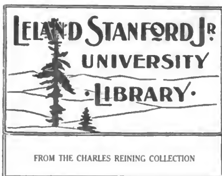
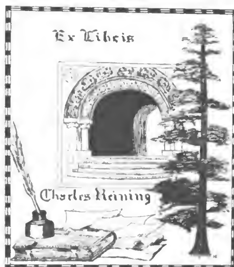
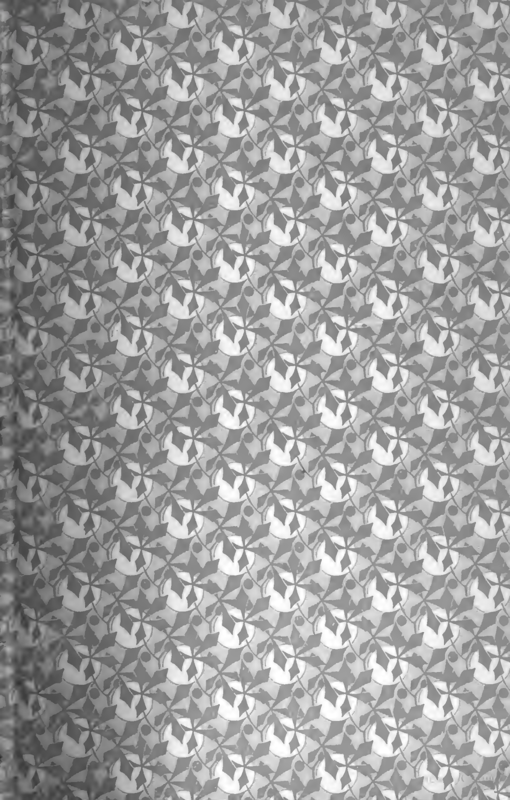

Stanford University Libraries
3 6105 027 581 052


Ex Libris
Charles Reining


LELAND STANFORD JR.
UNIVERSITY
·LIBRARY·
FROM THE CHARLES REINING COLLECTION


Ex Libris
Charles Reining



Teutonia

Arbeiten zur germanischen Philologie

herausgegeben
von

Dr. phil. Wilhelm Uhl
ao. Professor an der Albertus-Universität
zu Königsberg i. Pr.

6. Heft

Gottfried von Straßburg
Tristan

Herausgegeben
von

Karl Marold

Erster Teil: Text

Leipzig
Eduard Avenarius
1906

Gottfried von Straßburg
Tristan

Herausgegeben

von

Karl Marold
Dr. phil. und Professor am Königl. Friedrichskollegium
zu Königsberg i. Pr.

Erster Teil:
Text

Mit zwei Tafeln

Leipzig
Eduard Avenarius
1906

Einleitung.

Die Notwendigkeit einer kritischen Ausgabe des Tristan Gottfrieds von Straßburg liegt auf der Hand, und der Mangel einer solchen ist besonders in den letzten Jahren, seitdem die germanistische Forschung sich intensiver sprachlichen Problemen zugewendet hat, wiederholt auf das lebhafteste empfunden worden. Denn auf Gottfried gerade, der neben Wolfram der sprachgewaltigste seiner Zeit und seiner Nation war, der die Sprache wie ein Tonkünstler sein gefügiges Instrument handhabte, dem er die wunderbarsten Melodien zu entlocken wußte, und der neben Wolfram den größten Einfluß auf die nachfolgende Dichtergeneration auch in sprachlicher Hinsicht ausübte, auf ihn mußte die Forschung ganz besonders ihr Augenmerk richten. Und doch lag noch kein unter genauer Benutzung der gesamten handschriftlichen Überlieferung systematisch hergestellter Text vor. Die Ausgabe Maßmanns (zusammen mit Ulrichs Fortsetzung) vom Jahre 1843 war ein Anfang, und bei diesem Anfang ist es geblieben;[1]) aber einmal war das handschriftliche Material, das Maßmann benutzte, noch unvollständig und unvollkommen gesammelt (es konnten 4 neue Handschriften dazu verglichen werden und eine größere Anzahl von Bruchstücken anderer z. T. recht wertvoller Handschriften), außerdem aber fehlt der Auswahl der Lesarten jedes Prinzip, sie ist vollständig eklektisch.[2]) Wenn trotzdem der Text ein verhältnismäßig zuverlässiger ist, so liegt das an der im ganzen einheitlichen Überlieferung des Gedichtes. Die beiden nächsten Ausgaben desselben ver-

---

1) Die der Zeit nach vorangehenden Ausgaben sind unten bei Gelegenheit der Beschreibung der einzelnen Handschriften erwähnt: 1. Der Myllersche Abdruck der Hs. *F* aus dem Jahre 1785; 2. die Ausgabe von E. v. Groote (nach *H*) von 1821 und 3. die Ausgabe von F. H. v. d. Hagen in zwei Bänden aus dem Jahre 1823 (nebst den beiden Fortsetzern Ulrich von Türheim und Heinrich von Freiberg, Gottfrieds Minneliedern und den alten französischen, englischen wallisischen und spanischen Gedichten von Tristan und Isolde). Über die benutzten Hss. und über das Schicksal, von dem v. d. Hagens Sammlung der handschriftlichen Varianten betroffen wurde, hat er im 4. Bande der Minnesinger S. 611 Anmerk. 1 ausführlich berichtet.

2) Maßmanns Manuskript ist durch einen glücklichen Zufall in meinen Besitz gekommen, leider jedoch erst als der Druck des Textes schon dem Ende sich zuneigte. Die Varianten sind etwas zahlreicher als im gedruckten Exemplar, so daß ich für die letzten Bogen meiner Ausgabe doch noch hie und da einigen Gewinn daraus ziehen konnte. Im zweiten Bande hoffe ich auch die gelegentlichen Bemerkungen Maßmanns, die er, wie es scheint, später beigeschrieben hat, verwerten zu können.

folgen andere Ziele und können nicht als kritische im eigentlichen Sinne bezeichnet werden. Im Jahre 1869 und 1870 erschien als siebenter und achter Band der von Fr. Pfeiffer begründeten Sammlung „Deutsche Klassiker des Mittelalters" Gottfrieds von Straßburg Tristan, herausgegeben von R. Bechstein (2. Aufl. 1873, 3. Aufl. 1890 u. 91). Den Zielen dieser Sammlung entsprechend sind textkritische Fragen nur sehr vereinzelt und kurz behandelt, die Ausgabe ist für das größere gebildete Publikum berechnet. Bechstein wollte über sein kritisches Verfahren in Pfeiffers Germania Rechenschaft geben, die Arbeit ist jedoch nicht erschienen. Die Handschriften sind, wie der Herausgeber sagt, nicht von ihm selbst verglichen; für die jüngeren Handschriften hat er nur die Lesarten bei Groote (1821) eingesehen. Eine Klassifikation der Handschriften ist überhaupt nicht versucht, er gesteht nur, daß er „aus Gründen die älteste Münchener Handschrift — mehr in den Vordergrund gestellt habe". In der dritten Auflage 1890—1 hat B. den Text neu bearbeitet und die inzwischen erschienenen textkritischen Arbeiten von Th. v. Hagen, H. Paul, J. Kottenkamp und die neueste Ausgabe von W. Golther verwertet, ohne jedoch selbst zu festen kritischen Grundsätzen gekommen zu sein; sein einziger kritischer Grundsatz ist auf S. XLVII ausgesprochen: „Die älteste Münchener Handschrift (*M*) und die verhältnismäßig beste Heidelberger (*H*) zugrunde zu legen." In den Anmerkungen sind dann mehr als in den beiden ersten Auflagen textkritische Fragen besprochen, so daß die Ausgabe dadurch wieder ein zwitterhaftes Aussehen erhält und dem gebildeten Publikum zu viel bietet, den Fachgenossen aber zu wenig. Die eben erwähnte Ausgabe von W. Golther erschien 1888 (Datum der Einleitung) als zweite und dritte Abteilung des vierten Bandes der von J. Kürschner herausgegebenen „Deutschen Nationalliteratur" und ist im wesentlichen für dieselben Zwecke eingerichtet wie die von F. Bechstein. Der textkritische Standpunkt ist der von H. Paul, über den unten Rechenschaft gegeben wird; eigenes Studium und Nachvergleichung der Handschriften scheint nicht zugrunde zu liegen, daher auch das Handschriftenmaterial, das heute tatsächlich vorliegt, in der kurzen Angabe S. VIII f., unvollständig angegeben ist. Der Herausgeber konstatiert a. a. O. selbst, daß eine kritische Ausgabe noch fehlt. H. Paul, von dem eine solche vorbereitet wurde, schrieb mir vor mehreren Jahren in der liebenswürdigsten Weise, daß er einstweilen zu meinen Gunsten von einer solchen abstehen wollte. Eine kritische Ausgabe hatte O. Jänicke nach Gomberts Nekrolog in der Zschr. f. d. Phil. V (1874) S. 464 ff. und *ADB* XIII (1881) S. 700 ff. geplant und für Zachers germanistische Handbibliothek herzustellen sich entschlossen; im Juli 1870 war er mit Unterstützung des preußischen Unterrichtsministeriums nach Florenz gegangen, um die Handschrift *F* zu kollationieren. Sein früher Tod im Jahre 1874 unterbrach jäh die Ausführung seines Unternehmens. Die Vorarbeiten sind dann mit dem übrigen wissenschaftlichen Nachlasse an Zacher übergegangen, der sie an A. Reifferscheid in Greifswald zum Zwecke der Herausgabe des Tristan überwiesen hat. Trotz mehrfacher Bemühungen meinerseits

in den Jahren 1889 und 1892 gelang es mir nicht die Jänickischen Vorarbeiten einzusehen, und da auch die auf Grund dieser Vorarbeiten geplante Ausgabe nicht erschien, so entschloß ich mich, die Sammlung des ganzen handschriftlichen Materials selbst in die Hand zu nehmen und arbeitete an der mir schließlich mit unzerreißbaren Banden ans Herz gewachsenen Aufgabe weiter, oft unterbrochen durch andere notwendigen Arbeiten und unvorhergesehene Umstände, soweit mein Amt mir Muße gewährte, bis ich nun, der Aufforderung des verehrten Herausgebers der „Teutonia" gerne folgend, endlich in der Lage bin, mit allen mir erreichbaren Mitteln die Ausgabe zum Abschluß zu bringen und den Fachgenossen vorzulegen. Als der Druck bereits begonnen hatte, machte ich noch einmal den Versuch, das Jänickische Material wenigstens zur Kontrolle meiner Sammlungen zu erlangen, und sandte im Laufe des Jahres 1905 an Herrn Geh. R. R. Prof. Dr. A. Reifferscheid zwei Briefe mit der Bitte, „im Interesse der Wissenschaft" mir in einer Form, die ich ihm anheimstellte, Einblick in das Material zu gestatten; beide Briefe blieben bis heute unbeantwortet.

Meine Absicht und der Plan einer Ausgabe des Tristan erwuchsen aus einer Vorarbeit, die in Form eines Glossars eine Verarbeitung des in dem Gedichte vorliegenden Sprachmaterials bieten sollte. Diese Arbeit war aus Anregungen des Herrn Geh. Regierungsrat Prof. Dr. O. Schade hervorgegangen und von einem nunmehr lange verstorbenen lieben Freunde, dem Oberlehrer Louis Schmidt, 1881 begonnen worden, dem die Sammlung des Materials etwa bis V. 6000 zu führen vergönnt war. Als ich diese Sammlung fortzusetzen übernahm, erkannte ich sehr bald die Notwendigkeit einer sichern kritischen Textunterlage und ging nach vorläufiger Vollendung des Glossars an die Sammlung des handschriftlichen Materials, das ich nur durch Autopsie mir verschafften wollte. Teils wurden mir die Handschriften in liberaler Weise hierher geschickt, und in der freundlichsten Weise wurde mir durch den Vorstand der hiesigen Königlichen Bibliothek die Benutzung derselben erleichtert, teils, wo es die Ordnung der betreffenden Bibliotheken nicht gestattete, mußte ich während meiner Ferien auf eigene Kosten die Reise unternehmen (Wien, München, Brüssel, Florenz, Modena), und erfreute mich überall des liebenswürdigsten und bereitwilligsten Entgegenkommens der Vorstände der betreffenden Bibliotheken. Dann erst durfte ich an eine Herstellung des Textes in möglichst gereinigter Gestalt herangehen, der mit einer Auslese der für die Textgeschichte und für die Begründung der von mir gewählten Textgestalt notwendigen Lesarten (für die ersten 1000 Verse habe ich sie absichtlich reichlicher ausgewählt) und einem ausführlichen Bericht über die Überlieferung den ersten Band dieser Ausgabe bilden soll. Ein zweiter Band soll die sachlichen und kritischen Erklärungen bringen und ein dritter Band das Glossar.

I.

Die Handschriften.

Der Tristan Gottfrieds von Straßburg ist in 11 vollständigen Handschriften erhalten, von denen 6 auf Pergament geschrieben sind, und außerdem in Bruchstücken von 11 anderen Handschriften. Eine Tristanhandschrift soll 1809 bei den Jesuiten in Regensburg verbrannt sein.[1]) Ich habe es vorgezogen, die vollständigen Handschriften, auch die auf Papier, mit großen, die Bruchstücke von Handschriften mit kleinen Buchstaben zu bezeichnen. Für *MHFW* gebe ich eine eingehende Darlegung des diesen Hss. eigentümlichen Lautstandes, Besonderheiten der Flexion und des Wortschatzes. Von *M* und *H* sind Schriftproben mit Genehmigung der betreffenden Bibliotheksdirektionen reproduziert, und zwar aus technischen Gründen etwas verkleinert.

1. Die vier Haupthandschriften *MHFW*.

M. Cgm. 51 (vgl. Die deutschen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek zu München nach J. A. Schmellers kürzerem Verzeichnis I München 1866) XIII. Jh. 4° (16×24 cm) 109 Bl. mit Malereien; enthält auf fol. 1—99 Tristan und Isolde von Gotfried von Straßburg, 99—109 die Fortsetzung durch Ulrich von Türheim.[2]) In dem ausführlichen handschriftlichen Katalog der deutschen Handschriften auf der Münchener Hof- und Staatsbibliothek (von Docen und Schmeller bearbeitet) ist die Handschrift von Docen beschrieben, der sie noch in die erste Hälfte des 13. Jh. setzt. Aus dieser Beschreibung geht hervor, das Docen nach fol. 71 (schließt mit V. 11602) nicht die Größe der Lücke (es fehlen 1976 Verse) wahrnahm, sondern sich auf die Notiz auf dem untern Rande von fol. 71b deficit unum folium (XV. Jh.) verließ; ferner daß Docen zuerst das Akrostichon der vierzeiligen Anfangsstrophen des Gedichtes erkannte. Die Handschrift hat einen neuen Pergamenteinband, auf der Innenseite des ersten Deckels ist das Eigentumsschild aufgeklebt, mit der Unterschrift Ex electorali bibliotheca sereniss. utriusq; Bavariae ducum. Darunter (unmittelbar auf dem Deckel) ein altes Pergamentvorsatzblatt mit dem Titel Herr Tristrant und verschiedenen Federproben, zwischen

1) Vgl. Groote in seiner Ausgabe des Tristan von Gotfrit von Strasȥburg (Berlin 1821) S. LXXIII.

2) Die Münchener Handschrift ist zuerst von Adelung im Magazin II 3 S. 45 erwähnt, dann von Hardt, Bragur IV 2 S. 196 und von v. d. Hagen und Büsching, Literarischer Grundriß (Berlin 1812) S. 123. Groote hat sie für seine Ausgabe nicht benutzen können (s. S. LXXIII), erst v. d. Hagen hat sie in seiner Ausgabe (Breslau 1823) verwertet und nach ihm die späteren Herausgeber.

denen folgende Notiz steht: Von disen tristan hatt von erst geschriben der meister Tohûmas von Brittannia und nachmals einem sein buch gelichen mit namen Eilhart von Oberet, der hat es darnach jnn Reymen geschriben. Das ist mit einigen Varianten der Schluß des Prosaromans von Tristant und Isalde.[1]) Auf fol. 1a beginnt Gottfrieds Tristan (Überschrift: Herr Tristrant [15. Jh.]) mit der großen und kunstvoll in Gold auf grünem Grund ausgemalten Initiale G. Die Seiten sind zweispaltig mit 44—51 Zeilen (fol. 74b 52 Zeilen) beschrieben in einer zierlichen, aber etwas flüchtigen Kursivschrift,[2]) der Anfangsbuchstabe jeder Zeile ist ausgerückt, ausgemalte Initialen stehen nicht nur zu Anfang von Sinn- und Leseabschnitten am Rande von ca. 6 eingerückten Zeilen, sondern oft ganz unmotiviert, ohne daß ein neuer Satz oder auch nur Satzteil beginnt. Am Ende der Zeilen steht meistens ein Punkt, sonst hat die Hs. wenig Interpunktionen. Die Handschrift ist außerdem mit einer großen Anzahl farbiger Miniaturen geschmückt, die den Inhalt illustrieren, mit Unter- bzw. Überschriften, teils zwei, teils drei Darstellungen auf je einer Seite. Diese Illustrationen sind wohl von einem mittelfränkischen Illuminator hergestellt, während die Hs. selbst im wesentlichen alemannischen Dialekt hat, denn fol. 46b steht bei einer Darstellung Tristans als Spielmann Tantris vor Isolde der letztere Name in der Form ysoit. Das Gedicht Gottfrieds hat folgende bildlichen Darstellungen: fol. 7, 10, 11 auf beiden Seiten je zwei Bilder (die Schicksale Blanscheflurens), fol. 15a und b je drei (Geburt Tristans bis zu seiner Entführung durch die norwegischen Kaufleute mit der Unterschrift: omnia que discis non aufert fur neque piscsis), fol. 30a und b je drei (Tristan bei Marke), fol. 37a und b je drei (Kämpfe mit Morgan), fol. 46a und b je drei (Kämpfe mit Morolt, der kranke Tristan, Heimfahrt nach Irlant, Tristan als Tantris vor Isolde), fol. 67a und b je drei (Drachenkampf, der Truchseß mit dem Drachenkopf, Brangäne und Isolde, Rettung Tristans), fol. 76a und b je drei (Tristan mit den Spänen, Begegnung mit Isolde im Garten, Marke und Melot im Baume, Mehlstreuen, Tristans Sprung), fol. 82a und b je drei (Szenen aus dem Gottesgericht mit dem glühenden Eisen und der Hund Petiteriu), fol. 86a und b je drei (Fortführung des Raubes durch Urgan und Szenen aus den Kämpfen Urgans mit Tristan, ein Bote übergibt den Hund Petiterin, weitere Kampfesszenen), fol. 90a und b je drei (Verbannung Tristans, Minnegrotte, Wiederaufnahme Tristans, Tristan und Isolde schlafend, Isolde allein, Tristan für Kaedin kämpfend). In Ulrichs Fortsetzung finden sich dann noch drei Blätter mit bildlichen Darstellungen, fol. 101, 104, 107. Das letzte Blatt enthält außer dem Schluß von Ulrichs

1) Hrsgb. von Pfaff, Bibliothek des lit. Vereins Bd. 152. Stuttgart 1881.

2) Von derselben Hand ist der erste Teil der Münchener Handschrift *G* des Parzival und der Titurel derselben Handschrift geschrieben; vgl. Lachmann, Wolfram von Eschenbach 4. Aufl. S. XXVII. (In der Tristanhs. scheint fol 52a mit V. 7728 und fol. 102a eine andere Hand einzusetzen. Eine jüngere Hand hat mehrfach Korrekturen zugefügt.)

Fortsetzung wieder mancherlei Federproben und darunter folgende Verse von einer Hand des XV. Jh.:

Hie hat daz puch ein ende
an alle missewende
und die von aventu'r g'n horen lesen
die müzzen hie und dort sälich wesen
paydew an leib und an sele
daz helf uns sand michel amen.

Der Dialekt der Handschrift *M* ist im wesentlichen alemannisch mit speziell elsässischer Färbung und bisweilen stark ausgesprochenen mitteldeutschen Elementen. Da er mancherlei Besonderheiten zeigt und die Handschrift schon ihres Alters wegen einer besonderen Beachtung wert ist, so ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Eigentümlichkeiten um so mehr am Platze, als keine Notiz ihre Herkunft und ihren Ursprungsort angibt.

Das besondere Kennzeichen des alemannischen Vokalismus a = ë erscheint zwar nicht in dem Adverb har für her, wohl aber gelegentlich in waz für wes 11326, daz und das für des 5381. 7244. 8312, in dem Fremdwort banie für benie 2683 und in pagans für pegases 4729; vername und gezame 4593f., sowie jahe 11306 sind zweifelhaft, da der Schreiber den Konjunktiv Prt. gemeint haben kann. Recht häufig ist die Unterlassung des Umlauts sowohl von a als von â, was wohl auf md. Einfluß hinweist; e für æ ist überhaupt selten, entweder steht a oder ae oder â. Das Umlautzeichen ae ist besonders merkwürdig verwendet; an zahlreichen Stellen bezeichnet es den Umlaut von â, aber fast ebenso häufig steht es für â und für a (auch für â = age. z. B. maede 5167 und saete 14089), wir haben hier wohl die md. Vokalzerdehnung nach K. Regel, Zs. f. d. A. 3, S. 55 vor uns (vgl. Weinhold, mhd. Gr. § 95). Bisweilen steht es für stammhaftes, ja sogar für kurzes e, z. B. chundae 2235, vaersach 6405, daer 11275, sprechaen 13446 (Weinh., mhd. Gr. § 62). Auch die sogenannten unechten Umlaute, wie sie dem Alemannischen (Weinh., mhd. Gr. § 28), aber ganz besonders dem Mitteldeutschen eigen sind (Weinh., mhd. Gr. § 35), finden sich zahlreich; so ist elliu die gewöhnliche Form (wofür aelliu 5032, einmal sogar aelle 10480), aber auch den(n)e, gevellesam 2002, ehten für ahteten 10596, curnwele 9656. Die Schreibung des Namens Al(e)menie (3701. 18449. 18606. 18614) deutet wohl darauf hin, daß derselbe nach der Analogie von arzenie (erzenie 7943), massenie (messenie 5012. 5579) betont wurde (vgl. normendie 8808), also unbetontes a zu e geschwächt ist. Ein o für a in cumponie (4814. 5128) und fronzoifare (8065) ist wohl ebenfalls md. (vgl. Weinh., mhd. Gr. § 45) Trübung des a. Die Form mahte für mohte und möhte, die Gottfried selbst fast ebenso häufig wie mohte im Reime braucht, hat der erste Schreiber von *M* noch an mehreren Stellen innerhalb des Verses (1552. 1812. 2300. 5469. 6327); sonst findet sich der Wechsel von a und o selten, am häufigsten werden da und do vertauscht, auch sonst eine häufige Erscheinung in deutschen Handschriften. Der Diphthong au für ou ist sehr selten, z. B. 11510 taugen.

Was die Behandlung des Vokals e betrifft, so zeigt *M* eine ganz auffallende Freiheit in der Apokope und Synkope, in der Elision und Verschleifung des unbetonten und des stummen e dem gegenüber Einfügung eines irrationalen e und Anfügung eines solchen bezw. Beibehaltung eines alten e stehen, aber den Ausfall nicht decken. Besonders gern in dem Suffix ech und echlich fällt das e aus, sodaß Formen wie riwchliche, trurchlich, vlizzchlichen, minnchlich, drizzch, sehtzzch das Gewöhnliche sind. Bei dieser Neigung überrascht es auch nicht, das schwach betonte i mehrfach durch e ersetzt zu sehen: en für in, se für si, er für ir (angelehnt), wie umgekehrt das md. i in Flexionsendungen, unbetonten Vorsilben und als Bindevokal erscheint. Die md. Neigung, das alte ë beizubehalten (für i) und gelegentlich auf für obd. i zu setzen, zeigt sich nicht nur in schef für schif, scherme für schirme, deser für diser, sondern auch in est für ist 6200, hen für hin 8943, er für ir 4914. 5600 und sogar sen für sin (Gen. Sing. des geschl. Pron.): 6206. 11468 (Weinh., mhd. Gr.

§ 32. 33. 66). Der elsässischen Mundart entspricht dann das mehrfach in *M* gesetzte e für ei. z. B. in dehen. nehen, leder. klene. chleder. mester. bede. est für eist (Weinh., mhd. Gr. § 65; Pischek, Zur Frage nach der Existenz einer mhd. Schriftsprache; Progr. Teschen 1892 S. 7). Auch e für ie wird hierher gehören (ergenc, refen. stezen. emen. ensit, de); wenn es auch im Bair. gelegentlich auftritt, so ist es doch im Alem. häufiger und besonders häufig im Fränkischen (Weinh., mhd. Gr. § 66, alem. Gr. § 37 d). Ebenso alemannisch und mitteldeutsch zugleich ist 2878 ie für e in beschielt für beschelte (Weinh., mhd. Gr. § 111. 113 f.); ebendahin gehört auch die für den 1879. Auch die Verschmelzung ret für redet (5418, sonst reit und reite). gen für gegen 8767 ist vorwiegend alemannisch; der Schreiber war sich wohl dessen bewußt, daß diese Verschmelzungen nicht schriftgemäß waren, darum schrieb er 1235 gegen für gėn und 1428 gar segengenoz für senegenoz.

Für ë steht i außer in unbetonten Vor-, Binde- und Endsilben besonders in dem Zeitwort wirde in den verschiedensten Formen (elsässisch, vgl. Weinh., alem. Gr. § 21). Auch für die von Weinhold, mhd. Gr. § 74 (114) erwähnte md. Erhöhung des ė zu i unter Einfluß von Lingualen zeigt *M* Beispiele: sarazinsch 2962, geriten für geræten 4966.[1]) Das besonders md. i für den Diphthongen ie ist recht häufig, allerdings vorwiegend bei dem ersten Schreiber. Für i steht einigemale ie: richlieche 5115, siere 4025; vgl. Weinh., alem. Gr. § 63; mhd. Gr. § 112; für ie wieder ei: bereiten 9309, heizen 11390, vgl. Weinh., mhd. Gr. § 107. Rheinfränkisch sind i (i) für ei in hilech. hilige 1967. 2685, beriten 5112, lit 5602; und ie für ei in mieste 1792, wiez 5088, wiest 10204, vriese 9120); (vgl. Weinh., mhd. Gr. § 40 und 114). Beginn der Gunierung von i zu ei zeigt: chungein 7772.

Die ausgiebige Verwendung des ȯ für ou. z. B. in och. chofman, chofrat. lofen. frowe. Owaere. ogen entspricht dem alemannischen Dialekt (Weinh., alem. Gr. § 24. 124. mhd. Gr. § 75), aber noch häufiger ist dieses ȯ im Md. (Weinh., mhd. Gr. § 78); dasselbe ist der Fall bei ȯ für uo, wofür *M* folgende Beispiele hat: hop 3562, trog 3997, grozzte 11550. Alemannisch ist auch o für e in from(e)de (Weinhold, mhd. Gr. § 43) und in stamponie 2293, parmoneis 3275, auch der irrationale eingefügte Vokal in tohomas 150 und 326 (cholten für quelten 7173 hat andere Ursachen). Dagegen sind nur frk. bzw. md. gloise für glose 4687, die zahlreichen ȯ für û und u (sogar vȯr für vür 4714, gelȯke 10750) und o für û und u (ü). Überhaupt hat das Schriftzeichen ȯ eine mannigfache Verwendung: es steht für ou. öu. uo. üe und für u (ü). ja auch für œ (ȯ). z. B. schȯneste 541, tȯtet 1228, frȯliche 9462. 11154; im letzteren Falle steht einigemale ȯ. das einmal für ȯ geschrieben ist in tȯt 2370 (gewöhnlich wird allerdings œ nur durch o wiedergegeben).

Im Gebrauche des Vokals u sind vorwiegend md. bzw. elsässische Eigentümlichkeiten zu erkennen. Für o ist es allerdings gemeindeutsch, aber dem Mitteldeutschen besonders eigen (Weinh., mhd. Gr. § 48 und 51); û für uo ist verhältnismäßig selten; auch das unechte u für i in ruk für rik (2980. 2988. 2991) gehört dahin, sowie u für e in Suffixen: fliehunden (8068). swestur (13942); vgl. Weinh., mhd. Gr. § 52. Einmal erscheint der bairische Diphthong eu für iu, aber in einer im XV. Jh. zugefügten Ergänzung 3170. Der Umlaut iu wird zwar meistens durch u wiedergegeben, ist aber doch recht häufig ausgeschrieben sowohl in Stammals in Endungssilben; außerdem wird durch ů sowohl iu als ü bezeichnet, doch ohne Konsequenz, so daß dasselbe Zeichen auch für û. uo. un verwendet wird, hauptsächlich vom ersten Schreiber.

Die Besonderheiten im Konsonantismus bestätigen den vorwiegend alemannischen (elsässischen) Charakter der Handschrift *M*. Das von Weinhold, mhd. Gr. § 147 erwähnte b für strengobd. p hat sie nur in Fremdwörtern: buzele. bris, bilgerin. banze, balas. bardis. bartieraere. oder innerhalb eines Wortes nach Liquida in cumpanie (4103), nach Nasal angebaer d. i. andebaere für antbaere = ampaere (9157), vgl. Weinh., mhd. Gr. § 201 (also wieder md. Einfluß). Mundartlich ist gebirbet 5053, das dann in gewirbet korrigiert ist und bernde für wernde 6100, wozu dann noch 5863 chlagebaere für chlagemaere kommt und vielleicht auch betalle 7019 (vgl. Weinh., mhd. Gr. § 149. 150). Anstatt b steht p nach verschiedenen Konsonanten:

1) Die ebenfalls alemannische (elsäss.) Heidelberger Hs. *H* hat hier dieselbe Form.

iensit pritanie 3095; in pritunischer wise 3588; ir pankenie 8061; einmal nach Vokal: ze kampfe prach 11314. Im Auslaut steht häufig der harte Konsonant auch vor Vokal, im Inlaut nur halsperch 4933; apgrunde 2427. Schwanken zwischen oberdeutschem und mitteldeutschem Konsonantismus zeigt sich darin, daß der Schreiber stets serphant schreibt und guphe für guppe 7056, aber wieder fnast 8989, impete 4736, wapenen 6504f., wapenriemen 6555, wapenroch 6578, aber auch wieder entwaffenten 7258, gewaffende 8248, waffen 11311, gewafende 9086. (Auch der auf der Grenze von Alemannien und Franken geschriebene Moriz von Craon hat z. B. V. 824 wapenen; vgl. E. Schröder, Zwei altdeutsche Rittermären S. VIII). Inlautend steht mehrfach f = v für b, so hefe 3193, gedrafe 4661, werfet 6258, auer 14241.[1]) Besonders häufig ist Vertauschung von f und ff. w für v zeigt awentûre 342. 1007, worten für vorhten 4854. Ausfall von w erscheint in zelf 4606, zŏ 5601. 6189. 11014, zeiger 6888, cheniende 6043, erfrŏt 10166. Ausfall von m infolge von Nasalierung erscheint in stuphe 4666, schiphen 8243, tupheit 14722; gezent für gezement 4494 ist alemannische Synkope (ebenso versen für verseln 6149).

Anlautendes d für t (elsässisch: Weinh., alem. Gr. § 179f.) zeigt dode 1767, gedrafe 4661, bedvte 8803, dristran 3543. 7778. 7803 (dementsprechend tandris 9481. 9563. 10151. 10153. 10156. 10607. 10618. 10626). Inlautendes d für t ist besonders häufig in Verbindung mit Liquiden wie mandel, gehalden, alden, geardet, arde, und in schwachen Präteritis (mit häufiger Anlehnung des Pronomens), aber auch einŏde 1274, chleinode 2199, geniden 8402. Auslautend wird t häufig vor Vokalen zu d erweicht, z. B. hand ir 3120, vield er 2845 usw., wobei gelegentlich noch ein unorganisches e zugefügt wird, um die weiche Aussprache des Konsonanten noch nachdrücklicher zu bezeichnen, z. B. der vielde ûf 2486, durch walde und 2500, alsô gewâfende in 9086 (unflektiertes Partizipium Prät.).[2]) Ausstoßung eines d (Weinh., alem. Gr. § 182) ist besonders auffallend in weinene 2579, wunrlich 7927, viel (= videlt) 8062, behencheit 9991; dazu kommt die Synkope des d des Artikels bei Anlehnung in umben, uzer, vome, zem, zen, aber auch sogar elliv = al div 7792, iegelicher 5656, all ez lant 5813; ferner ietwere 4513. 4543, vanta 543. dd für d in phaddelin 2714 ist auch elsässisch. — Der Gebrauch des t im Anlaut, Inlaut und Auslaut steht durchweg auf hochd. Lautstufe (nur wenige t für d kommen im Anlaut und Inlaut vor. Der Ausfall von inlautendem t vor Flexions- und Bildungssilben, sowie in Zusammensetzungen ist recht häufig (vgl. Weinh., alem. Gr. § 174), z. B. tugenriche, angeslich, vorhlich, ernsliche, diensman, vrivnschaft, lansprache usw. (einmal erscheint heiz für hete ez 9639). Auch der Abfall eines auslautenden t, zumal nach einem andern Konsonanten ist gemäß der alemannischen Mundart nicht selten, z. B. wilen, samen, auch die Verbformen sehen, wizzen, riten, wil, is, wandes, sis sowie eswar, des und deis gehören hierher. Das auf der Stufe des Got. stehen gebliebene t zeigen die Verbformen besat 12586 (im Reim auf stat) und gesat 13270 (reimt auf stat), die Gottfried selbst angehören. Ritter wird mit t und mit tt geschrieben. Als Schriftzeichen für z erscheint mehrfach tz und tzz nach kurzem Vokal, und zz für z nach langem Vokal recht häufig; nur witzenaer 8748 und ganzze 2311 sowie tanzzen 616 bilden eine Ausnahme. Abfall von z kommt nicht nur in dem Verbum lâzen in den bekannten Formen vor, sondern bei daz, waz, und bei dem angelehnten Pronomen ez: so ist 5238 da se ir für daz si ir geschrieben (also wohl Lesefehler vor s), 6589 da ez für daz ez (ebenso in *H* und *E*), 9125 da daz für daz daz (ebenso in *FONRS*), 7076 wa nv für swaz sô (ebenso *BEP*) und 7121 bringet für bringetz (ebenso *BNO*). Verdoppelung des s und Vereinfachung des ss, die mehrfach auftreten, sind wohl keine besondere Eigentümlichkeit des Schreibers von *M*. Erwähnenswert aber ist die Neigung, sch zu s zu vereinfachen (Weinh., alem. Gr. § 190, mhd. Gr. § 188), z. B. sŏwen 616. 10075, marsalc 1892, hovsliche 3699, gesiht 7408. Die entgegengesetzte Erscheinung, die Trübung des s zu sch (Weinh., alem. Gr. § 193) hat ebenfalls ihre Vertreter, z. B. schŏzzen 679, schŏchen 8625. Für das altertümliche sc = sch

1) V. 7244 steht jedoch gelouben, nicht gelouven, wie Maßmann schreibt, und Weinhold, alem. Gr. § 161 herübergenommen hat.

2) Vgl. Weinh., mhd. Gr. § 31 und § 357.

ist marscant 3128 (Baechtold, Germ. 29 S. 71ff.) zu nennen, für tsch als palatale Modifikation des sch (Weinh., alem. Gr. § 192) sind mehrere Beispiele vorhanden: blantscheflur 631, tschanzune 3623, tschanze 6404, tschapel 10837. Außer einer recht häufigen Vereinfachung von ll ist auch Ausfall des l nicht selten; so findet sich gewerdet 65, werde 1801, weher 4344, quende 1742, haben 1810, bevah 4193, phage 4194, versen 6149, wide(n) 6676. 9069, seben 18024. l für r in redelich 4723. 14253, estelicher 16735 (l in r korrigiert) ist auch alemannisch (Weinh., alem. Gr. § 194, mhd. Gr. § 193). Ob curvelal 8179 und curvenanen 7436 nur verschrieben oder dialektische Eigentümlichkeit ist, wird schwer zu entscheiden sein. Ein r schwindet vielfach im Inlaut vor d s l n p m g ch k; einmal ist div für driv geschrieben: 2891; Abfall von r (Weinh., alem. Gr. § 197) zeigen gelegentlich die Wörter dar. swar (liebe für lieber 3534, vewahsen 2571). Auch die Umstellung des r erscheint mehrfach, besonders in dem Präfix er nach vorausgehendem Auslaut -r. z. B. der remant 4763, er regab 5852, diregeben 11476; r für das gewöhnliche s (Weinh., olem. Gr. § 196) hat laren 2650 und genare(n) 2422. 7314. Ganz besonders häufig ist die Ausstoßung von n. die Entnasalierung, wie Weinhold, mhd. Gr. § 197 diesen Vorgang bezeichnet, eine besonders im Alemannischen häufige Erscheinung, die vor Dentalen am häufigsten, aber auch vor m. ch. g eintritt und der Belege durch viele Beispiele nicht bedarf (auch die Parzivalhs. *D* zeigt diese Erscheinung häufig; vgl. Martin S. XIII). Nicht ganz so häufig ist der auf derselben phonetischen Ursache beruhende Abfall von auslautendem n. Nur selten ist dieser verklingende Nasal noch durch die Schrift bezeichnet z. B. ĝgalant 528, enphiĝg. giĝg 6344, tâtris 9470, ûmaht 1302. Synkope der Silbe —nen zu n ist bei der starken Neigung von *M* zu Kürzungen nicht auffallend. Ebenso häufig erscheint Einfügung eines n. Nasalierung (Weinh., Alem. Gr. § 201) und unechte Anfügung eines n; jene Einfügung vorwiegend vor Dentalen, seltener vor Gutturalen und vor Vokal; besonders auffallende Beispiele sind vinentlich (hier wohl eher euphonische Zwischenstellung eines n nach Weinh., alem. Gr. § 201) 1010, pagans = pegases 4729, arabensch 8260; linde = liht 5632. Die Häufigkeit von n für nn erklärt sich wohl am besten durch Schreiberflüchtigkeit (Weglassen des Striches über n). Dagegen ist wieder dem alemannischen Dialekte besonders entsprechend die Vertauschung vieler auslautenden m mit n. z. B. ze hohen werde 722, nan 2035 u. v. a. Für oeheim hat Gottfried selbst zweimal im Reime die Form œhein 10158. 11581 (vgl. Lachmann zu Walther 120,24).

Anlautendes g zeigt wenig dialektische Besonderheiten; für anlautendes k (c) steht es in ganele 407, guphe 7056, gulter 18152; für anlautendes j in gehen 4676. 5432, in vergehen 3930. 3986. 4475 und genen 16008; dies ist speziell im Elsässischen eine häufige Erscheinung (Weinh., Alem. Gr. § 218, Pischek, Schriftspr. S. 7); sehr auffallend ist 5718 gellchlichen für willeclichen, also der von Weinhold, alem. Gr. § 218 besonders aus elsässischen Quellen belegte Wechsel von g und w. Mit diesem letzteren Lautwandel hängt wohl auch die häufige Einschiebung eines g zwischen zwei Vokalen zusammen (Weinh., alem. Gr. § 215, mhd. Gr. § 203) wie in britanige 150, zweiger 1527. 4369. 6888. 7372. 14108, leigen 1630, meigen 4672. 8312, hurgeste für hürste 9002, bligin 17851 (auch in *FHW*), gegen für gên 1235. Ebenso hängt damit anderseits der Ausfall eines stammhaften g (und Synkope der Vokale) zusammen, der recht häufig ist, z. B. matlich 1058, geiade 14361. 14934 (geiaide 17624 zeigt wohl noch den Rest des palatalisierten g; vgl. Weinh., mhd. Gr. § 203), chlabære 1713, engen(e) 1663. 3326. 8767 u. m. a. (Die gewöhnlichen lit. gelit. seit. reit. teidinch erwähne ich garnicht besonders, gegen erscheint weitaus häufiger in der nichtsynkopierten Form). Ab- und Ausfall des g nach n infolge nasaler Aussprache (Weinh., alem. Gr. § 212) sind besonders zahlreich bei gien(g). ergien(g). gegan(g)en; dazu kommt noch betwunlich 2069. Übergang von nd in ng (md. besonders häufig; vgl. Weinhold, mhd. Gr. § 202) zeigt angebaer 9157; s. o. S. XI). Zu erwähnen ist dann noch inlautendes g für k in banegnie 410 und bangete 8026, g für h in flegen 1885 und erflegen 16037 (vgl. Weinh., alem. Gr. § 214); g im Auslaut steht fast regelmäßig nur vor Vokalen, wobei häufig wie bei d noch ein e angehängt wird zur Bezeichnung der weichen Aussprache des g: anderseits steht c im Auslaut nicht nur vor Konsonanten. Im Auslaut ist ch bei weitem überwiegend, es wechselt aber in denselben Worten öfters mit k. besonders in kunc (chunc. chunch) und seinen

Ableitungen. V. 7447 ist die große Initiale K ausgemalt und der Vers darnach fängt mit chere an. Auch c steht bisweilen im Anlaut für k. aber nur in Fremdworten und Namen, so cristenlich 1631, curtoys 2395, crucewis 2970, curvenal, curnewal: einmal für g in curune 3524. Anderseits aber wird in Fremdwörtern und Namen im Anlaut auch ch geschrieben, z. B. churnewale 3826, chmpanie 2684; also ohne ersichtliche Konsequenz. Sogar im Inlaut ist einmal vulcan geschrieben 4070, aber kurz vorher 4030 volkan. Im Auslaut steht c häufig für ch. nicht nur da, wo es nach dem Auslautgesetz einem inlautenden g entspricht und zwar auch vor folgendem Vokalanlaut (z. B. enphienc in 484, lac er 590, ergenc in 1113 u. m. a.), sondern auch für stammhaftes ch; z. B. jac 1032, sprac 1556. 1610. 2488. 2795. 4153 u. ö., marsalc 1892, durc 1952. 2967. 3136. 3231. 3925 u. ö., nac 3467. 3852, böcstaben 10613.[1]) Dazu muß auch inlautendes k für ch gefügt werden in chirken 4249. Wie g nach n, so fällt einmal sogar k nach n aus in gedanen 3594. Die Neigung, auch im Auslaut ch vorzuziehen, geht soweit, daß sogar apokopiertes sige geschrieben wird sich; z. B. sich gewan 906, sich genam 5920, sich an ir vinden namen 5550; dazu ist die Schreibung achstein zu ziehen 8092. 8114. ch für gemein mhd. ck (k) ist mehrfach im Inlaut geschrieben, am häufigsten di(c)che. sonst bliche 1087, brache 3039, nachtage 3983, steche 4649, wechet 5427, rechet 5428, geluche 7468; ferner vor t: stricht 5019. 9407, zerstucht 7145, marchte 9997, blihte 9999, gedench(e)t 1. 10222. ch für h wird vor lingualen Konsonanten und im Auslaut gern gesetzt, z. B. lochnoisaere, flechliche, nach = nahe und in allen Zusammensetzungen mit hoch. Ausfall des ch in der Adjektivendung lich zeigen die Formen chumberliv 2458, hofschlic 3398, hofschliv 3917, richlien 9825. Abfall des ch in ich vor ne kommt nicht vor; auch Abfall des ch in durch ist nicht häufig und ohne Konsequenz; dur steht fast nur vor Dentalen, sonst einigemale vor m (dur mich, dur minen, dur minne) und in der Formel dur got. Nv für noch 4654 ist wohl auch durch Abfall des ch und flüchtige (dumpfe) Vokalisation zu erklären. Anderseits ist es auch dem alemannischen Dialekte gemäß, wenn ch angefügt wird in doch für do 2886 (vor g) und lantschalch 9309 (auch *H* hat lantschalc, also haben es die beiden Schreiber vielleicht schon in ihrer Vorlage vorgefunden); vgl. Weinh., mhd. Gr. § 216, alem. Gr. § 225. Im Auslaut wird ch häufig durch h ersetzt (vgl. Weinh., alem. Gr. 223) in der Adjektivendung —eh. —ehlich, in ih, durh, welh, noh, oh, ferner in den Verbalformen zoh, sah, wenn darauf ein vokalisch anlautendes Pronomen er, ez, en (= in) folgt. Abfall des h im Anlaut hat nur ystorie 448; Ausfall im Inlaut vor s in waset 1611, trusazze 9575, vor t in lietende 8837, zwischen Vokalen in geschen 4837, deiner (für deheiner, wie sonst *M* fast stets schreibt, selten neheiner) 2052.

Von den Verlesungen bezw. Verschreibungen einzelner Buchstaben stehen in *M* viele, die Bartsch aus der Kudrun und Zingerle in dem Aufsatze „Das Heldenbuch an der Etsch", Zs. f. d. A. 27 (1883) S. 138ff. aus mhd. Handschriften bereits notiert haben. Bloße Schreiberflüchtigkeiten, wie Doppelschreibung einzelner Silben oder Überspringen einer Mittelsilbe oder Umstellung einer Silbe erwähne ich nicht besonders, sie sind auch verhältnismäßig selten, die Hs. ist in dieser Beziehung im ganzen sorgfältig geschrieben. Vertauschung von r und z, die in den andern ältesten Hss. recht häufig ist, scheint hier garnicht vorzukommen, dagegen ist r und n häufig vertauscht, z. B. 6456 (der geveigen für den gev.), 8598 (mit der für mit den); 2116 hatte der Schreiber zuerst lennte geschrieben, das dann zu lernte korrigiert ist; 4627 uzgenomer ist auch in *BE* (wie 8598 der Fehler der in *E*) übergegangen; ob vielleicht auch 11206 manegen ende für maneger hande durch Verlesen des r für n zu erklären ist (*B* und *E* haben dieselbe Lesart mit kleinen Varianten), oder spielt noch Vertauschung von r und h hinein?[2]) Daß der Name Foitenant in *M* (und in *H*, demnächst

1) Über die Aussprache des auslautenden aus g verschobenen c bei Hartmann s. Lachm. zu Iwein 4098.

2) Vgl. darüber Zingerle, Das Heldenbuch an der Etsch, Zs. f. d. Alt. 27 (1883) S. 137. Behaghel, Veldekes Eneit (1882) S. VIII. Edw. Schroeder, Zwei altdeutsche Rittermären (1894) S. VIII. Rudolfs von Ems Willehalm, hrsgb. von V. Junk (Deutsche Texte des Mittelalters II, Berlin 1905) S. XXXVI Anmerk.

auch in *BE*) fortenant geschrieben ist, mag vielleicht auf eine ursprüngliche Vertauschung von r und y zurückzuführen sein, ja es ist bei der etwas kritzlichen Schrift in *M* bisweilen nicht ganz deutlich zu unterscheiden, welcher Buchstabe wirklich dasteht; einmal, V. 1873, ist sogar wirklich voytenant geschrieben. Auch r und v werden einigemale vertauscht, z. B. 11420 mit ir für mit iv (auch *BE*).

In der Deklination sind wenig Besonderheiten zu bemerken. Der Abfall des Dativ e ist recht häufig; von diser oder ditz lautet der Dativ des Singularis bald diseme (disme). bald disem. desgleichen ime und im. einem und selten eime usw. Wechsel zwischen starker und schwacher Deklination zeigen die Eigennamen Marke, Ysolt (Ysot). Gilan. Urgan. ferner die Substantiva turke. zunge. herze. stange. erde harphe, veder; oheim lautet einmal im Akkusativ oheimen (8383); besonders auffallend ist des iageren 17500. In der pronominalen Deklination werden iu und iuch genau geschieden, nur 5071. 10592. 16604 steht iv für iuch; de für die 1570 und 6034 gehört wohl eher unter die Eigentümlichkeiten des Vokalismus. Für die Behandlung des attributiven Adjektivs sind als besonders auffällige Beispiele zu notieren: daz iemer liebe gernde man 94, ein edele mòt 3123, din hofsch vater 3133, mine liebe man 5704, manch edele man 5434; die Vokative edele koufman 2323, liebe meister 3534; ferner dem wol gestaltem man 6622, dem anderem male 8545; ein chöle chleinez brunnelin 9085, ein frisch chöler brunne 16743 (Erdmann, Deutsche Syntax § 56a: Kochendörffer, Zs. f. d. Phil. 24 [1892] S. 129).

In der Konjugation ist zunächst die Behandlung der Verba gân und stân hinsichtlich ihres Stammvokals zu erwähnen. Gottfried gebraucht im Reime nur die â-Formen mit Ausnahme des Konjunktivs, wo ê steht. *M* schreibt beide Formen neben einander, also gân und gên. gât und gêt. stân und stên. stât und stêt. ja die ê-Formen überwiegen. Der Imperativ lautet ga 3646. 4099. 4297. 9980. 10699. 10742. 10751. 11077 und gench 2820. 3975. 4472. 10701. 11349, niemals ganc(h): stant 9321. Im Prät. von gân fällt das auslautende g der 3. Perf. Sing. vor Vokal häufig fort, so z. B. 869. 3882. 4220. 8692. 9373. 10061. 10843. 11036; ferner geganen 2378. Das Präteritum zu komen lautet chom (kom) und cham (kam). bisweilen quam (z. B. 14696), ebenso der Plural chomen (sogar einigemale im Reime auf nâmen) und chamen (selten quamen. z. B. 16009), desgleichen der Konjuktiv chome und chame. Zu hân ist het(e) die gewöhnliche Form, bisweilen hette (der Konj. wird bisweilen haete geschrieben); im Präsens steht für die synkopierte Form wir hân ebenso häufig die volle Form wir haben: die 2. Person erscheint selten in der alemannischen Form ir hant (so z. B. 3120 han dir. 18254 hant ir). Von tuon lautet das Präteritum tet(e). Plur. taten (taeten). Von lâzen (lân) sind keine Besonderheiten der Konjugation zu bemerken, außer dem Imper. lâze. der einmal in dieser Form erscheint: 2930. Von mugen lautet die 1. und 3. Person des Sing. mach. nur vor Vokalen bisweilen mag und mage (z. B. 2823. 4963). Der Indikativ und Konjunktiv im Präteritum erscheint mehrfach in der Form mahte. so 1552. 1812. 2300. 3282. 5469. 6327. 15512. 18095, häufiger jedoch mohte (2. P. Plur. mehrfach ir moht). Zu suln (suln) lautet die 2. Person du solt. Konj. sulle 6418, im Pluralis ir sult; das Präteritum heißt solte und solde. die 2. P. Plur. mehrfach ir solt. Kunnen hat die Formen chan, chanst und chunde. Turren ist überhaupt bei Gottfried nicht vorhanden, geturren zeigt keine dialektische Besonderheit. Müezen lautet im Präsens durchweg möz (mözze) usw., im Präteritum möse usw. Von dem Präteritum zu wizzen kommt bei Gottfried weste neunmal im Reime vor, wiste(n) sechzehnmal, in *M* ist neben weste und wiste auch recht häufig noch wesse in den verschiedensten Teilen der Handschrift geschrieben (dafür wese 5503. 14882). Im Präsens von wellen wird die 2. Person des Sing. du wil und du wilt geschrieben mit Enklise des Pronomens wiltu und wildu; die 2. Perf. Plur. meistens ir welt: das Präteritum lautet wolte und wolde (mit Apokope auch er wolt z. B. 14360). — In der Flexion des Verbums erscheint noch einigemale in der Endung der 2. Perf. Sing. das einfache s. so is 3124. 3649, wozu auch des 11282, deis 6976, eswar 10316 zu ziehen sind, 4380 wandes. 2700 und 7072 du sis (diese Form hat Gottfried selbst mehrmals im Reime). Der Vokal in der Endung et der 3. Person bleibt häufig auch nach kurzer Stammsilbe oder fällt auch nach langer Stammsilbe aus. Anderseits ist Synkope des Stammanslauts und Zusammenziehung der beiden Vokale recht häufig (auch in der zweiten Perf. des Pluralis), so reit=redet. git lit einmal

auch ret für redet 5428 u. m. a. Verschmelzung des flexivischen t mit Anslaut d und t des Stammes tritt ein in wirt 2054 (auch von Gottfried mehrfach im Reime gebraucht) und in chunt = chundet 11376 und 15286; ferner die zahlreichen Formen gebiet, bereit, biet, spalt, prisant u. v. a. die für *M* ganz besonders bezeichnend sind (vgl. Weinhold, alem. Gr. § 341). Abfall des n in der 1. Pers. des Pluralis bei Anlehnung des Personalpronomens ist häufig. Die Endung nt für die 2. Plur. ist selten, einmal steht in mehreren Versen hintereinander die Endung en (besonders häufig im Elsässischen, vgl. Weinh., alem. Gr. § 342), die dort wohl Gottfried selbst zugeschrieben werden muß, da sie auch in *FH* und z. T. noch in jüngeren Hs. sich findet: 2004 chiesen, 2005. 2007. 2009. 2011 sehen. Abfall des t in der Endung ent der 3. Pers. Plur. ist vorhanden in riten 6994 und werden 8788 (Weinh. alem. Gr. § 342 weist es besonders früh dem Elsaß zu). Alemannische Zusammenziehung zeigt gezent 7494 (dazu ist gleich geschen 4837, ernen 7770 und versen = verseln 6149 zu stellen). In der Bildung des Präteritums zeigt ein Verbum Schwanken zwischen schwacher und starker Konjugation; 1441 hat *M* für hielt die Form hiels, wofür *B* halste und *E* halsset schreiben; 5112 beriten sich für bereiten = bereiteten ist wohl nur vokalische Anomalie (vgl. auch 2878 beschielt für beschelte). Das schwache Präteritum von auslautenden t Stämmen hat ebenso wie die 3. Pers. Sing. des Präsens die zusammengezogene Form mit Vorliebe; z. B. verrihte, beslihte, bereite, spalte, betrahte usw. Ausfall des Bindevokals in langstämmigen Verben ist die Regel, also erweichte, briste, betrûrte, leidte usw. Der Dativ des deklinierten Infinitivs hat bald die Endung ene, bald enne ohne Rücksicht auf die Quantität der Stammsilbe; Abfall des e der Endung ene erscheint auch bisweilen, z. B. ze reden 479, ze riten 16035, ze biten 16030. Das Partizip des Präsens stößt bisweilen n vor d aus, so sende 61, minnede 1349, werde 5080.

Über die zahlreichen Willkürlichkeiten und Änderungen im Wortschatz hat bereits Th. v. Hagen in seiner Dissertation „Kritische Beiträge zu Gottfrieds von Straßburg Tristan" (1868)[1] auf Seite 25f. (= Germ. Stud. I S. 46f.) ein im ganzen zutreffendes Urteil gefällt. Die Textgestalt von *M* hat tatsächlich ein ganz verändertes Aussehen gegenüber allen anderen Handschriften (außer *BE*). Über die Lücken in *M* wird weiter unten die Rede sein; der vorhandene Text zeigt so viele Änderungen einzelner Worte, ja ganzer Verse, Auslassungen, Zusätze, daß die Handschrift dadurch eine ganz eigenartige Stellung einnimmt, ihr Wert für die Textkritik aber ganz gering wird. Obwohl der Text ungefähr um ein Fünftel gegenüber den vollständigen Texten kürzer ist, übersteigen die Änderungen doch die Zahl 1000. In vielen Fällen sind es verflachende Änderungen, aber sehr viele von ihnen scheinen doch auch auf dem Bestreben zu beruhen, veraltende Ausdrücke durch gebräuchlichere zu ersetzen.[2]) So fällt es besonders auf, daß hövsch, hövschlich, hovelich an zahlreichen Stellen (nahezu die Hälfte aller, die in Betracht kommen) durch andere Worte ersetzt werden, durch stolz, reine, süeze, manige, zuhtecliche, biderbe, der chunc usw. (anderseits wird hövsch zweimal für andere Ausdrücke eingesetzt, 4590 h. man = houbetman, 18963 h. = stolz). Ferner wird von aventiure (= durch Zufall) vermieden und durch von geschihte, von ungelvke, anderseits aber 2761 daz wäre mære wieder durch aventiure ersetzt. Auffallend ist es auch, daß diu schœne dem Bearbeiter nicht zusagte. Daß das Adjektiv keiserlich als lobendes Beiwort im 13. Jh. zu veralten anfing, ist schon bekannt; vgl. Haupt zu Engelhard 863. 1185; Fr. Pfeiffer, Freie Forschung S. 107 (= Germania 6, S. 242). *M* ersetzt es meistens durch andere Worte.

---

1) In umgearbeiteter Gestalt ist die Dissertation abgedruckt in den von K. Bartsch herausgegebenen „Germanistischen Studien" I (1872) S. 31—56 unter dem Titel „Die Handschriften des Tristan und ihre Bedeutung für die Kritik".

2) Eine genaue Durchforschung der Hs. *M* auf diesen Punkt hin wäre eine dankenswerte Aufgabe. P. Abel hat in seiner Dissertation „Veraltende Bestandteile des mittelhochdeutschen Wortschatzes" (Erlangen 1902) auch eine Tristanhandschrist daraufhin verarbeitet, nämlich *O*. *M* hätte ein noch reichlicheres Material aus früherer Zeit geboten. Die Varianten unter meinem Texte hoffe ich in diesem Punkte vollständig geboten zu haben.

Auch sælic und sæleclich als Attribut werden häufig durch andere Worte ersetzt, edel als Beiwort für Sachen wird vermieden, dagegen ist minneclich ein bevorzugtes Beiwort für Personen. Auch starc gehört zu den Lieblingsworten des Schreibers. Für liut wird meistens volc gesetzt, für truhsæze fast durchweg herzoge, für trahen einigemale zaher (das Gottfried nicht hat), Riwalin für Kanelengres. Bei Verben hat er Vorliebe für das Simplex statt des Kompositums, oder er setzt andere Komposita ein, wie z. B. ernante für genante (von genenden) 9121 und 10562. Merkwürdig ist swie halt für swie so 1188 und 14139; 16467 steht noch halt für ouch oder joch und 6328 für doch. Die Partikel ist in der mhd. Schriftsprache selten (vgl. Martin zu Parz. 12, 2.) und gehört heute den bairisch-österreichischen Dialekten an; Gottfried hat sie selbst nirgends, Wolfram hat sie einigemale, desgleichen das Nibelungenlied, vgl. Mhd. Wörterbuch von Müller I 618f., GGr. 3, 240f., V. 743 steht bluchliche für das von allen übrigen Texten (außer *B*, der mit *M* geht) gebotene schame(c)liche (schem.); vgl. Abel a. a. O. S. 19f. (Gottfried selbst hat es nicht).

H. Codex Palatinus (Heidelbergensis) Germ. 360. 4⁰ (15×23 cm) Pergament XIII. Jahrh. Der Pergamenteinband hat auf dem Rücken folgende Worte: Poema Histor. | de reb. gestis | reg. Tristani | et | aliorum pri'pum. Auf fol. 1 steht über dem Text von junger Hand (16. Jahrh.) Tristrant geschrieben. Die Handschrift besteht aus 153 (154) Blättern, Gottfrieds Tristan schließt auf fol. 128c; daran schließt sich unmittelbar Ulrichs von Türheim Fortsetzung auf 24 Blättern, und die letzten Blätter enthalten einige Sprüche Freidanks. Jede Seite hat zwei Kolumnen zu ca. 36 Zeilen in einer schönen und im ganzen recht sorgfältigen Schrift, von der schon Groote zu S. LXIV eine Probe gab. Sie gehörte zu den im Anfang des 17. Jahrhunderts nach Rom geschleppten Handschriften der Heidelberger Bibliothek,[1]) die 1816 wieder zurückgeführt wurden. Lese- und Sinnabschnitte sind durch rote Initialen bezeichnet, die wohl von einem Illuminator ausgeführt wurden, nachdem der Schreiber den Raum freigelassen und den Buchstaben klein markiert hatte (V. 5179 hat der Illuminator übersehen). Außerdem steht häufig daneben noch ein Kapitelzeichen C und ein § zur Bezeichnung kleinerer Einschnitte innerhalb der größeren Partien (auch bei Reimbrechung; die größeren Abschnitte schließen mit den Reimpaaren). Korrekturen sind nachträglich eingetragen, überflüssiges und falsches radiert oder durchstrichen, fehlendes am Rande nachgetragen. Am Rande steht ferner häufig die Abkürzung für Nota bei Sentenzen oder wichtigen Punkten der Handlung. Von einem späteren Benutzer der Hs. (XV. Jh.) sind einzelne Notizen an den Rand geschrieben: zu 741 : 742 welß, zu 1862 drystram leben get hie an, zu 3752 Hie svlte Rval tristandē (rot), zu 3753 welß, zu 11953 trvfa optima, zu 13012 vō zorn ī lieb, zu 17871 nō mulierem, zu 18697 Hye fyndet mā drystan sin frauwe

1) Fr. Adelung, Nachrichten von altdeutschen Gedichten, welche aus der Heidelberger Bibliothek in die Vatik. gekommen sind (Königsberg 1796), S. 26 u. 27. — Wilken, Geschichte der Bildung, Beraubung und Vernichtung der alten Heidelb. Büchersammlungen (Heidelberg 1817), S. 440f. — V. d. Hagen und Büsching, Literarischer Grundriß (Berlin 1812) S. 124f. und Nachträge auf S. 530ff. (daselbst sind auch die früheren Erwähnungen der Heidelb. Hs. durch Docen und Adelung aufgeführt). — K. Bartsch, die altdeutschen Handschriften der Universitätsbibliothek zu Heidelberg (Heidelberg 1887) N. 187 (S. 107).

vñ sinē swager, zu 18842 ff. wondelich namen die wider drysten warn vnd sin swager, zu 18976 ff. Noᵃ groz getvsche. Abkürzungen und Siglen sind die gebräuchlichen und nicht zu häufig angewendet; von Interpunktionen sind nur selten ein Komma und ein Fragezeichen gebraucht. Der Buchstabe i hat sehr häufig den Strich darüber, das s hat fast nur die lange, sehr selten am Wortschluß die kurze Form. Den Namen Foitenant schreibt die Hs. zwar fortenant, aber mit der kurzen Form des r (ɿ) die fast einem i ähnlich sieht.

Die Handschrift ist, was das Äußere betrifft, schon von E. v. Groote in der Einleitung zu seiner Tristanausgabe (Berlin 1821) S. LXIVf. beschrieben und seiner Ausgabe möglichst genau zugrunde gelegt; dann hat K. Bartsch a. a. O. S. 107 sie genau beschrieben. Über den vorzüglichen inneren Wert der Handschrift handelt Th. v. Hagen a. a. O. S. 24f. (45f.)

Der Dialekt von *H* ist ebenfalls alemannisch (elsässisch). Folgendes sind die Besonderheiten des Lautstandes und der Flexion in ihr.

Der Vokal a sträubt sich noch wiederholt gegen den Umlaut, z. B. in walschen 159, tagelich 521, handen 13595 (: wenden), clagelich 1225, krafte 6183, slage 6925, zalen 7972, smakent 11602 u. v. a. Die Umsetzung des Brechungs e und des tonlosen e in Bildungssilben in a ist nicht selten; so dannan 338, hinnan 2363, wannan 2751. 4786, sprachan 9679, das für des ist recht häufig, castalanen 5364, schevalier 9169 und schavelir 5580, permanie 19540, galas für gales 16276, dar für das proklitische der ist recht häufig. In ieman und nieman bleibt fast ausnahmslos das a. Der Umlaut von â wird zwar meistens durch e bezeichnet, ist aber recht häufig auch a geblieben. Für o und ô erscheint a besonders häufig in da und sa, für Morold wird mehrfach marolt geschrieben, besonders auffallend ist quamen für komen (Partiz.) 5013. 6037, bat für bot 4284, nach 16960, dannach 17256, craieren 5060. 5578. 9168. Für ei steht a in anwic 6872, enbat 8226 (Weinh., alem. Gr. § 34, bair. Gr. § 7 und 39) und in tatvre = feitvre 4577. Für ou steht bisweilen au, so in lavfet 273. 6069, lavbe 597, zavber 1001. 1038, avch mehrfach, tavp 2505; vavt für vovt = voget (Weinh., alem. Gr. § 139; elsässisch) 6352.

Im Gegensatze zu dem mehrfach unterbliebenen Umlaut des a stehn die zahlreichen unechten Umlaute, an denen *H* ganz besonders reich ist. So wirkt die Adjektivendung lich über das gebräuchliche Maß hinaus Umlaut, in geweltecliche 725, menlich 5473. 5944 u. v. a., beltliche 8553 u. a., enclich 13678; ferner menige 5644, vmmengen 5774, gevellesam 15425; die Substantivendungære (ere) in wellere 2626 u. a., herphere 3508 u. a., mernere 7396, mertelere 7652, kemerere 18172; ferner stempenie 2293. Das Substantiv herphe und das Zeitwort herphen haben fast nur e für a; elle für elliu ist sehr häufig, aber auch stete für state steht 1660. 12585. 18923, zen lenken 2901. 15830, trehene (Dativ Sing.) 7496, engesten 9351, in trehte (: mehte = mahte) 15167, cristellen (Dativ Sing.) 17505; die Vorsilbe ant in antwurten lautet stets ent, das bindevokallose Präteritum der schwachen Verba erkennen und nennen bisweilen erkente, nente (mitteldeutsch, vgl. Weinh., mhd. Gr. § 371). Auch der unechte Umlaut von â ist recht häufig (Weinh., alem. Gr. § 35): swere (Adverb) 1007. 13665, gejeret 2623, geheret 2624, nehest 3959. 15660, gehes 4267, spete 5739 u. a., weres (= wârez) 5837, gehete 7043, helturlin 9328. 9502, (ent)wesenen 9413 u. a., retest 10390. 10530, semit 10904, schehende 10963, legerin 11715, brehte 15009, verdehte 15010, offenbere 15069, slefet 18195. Anderer Art sind die e für tonloses a in arzetinne 1276, gralendes 3585, valendes 6217 u. a., dez 4485 u. a., harnesch 4548 u. a., silleben 10120, hinewert 11539, balsemen 17985 u. a. — Das schwachbetonte i wird nicht so häufig wie in *M* zu e, aber doch bisweilen, so gulden 3736. 12612. 17060, kunegen 9375, berlen 10941, sidenen 11112, helfenbeinen 17024, serenen 4870, bederbe 5194, enzelt 8950; die angelehnten Pronominalformen ir und in verlieren immer die Klang-

farbe des i; stammhaftes i erscheint dagegen häufiger als ë, so in werd ich 1508, ich sehe 7411. 11971. sehet (3. Sing.) 1752, gewennin 2300, dez = diz 2440, beslehten 4884, hen 9304, wencte 11076, erbebete 12784, bevelhe 12851, sen 13883, ich spreche 15051, senelose 18530, dere (= dir) 19167. Wie in *M*, so erscheint auch in *H* bisweilen e für ei und für ie, jedoch seltener. Die Endung iu ist fast durchweg schon zu e geworden, für schwach betontes u (ü) steht es einigemale, so in buherdieren 617, ver gut 3403, ver bringen 12326, orphees 4788, entwerte 3698. 13751; einmal für stammhaftes iu in urlege 364. Eigentümlich ist ferrenant für fortenant 1592 (vgl. 6685 ebene für obene). — In der Behandlung des tonlosen und stummen e verfährt *H* bei weitem nicht so willkürlich wie *M*, am häufigsten fällt es in den Endsilben en und et aus, in der Genetivendung es, sehr selten vor Gutturalen, besonders dagegen nach Dentalen; aber im ganzen ist *H* recht sorgfältig in der Schreibung. Irrationales e wird bisweilen eingeschoben, so in sturmewetere 2411, vorhteliche 2052, arembrust 3730, werlet 5703, alewere 8620, belvnde 9170, alles für als 9899, bereitete 11011; angefügt wird dieses irrationale e meistens nach r, wie iegere, besundere u. v. a., sonst nach l. n. t; nur einmal ist das Präteritum halfe geschrieben 7907 (in *M* sehr häufig). Der Diphthong ei steht einigemale für e (Weinh., alem. Gr. § 58, mhd. Gr. § 90), so weizen für wesen 2156, aleiz für allez (franz.) 3204, zeinem für zem (also zeim) 13722, seinden 14175, wandeist 4380, beidelachen 15198; zweimal für æ in heiten 212 und heize für hætez 3535. Für î erscheint dies ei auch bereits einigemale, z. B. vogelein 547, dein 1404, sunelein 1747, furkeie 2951. 3471, zeit 579; sogar einigemale für i, so gebreiten 667, geweisheit 826 (Weinh., alem. Gr. § 131). Das durch Silbenverschmelzung entstandene ei beschränkt sich hauptsächlich auf ege und age. Auffallend ist ei für a in geneide 1543 (a ist übergeschrieben) und seite für satte (= sazte) 10191 (md.; s. Weinh., mhd. Gr. § 104). Für franz. oi ist ei gemein mittelhochdeutsch.

Für schwachbetontes e in Vor- und Endsilben (ir. in. it. ist) hat *H* häufig i, viel häufiger als *M*. Für stammhaftes e steht es in dine für denke 4782, stillet 11887, verwirke 12282, spriche (Konj.) 16329, blindet 17746. 17802; för ê (æ) in geriten 4966, schritte 6033, wi 19107 (Weinh., alem. Gr § 21. 115) Die zahlreichen i für ie aufzuzählen ist zwecklos. Als irrationaler Zwischenlaut erscheint i in variwe 1434, sanite 2684, forteniant 467, wirit 12219. Anderseits wird es wieder so tonlos, daß es schwindet, so in der Adjektivendung (i)sch. oder in phert, erniv 16733. Für ei steht i in strich 2840, liche 3555, schiden 5704, agestine 8092, zwinzec 8590. 9686. 14360, site 10746, strichen 13967, wis = weiz 14514, zuzinander 17845 (also vor Dentalen und vor ch). Auch i für u findet sich einigemale, besonders in antlitze. ferner in betwinge 5912, kinden 6297. Für iu steht i häufig in di = diu, ferner in vrint 3196 u. v. a., verliz = verliuse 4374, stirmeister 7401, vrinschaft 8501, vrindin 14451. Der Diphthong ie steht sehr zahlreich für i. z. B. bien. dieser. nieder. liege. antliez usw., weniger zahlreich für î. z. B. mien. sien. zwie. liebe. stiegen. vliez. grief usw.; iet für iht 1513 (Weinh., mhd. Gr. § 112); einigemale für e, z. B. liepliche für lebeliche 1731, dieckeine. bier. gietelose. ie. die. camienen; auch das md. die für der kommt vor 9934. 11745. 16888. 19417; ie für ei in ieme 1134, triep 2295, hiezen 8008, hiezet 8571, zwienzic 16642.

Der Vokal o zeigt ein häufiges Übergreifen in das Gebiet anderer Vokale. So steht swo. wo. so. do. gedohte. noch; auch mo für das französische ma 19218; ferner vermeidet der Schreiber van und schreibt von. Das alemannische o für e zeigt loben 499, lobelich 1845 (auch *FW*). 7057 (auch *W*), fromede. wollen (wolt. wollet. wollent) widerwortic 11723, vor-eit 12299, gehoret für gehêret 15758 (Weinh., alem. Gr. § 124). Ins Fränkische greift über noiten 8932 und loesere 13956. Die Senkung des u zu o ist sehr häufig vor n r l. aber auch mogen. ferner boten 8377, trohseze mehrfach, of 6698 und offe 17609. Verengung des ou (öu) zu ô zeigt mehrfaches vrowe. erfrowen. floc 5486. 7292, vrlop 1419 usw. Für mhd. uo erscheint o in tot 1348, gotes 8858, got 9362; dafür ŏ in gevöge 10369. Sonst steht ŏ für ou in fröwine 532, schöwe 542; für u (ü) in bedörfen 14, cömet 8778, förbraht 9782, spörte 15154; für o in gelögen 15403. Der Diphthong ou bleibt sonst gewöhnlich unverändert, in vrovine 9349 und in vrov 9738. 10372. 16379 ist er Verein-

fachung von ouw (öuw). Einigemale steht dem elsässischen Dialekte gemäß vovt für voget, so 5011. 6352 (vaut s. oben S. XVIII), vovtin 11709, vovtinne 12004 (vgl. Birlinger, zur Dialektforschung II. Alemannisch. Kuhns Zsch. f. vgl. Sprachforsch. XVIII [1869] S. 40).

Das Schriftzeichen u steht für u, ů, iu, uo, üe; daneben u und v für uo und üe, w für wu und vv. Jedoch sind auch hier Übergriffe in das Gebiet anderer Vokale zu verzeichnen. Als bloße Verschreibungen sind wohl anzusehen gehẏlfe 16034 und begvnde für begegente 16142 (*M* begente); dagegen wird purpvr 18153 und sogar auch vurlvr 7153 geschrieben. Für i steht u in nvmme 1703, rvkke 2778. 2980. (rvgge 2991) vrsprvnge 4729. svnneriche 7188. 7303. Für die Flexionsendung iu erscheint mehrfach v (vgl. oben unter e), obwohl auch noch iv bleibt, und sogar für die im Akkusativ Sing. des Feminins div 4703. 4797; dieses iu wird auch in Stammsilben noch mehrfach beibehalten, z. B. in livt, vrivnt, hivte usw. Unechtes u für o ist nicht selten z. B. slvz 1278. 16998. 17000, vurte (= vorhte) 2030, vurhte 6286. 6771. 17618, vzerkvrn 2124, benvmen 2595, vur 2876. 16031, erwrben 1493, gezvgen 3252, rvkkelin 3994, rvs 4581, cvmpanie fast immer, gebvrn 5413, vffen 6876. 13513, kvme 8702, cvmen 10476, vffenbere(n) 10997. 14285, 16784, gvffen 16031. In tvgenliche steht häufig v für ou. v̇ für ou in tv̇gen 1085, tv̇genliche 725, flvc 5481, v für wo in zv 4704. 5601; für ȯ in flvrete 5865, dv 17055, lvschen 17082. Für den Diphthong uo steht einigemale ve, in mveze mehrfach, in gvete mehrfach, svere 3256, zve 3573; einigemale für u: dvegentliche 2140, blvenden 18989; v̇e für üe in gv̇ete 2490. 2493. Sonst ist ve für den Umlaut nicht selten; für üe wird aber auch v geschrieben, z. B. gv̇te 3906, gev̇bet 4321, gevugen 4821, geprv̇ven 4849. Dasselbe v̇, das dann wohl nur einen Zwischenlaut bezeichnen soll, steht für o in kv̇men 217, v̇rs 2104, cv̇m 3692, vernv̇zzen 4001, vurderst 12106 (vuorhte 2508, ervuorschen 3772), flvrete 5230. 5249: ferner für u recht häufig, z. B. in tv̇gende 2264. 4039 u. m. a., tugentliche 2268, bv̇ten 2478. 4490, müge 2497 u. m. a., zugen 3070, vu̇rbraht 3521, begu̇nde 3582. 4216, kvnde 3581. 4253, mvnde 3627 u. m. a., iv̇gent 4040. 4420, sv̇ne 4131, besv̇ndere 4325, sv̇s 4368, lv̇ge 4520, vrvmede 5772, stvnde 7834. 8643 usw. Der Konsonant w wird verschiedentlich verwendet; für vv in wr 301. 6813, wrtė 1138, wlkan 4070; für wu vielfach z. B. wnsche 2857, wnderlich 3064 u. m. a., wnnecliche 3210 usw.; für wo z. B. bewrreheit 873, wrden 1411 u. m. a., erwrben 1493, gewnheite 1886 u. m. a., zw 6189 u. m. a., wlten 8817, wchen 15314, gewrfen 16461; für wuo in whs 422. 7010, swren 5201, swr 8913; für vo in wrhte 2354; ẇ für wuo in geẇc 765, sẇr 8524, aber auch für wu in ẇnsche 2222, ẇrden 2297, ẇeste 2506 und für wo in vnderẇrht 2530, zẇ 5700. 8098. 11023. Der Laut iw wird bald iuw (so am häufigsten), bald iw, bald uw, bald iv geschrieben, einigemale auch u, so nuan 2256 und rvalin 5105. Auffallend ist der Diphthong eu für ou in euwe 1302. 1394, tevgeliche 1550, enhevptet 2798 (e und p sind durch einen Punkt als ungiltig bezeichnet); für uo in vlevten 10360; für ei in getevdinge 11040. Damit scheint *H* dem 14. Jahrhundert nahe zu stehn.

Auch der Konsonantismus ist durchaus alemannisch. Im Anlaut steht b für p nur in drei Fremdwörtern: buzele 742, banzen 2907, baltenere 15636; im Inlaut in roubhere 9526, tobazen 11139; im Auslaut einigemale auch vor Konsonanten, z. B. hub sich 650, selb quam 1447, er gab lvte 5852, gab daz 7086. Zwischen m und r wird b eingeschoben in cimbre (= *FW*) 2903. 2942; nach m fällt es aus in kumerlich 2458. 2553 und in amt 3320. — Anlautendes p für b ist selten: pastsite 3033, parvnie 4164, pirsen 13807. 17251. 18688, pliat 15203. 18153, pirsarmbrust 16640 (nach n und e). Inlautendes p für b erscheint nur in Verbindung mit einem Konsonanten (t s l f) in liepliche für lebeliche 1731, aptgrunde 2427, hufpein 2807, ampt 4754. 4828, houptlist 4780, houptman 5008, houptstat 7402. Im Auslaute steht p mehrfach auch vor Vokal. Inlautendes p für ph zeigt camplich 5879, kampreht 11030 und für f ritterscapt 337; v für b steht in schacscavel 2219. 2230. 2591 (Weinh., alem. Gr. § 161). Wechsel von f und ff ist nicht selten, ff steht nach kurzem und nach langem Vokal (z. B. waffen 6555). Schärfung des f zu pf (ph) liegt vor in crapft 2114, waphen 6505, geschepfede 6654. 17275; warph 10285, samphter 10304, geworphen 16052, gescaphen 22 (Weinh., alem. Gr. § 157); im Gegensatz dazu steht wieder scharf 9027. Ausfall des f vor t in der Endung schaft zeigt uns den Schreiber

wieder von mitteldeutschen Einflüssen berührt (Weinh., mhd. Gr. § 162): ritterschat 450. 527, meisterschat 2931, herschat 4324: also nur zu Anfang, später achtet er besser darauf, grobmundartliche Elemente zu vermeiden. Wechsel von w und v ist vorzugsweise im Anlaut häufig, bisweilen auch im Inlaut, z. B. rivalin 375. 811. 1592, curnvale 424. 425. 1495. 3874, condvierte 3327, zvischen 3953, knivende 6043, zvirnt 9516. Für j steht w in den Zeitwörtern mvwen, sewen, blewen, blvwen, glvwen, also auch wieder eine mitteldeutsche Eigentümlichkeit (Weinh., mhd. Gr. § 167). Abgefallenes m wird bisweilen durch Strich über dem vorausgehenden Vokal angedeutet, einmal ist es ohne Spur fortgefallen in harblanken 8070. Für n im Auslaut steht es in bortelinim 2536, iegelichem 3145, im 8509; vor Labialis in dem palas 8044, manigem man (Akkusativ) 9811. Doppeltes m entsteht häufig aus nm (auch vor Labialis wird häufig m aus n, z. B. samphte 3455. 7925. 10304. 12195. 12500; einmal sogar schamde 6071); auch aus mb in ammet 15642. 15656; jedoch auch durch Verdoppelung, so in iemmer und niemmer (nur selten mit m geschrieben), auch immer 580, nimmer 1005. 1508. 3281.

Anlautendes d für t ist häufig und zeigt den elsässischen Charakter der Handschrift[1]), z. B. divre 17, dribe 41, dûn 135, dû 10409, det 17726, dohte 374. 9248. 18909, dage 1300, dach 3669, dag 6499, dagen 9629, drvt 1509, dvgentliche 2140, draf 2704, druc 2745, drvh 11835. 19325 usw. Ebenso inlautendes d in der Vorsilbe ent: endarbete 2034, endlestet 2904, in den Partizipien tzesniden 668, erlieden 4147, ferner in arde 17971 und gearden 9873 u. m. a., bede für bæte 2179, rodem 8217, beidelachen für bettelachen 15198, kindheit 4416, landbarvne 15536 usw.; die Endung des schwachen Präteritums lautet de und te ohne Regel. Im Auslaut wird vor Vokal d fast genau durchgeführt. Irrationales d wird nach n eingeschoben in lebendes 1729, vivrende 4944 (Weinh., alem. Gr. § 182). Enklise des Artikels und dadurch Abfall des d ist nicht besonders häufig, z. B. zvme 2581, vsen 4919 (= *F*), vzer mehrfach, alles für al daz 5272, anz 9751, der meine er 12000. Auffallend ist 12461 ze dvrtete für zer urtæte (vgl. die Lesarten); es ist wohl Vorsetzung eines d zur Vermeidung des Hiatus, wie es im Fränkischen bei der Vorsilbe er- häufig ist; vgl. Rückert, Entwurf einer systematischen Darstellung der schlesischen deutschen Mundart im Mittelalter; Zschr. des Vereins für Geschichte u. Altertum Schlesiens IX (1868) S. 44 (R. verweist auf eine Hennebergische Urkunde von 1328, wo derselbe Ausdruck zu durtete vorkommt). In der Enklise des Pronomens du an die 2. Pers. Sing. des Verbums erscheint sehr häufig tv teils mit teils ohne Abfall des Endungs t, sonst auch waz tv 3364, wis tv (Imper.) 3739, sit tv 5022, swes tv 5132, daz tv 5145. 6833. 8412. 8421, des t ie 10015, des t an uns 10016, Tristan tv 3436. Im Anlaut ist tr für dr besonders häufig, z. B. triv, trin, trizzec, tritte, tringen, getrungen, tryaken, trete, trosele; sonst tar 1745, tvtet 6799. 8778. 10374. 17004, tvtest 2890. 10173, tahte 3833, tvhte 8890, 15878, ein tvnre 6909, san tinise 8066 (Weinh., alem. Gr. § 169, mhd. Gr. § 176). Im Inlaut ist dieses t besonders häufig in der Deklination des Substantivums der tôt, sonst in blvten für blvenden 536 (vgl. blvttenden 16011), tristante 4528. 5587, totegen 5587, lûte wir 7581; zur Bezeichnung des Mittellautes zwischen d und t wird einigemale td geschrieben, so santden 6372 und moroltdes 7091.[2]) Die Formen satte (sate) und besatte (besate) sind häufig und dem Sprachgebrauche Gottfrieds selbst entsprechend. Für t wird tt sowohl nach kurzem als auch nach langem Vokal mehrfach geschrieben. Aus- und Abfall von t in Bildungs- und Flexionssilben sowie in Zusammensetzungen ist auch in *H* nicht selten (Weinh., alem. Gr. § 174 u. 177); dem steht gegenüber die Anfügung bzw. Einfügung eines unechten t nach n, r, s, besonders häufig in innerthalp und ähnlichen Bildungen, wirst für wirs, einest 11537; sonst noch aptgrunde 2427. Für t (und d) ist mehrfach th geschrieben, z. B. thtrahte (!) 859, rothe 3228 (von jüngerer Hand a. R. nachgetragen), dorth 3300, etheslich 5915, tothehiv 7310, thoter

1) Vgl. O. Böhme, Zur Kenntnis des Oberfränkischen im 13., 14. und 15. Jahrhundert (Leipziger Diss. 1893) S. 38.

2) Nach O. Böhme a. a. O. S. 12 gehört dieses td dem Südfränkischen und dem südlichen Teile des Rheinfränkischen an.

= tohter 9826 ist wohl nur Verschreibung wie vürteht für vurhtet 10592; ferner th für ht ist sehr häufig im Anfang, später wird richtiges ht geschrieben, während t für ht durch die ganze Handschrift hin vorkommt. Auffallend ist das mitteldeutsche st für ht in laster 3369 und umgekehrt iht für ist 19034. Häufiges Schriftzeichen für z ist c, aber nur vor e und i, besonders in herce: daher erlaubt sich der Schreiber auch mehrfach sc für das scharfe z. 17205 in vergescen und 11438 vescelin auch für das weiche z (zz), das er sonst bisweilen durch sz ersetzt (sogar szwisele 2938 für das scharfe z). Einfaches z und zz (weich) werden häufig vertauscht sowie tz und z (scharf); überhaupt behandelt der Schreiber kaum einen andern Laut mit solcher Willkür, und zwar, weil der Wechsel von z und s bereits eine sehr große Ausdehnung hat, so daß nun auch ss und zz, ss und z, sw und zw, st und zt usw. mit einander vertauscht werden. Abfall von z und s sind zwar nicht häufig, aber finden sich doch ab und zu. Vereinfachung von sch zu s zeigen erleset 36, hotslich 3729. 3917 u. m. a., trosele 16803 und zwizen 5441; umgekehrt erscheint Diphthongisierung des s zu sch in geschihl 12352, schamt 14493, schlafet 18189. Das altertümliche sc für sch ist recht häufig in *H* und zwar in allen Teilen der Handschrift, einmal steht sogar zcimphene 6756; graphische Modifikationen des Lautes sind noch sh in britvnsh 3089, wnsh 3710, valsheit 10437, velshlich 13060. 14528 und ch in valch 16248 und blancheflvr 737. Für das frz. et hat der Schreiber häufig 7, für die Verbalendung et das Zeichen 3, z. B. 845 enzeb3 = entsebet (nicht, wie Weinh., alem. Gr. § 188 meint, ein wirkliches z). Unechtes ll für l erscheint mehrfach; in der selle für der selbe 4708 ist Ausgleichung (nach Weinh., alem. Gr. § 195 schweizerisch und schwäbisch); Vereinfachung von ll zu l ist sehr selten; dagegen ist die alemannische Neigung des r in l überzugehen besonders in martel und martelere sichtbar, sonst noch tugentliche 2043, redelich 4834 (wie in *M*). Der Ausfall von l in wider 4663, stoze 12485 ist vielleicht nur Flüchtigkeit des Schreibers. Umstellung des r zeigt sich in der Flexionsendung er, also edelre 2543, serre 901 usw. und in der Vorsilbe er, z. B. vnrecomen 6487, einmal prisarmbrust 16649. Ausfall von r ist mehrfach vorhanden vor Gutturalis, Dentalis und Labialis, auch well ist schon einigemale geschrieben; Abfall von r ist am häufigsten in der Vorsilbe ze, sonst verliert die Flexionsendung er häufig das r. Wechsel von r und rr sind selten; besonders zu erwähnen ist aber das md. sterre, gestirre, gestirret (11138. 13666. 14247. 17136), also rr für rn (Weinh., alem. Gr. § 196). Inbetreff des n (häufig nur durch Strich über dem voranstehenden Vokal bezeichnet) ist auch in dieser Handschrift häufiger Abfall und Ausfall eines n zu bemerken (Entnasalierung) und zwar vor denselben Konsonanten wie in *M*. Synkope von -nen zu n ist selten. Zusatz von n am Ende nach e zur Bezeichnung eines nasalen Nachklangs ist nicht selten, ebenso Einfügung eines n, z. B. tungentlich 785, tvngende 2188, lantinsch 3626, wensen 9627, schanden 11390, vernt 11863, ertrunget 13419, gesangen 15821 u. v. a.; auch die echt alemannische Endung enelich steht häufig. Wechsel von n und nn ist unwesentlich und zeigt keine Besonderheiten. Ein m erscheint häufig als n (beide werden oft durch Strich über dem voranstehenden Vokal bezeichnet) und zwar nicht nur in Flexionsendungen, sondern ganz besonders häufig vor b: vnbe, kvnberlich, bovnblut, vor p in stanpenie 2290, vor t in synfonien, schvnfentvre, conpanie; ferner im Auslaut bvsen 9067, vaden 9308 (auch in *W*, *F* hat vadm).

Auslautend g für c ist vor Vokal das gewöhnliche; ab und zu wird noch ein e angehängt, daher auch swige unde (Imper.) 2904. Aber auch vor Konsonanten, jedoch nicht vor Tennis, und am Versschluß, steht mehrfach g (ge 925 : 926); ge im Auslaut in dage 1300, erginge 7313 und neige 10769 ist beachtenswert. Im Anlaut steht nur einmal gunde für kunde 14400, für j in geht 1325 und giehen 14248 (also gi = j). Im Inlaut lesen wir sorgsame 2703, angliche 18204, zewrgen 2793, betrogen für betrochen 10052 und zuerst sagen geschrieben und dann durchstrichen und durch das richtige sahen ersetzt 2232. Ausgefallenes g zeigen außer den bekannten lit, pflit, seit usw. noch morne 1241, gespenstiv 1408, seleste 9485. Für ck steht gg (Weinh. alem. Gr. § 209) in rugge, ruggebein, brugge, gebruggen (11816). Im Auslaut steht häufiger c als ch, einigemale k z. B. stok 2566. 2843, rok 2844. 6576. 6578, vnmvtik 2337, kunek 9763. Auch für echtes ch (Weinh., alem. Gr. § 208) ist c nicht selten in noc 6580, ouc 442, ivc 3011. 5786 u. m. a., schacscavel 2219, dic 6810, spric 6983 usw.; im Inlaute z. B. solicer 582, getwerke 14930. Ab- und Ausfall von c

(k) ist mehrfach vorhanden vor einer Dentalis, z. B. gewante 1549, winte 14676, din da 5121 und vor der Endung lich. Die Aspirata ch ist im An-, In- und Auslaute nicht so häufig wie in *M*. Einzelne Worte bevorzugen das ch besonders, so z. B. choufe mit seinen Kompositen und Ableitungen, ferner banechie und das Zeitwort banechen; anderseits hat wieder trakke das ch aufgegeben und gerukket steht 3335 für geruchet. Die Schriftabart hc für ch (Weinh., alem. Gr. 219) ist nicht selten, aber nur im Auslaut z. B. sahc 1288. 4529, gahc 3183. 13841, nahc 13578. 18074 usw.; hh steht für ch z. B. kirhhen 4249, busahhe 8614, trahhe (neben tracke), gesuhhen 12216 usw. Verschärfung des h zu ch ist sehr häufig vor t, s, z. aber auch welcher 828 und sogar charte 1280; freilich ebenso häufig auch wieder h für ch, aber fast nur im Auslaute und vor t. Auch Ab- und Ausfall des ch vor z, s, n kommt vor, z. B. schazabel 2230 (auch schablicke 10961), iz für ichz 3278. 5417, mis 10550, im für ich im 10500, in(e) sehr häufig. Ausfall von h ist besonders häufig vor t und nach t. z. B. entaben, innertalp, allentalben; aber auch wareit 245, roubere 9526, sweler 1340 und zwischen zwei Vokalen in virzende 2129, ahtzen 12559, burdieren 5052. 5059. Im Anlaut fällt es fort in er 471, ie 4172, ystorie 5884. Dem steht gegenüber mehrfacher Einschub von h. bisweilen schon als Dehnungszeichen z. B. hohsche 1165 (hohsche 9425, hohscheit 2260. 5748), berihten 2450, bedvhte 8803, riht 14737, schiht 14738, ferner trhaze 17193, tahamise 15430 und in vruhe, vruhes usw. Die im Alemannischen und Mitteldeutschen beliebte Prothesis des h zeigt herbevater 4299, herbe 5388, hendehaft 9916, her 15002. Für g steht h in slaheten 7100, tothehiv 7310, ch in lachende 13842. getwerche 14369.

Verschreibungen bezw. Verlesungen sind nicht häufig und zum Teil bereits korrigiert. Von Vokalen sind u und a mehrfach vertauscht, so vber für aber 1425, and für und 3816 (anderscheidunge), 9676 (andersniten), 10000 (an die für under), 10236 (an zu vn korrigiert), dv für da 17055, vn für an 18202 (vielleicht dialektische Eigentümlichkeit). Für die Variante fortenant statt foitenant mag auch die wiederholte Vertauschung von r und i eine Parallele bilden; so steht 4720 swerment für sweiment. 11126 geloren für gloien (in *P* glorien), 13358 geherz für geheiz. Diese Vertauschung setzt danach die kurze Form des r ohne den oberen Haken voraus, die im Übergang aus dem 13. in das 14. Jahrhundert vielfach geschrieben wurde und auch in *H* neben der gewöhnlichen Form steht (der Schreiber von *F* schreibt 11138 auch steine für sterne). Vertauschungen von r und z sind auch bereits häufig und setzen dieselbe Form des r voraus; anderseits werden aber auch r und n vertauscht, so vor für von 3472. 17405. 19399, ir für in 9581, errach für enrach 15615; hunnet 3194, von für vor 3240. 3535, in für ir 5405, allenbesten 10757. Einmal scheint auch noch die der alten Form des r entsprechende Vertauschung mit h vorzuliegen: 12071 thahten für trahten (daher auch 3768 wint für wiht, 9025 sehen für zenen); sonst wird noch r mit t, r mit c. z mit t, c mit t. i mit l (daher auch zweimal li für u in holie für hove 6037 und gerlieren für gerueren 7995) vertauscht. Verschreibungen, die nur auf Flüchtigkeit beruhen, übergehe ich.

In der Deklination ist die Dativendung me noch recht häufig, ganz besonders in den Prominalformen ime. sime. Das m der Dativendung wird mehrfach zu n z. B. 262 (sinen), 556 (den), 1562 (minen), 1563 (in), 2139 (allen), 2973 (gegen den ende), 5903 (sinen), 7257 (den palase) usw. Umstellung der Flexionsendung er zu re (desgleichen der Komparativendung) steht z. B. in edelre 2543, ietwederre 4513 (dagegen -rer 4524. 4543), minrre 6324. 6338 (serre 901) usw.; daneben auch nur ein r. z. B. ietweder (Dat.) 8222. In der pronominalen Deklination ist iuch für den Dativ recht häufig, sin für es nur 1602 (auch in *M*), iren 6611 und 7265, ivren 7952 u. m. a., sie für si bisweilen, die für der 9934. 10000. 11745, den für die 10104, ieme für ieneme 18542. Wechsel zwischen starker und schwacher Substantivdeklination zeigt sich in die linde (Akk.) 556, ir herze (Dativ) 1714, diu herze 14964, an ir sprachen 3109, die brunne 4865, mit einer rotten 5499, zwo sachen 5700, an der stunden 7102. 14555, eine barke (Akk.) 7345, guoten friden 8396 (minen fr. 10220), über eine rone 9211, sælden (Gen. Plur.) 9722, die scharte (Akk.) 10189, herphen (Akk.) 13283, die frouwe (Akk.) 13313, den schaten 14632, des schaten 14636, der stange 16056, die stange (Akk.) 16062, (stangen 16157), über die bruggen 16131, zer bruggen 16200, der minne (Gen.) 16941. 17745, ir herre (Akk.) 17610, die halbe

18805. Das attributive Adjektiv hat nach dem bestimmten Artikel häufig gegen den gewöhnlichen Sprachgebrauch die starke Form; z. B. die sentte linden winde 557, die groze not (Akk.) 1584, die clagebere mere (Akk.) 1713, die wallende man 2727, die wilde winde 2415, mine liebe man 5764, sine schone bein 6700, iuwere svze blicke 16575, die svnnebernde vensterlin 17137, in dirre wste witde 17171; oder dem wildem se 2424, sinem schonem libe 2541, dem grvnem meienblate 4072, dem einem manne 6157, wider dirre vremeder meisterschaft 6644, dem gemeinem leide 12176, mit manegem svzem blicke 16491, diz vil tobeliches leit 16533, dem setbem spor 17429, ze der selber zit 19204.

In der **Konjugation** der Verben gân und stân herrschen die a-Formen bei weitem vor (e ist ganz vereinzelt), nur die Konjunktivformen und die Partizipia Präsentis haben e: beides in Übereinstimmung mit dem Reimgebrauche Gottfrieds. Im Präteritum von gân sind beide Formen giene und gie gleichmäßig verwendet, für das Präteritum von stân erscheint einmal schon die Form stant 5758; ob nur Verschreibung für stvnt, ist fraglich (s. oben S. XXIII). Der Imperativ lautet ga und gane, stant. Von komen lautet das Präsens ich kome (9494), er kvmet, ir comet oder komet (8778. 14418. 18281); das Präteritum quam und kam, Plur. quamen, nur ganz vereinzelt kom (cvm 3602) und komen (6858. 7140); der Konjunktiv queme. Das Zeitwort hân zeigt wenig Besonderheiten; die 2. Sing. im Präsens wird mehrfach du haz geschrieben; die 2. im Plur. ir hat 12022, meistens aber ir hant, die 3. Plur. lautet schon einmal si haben 6296; das Präteritum ist fast nur hete, nur einigemale hate 1585. 1047 geschrieben. Von tuon lautet das Präteritum nur tet(e), Plural taten. Zu wesen (sin) lautet einmal die 1. Sing. des Präsens ich bien 1244, der Imperativ wis, weset und sit; die 2. Sing. des Konj. Präs. du sis 2810. Für lân sind keine dialektischen Besonderheiten zu verzeichnen. Unter den Präteritopräsentien schwankt bei mugen der Vokal zwischen u und o (auch ü geschrieben) im Indikativ und Konjunktiv; die 3. Sing. des Präs. wird bisweilen mach geschrieben z. B. 1551; das Präteritum lautet mohte (2. Plur. mohtent z. B. 1459), für das von Gottfried selbst im Reim auf trahte gebrauchte mahte (Konjunktiv) setzt der Schreiber mehte 15168 (1488 im Reime auf gestehte). Auch suln schwankt im Plural des Indikativ im Präsens zwischen u und o, jedoch herrscht in der 1. Person das o vor; 6304 ist svl wir geschrieben, sonst sol wir und 2027 solle wir; die 2. Person heißt ir svtt und ir solt (svlt 8544, sollet 10318. 14102), die 3. Person si svln und si soln (dieses seltener); der Konjunktiv ich sole, du solest, er sole; das Präteritum solte und sotde. Das Präteritum zu wizzen überwiegt bei weitem in der Form wiste und wird vom Schreiber selbst da gesetzt, wo der Reim weste verlangt (z. B. 4956. 7694. 17815. 18226. 18836. 18925). Der Indikativ des Präsens von wollen lautet in der 1. Pers. Pluralis wir wollen 12016, wolte wir 12508, wette wir 2722, welten wir 3199; in der 2. Person ir wollet 1542. 6384. 12003 usw., ir wolt 2325. 9804. 9800 usw., ir wotlent 2243. 3063, ir welt 2710. 8877, ir wellent 4719. 6147. 16554 (vgl. Weinh., alem. Gr. § 387); konjunktivische Formen sind wohl wille er 5068, wolle (si) und wollestu 6039. 11352; das Präteritum lautet wolte und wolde; eine jüngere alemannische Form ist der Konjunktiv ir wettet 16553 (Weinh., alem. Gr. § 367): In der **Flexion** ist wenig Dialektisches zu verzeichnen. Die 3. Sing. des Präsens hat bisweilen it für et z. B. zimit 13, gezwivelit 1250 (2. Plur.); Synkope ist nicht häufig; sie erscheint z. B. in git für gibet 758, stet für stehet 852 (vielleicht nur Ausfall des h vor t; s. oben S. XXIII), geschen(en) für geschehen 4837; die 1. Pluralis verliert bei nachgestelltem Pronomen sehr häufig das n der Endung (8580 wird das zuerst geschriebene n sogar ausradiert), 9356 sogar wir mogez; die 2. Pluralis lautet weitaus in der Mehrzahl der Stellen auf ent aus, einigemale auf en, so sehen 2005. 2007. 2011, ir luzen 10725; die 3. Pluralis verliert bisweilen das t, z. B. si haben 6206, si triben 16013, si liegen 17525; andererseits wird einmal der 3. Pluralis im Präteritum ein t zugefügt: 13087 verswigent. Das schwache Präteritum zeigt wenig Neigung, den Bindevokal e auszustoßen, auch die Synkope bei den Dentalstämmen unterbleibt meistens. Der Dativ des deklinierten Infinitivs hat nur selten nn, fast nur n. Das Partizip des Präs. lautet mit Synkope werde 2127. Ob 9474 das Partizip geswachen eine anomale starke Form ist, bleibt fraglich; es ist wohl nur verschrieben infolge des zweiten Partizips im Verse: geswichen (auch in *P*).

Was den Wortschatz betrifft, so beschränken sich die Änderungen nur auf einzelne Worte und sind selten besonders einschneidend; es sind natürlich häufig jüngere Wortformen an die Stelle älterer eingesetzt (mehrfach sind jedoch gerade in *H* die älteren erhalten, so z. B. 15129 gemelich, woraus die andern Texte gemeinlich, gemechlich u. a. machen), wie nirgen für niender (auch irgen für iender 13437); für tougenliche wird fast immer tugentliche geschrieben; minneclich wird vermieden und andere Worte, wie inneclich, wunneclich dafür gesetzt; biz überwiegt bei weitem die Form unz. hoveliche steht einigemale für hövschliche. Meinen als Synonymum zu minnen wird vermieden und durch dieses ersetzt; ganz besonders ist beim Verbum beliebt das Simplex für das Kompositum (jedoch auch umgekehrt), die Vorsilben be und ge werden gern vertauscht; auffallend ist galant für engelant z. B. 8227 ze galant; außer dem V. 340 auch von Gottfried gebrauchten alde für oder hat *H* noch V. 12921 diese elsässisch-schweizerische Form (vgl. Martin, Parzival S. XXXI; Konrad von Würzburg, Rudolf von Ems und der Dichter des Reinfried gebrauchen das Wort besonders häufig); 15402 steht ouch laster für ålaster, 16482 schent für schächent.

F. Florenz, R. biblioteca nazionale,[1]) Pergament; codex Magliabechianus german. VII (9) 33. 4⁰ (15,6 × 21,8 cm), XIV. Jahrh. (auf der ersten Seite steht die Zahl 1343). Die Hs. trägt den Titel Anon. (= anonymi) Varia carmina germanica und besteht aus 192 Blättern; sie enthält den Tristan Gottfrieds auf den ersten 102 Blättern; jedoch fehlen die ersten 102 Verse, die nachgeholt werden sollten, da die erste Seite und die erste Hälfte der Spalte a von der zweiten Seite unbeschrieben geblieben sind. Daran schließt sich Heinrichs von Freiberg Tristan auf fol. 103—139 und den Schluß macht (auf fol. 142—192) Hartmanns Iwein (= D in Henricis Ausgabe, Zachers Germanistische Handbibliothek VIII 2 S. XIV). Jede Seite hat zwei Kolumnen von ungleicher Zeilenzahl; zuerst sind es 38—40 Zeilen, von der vierten Lage ab 48, später nur 45, dann wieder bis zu 54, auf S. 170 sogar 57 Zeilen und auf den letzten Seiten noch enger, so daß auf p. 204a sogar 61 Zeilen stehn. Die Hs. von Gottfrieds Gedicht besteht aus 11 Quaternionen, I—IX, XI und XIII (nicht ganz beschrieben), einem Quinternio, X, und einem Ternio, XII; jede Lage trägt (mit Ausnahme von XIII, wo fol. 103 und 104 fehlen) am untern Rande des letzten Blattes das Zeichen der alten Zählung. Die Schrift ist recht ausdrucksvoll und regelmäßig von einer Hand bis zum Schluß des Gottfriedschen Gedichtes. Die Leseabschnitte sind durch zierliche Initialen in rot und blau markiert.

---

1) Nach O. Schade, Altdeutsches Lesebuch (Halle 1862) S. 223 soll die Hs. in der Laurentiana sich befunden haben; Th. v. Hagen, Die Handschriften des Tristan. Germanistische Studien I S. 51 (Kritische Beiträge, Göttinger Dissertation, Mühlhausen i. Th. S. 2) folgt ihm darin; die Hs. ist jedoch niemals in der Laurentiana gewesen, sondern hat früher der großherzoglichen Bibliothek angehört. Ein gedruckter Katalog der deutschen Handschriften der Biblioteca nazionale existiert noch nicht. Eine genaue Beschreibung der Tristanhandschrift gibt Professor C. Fasola (dottore in lettere). Un codice Tedesco della R. biblioteca nazionale di Firenze (dazu zwei Blätter Facsimile in fotografia) 1892. Es ist ein erweiterter Abdruck eines Vortrages im Circolo Filologico di Firenze, gehalten am 25. April 1892 (Referat darüber von Biagi in der Nazione vom 3. Juli 1892). Da die Schrift in Deutschland wenig bekannt ist und mir in liebenswürdiger Weise vom Verfasser zur Verfügung gestellt wurde, so gebe ich oben einen Auszug daraus, soweit sie den Text von Gottfrieds Tristan betrifft, und füge die eigenen Beobachtungen gleich hinzu.

Der Text ist im wesentlichen sorgfältig geschrieben, einzelne Fehler sind nachträglich korrigiert, Verse, die in der Vorlage undeutlich zu lesen waren, sind nicht kopiert, sondern ein leerer Raum gelassen. Der Einband ist neu, doch nach dem Muster der italienischen Einbände von 1400 angefertigt. Auf der inneren Seite des vorderen Deckels ist ein Pergamentblatt eingeklebt, auf dem in späterer Schrift geschrieben steht: Das půch ist der mendlin und darunter: Omnes apostoli sunt duodecim . . . . duo sunt apostoli ungariæ. Ob das Blatt ursprünglich zu der Hs. gehört hat, ist schwer zu entscheiden; aber auch wenn es als sicher erwiesen werden könnte, ist mit der Notiz nicht viel anzufangen; Fasola meint, es könnte der Name einer Äbtissin gewesen sein, die Eigentümerin der Hs. war; aber in der oben S. XXV, Anmerk. zitierten Schrift S. 4 Anmerkung bemerkt er selbst richtig, daß die Endung in nicht notwendig auf eine Frau schließen läßt. Wäre die Schrift noch jünger, so könnte man an die Straßburger Druckerfamilie der Mentelin denken. Am Schluß der ganzen Handschrift auf pag. 384b steht noch ein Epigramm, das sich auf den Inhalt des Tristan bezieht: Marchus et rusticus et asinus hec tria consociantur.

Die Hs. *F* ist im 2. Bande der von Myller herausgegebenen „Sammlung Deutscher Gedichte aus dem XII., XIII. und XIV. Jahrhundert" (Berlin 1795) auf S. 1—141 abgedruckt „aus der Abschrift, welche der löbliche Kanton Zürich hat nehmen lassen" (nach einer Notiz des Herausgebers am Schlusse des Textes). Er bemerkt dazu, daß die Hs. dem 14. Jahrh. angehören soll, während sie in v. d. Hagen und Büschings Grundriß zur Geschichte der deutschen Poesie (Berlin 1812) dem 13. Jahrh. zugewiesen wird.[1]) E. v. Grootes Ausgabe folgt Myller und notiert abweichende Lesarten nach dessen Abdruck. Erst v. d. Hagen hat die Hs. mit dem Abdruck 1817 (vgl. v. d. Hagen *MS* IV S. 611 Anmerkung 1) noch einmal kollationiert und viele Ungenauigkeiten desselben entdeckt; diese Kollation hat Bechstein in der Germania 35 (1890) S. 35ff. veröffentlicht und daselbst auch einige Bemerkungen über die Hs. *F* hinzugefügt. Einzelnes habe ich bei einer nochmaligen Nachvergleichung noch richtig stellen können. Maßmann hat in seiner Ausgabe ebenfalls eine Auswahl der Lesarten nach Myllers Abdruck und nach v. d. Hagens Kollation gegeben, während eine genaue kritische Verwertung des Textes noch aussteht; jedoch haben v. Hagen und H. Paul in ihren kritischen Abhandlungen der Hs. *F* eine bestimmte Stelle in dem Stammbaum der Tristanhandschriften angewiesen.

1) Auch Maßmann weist die Hs. *F* dem 13. Jahrhundert zu, obwohl E. v. Groote in seiner Ausgabe (S. LXIV) schon das 14. Jahrh. als Entstehungszeit angegeben hatte. Desgleichen führt K. Weinhold in seiner alem. Grammatik § 237 *F* als Zeugen für den alem. Dialekt im Ausgange des 13. Jahrhunderts an. R. Bechstein in seinem Aufsatze „Anmerkungen zu Heinrichs von Freiberg Tristan" Germania 32 (1887) S. 1 zitiert zwei Vorbemerkungen v. d. Hagens zu seinen Kollationen, die entschieden auf den Anfang des 14. Jahrhunderts hinweisen: 1. Die Verse sind abwechselnd eingerückt, und der erste jedes Verspaares mit großen Anfangsbuchstaben versehen; ein Punkt am Versschlusse fehlt. 2. Das i hat einen schrägen Strich über sich.

Der Dialekt der Hs. *F* ist im wesentlichen ebenfalls alemannisch, wie denn auch Weinhold in der alemannischen Grammatik sie wiederholt als Zeugen anführt und v. Hagen in seinem mehrfach zitierten Aufsatze „Die Handschriften des Tristan", Germanist. Studien I S. 31, durch ein paar Belege beweist. Aber der Schreiber war ein Mitteldeutscher und trotz des eifrigsten Bestrebens, den Dialekt seiner Vorlage beizubehalten, sind ihm doch einzelne Besonderheiten seines Dialektes entschlüpft, ja in ein paar Fällen schoß er sogar über sein Ziel hinaus, indem er gut hochdeutsche Wortformen für md. hielt und sie verhochdeutschte; so macht er 2080 aus dem Präteritum darte, ohne auf den Sinn zu achten, dar zu und ähnlich 2833 nu zu aus nu tuo; 3651 macht ihn wider naht stutzig und er macht daraus bi der naht; vielleicht gehört hierher auch 7401 sternmeister für stivrmeister, das er als stirrmeister las. Wenn R. Bechstein Germania 32 (1887) S. 5 mit seiner Vermutung recht hat, daß der Schreiber des Textes von Heinrichs Tristan in Böhmen zu suchen sei, so könnte man den Schreiber des Gottfriedschen Textes, der zwar ein anderer war, als der des Heinrichschen Textes, ebenda suchen; denn was Bechstein dafür geltend macht, die Mischung mitteldeutscher und österreichischer Elemente, trifft auch für den Text von Gottfrieds Tristan zu, nur daß hier der Dialekt des Schreibers nicht dem des Dichters parallel ging, und der Schreiber aus eigener Initiative oder aus der seines Auftraggebers das Alemannische nach Kräften zu wahren suchte.

Der Vokalismus von *F* zeigt bereits die eben erwähnten Eigentümlichkeiten. Der a-Umlaut wird gewöhnlich durch e bezeichnet, a bleibt selten, wie z. B. ich wan 300, salic 716. 4107, kamen : namen 18043 : 4 usw. oder starkestin 382, schadichlich 1765, gevallich 5420, valschet 18399 usw. Für das Brechungse und das tonlose e steht in *F* verhältnismäßig selten a: 278 alda für alde, darvan für dervan einigemale, citarone 4806, chevalier 5002 (chivailiers 13302), torparie 16620; was für wes und das (daz) für des stehn häufiger; das französische gent wird gant geschrieben 10704 und 17228 (auch in der jungen Hs. *P*). Das a in ieman und nieman wird fast nie zu e abgeschwächt (wie auch in *H*). Für o steht a vorwiegend in da, bisweilen in sa für so, außerdem nur in wenigen Worten, z. B. a wie für owe 2590 (vielleicht Textvariante); craieren 5060 (auch *H*). 5578 (auch *H*); ratte für rotte 13209; nach 14434 (vgl. 8624 an der var für oder war). Der Diphthong ai wird durch a vertreten in sante 2684 und in lassieren 2107. 6752; er steht für ei in ain 939 und in den frz. Wörtern faitieren 670 und maruail 12564; je einmal für e in aingeine für engegene 10007 (vgl. Weinh., mhd. Gr. § 90) und für a in chivailiers 13302.

Sehr ausgedehnt ist das Gebiet des Vokals e durch zahlreiche unechte Umlaute und durch e, das an Stelle anderer Vokale getreten ist, teils durch Tonschwächung, teils durch phonetische Vereinfachung. So wirkt auch in *F* die Endung lich in weitestem Umfange Umlaut der Stammsilben, desgleichen die Endung ie; von den Substantiven auf ære erscheinen mit Umlaut wellere, herphere, aber auch das Zeitwort lautet herphen; elle für alliu kommt bisweilen vor. Besonders auffallend sind endere 618, stete 1171. 12585. 18847, jegereht 3000, ze schelken 6113. 6150. 6428, enkir 8084, chlege 11181 und die adverbialen Komparative lenger und senfter. Auch der unechte Umlaut von â ist nicht selten, z. B. swere 1007, teten 1205, het 4160. 6311, weren 11709 (: våren), swere 13665 (: våre), weriz für wårez 13022, offenbere 15069 (: våre), sweret 17872, gevehet 17913. Dahin gehört auch die Beibehaltung des Umlauts im Präteritum der schwachen Verben: merckte 718. 14971, merket(e) 9997, volente 7330, wete 7027, steten 8461, blente 17810, gleste 18134 (auch *HW*).

Sehr häufig sind auch die aus Schwächung von a entstandenen e; so steht fast ausnahmslos wen für wan, den für dan (= danne), auch wenne für wan 16385. 17966; swer für swar 17875, des (dez) für daz 3824. 12310. 14328. 17799 (der = dez); der für dar 4825. 11832. 17405. 19216. 19448. Übergang der Deklinationsendung in in e ist fast ganz durchgeführt, nur wenige in und ev sind geblieben. Schwachbetontes i wird, außer in den enklitisch angefügten Pronominalformen ir und in, nicht sehr häufig zu e, da die Hs. mehr die Neigung zu i in Vor- und Flexionssilben hat; es kommen jedoch vor trehlen 2721 (: sin), sidene 11112, vrowene 11652, gesellen 14016. 16635 (: sin), melten 15143, eren(n)e 16733. 16989, vriunden 18597 (: sin), keiden 18861 (: sin). Stammhaftes i erscheint als e in gewerdet 1650, stelle 2451, er 2058, enphete 4736, engrvn 4912, gerie 6866, der 7070, weder 15024, derre 17470 (d' 17668); ferner sen für sin 1869, let für lit 3830, den für din 7801, en für în 9217; hierher gehört auch den für di 2428, der für die 2034. 4369. 17062. 17961, en für ine 4610. 13242. 18521 und zer für zir (= ze ir) an vielen Stellen. Langes e für ie und für ei sind wesentlich häufiger als in *H*; e für ie im Auslaut ge 4124, e 17231, vor n in gedende 447, vor r in her 3533, floylerel 10924, ruger 18842. 18878. 18900, vor s in wes (= wie es) 4851, vor l in gebeterin 13936, relle (= riele) 14884, vor h in seht, d. i. leht 9995 und vor b in leben(de) 4704; e für ei steht fast nur vor n s d l, nur 4720 steht smemment für sweimenl. 9883 sel und 14322 blechen. Für schwachbetontes u steht e nur in purper und in ver- 7040, e für iu in von de (Weinhold, bair. Gr. § 46), e für o in selch 6626, e für oe in her ich (Weinh., alem. Gr. § 39. 122, bair. Gr. § 47); durch Zusammenziehung ist ê entstanden in gesenet für gesegenet 5021, sen für sejen 12232. Die schwachbetonten e in Flexions- und Bildungssilben werden gern ausgestoßen, die Vorsilben be und ge elidieren in zahllosen Fällen ihr e, desgleichen die Präposition ze: so schreibt die Hs. meistr. ceptr. lastr. neml. ieglich. nahn zohl. spils. itwiz. spinl. vzn usw. Aber sie hat daneben auch mehrfach irrationales e zwischen zwei Konsonanten eingeschoben, z. B. voren 2845, brunereidem 3919, lurelin 9328, champhewise 11211, geleste 17071, beligener 17851; Anfügung eines irrationalen e ist häufig nach r. n. l. aber vgl. auch dize 2011, orze 8986, harme 3550, melote (Nominativ) 14936; bisweilen scheint eine fehlende Senkung durch das angefügte e ersetzt zu werden. Der Diphthong ei vertritt einigemale e (Weinh., alem. Gr. § 58. 99. 131), so in einzeli 8050, ich wein (wæne) 4788, bleit (blæt) 15064, eiz 11641 (i ist als ungiltig bezeichnet), leich 12837. 18045, deir 16175, geseizeit 18030 (i ist als ungiltig bezeichnet). Für i steht ei schon recht häufig, was vielleicht bair.-österreichischen Einfluß verrät, und zwar sowohl in Stammsilben als in Endsilben. ei für ie steht zuweilen, so heizen 11350, scheiden 18195. Das durch Silbenverschmelzung entstandene ei steht für age und ege. beseile für besazte 11781. 19060.

Ob an der massenhaften Verwendung des i in schwachbetonten Vor-, Ableitungs- und Endsilben der mitteldeutsche Dialekt des Schreibers beteiligt ist oder die relativ späte Niederschrift der Hs., bleibt unentschieden. In Vorsilben erscheint nicht nur bi-, in- (für en). ir-. sondern auch z. B. dichein 2182; 12346 steht wir trefens statt vertreten, also hatte schon die Vorlage virtreten. In der Endung des Partizips im Präsens (alem. und md., Weinh., mhd. Gr. § 384) kommt es mehrfach vor, z. B. hurninde 2770, walkinde 3601, turmelinde 7067, vndinde 8105, honeginde 11888, glihsinde 13058, glíminde 10050; daher auch tusinden 4832. Einige besonders bemerkenswerte Fälle sind ernist 2194 usw., gedilt 2262, dienisthaft 2408; die Superlativendung lautet gewöhnlich ist (bair.-österr. und md., jedoch auch im alem. nicht ungebräuchlich); enkir 8684 und enkirn 7413, vogit 6352; die Endung des deklinierten Infinitivs in inne z. B. enphahinne : gahinne 5553 : 4, das Substantiv lumit 15398. 15410. 15467, die Endung des Neutrums iz (is) ist sehr häufig, wie auch iz für ez recht zahlreich ist. Jedoch erscheint in Stammsilben auch sonst nicht selten i für e, so erbiten 946 (Partizip), ziment 4494. 10862, gespringest 4482, pilagis 4729, wirdel 8401, gewirdet 18671, vnwirllich 15084, widerspil (= vederspil) 11989, tigele 12944 (auch in *H*), biteferle 13690, din für den 14101, pilit 14244 usw.; auch für das aus dar geschwächte der steht häufig dir, das md. di für der ist recht häufig, zir steht mehrfach für ze der, dis für das aus daz geschwächte dez (des), z. B. 12542; daher auch für daz ist die häufige Synizese diist. In den Ableitungsendungen ich und ig, isch und ischeit nebst icheit ist i das Gewöhnliche, echlich (enchlich ist sehr selten) wechselt mit ichlich.

Unorganisches i wird einigemale eingefügt: ein iwiht 3768, condivirten 11162, bibilise 17196. Der Diphthong ie wird so häufig durch i ersetzt, daß es keinen Zweck hat, Beispiele zu geben; es ist sicher hier der Einfluß des md. Schreibers festzustellen. Für iemer und niemer stehn fast stets immer und nimmer. auch die Verbalendung wird -iren geschrieben. Für iu steht i in di und dri. si für si iu 12887, kit 16705, hier für hiu er 2934 (hie für hiu 9166). Mitteldeutschen Einfluß verrät auch i für ei in lite(n) 1140. 6489. 7152. 10844. 16171, erbite 1438. 5916, erschinen 2334, rukebin 2645, stegerit 2711, siten 3601, underschidunge 5007, zwi 5079, stigete 7998, bite 8226, berihter (h als Dehnungszeichen) 8554, wizifort 9704. 11486, wiz 10488, amiren 14914, vlisch 17482, erbizet 17491. Für æ steht i in seltzine 3553. 3505. 11897. 12467. 15782, verlit für verlät = verlæt 18023. Auch i für u steht mehrfach, so nimer für nu mer 4721 (also wieder Änderung einer vom Schreiber für md. gehaltenen Form), wilkan 4970, kinden 6297 (auch *H*), wirt für würde 8579 (fraglich, der Schreiber hat vielleicht Präsens schreiben wollen, da auch im nächsten Verse ligen für lægen steht), rinnende für runende 1738, blinden 17809 (auch *RSP*); i für ü in wirken 2793. 4968. Der Diphthong ie steht selten für i. nur in bierz 2775. 2793. 2811. 2820, niewan 9088, viere 14955, ier 17310, liebe 17731; für e in ie 968. 2090. 17236, wie 19167, gewierdet 4468, koviertuie 4578, ergie 14889, liebesite 16925. Langes i für ige ist selten.

Das Schriftzeichen o steht für o, ô, œ. ö. ebenso ov (1843 au) auch für öu. Stark entwickelt ist in *F* o für â z. B. do. noch. woren, wonde. blo. lot. rot. gondim (= gandem) usw., einmal für a in dar an 18234. Ausdehnung des o über die Grenze der Brechung des u hinaus erscheint auch hier in begonde. chonde, konde. gonde. vromen. aber auch bevolhen 442, honde 2774, trohseze 8953 u. so immer; für ü steht o in bedorfen 415, vor 1512, vorhte 2500. 14887. 13965. 15993. 19010, geworhte 2534; für e in lobelich 1845 (auch in *HW*), lobere 2040, obt 2414 usw., gotelose 18044, parmoneis 3275. 3512, lugoht (mit Dehnungs-h) 17440. Verengung des ou zu o. bezw. Beibehaltung des alten o. zeigt hobt 4590, och 4972, vloch 7292, betroch 8344, trome 9307, togenlich 17439; für den Lautkomplex ouw wird nur ow geschrieben, vrouwe als Titulatur sogar zu vro verkürzt 4948. 12598, nur einigemale steht ô für dieses o: o für uo in vor 6505, zo 6758 ist wieder Anklang an md. Vokalismus, sowie einige ou für û wieder bairisch-österreichische Eigentümlichkeit sind, die dem Schreiber entschlüpfte, so ovch für iu (uch) 1628, kovme 8150, trovren 11448, ovt 19336. Der Diphthong oi steht einmal für oge in voit 5011, er wird durch o ersetzt in den Fremdwörtern curtosie 2294 und croieren 9168.

Das Schriftzeichen u steht für u. û. uo. üe. ü und iu (nur gůten 9716 und bůrde 19065); für vu steht einigemale w, was dem Schreiber jedoch nicht geläufig war, daher entstand were 8624 (= vüere) und gewegener 6588 (= gevüeger). Für o und ô steht häufig u z. B. vernumen 503, benvmen 2505, chvmen 504. 2506, vur 2830. 5181, sulch 7971. 8032 u. v. a., iutem 8762 (= rotem), gvrgen 9213, zwu 12810. 16686 (vgl. Rückert, Zs. des Vereins f. Gesch. u. Alterthum Schlesiens VII S. 32), in dem Fremdwort evmant 2396; für ou in vrvdehaft 986. 1315, zvberlist 1001, tvgenliche 1258, lvfen 3496, hvbet 4003, verkvfet 11594. trvme 13517, trvmen 14575, ervrueten 17177 (Weinh., mhd. Gr. § 88); u für ö in hubsch und hubscheit ist schon fast allgemein eingedrungen; für abgeschwächtes e in den Partizipien (neben i. s. o.) trahtunde 3575, ahtunde 3576, hurtunde 7016, wezzunde 13520, sulzunde 18291, kosunde 19247, losunde 19248, ferner in armut (3. Sing. Präs.) 13067, un- für en- 19150 und insulen 18735; u für a steht in normvndie stets; für i in rucke 2088. 2991, wurde 4362. 16374, entwurfit 4711 : 12 (surfit). under für in der 12083, vunde 19520. Für die Flexionsendung iu steht mehrfach schon ev (das von Weinh., bair. Gr. § 84 Anmerk. erwähnte Zeichen ieu kommt einmal vor in wieurine 4944); im Inlaut ist sehr häufig ew für iuw in ewer. selten in newe. sonst nur getrewer 1428 und trěwe 1789. 1792 (vgl. Weinh., bair. Gr. § 84). In Stammsilben ist noch mehrfach iu geblieben; einmal steht es sogar für ie (also unterlassene Brechung) in erbivtet 1537 und einmal für û in in wivr (= vůr) 2270. Für den Diphthongen uo steht mehrfach die Abschwächung ue z. B. blued 540, bluelen 13456, buecbein 2874, buec 3297, weget (= vueget) 2955 usw., dasselbe ue aber auch mehrfach für den Umlaut üe. Die Lautverbindung i(u)w hat die mannigfaltigsten Schreibungen, die gewöhnliche Form ist iw (iv in viver 929.

17572), daneben ew (s. o.), uw. ow (ov). ouw. aw. iu. u; so steht getruwelich 5109. truwe 13902. 19397, ruwe 12249, ruwesam 13429, ruwig 18979; trovet 6406 (auch ove für ouwe 541. 552), trowete 9628, getrowen 10403. 13047. 14179; getrouwen 14479; (ge)trawen 1465. 13947; getriu 4318; getriulich 11518; getrulich 5211. 14071; ich tru 6439. 7873; getruen 7244. 7500 (Adj.); buen. ruen. muen werden stets ohne w geschrieben (auch kniende 6043); Einschub von w zeigt suwer 17053.

Der Konsonantismus zeigt dieselbe Mischung. Im Anlaut steht b für p nur in bilgrim 2772; im Inlaut in tisbe 3614, b für v in hübsch (daneben sind einige hovisch stehen geblieben z. B. 499. 502. 603 u. m. a.), vielleicht auch in swibelen für zwifelen 9044, b ist zwischen m und r eingefügt in zimbre 2903. 2942, b ausgefallen in ir hat 3378, git 12569; im Auslaut steht b nicht nur vor Vokalen, sondern auch vor b. d. g. w. v. m. s und am Versschlusse. Anderseits aber steht auch betalle für mitalle fast immer (vgl. Weinh., mhd. Gr. § 149, wo diese Schreibung von *F* ausdrücklich als mitteldeutsche Eigentümlichkeit, die nach Oberdeutschland hineinreicht, bezeichnet wird) und b für w recht häufig im Anlaut, z. B. bochen 536, erborwen 1493 (= erworben), bant 1744, gebarb 1815, verbeisel 1801, gebande 2660, beinende 2692, gebegen 2864, gebern 3305, bider 3651, gebere 5180. 6889. 8590, geborwan 8173 (= geworben), balde 13518; mehrere b sind zu w korrigiert (16050 gar gebwach), außerdem ist zu beachten, daß im weiteren Verlauf der Hs. die Vertauschungen von b und w seltener werden. Im Inlaut steht dies b für w in sperbere 2203. 2593. 10998, varbe 3788, ebichlichen 4304, sinbel 6674, begarbe 7773, albere 8620. 17742, tobende 11890, urbere 13229. Dieser Tausch ist bekanntlich besonders dem bair. österr. wie den östlichen md. Dialekten eigen, jedoch auch dem alem. nicht ganz fremd (Weinh., mhd. Gr. § 147. 150). Für b steht p: di pringen: 260, und pin 1244, von poser diet 8415, sen pi(l)sm 12232, reit pirzen 13100; ahperen 6077, paz 16244. Ein ph für p zeigt stamphinie 8062; ph für f steht in helphes 1223 und im Auslaut, pph für ff in schipphe 10783, p für ph in schimp 13888. Auffallend ist f für b in dem Namen flanschilvre, wie *F* ihn fast immer schreibt; daneben aber ist zu stellen de venie 2960, lumvelen 2041, aver ist sehr häufig (awer 6875), ferner erweruen 13971, wiruet 18260, erwornen 989; einfaches f für ph oder pf zeigt geschefede 4070, ff steht dafür in kaffen 3605. 8282; ff für f in geschuffe 341, schuffen 9505, riffe 2078, vffe 4420. 4808. 4910. 5304. 5507; v (f) für w ist wesentlich bair. österreichisch: viver 920, vol 1800, furfit 4712, condivirten 11100, su'rit (der Haken ist Korrektur) 12188, brufet 13027; desgleichen w für v in wortliche 445, geweiget 1600, wiur (für vür) 2270, waren 3170, weicheit 9240, wiuret 11890, widerspil 11980, wir = ver- 12346, winres 13060, da wan 13558, walse für valsch 17034. Dem oben erwähnten b für w entspricht ein noch häufigeres w für b. das im Anlaut steht in unwillich 1517 (zu b korrigiert), wescheidenliche 2105. wortelinen 2530, waz (für was) 2548, worten 4095 (zu b korrigiert), warune 8037. 10795 (zu b korrigiert), widerbe 18091; im Inlaut in erborwen 1493, werwet 1563, werwende 2296. 8804, wirwe 6261, geborwen 8173, swewen 2442. 7488, howet 3040, underwint 3004, riwalt 3704. herwerge 5615, chlagewere 5863 (oder w = m!), lobewere 6577. awer 6875, awent 7417, bliwen 8183, einwere 11734 (zu b korrigiert), waren 16740, gewalsamit 16835, vgl. Rückert a. a. O. IX 36; auch w für m steht einigemale, vielleicht in chlagewere 5863, in swerze 9005, swachen 11601. 12009, marwel 16719, parvenie 328 (zu m korrigiert). Die Assimilation von mb zu mm (für umbe steht meistens nur um) ist recht häufig, ebenso wird bisweilen nb zu mb z. B. vmbetrogen 5027, vmbereit 6410 u. m. a.; m steht für nm in umnzik 171. 545, m für w in smemment 4720, smacheit 6431, vromen 8479; im Auslaut ist m für n nicht sehr häufig, in arbrust 3730. 10649. 10661 ist m vor b ausgefallen.

Die Dentalis d steht nach fränkischem Gebrauch häufig für t. so im Anlaut in dohte 374. dot 234. du 4388, dut 8695, duscher 4737, damph 9445, dach 11118, drank 12659; die Verschreibung degen für tugent 4527 hat wohl auch darin ihren Ursprung; im Inlaut häufig nach l n r. aber auch nach Vokal, z. B. blvde 581, vbermvde 582, chleinode 2199, erliden (Ptzp.) 4137. 4147 (vermiden 4148) 9254, staphede 8970 (in der Endung des schw. Prät. wiegt d vor), todes 8986 (= totez); im Auslaut greift d statt t schon weit um sich, indem es nicht nur vor Vokalen, sondern auch vor Konsonanten, freilich nie vor einer Tennis, und wiederholt am Versende, aber nie vor einer großen Interpunktion steht; Ausfall von d zeigt sene

8135, lebene 8827 (d ist übergeschrieben), Einschub eines d lebendes 1729 (auch *HREP*), stoubinde 4670 (auch *RS*), vnd lange = vnlange 11919; Anfügung von d nach n niwand 4088. 16510. Wechsel von ng mit nd zeigt schiffunde 3863 (vgl. Weinh., alem. Gr. § 180a und mhd. Gr. § 201). Enklise des Artikels und Demonstrativpronomens mit Synkope des anlautenden d ist häufig: zem, zum, uzer, vonme, uberz, ins, sogar wellens 12303. Die Tennis t steht für anlautendes d vorwiegend in dem an die Endung der 2. Sing. enklitisch angehängten tu, sonst nur noch einigemale in der Verbindung daz tv (dafür einmal dazi vor vokalischem Anlaut 7805) und in tvmen 10943; außerdem einmal getrungen 3693. Im Inlaut steht es in vroute 717 und wilet 3048, beidemale wohl aus dem oben erwähnten forzierten Bestreben des Schreibers, scheinbar mitteldeutsche Laute zu vermeiden. Im Auslaut wird t auch vor Vokalen gelegentlich ohne Konsequenz gesetzt. Ausfall von t ist nicht selten nach n in einweder 2520, tugenhalt 3264, abenzile 3446, ensebet 845, enspringen 4827; nach r in harman 4619, worheide 4637, worzeichen 9850, innerhalben 10954; nach h in ahperen 6077; nach s in loset 11625, brusbein 17606; nach Vokal in ieweder 2891. 4513 (t über d. Zeile) 4543. 11163, duscher 4737. Noch häufiger ist Abfall von auslautendem t nach n, sonst zeiges mirz 2812, liezes dun 6814, viel er 2845, go was 6258, bringez 7121, seh(e)z 7654, swer da 10367, war geborn 11701. Im Gegensatz dazu steht Antritt von unechtem t in iemant, niemant, iendert, niendert, sust, underwilent, in Verbalformen wie mugent, kunnent, vlugent, vulent (Konjunktiv), aber auch z. B. erschracht 11693, gehellesamt 4538. Wechsel von t und tt erscheint bisweilen, so wird hette mehrfach geschrieben; neben der gewöhnlichen Schreibung ritter erscheint riterlich 1027, auch th für t in throhseze 9947, hethe 12859; das frz. et wird noch durch das Zeichen 7 wiedergegeben 3752. Für z ist häufig c geschrieben vor e und i nicht nur in Lehnworten wie cendal, cepter, cimbren, sarracenis, merci (gemerziert), citarone, cirkel, calcedone, ciclat, ceder, sondern auch in cit, churce, churcen, herce, geherecte, zweincig (ch), cierde; z für t ist oben S. XXVII schon erwähnt; Wechsel von z und tz ist ab und zu sichtbar, sodaß luzel, wize besezet, aber auch ditz, datz, zweintzik geschrieben wird; z steht für ls in werdenz 5715, sinz 11325, selziner 11897, enzlizen 16628: das weiche z steht häufig für zz, aber ausschließlich nach kurzem Vokal, niemals aber hier zz für z; Abfall von z erleidet daz sehr häufig (ob alle für allez 11539 hierher gehört, ist fraglich). Ausfall von z zeigen kurliche 8860 (6677 ist in mehreren Hss. der umgekehrte Fall), verstiens 17307, auffallender Zusatz von z 12563 steht in laz = la (frz. Artikel). Wechsel von s und weichem z ist ganz allgemein, auch biztv und weiztv u. ä. wird geschrieben, ferner ss für zz, z. B. vnvergessen 9455, vermissestu 11230, von hasse 11727, s für zz in wisen 3663, gevlisen 3664, wisel 3900. 4026. 4184, aber auch sz für ss in wiszaget 9361 und sogar z = s = sch in flanziflvr 806, flanzifl. 4271. 4300. 4339, zzapel 3149; Wechsel von s und ss ist selten, unwisen für ungewisse 8107 ist wohl eine gutgemeinte Textverbesserung des Schreibers, aber er schreibt auch wahssent 282, tressor 4481, lassieren 6752, wehssel 12985; Wechsel von s und sch ist dagegen recht häufig, er schreibt unter anderem gesach für geschach, rittersaft, meistersaft, gesellesaft, hersaft, marsalc, saden, sulden, sahzabel, hovis, sarracenis und anderseits schullen (Weinh., bair. Gr. § 327), chebischlich, etschlich, vreischlich, geschehen für gesehen, schir für sere 6996 (auch *NRS*), schame 11873: recht selten ist schon sc für sch in stanzne für scanzne 2292, besсriben 4615, buhscen 6031. Aphärese des s in den verallgemeinernden Pronominalformen swie, swa ꝛc. ist schon vorgeschritten, was der relativ jüngeren Entstehungszeit der Hs. entspricht, aber der Schreiber hatte auch hier das Bestreben, über seinen eigenen Gebrauch hinaus die altertümlichen Formen zu wahren, so daß er 1869 und 16193 swie für wie setzte. Ausfall des s in der Endung st zeigt dv sprichet 9427 (nach Weinh., mhd. Gr. § 191, in altschlesischen Schriften mehrfach; vgl. Rückert, Zs. des Vereins für Gesch. u. Alterthum Schlesiens XI [1871] 332); Abfall im Auslaut zeigt marke ral 8355, marke kastel 16292, des tage vru 8930, des tranke were 12656 (der dinge 3108 soll wohl Änderung des Ynmerns sein) marke mut 17697; merkwürdig ist 1252 gesesen für gesehen, wozu dann auch 3257 mesnie für das gewöhnliche mehnie gestellt werden muß (Weinh., bair. Gr. § 190). Wechsel zwischen l und ll ist selten, es wird stets engellant, sullen (kastelle 16090, ellit 17141) geschrieben, in einzelnen Fällen verseln, edelich, missehelent, christaline, als für alles 5502, wil für wille 11480; ll für lh in welle(n) 6800. 8870; l für n in ougelweide 639,

gurgel 2982, driakel 9440; Ausfall von l in vehen 1885, wertlich 4414. 18091, wert 6472, pism für bilsen 12232, phuch 16840. Wechsel zwischen r und rr steht häufig in herre (Vokativ her), sonst selten, umgekehrt anderre 4959, dar riwalin 1359; Abfall des r ist häufig in der Endsilbe er vor anlautender Dentalis, aber auch einzeln vor andern Konsonanten, sonst bei dar und war, in aber nur 5410. 10792 (beidemale in der Hebung); Anfügung eines r zeigen lihter wange 1210, leister ir 1431, maniger arbeit (Akk.) 1950, dester 7391, dar für da häufiger; Ausfall von r in ze voderst 12106, vndescheide 12650, dinne 10840; Einfügung von r in selbers 1470, richirt 9541; Umstellung des r in vierre 4563, wvchre 16471; r für l in tugentrich 3129 (= W[1]), reitenouwe für leitefrouwe 4778, vber 9670. Ausfall und Einschub von n sind in *F* ebenso häufig und unter denselben Bedingungen vorhanden wie in *M* und *W*[1]), ebenso Abfall und Anfügung von n im Auslant und Wechsel von n und nn; n für m steht außer in Flexionsendungen in vrvnt : chvnt 191 : 192, nan 3088, kan 10362. Synkope der Endung nen ist nicht häufig.

Die Gutturalis g steht im Anlaut für k nur in guppe 7050 usw. und in ganzwagen 9210 (daher in *NERS* ganzen w.); merkwürdig ist gegieret für gewieret 10716 und 10951, was doch wohl kaum Schreibfehler, sondern vielmehr durch palatale Aussprache des g veranlaßt sein wird (vgl. oben in *M* gellchlichen S. XIII); im Auslant ist g schon recht häufig auch vor Konsonanten (besonders in der Adjektivendung ig), angefügte e habe ich nur einige gefunden: stige 2170, einen tage 8412, lage : tage 18433 : 34. Im Inlaut sind wenig Besonderheiten zu bemerken; g für j in gehe 106, largant 3138, megen : legen 15315 : 6 (umgekehrt braniene 10362); Synkope von g erscheint nicht selten in lit, seit und seite, meide, treit, gem (gegen ist häufiger); besonders zu erwähnen ist vieret für figieret 4624, zwin 4073, voit 5011, gesenet 5021, g ist ausgefallen in marcrav 8874 (für marschalc). Der Anlaut wechselt oft in demselben Worte zwischen ch und k (ch ist das Häufigere), so überwiegt in kunec (-ik, -ig) zwar k, aber ch ist auch nicht selten, in den Formen von ich kan und ich kume überwiegt k, jedoch nicht in kein (dekein); für k steht c im Anlaut vorwiegend in Lehnwörtern, aber auch z. B. in craft 10810 und in acust 12243. 12333. 14520 (für con in Fremdwörtern steht häufig das Zeichen Ↄ), im Inlaut in marce 421, ciclat 11106. 11122, arcwan stets, marcrav 8871; k für g in kalopieren 8951, walkinde 3601, smarakde 10074; im Auslant ist ch die Regel (sogar ovch für ouge 16161, einmal gh: 19071 trugh), aber besonders die Adjektivendung ik hat gern das k, sonst kommt auch vor dink, genuk, sweik, mak, rok; k steht einigemale für ck und ebenso ck für k, so gelvkes 2599. 8060, rvke 2645. 2803. 2006, erschrokenliche 12785, ck nur in Verbformen wie merckte 718, verwalcken 4004, strickte 5019, neickte 9164, winckte 11070, entwencken : dencken 11783 : 4; k für ch im Inlaut in trake, ck für ch in gervckel 3335, racken 8074, tracke(n) 10684. 11249. 11264, recken 18465; Ausfall des c zeigt wigar 8737; für qu ist meistenteils kw (chw) geschrieben, einigemale qw, so auch häufiger noch kwam für kam (daneben chwam und cham). Im Inlaut ist ch für k nicht selten, so banichie 410, starche 422, marschalches 464, merchet 797, dunche 3423, volches 10810, trinchen 11070 u. m. a.; in den Ableitungssuffixen ichlich, icheit ist ch häufiger; ch für ck steht in strichen 837, dich 7910, smachet 12013 (vgl. 12009 swachet); chk für ck in zuchke : stuchke 7059 : 60, zestuchket 7145, dichke 13054; ch für sch steht in den Lehnwörtern blancheflvr 631. 737, marchant 3128, chevelier mehrfach, ferner in hovichen 10466; Verflüchtigung eines auslautenden ch findet sich vorwiegend vor den Dentalen z. s. n, aber auch in ov binamen 694, so alzevil 1040, almeiste abe 11662; Ausfall nur in in(e) für ichne; Anfügung von ch zeigt sich gelichen 13044, sich dar 10997, sich di 17873. ch für h steht mehrfach vor n, t und in solcher (svlcher), andererseits sind auch viele h für ch gesetzt, so in mahte 830 (c über der Zeile). 3872, hoh(e) 1487, sahzabel 2210, schohzabel 2287, vreh(e)lich 5522, buhstaben 10013. 14432. 16724, schahblicke 1066, versuht 17435, suhte 18115. 18424, versuhten 18813 usw. Aphärese des h ist selten, nur in 1417, eret 18018, ei 1068 (ist zweifelhaft), ie 6423 (kann auch Textvariante sein), altiz turelin für haltürlin 6328

1) Eine abweichende Lesart entsteht durch Einfügung von n 3042 hund für hut (auch *P*, *WN* hunde) und 3951 manigen für mage.

und 9502 wird schon auf die Vorlage zurückgehen; dagegen ist Prothesis eines h nicht selten, so in herust 2194, hanker 2305, hahselin 2559 (das erste h ist durch Punkt für ungiltig erklärt), hiht 2806, hurloub 3542, her 8391, hors 8933, hin 9317, ha (frz.) 10721, holeboum 14448, hinnen 14537, hie 15971; Ausfall von h zeigt wortliche 445, vierzende 2129, geertiz 5869, drin 6559 (vgl. d. Lesarten), unfrut 12247, ametich 15609, vrutich 16463, untrutieh 17897; Einfügung eines h als Dehnungszeichen in nahte 4570, phliht 5723, be(t)rahtet 6134, vhorne 6760 (oder ist vh nur Schriftzeichen, wie bh in ambhte 4504?), berihter 8554, buhscen 9031, gedreht : geneht 10957 : 8, lugoht 17440 (vgl. Weinh., alem. Gr. § 237); ht für st steht nur in den französischen Worten eht 3302, nohtire 5488, pahturele 8076; ht für tz in geantlihtet 15103, antliht 15566: auch der md. und nd. Übergang von ft in ht zeigt sich einmal in diensthahten 18678. Ausfall von j zeigt vrves 1152 und die Zeitwörter muen, sen oder seen (= sæjen), meen.

Verlesungen und Verschreibungen sind in F häufiger, die Vorlage scheint mehrfach undeutliche Schrift gehabt zu haben (bisweilen hat der Schreiber die Striche nur nachgemalt), außerdem war er, wie sich oben schon mehrfach zeigte, durch seinen Dialekt behindert; einiges ist verbessert, aber das meiste stehn geblieben. Alle Flüchtigkeiten aufzuzählen hat keinen Zweck, nur ganz kurz will ich auf einige Besonderheiten hinweisen. Einige Vertauschungen von a und u mögen eher dialektisch (vgl. H. Rückert, Zs. f. Gesch. u. Alterthum Schlesiens VII S. 34) als durch Verschreibung zu erklären sein, so karniwale 421, stunt für stant 4079, vielleicht auch vnd für ane 10509, vnd für an 13020, un für an 18791 (vgl. oben S. XXIX); auch un- für ent- 17868 (vgl. 19150 un- für en-). Für die verschiedenen Formen des kursiven r sind bezeichnend die Vertauschungen mit n. z. B. chleglieher 1436, vor 3535. von 1462, sinen 2184, houischlichen für -lich er 2671. tmitschaft für trutschaft 19437 u. v. a.; mit t. z. B. ruschin für tuschen 5607, her für het 10682; mit z, z. B. herze tugent für herren t. 294, er für ez 395. 3061, des hares für des hazzes 8369, understoren 14530, daz für der 15401 u. v. a.; mit i. z. B. intem für rotem 8762 (über u für o s. oben S. XXIX), steine für sterne 11138; mit e, e, v ist so häufig, daß Belege nicht nötig sind; Vertauschung von l und z 16543 lisote und 10728 lir zeigt, daß die Vorlage von F die über die Mittellinie hinausragende Form des z hatte (wie in M); der Ausfall von z vor h 16878 geht vielleicht schon auf die Vorlage zurück und weist auf die altertümliche Form des z hin.

Die Nominalflexion zeigt zwar das jüngere Alter der Hs., steht aber im wesentlichen noch auf gemeinmittelhochdeutscher Stufe. In den Flexionsendungen des Substantivums fällt sehr oft das e fort, so daß also werlt, kunst, tugent, vrunt usw. auch Genetiv, Dativ sowie Nominativ und Akkusativ des Plurals sein kann. Die Dativendung me beim Adjektivum und Pronomen ist schon selten, nur getaneme 3062, schoneme 3920, richeme 2113, dewederme 14337; in der Femininendung des Dativs wird die Endung er bisweilen umgestellt zu re; in der Pronominalflexion ist uch für iu schon überall durchgeführt, für das neutrale es steht sin 1289. 6787. 8039. 9353. 11751. 13320. 14097. 14177. 14373. 14844, das Pronomen ir wird als Possessivpronomen schon einigemale flektiert; so erscheint ir(e)n 1939. 6611. 7265. 8585. 18030. Das attributive Adjektivum hat mehrfach starke Form statt der schwachen, z. B. einem tot siechem man 1287, mit manigem biderbem man 360, einer wunnechlicher schar 3897, der einberer schin 16969 u. v. a., anderseits aber wieder schwach, wo die starke Form erwartet werden müßte, so z. B. ir gernde wille 1993, von edelen helfenbeine 1224 usw.; zwei Attribute wechseln in starker und schwacher Flexion ab: ein ehleines helle hornelin 3202, daz ewichliche lebendes leben 4304, vgl. oben S. XV. In vielen Fällen wird man freilich im Zweifel sein, ob man es nicht nur mit lautlichen Vorgängen zu tun hat. Wechsel zwischen starker und schwacher Flexion der Substantiva ist besonders häufig, die linde 556 (= H), herze (Gen.) 726. (Dat.) 1456. 3936. 17753, triwen (Gen. Sing. oder Plur.?) 1805 (= M), vrum (Akk.) 2301, stunden (Dat. Sing.) 2369. 14355. 17295, erden (Dat. Sing.) 3324, harphe (Akk. Sing.) 4703 (= H) 16649. 16660. 17218. 7996 (Dat. Sing.): andere Substantiva der Art sind zunge. barke. rotte. gedanc, lire. vrowe. wille. lache. sträze. gimme. minne. brunne. schate, fliez. erucke. rone. stange. brucke. kluse. gelange. balsame. wunde; auch dem herre 16338, dem name 16983

(daneben aber 215 im Nominativ der namen), dem ouge 17101 (= *H*), den nak 17797. Auch hier wird in einzelnen Fällen zweifelhaft bleiben, ob Wechsel der Deklination, oder Absall bzw. Anfügung eines n vorliegt.

Die Konjugation der Verba gân und stân zeigt im Indik. des Präsens vorwiegend den Vokal a, selten e, der Konjunktiv hat nur e, das Partizip des Präsens häufiger a, der Imperativ meistens a (es fehlt die Form ganc); die 2. Plur. des Präsens ir gat, nur selten ir gant; das Präteritum zu gân lautet giench und häufiger gie (auch im Konjunktiv), im Plural sehr häufig giegen (auch gigen). Von hân ist bisweilen die 3. Sing. des Präsens er het, so 4160. 6311. 15450. 17075; im Plur. ist wir han zwar die gewöhnliche Form, aber auch wir haben und hab wir 10382, ferner ir hat und habet, si hant und daneben si habent und auch schon si haben 5493 und si han 132; das Präteritum lautet vorwiegend hette und daneben hete und hate (Ind. und Konj.), z. B. 4613. 4951. 5003. 5087. 5216. 12203, het wir 12810, hette wir 12811. Das Präteritum zu tuon wird durchweg tete, Plur. taten geschrieben, 1205 allein teten mit unechtem Umlaut, *M* schreibt taeten; vgl. jedoch oben S. X über den Laut ae in *M*. Vom Zeitwort komen erscheint das Präteritum in drei verschiedenen Formen kam (cham), kwam (chwam) und selten kom, im Plural kamen, selten komen und noch seltener kwamen; der Konj. lautet nur keme, das Partizip komen, bisweilen chvmen, z. B. 2596 (: vernvmen). Vom Hilfsverbum sin (wesen) sind nur anzumerken ich pin 1244, si wir 18348, si sin 4091, sie (Konj.) 2965 Unter den Präteritopräsentien ist suln besonders zu erwähnen: Indikativ des Präsens ich sol, du solt (du scholt 11453. 13309; sol du 4298, sonst soltu), er (ez) sol (schol 1107. 1634 13982. 16927), wir sul(e)n (wir sullen 18330, schullen 6343. 6450, sullen wir 2027, sul wir 18119, schulle wir 6011. 17788, schul wir 1710. 3723. 3725. 5164), ir sut(e)t (schult 1620. 12788. 15393. 15947), si sul(e)n (sullen mehrfach, schullen 548. 8498 u. m. a., schuln 16436, si sult 3428. 8496); Konj. des Präsens sule (sulle, z. B. 6418, schulle 5414. 15016); das Präteritum lautet solte und scholte, solde und scholde (sulte 12472). In dem Verbum muoz ist zwischen Präsens und Präteritum nicht immer unterschieden, beide werden mit z und mit s geschrieben; das Präteritum (Ind. und Konj.) lautet nur einigemale muste 11515. 16139. 18446, sonst mus(e), muz(e) und muese (3937). Das Präteritum von wizzen lautet häufiger weste als wiste, einigemale auch wesse und wisse. Von kunnen ist kunde und konde (ch) im Gebrauch (wie gunde und gonde, begunde und begonde), mit t nur einmal 3498 kunt er; die 3. Plur. im Präsens lautet einmal kunnent 4688. Zu mugen ist mohte und selten mahte das Präteritum; im Präsens lautet die 3. Plur. 2657 si mugent. Die 3. Plur. des Indik. im Präsens von wellen hat nur einmal die Endung ent 17749; die 2. Pl. lautet ir wellet und ir welt, das Präteritum wolte und wolde. — In der Behandlung der Flexionsendungen sind einige Besonderheiten zu konstatieren. Auf die Häufigkeit des i in den Endungen ist schon oben hingewiesen. Die 2. Sing. des Präsens endigt mehrfach auf es: Abfall des auslautenden e auch nach langer Stammsilbe und vor Konsonanten ist nicht selten; ebenso Abfall des n in der 1. Sing. des Präsens und des Präteritum; in der 2. Plur. ist Einfügung des n außerordentlich selten, einigemal fällt danach das t fort, so 2005 ff. sehen (was möglicherweise auf Gottfried selbst zurückgeht), und scheiden (Imperativ) 14050; die 3. Plur. des Präsens büßt schon mehrfach das t ein, während anderseits im Präteritum ein t angefügt wird, so 5281 vlugent. Die Partizipia auf inde und unde sind oben unter i und u bereits aufgezählt. Der Dativ des deklinierten Infinitivs endigt häufiger auf enne als auf ene, jedoch ohne Konsequenz, so daß ze tuenne 8353 und ze tune 13062 geschrieben wird; auch hier taucht bisweilen der Vokal i in der Endung auf, z. B. zenphahinne : ze gahinne 5553 : 4; gelegentlich erscheint Apokope des e, z. B. ze reden 15364. Im Präteritum der schwachen Verba wird gern der Bindevokal festgehalten, auch bei Dentalstämmen die Synkope unterlassen, z. B. wartete, rihtete usw., aber anderseits auch wieder vorgenommen, wie in kunt(e) 15286, leit(e) 13570, leide 18158 usw. Über Beibehaltung des Umlauts in den langstämmigen schwachen Verben s. o. S. XXVII unter e. Ob 9805 lobente dez für lobetet es unter die von Weinhold, alem. Gr. § 338 als Eigentümlichkeit der alemannischen Mundart erwähnte Nasalierung zu stellen ist, bleibt fraglich. Wechsel zwischen starker und schwacher Konjugation zeigen die Partizipia geleiten : gebreiten 4743 : 4, das Präteritum vlizt(e) 7070 und hiench zu hengen 13289.

Der Wortschatz in *F* zeigt sehr viele Änderungen, die jedoch fast ausschließlich einzelne Worte betreffen und im wesentlichen das Bestreben zeigen, jüngere, geläufigere und trivialere Worte einzusetzen, wobei dem Schreiber denn auch gelegentliche Entgleisungen zugestoßen sind; so setzt er 15372 zu den dingen für zundingen, 15402 ein laster für alaster, 18044 gotelose für gitelose. Für oder setzt er zu Anfang mehrfach alde, gibt es aber später auf; für iesâ steht fast ausnahmslos zehant, einigemale iezv und sa; niergen steht nur 5575 für niender; aus dem ihm nicht mehr verständlichen gemelich 15129 wird gemechlich, für zeswe 7051 steht rehte, für gerüeret 7014 und 16133 geriten. Er vermeidet süeze als Bezeichnung für Personen, meinen für minnen, rilich, fremde, vaste, harte, setzt knappe für knabe, grun für ingrüen, erzogen für gezogen, geborn für erborn, glichent für gehellent, weiz für verweiz, hezlich für egeslich, verserte für verschriet, armicheit für amerkeit, helfe für heil, suberlich für sinnerich (9470), lebendeliche für lebende (7072), ferner schachzabel für zabel, barke für batele, franzois für walhisch; eine besondere Vorliebe hat er für tuon, das er für andere Verba setzt, so 1316 für brähte 1542 für wellen, 3537 schiebt er es vor getar ein, 18682 für gebieten. Bei den Verben setzt er sehr häufig Simplex für Kompositum, bisweilen umgekehrt; die Vorsilben be und ge werden gern vertauscht; auffallend ist lernet für lêret 18528.

W. K. K. Hofbibliothek zu Wien 2707 (Philol. 216, Ambraser Sammlung 724), Mitte des XIV. Jahrhunderts, Perg., Kleinfolio (22,5 × 15,5 cm), 129 Blätter. In den Tabulae codicum manu scriptorum praeter graecos et orientales in bibl. Palatina Vindobonensi asservatorum (ed. Academia Caesarea Vindobonensis) Vol. I., Wien 1864, ist nur zugefügt ‚Gotfridus von Straszburg' Carmen germanicum ‚Tristan und Isolt' nuncupatum. Hoffmann XL. Das „Verzeichnis der altdeutschen Handschriften der k. k. Hofbibliothek zu Wien" von Hoffmann von Fallersleben (Leipzig 1841) beschreibt die Hs. auf S. 106f. und verweist auf den ausführlichen Bericht von Leo von Seckendorf im Museum für altdeutsche Literatur und Kunst, hrsgb. von v. d. Hagen, Docen und Büsching I 2 (Berlin 1810) S. 631—641 und auf v. d. Hagens und Büschings Literarischen Grundriß zur Geschichte der deutschen Poesie, Berlin 1812, S. 124, sowie auf Grootes Notiz in seiner Ausgabe des Tristan (Berlin 1821) S. LXIII. V. d. Hagen hat, wie er *MSH* IV S. 611 Anmerk. 1 angibt, eine von Schottky 1820 angefertigte Vergleichung der Handschrift zur Verfügung gehabt, und Maßmann hat für seine Ausgabe eine Kollation von der Hand Pfeiffers benutzt (vgl. R. Bechstein in der Germania 35 [1890] S. 36). Ich habe für meine Zwecke die von Maßmann gebotenen Lesarten zugrunde gelegt, ferner stand mir für die ersten 100 Spalten der Maßmannschen Ausgabe und für eine größere Anzahl vorsichtig ausgewählter weiterer Stellen eine sehr sorgfältige Kollation zu Gebote, die mir, auf den Vorschlag von R. Heinzel, Herr Dr. Aron in hingebender Weise anfertigte, und schließlich habe ich selbst bei einem Aufenthalte in Wien mehrere Tage hindurch eine größere Anzahl von Seiten genau verglichen, so daß mir wohl kaum etwas Wesentliches entgangen sein dürfte. Die Schrift ist recht sorgfältig und schön, von fol. 9 an scheint eine andere Hand einzusetzen; fol. 59a hat auf dem Rande von einer wenig jüngeren Hand die Notiz: hie brist eins sexsternen; in Wirklichkeit ist der Sexternio aber nur verbunden und ist ein Quaternio, fol. 58b schließt mit 8836; 8837ff. geht auf fol. 106 weiter

bis zu 10052, während fol. 59a mit 10053 beginnt, usw. Jede Seite ist in zwei Kolumnen geteilt, und jede Kolumne enthält 38 Zeilen. Die eingehendere Beschreibung s. Museum I 2, S. 631 ff.[1]), zu der ich nichts weiter hinzufüge als die folgende Übersicht über den Lautstand, Flexion und Wortschatz der Handschrift.

Die Hs. *W* hat wieder einen ganz ausgesprochen alemannischen Charakter, mit elsässischen Nuancen und einzelnen mitteldeutschen Zügen, die ja auch dem elsässischen Dialekte nicht fremd sind.

Im Vokalismus zeigt gleich das häufige har für her (67. 1515 u. v. a.) den alemannischen Dialekt des Schreibers; diese alemannische Eigentümlichkeit, für den Umlaut e, für das Brechungs-e und das e in Flexions- und Bildungssilben ein a zu setzen, ist in *W* ganz besonders häufig, es genügen einige Beispiele; unterlassener Umlaut steht z. B. in iager und iagere 2794. 3426 u. m. a., gevallig 5420, balderichen 8966, sparwere 10998, blandet 17774; für ë in daz(s) für des 3251. 13215. 19155 u. m. a., ebenso swaz für swes 4266. 18879 u. s. w., dar (Artikel) 13583. 18020, wage 40, spalle 18394; in Bildungs- und Flexionssilben z. B. spilan 343, woltan (oder -un) 437, biderban 360, vatar 1484, mannan 1627. 13183, triwan 13225, niena 17256, dannan 838. 903. 1132. usw., wannan 2688. 2751, hinnan 4188. 10737, engallant 1495, waran 17063, portan 18888. Für o steht a in wan = von 974. 2001. 7202, verwartel 12289, nach 18116, daleise 18842, die vielen da für do nicht mitgerechnet; a für ei in lassieren 2107. 6752, enlachet 6392 (vgl. *F*). Der Umlaut zu a und â ist in der Regel e, für æ sind einige a geblieben z. B. hate(n) 657. 3961. 5216. 6012, spahe 2292, getaten 3962, gebare 6719, franzoisare 8065, gedrat : genat 10957 : 58. Anderseits steht wie in *M* noch sehr häufig ae für den Umlaut von â und auch von a, so jaeger(e) 3322. 3480, vaettere 4369. 6107 usw.; aber auch hier finden wir die in *M* so häufige Vertretung des â durch ae, so getaenem 16803, und e (ë und e) durch ae: staege 37. 40, waege 38. 39. 1199, gewaege 2617, aerbeit (md.) 1248. 2007, waere für verre 6696, sae 7070, saemir 1055. 2439. 8520, naeme 10759, maere 13275, gewaete 16322, aebere 18895.

Anderseits zeigt der Umlaut e und e für tonschwaches a bereits eine Ausdehnung über die gewöhnlichen Grenzen; so steht swere 1007, neheste 3959. 14553. 14077, wege 6096, nehigendi 11761, denne 1561. 2801 usw., stete 1660. 11932, erbeit 1923. 1951. 17575 u. v. a., entwirte 2735, iegelich 3004, entwurte 3091. 3698. 5962, gevellet 3306, encliche 4352, trehen 4876, schelken 6428, hentschûch 6458, senfte (Adv.) 12500, lenger (Adv.) 14565, mermerin 16973, men (Pron.) 18118; cristellinen 4627, parenise 10051, harnesch 10052, avelu 15842, dehein für daheim 16866; dazu gehören auch die zahlreichen dez für daz, wez für waz und der für dar; der Hs. *W* eigentümlich sind mehrere ee für æ und ä, so geweere 8590, heete(n) 8750. 12518, lonbeere 12349, beechelin 14436. Für i steht e verhältnismäßig selten; nur einigemale in den enklitisch angefügten Pronominalformen in und ir (wofür Gottfried schon einige Reimbelege bietet), sonst in friunden 18597, für se 13409; in Stammsilben nur gewerdet 1650, wet für wit 4638, erengere 4099, mezeine (mizene) 8278, werbest 8413, bestan 9589, errebaere 15847, veliv 16241. Die Flexionsendung iv ist fast allgemein zu e geworden (senedev nur 122); auch sonst werden volle aber tonschwache Vokale zu e, wie in ieze 834. 2430 usw., gerune 3524, dez für dos 11855; in Stammsilben steht e für vollklingende Vokale in hetten für hutten 5351, selch 6026, gesweren für geswuoren 10732, ebene für obene 16711. Langes e für ie und ei ist nicht selten; so steht swe 34. 3189 usw., we 1726. 13050, lebet 174. 13048, enphegen 1666, gengen 6868, geret 5559, nement für nieman 12735 u. m. a.; ferner tellen 813, helige 1067, telieren 2975, enander 3079. 5530. 17186. 18871. 18874, brunrede 3919, beschedenlich 4546 u. m. a. (also vor Dentalis und einmal gestrechet 10999); e als Kontraktionsvokal für ehe steht in geschē 2823. Aus- und Abfall eines e in Flexions- und Bildungssilben zeigt

1) Über den in der Anmerk. auf S. 631 erwähnten Gentilotti gibt Molter in seiner Geschichte der k. k. Hofbibliothek zu Wien 1835 Auskunft.

nichts Besonderes, wenn auch einige auffallende Kürzungen einerseits, Verlängerungen anderseits bemerkenswert sind. So ist gnûge die gewöhnliche Form, kúne 420, kúngelin 437. turnein 2107. banket 2110, meisch 2547, vber creftklich 1586, warn 3001. 3862 usw., swurn 5291; ferner nah 33, mer 84, stet 1681, sperwer 2593, schat 4674, sig 5920, liep 11862; anderseits emezzecheit 2096, schoneheit 1266, hornedone 3246, enecliche 4352, worteheide 4637, gewir(r)et 14397; oder bevalhe 1639, der iegere 3316. 3480, blickere 4690, cassandere 4948, orse 5326. 6698. 6759. 6837, widere 9068, richeite 11611, arme 15631. Der Diphthong ei vertritt auch in *W* mehrfach e (und æ), so steht weinen 1056, leit 2893, sein (für sæn) 12240, keidin 18714; ein- für en- ist nicht selten, nackeittage 3983, seile 4302, meinlich 5944. 18460, zeine 9025, richeit 9541, zweine 12876. 17646; auch ei für ie steht einigemale, so eimer 219, wey 1540, wei 13051, neine 9288. 9891, keil 13276, gescheiden 17296, reit 18418; sehr selten ist aber ei für î, nur bereiten 1125 und reitkappe 5326 (kaeidein 18774 ist fraglich); bemerkenswert aber ist freiden 2080 und mehrfach (wofür auch froeide und frőide geschrieben wird; vgl. Weinh., mhd. Gr. § 92); ai für ei wird einigemale geschrieben, ei für oi in parmeneis 3275.

Die Verwendung von i in schwachbetonten Vor-, Bildungs- und Flexionssilben ist sehr begrenzt. In der Adjektivendung ic wird i vorgezogen (in eclich ist e häufiger); in Vorsilben erscheint es überhaupt nicht; besonders bezeichnend für *W* ist aber das tonlose auslautende i statt e (vgl. *MSD*² S. XXVII und Weinh., mhd. Gr. § 41) z. B. in liebi 96. 108. 174 usw., rihti 149. 156, schœni 634. 998. 3787, decki 664, meisti 8024, baldi 11976 (daher auch 687 schôni für schœniu, disi 6741); irrationales i hat nur tizise 16895 eingeschoben und 2654 welich sein i beibehalten; in Stammsilben steht i für e nur in lidig 1490, inkeren 7413, bittevart 13731 und in der Interjektion owi. Für ei steht i in swiment 4720, underschidunge 5007, bite 5916, wisefort 8683; für iv in bite 1527, ich 8703, ir 12911 (und 13688 in ir für ive verschrieben); für ü in antlitz 1266, entwirte 2735, wirken 4908, stirbe 18549; für u in kinden 2597 und in sint 5186 (= sulnt). Der Diphthong ie steht noch niemals für i (umgekehrt nur nine 10270), zweimal für i in zwier 13210 und beschiermen 6916; aber für e (é. ë und e), so liebet 223, ergie 1532. 7076. 18599, fliehen 1885. 18914, gie 4920, liebende 5104. 15715, liebelose 7829, dien 16961, ie 17236, wie 17844 (auch die für der, das einigemale geschrieben ist, gehört wohl hierher, sowie unzie für und ze 15403); für ei in riene 127, für uo in riefen 11225; die für div ist die Regel, einigemale wird div für die geschrieben, z. B. 41.542. 1264 und siv für si 1620.

Der Vokal o steht für a besonders häufig nur in do (das mit da regellos wechselt), sonst nur in dorrete 2080 und in noch 10045; o für e in Stammsilben in lobelich 1845. 7657. 7830, gestollet 1922, so (für sé) 3544, pogases 4729, in Bildungssilben in parmonois 3361, oberost 4896, túrmelonde 7067, eboneste 8240; o für ou in ergohte 1035, vrlop 1424. 1560 usw., kofman 2158, kofrat 2161, lop doch für lobet ouch 10435 und in der Lautverbindung ow; o für u in begonde, konde und in gezoc 4583 (= geziuc). blonden 19030, für uo in gote 4932. Der Umlaut wird entweder garnicht bezeichnet oder ohne Rücksicht auf die Quantität mit oe und ő. ja die beiden Zeichen werden bisweilen auch für das unumgelautete o und ô gesetzt; in foetenant 1873 steht oe für oi. Besonders erwähnenswert ist oe (ő) für e in froemde (stets), loeschete 316. 17025, schapôllin 676, geschoephede 4070; für őu in froeden 3844. 18900. Für den Diphthong ou steht mehrfach ő. das einmal auch für o mißbräuchlich gesetzt wird in gelőbet 10496.

Das Vokalzeichen u steht mehrfach für das schwachbetonte e in Vor- und Flexionssilben; so furweiz 5801, schinun 34, gerunden 227, woltun 437 (oder -an), sidun 593. 667, wilunt 833, situn 1134; daher behält auch purpur sein u; u für i hat nur rucke 2988. 2991; u für a steht in vnder 4989, trugebaere 12412; u für o ist selten, z. B. der frume 1867, kundewerte 3327, ufgesinde für hofgesinde 3924; ebenso selten für uo und üe. z. B. bestunt 362, swurn 5291, sunnerinne 11725, betrubete 12826; auch für iu ist es nicht besonders häufig, da für den Umlaut (ü und iu) das u ein Differenzierungszeichen erhält: ú oder ú oder ů oder ü; dieses u mit Differenzierungszeichen wird aber gelegentlich auch wieder für echtes u gesetzt; besonders bemerkenswert ist dies letztere u für auslautendes tonschwaches e: schoenú 646, allů 4135, schinů 6696, sůzú 7796, bedů 13097, anderu frődú 18990 (vgl. Weinh., alem. Gr. § 32a); für i

in wússe 1231, púlsen 12232, frú(t)sch 16833: für ö stets in hůbesch; iv wird bisweilen beibehalten in End- und in Stammsilben, ja einigemale steht es sogar mißbräuchlich für die Endung -e (-ie), so ganzlichiv (Akk.) 337, div (Akk.) 1098. 3328. 5784. 6199. 19330 (dů 5228), div (Nom. Plur. Fem.) 4868. 4894, herzeliebiv 8192, mohtiv 8687, liebiv 19252. 19480; iv für i in driv sůne 4131; iv für u in livtert 8295. Für uo dient ů; ů steht aber auch für ó (o) in hůch 626, trůst 890. 896, sů 2730, stůsen 15562, vnderflůhten 4640; ů für ü in gerůchet 3335, für ü in tůr 3328, für ou in flug 5486 und tů 8312, für üe in vnmůzekeit 71, heinmůte 406, můz 1422, blůnde 17800; das Zeichen ue steht gewöhnlich für üe, aber für uo in sueze 2677; ebenso ů für üe, aber auch für uo in grůze 2678, kůlez 9085; für u (ü) in wůnnecliche 600, sůln 1620, blůnde 18080. 19135; umgekehrt ü für üe in süze 532, füzen 2433, überübete 12825, füre 13400. Die Lautverbindung iw erscheint daneben auch als uw, ůw, iw, ůw, iuw (so ist stets riwwalin geschrieben) und u. z. B. nuan 381 (sonst sehr oft nuwan), truete 380, conduierten 11160.

Im Konsonantismus sind im wesentlichen dieselben Erscheinungen wie in *MHF* zu verzeichnen, nur wenig Besonderes zu bemerken. Auf dem Gebiete der Labialen erscheint b für p nur in barmenie 328 und bilgerine 2772, b für v in hůbesch, b für w in werbere = verwære 4680, epenthetisches b zeigt nur zymbre 2003. 2942, Ausfall von b nach m in amet 3562; Ausfall vor Vokal in wir ich 139 und ereminne 10183 könnte über die Erweichung zu w hinweg eingetreten sein, aber diese Sibilierung des b ist in *W* nicht zu belegen. Einigemale steht auch p für b im Anlaut in pritanie 5313 und púlsen 12232, im Inlaut in enpesten 2811, im Auslaut auch vor Vokalen mehrfach, z. B. liep ist 187, leip ez 905, wirp unde 5139. f und ff wechseln bisweilen, so ist geschrieben geschůfle 341, der riffe 2078, slaffende 13488 (also nach langem Vokal), aber schife 2218, grifen (Prät.) 4500; auffallender mitteldeutscher Einschlag ist f für ch in schafzabel 2219. 13510. Wechsel von v und w im Stammesanlaut ist mehrfach vertreten, doch ist w für v häufiger als umgekehrt; besondere Erscheinungen sind w für ch in unruwe für unruoche 4002 (md. vgl. Weinh., mhd. Gr. § 168) und w für r in unwúchliche 12344* (wohl aus dem im Md. noch häufig erhaltenen Anlaut wr zu erklären, der dem Schreiber in der Zunge lag und ihn zu diesem Schreibfehler veranlaßte). Für m tritt mehrfach mm nach kurzem Vokal ein, z. B. in namme 223, imme 1017, himmel 1370, benammen 6785, demme 12405 u. ö. 12661: Assimilation von nm zu mm wie in *F;* Ausfall von m zeigt froede 2061, schabilieren 2108, bovgertelin 13560; Epenthese von m in komph 8761. 8885, frœmde für fröude 12270: m für n steht im Auslaut meistens nur vor labialem Anlaut des folgenden Wortes (wie auch im Inlaut vor b), aber auch z. B. dem diz 211, sinem namen 450, herem kam (= hërren k.) 1654 u. m. a.; m für n im Inlaute hat pilgerime 2202, gehúrme 3173.

Die Dentalis d im Anlaut für t hat denen 3701, dvret 11876: im Inlaut endarpte 2034, gelimde 844, aber auch wider 3151, bereide 6720 und bereden 15606; im Auslaut vor Vokalen, aber auch werd leben 191, tugende mit im 3072 (also mit angefügtem e zum Zeichen der weichen Aussprache); Epenthese von d nach n zeigt lebende 176, zenphahende 5553, wunde 11010: Ausfall von d zeigt froenlich = tremdeclich 2537, vngenote 12500: die Verbindungspartikel wird verschieden geschrieben: vñ ist das Gewöhnliche, daneben vnde, unte 36, vn 120: auffallende Synkope des Artikels steht in ame 4940, ietwederm 11729, nihtes 14055, unzie für und zer 15403. Im Anlaute ist t für d in turnehte, tůlen, tuhte, triaken, tiube, troschel wiederholt anzutreffen, im Inlaute in tote 1790, viertehalp 4120, geschette 4500, des states 11800 und dem state 7117; im Auslaute in want er 2557, mit ich 19548; tt für t nach kurzem Vokal ist schon häufig, ritter ist die gewöhnliche Schreibweise, nur riterlich 4483 und riter 5319 Abfall von t ist nicht selten nach n, z. B. heizen 2951, triben 15399, ensorget 70, nach s in der 2. Pers. Sing. siz (= sist) 2810, sis 8412, nach l in viel 2486, sol 3285, nach h in nih 3102. 3600, ich (= iht) 9500, nach r in war 3522, nach g in sag 4145, mag 10244, ferner in erkenne 2017 und frische 18070; Ausfall von t in vorhliche 2652, gemarchen 2746, túscher 4737, höbman 5008, füren 7256, truschaft 10437: Anfügung von t in inert 12550, nement für niemen 12735, einest 12838 (7066 ist dort für do er verschrieben); Einschub von t in tegentlich 521, innerthalp 2460 u. m. a., anderthalp 7031 (2485 ist trotestelos für trostelos verschrieben); die Flexionsendung t ist

einmal durch : bezeichnet: v'dah: 2312. Wechsel von z und s ist auch in *W* natürlich nicht selten (ebenso ss für zz); c für z wird geschrieben in herce 766 und sonst sehr häufig in dc = daz, diz, daz ist, da ez und in wc für was 4004. 5942. 7528; z und zz wechseln bisweilen; z für tz in antliz 1266, nüze 7326, lüzel 14758, z für ts in selzene 3553 (umgekehrt entswiscen 17417); Abfall von z nur in da für daz 2065. 3410. 4059. 6044. 8148. 14416. 15053. 17036. 18340. 19092; Anfügung von z in daz für da 2809. 1630. 16754. 17066. 18252, sc für sch ist nicht selten, wenn auch nicht ganz so häufig wie in *H;* s für sch in gesehen 613, hübeslich 2271. 2671, hofesliche 4328, sasracenes 2962, brilunse 3680, wüs 5114 (= wunsch). valseil 12456, blanse 18713, dafür blanlse 19048 (und frütsch für frisch 16833); sch für s nur in schabilieren 2108 und geschweich 18487; sch für ch in elleschem 770; sch für k in schanaze 17194; auch st für ht steht einmal in wizest für wize eht 15997. Wechsel von r und rr zeigt mere 1467, herem 1654, waere für verre 6896 und anderseits gewirret 14397, arrundele 18875. 19013 und die häufige Schreibung der Flexionsendung -ere mit rr. so 2952. 10439. 4513. 4959. 13627. 18824. 19464: Ausfall von r ist nicht selten, so wird schon fast immer well geschrieben, ferner häufig make. aber auch keiselich 1317, verdap 1832, werden 2180, bespeche 6463, schoenes 6665, vohte 12078; auch Abfall von r in Flexionsendungen ist häufig; r für l haben tugentrich 3129, hoveriche 5745, verseren 6149, mermerin 16973. 17122, rl und lr ist in kirlche 1629 und koflrat 2161 für den Laut geschrieben, den der Schreiber nicht scharf zu scheiden verstand (vgl. Weinh., alem. Gr. § 197). Ausfall von l zeigt haben 1810, marschac 1892 und got 4898, Angleichung wille für wilde 2506, Verdoppelung allein 222. 16666, engellant 1405. 12718, vollante 3529, spinelle 17038. Übergang von m in n in Flexionssilben ist so häufig, daß es zwecklos wäre, Beispiele zu geben; stammhaftes m wird zu n in frünt 191, arn 1308, arnbrust 3736, hein 1893. 2371 u. v. a., froenlich für fremdeclich 2537, vnbehangen 4710, scvnfenlivre 5613. kvnt 5702, heln 6591, grunet für gerümet 9445, nan 13540, böngarten 14435; ferner in Suffixen in herzogentün 18690, oehein 2758, öhen 6621, vaden 9508 (Weinh., alem. Gr. § 203); Wechsel von n und nn ist auch bereits nicht selten; Abfall eines n im Auslaut und Anfügung eines unorganischen n ist ganz besonders häufig, so daß z. B. si für sin und umgekehrt geschrieben wird; besonders bemerkenswert ist vielleicht horneli 3416, vingerli 4285, we 4719, vor 6760 und anderseits nun 1491 (nū 5653), man für das frz. Pronomen ma 19218; ebenso häufig ist Ausstoß von inlautendem n und Einschiebung eines unechten n. beides Zeichen einer vorgeschrittenen Nasalierung; z. B. waken 831, ieme 1484, eime mehrfach, werde 1503. 2127 u. m. a., enphegen 1666, kelde 1769, wüs für wunsch 5114, üser 5825. 10385, magerie 16826 und anderseits geerzent 118, keinserlich 690, jagenlist 2927, vnz 5478, vlienhende 8968, mensliche 9083, denz 17577, gemeinel 18604. Die 2. Plur. hat vorwiegend die Endung ent, und schwache Präterita mit eingeschobenem n sind zogenten 682 und lebenlen 3059. Eine auffallende Form der Nasalierung zeigt seine für seige 16022.

Ganz besonders häufig ist g im Auslaute, wo c (k) zu erwarten wäre (auch -ig ist häufiger als -ich und -ic). Im Anlaut habe ich nur gunde für kunde 11816 gefunden; Einschub von g zwischen zwei Vokalen zeigen meige 8312, zweiger 11016, gleige 11126, vigende 11405, bliginer 17851; g für j in concilge saz 15329 (oder concil gesaz?); ng für nd steht in begungen 9100 (vgl. Weinh., alem. Gr. § 180b und oben S. XIII). Für g steht k nur in walkende 3601; k für stammhaftes ch im Inlaut in swaken 1435, traken 9078, im Auslaut in noc 217, ir verschrieben für ic = ich 1552, tizisc 16805; k für qu stets (chucket 17927): c für k im Anlaut in Namen, in Fremdwörtern und in clage, clagen, clagelich bisweilen, in caphen 16063; k für ck in gelnke mehrfach, sonst dike 681, steke 4649; c fällt bisweilen vor -lich aus, z. B. armelich 4354, stetelich 5068, endelich 5072. 6942, 8366. Für k im Anlaut ist ch selten, ebenso im Inlaut wie z. B. starche, marche, strichen, verstrichet u. m. a.; Abfall von ch zeigt *W* besonders häufig in dur, jedoch ohne bestimmte Regel (ch als ach-Laut ist an r assimiliert; vgl. Ehrismann in *PBB* 22, 263), sonst do für doch 3379, 17449; anderseits steht doch für do 2314. 10053 und sich hier für si hier 13672 (vgl. dir reiner 96); Ausfall von ch in ine für ichne, wies für wie ich es 1231 und kriesehen 4695; ch für h im Auslant mehrfach, also nach, ich sich 1610, vor t und in gewechen 18462 (wie in *F*). Umgekehrt steht h für ch vor t, ferner in nah 1573,

bevalhe 1639, üh 3183, zoh 6458, ihn 8610; h fällt vor t bisweilen aus, so in nit einigemale, sonst sit 1752, turnetekeit 5761; Apokope des h zeigt geerzent 118, in 2980, ufgesinde 3924, ie 6423. 19391, abe 8685; Prothesis eines h steht in habe 6248, hie 6882; h als Dehnungszeichen in lûhtet 6394, seheeht 12106; h für f in hoehet 3052; ht für st in schahtel 3155. 3157.

Die Schrift in *W* ist etwas flüchtiger, obgleich Verschreibungen und Verlesungen nicht so sehr häufig sind. Die häufigste Vertauschung ist die von r und z, was ganz erklärlich ist, da im Innern der Worte das z sehr ähnlich der kurzen Form des r aussieht, was dann wohl für die Vorlage auch anzunehmen ist; aber n und r sind ebenso häufig vertauscht. Am Wortschlusse steht bisweilen die kurze Form des s.

Die Flexionsendung e in der Deklination der Substantiva fällt mehrfach fort; dagegen ist die Dativendung me noch recht häufig, auch mit Synkope eines n im Stammauslaut, wie in mime, dime, sime, eime, ieme (= ieneme; häufig mit Apokope des i); in der Femininendung des Dativs ist Umstellung des er zu re nicht selten (einmal steht auch unserne für unseren 18209); in der Pronominalflexion ist zwar iv neben iuch (uch) noch erhalten, aber es wird gelegentlich für den Akkusativ gesetzt, sowie auch uch für beide Kasus; auch sin für es steht mehrfach z. B. 6207. 6241 usw.; der und die wechseln bisweilen; flektiertes ir als besitzanzeigendes Fürwort erscheint ab und zu bereits, z. B. irn lip 1894, irn sin 1939, irn vliz 6011; von jener sind mehrfach die apokopierten Formen (ener) gebraucht; in der Adjektivflexion steht auch in *W* bisweilen nach Artikel die starke Form, z. B. der lieber swester 4307, mit einer ganzer rotte 5409, einer wunneclicher unmûze 17369 usw. Wechsel zwischen starker und schwacher Deklination zeigen viele Substantive, so steht der Genitiv und Dativ herze 726. 1080. 14540, die siten 2752, den siten 13833, ze rucken 1623. 13394, diu kinde 2168 (oder Auslaut d mit angehängtem e, wie 1424 geswande für geswant?), den frum 2301 (= *F*), furke Dat. u. Akk. 2946. 2956, zwelf zunge 4006, der zunge 4781, die harphen 4703, die harphe 13367, die gaben 4866, der kameren 4992, tusent rotten 7238, der barke 7426, die unden 7604, güten friden 8396, die kerne 10380, an ir sprache 10797, der brunne vil 11202, der frowe 11414, von ir straze 11883, mit ir triuwe 12103, der erden 12346, zir staten 12373, die gedanke 13327, mit schamen 13433, des manes 13570, der vliezen 14675, zer brucken 16200, diu schellen Nomin. 16394, nach ir gevallen 17962, der minne und der minnen wechselt häufig, den schade steht 18876; auffällig ist der Akkusativ iemannen 3886.

Die Konjugation der Verba gân und stân bevorzugt im Präsens das a; der Imperativ lautet ganc (gang) 3646. 4099. 4297. 4472. 10699. 10701, das Partizip des Präteritums gangen 1964. 7388; das Partizip des Präsens gende und stende, nur 2647 stande. Zu komen lautet das Präteritum kam und kom (selten mit ch), der Pluralis auch kamen und komen, der Konjunktiv keme, kaeme (z. B. 15559) und koeme. Im Präsens ist die 3. Pers. einmal geschrieben er kvnt 5702. Von hân wird das Präteritum hete (hette) und hate (selten) gebildet. Das Präteritopräsens sul(e)n wird mit u, û, ů und ü (2. Sing. du solt) und mit einem l geschrieben; ich süln 5414, ez sulle 6418, ir sülnt 3176, ir suln 6573. 8884. 10318. 14558, ir sint 5186 sind besondere Formen; das Präteritum lautet solte und solde. Das Präteritum zu wellen ist einigemale wölte geschrieben (2707. 3759. 18689) und einmal welten wir 10420. Für müezen wird der einfache Vokal u oder ů gewählt, das Präteritum lautet muse, auch müste und sogar müz 694. Das Präteritum zu wizzen ist weste wiste und wisse, dafür wüsse 1231. Von tuon (ich tun 4858) wird nur das Prät. tete geschrieben, von lân lie und liez (2893 steht leit für lât), der Imperativ laze steht 2930, sonst la. Neben begunde wird auch begonde geschrieben, von ich kan ist kunde die gewöhnliche Form (18582 kônde). — Inbetreff der Flexionsendungen ist wenig zu bemerken; in der 3. Sing. ist mehrfach die Neigung sichtbar, den Bindevokal beizubehalten, auch wo er der Regel nach ausfällt; besonders auffallend ist gewirret für gewirt 14397; die 2. Plur. hat vorwiegend -ent, einigemale -en, so sprechen 4772, vernemen für vernæmet 7750, ir lobeten 9805, ir suln s. oben; die 3. Pl. büßt einigemale das t ein, z. B. si heizen 2951, si triben 15399; das schwache Präteritum wahrt meistens das -te, -de ist selten, auch die Synkope von -tete zu -te ist selten, der Ausfall des Bindevokals e unterbleibt mehrfach, so in loeschete 316, besteteten 8461; die nasalierten Formen auf -enten sind oben unter n erwähnt; schwaches

statt des starken Präteritums ist ladeten 7581, verwiste 14020 (= *H*): die Formen des deklinierten Infinitivs haben bald n, bald nn ohne sichtbare Regel, Einschub eines d zeigt zenphahende 5553; das Partizip des Präsens stößt einigemale das n aus, so in werde 1503. *2127*, kelde 1769. den Bindevokal o hat türmelonde 7067, u hat gerunde *227*; einmal steht sinftende began für sinften began 10321 (vgl. si giengen weinende für s. g. weinen *2383*); das Partizip des Prät. ist einigemale ohne die Vorsilbe ge geschrieben, so geben 1573. 3710. 7370. 8799, gangen 1064. 7388, ritten 13259.

Der Wortschatz in *W* zeigt insofern wieder einige Besonderheiten, als Änderungen, die den Sinn variieren, wiederholt vorkommen, wenn auch bei weitem nicht so einschneidend wie in *M*, sondern nur einzelne Worte betreffend. Sonst ist auch hier das Bestreben ersichtlich, jüngere, leichter verständliche Worte an Stelle der älteren, nicht mehr ganz gebräuchlichen zu setzen; so steht rich für milte *402*, gevalle für geliche 4596, gebieten für gelichen 6496, müze für gernoche 1785, rehte für vreche *2106*, vreslich für vrechlich *5522*, kerten für vuoren *2346*, geteitieret wird durch gefranzieret ersetzt 670 und *2222*, belzete für inpfete 4730, gewisser für gewærer 6880, rehte für zeswe 7051 (aber winster für linke 16061. 16167), getucheit für hötscheit 8087, giel für rachen *8982*, scharph für wahs 9028, gewisliche für geswæsliche 10701, sizel für luzel 10785, balde für kurze 11348, leget für solget 13536, kosete für losete 14008, truremaere für senemære *14672*, alleine für alterseine 16666, lobesam für muotsam 17593 u. v. a.; Wechsel des Geschlechts zeigen diu list 3420, diu mære 4296. 8238, daz gewerp 10648, daz urhap 11743; irgen für iender steht nur 9183, niergen nur 13018; mehrfach ist der Infinitiv des stammverwandten Verbums für das Substantiv gesetzt, wie ir clagen für ir klage 1736, mit trahten für mit trahte 12008. Kompositum für ein Substantivum mit Attribut ist ruweleben für riuwec leben *2046*, nnmaere für niuwe mære 13263. beim Verbum wechselt Kompositum mit ge- und Simplex mehrfach, es scheint aber das Kompositum zu überwiegen; für wan wird wand(e) bevorzugt; lerne für lère *2063*.

2. Die übrigen vollständigen Handschriften.

B. Historisches Archiv der Stadt Köln Nr. 88, Perg. 8° (21 × 14,4 cm), XIV. Jahrh. (1323). 263 Seiten, davor 2 Pergamentblätter und am Schlusse ein Blatt, das früher auf dem Deckel festgeklebt gewesen zu sein scheint. S. 1—234 enthalten Gottfrieds Tristan (Überschrift in rot: hie beginnet der nuwe t'stan), 234—263 Ulrichs von Türheim Fortsetzung; darauf folgt noch auf S. 263:

Wûnschent dat d' schriu' willekin
beschirmet mûze iemer sin
vor der hellen grûve
wan er ist ein sûndich bûve
gewesen uf van kinde
dat er die sere minde
die uf in ahte kume ein drec
so we' er wal ein seyuerbec ~

und darunter von derselben Hand, aber in etwas anderen Lettern:

Finita sunt hec anno domini Millesimo Trecentesimo vicesimo t'tio vigilia btī bartholomei apostoli. ~

Das Pergament ist besonders dünn, die Schrift sehr sauber und zierlich (Probe in Grootes Ausgabe S. LXIV), in zwei Kolumnen auf jeder Seite zu je 40 Zeilen. Der Deckel ist mit geschwärztem Pergament überzogen, es schimmern in der Längsrichtung des Einbandes Zeilen in großer steiler Schrift des 14. Jahrh. durch. Eine recht genaue Beschreibung der Hs. mit Schriftprobe gibt Groote a. a. O. S. LXVII f. (vgl. noch

v. d. Hagens Notiz *MSH* IV S. 611 Anmerk. 1 unter Nr. 10) zu der ich nur einige Zusätze mache. Die S. LXVII erwähnten kolorierten Federzeichnungen stehn: 1. Tristans Geburt, nach V. 1748; 2. Tristan vor König Marke Harfe spielend, nach 3748; 3. Besiegung Moroldens, nach 7089; 4. Tötung des Drachen, nach 9059; 5. Tristan und Isolde trinken den Minnebecher, nach 11688; 6. Tristan entführt Gandin die Königin, nach 13426; 7. Tristan stürzt Urgan von der Brücke herab, nach 16178. Auf den 2 Vorsatzblättern stehn auf 1b einige Verszeilen in flüchtiger Schrift des XV. Jh., vielleicht eigene Versuche eines ehemaligen Besitzers der Handschrift in Liebesdichtung. Darunter einfache Federzeichnungen: ein liegender Hirsch, ein angeketteter Hund und andere Kritzeleien; 2a wieder einige Federproben, darunter drei Zeilenpaare, die durch chemische Tinkturen unleserlich gemacht sind; 2b enthält die die Federzeichnung einer Burg, an Stelle des Wappens ist auf den 4 Feldern des Wappenschildes je ein kleines Dreieck mit neuerer Tinte gezeichnet (ebenso auf der Turmfahne); am Giebelfims steht in alter Schrift die Jahreszahl 1472. Auf S. 1 der eigentlichen Hs. steht zweimal der Eigentumsvermerk Grootes (von 1815 und 1816). Auf S. 264 ein Sprichwort: Myr gnocht wat got hait gevoicht; dann (XV. Jh.) der Anfang eines Liebesliedes: Myn hercze jn hogen vrauden ſtat de liepſt mych an geſehen hat usw.; darunter ein Gedicht von E. v. Groote vom 23. August 1823 (alſo mit Beziehung auf das Datum der Vollendung der Hſ.). Das letzte nicht numerierte Blatt enthält auf der erſten Seite mehrere Federproben, z. B. Sine cerere et bacho friget venus, darunter die Jahreszahl (in alter Schrift) 1438, darunter ein kurzes Spruchband mit den Unzialen *MAN* (wohl Anfangsbuchſtaben von Manderſcheit); darunter die Verſe (XV. Jahrh):

Nec veneris nec tu vini capiaris amore
Uno namq; modo vina venusq; nocent
Ut venus eneruat vires sic copia vini.

Darunter iſt ein längeres geſchwungenes Spruchband mit den Buchſtaben *VVDLYWYZAF* (Udly Wynzaf = Ulrich Weinzapf) um die Jahreszahl 1477 gewunden. Auf der Rückſeite folgt auf einige ſchwer lesbaren lateiniſchen Hexameter ein längeres Gebet in mittelfränkiſcher Mundart (Anfang: Hilliger barmherciger almechtiger got vnde wnſer herre ich armer ſuntder betden dich jnenklich durch dyner hilgen motder vnde meyt maria uſw.).

Der Dialekt iſt im weſentlichen mittelfränkiſch, z. T. oberfränkiſch, t iſt zu z verſchoben, daneben in dat, wat und dit, id auch gelegentlich in mint, kurzet uſw. beibehalten, aber auch zahlreiche daz, waz, biz, ez ſind geſchrieben; d iſt meiſtens unverſchoben geblieben; f im Auslaut überwiegt bei weitem das p. Dem Vokalismus iſt beſonders eigen ei für ê, i in Vor-, Bildungs- und Flerionsſilben, ie für i, ie für —ehe—, o und ů für u und o, oi für ô iſt ſelten. Die Handſchrift hat bereits reichliche Interpunktion. Die Leſeabſchnitte ſind mit roten oder blauen Initialen verſehen, kleinere Abſchnitte durch ein vorgeſetztes

Kapitelzeichen (C) in rot oder blau markiert; dasselbe Zeichen steht bisweilen bei stichomythischem Dialog vor jeder Zeile. — Die Hs. gehörte zu den Schätzen des Schlosses Blankenheim in der Eifel, die in den Stürmen der französischen Revolution zerstreut und verschleppt wurden; 1815 gelangte sie in den Besitz E. v. Grootes und ging nach seinem Tode in die Kölner Stadtbibliothek über (Germania 9 [1864] S. 379f.) und von da in das Hist. Archiv der Stadt Köln.

N. Berlin, königl. Bibliothek, germ. 4⁰ (22×16,5 cm) 284, Pergament, XIV. Jahrh., 198 Blätter, in zwei Kolumnen geschrieben. Die Handschrift ist jetzt genau beschrieben Mon. Germ. Hist. Scriptores qui vernacula lingua usi sunt. Tomus II: Sächsische Weltchronik hrsgb. von L. Weiland (Hannover 1877) S. 8 (vorher ist eine Schriftprobe von fol. 49 gegeben). Wegen ihres mannigfaltigen Inhalts ist sie schon öfters geschildert worden. 1821 gibt E. v. Groote in seiner Tristanausgabe S. LXVIII—LXX eine eingehende Beschreibung (mit Schriftprobe); 1828 erwähnt sie Fr. Wilken in seiner Geschichte der königl. Bibliothek zu Berlin auf S. 232f.; 1838 v. d. Hagen in dem 4. Bande der Minnesinger S. 611, Anmerk. 1, Nr. 11 und S. 904, Nr. 40; 1843 gibt Maßmann eine kurze Notiz in seiner Tristanausgabe S. 591; 1844 v. d. Hagen eine Inhaltsangabe in seiner Germania (= Neues Jahrbuch der Berliner Gesellschaft f. deutsche Sprache und Altertumskunde) 6 S. 251—271; 1850 v. d. Hagen eine kurze Notiz in Gesamtabenteuer 3 S. 776; Nr. 26 (mit kleiner Schriftprobe); 1857 Maßmann in seinem Zeitbuch des Eike von Repgow (Bibl. des lit. Vereins zu Stuttgart 42) S. 591f.; 1859 G. Schoene in seiner Schrift, die Repgauische Chronik S. 7. Fol. 64a—198 enthält Gottfrieds Tristan nebst Ulrichs Fortsetzung (schließend mit V. 2511 Mit eyme kefe herde auf fol. 198a).

Vorn sind zwei Vorsatzblätter von Papier vorgebunden (Wasserzeichen ein Adler); auf der zweiten Seite des zweiten Blattes steht die von Grimm unterschriebene Eintragung: „Ehemals Blankenheimische, von den Franzosen nach Paris geschleppte und nunmehr wieder an Preußen ausgelieferte Handschrift. Paris den 14. Oktober 1815"). Darunter die Notiz: „Ich bemerke, daß die fol. LXII theils weggeschabte, theils mit Dinte getilgte und weggeäzte Stelle sich bey der Wiederauffindung der Hndſ. in Paris in diesem Zustande befand. Köln am Rheine, den 12ten May 1819. E. v. Groote". Am untern Rande von fol. 198a bezeugt Groote noch, daß er 1818—19 die Hs. vollständig mit *H* und einer anderen Blankenheimischen verglichen habe. Fol. 168b zeigt eine Darstellung des von der Fortuna gedrehten Glücksrades, auf die Wackernagel in seiner Abhandlung „Glücksrad und Glückskugel" Zschr. f. d. A. VI (1848) S. 138 Bezug nimmt. Die Handschrift ist durchweg von einer Hand geschrieben; Gottfrieds Tristan trägt fol. 64a die Überschrift Tristan unde ysalde; die Kolumnen haben 38 Zeilen (einzelne später 40 und 42). Der Anfangsbuchstabe jeder Zeile ist etwas ausgerückt und mit einem senkrechten roten Strich durchzogen. Interpunktion ist schon recht häufig, besonders wird gern der Punkt verwendet,

um parallele Satzglieder abzuteilen. Die Sprache ist in den mittelfränkischen Dialekt übertragen, sowohl lautlich, als auch im Wortschatz, es ist wohl speziell Köln und Umgegend als Heimat des Dialektes anzunehmen[1]); so steht V. 2982 strozze (= Kehle, Luftröhre), ein dem köln. Dialekt eigentümliches Wort, vgl. Schade, altd. Wörterbuch[2] s. v.: auch zahlreiche û für ô sind kölnisch, vgl. Weinh., mhd. Gr. § 88; auch offer 1964 (Weinh., mhd. Gr. § 162); ai für â, ei für ê, oi (oy) für ô und ui (uy) für û sind sehr häufig; inde und in für unde, of für oder sind allgemein durchgeführt. Besonders ergiebig ist der Text für die von H. Rückert in der Ztsch. des Vereins für Geschichte und Alterthum Schlesiens VIII (1867), S. 4ff. und 30ff. angeregte Frage inbetreff der diakritischen Zeichen über den Vokalen (vorzugsweise über u).

O. Historisches Archiv der Stadt Köln Nr. 87. Papier (Wasserzeichen teils zwei gekreuzte Schlüssel, teils eine Traube), fol. (29,5 × 21 cm), Ende des XV. Jahrh., 150 Bl. (in Sexternionen). Die Hs. war früher in E. v. Grootes Besitz (vgl. Germania 9 379f.), der sie von Oberlin in Paris 1815 kaufte. Auf dem ersten Blatte steht Oberlins Namenszug oben, auf dem zweiten Blatte eine Notiz Grootes vom 20. September 1815, daß er sie von Oberlin dem jüngern gekauft habe. Auf der Rückseite beginnt der Text von Gottfrieds Tristan mit V. 523 in zwei Kolumnen zu 38 bis 43 Zeilen; später werden es mehr, auf einigen Zeilen werden je zwei Verse geschrieben, so daß bisweilen gegen 60 Verse auf die Kolumne kommen. Eine Stelle ist versetzt; auf 684 folgt 925 bis 1048, dann 685 bis 924 und darauf 1049; der Schreiber scheint also in seiner Vorlage zuerst 2 Blätter zu je 120 Versen (also 30 in jeder Kolumne) überschlagen zu haben; nachdem er ein Blatt (zu 124 Zeilen) geschrieben, merkte er den Irrtum und holte das Versäumte nach. Die Schrift (Probe bei Groote auf der Schrifttafel vor S. LXV) ist im ganzen sorgfältig, z. T. zierlich von einer Hand. Die Kapitelanfänge zeigen rote einfache Initialen, aber außerdem ist der Anfang jeder Kolumne mit einem vignettenartig ausgemalten Anfangsbuchstaben (zum Teil Linearzeichnungen von Köpfen) versehen. Der erste Buchstabe jeder Zeile ist rot durchstrichen; am Ende jeder Zeile steht ein Punkt oder ein senkrechter Strich (doch nicht durchgeführt; sonst ist wenig Interpunktion angewendet, nur bei Aufzählungen sind die einzelnen Worte durch Punkte getrennt, *B* hat mehr Interpunktionen); Korrekturen sind rot ausgeführt. Der Einband, ein alter abgenutzter roter Lederband, trägt auf einem grauen aufgeklebten Stück Pergament die Rückenaufschrift *TRISTAN*. Gottfrieds Tristan füllt 114 Blätter, 36 enthalten Heinrichs von Freiberg Tristan; er beginnt fol. 114b 2. Kol. Z. 15 mit den Worten: Wir

1) Nach G. Schoene a. a. O. S. 7 soll die Gegend von Aachen der Entstehungsort der Hs. sein, weil es an einer Stelle der Chronik statt der Worte „in Aachen" heißt „hier zu Lande". Doch weist Weiland a. a. O. S. 8 diese Ansicht mit Recht zurück, da die Notiz auch in einer österreichischen und in mehreren niederdeutschen Hss. steht und nichts weiter als Deutschland im Gegensatze zu Rom bezeichnet. Ob V. 4724 in Gottfrieds Tristan die Variante waldecke für veldeke für die Heimat des Schreibers von Bedeutung ist, bleibt fraglich.

han gehort wie tristant. in arundel daz lant (V. 84). Die Hs. ist kurz beschrieben von Groote in s. Ausgabe S. LXXI; auch v. d. Hagen hat sie benutzt, vgl. *MSH* IV S. 611 Anmerk. 1 unter Nr. 8; Maßmann erwähnt sie nur kurz in seinem Verzeichnis S. 591 der Ausgabe; genauer ist sie dann beschrieben von R. Bechstein Germania 32 (1887) S. 8. Die Mundart wird von Groote als hochdeutsch bezeichnet, von Maßmann S. 592 als niederrheinisch und mit *BN* derselben Mundart zugewiesen. Sie steht aber der Mundart von *B* näher und zeigt ebenfalls oberfränkische Elemente. Die diakritischen Punkte über u sind auch in *O* sehr zahlreich. Vgl. jetzt noch Heinrich v. Freiberg hrsgb. von A. Bernt, Halle 1906, S. 3ff. (über *F* s. ebenda S. 1f. und S. 5ff.).

E. R. Biblioteca Estense ed universitaria di Modena XI *B* 11 (alte Bezeichnung α. R. 8. 16). Papier (Wasserzeichen ein Ochsenkopf mit Kreuzelstange), XV. Jh., fol. (30,7 × 21 cm). 168 Blätter enthalten Gottfrieds Tristan und von fol. 125 an Heinrichs Fortsetzung (Poema de gestis Tristani); auf fol. 168 und zwei Zusatzblättern ist ein Register (in roten Buchstaben) zugefügt, das aber nicht alle Kapitelüberschriften enthält. Die zwei Kolumnen jeder Seite enthalten je 36—38 Zeilen in einer etwas flüchtigen Schrift; der erste Buchstabe jeder Zeile ist groß und mit einem roten Strich durchzogen, außerdem die Anfänge der Abschnitte mit roten Initialen versehen. Interpunktion ist noch wenig; diakritische Zeichen über u und o häufig. Der Dialekt ist alemannisch (elsässisch); besondere Eigentümlichkeiten sind zahlreiche ai für ei, —iu für —e, Nasalierung des â (an), tt für t im Auslaut, d im Auslaut nach Vokal oder Liquida, angehängtes d (t) in der 3. Pers. Plur. des starken und schwachen Präteritums. Die erste Nachricht von der Hs. brachte F. Böhmer in einem Briefe an Pertz (Briefwechsel hrsgb. von Jansen 2, 300) im Jahre 1840. Darauf berichtete kurz E. Steinmeyer über sie in der Zs. f. d. Alt. 23 (1879) S. 112 und druckte 11 Zeilen ab. Über die Herkunft der Hs. und wie sie in die Estensische Bibliothek gelangte, ist nichts zu sagen. Das Inventario della libreria di Ercole I (1495), das im Anhange von G. Bertoni, La biblioteca Estense e la coltura ferrarese ai tempi del duca Ercole I (1903) veröffentlicht ist, enthält sie nicht. Der Einband in rotem Leder ist um die Mitte des 18. Jahrhunderts hergestellt, und in dieser Zeit mögen etwaige Kennzeichen vernichtet sein. Im Jahre 1892 habe ich bei einem mehrwöchigen Aufenthalte in Italien sie kollationiert (vgl. meinen Aufsatz „Zur handschriftlichen Überlieferung des Tristan Gottfrieds v. Str." in der Festschrift zum siebzigsten Geburtstage O. Schades, Königsberg 1896, S. 178), so daß sie nun mit Sicherheit in den Variantenapparat eingereiht werden kann. Da sie eine von den wenigen Tristanhss. ist, die ein Kapitelverzeichnis enthalten, so lege ich hier dies Register vor, soweit es Gottfrieds Gedicht betrifft, teils nach meiner Abschrift, teils nach einer Kopie, die mir in der entgegenkommendsten Weise der jetzige Bibliothekschef Signore J. Carta zur Verfügung gestellt hat.

Register.

I. Dis Buch sait von dem edeln tristant und von der [illegible] kunigin ysott us yrland kunig marchen von Kurnewal und Engelland eelichem gemahel vnd zum ersten von Riwalin dem her[r] von permenie tristans vatter.

III. Darnach wie riwalin den künig morgan angraiff vnd ym sin land betzwang.

IIII. Als Riwalin zum kunig marchen von kurnewal und engelland kam vñ tugent wolt by im lernen und wie er sin swester plantscheflur erwarb und sy mit im haim fürtt.

XI. Wie riwalin zü land kam und in morgeñ angraiff vñ wie im riwalin widerstund und im stritt erslageñ wart.

XIIII. Darnach wie plantscheflur tristanns genas und sy von grossem laid starb.

XV. Darnach wie sich das land must ergeben vnd morgan vndertenig sin vnd wie riwalins marschalck der getruwe lifortenant lies sagen sin wib die marschelkin were des kindes genesen und blantscheflur were tott vnd das kind by ir und durch waz list willen er das tett.

XVI. Wie tristan getoufft wartt vñ warū er tristan wartt genempt vnd wie er erzogē ward vnd was er lëret vnd tett bis an sin XIIII iar.

XVII. Darnach wie ain kauff schiff kam gen permenie vnd tristan mit in enweg fürtend vnd wie gross vnwett' kam vnd die schifflut zu ratt wurden sy wolten tristan us lanssen.

XVIII. Darnach wie sy tristan us liessen vñ wie er zu den wallenden mannē kam im holtz darnach zu den iegern vnd wie in die iager mitt in haim furtten vnd also an kunig marcken hoff kam vnd was er daselbs tett vñ beging.

XVIII. Darnach wie in Rual sin wan vatter sucht bis in das vierd iar und in im die waller zeigten wa sy by im weren gewesen.

XXIX. Darnach wie er in zu tyntaiol vant by kunig marcken vnd kunig marcken sait das tristañ marcken swester sun were.

XXXIII. Wie kunig marke tristañ zu ritter machett und in wieder haim gen permenie schickt.

XXXVIII. Darnach wic tristan den kunig morgan erschlug und sin vater rach.

XL. Darnach wie tristan sin permenie Rualen und sinen sunen gab und er wid' zum kunig marcken sinem ohaim kam.

XXXXIIII. Darnach[1]) wie tristañ marholten den africañ der kunigin brud' von yrland erschlug vnd tristan mitt gelüppitt wund ward.

LI. Wie tristan gen yrland kam vñ in die kunigin ertzniet vnd nit anders wist dañ er were ain spilmañ vnd hies tantris.

LVII. Darnach als tristan wider von yrland kam wie er dem kunig marcken riett das er die jungen ysott des kuniges tochter von yrland zur ee neme vñ nanch ir schikte vñ tristan selbs näch ir fur.

LXI. Darnach wie er den serpant daselbs erslug vñ in die kunigin vand im moss ligen vñ wand es were tantris vnd wie sich d' truchses an nam er hette den serpant erslagñ vnd wie die jung ysott yñne ward dz es tristan was vñ in im bad wolt erslagen haben.

LXXVII. Darnach wie tristan von yrland fur vnd die schön ysott mitt im vñ wie sy der mӯnen tranck uff der merfarde mittainauder truncken.

LXXXIII. Darnach wie sy dem kunig marcken die schönen ysott brachten vnd im zun ersten bragane zu laittend vnd darnach ysotten vnd den kunig damit betrügen.

LXXXVI. Darnach wie die kunigin ysott die zuen ritter hies das sy braganēn in ain wald furtend vnd sy totten.

LXXXVIII. Darnach wie der ritter gandin von Irland mitt der rotten kam vnd dem kunig ysotten abertrog vñ wie sy tristan mitt der harphen wider erlost.

LXXXX. Darnach wie marriado jnnen ward das tristañ by d' kunigin lag vñ darnach den kunig in argkwon bracht vnd wan ysott dem kunig den argkwon benam so bracht in mariado wider da . . .

---

1) Ich habe der Einheitlichkeit wegen hier den gewöhnlichen Ausdruck für das nicht recht lesbare cessuro (!) eingesetzt.

LXXXXVIII. Darnach wie marck vnd melot der getzwerg uff dem ölböm uff tristan vnd ysott warttetent vnd aber betrogen wurden.

CII. Darnach wie ysott die kunigin mitt marcken fur das concilgen von engelland must vnd daselbs dz hais ysen fur tristan trug.

CV. Wie tristan zvm hertzogeñ Gilyan in das land wales kam vnd den risen urgan daselbs schlug und im dz hundlin pitetru ward vnd es ysotten schickt vnd sy im wider enbott er sol kome sy hett den argkwon gen dem kunig abgetragen.

CVIIII. Darnach als tristan wider komē was vnd darnach vnlang wie sy der kunig baid mittainander us traib vnd wie sy in der mynnē hol kamend.

CXI. Darnach wie sy der kunig in der mynnē hol vand vnd sy aber zu hulden komen lies.

CXVII. Darnach wie der kunig tristan vnd ysotten by ainander vand ligen vnd tristan aber entran.

CXVIII. Wie tristan zu alamie kam vnd von danne haim gen permenie vnd da dannen gen arundele.

CXX. Als tristan gen arundele kam vnd dem hertzogē louelin sin uind halff uberwinden vnd darnach ysotteñ blantschemanis desselben hertzogen tochter zur ee nam.

CXXXI. CXXXVIII. CXLII. CXLIII. CXLIIII. CXLVIII. CLI. CLV. CLX. CLXII. CLXIIII. CLXVIII betreffen Heinrichs Fortsetzung.

R. Bibliothèque royale des Ducs de Bourgogne (Bruxelles) 14697 (vgl. Catalogue des manuscrits de la Bibl. r. d. D. de B. I, Brüssel und Leipzig 1842). Papier, XV. (1/3) Jahrh.; kl. fol. (27,5×21 cm). 397 Blätter enthalten Gottfrieds Tristan, das von H. Paul in den Sitzungsberichten der philos.-philol. und der histor. Classe der k. bayer. Akad. d. Wissenschaften 1895 Heft III S. 317—427 unter dem Titel „Tristan als Mönch" herausgegebene Gedicht von 2705 Versen und Ulrichs Fortsetzung von Vers 2855 an; die letzten 66 Verse fehlen. Auf den ersten 8 Blättern steht ein Register der Kapitelüberschriften in kürzerer Fassung als die im Texte; vgl. v. Grootes Ausgabe S. 391—400, wo die letzteren abgedruckt sind. Alles ist einspaltig (20—24 Zeilen) von einer Hand geschrieben (eine Schriftprobe gibt Groote), die Überschriften und Kapitelzeichen rot, ebenso die Initialen. Die erste Initiale *G* ist reich ausgeführt und 92 Bilder in den Text eingefügt. Das erste Bild hat v. Groote für seine Ausgabe als Titelbild reproduzieren lassen. Eine genaue Beschreibung der Hs. gibt jetzt R. Kautzsch, Diebolt Lauber und seine Werkstatt in Hagenau, Zentralblatt für Bibliothekswesen 12 (1895) S. 74; er weist sie den ehemals im Blankenheimischen Besitz befindlichen Hss. zu.[1]) Die Hs. wird zuerst kurz erwähnt im altdeutschen Museum I 2 (Berlin 1810) S. 632, Anmerk., und in v. d. Hagen und Büschings literarischem Grundriß (Berlin 1812) S. 124 heißt es: „Nach Brentanos mündlicher Anzeige befindet sich noch eine Hds. zu Koblenz in der Gräfl. Birresheimischen Bibliothek, Fol. Pap., mit Bildern".

1) Über das kunstliebende Geschlecht der Grafen von Manderscheit-Blankenheim und ihr Interesse für altdeutsche Dichtungen vgl. außer der angeführten Abhandlung von Kautzsch noch Haag, Bruchstücke aus dem Willehalm von Oranse des Ulrich v. d. Türlin, Zs. f. d. Phil. 3 (1870) S. 95ff., Suchier, Beschreibung einer Hs. von Wolframs Willehalm, Zs. f. d. Phil. 13 (1880) S. 257ff. und V. Junk, Die Überlieferung von Rudolfs v. Ems Alexander PBB 29 (1904) S. 382ff. — Die von Groote S. LXXII erwähnte Parzivalhandschrift ist von derselben Hand geschrieben; vgl. über sie Kautzsch a. a. O. S. 106f.; es ist die Heidelberger Hs. d nach Lachmann S. XV, n nach Martin S. XXI.

Groote hat sie von „dem Grafen von Rennes" geliehen erhalten und beschreibt sie in der Einleitung seiner Ausgabe S. LXXIf. sehr eingehend. Von der Hagen im 4. Bande der *MS* (1838) S. 611 Anmerk. 1 unter Nr. 12 bemerkt, daß sie „kürzlich" versteigert sei und weiß über ihren Verbleib nichts. Als ich in Brüssel die Hs. kollationierte, ließ ich es mir angelegen sein, der Frage nach der Identität jener Birresheimischen Hs. des Grafen Rennes und der Brüsseler Hs. nachzuforschen. Ich fand daselbst den Versteigerungskatalog vor, unter dem besonderen Titel: Catalogue d'une très belle collection de livres de la bibliothèque délaissée par feu le comte Clemens - Wenceslas de Renesse - Breidbach, dont la vente se fera à Anvers au salon d'exposition, rue de Vénus, par le greffier Terbruggen — probablement le 2. Novembre 1835 et jours suivans. Auf S. 6 unter Nr. 36 steht die Tristanhandschrift verzeichnet: Tristan en langue tudesque, par maitre Godefroi de Strasbourg, avec la continuation de maitre Ulrich de Turheim. Un gros livre grand in 4⁰ avec beaucoup de figures grossièrement dessinées et coloriées, probablement de l'an 1400 à 1500. Voyez Tristan par de Groote p. 72. Die Bibliotheksverwaltung hat an den Rand die jetzige Nr. 14697 herangeschrieben, zum Zeichen, daß die Hs. aus der Versteigerung gekauft ist. Darüber aber, wie die Handschrift vom Schlosse Birresheim (oder Bürresheim) im Kreise Mayen, Regierungsbezirk Koblenz, nach Antwerpen gekommen ist, verdanke ich den Herren Archivrat Dr. Becker zu Koblenz, Prof Dr. Krebs zu Koblenz und dem ehemaligen Bürresheimischen Rentmeister Herrn Schäfer zu Bonn eingehende Auskunft (im Jahre 1892). Danach starb 1797 der Freiherr Franz Ludwig Anselm von Breidbach-Bürresheim, und da sein Sohn bereits vor mehreren Jahren gestorben war, so hatte er in seinem Testamente den Enkel seiner an den Grafen Franz Lambert von Renesse verheirateten Schwester, den Grafen Clemens Wenceslaus von Renesse (1774—1833) zum Universalerben eingesetzt, der so auch in den Besitz sämtlicher Kunstschätze gelangte. Auch der Graf Clemens Wenceslaus v. R. war ein großer Kunstfreund und Sammler von Kunstgegenständen aller Art, die er in dem vormaligen sog. Bürresheimer Hof zu Koblenz aufgestellt hatte. Diese Sammlungen waren sein persönliches Eigentum und wurden nach seinem am 26. April 1833 auf S' Heeren-Elderen in Belgien (bei Tongern) erfolgten Tode von seinen Erben von S' Heeren-Elderen nach Antwerpen gebracht und dort versteigert. Es ist sehr wahrscheinlich, daß erst dieser Graf Clemens Wenceslaus v. R. in den Besitz der Hs. gelangt ist, als die Kunstschätze von Schloß Blankenheim zerstreut wurden. Ein Enkel des Grafen soll im Jahre 1892 auf der belgischen Besitzung noch gewohnt haben. — Nach H. Paul a. a. O. S. 321 ist der Verfasser des eingeschobenen Tristan-Gedichtes ein Alemanne gewesen, und zwar aus dem Elsaß. Damit stimmt der Dialekt, in dem der Gottfried-Text geschrieben ist, vollständig überein, was um so erklärlicher ist, als die Hs., wie nun feststeht, in Hagenau geschrieben wurde. Der Text ist recht willkürlich behandelt, viele Verse ganz umgeschrieben, oft ohne ersichtlichen Grund.

S. Hamburger Stadtbibliothek, Cod. ms. germ. 12, Schweinslederband in Fol.; Abschrift eines älteren Codex, die nach einer Eintragung auf dem zweiten Blatte J. C. v. Uffenbach im Jahre 1722 hat anfertigen lassen. Das Original befand sich nach derselben Notiz im Besitze von Scherz in Straßburg und war nach einer mitkopierten Notiz am Schlusse von Hans Brant 1489 geschrieben worden. Das Nähere über diese Hs. s. in Bechsteins Ausgabe von Heinrichs v. Freiberg Tristan (1877) S. VI und hauptsächlich H. Paul „Tristan als Mönch“ S. 318 f. *S* hat besonderes Interesse dadurch gewonnen, daß sie eine sonst verschollene Handschrift repräsentiert, aus der das Glossarium Germanicum medii aevi von Scherz-Oberlin (Straßburg 1781) eine Reihe von Zitaten erhalten hat, welche so genau mit der Hamburger Abschrift übereinstimmen (auch die Lücke 2325—2454 war in der Hs. von Scherz vorhanden), daß wir wohl die Identität der Vorlage von *S* und der von Scherz exzerpierten Tristanhandschrift (im Quellenverzeichnis wird sie als Historia de Tristano aufgeführt) nicht bezweifeln dürfen.[1]) Scherz hat die Seitenzahlen bei den einzelnen Zitaten angegeben, daraus läßt sich ungefähr berechnen, daß das Original zwei Kolumnen auf jeder Seite durchschnittlich zu 34 bis 35 Zeilen hatte. Der Dialekt war ebenfalls elsässisch, wie aus der Hamburger Abschrift noch deutlich zu ersehen ist, der mitteldeutsche Charakter ist ähnlich wie in *R* vorhanden. Die Hs. *S* hat auch Kapitelüber- oder vielmehr Unterschriften, denn sie stehn am Schluß eines Sinnabschnittes. Sie zeigen jedoch im Wortlaut nicht die geringste Übereinstimmung mit den in *R*, obwohl der Text beider Hss. so nahe verwandt ist, daß sie als Kopieen derselben Vorlage angesehen werden müssen. Diese Kapitelüberschriften sind also erst von dem jedesmaligen Schreiber des 15. Jh. angefertigt; auch die in *E* sind wieder ganz abweichend. Daß aber der Hamburger Abschreiber sie aus seiner Vorlage herübernahm, geht daraus hervor, daß die einzige Überschrift, die das Scherz-Oberlinsche Glossar unter enbasten zitiert, mit der zu V. 2980 in der Hamburger Abschrift notierten genau übereinstimmt. Sie lauten für Gottfrieds Gedicht folgendermaßen:

V. 332. Wie Ruwelin vom lande schiet und zu kunig Marcken kam und der in gar fruntlichen entpfing.

V. 578. Wie kunig Marcke in einem Walte mit siner Swester Flantzflur Hoff hielt, vnd wie Ruwelin Flantzfluren holt wart.

V. 838. Wie der Kunig Ruwelin by Flantzofuren sas vnd mit jr redet von sinen dingen.

---

1) Vgl. noch v. Hagen, Kritische Beiträge zu Gottfrieds von Straßburg Tristan (Göttinger Dissert., Mühlhausen i. Th. 1868) S. 47 ff. und H. Paul a. a. O. S. 318. Auch das Gedicht von „Tristan als Mönch“ folgte in Scherz' Hs., wie die Zitate im Glossar unter balde. degen. ruchen. salter. schicht. vreis. walch zeigen; ebenso dasselbe Stück von Ulrichs Fortsetzung, s. d. Zitate unter arcke. dolich. — Diese von Oberlin benutzte Hs. ist wohl die gewesen, die J. Rathgeber, Die handschriftlichen Schätze der früheren Straßburger Stadtbibliothek (Gütersloh 1876) S. 34 erwähnt und der der Verfasser eine viel zu große Bedeutung beilegt. Vgl. E. Steinmeyer im Anzeiger f. d. A. 20 (1876) S. 287.

V. 1086. Wie Ruwelin der Kunig von Permonie wunt wart in einem Strit vnd wie er zu Bette lag.

V. 1284. Wie Flantzflur zu Ruwelin kam und er dot siech was vnd su sich zu jme leide an sin Bette.

V. 1582. Wie Ruwelin erslagen wart und Flantscheflur vor Leide obe ime starb vnd wie Tristan geboren wart.

V. 1872. Wie des Marschalck Frowe sich inne Leide vnd die Lut in den Sinne tet des su Tristan geboren het vnd er ir Sun were.

V. 2140. Wie Tristan mit Verrötterey hinweg gefüret in einem Schif vnd wie darnoch us dem Schif wart gesetzet.

V. 2521. Wie Tristan gen Tintuole kam vnd zu sinem Vettern Kunig marck kam su byde einander nit erkanten.

V. 2728. Wie Tristan von den Waltbrudern gefüret wart gen Dintiole zu der Stat.

V. 2980. Wie Tristan die Jeger lerte den Hirtz enbasten vnd die Jeger im alles zu sohen.

V. 3348. Wie Marcke der Kunig von Kornewale Tristanten entpfing vnd er ime seit, das er sin jeger muste sin vnd usfuren einen Hirtz zu jagen.

V. 3606. Wie der Kunig Marcke Tristan bat, das er ime solte harpfen vor den Herren.

V. 3960. Wie dem Kunig Marcke wart geseit, das Tristan siner Swester Sun was vnd wie er geboren was vnd sine Mutter was gestorben.

V. 4272. Wie Tristan den Kunig muste kusen darvmb su [!] er siner Swester Sun was vnd wie ime der Gast das Fingerlin zeiget.

V. 4552. Wie der Kunig Marcke Tristanden siner swester sun hies cleiden vnd wol ime die anstunden.

V. 5016. Wie der Kunig Marcke von Kornewal Tristan sin Swert vmbgurte vnd wie er in Ritter machte mit sinen Gessellen.

V. 5612. Wie Tristan mit sinen Gesellen den Hertzogen Morgan erslug vnd er wider mit sinem Volck wider heim kam in sin Lant.

V. 6132. Wie Morolt von Irlant kam zu Kunig Marck vnd den Zinß von dem Lande forte.

V. 6686. Wie Tristan bereit wart zum Kampf vnd vf sin pfert sas vnd zu dem Werde reit.

V. 7040. Wie Tristan vnd Morolt mit einander kempften vnd wie Tristan Morolt sinen Helm absluge vnd in verwundet.

V. 7374. Wie Tristan alleine in einem Schiff in Irlant fur als er wunt was worden von Morolt.

V. 7822. Wie Tristan in Irlant kam vnd do erneret wart von der Kunigin vnd von ir Tochter.

V. 8359. Wie die Lantzherren den Kunig batten, das er ein Frowen solte nemen vnd wie er sich werde vnd es nit tun wolt.

V. 8933. Wie Tristan mit dem Trachen streit vnd er in zu tode sluge vnd er ime die Zunge vß sneyt vnd die in sinen Busen tet.

V. 9188. Wie der Marschalck den Trachen tot fant vnd er sin Sper zu Gurgelen in stach als hett er in erslagen.

V. 9496. Wie Tristan funden wart in einem Wasser von den Frowen vnd wie su in heimfurten in ire Kameren das es nieman sahe.

V. 10056. Wie die schöne Ysolt Tristanden Harnsch beschugede vnd das Swert ouch vnd wie sie die Schart in dem Swert fant.

V. 10476. Wie die kunigin Ysolt den Tristan zu tode wolte han geslagen mit sinem eygen Swert vnd wie die alte Kunigin vnd Brangene ime zu Hulff komen.

V. 10848. Wie Tristan zu siner Geselleschaft schicket vnd wie su entpfangen wurden von den schönen Frowen.

V. 11228. Wie der Trochsess sich erbott zu kempfen mit Tristanden vnd wie er het den Trachen erslagen.

V. 11648. Wie der Tristan die junge Kunigin Ysolt troste vnd ir seit wie er ir ein Kunig zu der E wolte geben, su zu Engellant furen.

V. 12160. Wie Tristan vnd Isolt vs einem Glase druncken das dem Kunig Marck ward gesendet vnd wie su einander also holt wurt das su nit wusten iren Sine.

V. 12420. Wie der Kunig Marcke die erste Nacht by Ysolt solte sloffen vnd su Brangene botten das su by dem Kunig solte sloffen vp daz der Kunig empfinde das Ysolt ein Jungfrowe were.

V. 12750. Wie Ysolt Brangene in den Walt schicket mit zweygen knechten die su totten solten vnd wie su sich claget in dem Walte.

V. 13100. Wie ein Ritter von Irlant Gandin genant dem Kunig Marck uff der Rottem spielte vnd wie er in bat vmb die schöne Isolt vnd er ime su muste geben.

V. 13360. Wie Tristan dem Ritter Gandin Ysolt mit Harpfen wider an gewan vnd er sin dar zu spottet.

V. 13640. Wie der Trochseß Morido Tristan in Ysolden Kamern fant.

V. 13967. Wie Marke der Kunig mit Ysolten krieget durch Tristan willen das sie in liebe hette.

V. 14346. Wie der Kunig Marcke zu Walte fur mit sinen Jegern vnd Tristan doheim bleibe vnd sich siech machet.

V. 14524. Wie Melot der getwergt Tristan fant im Garten vnd er zum Kunig reit in den Walt, ime saget wie er in funden het.

V. 14694. Wie der Kunig Marcke vnd der Getwerg vnd der Trochseß vf einem Bonm sossen uber dem Brunnen vnd wie Tristan vnd Isot zu dem Brunnen kommen.

V. 15108. Wie Tristan von sinem Bett vff Isolten Bett sprang vnd sin Odern anging vnd blutet.

V. 15606. Wie Ysolt das burnende Ysen solte tragen zu Kurnewal vnd wie sie Tristan vs dem Schiff trug in Bettelers Kleider.

V. 15918. Dise Offenture seit wie ein Rise was Organ genant in einem Lande wz der alle for den Zinß fortert von dem Lande vil Schof vnd Kuge vnd Rinder.

V. 16164. Wie Tristan den Risen Vrgan in dem Lande zu Walleis zu tode slug vnd er den hubschen Hunt gewan.

V. 16680. Wie Tristan in den Walt zoch mit Isolt vnd mit dem Bracken.

V. 17142. Wie Tristan vnd die Kunigin Ysolt in ein Walte by einander worent vnd su der Kunig hette verdriben von sinem Hoffe.

V. 17462. Wie der Kunig Marck Tristan vnd Ysolt by einander fant ligen vnd wie sn ein Swert zwuschen in hatten lngen.

V. 17630. Wie Tristan vnd Ysolt wider besant wurden an den Hoff vnd der Kunigin verbott das sn nit me mit einander reden solten.

V. 18130. Wie Tristan sich zu Ysolten leyde in den Gartten an ein Bette vnd do der Mynne pflogen.

V. 18370. Wie der Kunig Marcke Tristan by Ysolt fant sloffen im Gartten vnd er sine Rötte holt, das su es solten sehen by einander sloffen.

V. 18604. Wie Tristan wider zu Lande kam in Parmonien vnd wie er entplangen wart von sinem Landvolck.

V. 18852. Wie Tristan vnd Keytin einen Stritt hetten mitt einem Volck der Ritterschafft.

V. 19170. Wie Tristan vermehelt wart mit Isolt Keytin Swester von Karke.

P. Königl. Bibliothek zu Berlin. Germ. 640. Papier. Fol. (30,6×21,2 cm). Ex bibl. B. M. Karoli Hartwici Gregorii de Meusebach. 164 numerierte Blätter (Wasserzeichen ein Ochsenkopf) in 13 Sexternionen; in zwei Kolumnen zu je 32—42 Zeilen geschrieben. Die ersten 138 Blätter enthalten den vollständigen Text von Gottfrieds Gedicht; daran schließen sich die zwei letzten Zeilen aus *F* und die vierzehn ersten Verse von Ulrichs von Türheim Fortsetzung, daran die Zeilen

Sich jn letzeten seyte'n gerichte
Ůlrichs von Turhaim getichte
Cůnratten dem schencken von mirstarstetten (d. i. Winterstetten).

Die letzten 26 Blätter füllt die Bearbeitung des Eilhartschen Tristrant von V. 6103 an, alles von einer Hand geschrieben. Vgl. Fr. Lichtensteins Ausgabe des Eilhart von Oberge in *QF* XIX (Straßburg 1877) S. XVIf. Nach einer Subscription der Hs. auf 164b ist sie am 23. November 1461 beendet (164a unten steht noch einmal die Jahreszahl 1461; vgl. Lichtensteins Eilhart S. 428 unten); der Name des Schreibers in den beiden letzten Zeilen lautet von wälchteriñ Schönwalchterñ. Lichtenstein hat die Orthographie etwas geändert, auch die Orthographie obiger drei Zeilen ist genau nach der Hs. kopiert, daher die Abweichungen von Lichtenstein. Die Schrift ist flüchtig, die Initialen an den Kapitelanfängen sind noch nicht alle rot ausgemalt, für den Rubrikator sind sie an ihrer Stelle mit ganz kleiner Schrift angedeutet und Raum freigelassen; diakritische Zeichen haben o, u und w; i im Anlaut ist j geschrieben, im Auslaut steht die kurze Form des s durchweg, sonst ſ. Der Dialekt ist, wie Lichtenstein S. XVII wohl richtig meint, schwäbisch. Im Text hat sich der Schreiber einmal eine größere Versetzung einzelner Abschnitte zu schulden kommen lassen, die aber am Rande durch rot beigeschriebene *A*, *B*, *C*, *D* korrigiert ist: auf 3834 folgt 3943—4158, 3835—3942, 4366—4464, 4159—4365, 4465ff.

3. Die Bruchstücke von Handschriften.

a. Innsbruck, Landesmuseum; Vorschlagsblatt von Sign. XXIX. f. 6 (Item materia iudiciaria); 2 Quartblätter, Perg., erste Hälfte des XIII. Jh., enthält auf je zwei Kolumnen zu 40 Versen von Gottfrieds Tristan V. 2347—2506 und 3452—3611. Beschreibung der Blätter gab J. V. Zingerle in den *SB* der Wiener Akademie der Wissenschaften (phil.-hist. Klasse) LV (1867) S. 613f., ein Abdruck des Textes folgt S. 617—625. Die Handschrift, zu der das Fragment gehört, stammte aus der Bibliothek von Schloß Anneuberg. Der Dialekt ist alemannisch, die Schrift zierlich und sorgfältig, mit Initialen an den Kapitelanfängen. Zingerle weist auf die altertümliche, dem z noch ähnliche Form des r hin. Der Text steht *H* nahe, einzelnes stellt sich zu *M* und *F*.

b. K. k. Hofbibliothek zu Wien, Supplement Nr. 2717. Zwei zusammenhängende Pergamentblätter in Folio, XIV. Jh., in zwei Kolumnen zu je 40 Zeilen beschrieben (die geraden Zeilen sind eingerückt), enthalten V. 13357—13516 und 13837—14000. Die von Maßmanns Ausgabe abweichenden Lesarten sind von J. Zupitza in der Zſ. f. d. A. 17 (1874), N. F. 5 S. 409ff. veröffentlicht (er bezeichnet die Bruchstücke mit w). Der Text steht *B* sehr nahe und ist mit ihm aus *M* und aus einer *F* nahestehenden Hs. geflossen; *B* könnte aus b herstammen. Dazu ist zuzufügen, daß *E* einige Beziehungen zu b hat, z. B. 13440 wil nur in *bE*, 13516 daz nur in *bE*, 13841 daran nur in *bE*, 13876 hertzenlieber den *b*, hertzeliebers dañ *E*, 13905 minne *bE*, 13914 niht mer den *b*, niht mer dañ *E*, 13935 haben nur *bE* Absatz, desgl. 13973. Der Dialekt ist elsässisch. Die tonlosen und stummen e sind sehr oft ganz fortgeblieben, daher stets abr, vbr geschrieben ist.

f. Kölner Stadtarchiv, Fragmentenkapsel I Nr. XLIV; zwei Pergamentblätter in Großquart, XIII. Jh., die äußeren Blätter einer Lage enthalten V. 15740—15903 und 16562—16725 (also jede Seite zwei Kolumnen zu 41 Zeilen). Der Text stellt sich zu *F*, repräsentiert aber eine ältere Gestalt; der Dialekt ist alemannisch, sch ist durchweg durch sc wiedergegeben. Vgl. K. Schröder, Bruchstücke einer Handschrift von Gottfrieds Tristan; Germania 17 (1872), N. R. 5, S. 462ff.

h. 2 Pergamentblätter (Privatbesitz?) 4⁰. XIII. Jh., jede Seite zwei Kolumnen zu 41 abgesetzten Verszeilen mit einigen einfachen Initialen in rot und blau; die Schrift kleine deutliche Minuskel. Das Fragment enthält V. 13272—13436 und 13764—13925. Der Text stellt sich zu *H*; der Dialekt ist alemannisch, sc steht für sch. Vgl. A. Birlinger, Bruchstücke einer Handschrift von Gottfrieds Tristan, XIII. Jahrhundert. Alemannia 15 (1887) S. 146—150.

l. Berlin, Königl. Bibliothek, Ms. germ. fol. 923 (Sammelmappe). Darin ein Fragment eines Pergamentblattes des XIII. Jh. 8⁰, ursprünglich zweispaltig zu ca. 32 Zeilen in schöner zierlicher Schrift mit reichen zweifarbigen Initialen. Es enthält V. 8327—8354, 8359—8387, 8391—8424, 8429—8456; V. 8355—58, 8388—90, 8425—28 sind fortgeschnitten, 8457 nicht mehr zu lesen, 8397—8400 und 8413 und 14 fehlen. Dialekt alemannisch; über den Vokalen steht wiederholt ein Längezeichen, r und z sind oft schwer zu unterscheiden, neben f steht schon oft am Schluß die kurze Form des s. Der Text stellt sich zu *FNRS*. Abgedruckt von Büsching in der Leipziger Literaturzeitung 1826, Nr. 98 (April) Sp. 779—781. Vgl. W. Scheel, die Berliner Sammelmappe deutscher Fragmente in der Festgabe an Karl Weinhold, Leipzig 1896, S. 36, Nr. 5.

m. Berlin, Königl. Bibliothek, Ms. Germ. fol. 923 (Sammelmappe). Ein Pergamentdoppelblatt des XIII. Jh. 4⁰, zweispaltig zu 41 Zeilen; es ist das von Maßmann in s. Ausgabe S. 591 erwähnte Oberlinsche Bruchstück *D*, das von Docen in den Miscellaneen zur Geschichte der deutschen Literatur II (München 1807) auf S. 110 besprochen ist (vgl. v. d. Hagen u. Büsching, Lit. Grundriß. Berlin 1812. S. 123). Es enthält V. 10614—10776 und 11434—11596. Der Dialekt ist alemannisch, viele sc für sch, dc für daz (wie in *h*), für s steht nur die lange Form, z hat die altertümlichen Formen und ist bald dem kurzen r, bald dem h ähnlich; V. 10695 hat eine große rote Initiale, sonst sind bei kleineren Sinnabschnitten die Anfangsbuchstaben der Verse ausgerückt. Der Text stellt sich zu *F*. Vgl. W. Scheel a. a. O. S. 35, Nr. 4.

n. Scheinfeld in Franken, Stadtarchiv; 8 Blätter (32×22 cm), Papier; von Einbänden von Gerichtsbüchern (das älteste am 3. Juli 1469 angelegt), XV. Jh. erste Hälfte; vielfach zerrissen und durch Feuchtigkeit zerstört; für Initialen ist an einigen Stellen leerer Raum gelassen. Das Bruchstück enthält V. 2340—2398, 2435—2493, 2585—2607, 4331—4507, 4685—484856, 5077—5241. Der Dialekt ist ostfränkisch mit bairischen Elementen (zwischen Nürnberg und Würzburg). Der Text stellt sich recht

eng zu *N*. Vgl. Gregor Kutschera, Fragmente einer Tristanhandschrift; Zs. f. d. A. 19 (1876), N. F. 7, S. 76—78.

r. Frankfurt a. M., Archiv. Ein kleines Bruchstück, Pergament, 4°, XIII—XIV. Jh., enthält V. 139, 169—173, 203—207, von 237—241 nur Bruchstücke. Vgl. Fr. Pfaff, ein Tristanfragment; Germania 25 (1880), N. R. 13, S. 192.

s. Straßburg, Universitätsbibliothek; von einer aus Göttingen geschenkten Incunabel abgelöster Pergamentstreifen; in zwei Kolumnen geschrieben. Enthält V. 9785—9825 und 9907—9947. Vgl. E. Kölbing, Fragment einer Handschrift von Gottfrieds Tristan; Germania 18 (1873), N. R. 6, S. 235.

w. Wien, K. K. Hofbibliothek Nr. 2707; vgl. oben *W*. Dieser Hs. ist ein Blatt vorgebunden, über das C. v. Seckendorf im Museum für Altd. Literatur I 2 S. 632f. berichtet, worauf dann Hoffmann von Fallersleben in seinem Verzeichnis der altdeutschen Handschriften der k. k. Hofbibliothek zu Wien (Leipzig 1841) S. 107 verweist. Es enthält V. 2027—2102 und ist abgedruckt im Museum S. 633—635. Dialekt und Text stellen *w* ganz nahe zu *W*, vielleicht sind sie aus derselben Vorlage abgeschrieben.

z. Zürich, Staatsarchiv. Zwei schön erhaltene Pergament-Doppelblätter in Fol., von Einbänden von Augustineramtsrechnungen des Jahres 1580 abgelöst, XIII. Jh., dreispaltig von zierlicher Hand zu je 46 Zeilen geschrieben; Initialen in rot und blau. Sie enthalten V. 2207—2482, 4694—4970, 14373—14928. Häufig ist das Längezeichen ˆ über Vokale gesetzt, aber auch über kurze Vokale und zur Bezeichnung des Umlauts. Der Dialekt ist alemannisch und zwar mit md. Elementen gemischt, also elsässisch. Der Text ist recht wertvoll und stellt sich in seiner Beschaffenheit zu *FN* einerseits, zu *H* und *W* anderseits. Vgl. J. Bächtold, Züricher Tristanbruchstücke; Germania 29 (1884), N. R. 17, S. 71—85.

Ein von Titz in der Zschr. f. d. A. 25 (1882), S. 248ff., und von Lambel, Germania 26 (1881), S. 360ff., veröffentlichtes Fragment einer Hs. des 13. Jahrh. gehört nicht zu Gottfrieds Tristan.

II.

Das Verhältnis der Handschriften zu einander.

1. Lücken und Versumstellungen, die mehreren Handschriften gemeinsam sind, können einen Schluß auf deren Verwandtschaft gestatten. Die Hs. *P* hat eine große Anzahl kleiner Lücken, meistens ist nur je ein Vers ausgelassen. Aber nur wenige Lücken hat sie mit einer anderen Hs., nämlich mit *O*, gemein: 1113—1116, 2009 und 2010; in *WOP* fehlen 15617—26. *RS* stimmen in einer größeren Anzahl von ausgelassenen

Verspaaren überein, so daß auf einen engen Zusammenhang geschlossen werden muß; jedoch hat *S* noch mehr Verse fortgelassen; *RS* stellen sich zu *N* durch die Auslassungen von 9243 : 4 (auch in *F*), 14261 : 2, 17163 : 4 und durch die Umstellung von 12323 : 4, zu *FN* durch die Umstellungen 15141 : 2, 15199ff., 16501 : 2 und durch die beiden Zusatzverse am Schlusse des ganzen Gedichtes (auch in *BP*). In *FW* fehlt nur 5069 : 70 in einer der vierzeiligen lyrischen Strophen, und an einer andern Stelle folgt die Lücke in beiden Texten unmittelbar auf einander, 2379 : 80 in *F* und 2081 : 82 in *W*, könnte also auch auf einen Fehler einer gemeinsamen Vorlage, der am Rande verbessert war, zurückgehen. *FH* haben keine gemeinsamen Lücken, in *MH* fehlt 5265—5270 (nach Th. v. Hagens annehmbarer Vermutung in den andern Texten ein späterer Zusatz; s. Germanist. Studien S. 49. Anmerk. 4) und 18368, 11493 : 4 sind umgestellt. In *MO* fehlen 1791 und 9103 : 4.

Von besonderer Wichtigkeit sind aber die zahlreichen Lücken in *M* und danach in *BE*. In *M* fehlen im ganzen 3984 Verse, also etwas mehr als der fünfte Teil des ganzen Gedichtes. Wie der Variantenapparat ausweist, stellen sich *BE* unter gewissen Einschränkungen zu *M*; über das Verhältnis von *B* zu *M* vgl. Th. v. Hagen a. a. O. S. 41ff. *E* entfernt sich im wesentlichen ebenda von *M*, wo *B* vorangegangen ist, schließt sich aber gegen das Ende enger an *M* an. Welche Ursachen haben aber die Lücken in *M* gehabt? Von V. 11603—13578 fehlen 1976 Verse; angenommen auf jeder Seite waren ungefähr soviel Zeilen wie auf den vorhandenen Seiten von *M*, so fehlt rund ein Quinternio. Das könnte zutreffen; mit V. 11602 schließt ein Quaternio mit der Bezeichnung I VIII' (fol. 71b). Darauf folgen mit V. 13579ff. zwei Quinternionen, an deren Schluß auf fol. 91b unten die Bezeichnung X zu lesen ist. Es scheint also in der Zählung der Lagen keine Lücke zu sein, folglich befand sich die Textlücke wohl schon in der Vorlage, oder es wurde beim Zusammenheften der Lagen die eine aus Versehen fortgelassen und ging verloren. Es kommt hinzu, daß der Schreiber auf fol. 71b die Schrift und die Zeilen immer enger machte, als ob er zu einem Abschluß kommen wollte, was die Vermutung bestätigt, daß die Lücke in der Vorlage vorhanden und bemerkbar war. Am untern Rande fügt eine Hand des XV. Jh. hinzu: deficit unū foliū (s. die erste Tafel), und eine noch jüngere: h. l. integer quaternio deest. Die Lücke beginnt mitten in der Erzählung, wie Tristan auf der Fahrt zu Marke Isolde in ihrem Unmut zu trösten sucht, und hört mitten in der Marjodo-Episode auf. Ob nun vielleicht doch die Notiz „deficit unum folium" ihre Berechtigung hat? Ich denke es mir so: Die Vorlage schloß mit 11648 ab und setzte mit 13455, dem Beginne der Mariodo-Episode wieder ein, so daß also 11603—11648 und 13455—13578, d. i. 170 Verse, wirklich ausgefallen sind. Die ganz fehlenden Partien aber, d. i. der Minnetrank und seine Wirkung, die Hochzeit, Brangänens Liebesdienst und Isoldens Mordanschlag gegen sie sowie die Gandinepisode sind überhaupt nicht vorhanden gewesen. Da gerade auch hier nicht unwesentliche Abweichungen Gottfrieds von der

Saga und Hinneigungen zu Eilhart sich zeigen[1]), so vermute ich, daß das der Hs. *M* zugrunde liegende Exemplar einer ersten Redaktion des Tristan angehörte, und Gottfried sich diese ganze Stelle einer späteren Bearbeitung vorbehalten hatte. Da Gottfrieds Gedicht überhaupt nicht vollendet ist, so ist der Gedanke nicht ganz von der Hand zu weisen; hat doch auch Behaghel schon in einer Rezension von Hertz' Parzival (im Literaturblatt für germ. u. rom. Phil. 1898 Sp. 263) die Vermutung ausgesprochen, daß der Tristan bruchstückweise veröffentlicht sein könnte, und Lachmann vermutet für Hartmanns Iwein (s. zu V. 7147) desgleichen, daß der Dichter einzelne Teile der Ausführung zu verschiedenen Zeiten gedichtet und eingeschaltet haben möchte. Was mich dieser Annahme noch mehr geneigt macht, ist der Umstand, daß bei weitem der größte Teil der sonst noch in *M* fehlenden Stellen einen in sich abgeschlossenen Gedankengang hat, daß an sehr vielen Stellen der Zusammenhang durch die fehlenden Verse nicht unterbrochen wird, und daß die fehlenden Verse an vielen Stellen nur eine weitere Ausführung oder Ausmalung einiger Verse vor oder nach der Lücke enthalten. Es fehlen freilich auch nicht Stellen, die aus Nachlässigkeit ausgelassen sind, so V. 825, 1791, 3170, 6291, 7220, 8413 : 14, 9813—20, 15081—15113, 15659—70, 15967 : 8, 16159 : 60, 18286 : 7, 18368, 18370, 18695 : 6, 18877—18887.[2]) Alle Lücken in *M* einzeln hier zu besprechen, ist nicht am Platze; es kam mir nur darauf an, auf die Möglichkeit hinzuweisen, daß wir in der in *M (BE)* vorliegenden Textgestalt die erste Redaktion des Gedichtes durch Gottfried sehen können, die er dann erweiterte, und deren erweiterte Gestalt in die anderen Texte übergegangen ist (wobei dann vielleicht an manchen Stellen eine doppelte Ausführung in den Text gekommen sein mag). Nur möchte ich noch auf einzelne Erscheinungen hinweisen. Die Beteuerungsformel wizze Krist steht nur vor einer Lücke, wo in *M* der Vers anders lautet (10444) und einmal 13445, also in der großen Lücke, kommt demnach in *M* überhaupt vor. Ebenso ist der Minnen vederspil nur 10901 und 11989, wo beidemale *M* eine Lücke hat, vorhanden. Die Ausdrücke schâchen und schâchblicke stehen nur in Stellen, die in *M* fehlen. Auffallend ist 13817—56 eine Betrachtung über die Notwendigkeit des Zweifels in der Liebe, mit Nutzanwendung auf Marke, eine Stelle, die in *M* fehlt; vorher 13781 ff. ist der Zweifel gerade verwünscht, also ein scheinbarer Widerspruch liegt vor, der nur lose ausgeglichen ist. Die Stelle sieht ganz wie eine spätere Zutat des Dichters aus, die aus einer größeren Lebenserfahrung gewonnen ist. In V. 15505 (innerhalb einer kleinen Lücke) ist gereite ein ἅπαξ λεγόμενον bei Gottfried. V. 16905—17142 die Polemik gegen Eilhart und die allegorische Deutung der Minnegrotte mit dem rein subjektiven Schlusse sind selbständige Zusätze des Dichters

1) Vgl. J. Bédier, Le roman de Tristan par Thomas. Tome I. (Paris 1902) S. 149 ff. Piquet, L'originalité de Gottfried de Strasbourg (Lille 1905) S. 226 ff.

2) Einige sind von jüngerer Hand ergänzt oder ersetzt, und diese Zusätze sind dann in *B* und *E* übergegangen.

und können wohl erst später von ihm zugesetzt sein; vgl. Piquet a. a. O. S. 279ff. V. 9834 (in einer Lücke von *M*) nimmt Bezug auf 9757f., die auch in einer Lücke, also in einem späteren Zusatze stehn. Anderseits weist Bechstein schon zu V. 17226f. auf mangelnde Übereinstimmung mit 16703 : 4 hin; jene Stelle steht in einer Lücke, diese nicht. Trotz alledem hat der Text aber auch noch eine sehr einschneidende Bearbeitung erfahren, wie sie oben S. XVI kurz skizziert ist.

B zeigt nun hinsichtlich der Lücken bis V. 10120 völlige Übereinstimmung mit *M* (vgl. Th. v. Hagen a. a. O. S. 41ff.), insofern als bis hier sämtliche Lücken in *M*, aber noch einige mehr vorhanden sind; V. 227 : 8 sind in *B* von einer jüngeren Hand in entschiedenem mittelfränkischem Dialekte nachgetragen, desgleichen V. 235—240 (mit Ausnahme von 237 : 8, in *F* fehlen 236—238); V. 54 und 3170 hat *B* in der in *M* nachgetragenen ganz abweichenden Form in den fortlaufenden Text aufgenommen, desgl. 7220 und 10836. Dagegen ist die größere Lücke in *M* 9829—9943 in *B* nur bis 9900 enthalten und daran schließen sich die beiden Verse, mit denen *M* 9944f. den Text wieder aufnimmt. Von 10121 ab sind die Lücken von *M* zunächst in *B* nicht enthalten (ebenso nicht die Lücken von *F* 10308—21 und von *W* 10357 : 8); dagegen wieder die Lücke von 10401—6; 10445—56 fehlt in *M*, doch nicht in *B*; die nächsten beiden Lücken sind wieder in *M* und *B* vorhanden, aber von 10583ff. an hat *B* wieder den vollständigen Text; von 10886 an herrscht (mit Ausnahme der Lücke 10901—90, die in *B* nicht vorliegt) wieder bis 11220 volle Übereinstimmung; von hier bis V. 13938 macht *B* wieder die großen Lücken in *M* nicht mit, stimmt aber hinsichtlich der Lücke 12769—72 mit *F* überein. Von 13938 bis 17994 stimmt hinsichtlich der zahlreichen Lücken in *M* wieder *B* überein (mit Ausnahme von 13993—98, 14135—38, 17731—818, die in *B* vorhanden sind). Bis zum Schlusse enthält *B* den vollständigen Text und die beiden Zusatzverse von *FNRSP*.

E macht nicht die Lücken mit, die *B* mehr als *M* hat, hängt also nicht direkt von *B* ab. In den ersten 1000 Versen jedoch hat *E* die Lücken von *M* nicht (von 235—40 fehlen nur 236 : 7, und der in *M* fehlende Vers 1791 ist in *E* umgestellt), wohl aber fehlen andere Verse als in *M* (eine Lücke V. 517—20 hat *E* sogar mit *N* gemeinsam, wohl nur durch Zufall); 7220 und 10836 sind wie in *B* in der Form, wie sie in *M* nachgetragen sind, in *E* in den Text gesetzt. Von 10121 an stimmt nun die Behandlung der Lücken zunächst mit *B* überein, auch die *FB* gemeinsame Lücke findet sich in *E*, aber wieder nicht die beiden kleinen Lücken in *B* 12281 : 2 und 12389—92, und ebenso nicht die Lücke in *B* 14207 : 8 und 16781 : 2. Also das Verhältnis von *E* zu *M* ist hierin enger als zu *B*, wenn es auch zunächst ähnlich wie *B* einen vollständigeren Text gibt. Von 17391 schließt sich *E* hinsichtlich der Lücken ganz eng an *M* an, es fehlt also die Vervollständigung des Textes, wie sie *B* bis zum Schlusse bietet; sogar die 6 Ersatzverse am Schlusse des Textes von *M* (19336) stehn in *E*.

2. Im Anschluß hieran behandele ich die innere Textgestalt, und zwar zunächst das Verhältnis von *BE* (dazu *b*) zu *M*. Th. v. Hagen in der mehrfach zitierten Abhandlung S. 41 ff. hat darauf hingewiesen, daß *B* bis V. 9970 (= Maßm. 249,22) „eine ziemlich sorgfältige Abschrift von *M*[1] sei; von da ab jedoch hat der Abschreiber *F* zur Vervollständigung der in *M* fehlenden Stellen benutzt und bis zum Schluß zwischen *M* und *F* geschwankt". Daher sei *B* für die Kritik ganz wertlos. H. Paul und Kottenkamp akzeptieren das Resultat, das im wesentlichen auch zutreffend ist, aber durch die nun von mir vollständig exzerpierten Varianten eine Modifikation erfährt, die der Hs. zwar nicht eine selbständigere Stellung verschafft, sie jedoch für die Textgeschichte als wertvoll erweist. Der Grundstock des Textes in *B* stimmt allerdings bis V. 9970 (Maßm. 249,22) mit *M* und sogar mit nachträglichen Korrekturen in *M* überein (jedoch nicht mit allen; V. 3254 hat *B* die Lesart von *M*¹*F* alzehant, *M*² alz ez (über d. Z.) [illegible] sant. vgl. V. [illegible], 5774, 10224), aber daneben ist eine beträchtliche Anzahl von Stellen vorhanden, an denen *B* mit *FHW*, oder mit jeder dieser Hss. einzeln, geht. So z. B.:

B mit *FHW* gegen *M*:

[illegible] unmenschlichen	[illegible]mechliche.	[illegible] aller [illegible]	[illegible]
[illegible] was	hiez.	[illegible] gerihtet	[illegible]
3[illegible] ein ander	sunder	35[illegible] [illegible]	[illegible]
[illegible] gänzliche	ganze	43[illegible] [illegible]	[illegible]
[illegible] valte ime	valte.	45[illegible] daz eine daz was	daz eine wa[illegible]
4[illegible] und want	daz want.	[illegible]	[illegible]
[illegible] uns	en.	[illegible]	[illegible]
52[illegible] in eine gewete	in ein gewete	[illegible] und [illegible]	[illegible]
54[illegible] bewetet	gewetet	[illegible] oder	[illegible]
[illegible] bedecket	verdecket	[illegible] unde [illegible]	er [illegible]
[illegible] edeler roten	edelen roten	[illegible] und der [illegible]	[illegible]

B mit *FH* gegen *M*:

[illegible] vgl.		[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible] und [illegible]	[illegible]
[illegible] ze [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] lebend [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] nach [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] erkennen	erkunnen.	[illegible]	[illegible]
[illegible] engesach	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] ein ende	ende.	[illegible]	[illegible]

B mit *FW* gegen *M*:

[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] den ougen	dem [illegible]	[illegible] die	den.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] mit [illegible]	[illegible]	[illegible] über [illegible]	über [illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible] mit mere [illegible]	[illegible]mere	[illegible]	[illegible]

[1] Maßmann hatte S. [illegible] nur ganz allgemein die Behauptung ausgesprochen, daß *B* wahrscheinlich nur eine Abschrift von *M* sei.

B mit *HW* gegen *M(F)*:

2. fehlt in *M*.		1542. wil ich	wil ouch ich.
12. niht enwil	niene wil.	1600. stede	state.
31. wegent	legent	2686. gesegene	segene.
154. gegeben	geben.	4321. vnd	nv (vgl. *F*).
1148. daz sin vr.	sine fr.	4388. niht mer	nimer.
1268. an ir hant	an die hant.	9424. dit	daz.

B mit *F* gegen *M*:

453. gedaht er	daht er.	4124. da ich mit	da mite ich.
647. baren	ouch baren.	4328. hovelichen	höfschliche.
1400. als	so.	4617. reden	gereden.
1485. clagen	geklagen.	4637. warheite	wortheide.
1552. moht ich	maht et ich.	5090. dem sinne (sinnen)	dem sinen.
1705. als rchte	als mit rehte.	5752. vñ	oder.
2229. kůndet *(F**=M)*	kunnet.	5815. al min dage	mine tage.
2372. ergangen	gevarn.	6396. niht so vil	niht alse vil.
2426. zehant	iesa.	6522. ritterlichem	riters.
2461. zegan	zelan.	6083. ouch dar zů	noch dar zò.
3001. die quartiere	der quartiere.	7023. nu	do.
3466. daz ich	obe ich in.	7971. sulchen list	schöllist.
3489. den — den	dem — dem.	8188. halben	ganzen.
3838. ist	der ist.	8221 : 22 fehlen	sind vorhanden.
3866. stedenclichen	striteclichen.	8334. ze meren	ze mere.
3917. hůbisch	hofschliv.	8576. der	dem.
4086. vñ wie	wie.	9495. dat ich uch sage	daz ich tò vñ sage.

B mit *H* gegen *M*:

365. gehôret	horet.	2780. gesegene	segene.
731. Nv du	Nv daz	3340. almeisteil	almeistch.
800. minnen	minne.	3390. hôvelich	höfschliche.
923. kinne	linne.	3415. schône stark	starc schone.
961. ein	ein teil.	6348. gegenwůrtich	ze gagenwurt.

B mit *W* gegen *M*:

1. Gedehte	Gedenket.	3980. můz	sol.
247. kůnengis	kunge.	4013. vnder die ougen	vnder ögen.
399. id	er.	4154. vil starke	starke.
502. nu dú (*W* do)	nu.	4166. alle	alle als.
829. od'	oder aber.	4459. swaz	vñ swaz.
1177. vil schone wif	vil suze wip.	4483. ritterlichem	ritichem
1368. vñ wal	vû also wol.	4941. beriehte	betihte.
1603. nu gar wal	nu harte wol.	5180. vnd d' gewere	der geware.
1664. erbieden	gebiten.	6744. an daz lant	an lant.
1804. nach	wol nach.	6749. daz sper	sin sper.
2658. dů	nu.	6882. hie	ie.
2873. vnd	vnden.	7674. vnd	oder.
3131. die zugen	diene erzugen.	8652. vnde rat geheizen	vnd daz rat heizen.
3404. vnd	er.	9239. aventuren	aventure.
3405. vndurltich	vndurfte.	9645. er vant	vnd vant.

Daraus ergibt sich, daß, wenn der Schreiber von *B* seinen Text bis 9900 nach *M* herstellte, er daneben noch eine andere Hs. bisweilen eingesehen haben muß. V. 9901—9946 sind in *B* zwar der Hauptsache nach mit *F* in Übereinstimmung, einiges aber wieder mit *HW*; 9947 — ca. 10180 schließen sich an *M*, 10181 — etwa 10300 mehr an *F(HW)*,

vereinzelt an *M*, 10301—11602 wieder enger an *M* (etwa in demselben Verhältnisse wie in der ersten Hälfte des Gedichtes); in der großen Lücke in *M* 11603—13578 ist der Anschluß an *F* so enge wie zu Anfang an *M*, aber auch hier finden sich wieder daneben Übereinstimmungen mit *HW*, und dies Verhältnis bleibt bis etwa 13950 dasselbe, nur daß daneben ab und zu auch *M* berücksichtigt erscheint; von 13951—17730 ist wieder die Anlehnung an *M* besonders eng; in der folgenden Lücke in *M*, bis V. 17820, stimmt *B* zu *HFW*, dann folgt wieder engerer Anschluß an *M* bis 18070, dann bis zum Schluß an *HFW*, und zwar nicht so enge an *F* wie an früheren Stellen, vereinzelt auch an *M*, soweit es vorhanden ist.

In *E* zeigt sich hier die merkwürdige Erscheinung, daß diese Hs. aus denselben Vorlagen wie *B* kontaminiert ist, aber in etwas anderem Verhältnis. Da nun trotzdem nicht wenige Sonderlesarten und Textänderungen von *B* sich in *E* wiederfinden, so ist jene Erscheinung wohl so zu erklären, daß die wesentlich jüngere Hs. *E* auf eine Vorlage zurückgeht, die in derselben Schreibschule oder gar von demselben Schreiber zu verschiedenen Zeiten gefertigt wurde. Im ganzen liegt die Sache so, daß zuerst der Anschluß von *E* an *M* ein loserer ist (s. jedoch 1810), gegen das Ende aber genauer wird, während bei *B* eher das Umgekehrte der Fall ist. Die näheren Einzelheiten sind aus dem Variantenapparat zu ersehen. V. 4352 scheint *E* die Lesart von *B* und *M* zu vereinen; der Vers lautet in *M:* vil anchliche vnd ange, in *B:* vil engestlichen ange, in *E:* vil ängstlichen vnd ange (vor ange ist l durchstrichen). V. 6291 war in *M* ausgelassen und ist von späterer Hand abweichend ergänzt; *B* und *E* setzen diese jüngere Fassung in den Text, und *E* hat außerdem im nächsten Verse die Lesart von *B* übernommen. V. 7220 fehlte auch in *M* und ist später abweichend ergänzt; *B* nimmt den Vers auf, ändert aber erkvnde in vunde, und *E* schreibt kunde mit *FHW* (im Variantenverzeichnis fehlen diese Abweichungen. V. 9901 ff. geht *E* mit *B*, hat aber in dem Zusatz eine selbständige Änderung; 9983 geht *E* nicht mit *B*, aber 10770ff. hat es wieder denselben Zusatz. So geht *E* im einzelnen seine eigenen Wege, und die Hs., der das Bruchstück *b* angehörte, stellt sich ziemlich eng zu *E*.

Es zeigt sich somit, daß der Schreiber von *B* und der von *E* (oder seiner Vorlage) neben *M* von Anfang an, bald weniger bald mehr, einen Text benutzten, der zwar *F* sehr nahe stand, aber noch eine größere Einheit von *FHW* repräsentierte, also älter als *F* war. Daraus aber ergibt sich ferner, daß *FHW* eine kompakte Einheit bilden und auf einen Archetypus zurückgehen, dem die Vorlage von *M* gegenübersteht. Von diesem Archetypus aber hat *H*, seinem höheren Alter und der Sorgfalt seiner Schrift entsprechend, ein getreueres Abbild bewahrt als *F* und *W*, die jede für sich wieder einen besonderen Zweig im Stammbaum der Hss. repräsentieren.

O. Jänicke hat in der Rezension von Th. v. Hagens „Kritischen Beiträgen", Zs. f. d. Phil. 2 (1870) S. 228 die Frage aufgeworfen, ob *M* sich nicht geradezu als willkürlich ändernde und abkürzende „Abschrift

von *H*" herausstellt. Diese Vermutung „scheint durch die schon von Th. v. Hagen a. a. O. S. 49 f. notierten Übereinstimmungen beider Hss. ihre Bestätigung zu finden. Ob die Annahme aber auch noch möglich ist, wenn *M* und *F* oder *M* und *W* gemeinsame Fehler zeigen, während *H* das Richtige aufbewahrt hat? Schon Kottenkamp in seiner Dissertation „Zur Kritik und Erklärung des Tristan Gottfrieds von Straßburg" (Göttingen 1879) findet es S. 6 Anmerk. bedenklich, „ob auch für *M* jedes Verwandtschaftsverhältnis mit *Y* (d. i. die von Hagen zusammengestellte Klasse *FWNOwlm/LD/RS)* zu leugnen sei". Er notiert einige gemeinsame Fehler von *M* mit einzelnen Gliedern der Klasse *Y*, zu denen ich dann in der Festschrift zu O. Schades 70. Geburtstage (Königsberg 1896) S. 184 ff. noch einige andere Stellen hinzugefügt habe.[1]) Ich nenne hier die Stellen noch einmal. *MF* zeigen gemeinsame Fehler gegenüber *HW:* V. 577. 765. 2310f. (2632). 2873. 3204. 3504. 4303. 5795. 5862. 5869. 6070. 6100. 7110f. 7385. 7471. 7694. 10387. (10443). 10827. 12474. 13792. 14460. 14825. 14878. 15546. 15801. 15844. 16100. 16206. 16460. 16677. 16679. 16779. (16818). 17312. 17486. 17519. (17666). 17822. 17902. 18091. 18304. 19328; *MW* gegenüber *FH:* V. 1070. 1846. 1956. 2493. 3206. 3462. 4738. 4770. 5780. 5804. 7880. 8794. 8902. 8904. 8920. 11278. 13765. 14446. 14793. 14853. 15032. 15288. 15449. 15522. 16029. 16115. 16503. 16584. 17310. 17487. 18094. 18213. 18220. 19193. Die Zahl der Übereinstimmungen ließe sich noch vermehren und zeigt also zwar ein häufigeres Zusammengehen von *M* mit *H* (abgesehen von den vielen Einzellesarten von *M(B/b/E)*, aber auch eine beträchtliche Anzahl von Stellen, an denen *M* mit *F* und *W* zusammengeht. Dazu kommen dann noch einige Stellen, an denen *H* augenscheinlich allein das Richtige erhalten hat und *MFW* zusammengehn:

	MFW.	*H.*		*MFW.*	*H.*
139.	wir(be)	wrbe.	14720.	stvnt	gestvnt *(zBP)*.
532.	frowen	frŏwine(vgl.9349).	14790.	gestan	bestan *(zP)*.
1650.	gewirdet (gewordet)	gewerldet.	15129.	nach gemeinlicher (gemechlicher) sache	nach gemelicher. sache.
4638.	hohe sprvnge	hohsprvnge.			
12743.	ritterlicher	rilicher.			
14502.	trurige (trvrende *W*)	trvrere *(z)*.	15748.	swie	swie so.

Natürlich sind die Stellen, an denen *M* mit *FH* oder mit *HW* geht, ohne Beweiskraft gegen Jänickes Vermutung. Nun hat *M* allein höchst selten die richtige Lesart aufbewahrt (Maßmann hatte viel zu oft die Lesarten von *M* in den Text gesetzt), aber doch einigemale: V. 96 missezeme für niht gezeme, 127 reine für reiner, 1845 lebelicher für lobelicher, 2422 genaren für genesen, 4613 mane für man, 15653 iht

1) Auf S. 186 a. a. O. ist auf Z. 14 die Zahl 216 in 261 zu ändern; auch ist die Lesart von *HW(O)* nicht richtig angegeben. Die Anmerk. [1]) wird nun hinfällig, da ich doch nach nochmaliger Erwägung auch hier die Lesart von *HW* als die ursprüngliche in den Text gesetzt habe.

für niht. Da also *M*, wie wir oben sahen, möglicherweise auf eine erste unvollendete Redaktion Gottfrieds zurückzuführen ist, anderseits aber eine große Anzahl jüngerer Zutaten und auch willkürliche Änderungen aufweist, ferner eine größere Anzahl von gemeinsamen Fehlern mit *H*, aber auch mit *F* und *W* zeigt, so werden wir diese Erscheinung wohl kaum anders erklären können, als daß der Schreiber von *M* oder schon sein Vorgänger den Text mit einem andern, vollständigen Texte kollationierte und teils selbständig, teils nach diesem Texte eine größere Anzahl von Stellen umarbeitete und glossierte. Dieser Text aber war wie der, den der Schreiber von *B* und der von *E* (oder sein Vorgänger) benutzte, ein solcher, in dem die Texte von *HFW* sich noch nicht in ihre jetzigen Vertreter gespalten hatten. Auch hier werden wir also wieder darauf geführt, daß diese drei Hss. auf eine ältere Einheit zurückweisen, in der die Lesarten von *H* den Vorrang hatten, daß also die jetzige Hs. *H* am meisten die alten und ursprünglichen Lesarten aufbewahrt zu haben scheint, aber auch *F* und *W*, und in letzter Linie *M* zur Rekonstruktion des Textes herangezogen werden müssen. Wo also *M* mit *H* übereinstimmt, haben diese Lesarten kaum einen viel größeren Wert, als wenn sie von *H* allein geboten würden. Wenn aber *M* an einigen Stellen das Richtige allein aufweist, so ist auch diese Erscheinung, nach dem eben geschilderten Zusammenhange der Texte, nicht weiter auffallend.

Eine Bestätigung der engeren Zusammengehörigkeit von *HFW* und der Annahme eines gemeinsamen Archetypus geben auch die Züricher Fragmente *z*. Ihr Herausgeber Bächtold (s. o. S. LIV) weist sie dem 13. Jahrhundert zu, und sie stellen sich zu *(M)HFW* so, daß sie eine ganze Anzahl eigener Lesarten aufweisen (von denen aber nur 4837 sich als wirklich alt und vielleicht ursprünglich erweist, die übrigen eigenmächtige Änderungen sind), im übrigen aber vorzugsweise sich *F*, demnächst *H* und an wenigen Stellen *W* anschließen; die Vorlage neigte sich also schon nach *F* zu, stand aber auch den andern Texten noch nahe; der Zweig *W* war noch nicht seine eigenen Wege gegangen. Es sind 32 Stellen, an denen *z* nur zu *F* gegen die andern Texte stimmt, an 16 Stellen geht *z* mit *H* und an 8 Stellen nur mit *W*; ferner aber 11mal mit *FW* gegen *H*, 11mal mit *HW* gegen *F*, 6mal mit *FH* gegen *W*; die zwei Übereinstimmungen mit *M(BE)* 14655 und 14724 können auf Zufall beruhen. Aber anderseits wohl zu beachten sind die Übereinstimmungen mit entschieden jungen Hss., die einer Seitenlinie des *F*-Zweiges angehören, nämlich *NRS*, wozu bisweilen *OP* sich gesellen. Schon 4854. 4925. 14519 stellen sich neben *F* auch *NRS* zu *z* und 4871 *NO(B)* neben *H*. Außerdem aber teilt *z* ohne *F*, *H(M)* oder *W* die Lesart von *NRS* 14520. 14586 *(B)*. 14644 (ohne *N*, aber mit *OP*). 14678. 14696 (ohne *N*, aber mit *P*). 14735 (ohne *N*). 14800. 14803. 14819 *(O)*. 14847. 14884; außerdem noch geht *z* allein mit *N* 4779. 14794.

Über den engen Zusammenhang von *N* mit *F* hat Th. v. Hagen a. a. O. S. 32 im wesentlichen richtig gehandelt. Daß nicht *F* selbst die Vorlage von *N* gewesen ist, ist auch durchaus zutreffend, da außer der

a. a. O. S. 34 erwähnten Lücke von *F* (12777—82) noch die Zusatzverse, die *F* nach 8586 einschiebt, zu erwähnen sind, die in *N* nicht stehn, dagegen gleich danach stimmen wieder *FN* in der Umstellung von 8591 : 2 überein; die Lücke in *F* 10308—10321 ist wieder in *N* nicht vorhanden; s. noch oben S. LV. Was aber v. Hagen nicht gesehen hat, das ist neben der großen Übereinstimmung von *F* und *N* auch eine solche zwischen *W* und *N* in Lesarten, die weder von *M* noch von *H* oder *F* geteilt werden. Nur einige Beispiele sollen darauf hinweisen:

N mit *W*:

63. ir leiden doyt ir leivet leuen für ir lieben t. ir leidez leben.
920. umbe sine für von siner.
2173. dey für do. so. und.
2670. do für nu.
3840. bedudes für tiutest.
3048. windet für widet.
3091. antworde für aventiure.
3372. dat doyn ich für daz bin ich.
4254. of für und.
4720. pogasis für pegases.
4808. die oren für daz ore.
5478. biz hin (unz hin *W*) für uz hin.
5508. des nachtes für der nehte (naht).
5518. unlanger für kurzer.
5628. beslichtet für verslihtet.
5797. nu für und.
6439. harde wale für aber vil wol.
6478. mit — mit für von — von.
6710. starc für strac.
6725. nu für sus.
7305. ertrachten für betrahten.
7829. liueloser für lebeloser.
8087. gevücheit für höfscheit (gemutheit *F*).
8758. ritkappe für reis(e)kappen.
9001. engestlich für egeslich.
11203. up springen für enspringen.

Die Zahl der Beispiele könnte leicht verdoppelt und verdreifacht werden. Dagegen sind die Übereinstimmungen von *N* mit *H* in Einzellesarten verhältnismäßig selten, aber doch auch beachtenswert für die Textgeschichte. Es geht

N mit *H*:

188. selich für sæleclich.
556. bi den brunnen für bi dem br.
1443. kuste si für kuste ie.
1810. half für haben, heilich.
1854. so bermelichen für zeiberm.
2381. gesinde *(z)* für ingesinde.
2546. he were für wære.
2852. also für alle. allez, alle als.
3070. zu rihte für enrihte.
3398. hovelich *(B)* für höfschlich; vgl. 10947.
4062. neyt *(B)* für iht.
4824. wey in für wie ich in.
5099. groseme für grœzerem.
7456. gelucket für gelinget.
7554. begunden si in für begunde ez in.
7651. dat dat für daz da.
8876. ever für al sa.
9191. of (= oder) für so.
9520. rüuere (rovbere) für roupher.
9801. neyt in wil für niene (en) wil.
10358. bedrüuen für getrüeben.
10951. dat man für da man.
11113. kumelichen für kunichliche.
11138. alle sterren an für alse sterne van.
12010. doit für not.
12278. wünne für minne.
12282. verwirken für vorwerken.
12299. vor verseit für verseit.
12743. richlicher für ritterlicher.
13390. dan für an.
13672. kunde si für kunde (sich).
14475. ich uch *(z)* für ich nu.
17010. truwe für tür.
17523. vnder desen für under in.
18311. hey für hin.
18984. inde güyt für und duht in guot.
19123. minde für meinete.

Aus diesen Beispielen folgt, daß die Vorlage für *N* nicht *F* selbst, sondern eine Hs. war, aus der *F* unmittelbar geflossen sein kann und *W* erst durch ein Mittelglied hervorgegangen ist, während sie anderseits auch dem Archetypus noch näher stand, aus dem einerseits *H*, anderseits die

Vorgängerin von *FW* entsprungen ist. Jene Vorlage muß der Hs. ganz nahe gestanden haben, die der Schreiber von *B* neben *M* benutzt hat, möglicherweise ist es dieselbe gewesen. Denn auch *B* selbst scheint dem Schreiber von *N* vorgelegen zu haben; das geht erstens daraus hervor, daß überall, wo *N* zu einer Einzellesart von *M* sich stellt (an einzelnen Stellen auch mit *W* oder mit *H*), auch *B* dabei ist, und meistens ist der Zusammenhang mit *B* ein engerer. Außerdem aber hat *N* eine ganze Anzahl von Änderungen, die *B* selbständig vorgenommen hat, auch gewählt. Ich sehe davon ab, hier eine Liste dieser Übereinstimmungen von *N* mit *B* zu geben und weise nur auf ein paar Stellen hin. So haben *BN* allein 64 gegeben, 611 *B* der gernde siende, *N* de gerēde seynde, 622 *BN* van vroudenbernden jaren statt von fröudebæren j., 770 *B* ellentlichem und *N* ellenclichem für ellichen; sehr bezeichnend ist 1528: *B* schreibt die md. Endung legit, da t und c häufig verwechselt werden, macht *N* daraus lege ich; 1845 hat der Schreiber von *N*, durch die Lesart von *B* in V. 1846 lebender veranlaßt, lebender auch dort gesetzt; 1980 setzen beide dat kint für ez ein u. v. dgl. Oben haben wir gesehen, daß die Vorlage von *E* sich ganz nahe zu *B* stellt und in derselben Schreibschule oder gar von demselben Schreiber gefertigt ist: *E* hat nun trotz des engen Anschlusses an *MB* doch einige selbständige Änderungen, und einige davon hat *N* auch, so daß diese Hs. vielleicht nicht allein nach *B*, sondern auch nach der Vorlage von *E* interpoliert wurde; vgl. 96. 517—520 fehlen in beiden. 1252. 1319. 4117. 12402. 14022 (beste). 15120 (hude und hûtte für ursuoche). 16358.

Th. v. Hagen hat durchaus recht, wenn er a. a. O. S. 35 auch die Hs. *S* zu dem Zweige, der in *N* auslief, stellt, obwohl sein Urteil nur auf den aus Scherz-Oberlins Glossarium ausgehobenen Lesarten beruht. Schon oben war die enge Zusammengehörigkeit von *R* und *S* hervorgehoben, und der Variantenapparat bestätigt die Annahme durchaus, so daß wir also *RS* als einen in recht verwilderter Gestalt überlieferten Ausläufer von *F(W)N* ansehen müssen.

Über *O* herrschen Meinungsverschiedenheiten zwischen von Hagen, O. Jänicke und H. Paul. Wie nötig es war, die Hs. zu kollationieren, zeigt mein Variantenapparat aufs deutlichste; dadurch werden z. B. die von v. Hagen a. a. O. S. 38 zitierten Stellen sämtlich hinfällig. Die Hs. gehört zu den jüngsten Texten und stellt sich im wesentlichen zu *N*, jedoch in der Weise, daß der Anschluß an *F* weniger enge ist, vielmehr neigt sie sich mehr zu *W* (gemeinsame Lücke 15617—26), mit der sie eine größere Anzahl wichtiger Einzellesarten gemeinsam hat. Auch mit *H* hat sie eine größere Menge auffallender Lesarten gemein als *N*, während einzelne der Übereinstimmungen von *N* mit *H* hier fehlen; so stimmt 12461 zu dur dede genau zu *H* zedvrtete für z(e)urtæte (vgl. oben S. XXI), 12911 herze ebenso zu *H*, während *N* mit *F* geht (zunge). Das Urteil H. Pauls a. a. O. S. 5 bestätigt sich durchaus, daß der Hs. *O* keine große Bedeutung zuzuschreiben sei (auch V. 8818 spricht nicht dagegen; vgl. Iberne im Register). Was ihre Stellung in der Text-

geschichte angeht, so wird der oben geschilderte Archetypus von *FN* und der Archetypus von *O*, aus dem diese Hs. wohl durch Mittelglieder abgeleitet ist, sich zu einer höheren Einheit vereinen, also zusammen wieder aus einer älteren Vorlage abgeschrieben sein, so daß sich wieder *HFW* als zu einer Einheit gehörig erweisen. Denn auch die Stellung von *O* zu *M* ist der Art, daß stets *B* und vereinzelt *E* sich daneben stellt, also eine jüngere Interpolation nach diesen Texten nicht ausgeschlossen ist. So wird also auch Th. v. Hagens Äußerung a. a. O. S. 59f. zu Recht bestehen bleiben (allerdings mit einer gewissen Einschränkung), daß „es durch diese Handschrift möglich sein wird, bei einer Differenz von *W* und *F* zu konstatieren, in welcher Handschrift die Lesart des Archetypus erhalten worden ist".

Die junge Hs. *P* stellt sich zu *O* in der Weise, daß sie beide auf eine gemeinsame Vorlage zurückweisen; die Lücke, die *WO* haben, findet sich auch hier, vgl. oben S. LIV; dagegen ist die große Lücke von *O* am Anfang hier nicht vorhanden. Einzelnes stimmt zu *RS*.

Für die Herstellung des Textes sind demnach *HFW* allein zu verwerten, die andern Hss. dagegen nur mittelbar zu Rückschlüssen auf die größere oder geringere Altertümlichkeit der Lesarten jener drei Texte. Der gemeinsame Archetypus war nicht mehr ganz fehlerlos: 946 gibt die Überlieferung keinen Sinn; Bechsteins Vermutung erweten für erbeten würde freilich in dem Dialekt der Hs. *H* keine Parallele haben, aber der alemannische Dialekt zeigt doch einzelne Spuren des Wechsels von b und w, wie ja auch *M* und *W* einige Beispiele dafür aufweisen; vgl. oben S. XI und XXXVIII. Die Hs. *H* hat verhältnismäßig am sorgfältigsten den Text dieses Archetypus erhalten, demnächst *F* und an dritter Stelle *W*. Am besten beglaubigt sind also alle Lesarten, die *HFW* gemeinsam überliefern, wenngleich, wie sich gezeigt hat, einiges Richtige in *M* hinübergerettet ist. Ebenso richtig sind noch die Lesarten, die *H (M)* mit einer der beiden andern Hss. gemein hat; aber bei der geschlossenen Überlieferung werden auch *FW* gegenüber *H* das Richtige haben aufbewahren können; nur müssen hier innere Gründe maßgebend für die Wahl der Lesarten sein, und ebenso, wenn *F* oder *W* allein gegenüber den beiden anderen Hss. stehn.

Th. v. Hagen hatte in der mehrfach zitierten Abhandlung zwei Textklassen konstituiert: X = *M(B)Hz* und Y = *WF(B)NOS*. H. Paul, Zur Kritik und Erklärung von Gottfrieds von Straßburg Tristan, Germania 17 (1872) S. 385—407 trennte *F* und *W*, so daß er drei Klassen annahm, die von einander unabhängig sein sollten: *FN*, *MH*, *W*. Kottenkamp, Zur Kritik und Erklärung des Tristan Gottfrieds von Straßburg, Göttinger Diss. 1879, stellt sich auf Hagens Seite. Das oben von mir dargelegte Verhältnis der Hss. hat erwiesen, daß die Überlieferung viel einheitlicher ist, als man bisher glaubte, und daß bis zu einem gewissen Grade sowohl v. Hagen, als auch H. Paul das Richtige gesehen hat: *F* und *W* haben tatsächlich eine etwas engere Verwandtschaft unter einander als jede von beiden Hs. mit *H*, aber sie gehen auch wieder jede ihre eigenen Wege.

Entsprechend dem hohen Werte, den ich der Hs. *H* beimesse, habe ich auch in vielen Fällen ihr einen besonderen Einfluß auf die Orthographie eingeräumt und habe z. B. dekein, inein, binamen geschrieben, desgleichen nur kam und kâmen, was auch mit dem Reimgebrauch Gottfrieds übereinstimmt. Das Adverb gâr habe ich nach Zwierzina, „Mittelhochdeutsche Studien" in d. Zs. f. d. A. 44 (1900) S. 1 ff. akzentuiert. Der Unterschied von f und v im Anlaut ist nach Weinhold, mhd. Gr. § 139 behandelt. Die Elisionen und die Enklisis des Pronomens sind im wesentlichen nach *H* und *F* bezeichnet oder nicht bezeichnet, um unnötige Vergewaltigungen des Textbildes nach irgend welchen Prinzipien zu vermeiden. Ich habe es daher auch vermieden, odr und abr zu schreiben, selbst wenn diese Wörter in der Senkung stehn, da diese Kürzungen ganz verschwindend selten in den Hss. geschrieben werden; die Metrik hat sich nach dem überlieferten Text, und nicht der Text nach abstrakten, metrischen Regeln zu richten. Auch durch ist stets ausgeschrieben. Das Zeichen * bedeutet erste Hand, ** die zweite Hand.

Spuren einer Einteilung in Bücher sind in den Hss. nicht zu entdecken gewesen; wohl aber sind Leseabschnitte durch Initialen oder Kapitelzeichen bezeichnet, größere Sinnabschnitte bisweilen durch größere und künstlerisch ausgeführte Initialen. Ich habe in der Abgrenzung der Sinnesabschnitte daher mich möglichst an die älteste Überlieferung angeschlossen und im Variantenapparat durch Majuskel diese Kapiteleinteilung der einzelnen Hss. zu bezeichnen gesucht; leider muß ich bekennen, daß in dem ersten Viertel diese Bezeichnung nicht mit voller Konsequenz durchgeführt ist. Die Abweichungen von Maßmann und Bechstein bezw. Golther in der Abgrenzung dieser Sinnesabschnitte sind also auf die Überlieferung zurückzuführen.

Schließlich erfülle ich hier noch die angenehme Pflicht, den Vorständen aller der Bibliotheken, die in der Lage waren, mir für die vorliegende Ausgabe Handschriften zur Verfügung zu stellen, und die Benutzung derselben gestatteten und erleichterten, meinen verbindlichsten Dank zu sagen.

Königsberg i. Pr., den 16. März 1906.

Karl Marold.

Berichtigungen.

S. 10. Z. 3 v. u. 50. linde *FHS*. — S. 30. V. 3243. natiure. Z. 8. v. u. zu 31. *MHBE*. — S. 59. Z. 4 v. u. 92. im *FBOP*. — S. 73. V. 4805. aber. Z. 2. v. u. zu 54. benomen *ME*. — S. 73. V. 4050. hæte. — S. 87. Z. 8. v. u. zu 57. *MOBE*. — S. 90. Z. 3. v. u. zu 0100. wernde *F*. — S. 100. Z. 6. v. u. balde her w. *F**. — S. 102. V. 6073. oder. — S. 112. Z. 1 v. u. ist zuzufügen: din die übrigen. — S. 136. unten zu 9501. für *H*; und fehlt *MBE*. — S. 141. unten zu 9001 und 02. do statt so. — S. 205. unten zu 55. *zMBE*.

f r frowe sprach brangæne do.
i h wer oder wilt alsô?
s ô sol ich gerne mîn êr varen.
e r ere vñ al ir dinch bewaren.
s ô ich iemer beste chan.
v rlôp nam dô tristan.
v nde al sin volch hie vnd' dort.
s i schift den Tewerse vort.
m it michelen frôden abe.
v ñ felget im vile in die habe.
d urch ysoten minne. chunich vñ chunginne.
v nde al ir massenie. sin vnverwand' amie.
d iv liehte wunnichlich ysot.
s in wunnewandiv herze not.
d iv was in Ze allen Ziten. wend' an ir siten.
i r vater ir môter beide.
v er sniten mit mangem leide.
d ie selben churzen stunde.
m anch oge da begunde.
r ôten vñ weren rot.
d ôr was manges herzen not.
v il herzen vñ ôgen ossen vñ tragen.
v nd ysot vñ aber ysot. diu sunne vñ ir morgenrot
v nde ôch daz volmane. diu stolze brangæne.
d ô si sich mûsen scheiden.
diu eine von in beiden.
da sach man iamer vñ leit.
diu getrulichen suhetheit.
schiet sich mit mangem leide.
ysot chuste si beide.
o ft vñ Zemangem male.
d ie von curnewale.
v nd ôch yrlandære der frôwen folgære.
a lle Zeschessen waren chomen.
v nd heten vrlop genomen.
t ristant der gie Zewnge in.
d iv liehte iunge chunginne.
d iv blôme yrlant.
m it diu giengen an der hant.
t rurech vñ sere unfro.
s i Zwei si iagen dem lande dô.
v nde baten den gotes segen.
d er lute vñ des landes phlegen.
s i stiezen an vñ fôren dan.
m it hoher stimme hûbens' an.
v nde sungen ein' vñ Zwir.
i n gotes namen varen wir.
v nd strichen allez hine wert.
d v was den frowen Ze ir vart.

n ach tristandes rate ein chiel chumenaste.
d ach heimlicher sache. gegeben Ze gemache.
d a was diu chunginne. vñ ir iunchfrôwen inne.
vñ mit in lutzel iemen man.
wan under wilen tristan.
der gie under wilen dar in.
vñ grôzlich die chungin.
da si weinende saz.
diu weinde vñ chlagete daz.
d az sie also von ir lande. da si die lute erchande.
v nde von ir friunden allen schiet.
v nde fôr mit unchunder diet.
s ine weste war oder wie. so trost si tristant ie.
s o er aller beste chund'. Zeiegelicher stunde.
a lso er Ze ir trure cham. Zwischen sin arme er si nam.
v il sôfte vñ lise. vñ niwan in der wise.
a ls ein man sine frôwen sol.
d er getriuwe der versach sich wol.
d az er der schonen wære. ein senfte Ze ir swære.
v nde als dicke als er ergie.
d az er die arme an si verlie.
s o dahte ie diu schone ysot. an ir oheimes tot.
v nde sprach ie dare wider in.
l at sten meister habet vch hin.
t ot iwer arme hin dan.
i r sit ein harte mûlich man.
w ar umbe swaret ir mich.
o we frôwe misseton ich.
w ar wan ich bin iv gehaz.
s æligiv frôwe umbe waz. ir slôget minen oheim.
d ê ist versônet des al ein. ir sit mir doch unmære.
w an ich wære ane swære.
v nde ane sorge entwære ir.
i r aber seine habet mir.
d isiv chumber allen vf geleit.
m it parat vñ mit chundecheit.
w az het mich mir Zeschaden gesant.
v on churnewale in yrlant.
d ie mich von chinde habent erzogen.
d en habet ir mich nu an ertrogen.
v nde fôret mich ichne weiz war hin.
ichne weiz wie ich verchôfet bin.
vñ enweiz och waz nu werden sol.
nein schone ysot gehabet uch wol.
ia mûget ir michel gerner sin.
in fremde ein riche chungin.
dann in der chande arm vñ swach.
in fremden lande ere vñ gemach
v nde scham in vater riche.
d iv Zwei sint ungeliche.

Cgm 51 (M) fol. 71b (V. 11479 – 11602).

Durch daz oder aber durch minne
Daz machete sine sinne
In zwivele wanken
Er wanchete mit gedanchen
Wilent abe vn̄ wilent an
Ie zv wolt er bedamen dan
vn̄ alzehant so wolt er dar
Biz er sich also gar ver war
In den strikken sin' trahte
Daz er dannan niht en mahte
Der gedankehafte riwalin
D' tet wol an im selben schin
Daz d' minnende mvt
Rehte alse d' vrie vogel tvt
D' durch die vriheit die er hat
Vf daz gelimde zwi gestat
[illegible]
Als er des lim limes dane en zebr
vn̄ er sich vf ze fluhte hebet
So clebet er mit den fvzen an
Svs reget er vedern vn̄ wil dan
Da mit gewirret er daz zwic
An kein' stat swi kvmez si
Ez binde in vn̄ machen haft
So flvt er dane vz aller craft
Dar vn̄ dar vnde aber dar
Biz er ze nigeste gar
Sich selbe vehtende vb'siget
vn̄ gelimet andem zwige liget
Rehte ind' selben wise tvt
Der vnbetwngene mvt
So d' insenede ch trahte comet
vn̄ lieb an im ir wind' frvmet
Mit senelicher swere
So wil d' senedere
Ze siner vriheite wider
So zvhet in die svze wid'
D' gelimeten minne
Da v'wirret er sich inne
So sere daz er sich von dan
Noch svs noch so v'rihten kan
Als ergienges riwaling
Den och die trahte sine
V'erwrren ind' minne
Sines liezen kunegiñe
In hete wol bewerrehet
In wndlich parat gelert
Wan er en wiste wed' ir mvt
Wid' in were vbel od' gvt
Ern erkante dannoch diz noch daz
Wed' ir minne noch ir haz
Ern sach trost noch zwivel an
Daz en liez och in noch dar noch dan
Trost vn̄ zwivel vurten in
vn̄ endecliche vnd' in
Trost seit im minne zwivel haz
Durch disen cric vn̄ vmbe daz
Sone mohte er sinen vesten wan
An ir die wed' v'lan
An haz noch ouch minne
Svs swebeten sine sinne
In einer vngewissen habe
Trost truge in an vn̄ zwivel abe
Ern want niht stetes an
Sine gebristen so noch svs enein
So zwivel quam vn̄ seiten daz
Sin blantschefliure were im gehaz
So wenet er vn̄ wolte dan
Zehant quam trost vn̄ trug in an
Ir minne vn̄ einen lieben wan
Svs muse er aber da bestan
Mit ir disem crige enwiste er war

Cod. Pal. Heidelb. 360 (H) fol. 7b (V. 829—899).

Gedenkt man ir ze guote niht, [1]
von den der werlde guot geschiht,
sô wære ez allez alse niht,
swaz guotes in der werlde geschiht.
Der guote man swaz der in guot
und niwan der werlt ze guote tuot,
swer daz iht anders wan in guot
vernemen wil, der missetuot.
Ich hœre ez velschen harte vil,
daz man doch gerne haben wil:
dâ ist des lützelen ze vil,
dâ wil man, des man niht enwil.
Ez zimet dem man ze lobene wol,
des er iedoch bedürfen sol,
und lâze ez ime gevallen wol,
die wîle ez ime gevallen sol.
Tiure unde wert ist mir der man,
der guot und übel betrahten kan,
der mich und iegelîchen man
nâch sînem werde erkennen kan.
Êre unde lop diu schephent list, [2]
dâ list ze lobe geschaffen ist:
swâ er mit lobe geblüemet ist,
dâ blüet aller slahte list.
Rehte als daz dinc zunruoche gât,
daz lobes noch êre niht enhât,
als liebet daz, daz êre hât
und sînes lobes niht irre gât.
Ir ist sô vil, die des nu pflegent,
daz si daz guote ze übele wegent,
daz übel wider ze guote wegent:
die pflegent niht, si widerpflegent
Chunst unde nâhe sehender sin,
swie wol diu schînen under in,
geherberget nît zuo zin,
er leschet kunst unde sin.
Hei, tugent, wie smal sint dîne stege,
wie kumberlîch sint dîne wege!
die dîne stege, die dîne wege,
wol ime, der sî wege unde stege!
Trîbe ich die zît vergebene hin, [3]
sô zîtec ich ze lebene bin,
sone vare ich in der werlt sus hin
niht sô gewerldet alse ich bin.
Ich hân mir eine unmüezekeit
der werlt ze liebe vür geleit

1. Gedenket *MH* (—ch —*M*), Gede(c)hte **die übrigen**. der *E*. 2 **fehlt** *M*. dem *HS*. 3. alſ *HNEP*, alſo *RS*. eyn (ein) neyt (nicht) *NRS*. 4. waz *NE*. beschicht *E*. 5. waz *NERS*. 6 **und** 7 **fehlen** *E*. 6. der **fehlt** *M*. in göte M. 7. wer *NRS*. 9. hore ez *H*, horez *B*, horen *N*, hore eſ **die übrigen**. 12. **fehlt** *EP*. niene wil *M*, nyeman wil *R*, nun nemen wil *S*. 13. den *W*. 14 **und** 15 **fehlen** *W*. 14. des man *MBEP*. doch *NES*. 15. er *H*. im doch *H*. 17. Divr(e) *HB*, Dure *NS*, Dine *R*. 17. mir **fehlt** *E*. 18. sich versinnen *N*. 19 **und** 20 **fehlen** *P*. 20. gehalden *B*. 22 **fehlt** *E*. der *N*. 23. wa *N*, wer = ſwa er *E*. ere *P*. 24. blöt *M*, blut *HW*, blůt ouch *B*, bluyt *N*, blüwet *R*, plütt *P*, blüget *RS*. hande *RS*. 25. zů vnrehte *NRSP*. 26. waz *H*. ere *H*, eren **die übrigen**. niene hat *MW*. 27. alſo *HERSP*. dat da *N*, daſ do *P*, daſ *RS*. daz ſwer *B*. 29. Ist ir *W*, Der is *N*. 31 **und** 32 **fehlen** *R*. 31. daſ *HEP*, vnd **die übrigen**. legent *ME*. 33. Chunst *MW*, Kunst **die übrigen**. nachgend' *B*. 34. wie *NERSP*. ſi *BS*. ſchinun *W*, hellent *B*. 35. dane nit *M*, danne nyt *B*. 37. Hei **fehlt** *E*, Hey *BS*, Ey *N*, Hie *P*. 38. kumelich *P*. 39 **fehlt** *E*. die **fehlt** *MBN*. stige M. vnd d. w. *BN*. 40. de dey haldent alwege *N*. 41. Dribe *HBN*. 43. ſo *BNERS*. var *HBE* (vare *M*), were *WNRSP*. ſuſ **fehlt** *B*. 44. gewerdet *P*, gewirdet *MB*, geweltich *R*. alſ *HWNES*, alſo *R*, ſo *BP*. 45. Ich *H*, ich **die übrigen** (*M* am Rande 9).

und edelen herzen zeiner lage:
den herzen den ich herze trage,
der werlde in die mîn herze siht.
ine meine ir aller werlde niht
als die, von der ich hœre sagen,
diu keine swære müge getragen
und niwan in fröuden welle sweben:
die lâze ouch got mit fröuden leben!
der werlde und diseme lebene
enkumt mîn rede niht ebene:
ir leben und mînez zweigent sich.
ein ander werlt die meine ich,
diu sament in eime herzen treit
ir süeze sûr, ir liebez leit,
ir herzeliep, ir senede nôt,
ir liebez leben, ir leiden tôt,
ir lieben tôt, ir leidez leben.
dem lebene sî mîn leben ergeben,
der werlt wil ich gewerldet wesen,
mit ir verderben oder genesen.
ich bin mit ir biz her beliben
und hân mit ir die tage vertriben,
die mir ûf nâhe gêndem leben
lêre unde geleite solten geben.
der hân ich mîne unmüezekeit
ze kurzewîle vür geleit,
daz sî mit mînem mære
ir nâhe gênde swære
ze halber senfte bringe,
ir nôt dâ mite geringe.
wan swer des iht vor ougen hât,
dâ mite der muot zunmuoze gât,
daz entsorget sorgehaften muot,
daz ist ze herzesorgen guot.
ir aller volge diu ist dar an: [4]
swâ sô der müezige man
mit senedem schaden sî überladen,
dâ mêre muoze seneden schaden.
bi senedem leide müezekeit,
dâ wahset iemer senede leit.
durch daz ist guot, swer herzeklage
und senede nôt ze herzen trage,
daz er mit allem ruoche
dem lîbe unmuoze suoche:
dâ mite sô müezeget der muot
und ist dem muote ein michel guot;
und gerâte ich niemer doch dar an,
daz iemer liebe gernder man
dekeine solhe unmuoze im neme,
diu reiner liebe missezeme.
ein senelîchez mære
daz trîbe ein senedære
mit herzen und mit munde
und senfte sô die stunde.
nu ist aber einer jehe ze vil,
der ich vil nâch gevolgen wil:
der senede muot, sô der ie mê
mit seneden mæren umbe gê,
sô sîner swære ie mêre sî.
der selben jehe der stüende ich bî,
wan ein dinc daz mir widerstât:
swer inneclîche liebe hât,

50. ine *MH*, ich en —*RSP*, ich die übrigen. ir fehlt *BN*. alle d' *BN*. werlde *M*, werlte *W*, wurde *H*. 51. alſe *W*, alſo *RSP*. van *BN*. den *RSN*. 52. deheine *M*, enkeine *B*. mugent *ERS*. vertragen *ME*. 53. wellent *MHBNERS*, wellen *P*. leben *MHBE*. 54. den mözze got frôde vñ ere geben *MBE* (mit orthographischen Varianten). 55. Der *H*, der die übrigen. 57. zwient (zu zvllent geändert) *H*. 58. iene die andern werlde *MBP* (*P* ohne die). 59. in ir *MBE*. 63. ir leiden tot *WNP*. ir liebez leben *WN*. 64. gegeben *BN*, geben *SP*. 65. gewerdet *M*, gewirdet *B*, gewert *E*, ie zu lieb auf Rasur *H*, geweltig *RP*. 68. vnde mir han mir *H*, imer han mit ir *W*. 71. den ich *N*. 72. hayn vor geleit *N*. 77. wande *W*. 79. enſorget *W*. 80. inde is *N*. 81. ſorg(e) *BE*. 83. beladen *WNSP*. 84. meret *B*. 85. mözzcheit *M*, mvzekeit *H*, můzikeit *W*. 87. durh *H*, dur *W*. ſende clage *B*. 89. alleme *WP*. 91. mit *HWBERSP*. 92. vnde *H*. 93. vnde *H*. rade *N*. ich fehlt *NE*. doch niemer *H*. 94. liebe gernde *MH*, liep gernder *WB*. 95. dekeine *HS*, keyne *N*, kain *E*, die ſollich kein *R*. soliche *HE*. 96. dir *W*. rechter *RS*. reynme leuen *N*, rainem leben *E*, reiner liebi *W*. missezeme *MBE*, můt gezeme *RS*, niht gezeme die übrigen. 98. senednare *M*, sendenere *E*.

101. Nv *MBE*. vil *MN*, ze vil die übrigen. mir aber nit *RS*. 2. volgen *MBENRS*. 3. Hier setzt *F* ein. 4. sende meren *F*, senendem mere *W*, senendem mut *RS*, senen meren *N*. 5. ie me *FE*.

doch ez im wê von herzen tuo,
daz herze stât doch ie dar zuo.
der inneclîche minnenmuot,
sô der in sîner senegluot
ie mêre und mêre brinnet,
sô er ie sêrer minnet.
diz leit ist liebes alse vol,
daz übel daz tuot sô herzewol,
daz es kein edel herze enbirt,
sît ez hie von geherzet wirt.
ich weiz ez wârez als den tôt
und erkenne ez bî der selben nôt:
der edele senedære
der minnet senediu mære.
von diu swer seneder mære ger,
der envar niht verrer danne her;
ich wil in wol bemæren
von edelen senedæren,
die reine sene wol tâten schîn:
ein senedære und ein senedærîn,
ein man ein wîp, ein wîp ein man,
Tristan Isolt, Isolt Tristan.
Ich weiz wol, ir ist vil gewesen,
die von Tristande hânt gelesen;
und ist ir doch niht vil gewesen,
die von im rehte haben gelesen.
Tuon aber ich diu gelîche nuo
und schephe mîniu wort dar zuo,
daz mir ir iegelîches sage
von disem mære missehage,
so würbe ich anders danne ich sol.
ich entuon es niht; si sprâchen wol
und niwan ûz edelem muote
mir unde der werlt ze guote.
binamen si tâten ez in guot;
und swaz der man in guot getuot,
daz ist ouch guot und wol getân.
aber als ich gesprochen hân,
daz sî niht rehte haben gelesen,
daz ist, als ich iu sage, gewesen:
sine sprâchen in der rihte niht,
als Thômas von Britanje giht,
der âventiure meister was
und an britûnschen buochen las
aller der lanthêrren leben
und ez uns ze künde hât gegeben.
Als der von Tristande seit,
die rihte und die wârheit
begunde ich sêre suochen
in beider hande buochen

109. tv *F.* 10. stat *FWE,* stet. idoch *FNP,* doch *E* (ohne ie). der ganze Vers verändert *R.* 110—152 fehlen *S.* 11. minnechliche *ME,* innechliche *F,* innencliche *H,* innenclichen *WBR.* 12. minnenglût *H* (in blaſſen Zügen auf urſprünglich leerem Raum), ſeneglvt *FW,* ſenengluyt *N,* ſendengl. *BP,* ſenender gl. *R.* 13. vnde ime *H.* 15. leides *FE.* als *M,* alſe *W,* alze *F,* alſo *HBNERP.* 16. herzen *FNRP.* 17. ez *B,* sin *E.* chein *F,* dehein *M,* enkein *B,* geyn *N.* edele *MF,* herz edil *B.* 18. ſint *BN.* geerzent *W,* gehitziget *R.* 19. wârez fehlt *FWNERP.* minen *FNRP,* min *WE.* alſe *W,* alſo *R.* 20. erchenez *M.* erkennez *H,* erkennes *W,* erchenne (ohne ez) *FE.* 21. edel *FR.* ſenendare *M,* ſenedere *HFWN,* ſenendere *ERP,* ſenedenere *B.* 22. der Vers fehlt *R.* ſendiv *M,* ſenedev *W,* ſenende *EP,* ſenede die übrigen. 23. von die *H,* von der *E,* da van *B,* da von *P,* do von *R,* want *N.* wer *BN* (we), der *ER.* 24. der var *FWBERP,* der nevar *M,* der envare *H.* dane *M,* dan *H,* denne *WR.* nach dieſem Verſe zugefügt: vnd der vindet es noch ſines hertzen ger *R.* 25. bemaren *M.* 27. reiner *HFWERP.* 28. ſendenare und — rin *M.* 30. triſtrant *MF,* triſtan die übrigen. yſot *MBWR,* yſott *F,* yſoit *N,* ysolt *FH,* yſold *P.* triſtran *MF,* triſtan die übrigen. 32. triſirande *MF,* triſtane *H,* triſtan *BEP.* han *F.* 33 und 34 fehlen *E.* 35. dvn *HBN* (doyn) *R* (Initiale nur *H*). 39. wrbe *H,* wirbe *ME,* wirb *FBP,* wir *W,* werue *N,* wurde *R.* 40. ine *W,* in *N,* en fehlt *BER.* sine *M.* ſprechen *MWB,* ſprechent *R.* 41. nivwan *H,* niht wen *F,* niht wan *B,* nit wan *EP,* neyt wan *N,* wenne *R.* 43 und 44 fehlten und ſind am Rande im 15. Jh. nachgetragen *B.* binamen *FHNR.* 44. gute tnt *FWNEP.* 45. ist fehlt *M.* 48. iuch *W,* uch *FBERP.* dat is wair. ich ſage van deſen *N.* 49. ſi *BNRP,* die *E.* ſprechend *ER* (— t). 50. alſe *W.* tôhomas *M.* britanige *M,* brittanie *WB.* 51. de der *N.* aventuren *BN.* ein meister *W.* 52. britan. *NERP,* 54. uns fehlt *N,* ez fehlt *E.* chvnde *MF.* urknnde *RS.* geben *MFESP.* 55. Alſ *F.* Alle *W,* Alſo *RS.* triſtrande *MF,* triſtande *WNBRP,* triſtanden *S,* triſtane *HBE* (— n). hat geſeit *H.* 56. vnd ouch *RSN.* 58. zweyer *RS.*

walschen und latînen,
und begunde mich des pînen,
daz ich in sîner rihte [6]
rihte dise tihte.
sus treib ich manege suoche,
unz ich an eime buoche
alle sîne jehe gelas,
wie dirre âventiure was.
waz aber mîn lesen dô wære
von disem senemære,
daz lege ich mîner willekür
allen edelen herzen vür,
daz sî dâ mite unmüezic wesen:
ez ist in sêre guot gelesen.
guot? jâ, innecliche guot.
ez liebet liebe und edelet muot,
ez stætet triuwe und tugendet leben,
ez kan wol lebene tugende geben;
wan swâ man hœret oder list,
daz von sô reinen triuwen ist,
dâ liebent dem getriuwen man
triuwe und ander tugende van.
liebe, triuwe, stæter muot,
êre und ander manic guot,
daz geliebet niemer anderswâ
sô sêre noch sô wol sô dâ,
dâ man von herzeliebe saget
und herzeleit ûz liebe klaget.
liebe ist ein alsô sælic dinc,
ein alsô sæleclîch gerinc,
daz nieman âne ir lêre
noch tugende hât noch êre.
sô manec wert leben, sô liebe frumet,
sô vil sô tugende von ir kumet,
owê daz allez, daz der lebet,
nâch herzeliebe niht enstrebet,
daz ich sô lützel vinde der,
die lûterlîche herzeger
durch friunt ze herzen wellen tragen
niwan durch daz vil arme klagen,
daz hie bî ze etelîcher zît
verborgen in dem herzen lît.
War umbe enlite ein edeler muot [7]
niht gerne ein übel durch tûsent guot,
durch manege fröude ein ungemach?
swem nie von liebe leit geschach,
dem geschach ouch liep von liebe nie.
liep unde leit diu wâren ie
an minnen ungescheiden.
man muoz mit disen beiden
êre unde lop erwerben
oder âne sî verderben.
von den diz senemære seit
und hæten die durch liebe leit,
durch herzewunne senedez klagen
in einem herzen niht getragen,
sone wære ir name und ir geschiht

159. walheſen *M*, walſchen *HP*, woliſchen *E*, welſchin *F*, welſchen die übrigen. 62. diz gedichte *BN* (dit). diß bedechte *RS*. 64. biz *BN*. einem *MFERSP*. 65. rede *RS*, dinge *E*; alle de ſine zû male *N*. 67. do fehlt *E*, da *HBP*. 68. ſenedenere *B*, ſenenden mere *NRS*. 69. nah *B*, mit *NS*. 71. dermite *F*, da mit *MH*, do mit *RS*. 72. geweſen *RS*. 73. das Fragezeichen steht in *HBN*. ja fehlt *F*. innechlichen *MERSP*, inenclichen *N*, innechliche *F*, innencliche *WB*. 74. lebet *W*, lieuet *B*. 75. dûgent *B*, dogent *N*, tugent *EP*, tugende *RS*. 76. lebenne *F*, lebende *MWBRP* (tug. leb.). den leuedē *N*. tugent *WE* (tug. leben). 77. wand *F*, want *N*. vñ *W*. 78. so von *F*, so fehlt *EP*. 80. ere *N*. an *BEP*. 81. vnd ſteter *FR*. ſtete *H*, ſtäten *E*, ſteden *N*. 83. leuet *N*, da lebent *P*. 86. herzenleit *FS*. von *FE*. 87. liep *WB*. 88. ſelic *H*, ſelich *NE*. 90. weder *MB*, fehlt *RS*. 91. frumet *HP*, vrvnt *F*, frünt *WE*. 92. kvmet *H*, chumet *M*, chunt *F*. 93. da *BNP*, do *RS*, der fehlt *E*. 94. noch *FRS*. niene *MW*. 95. ich ir ſo *H*. 96. herzen ger *MSP*. 98. niht wan *B*, neyt wan *N*, nit wan *P*, nit danne *R*, nit dan *S*, fehlt *E*. 99. liebe = hie bi *F*. ze fehlt *NRS*. etsl. *F*, etzl. *N*, zitlicher *B*.

200. der Vers faſt unleſerlich *F*. 1. War *FW*, einlit *W*, en fehlt *FBEP*. 2. dur *W* (auch 3). 4. geſcach *H*, beſch. *E* (auch 5). 5. ouch fehlt *F*. liep von fehlt *E*. vñ leide *N*. 8. an *RS*. 9. vnd gut *RS*. 10. an not *R*, onne not *S*. erſteruen *B*, erſterben *E*. 11. dem *FWP*. ſenede m. *MWN*, nur mere *RS*. 14. eime *WNRS*. 15. ſo (ohne ne) *FBNERS*.

sô manegem edelen herzen niht
ze sælden noch ze liebe komen.
uns ist noch hiute liep vernomen,
süeze und iemer niuwe,
ir inneclîchiu triuwe,
ir liep, ir leit, ir wunne, ir nôt;
al eine und sîn si lange tôt,
ir süezer name der lebet iedoch,
und sol ir tôt der werlde noch
ze guote lange und iemer leben,
den triuwe gernden triuwe geben,
den êre gernden êre:
ir tôt muoz iemer mêre
uns lebenden leben und niuwe
wesen;
wan swâ man noch hœret lesen
ir triuwe, ir triuwen reinekeit,
ir herzeliep, ir herzeleit,
Deist aller edelen herzen brôt.
hie mite sô lebet ir beider tôt.
wir lesen ir leben, wir lesen ir tôt,
unde ist uns daz süeze alse brôt.
Ir leben, ir tôt sint unser brôt.
sus lebet ir leben, sus lebet ir tôt.
sus lebent si noch und sint doch tôt,
und ist ir tôt der lebenden brôt.
Und swer nu ger, daz man im
sage [8]
ir leben, ir tôt, ir fröude, ir klage,
der biete herze und ôren her:
er vindet alle sîne ger.

Ein hêrre in Parmenîe was,
der jâre ein kint, als ich ez las:
der was, als uns diu wârheit
an sîner âventiure seit,
wol an gebürte künege genôz,
an lande fürsten ebengrôz,
des lîbes schœne und wunneclîch,
getriuwe, küene, milte, rîch;
und den er fröude solte tragen,
den was der hêrre in sînen tagen
ein fröude berndiu sunne.
er was der werlde ein wunne,
der ritterschefte ein lêre,
sîner mâge ein êre,
sînes landes ein zuoversiht.
an ime brast al der tugende niht,
der hêrre haben solde,
wan daz er ze verre wolde
in sînes herzen luften sweben
und niwan nâch sînem willen leben;
daz ime ouch sît ze leide ergie.
wan leider diz ist und was ie:
ûfgêndiu jugent und vollez guot,
diu zwei die füerent übermuot.
vertragen, daz doch vil manic man
in michelem gewalte kan,

216. edeln *FH*, edelm *W*. 17. noc *W*. kvmen *HBP*. 19. ſôzze *M*, ſueze *H*, ſuze *F*, ſuze *W*. eimer *W*, immer *F*. 20. minnechliche *F*. 21. not auf urſprünglich leer gelaſſenem Raume *H* (für wunne). 22. alein *MF*, allein *W*, alleine *H*. ſint *BN*. 23. namme *WR*. der fehlt *FB*. liebet *W*. idoch *F*, doch *E*, noch *B*. 24. not *F*. doch *F*, ydoch *B*. (23 und 24 in *RS*: ir ſ. n. der welte verdorben iſt zu vn [von] gelte). 25. noch *M*, nv *B*, lange die übrigen. 26. dem *ERS*. getruwē *N*. gerunden *W*. 27 und 28 fehlen *MB** (hier im 15. Jh. nachgetragen), 27 fehlt *H*. 28. tond *E*, dort *F*. 30. noch fehlt *FE*. gehört *W*, gehoret *P*. geleſen *H*. 31. renekeit *H*. 33. di iſt *F*. Dast *W*. 35—(40) fehlen *MB** (*B*** [15. Jh.] 37 und 38). 36—38 *F* (danach ſchließt v. d. Hagen Vers 36 und 38 in Parentheſe ein), 36 und 37 *E*, 38 *N*, 39 *H*. 35. leſend *E*, —nt *R*. ir laid leben *E*. vnd iren dot *RSE*. 36. ein brot *W*. 37. nnſer not *RS*. 38. vū ir tot *E*. 39. noch fehlt *R*. baide *E*. 39—42 fehlen *E*. 39. und fehlt *MB*, vnde *HW*. gert *WRS*. 41. herzen *HW*. 43. permenie *BS*, premenie *P*, permanie *E*, parmonye *R*. 46. offentüre *RS*, abentewre *P*. de auenture van eme *N*. 47. wolgeboren *RS*. künigez *W*, kűnengis *B*, kuniges *ES*, künigs *P*. 48. landen *MWB*. 49. minnechlich *MBRS*. 50. vor milte iſt vn ausradiert *H*, vū rich *MBNR*. 53. bˈnde *H*, linde *RS*, brinende *N*. 55. ritterſchaft *MRSB*. 57. ein fehlt *FWNERSP*. 58. gebraſt *MHBE*, brag *N*, erbraſt *P*. aller *MFBNE* (*F* auf Raſur). 59. ſolde *MWBE*, ſcholde *F*, fülde *N*. 61 und 62 in umgekehrter Folge *N*. 61. luſten *MB*. 63. doch *MB*. 64. ouch ye *RS*. 65. uſgend. *MWESP*. 66. di zwei di pringent uberigen mvt *F*, die zwey bringend ubermutt *E*. 67 und 68 fehlen *E*.

dar an gedâhte er selten;
übel mit übele gelten,
kraft erzeigen wider kraft:
dar zuo was er gedanchaft.
Nu enloufet ez die lenge niht, [35]
der allez daz, daz ime geschiht,
mit Karles lôte gelten wil.
weiz got, der man muoz harte vil
an disem borge übersehen
oder ime muoz dicke schade geschehen.
swer keinen schaden vertragen kan, [9]
dâ wahsent dicke schaden an,
und ist ein veiclîcher site.
hie vâhet man den bern mite,
der richet einzele schaden, [5]
unz er mit schaden wirt beladen.
ich wæne ouch ime alsam geschach,
wan er sich alse vil gerach,
biz er den schaden dar an genam.
daz aber er ie ze schaden kam, [10]
daz enkam von archeite niht,
dâ von doch manegem schade geschiht:
ez kam von dem geleite
sîner kintheite,
daz er in sîner blüenden jugent [15]
mit jugentlîcher hêrren tugent
wider sîn selbes sælden streit.
daz geschuof sîn spilndiu kintheit,
diu mit ir übermuote
in sînem herzen bluote. [20]
er tet vil rehte als elliu kint,
diu selten vorbesihtic sint;
er nam vür sich niht sorgen war,
wan lebete und lebete und lebete êt dar.
dô sîn leben ze lebene vienc, [25]
ûf als der tagesterne gienc
und lachende in die werlde sach
dô wânde er, des doch niene geschach,
daz er iemer alsô solte leben
und in der lebenden süeze sweben. [30]
nein sînes lebenes begin
der gie mit kurzem lebene hin;
diu morgenlîche sunne
sîner werltwunne
dô diu von êrste spiln began [35]
dô viel sîn gæher âbent an,
der im vor was verborgen,
und laschte im sînen morgen.
wie er aber genennet wære,
daz kündet uns diz mære;
sîn âventiure tuot ez schîn: [10]
sîn rehter name was Riwalîn,
sîn ânam was Kanêlengres.
gnuoge wænent unde jehent des,
der selbe hêrre er wære [5]
ein Lohnoisære,

270. ubelem *FE*. 71. erzenen *N*. 72. dar an *MB*, an allen dingen manhafft *RS*. 73. Nu *FWN*, nune *M*, nu *FB*, nun *E*, man *N*. bestatt *E*. 75. glütt *E*. 78. alda (das ist alde) *F*, ald *E*. 79. deheinẹ *M*. 80. wahſet *MW*, wehſit *B*, wehſſet *R*, weſet *S*, komet *N*. van *MBN*. 81. v̊rſlicher *M*, vreyſlich' *B*, nittlicher *E*, vintlicher *P*. 83. enzele ſinen *F*, zemzigen *W*, enzelen *B*, etzelichen *N*. 84. biz *HBN*. geladen *W*. 85. och *M*. alſame *M*. alſo *NE*. beſchach *EP*. 86. wand *FWNS*. 87. unz *FEP*, daz *MBN*, biz die übrigen. dran *MB*. nam *E*, gewan *NP*. 88. quam *HNB*, chwam *F*, cham *M*. 89. daz chom *M*, daz enkom *W*, daz chwam *F*, daz enquam *H*. 90. manic *WP*. 91. chom *M*, kom *W*. 93. blôden *M*, blvnde *F*, blůnd' *B*, blünder *N*, blüwender *R*, blugender *S*. 94. tugentlicher *MB*, vientlicher *W*, fehlt *E*. herze *F*, hertzen *E*. 95. ſelde *BNRSE*. 96. ſchôſ *MNE*, machte *B*. wilde *RS*.

300. uberſihtich *FE*, vorberaden *N*. 1. erennam *W*. 2. ouch *FE*, er *W*, ym' *B*, recht *P*, er als *S*, et *MH*, fehlt *R*, *N* ändert den Vers ganz. 6. niht *FWBEP*, nie *NRS*. 7. er fehlt *H*. alſo ſolte iemer *W*. 8. lebende *FHRSP*, deme leuen *N*, des lebens *E*. 9. Nein *FW*. 12. werlde *H*, welte *RS*, werltlichen *MB*. 13. da *F*. ſpilan *W*. 14. da *FH*. vil *FH*. 16. loeſchete *W*, leſchte *B*, leſt *NE*, laſte(n) *PS*, loſcent *R*. 17. Wie *MBE*. 18. diſe mere *HNR*, die m. *S*. 19. uns *MBNRSP*. 20. hiez *M*. rivwalin *H*, riew. *B*, ruwelin *RS*, ribolein *P*. 21. ânam *H*, na name *N*, zu name *E*, nam(e) *BS*. can. *W*, kalen. *RS*, kanelengers *N*. 22. gnvc. *F*, ir uil *N*, semig *S*. wenent vũ jehent *FH*, die übrigen umgekehrt. 23. er fehlt *MBE*. 24. lochn. *MFNBEP*; in *RS* lautet der Vers: alſo uns ſeit diſe mere.

künec über daz lant ze Lohnois.
nu tuot uns aber Thômas gewis,
der ez an den âventiuren las,
daz er von Parmenîe was
unde hete ein sunderez lant
von eines Britûnes hant
und solte dem sîn undertân:
der selbe hiez li duc Morgân.
Nu daz der hêrre Riwalîn
wol und nâch grôzen êren sîn
wol driu jâr ritter was gewesen
und hete wol hin heim gelesen
ganzlîche kunst ze ritterschaft,
ze urliuge vollecliche kraft,
er hete lant, liute unde guot.
weder ez dô nôt alde übermuot
geschüefe, des enweiz ich niht,
wan als sîn âventiure giht,
sô greif er Morgânen an
als einen schuldigen man.
er kam geriten in sîn lant
mit alsô kreftiger hant,
daz er im mit gewalte
genuoge bürge valte;
die stete muosen sich ergeben
und lœsen ir guot unde ir leben
rehte alse liep alse ez in was,
unz er zesamene gelas
gülte unde guotes die kraft,
daz er sîne ritterschaft
sô starke gemêrte,
swar er mit here kêrte,
ez wæren bürge oder stete,
daz er vil sînes willen tete.
ouch nam er dicke schaden
dar an.
er galt mit manegem biderben man;
wan Morgân was an sîner wer,
der bestuont in ofte mit her
und tete in dicke schadehaft;
wan ze urliuge und ze ritterschaft
hœret verlust unde gewin:
hie mite sô gânt urliuge hin;
verliesen unde gewinnen
daz treit die kriege hinnen.
ich wæne im Morgân alsam tete,
er valte ime ouch bürge unde stete
und brach im underwîlen abe
sîne liute und sîne habe
und tete im, swaz er mohte,
daz doch niht vil entohte;
wan in tete iemer Riwalîn
mit grôzem schaden wider în
und treip des mit im alse vil,
unz er in brâhte ûf daz zil,
daz er sich nihtes kunde erwern
noch sich niender trûte ernern
niwan in sînen vesten
den sterkesten und den besten.
die selben besaz Riwalîn
und gab im ûz voller hant dar în
bataljen unde strîten.
er tet in zallen zîten
strackes rehte unz in diu tor.

326. aver uns *F.* tohomas *M.* 27. derz *F.* 28. da er *F.* barmenie *W,* perm. *BEP,* permon. *RS.* 29. ein fehlt *M,* fin *N.* funderliches *N.* 30. britt. *HNS,* pret. *P,* britunen *E.* 32. felber *W.* der hiez *M.* liduc *FWNP* (—ck). lidet *H,* ludich *E,* ludewig *R,* lude *S,* der chunch *M,* kûnenc *B.* murgan *B.* 33. Nv *FHWNRP.* riuwalin *W,* riw. *MFHBN,* ruw. *RS,* rubalein *P.* 34. vnd fehlt *M,* wol und fehlt *BE.* 35. drev *F,* triu *H.* riter *M.* 37. ganzze *ME.* ritersch. *M* (fo immer). 38. volliche *F,* völlige *EP.* 40. rouber mût *R,* roubers mut *S.* 41. neweiz *M.* 42. als fehlt *MB.* div *M,* die *B,* de *N.* 44. ein *WE.* 47. im fehlt *FE.* 48. im gnvge *FE,* mange *MB.* 50. ir (2 mal) fehlt *BE.* 56. gekerte *W,* bekerte *N.* 58. er fehlt *MHB**. 59. dran *MF.* 60. biderbem *F,* biderban *W,* biderman *EPS,* biderem m. *R.* 62. er *MBP.* dicke *MBS.* 63. ofte *M.* 64. wand *FN.* vrlege *H.* 65. gehoret *HBP.* fluft *M.* vnd och *M,* vnd ouch *B,* od' *H.* 66. gent *M (BP),* geyt *N.* 67. oder *MHB.* 69. sam *F,* alfo *BNEP.* 70. ime fehlt *M,* ouch fehlt *N,* ouch im *H.* 74. endohte *FH (N),* dochte *BERS.* 75. wand *FW.* 77. alf *ME,* alfo *FHNS.* 78. biz *MBNS,* unz das *FP.* 80. nirgen *H,* nyrgen *B,* niergent *RS,* neit *N (E).* trwete *MB,* trvete *HW,* truwett *E,* truwet(e) *RS,* getr. *N.* 81. nuan *W.* 82. ftark. *WFBNRS.* 83. och riw. *M,* ouch *BNE.* 84. im fehlt *MB,* in *ERS.* 85. batalen *M,* batailen *FE,* batalien *H,* dat. *W,* battalien *BNP,* batallen *R,* battelen *S.* 86. ze fehlt *W.* 87. straches *M,* ftarckes *E* (—is *N*) *RS* (ohne End *P*). biz *HBN.*

ouch hete er dicke dâ vor
turneie und rîche ritterschaft.
alsus lag er im obe mit kraft
und herte in in dem lande
mit roube und mit brande,
biz sich Morgân ze tage dô bôt
und daz erwarp mit aller nôt,
daz ez getaget wart under in zwein
und ein jâr fride getragen inein,
und wart der von in beiden
mit bürgen und mit eiden
gestætet, alse er solte sîn. [12]
hie mite sô kêrte Riwalîn
mit den sînen heim, rîch unde frô.
ûz milter hant lônde er in dô
und machte si alle rîche.
er lie si frôlîche
und wol nâch sînen êren
wider zir heimuote kêren.
Nu daz Kanêle alsus gelanc
nu was dâ nâch vil harte unlanc,
unz daz er aber einer vart
durch banekîe ineine wart
und er sich aber ûz reite
mit grôzer rîcheite,
alsô der êrengire tuot.
al daz gerǽte und al daz guot,
des er bedürfen wolte
und ein jâr haben solte,
daz wart im an ein schif getragen.
er hete vil gehœret sagen,
wie höfsch und wie êrbære
der junge künic wære
von Kurnewâle Marke,
des êre wuohs dô starke;
der hete dô ze sîner hant
Kurnewal und Engelant.
Kurnewal was aber sîn erbe dô.
umbe Engelanden stuond ez sô:
daz hete er sît des mâles,
daz die Sahsen von Gâles
die Britûne dâ vertriben
unde sî dâ hêrren beliben,
von den ez ouch den namen verliez
daz lant, daz ê Britanje hiez,
und wart ouch iesâ dô genant
nâch den von Gâles Engelant.
nu die daz lant besâzen
und ez under sich gemâzen,
dô wolten si alle künegelîn
und hêrren von in selben sîn:
diz wart ir aller ungewin. [13]
sus begunden sî sich under in
slahen unde morden starke
und befulhen ouch dô Marke
sich und daz lant in sîne pflege;
sît her diendez im alle wege
sô sêre und sô vorhtlîche,
daz nie kein künicrîche
eim künege mê gediende baz.
ouch saget di histôrje von im daz,
daz allen den bîlanden,

388. der vor *F*, do vor *RS*. 89. tvrnoye *M*, turnei (y) *FWBNERSP*. 91. herten in *F*, hertet in *W*. 93. uns *F*. sie *M*. 95. er *F*. 96. jâr fehlt *F*. 98. truwen *NRS*. 99. geſtetigt *F (N)*, bestetet *R (SPE)*. ez *W (B)*.

401. mit ſinem *W*, mit ſinen *F*. 2. rIcher *W*. londer *MHB*, loſden ſi *N*, lut er *R*, lech er *S*. in fehlt *FE*. 3. machete *FH*. 6. zu ir *HWP*, zir *M*, zu (ze) *FBNER*, zu der *S*. heimvt *FS*, haimet *EP*, heimvtë *H*, heinmv̊te *W*, heimûte *R*, huſe *M*, huſe *B*, lande *N*. 8. dar *HBNEP*. 9. biz *WBN*. 10. banichie *FE*, panigkeye *P*, banegnie *M*, banichennige *B*, bameke *W*, banken *N*, kande *R*, keind *S*. inein(e) *MFWBERSP*, inne *N*. 11. bereite *FBESP*. 13. ere gire *M*, eren gerende *E*. 14. gerete *FH** (eine spätere Hand schreibt i darüber), gerett *ERP*, gereite die übrigen. 18. horen *N*, horet *W*. 19. hoffsch *MH*, houeſchz *N*, hôbiſch *B*, hubſch *F*, hůbeſch *W*, hůpſch *E*, hůbſch *R*, hubſche *S*, hubisch *P*. 20. wære fehlt *M*, k. Marke were *B*. 21. v. K. fehlt *M*. der edele künenc Marke *B*. curnewale *H*, kurn. *WES*, karniwale *F*, korn(e)wale *NR*, kurbaln *P*. 22. wuhſe *MB* (do fehlt). 24. corn(e)ual *MHB*, kurnewal *W*, kurniwal *F*, kürnewale *N*. engellant *FERSP*, egalant *W*. 25. engelande *M*, egalande *W*, — t *BNRSP*. ſtvnd *MFH*. 28. da *F*. 33. daz wart *M*. ouch fehlt *FBE*, ieſa fehlt *F*, do fehlt *B*. 35. do *MHB*. 37. woltun (oder —an) *W*. 38. ſelber *WERSP*. 39. das *FNES*, dittze *M*. 45. vortliche *HN*, vörtenc-liche *B*, wortliche *F*, ſrölich *ES*. 46. nie fehlt *FE*. dehein *M*. 47. einem *MFP*. nie *MWNRS*. gediente *MWEP*. 48. hyſtorie *FWBERP*, yſt. *MN*. 49. in allen *FE*.

diu sînen namen erkanden,
kein künec sô werder was als er.
dâ hin was Riwalînes ger.
aldâ dâhte er belîben,
ein jâr mit ime vertrîben
und von im werden tugenthaft
und lernen niwan ritterschaft
und ebenen sîne site baz.
sîn edelez herze seite im daz:
erkande er fremeder lande site,
dâ bezzerte er die sîne mite
und würde selbe erkant dervan.
mit disen sinnen huob er an:
er bevalch sîn liut und sîn lant
an sînes marschalkes hant,
eines hêrren von dem lande,
an dem er triuwe erkande,
der hiez Rûal li foitenant.
sus kêrte Riwalîn zehant
mit zwelf gesellen über sê;
er bedorfte dô dekeines mê,
er hete her hie mite genuoc.
nu sich diu zît alsô getruoc,
daz er ze Kurnewâle kam
und ûf dem mer aldâ vernam,
daz Marke der mære
ze Tintajoêle wære,
dâ kêrte er sîne reise hin.
dâ stiez er ûz, dâ vand er in
und wart des innecliche frô. [14]
sich und die sîne kleite er dô
rîlîche und als im wol gezam.
nu daz er dô ze hove kam,
Marke der tugenderîche
der enphienc in tugentlîche
und mit im al die sîne.
man bôt dâ Riwalîne
den anphanc und die êre,
daz ez ime dâ vor nie mêre
ze keinen zîten anderswâ
sô werde erboten wart sô dâ.
hie spilten sîne gedanke mite;
diz liebete ime den hovesite.
er dâhte dicke wider sich:
»binamen, got selbe der hât mich
ze disem lantgesinde brâht!
mîn sælde hât mich wol bedâht:
swaz ich von Markes tugenden ie
gehôrte sagen, deist allez hie.
sîn leben deist höfsch unde guot.«
sus seite er Marke sînen muot,
war umbe er komen wære.
nu Marke sîniu mære
und sînen muot hete vernomen,
er sprach: »got und mir willekomen!
lîp unde guot und swaz ich hân,
daz sol ze iuwerm gebote stân.«
Kanêlengres der was dâ wol
des hoves, der hof der was sîn vol;
arme unde rîche heten in
liep unde werden under in,
und enwart nie gast geminnet baz.
ouch kunde er wol geschulden daz:
der tugenthafte Riwalîn,

451. dehein *M.* 53. fehlt *S.* dat *H,* gedaht *FBNP,* bedochte *R.* 56. niwe *F,* nuwe *NERSP.* ritterſchat *H.* 57. eben *M,* v̊ben *B,* uben *E.* ſite||||(n) *H,* ſieden *B,* ſitten *ERS.* 58. edel *WNB* (-il) *ES.* 59. erchvnet *M,* irkůndet *B,* erchande *F,* erkande *S,* er kante (er fehlt danach) *H.* lant *H.* 61—92 fehlen *B.* 61. do von *HRS,* da van *NE,* da von *P,* der van die übrigen. 62. ſiten *MN.* 63. ſin (2) fehlt *NE.* 65. vonme lande *S,* von meilande *R.* 67. ly *M,* lu *RS,* ky *P.* ſorteniant *M*H* (in *M* vielleicht ſoyt.). ſoiteant *W,* ſoitenant *F,* ſortenant *M**E,* feidenant *N,* hortonant *S,* hoytenant *R,* naittenant *P.* 70. dekeineſ *H,* cheineſ *F.* 71. her fehlt *E,* hie fehlt *F;* er *H,* ir *NRS,* es *P.* 72. Nu *F.* 73. er fehlt *H.* 74. mere *MNRSEP.* 76. tintaiole *MW,* tyntaioele *H,* tintaioel *F,* tintaniole *N,* tyntayol *E,* thintaiole *R,* thyntaiole *S,* tittoial *b.* 77. dar *W.* 79. —lichen *MNERP.* 81. richliche *FNRP.* zam *F.* 84. minnechliche *M,* guytliche *N.* 85. Vnd *M.* 89. deheinen *MW.* 90. alſ do *FE.* 91. ſine ſite (mite fehlt) *MH.* 92. da *M,* des *N,* vnd *RS.* der hoſ mite *M,* hoſ|.||ſite *W.* 93. gedahte *WERSP.* 94. benamen *MW.* got der hat ſ. m. *WES.* 97. tugende (t) *MFNERS.* 98. dast *W.* 99. daz ist *MBE,* ist *F.*
500. nu *M.* marken *MBNE.* 1. dar chomen *M.* 2. do *WN,* nu dû *B.* 4. ſit w. *M* (*B* vor gote) *P.* 6. iwerem *MH,* vrem *FNB,* úwerme *W.* 7. do *MW.* 8. der fehlt *FBE.* 11. enwart *HWNP,* wart die übrigen. 12. verſchulden *MBN,* beſch. *EP.*

der was und kunde wol gesîn
mit lîbe und mit guote,
mit gesellelîchem muote
ze ir aller dienste gereit.
als lebete er in der werdekeit
und in der rehten güete, [15]
die er in sîn gemüete
mit tegelîchen tugenden nam,
unz Markes hôhgezît dô kam.
die hôhzît hete Marke
besetzet alsô starke,
sô mit gebote sô mit bete:
swenne er in sînen boten tete,
sô kam diu ritterschaft zehant
von dem künicrîche ze Engelant
in dem jâre ze einem mâle
gevarn ze Kurnewâle.
die selben brâhten mit in dar
manege süeze frouwîne schar
und ander manege schônheit.
nu was diu hôhgezît geleit,
benennet unde besprochen
die blüenden vier wochen,
sô der vil süeze meie în gât
unz an daz, dâ er ende hât,
bî Tintajoêl sô nâhen,
daz sî sich undersâhen
in die schœnesten ouwe,
die keines ougen schouwe
ie überlûhte ê oder sît.
diu senfte süeze sumerzît
diu hete ir süeze unmüezekeit
mit süezem flîze an sî geleit.
diu kleinen waltvogelîn,
diu des ôren fröude sulen sîn,
bluomen, gras, loup unde bluot
und swaz dem ougen sanfte tuot
und edele herze erfröuwen sol,
des was diu sumerouwe vol.
man vant dâ swaz man wolte,
daz der meie bringen solte:
den schate bî der sunnen,
die linde bî dem brunnen,
die senften, linden winde,
die Markes ingesinde
sîn wesen engegene macheten. [16]
die liehten bluomen lacheten
ûz dem betouwetem grase.
des meien friunt, der grüene wase,
der hete ûz bluomen ane geleit
sô wunneclîchiu sumerkleit,
daz sî den lieben gesten
in ir ougen widerglesten.
diu süeze boumbluot sach den man
sô rehte suoze lachende an,
daz sich daz herze und al der muot
wider an die lachende bluot
mit spilnden ougen machete
und ir allez widerlachete.
daz senfte vogelgedœne,
daz süeze, daz schœne,
daz ôren unde muote
vil dicke kumet ze guote,
daz fulte dâ berge unde tal.
diu sælige nahtegal,
daz liebe süeze vogelîn,
daz iemer süeze müeze sîn,
daz kallete ûz der blüete
mit solher übermüete,
daz dâ manec edel herze van
fröude und hôhen muot gewan.
Dâ hete diu geselleschaft
frô und sêre fröudehaft
gehütet ûf daz grüene gras,
alse iegelîches wille was.
dâ nâch als iegelîches ger

517. gereit *FH*, gericht *P*. 17—20 fehlen *NE*. 18. alſo *MHBRS*, alſe *W*, alſ *F*. 20. ſinem *FW* (em radiert) *S*, ſinen *H*, ſime *B*. 22. biſ *HBN*. ho(c)hzit *MESP*. da *F*, einiu *M*. 23. ho(c)hgezit *HWB*, hogez. *NO*. 24. bezeſſen *H*, geſetzzet *M*. 28. zėgelant *M*, zengell. *F*, zv engell. *HEP*, zu engal. *W*, in das lant *RS*. 32. frŏwine *H*, froine *O*, frūme *R*, frowen. 33. ſchonheit *FHNORSEP*, richeit die übrigen. 34. Nu *FB*. 35. benant *MB*. 36. blŏnden *M*, blvnden *F*, blvten *H*, blûnde *W*. bochen *F*. 38. biſ *HBNO*. daz daz *FWNORSP*. 41. ſchoniſten *F*, ſchŏnsten *M*. 42. ie deheines *M*, deh. *W*. 43. e fehlt *HN*. 45. ůmŏzzcheit *M*, vnbe mvesek. *H*. 48. ſoln *H*. 51. edeliv *FW*. 53. Man vanta *M*. 56. den *HNOE*. 61. betouweten *MWNORS*, grunen *E*. 62. vroude *B*, frucht *RS*. 66. weder *FO*, fehlt *ERS*. 69. ſie *H*. 77. berch *MFBNO*. 78. nahtigal *F*. 80. imer *M*, immer *FH*, yem' *B*, ymer *RSP*, vmber *N*, vmmer *O*, niem' *E*. 82. ſolcher *F*, ſolicer *H*, ſulcher *BP*, ſülger *N*, ſollichem *ERS*, ſeliger *O*. 85. da *W*, So *E*, Nu(n) *RS*. herre *W*. 86. vri *FE*. 87. gehvtet *MFHRS*, gehûtet *W*, gehuttet *BNOEP*.

ze fröuden stuont, dâ nâch lag er:
die rîchen lâgen rîche,
die höfschen hovelîche.
dise lâgen under sîden dâ,
jene under bluomen anderswâ.
diu linde was genuoger dach,
genuoge man gehütet sach
mit loupgrüenen esten.
von gesinde noch von gesten
wart geherberget nie [17]
sô wunneclîchen alse hie.
ouch vant man dâ rât über rât,
als man ze hôhgezîten hât,
an spîse und edeler wæte,
des iegelîcher hæte
ze wunsche sich gewarnet dar.
dar zuo sô nam ir Marke war
sô grôze und alsô rîche,
daz si alle rîliche
lebeten unde wâren frô.
sus huop diu hôhgezît sich dô,
und swes der gerne sehende man
ze sehene guoten muot gewan,
daz lie diu state dâ wol geschehen.
man sach dâ, swaz man wolde sehen:
dise fuoren sehen frouwen,
jene ander tanzen schouwen;
dise sâhen buhurdieren,
jene ander justieren.

swâ zuo den man sîn wille truoc,
des alles vand er dâ genuoc;
wan alle die dâ wâren
von fröudebæren jâren,
die flizzen sich enwiderstrît
ze fröuden an der hohgezît;
und Marke der guote
der höfsche hôhgemuote
âne ander frouwen schônheit,
die er hete an sînen rinc geleit,
sô hete er doch besunder
ein sunderlîchez wunder,
Blanscheflûr sîn swester dâ,
ein maget, daz dâ noch anderswâ
schœner wîp nie wart gesehen.
wir hœren von ir schœne jehen,
sine gesæhe nie kein lebende man
mit inneclîchen ougen an,
ern minnete dâ nâch iemer mê
wîp unde tugende baz danne ê.
Diu sælege ougenweide [18]
diu machete ûf der heide
vil manegen man frech unde fruot,
manec edel herze hôhgemuot.
dar zuo was in der ouwe
manec ander schœniu frouwe,
der iegelîchiu mohte sîn
von schœne ein rîchiu künigîn,
die muot und fröude ouch bâren
den allen, die dâ wâren,
und macheten manic herze frô.

590. lag er *HFOERSP*, lac er *M*, lach er *BN*. 92. hoffcen *H*, hoffchen *M*, hovifchen *F*, hovefchen *WN*, hobfchen *B*, hübschen *ORS*, hüpfchen *EP*. hoffchliche *M*, hovifchliche *F*, hovefchliche *W*, houefliche *N*, hôbfchliche *B*, hübfcheliche *O*, hupfchliche *E*. 93. fidun *W*. 94. eine *H*. 96. gehvtet *MFH*, gehûtet *W*, gehüttet *B*, gehuttet *NOE*, gehûten *P*, gevite *R*, gerittet *S*. 97. loube *HOP*, loue *N*, lobe *RS*, lovber *W*. gefenen (!) *RS*. 99. enwart *WR*.

600. —liche *HW*. fo *H*. 3. vnd an w. *MFWBR*. 4. ieglicher *MBNRS*, igl. *F*, yekeflicher *O*, ytlicher *P*. 5. wnfche *H*. 7. fo *W*. 8. richliche *FWNBOP*, richtecliche *E*, gliche *RS*. 10. hub fich d. hochzit *FR* (gehüp) *P*. 11. fwaz *B*, wat *N*, was *ES*. 12. ze fiene *B*, zû feyn *N*, zû fime *R*, zu finem *S*. 13. ftaete *M*, ftete *FH*. gefehen *WO*. 15. Dife *MBE*, voren *N*, worent *RS*, fanhend (= vuoren sehen) *E*. 16. de ander geingen *N*. 17 und 18 fehlen *MB*. buherdieren *H*. 20. vand' *H*. vant er alles *BNOE*. 22. froeidenberen *W*, vroudeber(e)nden *BN*, frödenberenden *E*. 23. in w. *MBERS*, zû w. *N*. 24. hochzit *MFEP*. 27. anderre *F*. 28. fin *WE*. 30. wunderlichez (f) *MWBE*. blantfcheflvr *MB*, blantfcefl. *H*, blanfchefl. *W*, blanchefl. *F*, blantzefl. *NE*, blantzifl. *P*, blanfifl. *O*, blantfchebore *R*, blantfchflore *S*. 32. eine *MF*. 34. horten *FE*. 35. fi *FBNERS*, fi eng. *WO*. 37. er *FERS*, er enm. *WNO*. dar *MNERSP*. 38. dan *HN*, dane *M*, danne *FW*. 39. ougelweide *FP*. 40. machet *M*. 41. bleich inde roit *N*. 46. rehte chvnigin *F*. 47. ouch fehlt *FBE*. 48. den fehlt *M*. 49. macheten *FH*, machten.

hie mite huop sich der buhurt dô,
von gesinde und ouch von gesten
die werdesten und die besten,
die riten dâ zuo wâ unde wâ.
ouch was der werde Marke dâ
und sîn geselle Riwalîn
âne ander ingesinde sîn,
die sich ouch geflizzen hæten,
wie sîz dâ sô getæten,
daz ez dâ sagebære
und wol ze lobene wære.
man sach dâ zuo dem mâle
von phelle und von zendâle
manec ors bedaht ze flîze,
manege decke snêwîze,
gel, brûn, rôt, grüene unde blâ,
sô sach man ander anderswâ
von edeler sîden wol gebriten,
jene ander manege wîs zesniten,
gevêhet und geparrieret,
sus und sô gefeitieret.
diu ritterschaft diu fuorte kleit
mit wunderlîcher rîcheit
zesniten und zehouwen.
ouch lie der sumer wol schouwen,
daz er dâ mit Marke wolde sîn:
manec wunneclîch schapelekîn
von bluomen sach man an der schar,
diu er im ze stiure brâhte dar.
In dirre süezen sumerkraft [19]
huop sich ein süeziu ritterschaft;
diu schar sich dâ dicke underwar.
si zogeten sich her unde dar
und triben des vil und sô genuoc,
biz sich der buhurt dô getruoc,
dâ Blanscheflûr diu werde,
ein wunder ûf der erde,
und manec ander schœniu frouwe
sâzen an ir schouwe.
wan dise die riten sô rîche,
sô rehte keiserlîche,
daz ez manic ouge gerne sach.
swaz aber von ieman dâ geschach,
sô was der höfsche Riwalîn
und muose ez ouch binamen sîn,
der ez des tages und an der stete
ze wunsche vor in allen tete.
ouch nâmen sîn die frouwen war
und jâhen des, daz in der schar
nieman nâch ritterlîchem site
alsô behendeclîche rite,
und lobeten alle sîniu dinc.
»seht«, sprâchen sî, »der jungelinc
der ist ein sæliger man.
wie sælecliche stât im an
allez daz, daz er begât!
wie gâr sîn lîp ze wunsche stât!
wie gânt im sô gelîche inein
diu sîniu keiserlîchen bein!
wie rehte sîn schilt ze aller zît
an sîner stat gelîmet lît!
wie zimet der schaft in sîner hant!
wie wol stât allez sîn gewant!
wie stât sîn houbet und sîn hâr!
wie süeze ist aller sîn gebâr!

650. der türney *B*, dat bürdere *N*, der hurt *P*. 52. di edelsten *FE*. vnd ouch *HOP*. 53. cherte da zv *F*. 56. mit anderem gef. *FE*, inde ander ingef. *N*. 57. haten *W*, heten die übrigen. 58. getaten *M*, geteten die übrigen. 61. dâ fehlt *FERS*. 62. phellire *H*, phellor *ER*, pfeller *P*. 63. bedeket *H*, bedeck(e)t *BOERSP*, verdechet *M*. 67. edelen *M*. 68. eine ander *H*, in ein ander *MBNES*. 70. gefianzieret *W*. 72. wunneclicher *MB*. 74. liez *FBNO*. 76. —likin *H*, —llikin *F*, schapöllin *W*, scheppelin *BERS*, schappelin *NP*, scheppelgin *O*. 78. sande *M*, sante *B*. 70—82 fehlen *N*. 79. in *W* fehlt Raum für die Initiale. schözzen *M*. 80. stolziu *MB* (—e). 81. da fehlt *MB*. 83. so fehlt *MBNERS*. 84. biz daz *MB*, biß *HNO*, biz *W*, bitz *RS*, unz die übrigen, do *FOER*, so *W*, da *HP*, fehlt in den übrigen. 85. blanscheflvr *MFWR*, blantsch. *HBS*. blansefl. *O*, blanzefl. *N*, plantzefl. *EP*. 87. ander manch *MB*. 89. die fehlt *NOERSP*. 90 fehlt *H*. chünstichliche *M*, kuntliche *B*, keins. *W*. 91. ez fehlt *MHB*. 93. stolze *MB*, werde *OP*. 98. des fehlt *NOERS*. 99. sitten *WRSP*.

700. alß *FE*. —lichen *MHNOP*, ritterlichen *RS*. 1. allû *W*. 2. vnde jahen dirre j. *MB*. 4. —lichen *MBN*. stet *MH*, steit *BN*. 7. gent *MFP*, geent *O*, geint *B*, geynt *N*. enein *MRS*. 8. siniu gar erwunschten b. *MB*, die k. sinv b. *H*.; diu fehlt *NOERSP*; sinen *W*. 12. und 13. stet *M*, steit *BNO*. 14. elliv *M*.

wie sæleclîche stât sîn lîp!
ô wol si sæligez wîp,
der fröude an ime belîben sol!«
nu marcte ir aller mære wol
Blanscheflûr diu guote, [20]
wan si in ouch in ir muote,
swaz ir dekeiniu tete,
ze hôhem werde hete.
si hete in in ir muot genomen,
er was ir in ir herze komen;
er truoc gewalteclîche
in ir herzen künicrîche
den zepter und die krône;
daz sî doch alsô schône
und alsô tougenlîchen hal,
daz si ez in allen vor verstal.
Nu daz der buhurt dô zergie
und sich diu ritterschaft zerlie
und iegelîcher kêrte,
dar in sîn muot gelêrte,
dô kam ez von âventiure alsô,
daz Riwalîn gekêrte dô,
dâ Blanscheflûr diu schœne saz.
hie mite gesprancte er nâher baz
und als er under ir ougen sach,
vil minneclîche er zuo ir sprach:
»â, dê vus sal, bêle!«
»merzî« dît la puzêle
und sprach vil schemelîche:
»hêrre got der rîche,
der elliu herze rîche tuot,
der rîche iu herze unde muot!
und iu sî grôze genigen
und aber des rehtes unverzigen,
des ich an iuch ze redene hân.«
»ach, süeze, waz hân ich getân?«
sprach aber der höfsche Riwalîn.
si sprach: »an einem friunde mîn,
dem besten, den ich ie gewan,
dâ habet ir mich beswæret an.«
»jâ hêrre«, dâhte er wider sich,
waz mære ist diz? oder waz hân ich
begangen wider ir hulden?
waz gît si mir ze schulden?«
und wânde, daz er eteswen [21]
ir mâge disen oder den
unwizzende an der ritterschaft
gemachet hete schadehaft,
dâ von ir herze swære
und ime erbolgen wære.
nein, der friunt, des sî gewuoc,
daz was ir herze, in dem si truoc
von sînen schulden ungemach:
daz was der friunt, von dem si sprach;
iedoch enwester niht hie mite.
nach sînem ellîchen site
sprach er vil minneclîche zir:
»schœne, ine wil niht, daz ir mir
haz oder argen willen traget;
wan ist ez wâr, als ir mir saget,

715. ſaelich *M*, ſeliche *N*. ſtet *MO*, ſteit *BN*. al ſin lip *MB* (alle). 18. marchte *M*, macte *H*, merckte *F*, marhte *W*, m'ket *B*, merk(e)te *OP*, mirkede *N*, machte *RS*. willen *F*, wille *E*. 19. blanscheflvr wird nicht mehr notiert. 20. siz *F*, sys *E*. 21. die keine *H*, decheine *F*, deh. *MWPE*, enk. *B*, ingeyne *N*, kein. *ORS*. 24. was in *OEP*. mit herze *F*. 25. gewelt. *HBO*. 27. daſ *F*. 29. tvgenliche *H*, tôg. *W*, dûg. *B*, dogentlichen *N*, tugentl. *EP*, dugentl. *OS*. 31. do = daz *HB*, Do = Nu daz *N*. do fehlt *MBNE*. 33. vnd ein *FE*. 35. nv *MBEO*, da *FH*. geſchihte *MB*. da ſo *F*, ſo *RSE*. 36. kerte *BERS*. 37. ſcone *H*. 38. ſprengit er *B*, ſprengde he *N*, ſprenkt er *O*, ſprengt er *E*, ſprenget er *S*. 40. wnnecliche *H*, innencliche *NP*. zv zir *H*. 41. de vuſ *MHR* (*S* fehlt 39—42), de voy *B*, de uſ die übrigen. ſal *FNE*, ſaut *MHW*, ſant *O*, ſin *R*, gent *B*, ſault *P*. bebe *H*, pele *P*, abele *B*, beſe *R*, bele die übrigen. 42. buzele *MH*, bûcele *O*, busele *E*, bozeſe *R*, puzele *FN*, puzzele *W*, pucele *B*, putele *P*. 43. vil fehlt *H*, bluchliche *M*, blôtliche *B*, ſchamecliche *WO*, ſchamlich *P*. 46. unſ *W*, uch *FBERSP*, ouch *O*. 47. herre iu *M(B)*. iuch *HW*. uch *FBNOERS*. 49. reden *MHBOP*, redent *E*. 51. ſtolze *MB*. 53. den *MFWNOERS*, dem *HB*. lieb(e)ſten *MB*. 54. hant *WORSP*, habent *E*. 60. magen *BE*, mogen *RS*. 64. enbolgen *W*. 65. Nein *F*. ir fr. *MFBE*. 69. newesser *M*, weſt' *H*, enwiſſer *FW*, enwitter *B*, inwiſte he *N*, enweſter *O*, weſter *EP*, wuſte er *RS*. 70. elleſchen *W*, ellentlichen *BNS*, ebencliche *R*, ellenden *E*. 71. innec(h)lich(e) *FNOEP*. 72. frôwe ich ne *M*, vr. ich *B*, schœne fehlt *E*. 73. tragent *WERS*. 74. wand *MWBN*. da über mir *W*, da *N*, do *S*. mir fehlt *E*. ſagent *WERS*.

sô rihtet selbe über mich:
swaz ir gebietet, daz tuon ich.«
diu süeze sprach: »durch dise geschiht
enhazze ich iuch ze sêre niht;
ine minne iuch ouch niht umbe daz.
ich wil iuch aber versuochen baz,
wie ir mir ze buoze wellet stân
umbe daz, daz ir mir habet getân.«
Sus neig er ir und wolte dan,
und sî, diu schœne, ersûfte in an
vil tougenlîchen unde sprach
ûz inneclîchem herzen: »ach,
friunt lieber, got segene dich!«
dô alrêrste huob ez sich
mit gedanken under in.
Kanêlengres der kêrte hin
in maneger slahte trahte.
er trahte maneger slahte,
waz Blanschefliure swære
und dirre mære wære.
ir gruoz, ir rede betrahte er gâr,
ir sûft, ir segen, al ir gebâr,
daz marcte er al besunder
und begunde iedoch hier under
ir siuften und ir süezen segen [22]
ûf den wec der minne wegen.
er kam binamen an den wân,
diu zwei diu wæren getân
durch niht niwan durch minne.
daz enzunte ouch sîne sinne,
daz sî sâ wider fuoren
und nâmen Blanschefluoren
und fuorten sî mit in zehant
in Riwalînes herzen lant
und krônten sî dar inne
im ze einer küniginne.
jâ Blanschefluor und Riwalîn,
der künec, diu süeze künigîn,
die teilten wol gelîche
ir herzen künicrîche.
daz ir wart Riwalîne,
dâ wider wart ir daz sîne,
und wiste iedoch deweder niht
umbe des anderen geschiht.
si heten sich wol under in zwein
einmüeteclîche und rehte inein
mit ir gedanken undernomen.
dâ was wol reht ze rehte komen:
si lag ouch ime ze herzen
mit dem selben smerzen,
den sî von sînen schulden leit.
und wande er aber gewisheit
ir willen niht enhete,
in welher wîs siz tete,
durch haz oder aber durch minne,
daz machete sîne sinne
in zwîvele wanken;
er wancte mit gedanken
wîlent abe und wîlent an.
iezuo wolte er binamen dan
und al zehant sô wolte er dar,
unz er sich alsô gâr verwar
in den stricken sîner trahte,
daz er dannen niht enmahte.
Der gedanchafte Riwalîn [23]
der tete wol an im selben schîn,
daz der minnende muot
rehte alse der frîe vogel tuot,
der durch die frîheit, die er hât,
ûf daz gelîmde zwî gestât;

775. rihtēt *H*, rihtent *WER*, riehtent *B*, riechten *S*, ez ſelbe *HW*. 76. gebiet *M*, gebietent *WES*, gebiedent *B*, gebedent *N*, gebieten *R*. 77. dur *W*. 78. hazze *MFB*. ſo ſere *WBE*. 81. welt ze b. ſt. *MB* (willent). wellent *HWE*, willent *NB*. 82. hāt (hant) *HWORS*, haben *E*. 84. min frōwe *MB*. 85. tungentlichen *H*, tugentlich *SP*, dug. *O*. 87. geſegen *HWNOERSP*. 88. erhòb *MB*. 89. geden(c)ken *BNOEP*. 90. riwalin *MB*. 92. er dahte in m. ahte *MB*, in gedachte m. ſl. *N*. 96. bar *ES*. 98. doch *FNOE*.

800. minnē *H*, minnen *BNRS*. 1. binamen *HFBOS*, ben. die übrigen. uf *MBP*. 3. nivwan *H*. 4. ir ſ. *F*. 5. dar under *FE*. 9. cronden *H*. 17. weſſe *M*, enweſte *FP*, enwiſte *WO*, inwiſte *N*, wiſte *HBE*, wuſte *RS*. doch *WOPE*. 19. Si *F*. rehte *FE*. 21. gedanke *H*. 26. und fehlt *MB*. wāder *H*, wander *RS*, want he *N*, wan er die übrigen. 27. niene *MW*, nye en— *ON* (ney in), nyeman *RS*. 29. ald *F*. aber fehlt *WBNORSP*. 33. wilen (!) *MB*, wiland *E*, wollent *O*. und fehlt *WBE*. wilunt *W*. 34. ieze *W*, yetz *E*. 36. biſ *HBNO* (bit). 37. ſtricen *M*, ſtrichen *FW*, ſtrikken *H*. 38. dannan *HW*, dan(n)en. 44. ſtat *WNRS*.

als er des lîmes danne entsebet
und er sich ûf ze flühte hebet,
sô klebet er mit den füezen an.
sus reget er vederen und wil dan.
dâ mite gerüeret er daz zwî
an keiner stat, swie kûme ez sî,
ez enbinde in unde mache in haft;
sô sleht er danne ûz aller kraft
dar unde dar und aber dar,
unz er ze jungeste gar
sich selben vehtende übersiget
und gelîmet an dem zwîge liget.
rehte in der selben wîse tuot
der unbetwungene muot.
sô der in senede trahte kumet
und liebe an ime ir wunder frumet
mit senelîcher swære,
sô wil der senedære
ze sîner frîheite wider;
sô ziuhet in diu süeze nider
der gelîmeten minne.
dâ verwirret er sich inne
sô sêre, daz er sich von dan
noch sus noch sô verrihten kan.
als ergieng ez Riwalîne,
den ouch die trahte sîne
verwurren in der minne
sînes herzen küniginne.
in hete wol beworrenheit
in wunderlîch pârât geleit;
wan er enwiste, weder ir muot
wider in wære übel oder guot;
ern erkande dannoch diz noch daz,
weder ir minne noch ir haz.
ern sach noch trôst noch zwîvel
an, [24]
daz enliez ouch in noch dar
noch dan.
trôst unde zwîvel fuorten in
unendelîchen under in:
trôst seite im minne, zwîvel haz.
durch disen kriec und umbe daz
sone mohte er sînen vesten wân
an ir dewederez verlân,
an haz noch ouch an minne.
sus swebeten sîne sinne
in einer ungewissen habe:
trôst truog in an und zwîvel abe.
ern vant niht stætes an in zwein.
si gehullen sô noch sus inein:
sô zwîvel kam und seite im daz,
sîn Blanscheflûr wære ime gehaz,
sô wancte er unde wolte dan.
zehant kam trôst und truog in an
ir minne und einen lieben wân;
sus muose er aber dâ bestân.
mit disem kriege enwister war;
ern mohte weder dan noch dar.
sô er ie sêrer dannen ranc,
sô minne ie vaster widertwanc.
sô er ie harter dannen flôch,
sô minne ie vaster widerzôch.
sus treip ez minne mit im an,
biz doch der trôst den sige gewan
und er den zwîvel gâr vertreip,
und Riwalîn gewis beleip,
sîn Blanscheflûr diu minnet in.
des was sîn herze und al sîn sin
einbærelîche an sî geleit,
daz nieman dô dâ wider streit.
Nu daz diu süeze minne
sîn herze und sîne sinne

845. enzebz *H*, enſebit *F*, entſ. die übrigen. 48. veder *M*. 50. deheiner *MW*, enkeiner *B*, eynger *N*. 51. machen *H*, machin *W*, machte in *FNP*. 54. biz *HBN*. 56. zwi liget *MFBNE*, zwi geliget *W*. 61. senichlicher *F*, senecl. *ORSE*, senencl. *B*. 62. sendenere *MB*. 68. weder *MB* (enw.). 69. alſo *MBNOS*, Alſe *NE*. ergienez *M*, ergiengeſ *H*. 73. bewrrěheit *H*. 74. ſpil *N*, pat *O*, barratt *E*. 75. wand *M*, want *O*. 77. erkande *M*, bekande *B*, enkante *WP*. weder diz *MFB*. 79. noch (1) fehlt *MHBERSP*. 80. liez in weder *MB*. 81. Troſt *F*. 87. ouch fehlt *MBE*, an fehlt *H*. 90. trûſt *W*. 91. er vant *MFBN*. 92. ſus noch ſo *MBNERS*. 93. ſeiten *H*. 94. sin fröwe diu waere *M*, daz im ſin vrouwe we' *B*. 95. wacht *M*, vaht *B*, wenet *H*. 96. trûſt *W*. im *FH*. 98. muoser *M*, muz er *F*, mveſe er *H*, mûſe er *W*, mûſter *BNO*, muſt er *ERSP* (er fehlt *S*).

901. vaſter *MB*, ferre *HN*. 2. ie merer in *FP*, ie mere in *W*, ey mere in *N*, ye mer in *E*, in ie mere *O*, in ſere *R*, in ſerer *S*, ie ſtrenger *B*. 3. ie vaſter *B*, ie veſter *E*, ey ſerre *N*. 4. ie hart' *BORS*, ey harder *N*, in harter *P*. 6. biz daz *MB*, unz *FE*, untz das *P*. sich *M*. 6. sin liebiu fröwe *MB*. nemiet *H*, enminnete *W*. 11. ſtedenclich *B*, eynmuytliche *N*. 12. niemant *FP*, niemen *MW*. der wider *F*.

al nâch ir willen hete brâht,
dannoch was ime vil ungedâht,
daz herzeliebe wære
sô nâhe gênde ein swære.
do er dô sîne âventiure
von sîner Blanschefliure
von ende her betrahte
und allez sunder ahte,
ir hâr, ir stirne, ir tinne,
ir wange, ir munt, ir kinne,
den fröuderîchen ôstertac,
der lachende in ir ougen lac:
dô kam diu rehte minne,
diu wâre fiurærinne,
und stiez ir senefiuwer an,
daz fiur, dâ von sîn herze enbran,
daz sînem lîbe sâ zestunt
schînbærelîche tete kunt,
waz nâhe gêndiu swære
und senediu sorge wære.
wan er greif in ein ander leben,
ein niuwe leben wart ime gegeben.
er verwandelte dâ mite
al sîne sinne und sîne site
und wart mitalle ein ander man;
wan allez daz, des er began,
daz was mit wunderlîchen siten
und mit blintheit undersniten.
sîne angeborne sinne
die wâren von der minne
als wilde und alse unstæte,
als er sî erbeten hæte.
sîn leben begunde swachen
von rehtem herzelachen;
des er dâ vor was wol gewon,
dâ zôch er sich mitalle von.
swîgen unde wesen unfrô,
daz was sîn beste leben dô,
wan elliu sîn gemuotheit
was gâr in senede nôt geleit
Ouch vergie sîn senelîch geschiht
die seneden Blanscheflûre niht;
diu was ouch mit dem selben schaden
durch in, als er durch sî, beladen.
diu gewaltærinne Minne,
diu was ouch in ir sinne
ein teil ze sturmelîche komen
und hete ir mit gewalte genomen
den besten teil ir mâze,
sine was an ir gelâze
ir selber noch der werlt niht mite
nâch ir gewonlîchem site;
swaz sî sich fröuden an genam,
swaz schimpfes ir ê wol gezam,
daz missestuont ir allez dô.
ir leben enschuof sich niwan sô,
als ez ir an der nôt gewac,
diu nâhen an ir herzen lac.
und alles des, des sî geleit
von senelîcher arbeit,
sone wiste sî niht, waz ir war,
wan sî wart nie dâ vor gewar,
waz sus getâniu swære
und herzesorge wære,
und sprach vil dicke wider sich:
«owê got hêrre, wie leb ich!
wie unde waz ist mir geschehen?
ich hân doch manegen man gesehen,

919. do er da *FH.* 20. vmbe fine *WN.* flanschifivre *F*, blanscheflûre *M*, — ure die übrigen. 21. betrahtete *HWRP.* 22. ahtete *HWRP.* 23. stimme *FE.* kinne *HBP*, dinge *O*, myñe *E*, zende *N.* 24 fehlt *H.* zinne *B*, hende *N*, myñe *E* (vorher kynne für munt). 25. vroudenriche *F*, vrŏudenr. *B*, fröudenr. *W*, freidenr. *R*, froidenr. *S*, frewdenr. *P.* 28. wirrerinne *FE*, rüñerinne *N*, frewerinn *P.* 29. fi ftiez *MB.* fiur *M*, vivr *H*, viver *F*, viwer *W.* 30. bran *FORS.* 36. niwez *M*, ander *N*, mynne *RS.* 38. al fin leben *MB.* 39. und fehlt *H.* bitalle *BP*, uberal *E.* 40. wan fehlt *MB.* allef def *MBNR.* 42. blintheite *H.* 43. ane *MW.* 44. waeren *M.* 46. alf erf *FE.* erbiten *F*, erbotten *RS* (Bechstein vermutet erwelen). 47. begonde *FW.* 48. herzenlachen *MHBNORP.* 49. wol waf *F.* 50. zomale *O*, gantz *E.* 52. meifte *MB*, beftef *EP.* 53. gemütekeit *W.* 54. fene not *H*, fenen *E.* 55. Joch *M.* feneklich *WNOE.* 56. flanfchifivre *F.* 57. ouch fehlt *F.* faden *F.* 59. gewaltege *MBOERS*, gewaltigerinne *F.* 61. teil fehlt *HB.* fturemlichen *M*, fturmlichen *FBR.* 62. gewalt *MW.* genomen *H*, benomen *BR.* 68. ie *FORSP.* wol fehlt *H.* 70. en nur in *H.* niht wan *FBNRSEP.* alfo *MB.* 75. fo rocht *E.* 76 fehlt *F* (der Raum blieb frei). en fehlt *MBNO.* 80. lebe ich alle. 81. oder *MB.* 82. han fehlt *H.*

von dem mir nie kein leit geschach;
und sît ich disen man gesach,
sît wart mîn herze niemer mê
noch frî noch fröudehaft als ê.
diz sehen, daz ich in hân getân,
daz ist ein dinc, dâ von ich hân
erworben nâhe gêndiu leit.
mîn herze, daz nie nôt geleit,
daz ist dâ von versêret;
ez hât mich gâr verkêret
an muote und an dem lîbe.
sol iegelîchem wîbe,
diu in gehœret unde gesiht,
geschehen, alse mir geschiht,
und ist ez danne an ime geborn,
so ist michel schœne an ime verlorn
und ist unnütze lebende ein man. [27]
ist aber, daz er von lêre kan
dekeiner slahte zouberlist,
dâ von diz fremede wunder ist
und disiu wunderlîche nôt,
sô wære er maneges bezzer tôt
und ensolte in niemer wîp gesehen.
durch got, wiest mir von ime geschehen
sô leide und alsô swâre!
nune gesach ich doch zewâre
noch in noch nie dekeinen man
mit vîentlîchen ougen an
noch getruoc nie nieman haz.
wâ mite mag ich geschulden daz,
daz mir von ieman leit geschehe,
den ich mit friundes ougen sehe?
Waz wîze ich aber dem guoten man?
er ist hie lîhte unschuldic an.
swaz herzesorge ich mir von ime
und ouch durch sînen willen nime,
daz wizze got, deist allermeist
mîn selbes herzen volleist.
ich sach dâ manegen man und in:
waz mag er mir des, daz mîn sin
von den andern allen
an in einen ist gevallen?
do ich sô vil manec edele wîp
den sînen keiserlîchen lîp
und sînen ritterlîchen prîs
mit lobe gehôrte in ballen wîs
alse umbetrîben unde tragen
und sînes lobes sô vil gesagen,
und ich mit ougen selbe sach
die tugende, der man von im jach,
und allez in mîn herze las,
swaz lobelîches an im was,
dâ von ergouchete mîn sin:
hie von geviel mîn herze an in.
entriuwen, daz erblante mich,
daz was daz zouber, dâ von ich
mîn selber sus vergezzen han. [28]
ern hât mir leides niht getân,
der liebe man, von dem ich klage,
den ich mit klage ze mære trage.
mîn tumber meisterlôser muot,

985. nimer *H*, nimmer *F*. 86. noch fehlt *NOE*. vro *FES*. 87 und 88 umgestellt *FRS*. 88. von dem *W*. 89. erworuen *F*. 90 fehlt *O*. erleit *MB*. 91. dir von *F*, dar von *O*. 93. dem fehlt *MBNRS*. 95. oder *NORSP*. 98. ſcone *H*.

1000. ers *OE*, he |||| *N*. 1. dekeiner *H*, dech. *F*, deh. *MWEP*, enk. *B*, ingeyner *N*, k. *ORS*. 5. solt(e) in *MWBE*. in enscholde in *F* (das erste in durchstrichen), enſolten *H*. nimer *M*, niemer *WB*, nimmer *HF*. 6. dur *W*. 7. ſwere *FHWRSP*, swaere *E*. 8. nu geſ. *MBN*, nv enſach *F*. zware *MFWBNP*. 9. weder *MB*. dehênen *M*, dek. *H*, dechein *F*. 11. nie nieman *FHERS*, nie niemanne *W*, ney zu neymäne *N*, niemanne *MBO*, nieman *P*. 12. verſchulden *MBN*, beſch. *ERSP*. 13. iemanne *WBO*, iemen *M*. 15. waſ *B*, wat *N*. 18. och *M*. von ſinen ſchulden *FWNOERSP* (ſulden *F*). 19. weiz *FNERS*. 22. mir fehlt *MBNS*, mir des fehlt *OERP*. al m. s. *MB*. 23. vor *FWOEP*. 25. ich ausradiert *M*. alſ *MB*. edele *M*. 26. minnechlichen *M*, minnencl. *B*. 28. in balle wiſ *F*, in mangen wiſ *M*, in manige w. *B*, in alle wiſ *NOEP*. 30. ſagen *BOERS*, gewagen *N*. 35. ergohte *W*, genügde *N*, erdacht *E*, gerte *R*, ergerte *S*. mir min ſin *M*, m. der ſ. *B*. 36. hie mite *MB*. 39. ſelbeſ *MBNP*. 40. er *MWBNERS*. 42. meren *FWNE*.

der ist, der mir dâ leide tuot,
der ist, der mînen schaden wil.
er wil und wil joch al ze vil,
des er niht wellen solte,
ob er bedenken wolte,
waz fuoge wære und êre.
nune siht aber er niht mêre
niwan sîn selbes willen an
an disem sæligen man,
an den er in sô kurzer frist
sô rehte gâr gevallen ist.
und semir got, ich wæne wol,
ob ich es mit êren wænen sol,
und sol ich mich der rede niht schamen
durch mînen magetlîchen namen,
sô dunket mich, diu herzeklage,
die ich durch in ze herzen trage,
diu ensî niwan von minnen.
des wirde ich hier an innen,
daz ich im sô gerne wære bî.
und swaz sô dirre mære sî,
mir wahset eteswaz hier an,
daz minne meinet unde man.
wan swaz ich allen mînen lîp
umbe rehte minnendiu wîp
und umbe liebe hân vernomen,
daz ist mir in mîn herze komen:
der süeze herzesmerze,
der vil manec edele herze
quelt mit süezem smerzen,
der liget in mînem herzen.«
Nu daz diu höfsche guote
mit ganzlîchem muote
sich in ir herzen des entstuont,
als die minnenden alle tuont,
daz ir geselle Riwalîn [29]
ir herzen fröude müese sîn,
ir meiste trôst, ir beste leben:
si begunde im ouge und ouge geben
und sach in, swâ sin mohte sehen.
swenne ez diu fuoge lie geschehen,
sô gruozte sî in vil tougen
mit inneclîchen ougen.
ir senelîche blicke
die sâhen in vil dicke
lange unde minneclîchen an.
dô daz der minnende man,
ir friunt, begunde merken,
alrêrste begunde in sterken
diu minne und ouch sîn trôst an ir;
alrêrste enbran sîn herzegir
und sach der süezen allez sider
baltlîcher unde süezer wider,
danne er ie dâ vor getete.
swenne er die state hete,
sô gruozte ouch er mit ougen dar.
nu sîn diu schoene wart gewar,
daz er si meinde als si in,
dô was ir meistiu sorge hin;
wan sî wânde allez ê, daz er
hin ze ir enhete keine ger.
nu wiste aber sî wol, daz sîn muot
hin ze ir was süeze und alse guot,
als liebes muot ze liebe sol.
daz selbe wiste er an ir wol.
daz selbe enzunde ir beider sin.
dâ von begunden si under in
sich meinen unde minnen
mit herzenlîchen sinnen.
ez ergienc in rehte als man giht:
swâ liep in liebes ougen siht,

1044. da fehlt *MBOEP*. 46. ouch *MBNRSP*, doch *E*. 50. er aber *MBNE*. 52. feligem *F*. 55. femir *M*, femm' *H*, faemer *W*, fa mir *F*, so mir *NOEP*, fi mir *B*, fymmer *R*, finer *S*. güt *B*. 62. wirt ich *F*, wird ich *H*. 70. an *MBO*. 73. chwelt *F*, kelt *W*. 74. lit *MFBNOERSP*. 75. Nu di *FE*, Do dat die *N*. reine g. *MB*. 77. enftvnt *FH*, verft. *NP*. 78. minnende *FORS*. 80. müfte *W(BNOERSP)*. 81. meifte *FBNO*. 82. begonde *FWO*. 84. liez *FBNRS*. 86. minnchlichen *M*, minnencl. *B(RS)*. 91. und 92. begonde *FWO*. 94. fines herzen gir *MBNO*. 96. hovifchliche *F*. 98. ftaete *M*, ftete *F*. 99. er ouch *FWBNERSP*.

1100. diu reine *MB*. 1. minnete *FWNOERSP*. 2. da *F*. 4. neheine *M*, deh. *W*. 5. nu verftònt fi wol *MB*. 6. alse fehlt *MBN*. 9. euzunte *HBORS*. 12. herzelichen *FWNORSE*. 13—16 fehlen *OP*. 13. alf er gienc ime rehte *W*.

daz ist der minnen fiure
ein wahsendiu stiure.
Nu Markes hôhgezît ergie
und sich diu hêrschaft gâr zerlie,
dô kâmen Marke mære, [30]
daz ein sîn vîent wære,
ein künec, geriten in sîn lant
mit alsô kreftiger hant,
der in niht schiere tæte wider,
er bræche im allez daz dernider,
daz er berîten kunde.
zehant und an der stunde
besande Marke ein michel her
und kam in an mit starker wer.
er vaht mit ime und gesiget im an
und sluoc und vienc sô manegen man,
daz ez von grôzen sælden was,
der dannen kam oder dâ genas.
dâ wart der werde Riwalîn
mit eime sper zer sîten în
gestochen und sô sêre wunt,
daz in die sîne sâ zestunt
vür einen halptôten man
mit manegem jâmer fuorten dan
hin heim ze Tintajoêle wider.
dâ leitens in tôtslachen nider.
zehant erschullen mære,
Kanêlengres der wære
tôtwunt und in dem strîte erslagen;
des wart ein jæmerlîchez klagen
in dem hove und in dem lande.
swer sîne tugende erkande,
dem was sîn schade von herzen leit.
si klageten, daz sîn frumekeit,
sîn schœner lîp, sîn süeziu jugent
sîn wol gelobetiu hêrrentugent
sô schiere solte an ime zergân
und ein sô früejez ende hân.
sîn friunt, der künic Marke,
der klagete in alsô starke,
daz er durch nie dekeinen man
sô nâhe gênde klage gewan.
in weinde manic edel wîp,
manec frouwe klagete sînen lîp;
und swer in ie dâ vor gesach, [31]
den erbarmete sîn ungemach.
swaz aber ir aller swære
umbe sînen schaden wære,
sô was ez iemer eine
sîn Blanscheflûr, diu reine,
diu höfsche, diu guote,
diu mit durnehtem muote
mit ougen und mit herzen
ir herzeliebes smerzen
beklagete und ouch beweinete;
und aber, dô sî vereinete
und sî ze klagene state gewan,
dô gie si sich mit handen an:
die sluoc si tûsent stunde dar
und niwan dar, da ez ir dâ war,
da engegene dâ daz herze lac,
dar tete diu schœne manegen slac.
sus quelte daz vil süeze wîp
ir jungen, schœnen, süezen lîp

1115. mvre F. 17. ergie MHBRSP, zergie FNOE, vergie W. 18. ritterſaſt F, ritterſchaft NOEP. gar fehlt MFBOERSP. 19. Marken MFEP. 22. alſ FE. 23. den er MB. 27. beſamte FP. 28. vil ſtarker W. 31. er HRS (der). 32. do WRS, da fehlt FNOEP. 34. ieme H, einem MF. ſitun W. 35. ſo fehlt F. 37. tot halben M. 40. ſin H, ſe W. tot ſleken M, tot ſlegen H, dot geſlagen B, tot |||| ſiechen W, tot ſichen F, doit ſeich N, doit ſich O, totſiech E, dot ſiech RS, todt ſichern P. 41. Zůhant N. irz chullen F, us quamē N. 42. riwalin MBS. mere F. 44. clegelichef F (chl) WNOERSP. 48. daz fehlt M. ſi erbarmete daz ſin chintheit FE. 49. ſinen ſchonen M*. vreche jůgent B. 50. wol geborne FNERS. 52. churzez MBO, ſtarchef W, vrvef F(E), vrvhef H, vrū N, ſruges S, ſryges R, ſrowes P. 54. klagte M, claget H, chlaget F, clagede B, clagette P. alſe M. 56. nahgande B. 57. weinet H. 58. manch M. 61. Swaz FH. 63. ir F, er R. 65. ſůzze M, ſůze B. vnd die BOS. 66. durnehtigem BP, dürnahtem M, turnehten W, druſlichen N. 68. herzeleidef MB, hercelieben H. 69. ouch fehlt MFBNR. 70 fehlt F. ſo ſi MBN. 71. klage MWN. ſtete FRS. 72. do MHBESP. 73. ſo MB, do H, und FE. ſlůnden M. 74. und fehlt MB. dar fehlt MBO. dc ir W, daz ORS. ir fehlt FE. da fehlt BN. 77. Sus N. ſchone wip WBO.

mit alsô klegelîcher nôt,
daz si einen andern tôt,
der niht von minnen wære komen,
dô hæte vür ir leben genomen
und wære iedoch verdorben
und in dem leide erstorben,
wan daz si der trôst labete
und der gedinge ûf habete,
daz si in binamen wolte sehen,
swie sô ez möhte geschehen;
und als si in gesæhe,
swaz ir dar nâch geschæhe,
daz sî daz allez gerne lite.
hie friste sî daz leben mite,
biz daz si wider ze sinnen kam
und in ir trahte dô genam,
wie si in gesehen möhte,
als ez ir leide töhte.
Sus kam ir in ir sinne
umbe eine ir meisterinne,
diu si alle zît und alle wege [32]
hete in ir lêre und in ir pflege
und si ûz ir huote nie verlie:
die nam si sunder unde gie,
dâ nieman was niwan si zwô,
und huop ir klage hin zir alfô,
als sî ie tâten und noch tuont,
den ir dinc stât als ez ir stuont:
ir ougen über wielen,
die heizen trehene vielen
gedîhteclîche und ange
über ir vil liehtiu wange;
ir hende sî zesamene vielt,
flêhlîche sî die vür sich hielt.
»ach mînes lîbes«, sî dô sprach,
»ach«, sprach si, »mînes lîbes, ach!
ach, herzeliebiu meisterîn,
nu tuo mir dîne triuwe schîn,
der vil und wunder an dir ist!
und sît du nû sô sælic bist,
daz al mîn sælde und al mîn rât
niwan an dîme râte stât,
sô klage ich dir mîn herzeleit
ûf alle dîne sælekeit:
dune helfes mir, sô bin ich tôt!«
»nu, frouwe, waz ist iuwer nôt
und iuwer klegelîchez klagen?«
»ei, trût, getar ich dirz gesagen?«
»jâ, liebiu frouwe, sprechet an.«
»mich tœtet dirre tôte man,
von Parmenîe Riwalîn;
den sæhe ich gerne, möhte ez sîn,
und wiste ich, wie ichz erwürbe,
ê danne er volle erstürbe;
wan leider ern mac niht genesen.
maht dû mir dar zuo guot gewesen,
ich engân dir niemer nihtes abe,
die wîle und ich daz leben habe.«
Diu meisterinne gedâhte dô:
»gestate ich dirre dinge alsô,
waz mac da schaden gewahsen an? [33]
wan dirre halptôte man
der stirbet morgen oder noch,
sô hân ich mîner frouwen doch
gefristet lîp und êre
und bin ir iemer mêre
lieber danne ein ander wîp.«
»trûtfrouwe«, sprach si, »lieber lîp,
iuwer klage ist mir von herzen leit,

1181. niht fehlt *MB.* 82. hete fi *W.* 85. troft fehlt *FE.* 86. daz ged. *HNOP,* der wile *RS.* 88. fwiez halt *MB,* in welcher fûge *O.* 93. unz fi zu finnen wider ehom *FE.* 96. alf ez in beiden tohte *FE* (ohne ez). 97. kam in *NE.* 99. wæge *W.*

1203. wan *WS,* dan *BOE,* da *N,* danne *R.* 4. hin zir ir klage *W.* 5. alf ie *F,* alf fi *O,* alf die *ERS.* e *N.* 6. ftet *MP,* ftent *F.* 8. trahne *M,* trene *NO,* treher *EP,* zeher *B.* 10. liehter *F,* liehten *WER.* 12. fi fi *MB.* 13. owe *MB* (desgleichen 14. und 15.). 15. Ouwe *B.* 16. diner *H.* helfe *BE.* 18. fit daz *M.* 20. dinen genaden *MB.* 22. feldecheit *H.* 23. dv enhelphez *F(RSNO).* 24. nu fehlt *MBP.* 26. owe *MB,* eya *HOP.* trut fehlt *MB.* getorfte *M,* gedôrft *B,* gedorfte *N,* gedurst *R.* dir daf *HN.* fagen *(H* elag.*) BNOESP.* 27. faget *W.* 28. tôtet *M.* 29. Von *M.* 31. und fehlt *MB.* weffe ieh *M,* weft ich *F,* wift ich *HB,* wûffe ich *W.* wie ich ez *MBRSP,* wie ichz *FHNOE,* wief *W.* 33. er *MWBNOERS.* 34. wefen *WERS.* 35. ichne *M,* ine *FW.* niemer fehlt *FE.* 41. dirre *H.* morne *HRS.*

und swâ ich iuwer arbeit
mit mînem lîbe erwenden kan,
dâ gezwîvelt niemer an.
ich sol selbe gân dar nider
und in gesehen und iesâ wider.
ich sol die stat erkunnen dâ,
wie er dâ lige oder wâ,
und ouch der liute nemen war.«
sus kam si in den gebærden dar,
als sî sîn angest wolte klagen
und begunde im tougenlîche sagen,
ir frouwe wolte in gerne sehen,
daz er ez lieze geschehen
nâch fuogen und nâch êren.
sus begunde sî dô kêren
mit disen mæren wider dan.
si nam die maget und leite ir an
eines armen betewîbes kleit.
ir antlützes schônheit
mit dicken rîsen sî verbant
und nam ir frouwen an ir hant
und kam ze Riwalîne.
nu hete ouch er die sîne
al besunder ûz getriben
und was al eine beliben.
er sagete in allen unde jach,
einœte wære sîn gemach.
ouch jach diu meisterinne,
sî bræhte ein arzâtinne,
und erwarp, daz man si zuo zim liez.
daz slôz si vür die tür dô stiez,
»nu frouwe«, sprach si, »sehet in!«
und sî diu schœne diu gie hin,
und dô si im under ougen sach,
»ach«, sprach si, »hiute und iemer ach,
ôwe daz ich ie wart geborn!
wie ist mîn trôst alsus verlorn!«

Alsus neig ir dô Riwalîn
vil kûme, als ez dô mohte sîn
von eime tôtsiechem man.
ouch sach si daz vil lützel an
und nam es harte kleine war,
wan saz et blintlîchen dar
und leite Riwalîne
ir wange an daz sîne,
biz daz ir aber dô beide
von liebe und ouch von leide
ir lîbes kraft dâ von gesweich.
ir rôsevarwer munt wart bleich;
ir lîch diu kam vil garwe
von der vil liehten varwe,
diu dâ vor an ir lîbe lac.
ir klâren ougen wart der tac
trüebe unde vinster als diu naht.
sus lac si in der unmaht
und âne sinne lange,
ir wange an sînem wange,
gelîche als ob si wære tôt.
nu daz si dô von dirre nôt
ein lützel wider ze krefte kam,
ir trût si an ir arm dô nam
und leite ir munt an sînen munt
und kuste in hundert tûsent stunt
in einer kleinen stunde,
unz ime ir munt enzunde
sinne unde kraft zer minne,
wan minne was dar inne.

1248. ærbeit *W*. 50. dane *M*, dan *H*, da in *NO*. 51. wil *MB*. 52. geſeſen(!) zehan her wider *F*, geſehen inde komen weder *N*, geſehen ſo kume ich her wider *S*, geſ. und komē wider *E*. 53. wil *MB*, fehlt *H*. 56. come ſi *H*. 58. tugentliche *FH(ORS)*, ſuverliche *N*. 60. da *F*. er daz *MBE*, erz *FN*. 61. ſûge *M*, vuge *H*, ſüge *E*. 63. diſem mere *F*, deſer meren *N*, düſen worten *O*. 65. wibes *MB*. 66. antliezez *H*, antlizeſ *WOS*, antlitz(e) *NER*. ſchonekeit *H*, ſchoneheit *W*. 68. an die hant *MF*. 70. er ouch *FWNP*. 74. eine *F*, einig *S*, einete *R*, nöte *P*. 76. arzetinne *MHE(O)*, arztinne *F*, ertztinne *B*, ertzetinne *R*. 77. zŏ im *M (WBNOERS)*, in *F*. 78. ein *MBE*. do fehlt *FWBNERS*. zliez *F*. 79. Nu *MBE*. 81. ſin *F*, ſi in *NOP*. 82. owe *MBE*. hiute fehlt *MBE*. 85. alſuſ *N*, zehant *B*. 87. einem *MF*. totſcheme *H*, tot ſiechem. tot— en die übrigen. 89. ſin *F*. charte *H*. 90. ouch *OES*, recht *P*, et fehlt *BN*. 92. wangen *HERS*. 94. ouch fehlt *MBNE*. 95. sweich *F*, entwaich *ERS*. 96. rosenvarwer *FONRSP*. 97. lip (liſ) *NORS*, ſchone *B*, liechte *P*. 98. von ir *MBNERS*. 99. Div *M*. was *RS*.

1300. wurdent nas *RS*. 4. ſinen *MW*. 6. vnd *F*. do ſi *N*. nv *M*, fehlt *BO*. 7. kreſten *WNOERSP*. 8. arn *W*, arme *OES*. do fehlt *FWOERSP*. 11. churzer *F*, kurzen *WN* (—r) *ORS* (der Vers fehlt in *P*).

ir munt der tete in fröudehaft,
ir munt der brâhte im eine kraft,
daz er daz keiserlîche wîp
an sînen halptôten lîp
vil nâhe und innecliche twanc.
dâ nâch sô was vil harte unlanc,
unz daz ir beider wille ergie
und daz vil süeze wîp enphie
ein kint von sînem lîbe.
ouch was er von dem wîbe
und von der minne vil nâch tôt;
wan daz im got half ûz der nôt,
sone kunde er niemer sîn genesen.
sus genas er, wande ez solte wesen.

Sus was, daz Riwalîn genas,
und Blanscheflûr diu schœne was
von ime entladen und beladen
mit zweier hande herzeschaden:
grôz leit lie si bî dem man
unde truoc daz grœzer dan;
si lie dâ senede herzenôt
und truoc mit ir von dan den tôt;
die nôt si mit der minne lie,
den tôt si mit dem kinde enphie.
und iedoch, swie sô sî genas,
in swelher wîse sô si was
von ime entladen und beladen
sô mit frumen sô mit schaden
sone sach si doch niht anders an
wan liebe liebe und lieben man.
weder kint noch tôdes ungeschiht
enwiste si an ir lîbe niht:
minne unde man wiste si wol
und tete rehte, als der lebende sol
und als der minnende tuot.
ir herze, ir sin, ir gernder muot
lac niwan an Riwalîne.
dâ wider lac ouch der sîne
an ir und an ir minnen.
si heten in ir sinnen
beide eine liebe und eine ger.
sus was er sî und sî was er,
er was ir und sî was sîn;
dâ Blanscheflur, dâ Riwalîn,
dâ Riwalîn, dâ Blanscheflûr, [36]
dâ beide, dâ lêal amûr.
ir leben was vil gemeine dô,
sî wâren mit einander frô
und hôhten ir gemüete
mit vil gemeiner güete.
und swenne sî mit fuogen
ir state inein getruogen,
sô was ir werltwunne vol,
sô was in sanfte und alsô wol,
daz si enhæten niht ir leben
umb kein ander künicrîche gegeben

Doch werte daz unlange,
wan in ir anevange,
do si allerbeste lebeten
und in dem wunsche swebeten,
dô kâmen Riwalîne boten,
Morgân sîn vîent hæte geboten
ein starke samenunge in sîn lant.
mit disem mære und al zehant
wart Riwalîne ein schif bereit
und al sîn dinc dar an geleit,
spîse unde ros, daz allez wart
zehant bereitet an die vart.

Diu minnecliche Blanschefluor
do si diu leiden mære erfuor

1315. vrvdehaft *F*. 16. tete *F*. 17. minnechliche *MBE*. 19. minenclichen *NE*. 20. dar nach *MBNERS*. so fehlt *FBNERS*. 21. ergienc *HWBO*. 22. schone *FW*. enphienc *HWBO*. 25. den minnen *FN*. 26. von der n. *W*, nz er n. *F*. 28. wan *MHBOSP*, wenne *R*. 29. was fehlt *MBNE*. 33. leit daz *WOP*. 34. grozere *FWP*. 35. da fehlt *MB*. 37. von *MBE*. 40. welher *FBOERS*. 41 und 42 fehlen *W*. 42. vromen *F*, vrome *H*. 45. chindes *MBE*. 46. wesse *M*, enweste *F*, enwiste *W*, enweis *H* (desgleichen 47.). 48. tete fehlt *MBE*. 55. ein l. *WBE*. 57. Er *MFE*. 60. lealamor *H*, leiliamur *F*, bealamur *B*, bi al amur *N*, alamur *E*, lealemur *R*, lamur *S*. 62. anander *F*. 63 und 64 fehlen *W*. 68. also fehlt *WBNERS*. 70. vmbe kein (chein *F*) ander himelrich(e) geben *FWP*, vmb ein — *R* (gegeben) *S*, vmb k. a. hemelrich gegeben *O*, vmbe geyn himelriche gegeben *N*, vmb tusent künecriche gegeben *MBE* (geben) vmbe k. a. kunicriche geg. *H*. 71. doch *MFBOP*. diz *MB*. 73. daz = do si *F*. 80. dar in *BNOERSP*. 81. ors *MB*. 82. bereit *MHNOERS*. uf *W*.

umbe den vil herzelieben man,
alrêrste gienc ir kumber an:
von herzeleide ir aber geschach,
daz sîne gehôrte noch gesach.
ir lîch wart an ir lîbe
als eime tôten wîbe.
ûz ir munde gie niht mê
wan daz vil arme wort »owê!«
daz eine sprach si und ouch niht mê.
»owê«, sprach si vil lange, »owê!
owê nu minne und ouwê man!
wie sît ir mich gevallen an
mit alsô maneger arbeit!
minne, al der werlde unsælekeit!
sô kurziu fröude als an dir ist, [37]
sô rehte unstæte sô du bist,
waz minnet al diu werlt an dir?
ich sihe doch wol, du lônest ir
als der vil valschafte tuot.
dîn ende daz ist niht sô guot,
als dû der werlde geheizest,
so du sî von êrste reizest
mit kurzem liebe ûf langez leit.
dîn gespenstigiu trügeheit,
diu in sô valscher süeze swebet,
diu triuget allez, daz der lebet:
daz ist an mir wol worden schîn.
daz al mîn fröude solte sîn,
da von hân ich nû niht mêre
wan tôtlîch herzesêre:
mîn trôst vert hin und lât mich hie.«
In disem klagemære gie
ir trûtgeselle Riwalîn
mit weinendem herzen în
und wolte nemen urloup von ir.
»frouwe«, sprach er, »gebietet mir,
ich sol und muoz ze lande varn,
iuch, schœne, müeze got bewarn!
weset iemer sælic unde gesunt!«
alsus geswant ir anderstunt,
aber viel si von der herzenôt
vor ime in unmaht und vür tôt
in ir meisterinne schôz.
der ir getriuwe senegenôz
dô der daz michel ungemach
an sînem herzeliebe ersach,
er leiste ir wol gesellekeit;
wan er nam sich ir senede leit
vil inneclîche mit ir an.
sîn varwe und al sîn kraft began
an sînem lîbe swachen.
nâch klegelîchen sachen
gesaz er riuweclîchen nider
und erbeite kûme, daz si wider
und alse vil ze kreften kam, [38]
daz er si dô mit handen nam
und hielt daz fröudelôse wîp
vil suozeclîche an sînen lîp
und kuste ie ze etlîcher stunt
ir wange, ir ougen unde ir munt
und trûte sî sus unde sô,
biz sî ze jungeste dô
ze ir selber kam baz unde baz
und ûfreht von ir selber saz.
Nu Blanscheflûr ze ir selber kam
und aber ir friundes war genam,
si sach in jæmerlîchen an.
»ach«, sprach si, »sæliger man,
wie ist mir sô leide an iu geschehen!
hêrre, wie hân ich iuch gesehen
ze sô vil maneger herzeklage,
als ich an mînem herzen trage
von iu, von iuweren schulden!

1388. ſi gehorte *MBEP*, ſi nie gehorte *H*, ſi engehorte *W*, ſi enhorte *FNORS*. engeſach *W*, enſach *FNORS*. 91. niht me *MWBNE*. 93. ouch fehlt *MBER*. 95. nu fehlt *MFBNE*.

1400. alſdu *F*. 2. mir *FRS*. 3. vil fehlt *FWN*. 8. geſpenſtiv *MH*, geſpenſte *E*, geſchante *B*, pinſtige *N*, gelobte iſt *O*. 13. enhan *HWP*. 14. tougenliche *F*. 15. Min *ME*. 16. in *MFE*. 19. Ir *N*. 20. Vrowe *F*. gebiet *M*. 22. ſrôwe got mǒzze uch bewaren *M(BE)*, ſchone leyf got müſe uch bew. *N*. 23. ſit *MBE*. 24. geſwande *MW*. 25. alſo *MBEP*, vber *H*. der fehlt *MBERSP*. 28. getrewer *F*, getruwer *BN*, getriwer *E*. ſegen genoz *MBE*. 29. chlar (= daz) *F*. 30. ſach *MBNERSP*. 34. variwe *H*. 39. ze ir chreſte *MB*. 41. Vnd hielſ *M*, halſte *B*, halsset *E*. 42. ſôzliche *M*. 43. ie fehlt *WBNE*, ſi *HNE*. zetlicher *M*, zu ettlicher *E(RS)*, zu yetl. *P*, zu etzl. *BN*, zu etzeliger *O*, zu ieclicher *H*, zu iegelicher *W*. 44. ouge cvñ ir munt *H*, ouge *FHN*. 52. owe *MBE*. 57. vnd von *FWP*, vnd *NS*; mit waren *BE*.

getorste ich ez mit hulden [20]
hin ziu gereden, sô möhtei ir
friuntlîcher tuon und baz ze mir.
hêrre unde friunt, ich hân von iu
manec leit und vor den allen driu,
diu tœdic und unwendic sint. [25]
daz eine ist, daz ich trage ein kint;
des entrûwe ich niemer genesen,
got enwelle mîn gehelfe wesen.
daz ander deist noch mêrre:
mîn bruoder und mîn hêrre [30]
sô der an mir dise ungeschiht
unde ouch sîn selbes laster siht,
der heizet mich verderben
und lesterlîche ersterben.
daz dritte ist aber diu meiste nôt [35]
und maneges erger danne der tôt:
ich weiz wol, ob daz wol ergât,
daz mich mîn bruoder leben lât
und er mich niht ersterbet,
daz er mich aber enterbet
und nimet mir guot und êre, [39]
sô muoz ich iemer mêre
unwert und swaches namen sin.
dar zuo muoz ich mîn kindelîn,
daz einen lebenden vater hât, [5]
ziehen âne vater rât.
und enwolte ich daz niemêr geklagen,
solte ich daz laster eine tragen,
daz mîn vil hôch geslehte
und der künic, mîn bruoder, mehte [10]
des itewîzes unde mîn
mit êren ledec und âne sîn.
swenne aber alle, die nu sint,
diu mære sagent, ich habe ein kint
erworben kebeslîche, [15]
deist disem und jenem rîche,
Kurnewâle und Engelande,
ein offenbæriu schande.
und ouwê, swenne daz geschiht,
daz man mich mit den ougen siht, [20]
daz zwei lant von den schulden mîn
genidert und geswachet sîn,
sô wære ich eine bezzer tôt.
seht, hêrre«, sprach si, »deist diu nôt,
daz ist diu wernde herzeklage, [25]
in der ich alle mîne tage
mit lebendem lîbe sterben muoz.
hêrre, iuwer helfe diu enmuoz,
und got enfüege ez danne alsô,
sone wirde ich niemer frô.« [30]
»Trût frouwe«, sprach er dô ze ir,
»habet ir dekeine nôt von mir,
die sol ich büezen, obe ich mac,
und ouch bewarn vür disen tac,
daz iu durch mîne schulde iht mê [35]
leit oder laster ûf erstê.
ich hân, swaz her nâch stille geschehen,
sô lieben tac an iu gesehen,
daz ez unbillîch wære,
ob ir dekeine swære
mit mînem willen soltet tragen. [40]
frouwe, ich wil iu rehte sagen
mîn herze und allen mînen muot:
leit unde liep, übel unde guot
und allez daz, daz iu geschiht, [5]
dâ von enscheide ich mich niht:
dâ wil ich iemer wesen bî,
swie kumberlîch ez danne sî;
und biute iu zweier dinge kür,
diu leget iuwerm herzen vür: [10]

1458. geſtorte *H.* 59. mohl *MBE.* 61. Herre *N.* 63. tödech *M,* lodich *FH,* lœdig *W,* dötlich *BNE* (1—). 65. Des truwe *MBE,* getruwe *N.* 66. helfe *BNOERS,* hilffe *P.* 67. iſt *MBNOERS,* dc *W.* 70. deisl *M.* 75. ich weiz ausradiert, dafür ez iſt *M,* es iſt *E,* is id *B.* 78. verderbel *F.* 82. da zu *FW.* 83. vatar *W.* 84. mannesr. *MBE.* 85. wolte *MBE.* chlagen *F,* cl. *O.* 89. itwederes *F,* yetweders *RSP,* yeweders *O,* ettwas *E,* dal ſine *N.* 93. erborwen *F,* erwrben *H.* chebischliche *F,* chebesl. *HM.* 94. daz ist *FNOB,* daſt *E,* daz *W.* ieme *WB.* 97. ouwe *HBO,* owe. 98. in *WRS,* vor *N.*

1500. geſwechel *HWOR.* 1. So *ME.* 2. daz iſt *F,* daz *W.* 3. w'de *H,* werde *W.* 7. ſo *MBEP,* inde got in müſit dan vügen ſo *N.* 8. enwerd(e) ich *HNO.* 9. Liebiv *ME,* liebe *B,* leue *N,* drut *HR,* trut. do fehlt *MBENORSP.* 12. vor *FN.* 17. unwillich *F*.* 24. da von wil ich mich ſcheiden niht *MBE.* 26. enberlich *F.* 28. legent *HWORP.*

weder ich belîbe oder var.
hier under nemet selbe war:
welt ir, daz ich hie bestê
und sehe, wie iuwer dinc ergê,
daz sî. geruochet aber ir
heim unde hinnen varn mit mir,
ich selbe und allez, daz ich hân,
daz ist iu iemer undertân.
ir erbietet mir ez hie sô wol,
daz ich es wol gedenken sol
mit aller slahte guote.
swes iu nu sî ze muote,
frouwe, des bewîset mich,
wan swaz ir welt, daz wil ich.«
»Genâde, hêrre,« sprach si dô,
»ir redet und bietet mirz alsô,
als iu got lônen müeze
und alse ich iuwer füeze
iemer gerne suochen sol.
friunt unde hêrre, ir wizzet wol,
belîhens mac hie niht gesîn:
mîn angest umb mîn kindelîn
die mac ich leider niht verheln;
wan möhte et ich mich hin versteln,
daz wære nû der beste rât
nâch dem dinge, als ez mir stât.
friunt hêrre, dar zuo râtet ir.«
»nu frouwe«, sprach er, »volget mir:
ze naht, als ich ze schiffe gê,
sô füeget ir daz, daz ir ê
vil tougenlîche dar sît komen, [41]
biz daz hân ich urloup genomen,
daz ich iuch danne vinde
bî mînem ingesinde.
sus werbet! alsô muoz ez sîn.«

mit dirre rede kam Riwalîn
ze Marke und seite im mære,
waz ime enboten wære
umb sîn liut und umb sîn lant.
urloup nam er von ime zehant,
dâ nâch von al den sînen.
die klageten Riwalînen,
daz er die klage ê nie gesach,
diu dô und dâ nâch ime geschach.
manec segen wart im nâch gegeben,
daz got sîn êre und sîn leben
geruochte in sînem schirme hân.
nu ez an die naht begunde gân
und er ze sînem schiffe kam
und al sîn dinc dar an genam,
do vand er sîne frouwen dâ,
die schœnen Blanscheflûr. iesâ
sô wart daz schif gestôzen an.
alsus sô fuoren sî von dan.

Nu Riwalîn ze lande kam
und die vil grôzen nôt vernam,
die Morgân hete ûf in gewant
mit überkrefteclîcher hant,
sînen marschalc er besande,
an dem er triuwe erkande,
an dem sîn meister trôst dô lac,
der aller sîner êren pflac
über sîn liut und über sîn lant.
daz was Rual li foitenant,
der êren und der triuwe ein habe,
der nie gewancte an triuwen abe;
der seite im aller hande,
als er ez wol erkande,
waz engeslîcher swære

1530. nement *WOERSP.* 31. wellent *WR.* das das *FO.* 33. begerit *N.* 34. heim von h. *FN,* h. vnd v. h. *OP.* famt mir *F.* 37. erbiet *MB,* erbivtet *F,* erbeit *H,* erbietten *E,* bietent *R,* bietten *S,* enpiettent *P,* erbutent *W,* bodet *N,* enbodent *O.* 40. wey uch nu if *WN.* 42. wil ouch ich *M,* tun ich *FN.* 43. genade *MW.* 44. reit *M.* biet *WN.* 48. wieffent *H,* wiffen *E.* 50. vñ *WBNEP.* 51. leder *M,* langer *FWNOS,* lenger *RP.* 52. mahi *M.* et fehlt *FENOSP.* ir *W.* hin fehlt *HO,* hinnen *BNS.* 54. den dingen *HB.* nu ftat *FWP(O).* 55. Frvnt *ME.* 57. zu hand *ERSP.* fo *ME.* 58. daz (einmal) *MFEB.* 59. tougenlichen *MW.* 60. biz (ohne daz) *MBE.* vrlop *HWR,* urlob *EP,* vrlof *B,* vrloff *O,* orlof *N.* 63. werwet *F.* 64. difer *FWBNORSP,* der *E.* 67. fin ère *MBE,* fine lute *H,* f. lude *NO.* 69. unde *MBE.* allen *FHNOR.* 71 nie me *MBNERS,* ye me *O,* e niht *F.* 72. da fehlt *MBE.* ie me *H,* ime. 73. der wart *FWP.* geben *FWES.* 75. müyfte *N.* 76. Nv *B,* nvz *F.* 78. dar in *HOP.* 80. fchone *FHBO.* 82. so fehlt *MFBNE.* 84. groze *FHWBNO.* 86. uberkreftiger *MBNOERS.* 89. do fehlt *BOEP.* 91. volch unde *MB.* 92. rivaline *H,* ruwal *O,* ruwelin *RS.* fortenant *MBE,* ferrenant *H,* foitenant *FW,* fotinant *N,* feitant *O,* genant *RS,* bynottenant *P.* 93. truwen *WNPR.* 96. erz *MFB.*

dem lande erstanden wære.
»doch«, sprach er, »sît daz ir enzît [42]
ze trôste uns allen komen sît
und iuch got wider gesendet hât,
sô sol es alles werden rât,
und mugen vil harte wol genesen;
wir suln nu hôhes muotes wesen,
unser angest sol nu kleine sîn.«
hier under seite im Riwalîn
die lieben âventiure
umbe sîne Blanschefliure.
des wart er inneclîche frô.
»ich sihe wol, hêrre«, sprach er dô,
»iuwer êre wahset alle wîs,
iuwer werdekeit und iuwer prîs,
iuwer fröude und iuwer wunne,
diu stîget als diu sunne.
irne möhtet ûf der erden
von wîbe niemer werden
sô hôhes namen als von ir.
von danne, hêrre, volget mir:
habe si wol ze iu getân,
des sult ir sî geniezen lân.
so wir unser dinc nu geenden,
die nôt von uns gewenden,
diu uns nû ze rucke lît,
so gebietet eine hôhgezît
wol hêrlîche unde rîche:
dâ nemet si offenlîche
vor mâgen und vor mannen ze ê.
und râte zwâre, daz ir ê
ze kirchen ir geruochet jehen,
da ez pfaffen unde leien sehen,
der ê nâch kristenlîchem site:
dâ sæleget ir iuch selben mite
und wizzet wærlîchen daz,
iuwer dinc sol iemer deste baz
ze êren und ze guote ergân.«
nu daz geschach, daz was getân,
daz er des alles vollekam;
und als er sî dô ze ê genam,
er bevalch si hant von hande [43]
dem getriuwen Foitenande.
der fuorte sî ze Kanoêl
ûf daz selbe kastêl,
nâch dem sîn hêrre, als ich ez las,
Kanêlengres genennet was,
Kanêl nâch Kanoêle.
ûf dem selben kastêle
hete er dô sîn selbes wîp,
ein wîp, diu muot unde lîp
mit wîplîcher stæte
der werlt gewerldet hæte.
der bevalch er sîne frouwen dô
und schuof ir ir gemach alsô,
als ez ir namen wol gezam.
nu Rûal wider zem hêrren kam,
dô wurden sî zwêne under in zwein
umbe ir angest inein,
alse ez in dô was gewant.
si sanden über al ir lant
und samenten ir ritterschaft;
als ir state und al ir kraft
die kêrten sî niwan ze wer.
alsus kâmen sî mit her
Morgâne engegene geriten.
ouch wart ir harte wol gebiten
von Morgâne und von den sînen.
si enphiengen Riwalînen

1599. Ey doch *N.* do *FRS.* daz fehlt *NERS.*
1600. trost *HW.* 1. got uch *F.* iv *W.* 2. sin *MHE.* 3 und 4 umgestellt *MBE.* 3. wir mvgen *MBE.* nu *MWBEO,* vil fehlt *N.* gar wol *WB,* wol (ohne harte) *OE.* 4. unde *MBEN.* nu fehlt *MBNOERSP,* vil *M.* 6. Hie *B.* hervnder *HP.* 10. sich *WEP.* 11. in alle wis *MHBRS.* 12. wirde *F.* bris *M.* 19. hat *BNORSP.* 20. fûln *W.* 21. So *F.* geenden *FWBNOERSP.* 23. nu so *MB,* nu also *W.* rucken *WBE,* rügenen *N.* 24. ir eine *MHBE.* hochzit *MFP.* 25. riliche *ME,* rihliche *B.* 28. ich rate *MBE.* ouch zware *FNSP,* uch z. *WOR.* 29. zer *F.* kirkchen *W.* 30. daz ez *WNE.* 31. ernstlichem *F.* 33. wissent *FHNERS.* 35. ze fvge *F.* 36. diz geschach *WRS.* diz was *FWOP.* 37. Dat *N.* zende cham *ME,* zû ende quam *B.* 39. sy zu hande *E,* si von hande ze h. *W,* si zû hant mit h. *N,* sû zuhant von h. *RSP,* si ant vnd ande *B.* 40. fortenande *MHBE,* foit. *FW,* feit. *O,* lifotin. *RN* (ohne li). lisentenande *S,* willennande *P.* 41. kantel *F,* kaniel *R,* kamel *S.* 44. genamet *F.* 46. diseme *W.* 50. gewerldet *H,* gewordet *FW,* gewurdet *R,* gewirdet die übrigen. 51. De *N.* 54. wider fehlt *H.* 60. stete *HW.* 62. alsus so *FNP.* 64. erbiten *WBNO.* 65. von im *W.* von sinen *F,* den sinen *E.* 66. enphiegen *F,* enphegen *W.*

mit einer herten vehte.
hei waz dâ guoter knehte
gevellet unde geveiget wart!
wie lützel der dâ wart gespart!
wie manic man kam dâ ze nôt,
und wie vil maneger lac dâ tôt
und wunt von ietwederm her!
an dirre veigen lantwer
wart der vil klagebære erslagen,
den al diu werlt wol solte klagen,
ob klegelîchiu swære
nâch tôde nütze wære.
Kanêlengres der guote, [44]
der ritterlîchem muote
noch hêrren tugende an keiner stete
nie fuoz noch halben wanc getete,
der lac dâ jæmerlîchen tôt.
iedoch in aller dirre nôt
kâmen di sîne über in
und brâhten in mit nœten hin.
mit maneger klage fuorten sin dan
und bestatten in als einen man,
der minner noch mêre
niwan ir aller êre
mit ime dô fuorte hin ze grabe.
daz ich nu vil von ungehabe
und von ir jâmer sagete,
waz iegelîcher klagete,
waz solte daz? ez wære unnôt.
si wâren alle mit im tôt
an êren unde an guote,
an allem dem muote,
der guoten liuten solte geben
sælde unde sæleclîchez leben.
Diz ist geschehen, ez muoz
nu sîn:
er ist tôt der guote Riwalîn;
da enhœret nû niht mêre zuo
wan eine, daz man umbe in tuo,
als mit rehte umbe einen tôten man.
da enist doch nû niht anders an,
man sol und muoz sich sîn bewegen,
und sol sîn got von himele
pflegen,
der edeler herzen nie vergaz;
und sul wir sprechen vürbaz,
wie ez umbe Blanschefliure kam.
dô diu vil schœne vernam
diu klagebæren mære,
wie dô ir herzen wære?
got hêrre, daz solt dû bewarn,
daz wir daz iemer ervarn.
ich enhân dâ keinen zwîvel an,
gewan ie wîp durch lieben man
tôtlîchen herzesmerzen, [45]
dern wære ouch in ir herzen.
daz was tôtlîches leides vol.
sie bewærte al der werlde wol,
daz ir sîn tôt ze herzen gie.
ir ougen diu enwurden nie
in allem disem leide naz.
got hêrre, wie kam daz,
daz dâ niht wart geweinet?
dâ was ir herze ersteinet;
da enwas niht lebenes inne
niwan diu lebende minne
und daz vil lebelîche leit,
daz lebende ûf ir leben streit.
geklagete si aber ir hêrren iht
mit klageworten? nein si niht:
si erstummete an der stunde,
ir klage starp in ir munde;

1667. Mit *M*. 68. ei *FHNO* (eya). 69. geweiget vnd geveilet *F*, geueichet inde geuellet *N*, geveiget vnd gef. *RS*. 73. ieclichem *H*, yekelichē *O*, eywerlichem *N*. 78. von *F*. 79. Riwalin *MBE*. 81 der h. *F*. an fehlt *W*. deheiner *MP*, da keyner *O*, enkeiner *B*. 84. in der felben not *MBE*. 85. fo k. *WOP*. 87. manigem iamer *W*. fin förten *MB*. 88. beftateten *W*. 89. minre *W*, miner *M*. 90. alle ir ere *M*, al ir ere *B*, alle fin ere *E*. 94. wie *MBE*. iemerlicher *H*. 97. vnd gvte *F*. **1700.** fröde *MBE*. 3. da enhoret *FHWRS*, da gehoret *MBEO*. nvmme *H*, neyt anders *N*, nit and. *RS*. 5. alf rehte *FB*, rechte alf *N*. 6. da ift *MBN*, dan ift *FW*. 10. nv *WRS*, vnd fehlt *B*. fulen wir *MEN*, fuln *WO*, foln *B*. 13. chlabærn *M*. 15. faltu *BNO*. 16. fuln ervaren *MBE*. 17. Ich *MBNE*. in han *F*. dā fehlt *FW*. enhein *W*. 20. der were *H*, de waf *N*. 21. ftarches *MBE*, ftarkef *H*. 26. got fehlt *WORSP*. 28. do *MFW*, da|||(f) *HE*. 29. da was *MFH*, da enwas *WOP*. lebendef *H*. 31. liepliche *H*, lebendeliche *F*, doitliche *N*, ruweliche *S*, tubeliche *R*. 33. geklagete *WP*, chlagete *M*, claget *BRS*, klagete *E*, clagede *N*; beclagete *HO*, verchlagete *F*. aber fi ir herren niht *F*. 36. clagen *W*.

ir zunge, ir munt, ir herze, ir sin,
daz was allez dô dâ hin.
diu schœne enklagete dô nimê,
sine sprach dô weder ach noch wê;
si seig et nider unde lac
quelnde unz an den vierden tac
erbermeclîcher danne ie wîp.
si want sich unde brach ir lîp
sus unde sô, her unde dar
und treip daz an, biz sî gebar
ein sünelîn mit maneger nôt.
seht, daz genas, und lac si tôt.
Owê der ougenweide,
dâ man nâch leidem leide
mit leiderem leide
siht leider ougenweide!
Der êre an Riwalîne lac,
der er nâch grôzen êren pflac,
die wîle ez got wolte,
daz er ir pflegen solte:
der leit was leider al ze grôz
und alles leides übergenôz,
wan al ir trôst und al ir kraft, [46]
ir tuon und al ir ritterschaft,
ir êre und al ir werdekeit,
daz alles was dô hin geleit.
sîn tôt was aber wol lobelich,
der ir ze sêre erbermeclîch.
swie schedelîch diu swære
liute unde lande wære,
diu von ir hêrren tôde kam,
ez enwas doch niht sô klagesam,
sô daz man dise quelnde nôt
und den erbermeclîchen tôt
an dem vil süezen wîbe sach.
ir jâmer unde ir ungemach
beklage ein ieclîch sælic man;
und swer von wîbe ie muot gewan
oder iemer wil gewinnen,
der trahte in sînen sinnen,
wie lîhte misselinge
an sus getânem dinge
guoten liuten ûf erstât,
wie lîhte ez in ze leide ergât
an fröuden unde an libe;
und sî dem reinen wîbe
genâden wünschende umbe got,
daz sîn güete und sîn gebot
ir helfe, ir trôst geruoche sîn!
und sagen wir umbe daz kindelîn,
daz vater noch muoter hete,
swaz got mit dem getete!
Riuwe unde stætiu triuwe
nâch friundes tôde ie niuwe,
dâ ist der friunt ie niuwe:
daz ist diu meiste triuwe.
Swer nâch dem friunde riuwe hât,
nâch tôde triuwe an ime begât,
daz ist vor allem lône,
deist aller triuwe ein krône.
mit der selben krône was
gekrœnet dô, als ich ez las,
der marschalc und sîn sælic wîp, [47]
die beide ein triuwe unde ein lîp
gote und der werlde wâren,
des sî guot bilde bâren
heidiu der werlde unde gote,
wan si wol nâch gotes gehote
ganzlîcher triuwe wielten
und ouch die wol behielten
âne alle missewende

1739. chlagete *M*, cl. *HBENRS*. nime *M*, nieme *HE*. 40. ſi enſpr. *FW*. doch *H*, do fehlt *MFRS*. 41. et fehlt *FNRS*; eht *HW*, hin *B*, ſich *O*, ouch *E*, recht *P*. 42. kelende *W*. 43. danne ein wip *H*. 46. an fehlt *ME*. biz daz *M*, unz *F*; der ganze Vers in *B*: biz daz ſi ein ſun gebar. 47. einen ſun *MBE* (ain). 48. der *MBE*. ſi lac *HBNP*, ſi fehlt *O*. 51 fehlt *FO*. 52. ſit *W*. beider *MBE*. 55. daz *B*. 57. dero *E*. alſo *BNE*. 58. ællef *M*. 59. wan *MB*. aller ir tr. *F*, alle *HWNRSP*. 62. do fehlt *H*, do was *F*. 67. dode *M*. 68. daz enwaz *W*. 69. kelde *W*. 70 fehlt *H*. 73. ielich *W*. 74. ſwer ie von wibe liep mòt gewan *M(B)*. 77. Swie *MB*. 78. ſo *MBERS*. 79. erſtet *MB*. 80. ze arbeit *ME*. ergei *MB*. 83. gnade *FWRS*. wůnſcheden *B*, wunſeden *N*, wunſchte *E*, vñ ſchande *H*. 85. wülde *N*, wille *O*, welle *P*, můze *W*. 86. ſage *F*. 87 und 88 fehlen *F*. 89. Triwe *MHBEP*. 91 fehlt *MBNO*. 91 und 92 umgeſtellt *ERS*. 93. friunde ie *W*. triwe *MHEPRS*. 96. triwen krone *MB*, truwe kr. *E*, truwen eyn er. *N*. 98. ez fehlt *W*.
1800. bede *M*. 1. werde *M*. 4. wol fehlt *WBRS*. 5. triwen *MFBN*.

unz an ir beider ende.
solte ieman ûf der erden
von triuwen halben werden
künic oder künigîn,
binamen daz mohten sî wol sîn,
als ich iu von in beiden
wærlîche mac bescheiden,
wie er gefuor und sî gewarp.
dô Blanscheflûr, ir frouwe, erstarp
und Riwalîn begraben was,
des weisen dinc, der dâ genas,
daz gefuor nâch ungenâden wol
als des, der vürbaz komen sol.
der marschalc und diu marschalkîn
nâmen daz kleine weiselîn
und burgen es vil tougen
den liuten von den ougen.
si sageten unde hiezen sagen,
ir frouwe hæte ein kint getragen,
daz wære in ir und mit ir tôt.
von der gedrîeten nôt
wart aber des landes klage dô mê;
ir klage wart aber dô mê dan ê:
klage, daz Riwalîn erstarp,
klage, daz Blanscheflûr verdarp,
klage umb ir beider kindelîn,
an dem ir trôst dô solde sîn,
daz daz verdorben wære.
zuo aller dirre swære
gieng in diu starke vorhte,
die Morgân an in worhte,
als nâhen alse ir hêrren tôt. [48]
wan diz daz ist diu meiste nôt,
die man zer werlde haben mac,
swâ sô der man naht unde tac
den tôtvînt vor ougen hât,
daz ist diu nôt, diu nâhen gât
und ist ein lebelîcher tôt.
in aller dirre lebenden nôt
wart Blanscheflûr ze grabe getragen.
michel jâmer unde klagen
daz wart begangen ob ir grabe.
ir muget wol wizzen, ungehabe
der was dâ vil und al ze vil.
nune sol ich aber noch enwil
iuwer ôren niht beswæren
mit zerbermeclîchen mæren,
wan ez den ôren missehaget,
swâ man von klage ze vil gesaget;
und ist vil lützel iht sô guot,
ez enswache, ders ze vil getuot.
von diu sô lâzen langez klagen
und flîzen uns, wie wir gesagen
umbe daz verweisete kint,
von dem diu mære erhaben sint.
Sich treit der werlde sache
vil ofte zungemache
und aber von ungemache
wider ze guoter sache.
Rehte in den nœten sol der frume,
ze swelhem ende ez danne kume,
bedenken, wie sîn werde rât.
die wîle und er daz leben hât,
sô sol er mit den lebenden leben,
im selben trôst ze lebene geben:
als tete der marschalc Foitenant.
wan ez ime ze sorgen was gewant,
do bedâhte er mitten in der nôt

1808. bis *HN*. 10. haben *MW*, heilich *F*, behalten *E*, halten *P*. 12. mahten *M*. 16. warlichen *M*, werlichen *B*. 18. do *HWNOERP* (vielleicht in den Text zu setzen). 21. De *N*. 22. chindelin *M*, kindelin *BE*. 28. gedrigeten *B*, gedrichten *O*, dirder *N*, getruwen *RS*, getrungne *P*, betrüpten *E*. 29. clagen *B*. do fehlt *RS*. 30. da *F*, fehlt *WNRS*. danne *HWR*, dane *M*. ie *H*. 31. verdarp *RS*, erstarb *F*. 32. (er)starp *RS*, verdap *W*. 35. Daz *ME*. 37. gien *M*. in an *NRS*. 38. an iworhte *M*. 39. alse *MHW*, also *NR*. als *MFBN*. 40. meistû *W*. 41. welte *W*. gehaben *FWBORP*. 42. swa der *MB*, was der *E*, swo sa *H*. 43. vient *M*, syent *R*, veint *FP*, figent *S*. 45. lobelicher *FHWS*, leuender *N*, libelicher *R*, laidlicher *E*. 46. welte not *MW*, leuender herzen noit *N*. 47. tragen *F*. 50. mugent *WR*. 51. da fehlt *F*. 54. mit so berm. *HN*, mit zerbamchl. *M*, von den leiden *RS*. 55. wand *FHO*. 56. ze fehlt *WE*. saget *FBOSP*. 57. zu g. *NOSP*. 59. von dev *F*, da uon *BNOE*, do von *RS*. alles chlagen *F*. 60. sagen *FO*. 61. verbeisete *F*. 62. disiv *M*, dise *E*, diese *B*, duse *O*. 64. zungemache *F*. 67. in der note *F*. frome *FHBNOE*. 72. ze aus im Korr. *M*, inde l. *N*, lebenne *F*. 73. Als *N*. voytenant *M*, voit. *F*, foet. *W*, feit. *OS*, foyt. *R*, fot. *N*, wott. *P*, fort. *HBE*. 74. wand *FW*, wanz *M*. zen *M*. 75. mit den *NR*. in di not *F*.

des landes schaden, sîn selbes tôt;
wan ime diu wer niht tohte
noch sich mit wer enmohte
wider den vînt gefristen, [49]
dô friste er sich mit listen.
er sprach die hêrren al zehant
über allez sînes hêrren lant
und brâhte sî ze suone;
wan in was niht ze tuone
wan flêhen unde sich ergeben.
si ergâben guot unde leben
an Morgânes hulde.
die hazlîchen schulde
under Morgâne und under in
die leiten sî mit listen hin
und nerten ir liut unde ir lant.
Der getriuwe marschalc Foitenant
fuor heim und sprach sîn sælic wîp
und bevalch ir verre und an den lîp,
daz sî sich în leite
nâch der gewoneheite,
als ein wîp kindes inne lît,
und daz si nâch der selben zît
jæhe unde jehende wære,
daz sî daz kint gebære,
daz ir junchêrre solde sîn.
diu sælige marschalkîn,
diu guote, diu stæte,
diu reine Floræte,
diu wîbes êre ein spiegelglas
und rehter güete ein gimme was,
diu was des lîhte gemant,
daz ir doch ze êren was gewant;
si stalte ir muot und al ir lîp
ze klage und rehte als ein wîp,
diu eines kindes sol genesen.
si hiez ir kamere und ir wesen
stellen unde machen
ze heimelîchen sachen;
und wandes ouch erkande wol,
wie man hie zuo gebâren sol,
dô nam si ir willeklage hier abe:
si gelîhsente grôz ungehabe
an muote unde an lîbe, [50]
gelîch einem wîbe,
diu ze solhen nœten gât,
diu al ir dinc gestellet hât
ze sus getâner arbeit.
sus wart daz kint zuo ir geleit
vil tougenlîchen unde alsô,
daz ez vil lützel ieman dô
âne eine ir ammen bevant.
hie wart ein mære sâ zehant:
diu guote marschalkinne
læge eines sunes inne.
ez was ouch wâr, si tete alsô,
si lac des sunes inne dô,
der ir sunlîcher triuwe pflac
unz an ir beider endetac.
daz selbe süeze kint truoc ir
als süezlîche kindes gir,
als ein kint sîner muoter sol,

1878. nihl mohle *M*, neyt inmochle *N*. 79. die *MBE*. vient *H*, fiant *O*, viende *B*, vigenl *R*. 80. da *F*. vrifter *WB*. 81. Er *ME*. befprach *SP*. 83. die *WOP*. 84. wande *W*. im *FWBNRSP*. 85. flegen *M*, fliehen *WS*, vlein *N*. 88. herzeliche *WE*, heizliche *N*, heßelichen *B*. 89. morganen *W*. 90. legeten *HWR*, lachten *NO*, lechlen *P*. 91. ernerten *FH*, generten *B*, nerten die übrigen. ir fehlt *BNERS* (beide male). liute *W*, lnte *M*, lnde *BNO*. 92. der *MWNORSP*. marfalc *MF* (-ch). marfchac *W*. tortenanl *HE*, foyt. *M*, voit. *F*, foit. *WB*, feit. *O*, fol. *N*, fyont. *R*, fiont. *S*, wott. *P*. 93. hein *W*. befprach *SP*, gefpracht *R*. 94. benal *N*, befal *O*, gebol *MBE*. und fehlt *FWBNORS*. ir lip *FWNORSP*. verre fehlt *BN*, harte *O*. 95. dez *W*. 96. gewnheite *H*, gewonheile *FBNORSP*. 97. kindes auch *MF* (auch 1900 kint).

1901. innchherre *F*. folde *FB*. 2. falige *M*. 4. flvrete *M*, florette *N*, frorete *R*, forrechte *S*, florent *P*, florele die übrigen. 9. al fehlt *WNORSP*. 10. alfam *WS*. 12. kameren *WORS*. 14. heinlichen *M*. 15. und fehlt *MBO*. wand *FO*, fehlt *B*. 17. sir *MW*. wille fehlt *F*. 18. glhfente *M*, glichfele *F*, gelofente *B*, gelichde *N*, geleich fich *O*, glichffene *R*, glichfen *S*, geleich fende *P*. grozer *F*, grofer *N*, groiffer *O*. 19. an dem libe *HWNORSP*. 22. alle *WNB* (ir fehlt) *P*. geftollet *W*. 23. erbeit *W*. 24. zir *F*. 25. Vil *N*. —liche *FHW*. 28. Hie *F*. fa fehlt *F*. 29. marf. *F*. 33 fnnder truwe *RS*. 34 endes *M*, endis *B*. 36. fnezelichef *H*, fnezeclichef *WRSP*, innecliche *N*.

und was daz billîch unde wol.
si leite auch allen ir sin
mit muoterlîcher liebe an in
und was des alsô stæte,
als ob sî in selbe ie hæte
under ir brüsten getragen.
als wir daz mære hœren sagen,
sone geschach ez weder sît noch ê,
daz ein man und ein wîp ie mê
mit solher liebe ir hêrren zugen,
als wir her nâch erkennen mugen
an disem selben mære,
wie vaterlîche swære
und wie vil manege arbeit
der getriuwe marschalc durch in leit.
Nu daz diu guote marschalkîn
der nôt genesen solte sîn
und nâch ir sehs wochen,
als den frouwen ist besprochen,
des suns ze kirchen solte gân,
von dem ich her gesaget hân,
si selbe in an ir arm nam [51]
und truog in suoze, als ir gezam,
mit ir zem gotes hûse alsô.
und als si ir înleite dô
gotelîche hete enpfangen
und was von opher gegangen
mit schœnem ingesinde,
dô was dem kleinen kinde
der heilige touf bereit,
durch daz ez sîne kristenheit
in gotes namen enpfienge,
swie ez ime dar nâch ergienge,
daz er doch kristen wære.
nu daz sîn toufære
alles sînes dinges was bereit,
nâch touflîcher gewoneheit
er frâgete umb daz kindelîn,
wie sîn name solte sîn.
diu höfsche marschalkîn gie dan
und sprach vil tougenlîche ir man
und frâgete in, wie er wolte,
daz man ez nennen solte.
der marschalc der sweic lange,
er trahte ange und ange,
waz namen ime gebære
nâch sînen dingen wære.
hier under sô betrahte er
des kindes dinc von ende her,
rehte als er hete vernomen,
wie sîn dinc allez dar was komen.
»seht«, sprach er, »frouwe, als ich vernam
von sînem vater, wie ez dem kam
umbe sîne Blanschefliure,
mit wie vil maneger triure
ir gernder wille an ime ergie,
wie sî diz kint mit triure enpfie,
mit welher triure sîz gewan,
sô nenne wir in Tristan.«
nu heizet triste triure,
und von der âventiure
sô wart daz kint Tristan genant, [52]
Tristan getoufet al zehant.
von triste Tristan was sîn name;
der name was ime gevallesame
und alle wîs gebære:
daz kiesen an dem mære.

1940. müterliche *W*. 42. ie *FHRP*, fehlt in den übrigen. 44. diz *F*, dc *W*, die *OR*, de *N*. 45. weder fehlt *MHBOE*. 48. harnach *W*. 50. Wie *M*. 51. manch *M*. erbeit *W*. 52. marſalch *F*. 53. Nu di *F*. 54. note *FW*. 55. nach den ſehef *MB*. 56. geſprochen *MWBNORS*. 59. ſelben (= ſelbe in) *F*. do nam *WP*. 60. zam *F*. 61. gotiſ *F*. 62. alſir *M*. 64. von o. was g. *M*, vnd zů offer w. g. *BE* (ze oppfer). gangen *W*. 67. hilige *M*, helige *WN*. 68. durch fehlt *MB*. 71. ez *MHBOP*. 73. ſineſ fehlt *N*, dingeſ *F*. 74. gewoneheit *MW*, gewonh. die übrigen. 77. ſůzze *MBE*. hoviſche *F*. marſ. *F*. 78. tugentliche *HRSO*. Der Vers fehlt *F*. Vnd *M*. 80. daz kint *BN*. in heizen *F*. 81. Der *NE*. marſalch *F*. 82. dahte *MBN*, gedencht *E*, trahtete *W*, trahtet *F*. nauwe inde ange *N*. 84. ſime dinge *MW*. 85. Hier *F*. her *M*. ſo fehlt *W*. betraht er *MW*. 87. er ez *WN*. 88. allez fehlt *MBNERS*. 89. Seht *N*. ſrowe ſprach er alſ ich ez v. *MBE*. icht *N*. 91. vmbe mine frŏwen bl. *MBE*. 93. gereiter *H*, gerende *F*. 94. daz *MBR*. dinge mit truwen *RS*. 95. ſi in *MBE*. 96. nennen *MWBN*, nemen *E*, namen *P*, triſtran *MF*. 99. triſtrant *M*.

2000. triſtrant *M*. getŏffet *M*. 1. wan *W*. 2. gevelleſam *MB*, geuallen an *E*, gehelleſam *N*, geheilſam *OP*, lobesam *RS*. 4. dit *N*, diß *R*, die *S*. der mere *HO*.

sehen wie trûreclîch ez was,
dâ sîn sîn muoter genas;
sehen wie fruo im arbeit
und nôt ze rucke wart geleit;
sehen wie trûreclîch ein leben
ime ze lebene wart gegeben;
sehen an den trûreclîchen tôt,
der alle sîne herzenôt
mit einem ende beslôz,
daz alles tôdes übergenôz
und aller triure ein galle was.
diz mære der daz ie gelas,
der erkennet sich wol, daz der name
dem lebene was gehellesame.
er was reht, alse er hiez, ein man
und hiez reht, alse er was, Tristan.
und swer nu gerne hæte erkant,
durch welhe liste Foitenant
daz hieze sagen ze mære,
daz Tristan daz kint wære
von der geburteclichen nôt
in sîner tôten muoter tôt,
den sulen wir ez wizzen lân,
ez wart durch triuwe getân.
der getriuwe tete ez umbe daz,
er vorhte Morgânes haz,
ob er daz kint dâ wiste,
daz er ez sô mit liste
sô mit gewalte verdarbte,
daz lant an ime entarbte.
durch daz nam der getriuwe man
ze kinde sich den weisen an
und zôch ez alsô schône,
daz ime diu werlt ze lône
der gotes genâden wünschen sol;
daz verdiente er an dem weisen wol.
Nu daz daz kint getoufet wart,
nâch kristenlichem site bewart,
diu tugentrîche marschalkîn
nam aber ir liebez kindelîn
in ir vil heimelîche pflege:
si wolde wizzen alle wege
und sehen, ob ime sîn sache
stüende ze gemache.
sîn süeziu muoter leite an in
mit alsô süezem flîze ir sin,
daz si ime des niht engunde,
daz er ze keiner stunde
unsanfte nider getræte.
nu sî daz mit im hæte
getriben unz an sîn sibende jâr,
daz er wol rede und ouch gebâr
vernemen kunde und ouch vernam,
sîn vater der marschalc in dô nam
und bevalch in einem wîsen man;
mit dem sante er in iesâ dan
durch fremede sprâche in fremediu lant;
und daz er aber al zehant
der buoche lêre anvienge
und den ouch mite gienge
vor aller slahte lêre.
daz was sîn êrstiu kêre
ûz sîner frîheite.
dô trat er in daz geleite
betwungenlîcher sorgen,

2005. ſehent *WO* (auch in den nächſten Verſen). 6. do *FWO*. 7. ſient *B* (auch 9. und 11.). frŏ *M*, vro *F*. ærbeit *W*. 7—14 fehlen *S*. 9. ſehei *H*. trurigez *F*, trurich *B*, trurig *E*. 9 und 10 fehlen *O*. 11. trurigen *FBE*. 13. ſloze für ende *F*. 14. der *MBNES*. 15. Vnd *M*. 17. ſich fehlt *MBERS*. 21. und fehlt *MBN*. 22. ſoyt. *MB(?)NER*, ſoit. *FS*, ſeit. *O*, ſort. *HEP*. 24. diz *F*. 25. geburtlichen *FWBNOE* (geburl.) *RS* (—cher *BO*). 27. ſullen *FPR*, ſolle *H*, wirz *M*, wirs *F*. 29. De *N*. 30. vurte *H*, vorte *N*, ſochte *O*. 33. verderbte *F(N)*. 34. enterbte *F(N)*. 36. des *NORSEw*. 39. gots *MO*. gnaden *FWERPw*. 40. verdient *FWOw*, verdienet *HERP*. 41. Nu daz kint *MWw*, Dů d. k. *BN*. Nu daz diz k. *F* (*O* läßt kint fort), Nun do d. k. *RS*. 43. tugenriche *M*, tugentliche *H*, tugenderiche *Ww*. marsalkin *F* (ſo immer). 45. heinliche *MW*. 50. alſ *F*. 52. deiner *M*, deheiner *W*, cheiner *Fw*, eynger *N*. 53. unſanfter *F*. 55. an daz ſ. *F*. 60. ſander *M*. in do dan *MBE*, in ſo dan *O*, in zehant dan *FN*, in yetzu d. *RS*. 61. fromde — fromdiv *M*, frœmde — frœde *W*, frŏmde — frŏmde *w*, fromde — fromde *S*. 63. lerne *Ww*. ane *MWwS*. 64. na g. *O*, noch *R*. 66. diz *Ww*. erſtev *F*. der Vers fehlt *O*. 67. wiſheite *Ww*. 69. betwunlicher *M*, betwuncl. *B*, betwungerlicher *W*, betwungel. *OS*, betwungender *N*.

die ime dâ vor verborgen
und vor behalten wâren.
in den ûfblüenden jâren,
dô al sîn wunne solte enstân,
dô er mit fröuden solte gân,
in sînes lebenes begin
dô was sîn beste leben hin:
dô er mit fröuden blüen began,
dô viel der sorgen rîfe in an,
der maneger jugende schaden tuot, [54]
und darte im sîner fröuden bluot.
in sîner êrsten frîheit
wart al sîn frîheit hin geleit.
der buoche lêre und ir getwanc
was sîner sorgen anevanc.
und iedoch, dô er ir began,
dô leite er sînen sin dar an
und sînen flîz sô sêre,
daz er der buoche mêre
gelernete in sô kurzer zît
danne kein kint ê oder sît.
under disen zwein lernungen
der buoche und der zungen
so vertete er sîner stunde vil
an iegelîchem seitspil:
dâ kêrte er spâte unde fruo
sîn emzekeit sô sêre zuo,
biz er es wunder kunde.
er lernete alle stunde
hiute diz und morgen daz,
hiure wol, ze jâre baz.
über diz allez lernet er
mit dem schilte und mit dem sper
behendeclîche rîten,
daz ors ze beiden sîten
bescheidenlîche rüeren,
von sprunge ez freche füeren.
turnieren und leisieren,
mit schenkeln sambelieren
rehte und nâch ritterlîchem site,
hie bankete er sich ofte mite.
wol schirmen, starke ringen,
wol loufen, sêre springen,
dar zuo schiezen den schaft,
daz tete er wol nâch sîner kraft.
ouch hœre wir diz mære sagen,
ez gelernete birsen unde jagen
nie kein man sô wol sô er,
ez wære dirre oder der.
aller hande hovespil [55]
diu tete er wol und kunde ir vil.
ouch was er an dem lîbe,
daz jungelinc von wîbe
nie sæleclîcher wart geborn.
sîn dinc was allez ûz erkorn
beide an dem muote und an den siten.
nu was aber diu sælde undersniten
mit werndem schaden, als ich ez las,
wan er leider arbeitsælic was.
Nu sîn vierzehende jâr vür kam,
der marschalc in hin heim dô nam

2070. da *MBNEP*, do die übrigen. 73. entſtan *BO*, intſtain *N*, ſtan *F*, erſtan *Ww*, vſ ſton *P*. 75. In *ME*. 79. ivgent *MBN* (-den) *O*, tugende *F*. 80. darzu *F*, dorrete *WwR*, dort *O*, derde *BN*, derte *EP*, diente *S*. 83. betwaneh *FBNORS*. 85. ers beg. *MBE*. 86. vliz *ME*. 90. dane dehein *ME*, danne kein *HS*, dan enkein' *B*, dan ie dechein *F*, dan e dech. *W*, dan ie deh. *wP*, dan ey geyn *N*, dan ye kein *O*, denne ye *R*. 91. Under *N*. ſinen *MB*. 92. vnd onch *FNRS*. 94. ſeitenſpil *FHBORP*. 96. emzcheit *M*, emzicheit *F*, emezzekeit *Ww*, emßſkait *P*, enſtikeit *N*, einickeit *RS*, vliz *B*, ſliß *O*. 99. und fehlt *MHBNOES*. morne *WwNORS*, mornend *E*.
2100. hiute *FR*. vnd morgen *F*. 1. Vber *MBE*. daz *WwO*. ſo ler. *Ww*. 5. weſch. *F*. 6. ſprungen *WBNOERSP*. rehte *W*, zu ſprungen *N*. 7. turnein *FW*, tornogen *O*, trucken *RS*. laſſieren *FWN*, laiſſ. *O*, laiſ. *P*, laſyeren *RS*. 8. ſamlieren *F*, ſammelieren *B*, ſamiliren *E*. 9. nnd fehlt *MBEO*. 10. ſich ſelben *MB*, ſ. ſelber *E*. 11. ſere ſpringen *MBE*. 12. ſtarche ringen *MBE*. 14. mit ſ. kraſt *W*. 15. Ouch *N*. horen *WBEP*. dirre mere *F*, daſ zu mere *H*, die merē *O*, de m. *N*, daſ m. *P*. 16. er lerente *M*, er lernte *B*, er gel. *F*. 17. dehein *MW*. alſ er *MBONP*, alſo er *R*, baz denn er *W*. 20. chond er vil *F*, kund er vil *WR*. 21. amme libe *W*. 23. ſchoner *M*, ſo ſchone *B*, ſo ſchöner *E*, ſeliger *WNRSP*. 25. beidiv *W*. dem fehlt *F*. dem ſiten *FOP*. 26 fehlt *O*. Nu *M*. di ſelde aber *FB*. 27. werdem *W*. werenden *F*, ſremdem *RSP*. ichs *F*, icht *B*; ez fehlt *W*. 28. wander *FWRS*, want he *N*. 29. do *MB*, fehlt *E*. 30. in do heim n. *WBR*.

und hiez in zallen zîten
varn unde rîten,
erkunnen liute unde lant,
durch daz im rehte würde erkant,
wie des landes site wære.
diz tete der lobebære
sô lobelîchen unde alsô,
daz in den zîten unde dô
in allem dem rîche
nie kint sô tugentlîche
gelebete alse Tristan.
al diu werlt diu truog in an
friundes ouge und holden muot,
als man dem billîchen tuot,
des muot niwan ze tugenden stât,
der alle untugende unmære hât.
In den zîten unde dô
kam ez von âventiure alsô,
daz von Norwæge über sê
ein koufschif und dekeinez mê
in daz lant ze Parmenîe kam
und sîn gelende dâ genam
und ûz gestiez ze Kanoêl
vür daz selbe kastêl,
da der marschalc ze stæte
sîn wesen ûffe hæte
und sîn junchêrre Tristan.
nu daz die fremeden koufman
ir market heten ûz geleit, [56]
vil schiere wart ze hove geseit,
waz dâ koufrâtes wære.
hier under kâmen mære
Tristande ze unheile:
dâ wæren valken veile
und ander schœne vederspil.
und wart des mæres alsô vil,
biz zwei des marschalkes kint
(wan kint der dinge flîzec sint)
under in zwein wurden inein,
daz sî Tristanden zuo zin zwein,
ir wânbruoder, nâmen
und an ir vater kâmen
und bâten den bihanden,
daz er in durch Tristanden
der valken koufen hieze.
der edel Rûal lieze
und hæte ez nôte verlân,
ez enmüese allez vür sich gân,
des sîn friunt Tristan bæte,
wan er in werder hæte
und bôt ez baz im einem
danne aller der dekeinem
von lande odr von gesinde.
sîner eigenen kinde
was er sô flîzec niht sô sîn.
dar an tete er der werlde schîn,
wie vollekomener triuwe er pflac,
waz tugende und êren an im lac.
er stuont ûf unde nam zehant
sînen sun Tristanden an die hant
nâch vil vaterlîchem site.
sîne ander süne giengen mite
und dâ zuo hovegesindes vil,
die sô durch ernest sô durch spil
in volgeten unz an den kiel;
und swaz ieman dâ geviel,
dâ in sîn wille zuo getruoc,
des vant er umbe kouf genuoc,

2133. erkennen *FHBNORSP*. 42. trugẽ *H*. im *FNOR* (in *S* fehlt der Vers) *P*. 43. nugen *FW*. 44. bilichen *M*, billenclichen *B*. 45. tugende *HWR*, tugent *OS*. 46. umare *M*. 47. in *MOE*. 48. von geschihte *MBE*. so *FOS*. 49. normãdie *N*, normande *R*, normandie *S*. 50. nehenz *M*, cheines *F*, dekeinez *H*, geynes *N*, keines *ORS*, kains *P*, niehtis *B*, nichts *E*. 56. s. weizen *H*, uffe sin wesen h. *W*. 57. herre *F*. 59. Ir *M*. 60. ez wart *MBE*. 62. her under *H*. 66. der mære *W*, der merẽ *N*, des marketes *MHBE*. harte vil *MBE*, alse vil *WP*. 67. unz *F*. 68. wand(e) *FW*. 72. vñ fur *W*. 73. Vnd baeten *ME*. 74. daz einen *ME*, daz er einen *B*. 75. gelden *N*. 76. ruwal *ORS*. verliezze *MB* (niht v.), node leise *N*. 77. noete *W*, noten *F*, noede *O*, ungerne *MBNE*. lan *M*, gelan *B* (korr. aus v'lan) *E*. 78. nemôse *M*. 79. iuncherre *MBE*. 80. wand *FW*. werden *W*, wert *N*, werde *EP*. 81. einen *MFNERS*, eime *HOP*. 82. dene *M*, denne *WP*. decheinen *M*, dicheinen *F*, dekeime *H*, dehainen *E*, geynen *N*, keyme *O*, enkeinen *B*, dekaineme *P*. 83. vnd *H*. 84. eigen *FWBOEP*. 87. volchomner *F*. 88. tugent *FO*. 89. He *N*. 90. tristran *FO*, tristan *HBE*. sun fehlt *W*. 92. die g. *MWBNERSP*. 93 und 94 fehlen *N*. 93. dar *MHBOP*. 94. die fehlt *W*. so fehlt *MBE*. hernist *F*. die d. s. *MB*. 95. ime *HW*. 96. ie manne *MBP*, iemant *RS*, iemen *WN*. 98. da gnûg *WN*.

kleinœde, sîden, edele wât: [57]
des was dâ rât über rât.
ouch was dâ schœne vederspil,
valken pilgerîne vil,
smirlîne und sperwære, [5]
habeche, mûzære
und ouch in rôten vederen:
von disen ietwederen
vant man vollen market dâ.
Tristande hiez man koufen sâ [10]
valken unde smirlîn.
die sîne bruoder solten sîn,
den wart ouch dâ gekouft durch in.
man gewan in allen drin
swes iegelîcher gerte. [15]
nu man si dô gewerte
alles, des si wolten,
und dannen kêren solten,
von âventiure ez dô geschach,
daz Tristan in dem schiffe ersach [20]
ein schâchzabel hangen,
an brete und an den spangen
vil schône und wol gezieret,
ze wunsche gefeitieret.
dâ bi hienc ein gesteine [25]
von edelem helfenbeine
ergraben wol meisterlîche.
Tristan der tugentrîche
der sach ez flîzeclîchen an.
»ei«, sprach er, »edelen koufman, [30]
sô helfe iu got! und kunnet ir
schâchzabelspil? daz saget mir!«
und sprach daz in ir zungen.
nu sâhen sî den jungen
aber noch flîzeclîcher an, [35]
dô er ir sprâche reden began,
die lützel ieman kunde dâ.
sus begundens an dem jungen sâ
merken elliu sîniu dinc.
nu gedûhte si nie jungelinc
sô sæleclîche sîn getân [58]
noch alsô schœne site hân.
»jâ«, sprach ir einer, »friunt, ir ist
under uns genuoc, die disen list
wol kunnen; wellet irz besehen, [5]
sô mag ez harte wol geschehen:
wol her, sô wil ich iuch bestân.«
Tristan der sprach: »diz sî getân!«
sus sâzen sî zwêne über daz spil.
der marschalc sprach: «Tristan, ich wil [10]
wider ûf ze herbergen gân;
wiltû, du maht wol hie bestân.
mîn ander süne die gên mit mir;
sô sî dîn meister hie bî dir,
der neme dîn war und hüete dîn.« [15]
sus gie der marschalc wider în
und sîn liut al gemeine,
niwan Tristan al eine
und sîn meister, der sîn pflac,
von dem ich iu wol sagen mac [20]
vür wâr, als uns diz mære seit,
daz knappe nie von hövescheit
und von edeles herzen art
baz noch schôner geedelt wart,

2199. chleinode *MFB*, cleinote *HNP*, kleinot *W*, cleynoit *O*, cleineter *RS*, clainet *E*. edel *FHBORSP*.

2201. Ouch *MFBE*. 2 pilgrime *F*, pilgerime *W*, bilgerine *MBERSP*. 3. ſperbere *FSP*, ſparw. *M*. 4. hebeche *F*, hebich *WBORSP*. vnd *HNRS*. 8. triſtan *FWB*. 11. d. w. gek. ŏch d. in *ME*, d. w. ouch gek. d. in *FBNORS* (kouft *F*, gegoldē *N*). 17. Von *N*. ungeluke *M*, ungelůcke *BE*. 18. ſchefe *M*. ſahz. *F*, ſchaſz. *W*, ſchacſcavel *H*, ſcahz. *z*, ſchaz. *N*, ſchatz. *O*, ſchochz. *RS*, ſchachzagel *P*. 20. ein *MHS*. ſtangen *FP*. 21. vil fehlt *W*. und wol fehlt *MBE*. 22. geſranzieret *W*, geſait. *z*, geſat. *O*, geſieret *N*, geſurmyeret *R*, geſanieret *S*, geſogitieret *E*, geſeturiert *P*. 23. Da *F*. 24. gŏtem *M*, gûtem *B*, guttem *E*. 25. Da *F*. 26. tugentliche *H*, tugende riche *MWNE*. 28. er ſpr. ir edelen k. *MBERSP*. och *N*. 29. gehelſe *H*, helfiv *M*. und fehlt *WNRS*. kundet mir *F*, kůndet mir *B*. 31. Vnd *ME*. daz fehlt *MHBE*. in fehlt *RS*. 34. rede ſprechen *F*, reden fehlt *z*. 35. chundae *M*. 36. nu beg. ſi *MBE*. den *FWz*. 38. ſi der iung. *W*. 40. ſo *MB*. 41. Ia *B*. 42. under uns fehlt *N*, genuoc fehlt *RS*, gnûc u. u. *z*. den *MHBE*. 46. diz *MHP*. der fehlt *FWBzNOERSP*. 47. Sns *N*. dez *M*. 49. herberge *HRSP*. 52. und 53. dein *F*. 55. Vnd *ME*. 56. niwan *F*, nuwan *W*, niuwan *z*, nuwen *R*, neyt. w. *N*, nit wann *PS*, wan *MBE*. altirſeine *B*, alterſaine *E*. 59. daz *BzP*, die *ORS*, de *N*. 62. gebilt *F*, geteilt *O*, gedichte *R*, gediechte *S*, getailet *P*.

und was der Kurvenal genant.
er hete manege tugende erkant,
als er dem wol ze lêre zam,
der ouch von sîner lêre nam
vil manegiu tugentlîchiu dinc.
der tugentrîche jungelinc,
der wol gezogene Tristan,
saz unde spilte vür sich an
sô schône und sô höfschlîche,
daz in gemeinlîche
die fremeden aber an sâhen
und in ir herzen jâhen,
sine gesæhen nie dekeine jugent
gezieret mit sô maneger tugent.
swaz fuoge er aber an der stete
mit gebærden oder mit spil getete,
daz was in dâ wider als ein wint. [59]
si nam des wunder, daz ein kint
sô manege sprâche kunde:
die fluzzen ime ze munde,
daz sîz ê nie vernâmen,
an swelhe stat sî kâmen.
der höfsche hovebære
lie sîniu hovemære
und fremediu zabelwortelîn
underwîlen fliegen în:
diu sprach er wol und kunde ir vil,
dâ mite sô zierter in sîn spil.
ouch sang er wol ze prîse
schanzûne und spæhe wîse,
refloit und stampenîe.
al solher curtosîe
treip er vil und sô vil an,
biz aber die werbenden man
ze râte wurden under in:
kundens in iemer bringen hin
mit dekeiner slahte sinnen,
si möhten sîn gewinnen
grôzen frumen und êre.
und biten ouch dô niht mêre,
si gebuten ir ruoderæren,
daz sî bereite wæren,
und zugen si selbe ir anker în,
als ez der rede niht solte sîn.
si stiezen an und fuoren dan
sô lîse, daz es Tristan
noch Kurvenal nie wart gewar,
unz sî si heten von dem var
wol eine grôze mîle brâht.
wan jene die wâren verdâht
an ir spil sô sêre,
daz sî dô nihtes mêre
niwan ir spiles gedâhten.
nu sîz dô vollebrâhten,
sô daz Tristan daz spil gewan,
und er sich umbe sehen began,
dô sach er wol, wiez was gevarn. [60]
nu gesâhet ir nie muoterbarn
sô rehte leidegen als in:
ûf sprang er und stuont under in.
»ach«, sprach er, »edelen koufman,

2268. er was c. *MBE*, der fehlt auch *N*. 64. tugende *HWP*, tugend *F*. 65. kwam *F*, kam *WNORS*. 68. Der *FH*. tugentliche *HW*. 70. wivr *F*. 71. hofeliche *M*, hovel. *HBEN*, hoffl. *P*, hovifchl. *F*, hovefl. *O*, húbefl. *W*, hivbfcl. *z*, hůbfchl. *RS*. 72. geminnecliche *H*, gemeynecl. *O*, gemeinecl. *RS*, gemayncl. *P*. 73. aber fehlt *W*. 76. fo mit *FRSP*. 77. Wat vûgē *N*, vúgen *z*, fugen *RS*. geberde *HWzN*. 80. umbe daz *M*. 83. ez fehlt *WNPRS*. 84. sie ie *H*. 85. lobebare *M*, louebere *B*, lobebere *E*. 87. fchachzabelwortelin *FRS*, fchachw. *Nz*. 89. Div *MBE*. kunder *Wz*. 90. fo fehlt *MB*. in fehlt *MFBzERS*. ir fpil *WP*. 91. Och *N*. 92. ftanzne *F*, fchatizune *E*, fcanzune *z*, felzen *N*, fchanfene *R*, fanfene *S*. vreymde *N*, frōmde *E*. 93. gefluyllet *N*, rofluit *R*, reflint *S*. ftamponie *Mz*, ftampanye *R*, ftanpnie *S*, ftampie *N*. 95. der *FzNRS*. alf vil *O*. 96. unz *F*, dat *N*. der w. m. *WRS(N)*, werwenden *F*, vreymde *N*. 97. do gedahten *F*. 98. mohten *MBE*. fin *MFB*. brigen *M*.

2300. mahten *M*. 1. vrum *F*, frum *W*, vromen *HN*. 2. da *FO*, fehlt *BRS*. nimere *MHRS*. 3. rōderaen *M*, brůdern *RS*. 5. hanker *F*. 6. ez fehlt *FOz*. ihl *MBE*. 7. Si *FN*. 8. ez *HWz*, id *N*, er *F*. 10. biz *MHzBOERS*. der var *M*FNRS*. 11. ganzze *MBE*. 12. wand *WzN*. die fehlt *FRSP*. fi *zN*. bedahl *FW**. 14. doch niht mere *W*, do neyt mere *N*, da nit m. *OE*. 15. Niw. *M*. wan *zB*. an ir fpil *zRS*. 16. Nu do fiz *W*, do fi *BNRS*. daz *ORS*. 21. ledit *F*, leidic *z*, leidich *N*, leydig *R*, leidig *S*, laidig *E*. 22. uf ftōnder u. i. *MB*, nun ft. er vff u. i. *E*, uf ftund er vnd ftund u. i. *F*. 23. owe *ME*. edel(e) *MNOP*.

durch got, waz gât ir mit mir an?«
saget, wâ wellet ir mich hin?«
»seht, friunt«, sprach einer under in,
»diz enmac nu nieman bewarn,
ir müezet hinnen mit uns varn.
gehabet iuch wol und sît frô.«
Tristan der arme der huop dô
sô jæmerlîchez klagen an,
daz Kurvenal, sîn friunt, began
mit ime von herzen weinen
und solhe klage erscheinen,
daz al daz kielgesinde
von ime und von dem kinde
unmuotic wart und sêre unfrô.
Kurvenâlen sazten si dô
in ein vil kleine schiffelîn
und leiten zuo zim dar în
ein ruoder und ein kleine brôt
ze der verte und ze der hungers nôt
und sprâchen, daz er kêrte,
swar in sîn muot gelêrte,
Tristan der müese hin mit in.
mit der rede fuoren si hin
und liezen in dâ swebenden,
in manegen sorgen lebenden.
Kurvenal swebete ûf dem sê;
in manege wîs sô was im wê:
wê umbe daz michel ungemach,
daz er an Tristande sach;
wê umbe sîn selbes nôt,
durch daz er vorhte den tôt,
wan er niht varen kunde
noch es nie dâ vor begunde.
und klagende sprach er wider sich:
»got hêrre, wie gewirbe ich!
ine wart alsus besorget nie. [61]
nu bin ich âne liute hie
und enkan ouch selbe niht gevarn.
got hêrre, dû solt mich bewarn
und mîn geverte hinnen sîn.
ich wil ûf die genâde dîn,
des ich nie began, beginnen:
wis mîn geleite hinnen!«
hie mite greif er sîn ruoder an,
in gotes namen fuor er dan
und kam in kurzer stunde,
als es im got gegunde,
wider heim und seite mære,
wie ez gevaren wære.
der marschalc und sîn sælic wîp,
diu beide leiten an ir lîp
sô jæmerlîche klagenôt,
und wærer vor ir ougen tôt,
daz in diu selbe swære
niht nâher gangen wære.
sus giengen sî dô beide
in ir gemeinem leide
und al ir ingesinde
nâch ir verlornem kinde
weinen ûf des meres stat.
manec zunge dâ mit triuwen bat,
daz got sîn helfe wære.
dâ wart manc klagemære:

2324. durch got fehlt *M.* waz wunders get ir m. m. a. *MB,* w. w. vachen ir m. m. an *E.* gant *FH,* gat *z.* 2325—2454 fehlen *RS.* 25. welt *MFP,* wolt *H,* wellent *W.* 26. friunt fehlt *F,* steht am Rande *O.* wider in *H.* 27. diz nemag *M,* diz mach *Fz*(—g)*B.* 28. ir mözget *M,* ir enmueſent *H,* ir mûzent *W.* mit uns h. *FWzNOP;* heym *B.* 29. iuch eht wol *H,* ewch recht w. *P.* weſet *H.* 37. vnmötch *M,* unmntik *F,* vnmûzich *B,* unmuſſich *NO,* vnnntzig *P.* wurden *MEB.* ſere fehlt *MBE.* 40. zŏ im *M,* zv im *F.* 41. halbez *F.* 42. zu ir *F,* zer *zNn,* zur *EP.* hungernot *WzNO.* 43. Vnd *ME.* 44. lerte *zE,* kerte *F*.* begerte *n.* 45. der fehlt *BNEP.* 46. ſo kerten ſi hin *W,* ſi ſ. hin *MBE,* ſi ſurten in m. d. r. h. *N,* vnd ſurtten m. d. r. h. *n.* 49. kvrv. *MBE.* 50. ſo fehlt *FBNn.* 51. we fehlt *WP.* 52. triſtranden *FN.* 54. wrhte *H,* forte *NO.* 55. wand *MFWzN.* 56. wan ers *ME,* vnd ers *B.* 57. und fehlt *MBNOE.* 58. owe g. h. alle außer *MBE.* o wie *HWaO.* v'derbe *O,* erſtirb *P,* doyn *N,* tun *n.* 59. ich enwart *HWzP.* 61. enkan *FHzaOP.* 63. geleyde *N,* geleide *O,* gelerte *P.* 65. niht chan *M,* nit kan *BE.* 67. Hey *N.* 69. ſtunden *FW.* 70. eſ fehlt *F.* do gunde *FzNn,* begunde *W.* 72. ergangen *FE.* 73. ſin wip *MBE.* 75. So iamerlicher *ME,* —lichen *N.* 76. und fehlt *MBE.* 78. geganen *M,* gegangen *WBzE,* gende *F,* gaynder *N.* 79 und 80 fehlen *F.* 79. Alsns *Nn.* 81 und 82 fehlen *W.* 81. allem *F.* geſinde *HzNn.* 83 fehlt *F.* weinende *WzNnE.* merſ ſt. *Wa,* merſt. *MB,* mereſt. *E.*

ir klage was sus, ir klage was sô;
und alse ez an den âbent dô
und an ein scheiden muose gân,
ir klage, diu ê was undertân,
diu wart dô gâr einbære:
si triben niwan ein mære,
si riefen hie, si riefen dort
niht anders wan daz eine wort:
»bêas Tristan, cûrtois Tristan,
tun cors, ta vie a dê comant!
dîn schœner lîp, dîn süeze leben
daz sî hiute gote ergeben!«
In disen dingen fuorten in [62]
die Norwægen allez hin
und heten ez alſô bedâht,
si hæten an im vollebrâht
ir willen allen unde ir ger.
dô widerschuof ez allez der,
der elliu dinc beslihtet,
beslihtende berihtet,
dem winde, mer und elliu kraft
bibende sint dienesthaft.
als der wolte und der gebôt,
dô huop sich ein sô michel nôt
von ſturmwetere ûf dem ſê,
daz si alle samet in selben mê
enmohten niht ze staten gestân,
wan daz si et ir schif liezen gân,
dar ez die wilden winde triben
und si selbe âne trôst beliben
umbe ir lîp und umbe ir leben.
si heten sich mitalle ergeben
an die vil armen stiure,
diu da heizet aventiure:
si liezen ez an die geschiht,
weder si genæren oder niht,
wan ir dinges was nimê
wan daz si mit dem wilden sê
ûf als in den himel stigen
und iesâ wider nider sigen
als in daz apgründe.
si triben die tobenden ünde
wîlent ûf und wîlent nider,
iezuo dar und iesâ wider.
ir aller keiner kunde
noch enmohte keine stunde
ûf sînen füezen gestân.
alsus sô was ir leben getân
wol ahte tage und ahte naht.
hie von so hetens alle ir maht
vil nâch verloren unde ir sin
nu sprach ir einer under in:
»ir hêrren alle, semir got, [63]
mich dunket, diz sî gotes gebot
umbe unser angestlîchez leben;
daz wir sô kûme lebende sweben
in disen tobenden ünden,
deist niwan von den sünden
und von den untriuwen komen,
daz wir Tristanden hân genomen

2887. ſuſ vñ ſo *MBn*. ſunſt v. ſ. *E*, ſuſ vnd waſ alſo O. 90. vnder getan *Fn*. 92. ſi triben do n. e. m. *F* (da) *HW* (entriben) *zO* (dar) *P* (da). 96. dev *F*, dey *N*. cumant *FNnz*. 97. ſchor *M*. 2399—2434 fehlen in *Nn*, ſtatt deſſen in *N:* Dat kůſſchiſ dat voir allit hin Triſtant. de hadde ſinen ſin vil na verloren inde ſin leuen dit begůnde in ſtarke vorte genen do ſi dit hadden gedreuen inde in deme iamere ſus bleuen. In *n:* . . . kauffſchieff das alles ſur hyn Triſtrant der het ſynen ſin noch verlorn nnd ſein leben . . . begunde in ſtarcke ſorchtte geben.

2400. norwagen *M*, norwege *F*. 2. hetin *a*. 4. iz *F*. 5. Der *ME*. alle *F*, allin *Hz*, ſlihtet *ME*, v'ſlichtet *B*. 6. ſlihtende *ME*, vnd ſlicht. *B*. v'richtet *B*. 7. waſſer *O*. vnd ir chraſt *F*, alle kr. *O*, vnde kr. *B*, aller cr. *P*, alle geſcaſt *z*. 8. bibenende *Ha*, behende *F*, blibende *O*. 9. nnd er gebot *MO*, vnde g. *FB*. vnd do g. *W*. 10. ſo fehlt *MFBE*. 11. vñ ſturmete *W*. 12. ſament *MBE*. nie *FO*. 13. ze dehein ſt. m. g. *Wz* (keinen). 14. dc ſeht *z*, daſſet *a*, daz ſi ſit *H*, daz ir ſch. oht *FE* (och); eht fehlt *BO*, nur *P*. 15. wilde *FHaBO*. 21. Si *F*. 22. genaeſen *a*, genaren *M*, genesen die übrigen. 23. wand *FW*. niht me *FWzBO*. 24. uf *W*. 25. alſ uf *W*. die himele *MBE*. 26. zehant *FB*, dan *E*. 27. alſ ſi daz a. *F*. 28. den tobenden *F*. winde *OE*. 29. wilen *MBP*. 30. iezv *a*, ieze *Wz*, iezu *F*, yeze *O*, yetzun *P*, jezünt *B*. iaſa *M*, zehant *B*, alſo *E*. 32. nnde nemohte *M*, ün enm. *BE*. 33. beſtan *F*. 38. Nu *F*. 39. Ir *N*. ſammir *WHaB*, ſa mir *F*, ſe mir *M*, ſemmir *zn*, ſo mir *NOE*, ſamne *P*. 41. angeſl. *M*, engeſl. *z*. 42. ſnſ *F*. lebende fehlt *F*. ſwewen *F*, geſweben *E*. 43. In *ME*. winden *F*WEOP*. 44. dieſt *M*, deſt *a*, deiſt *Hz*, daz iſt die übrigen. 46. haben *F*, hand *E*.

sînen friunden rouplîche.«
»jâ«, sprâchens al gelîche:
»sich, dû hâst wâr, ez ist alsô.«
hie mite berieten sî sich dô:
möhten si stille vinden
an wazzer und an winden,
daz sî ze stade gestiezen,
daz si in vil gerne liezen
frîlîche, swar er wolte, gân.
und iesâ dô diz was getân,
daz diz ir aller wille wart,
dô wart ir kumberlîchiu vart
gesenftet an der stunde:
wint unde wâc begunde
sich sâ zerlœsen und zerlân,
daz mer begunde nider gân,
diu sunne schînen lieht als ê.
hie mite enbitens ouch dô nimê,
wan der wint hete sî geslagen
innerhalp den ahte tagen
in daz lant ze Kurnewâle
und wâren zuo dem mâle
bî dem stade sô nâhen,
daz sîn bereite sâhen
und stiezen ûz ze lande aldâ.
Tristanden nâmen si sâ
und sazten den ûz an daz lant
und gâben ime brôt an die hant
und ander ir spîse ein teil.
»friunt«, sprâchen sî, »got gebe dir heil
und müeze dînes lîbes pflegen!«
hie mite sô butens im alle ir segen.
und kêrten iesâ wider dan. [64]

Nu wie gewarp dô Tristan?
Tristan der ellende? jâ.
dâ saz er unde weinde aldâ;
wan kint enkunnen anders niht
wan weinen, alse in iht geschiht.
der trôstelôse ellende
der vielt ûf sîne hende
ze gote vil inneclîche;
»ei«, sprach er, »got der rîche,
sô rîche dû genâden bist,
sô vil güete als an dir ist,
vil süezer got, sô bite ich dich,
daz dû genâde wider mich
und dîne güete noch begâst,
sît daz du des verhenget hâst,
daz ich alsus verfüeret bin,
und wîse mich doch noch dâ hin,
dâ ich bî liuten müge gesîn.
nu warte ich allenthalben mîn
und sihe niht lebendes umbe mich.
dise grôze wilde die fürhte ich:
swar ich mîn ougen wende,
da ist mir der werlde ein ende;
swâ ich mich hin gekêre,
dane sihe ich ie nimêre
niwan ein toup gevilde
und wüeste unde wilde,
wilde velse und wilden sê.
disiu vorhte tuot mir wê;
über daz allez sô fürhte ich,
wolve unde tier diu frezzen mich,
swelhen ende ich kêre.
ouch sîget der tac sêre
gegen der âbentzîte.

2448. alle g. *FBOEP*. 49. ſich fehlt *BNOE*. im iſt a. *MBE*. 51. ſtelle *F*. 55. —lichen *FzNnB*. 56. zehant *FN*. daz *FzBNnRS*. wart *MBERS*. 57. daz es *F*. 58. chvmberliv *M*. 59. geſenftert *Wz*. 60. winde vnde wage *FH*, winde unde wac *a n*. 61. da *F*, do *E*, fehlt *Nn*. zeloſen *MB*, zul. *On*, zerlauſen *P*, zerlanſſen *E*, erlûſen *N*, zelan *M*, zulon *n*, zergan *F*, zergon *P*, zurgan *O*, zegan *B*, erlain *N*. 62. des mères vnden *z*. wider gan *FR*, ſich nidcr l. *OS*. 63. ſchein *WNOE*, ſchein in *B*, lihte ſchinen *F*. 64. biten *MFBn*, baitteten *E*. och *M*. onch do fehlt *FBENnS*; do fehlt *WzO*. niht me *FWBNnOERSP*. 66. innerthalp *WO*, inreth. *z*: 67. In *ME*. 70. daz ein inſel ſ. *O*, dat ſi id geſ. *N*, daz ſi b. ſ. *MHBERS*. 71. ſtezzen *M*. zem l. *M*, zu dem l. *BE*. da (do) *FORSP*. 73. in *FNO*. 74. in *MER*. 75. vnd ir ſpiſen *F*. 78. ſo fehlt *FWBNnOEP*. alle fehlt *NESP*. den ſ. *ERP*. 79. zehant *FN*, alſo *E*. 80. nu *ME*, ey *N*. 82. ſa *W*, ſo *RS*. 83. wand *FWN*. 84. niuwan *Ha*. 85. De *N*. 86. viel *WRSn*, hûſ *B*. 90. ſo vil ſo *F*. 93. genade *ME*. 96. noch fehlt *WS*. 97. ſin *FOS*.
2500. die fehlt *WENS*. 1. Swa *B*, Wa *E*. ouge *F*. 3. hude *B*, hût *E*. kere *FBRS*. 4. da enſ. *FWOP*. niht mere *FWBONE*. 9. vurhtich *FBP*. 10. diu fehlt *W*. 11. enden *FH*WBR*. hin kere *FRS*, gekere *HWNOP*. 12. di ſunne *F*. 13. hin gegen *F*.

swaz ich nu mê gebîte,
daz ich von hinnen niht engân,
daz ist vil übele getân;
ich enîle hinnen balde,
ich benahte in disem walde
und enwirt mîn danne niemer rât. [65]
nu sihe ich, daz hie bî mir stât
hôher velse und berge vil:
ich wæne, ich ûf ir einen wil
klimmen, ob ich iemer mac,
und sehen, die wîle ich hân den tac,
ob keiner slahte bû hie sî
eintweder verre odr nâhen bî,
dâ ich liute vinde,
ze den ich mich gesinde,
mit den ich aber vürbaz genese,
in swelher wîse ez danne wese.«
Sus stuont er ûf und kêrte dan.
roc unde mantel hete er an
von einem phelle, der was rîch
und an gewürhte wunderlîch:
er was von Sarrazînen
mit kleinen bortelînen
in fremdeclîchem prîse
nâch heidenischer wîse
wol underworht und underbriten,
und was der alsô wol gesniten
nâch sînem schœnem lîbe,
daz von manne noch von wîbe
enwurden edeler kleider nie
baz gesniten danne die.
dar zuo seit uns daz mære,
der selbe phelle er wære
ingrüener danne ein meiesch gras,
und dâ mit er gefüllet was,
daz was sô rehte wîz hermîn,
daz ez niht wîzer kunde sîn.
hie mite bereite er sich dô
weinende unde sêre unfrô
ûf sîne kumberlîche vart,
dô ime diu vart unwendic wart.
under sînen gürtel zôher
sinen roc ein lützel hôher,
den mantel wand er inein
und leite in ûf sîn ahselbein
und streich ûf gegen der wilde [66]
durch walt und durch gevilde.
ern hete weder wec noch phat
wan alse er selbe getrat.
mit sînen füezen wegeter,
mit sînen handen stegeter:
er reit sîn arme und sîniu bein.
über stoc und über stein
wider berc er allez klam,
unz er ûf eine hœhe kam.
dâ vand er von geschihte
einen waltstîc âne slihte
mit grase verwahsen unde smal.
den kêrte er anderhalp ze tal.
er truog in eine rihte hin,
in kurzer wîle brâhte er in
ûf eine schœne strâze,
diu was ze guoter mâze
breit unde geriten hin und her.
an dem selben wege saz er
durch ruowe weinende nider.
nu truog in ie sîn herze wider
ze den friunden und zem lande,
dâ er die liute erkande:
diz truog in grôzen jâmer an.
vil jæmerlîche er aber began
ze gote klagen sîn ungemach;
ze himele er inneclîche sach:
»got,« sprach er, »hêrre guoter,

2514. mer bite *F*. 23. beliben *W*, ftigen *BE*. 25. bŏ *M*, bome *E*, buhe *ON*. 26. nahen fehlt *WN*. 27. Da *M*. 34. geworhte *F*. 36. wortelinen *F*, bortelinim *H*. 37. froenlichen *W*. 38. heidenfcher *MHOR*, heidefchner *W*. 40. alfe *WB*, alf *MN*, fo *E*. 41. fime fchone *W*, fchonen *MB*. 42. mannen *FNRSP*. 44. dan *FNO*. 45. diz *FW*, defe *N*, die *OR*. 46. phellir er *H*, pfeller er *R*, pfeller *SP*, pfellor *E*. 47. noch grôner *MBE*, gruner *FNO*. alfo *R*, alf *S*. meien *MB*, maigē *E*, meyef *NOR*, morgenf *S*. 49. fo rehte fehlt *MBE*. 51. bereitet *HW*. 53. eine *MB*, ain *E*. 55. Vnder *MBE*. 56. ein michel *W*. 57. mand'l *M*. den w. *WRS*. 58. ḥahfelin *F*. 59. gein *MH*, gen *B*, engegen (ohne nf) *F*. 60. walde *M*. 61. Ern *F*. 64. den h. *FWRSP*. 65. reget *F*. 68. bif *HBNSP*. uber *F*. 71. vervallen *F*. 73. der *MWBNOERSP*. trŏge *M*, trvg die übrigen. 77. her vnd her *F*. 79. durch rven *F*, d. rů wen *R*, d. rẘen *P*. 80. trvgen ie *H*. 81. zn den *HRS*, ze den *W*, ze *F*. fromden *M**, knnden *N*. ze *FRS* (zu). 84. —lichen *MFBNE*. 86. ze fehlt *ME*. himele *FHN*. —lichen *MWNn*, myňiglichen *P*. 87. Got. *FN*.

mîn vater und mîn muoter
wie hânt si mich alsus verlorn!
owê, wol hæte ich verborn
mîn weigez schâchzabelspil,
daz ich iemer hazzen wil,
sperwære, valken, smirlîn,
die lâze got unsælic sîn!
die hânt mich mînem vater benomen.
von der schulden bin ich komen
von friunden und von kunden;
und alle, die mir gunden
gelükes unde guotes, [67]
die sint nu swæres muotes
und sêre trûric umbe mich.
ach, süeziu muoter, wie du dich
mit klage nu quelest, daz weiz ich wol;
vater, dîn herze ist leides vol:
ich weiz wol, ir sît beide
sêre überladen mit leide.
und owê, hêrre, wiste ich doch,
daz ir daz wistet, daz ich noch
mit wol gesundem lîbe lebe,
daz wære ein michel gotes gebe
iu beiden unde dâ nâch mir.
wan zwâre ich weiz vil wol, daz ir
kûme oder niemer werdet frô,
ezn gefüege danne got alsô,
daz ir bevindet, daz ich lebe.
aller sorgære râtgebe,
got hêrre, nû gefüege daz!«
Under diu, dô er sô saz
klagende als ich gesaget hân,
do gesach er zuo von verre gân
zwêne alte wallære,
die wâren gote gebære:
getaget unde gejâret,
gebartet unde gehâret,
alsô diu wâren gotes kint
und wallære dicke sint.
die selben wallenden man
die truogen unde heten an
lînkappen unde solhe wât,
diu wallæren rehte stât,
und ûzen an ir wæte
mermuschelen genæte
und fremeder zeichen genuoc.
ir ietwederre der truoc
einen wallestap an sîner hant.
ir hüete und ir beingewant
daz stuont wol nâch ir rehte.
die selben gotes knehte
die truogen an ir schenkelen [68]
lînhosen, die obe ir enkelen
wol einer hende erwunden,
nâhe an ir bein gebunden.
füeze und enkele wâren blôz
vür den trit und vür den stôz.
ouch truogens über ir ruckebein,
dar an ir riuwic leben schein,
geistlîche stânde palmen.
ir gebet unde ir salmen
und swaz si guotes kunden,
daz lâren si an den stunden.
Tristan dâ mite und er si ersach,
vorhtlîche er wider sich selben sprach:
»genaedeclîcher trehtîn,
welch rât gewirdet aber nu mîn?
jene zwêne man, die dort her gânt,
ist daz si mich ersehen hânt,

2589. Wie *ME*. 90. a wie *F*, ach wie *ORSP*, wie *W*, ey wey *N*, ouwe *B*. wan *MB*, fehlt ganz *E*. 93. ſparw. *M*, ſperb. *FRP*. 95. mir *WB*. minen *MBNO*, benvmen *FHP*, genomen *MBRSEn*. 96. den *BNEP*. ſchulde *FnS*. chvmen *F*, kumen *n*. 97. kinden *W*. 99. Gelukes *M*.

2602. ſüeze fehlt *WRS*, liebe *n*, leyue *N*. 3. keleſt *W*. 5. ſint *WRP*. 7. weſſe *M*, weſte *FE*. 8. weſſet *M*, weſtet *FE*. 9. wol fehlt *FWOSP*. 11. dar *H*WNO*. 12. vil fehlt *FWNOERS*. 13. vñ *MBE*. 14. ſöge *MBNORS*. danne fehlt *F*. 16. ſorge *W*, ſorgen *BNERSP*. 17. gewaege *W*. 18. des *FBNOES*. das er do *F*, dû er dû *B*, do er da *O*, da er do *P*. 20. ſach *MBNOERP*. verren *HBOP*, ſeren *S*, verne *E*. 22. gote gebaere *M*, g. gebere *HP*. gotebere die übrigen. 25. alſe *FW*. waren di *F*. 27. Die *FNRS*. 31. wat *F*. 32. die muſch. *MBE*, vier muſch. *F*. genat *F*. 33. Vnde *ME*. 34. ietweder *HB*, — dere *F*. 42. nach *W*, nah *B*. 44. vur trit *MBE*. 45. rukebin *F*. 46. rúwe *W*, riwe *F*, ruwe *NORS*. 47. ſtende *MHBE*. balmen *MW*. 48. ergebet *F*. 50. lareh *M*, lasen die übrigen. 51. Trist. *N*. 52. vorhliche *MW*, vrôlichen *B*. 54. gewirdet *H*, gewirt *O*, mag *RS*, wirdet oder wirt die übrigen.

die mugen mich aber wol vâhen.«
nu si ime begunden nâhen
und er ir dinc erkande
an staben und an gewande,
zehant erkande er wol ir leben
und begunde im selben herze geben,
sîn gemüete wart ein lützel frô.
ûz vollem herzen sprach er dô:
»lop dich, hêrre trehtîn!
diz mugen wol guote liute sîn,
ine darf kein angest von in haben.«
vil schiere wart, daz sî den knaben
vor in sitzen sâhen.
nu si ime begunden nâhen,
hôfschlîche er ûf gein in spranc,
sîne schœne hende er vür sich twanc.
nu begunden in die zwêne man
vil flîzeclîche sehen an
und nâmen sîner zühte war.
guotlîche giengen si dar
und gruozten in vil suoze
mit disem süezen gruoze:
»dê us sal, bêas âmis! [69]
vil lieber friunt, swer sô du sîs,
got müeze dich gehalten!«
Tristan geneic den alten:
»ei«, sprach er, »dê benîe
si sainte companîe!
sus heilige geselleschaft
die gesegene got mit sîner kraft!«
aber sprâchen ime die zwêne zuo:
»vil liebez kint, wannen bistuo
oder wer hât dich dâ her brâht?«
Tristan der was vil wol bedâht
und sinnesam von sînen tagen,
er begunde in fremediu mære sagen:
»sæligen hêrren«, sprach er zin,
»von disem lande ich bürtic bin
und solte rîten hiute
ich und ander liute
jagen ûf disem walde al hie.
do entreit ich, ine weiz selbe wie,
den jegern und den hunden.
die die waltstîge kunden,
die gefuoren alle baz dan ich:
wan âne stîc verreit ich mich,
unz daz ich gâr verirret wart.
sus traf ich eine veige vart,
diu truoc mich unz ûf einen graben,
dane kunde ich mîn phert nie gehaben,
ez enwolte allez nider vür sich.
ze jungest gelac pfert und ich
beide zeinem hûfen nider.
do enkunde ich nie so schiere wider
ze mînem stegereife komen,
ez enhæte mir den zügel genomen
und lief allez den walt în.
sus kam ich an diz phedelîn,
daz hât mich unz her getragen.
nu enkan ich nieman gesagen,
wâ ich bin oder war ich sol.
nu, guoten liute, tuot sô wol
und saget mir, wâ welt ir hin?« [70]
»friunt«, sprâchen sî dô wider in,

2658. Nu *F.* do *WN*, dû *B.* 60. ftebcn *F*, fteuen *N*, ftete *S.* 62. er beg. *W.* 63. Sin *MBE.* 65. ich l. *FWBOE.* 67. ich enkan *W.* dehein(e) *MW*, dechein *F.* 68. waf *F.* 70. do *W.* 71. hovifchlichen *F*, hübefliche *W*, hubefchlich *B*, hubfchelich *R*, houelich *N.* er fehlt *F.* engegen *F*, gegen *WRS*, gen *BO.* 79. deufal *M*, deu fal *HB*, deuf faluat *R*, deuf faluet *S.* 80. fwer fehlt *MHE*, fo fehlt *BNRS.* 81. behalden *BNERSP.* 83. dei banie *MB.* 84. fante *F*, fanite *H*, famte *O*, famten *B*, fampte *E*, fente *NRS.* 85. hilech *M.* 86. fegene *M*, fegen *FE.* 87. Aber *FN.* 89. da fehlt *FO.* 90. vil fehlt *W.* 92. den begond er beinende chlagen *F.* 93. Heilige *N.* 95. folden *F*, fulten *S.* 98. da *F.* ich fehlt *W.* ine fehlt *F.* niht felbe *F.*

2700. waltwege *N*, waltftrick *R*, waltftrich *S*, waltftaige *P.* 2. ferirte *M*, verirrit *H.* v'irret *B.* 3. daz fehlt *FEBP*, biz für unz *BNOP.* 5. unz fehlt *MBNO.* bif *HP.* 6. pharit *M*, pherit *F.* nie min ph. *WO.* 7. Ez *ME.* 8. do fehlt *MFBNOEPS.* 9. ze eime *WBNO.* 12. benomen *F.* 13. den fehlt *WO.* hin *WRS.* 14. daz *HBNERSP*, dez *M.* pharddelin *M*, pherdelin *B*, pferrtz min *E.* 15. biz (bif) *HBOP.* 16. niemanne *HBN*, niemer *W*, niemen *M.* 18. Nu *F.* nu fehlt *MBE.* tunt mir wol *W.* 19. und fehlt *MBE.* 20. do fehlt *MBE*, da *H.*



»geruochet unser trehtîn,
sô welle wir noch hînaht sîn
ze Tintajoêle in der stat.«
Tristan guotlîche sî dô bat,
daz si in mit in dar liezen gân.
»vil liebez kint, daz sî getân,«
sprâchen die wallenden man;
wiltû dâ hin, sô kêre dan.»
Tristan der kêrte mit in hin.
hie mite sô huop sich under in
maneger slahte mære.
Tristan der hovebære
der was mit rede alsô gewar,
si frâgeten her oder dar,
daz er des alles antwürte bôt
niwan ze staten und ze nôt.
er hete sîne mâze
an rede und an gelâze
sô wol, daz es die wîsen,
die getageten und die grîsen,
ze grôzen sælden jâhen
und aber ie baz besâhen
sîne gebærde und sîne site
und sînen schœnen lîp dâ mite;
sîniu kleider, diu er an truoc,
diu gemarcten sî genuoc,
durch daz si wâren sêre rîch
und an gewürhte wunderlîch,
und sprâchen in ir muote:
»ach hêrre got der guote,
wer oder wannen ist diz kint,
des site sô rehte schœne sint?«
sus giengens in betrahtende
und allez sîn dinc ahtende
(diz was ir kurzewîle)
wol eine welsche mîle.

Nu kam ez in kurzer stunde,
sînes œheimes hunde,
Markes von Kurnewâle, [71]
die heten zuo dem mâle,
als uns daz wâre mære saget,
einen zîtigen hirsch gejaget
zuo der strâze nâhen.
dâ liez er sich ergâhen
und stuont aldâ ze bîle:
im hete fluht und île
alle sîne kraft benomen.
nu wâren ouch die jegere komen
mit michelem geschelle
hürnende ze gevelle.
Tristan dô er den bîl ersach,
wider die pilgerîne er sprach
wîslîche als er wol kunde:
»ir hêrren, dise hunde,
disen hirz und dise liute,
seht, die verlôs ich hiute;
nu hân ichs aber vunden,
diz sint mîne kunden.
gebietet mir, ze den wil ich.«
»kint«, sprâchen sî,» got segene dich;
ze sælden müezest dû gevarn!«
»gnâde unde got müeze iuch bewarn!«
sprach aber der guote Tristan.
sus neig er in und kêrte dan
gein dem hirze ûf sîne vart.
nu daz der hirz gevellet wart,
der da jegermeister was,
der stracte in nider ûf daz gras
ûf alle viere alsam ein swîn.
»wie nû, meister, waz sol diz sîn?«

2721. ef fehlt *HWO*. 22. wellen *MW*, wellent *RS*, wöllend *E*, willen *O*. hint *MBO*. 23. tyntaiole *MB*, —ol *E*, tintamol *F*, tintayol(e) *RS*, tinttoial *P*. 24. si gutl. *FEPR*. 25. daz in dar mit in *WRS*. liezen m. in gan *B* (dar g.) *NOE*. 31. vil man. *WNORS*. 34. Si *ME*. vũ dar *WBORSE*. 35. allef fehlt *MBE*, allef def *F*. entwirte *W*, entwrte *H*. 39. er *WRSP*. 48. an ir g. *MBE*. 49. fprach *MS*, dahten *W*. 50. a *MFW*, o *RS*, ey *N*. 53. fi *MFB*. trahtende *MBE*. 56. walfche *M*, welifche *F*. 57. do *W*. ez fehlt *MFRS*. komen *F*, quamen *N*. 59. markin *F*. 61. div auenture *M*, die au. *B*, die affent. *E*. 66. Im *ME*. 67. genomen *WE*. 70. hnrenden fi ze velle *M*, hürnten fi zu gevelle *B*, hurnten fy zŭ g. *E*, hurninde z. g. *F*, hirnen zŭ dem felle *R*, hurnen zu d. f. *S*. 71. Trist. *BN*. 72. bilgerin(e) *WRSP*, bilgrime *F*, wallaere *M*, waller *B*. er dŭ (do) fpr. *BSPE*. 76. feht fehlt *MHBN*. 79. gebiet *M*, gebietent *WP*, gebietten *E*. 80. Kint *F*. gefegen *HERSP*, gefegene *B*, gefene *O*. 81. muzeztv *F*. 82. gnade got *M*, die gn. gotif *B*, gottes gn. *E*. 83. aber fehlt *MBE*. 88. ftraehte *M*, ftracht *F*. 89. alf *FBNOEP*.

sprach aber der höfsche Tristan:
»lât stân! durch got, waz gât ir an?
wer gesach ie hirz zewirken sô?«
der jeger stuont ûf hôher dô,
er sach in an und sprach im zuo:
»wie wiltu, kint, daz ich im tuo?
hie ze lande enist kein ander list,
wan als der hirz enthiutet ist,
sô spaltet man in über al [72]
von dem houbete ze tal
und dâ nâch danne in viere,
sô daz der vier quartiere
dekeinez iht vil grœzer sî
danne daz ander dâ bî:
diz ist in disem lande site.
kint, kanstu ihtes iht dâ mite?«
»jâ, meister,« sprach er wider in:
»daz lant, dâ ich gezogen bin,
dâ ist der site niht alsô.«
»wie danne?« sprach der meister dô.
»man enbestet dâ den hîrz.«
«entriuwen, friunt, du enzeigest mirz,
sone weiz ich, waz enbesten ist.
ez enweiz nieman disen list
in disem künicrîche hie;
so engehôrte in ouch genennen nie
von kunden noch von gesten.
trût kint, waz ist enbesten?
als guot du sîst, nu zeige mirz,
gâ her, enbeste disen hirz!«
Tristan sprach: »lieber meister mîn,
sol ez mit iuwern hulden sîn
und mag iu liep dar an geschehen,
sô lâze ich iuch vil gerne sehen,
als verre als ichs gemerket hân,
wie mîn lantsite ist getân,
als ir dâ frâget umbe den bast.«
der meister sach den jungen gast
vil guotlîche lachende an,
wan er was selbe ein höfscher man
und erkande al die fuoge wol,
die guot man erkennen sol.
»jâ«, sprach er, »lieber friunt, nu tuo!
wol her, bist dû ze kranc der zuo,
trût geselle, liebez kint,
ich selbe und die hie mit mir sint,
wir helfen dirn mit henden
legen und umbe wenden,
swie sô du vor gebiutest [73]
und mit dem vinger tiutest.«
Tristan der ellende knabe
sînen mantel zôch er abe
und leite den ûf einen stoc;
er zôch hôher sînen roc.
sîne ermel vielt er vorne wider;
sîn schœne hâr daz streich er nider,
ût sîn ôre leite er daz.
nu besâhen sî baz unde baz,
die dâ zem baste wâren,
sîn gelâz und sîn gebâren:
daz nâmens alle in ir muot
und dûhte sî daz alse guot,
daz sîz vil gerne sâhen
und in ir herzen jâhen,
sîn dinc wære allez edelîch,
sîniu kleider fremede unde rîch,
sîn lîp ze wunsche getân.
si begunden alle zuo im gân

2791. aber fehlt *MBO.* ſtolze *MBE.* 93. zewurken *M,* zewrgen *H,* zůwurken *B,* zewierken *F,* zerw. *W.* 96. ich me tŏ *M,* ich tu *F.* 97. Hie *ME.* 99. ſpalt *MR,* ſpelit *B,* ſpelte *S.*

2800. hin ze tal *E,* hin zů dal *N.* 1. denne *W.* 2. kwartiere *F.* 6. Kint *B.* chaſtu *F,* haſtu *RS,* kanſtu die übrigen. ihteſ iht *H,* ihteſhiht *F,* hie ihtſiht *M,* icht ſit *RS,* anderſ iht *W,* ihtz *EP,* (hie) iht *(B)NO.* d'mite *W,* hie mite *(B)NOERSP.* 8. erzogen *FOP,* geboren *B.* 11. Man *F.* enpeſtet *WN.* 14. enkan *FWNORS.* 15. diſen kunichrichen *F(RS).* 16. gehorte ich ouch *MFE,* hort ich ouch *BNP,* horte wir ouch *O,* horten ouch *W,* horte ic in ouch *S.* 20. gench *M,* ganc *BN,* gang *OE.* 21. Tristran *MBNE.* 23. mage *M.* 30. wand *MFW.* 33. nu zu *F.* 34. darzu *HN,* dartzů *E.* 36. hie fehlt *H.* bi mir *W.* 37. dir mit h. *FBRSP.* 40. bi tutiſt *W,* bedudes *N,* betutteſt *E,* tvteſt *MH,* divtiſt *F.* 41. Trist. *BN.* 42. mandel zoher *M.* 43. ein *W.* 45. ſine *FWH.* viel *F.* voren *F.* 46. ſchoniz *F.* 48. ſi in *FBNOEP,* ſin *M,* ſi ie *W,* in *RS.* 52. alle alſ g. *MBE,* allez g. *WO,* alle g. *FRS,* alſo *HN.* 55. Sin *ME.* 58. zu ime *HBNORS,* ze im *F.*

und sîner dinge nemen war.
nu gie der ellende dar
der junge meister Tristan:
er greif den hirz mit handen an
und wolte in ûf den rucke legen.
done kunde er in nie dar gewegen,
wan er was ime ze swære.
dô bat der hovebære,
daz sîn im rehte leiten
und ûf den bast bereiten.
nu daz was schiere getân,
ze dem hirze gieng er obene stân.
da begunde er in entwæten,
er sneit in unde entnæten;
unde von dem mûle nider
ze den buocbeinen kêrte er wider.
diu entrante er beide nâch ir zît,
daz rehte vor, daz linke sît.
diu zwei hufbein er dô nam
und beschelte diu alsam:
do begunde er die hût scheiden [74]
von den sîten beiden
dô von den heften über al,
al von obene hin ze tal
und breite sîne hût dô nider.
ze sînen büegen kêrte er wider
von der brust enbaste er die,
daz er die brust dô ganze lie.
die büege leite er dort hin dan.
sîne brust er dô began
ûz dem ruke scheiden
und von den sîten beiden
ietwederhalp driu rippe dâ mite.
daz ist der rehte bastsite:
diu lât er iemer dar an,
der die brust gelœsen kan.
und al zehant sô kêrte er her,
vil kündeclîche enbaste er
beidiu sîniu hufbein
besunder niht wan beide inein.
ir reht er ouch den beiden liez:
den brâten, dâ der rucke stiez
über lanken gein dem ende
wol anderhalber hende,
daz die dâ zimbre nennent,
die den bastlist erkennent.
die rieben er dô beide schiet,
beide er si von dem ruke schriet,
dar nâch den panzen ûf den pas;
und wan daz ungebære was
sînen schœnen handen, dô
sprach er:
»wol balde zwêne knehte her!
tuot diz dort hin danne baz
und bereitet uns daz!«
sus was der hirz enbestet
diu hût billîche entlestet;
die brust, die büege, sîten, bein,
daz hete er allez über ein
vil schône dort hin dan geleit:
hie mite sô was der bast bereit.
Tristan der ellende gast [75]
»seht«, sprach er, »meister, deist
der bast
und alse ist disiu kunst getân.
nu geruochet ir her nâher gân
ir und iuwer massenîe
und machet die furkîe.«
»furkîe, trût kint, waz ist daz?
du nennest mir vor, ine weiz
waz.
du hâst uns disen jagelist,

2861. Der *F.* 63. nv *MB.* in fehlt *W.* 65. Wan *MBNE,* wand *FWO.* 67. ze rehte *FRS.* 69. Dat *N.* waz ouch fch. *F.* 70. zum *FO.* 72. entnieten *FP.* 73. vñ *W,* vnde^{ne} *H,* vnd *BOP,* vff vnd *RS,* unden die übrigen. 74. zû dem b. *WPS.* 75—84 fehlen *W.* 77. zwei fehlt *FNRS.* 78. befchielt *M,* behielt *E.* 81. hefnen *F,* huffen *NSP,* füffen *R.* 85. enbefte *H.* 86. da *FW,* do *HNRSP,* fehlt ganz *O,* doch die übrigen. 89. von *W.* rugge *H.* 91. di dich *F,* din rippe *M,* die r. *BE.* 93. leit er *W.* 96. chudchliche *M,* cudlichen (oder endl.) *E,* edelich *B.* 97. Beidiv *M.* 98. niht niwan bede *M,* niht wan b. *HWBNOEP,* niwan b. *F.*

2900. do der rugge *H.* 1. lenken *H.* 3. die fehlt *MBE.* zimbre *FO,* zymbre *W,* cimbre *H,* tzimbre *P,* cemere *M,* zimere *BE,* zimbel *N,* zû junger *R,* zu jungen *S.* 4 fehlt *F.* 5. Die *F.* riemen *W,* rippe *BE,* rippen *N,* ripbein *RS.* 6. vonme *F,* vom *E.* rugge *H,* rucken *W.* 7 und 8 fehlen *W.* 7. vnd *FNORSP.* 9. henden *W.* 11. tunt *WRS.* 12. bereitent *WNRSEP,* bereit *M.* 13. Suf *N.* 15. brvft buge *FBER,* die fiten büge *W.* 20. f. m. fpr. er *MNP.* feit er *F.* 22. rôchet *ME,* willet *NO,* welt *P.* 23. maeffenie *M.* 24. machent *WNORSP.* 25. Furkie *MBE.* furke *W.* 26. ichne *M,* ich en *F.* niht waz *F.*

der fremede und guot ze lobene ist,
wol meisterlîchen her getân:
nu lâz in ouch noch vür sich gân,
volfüere dîne meisterschaft!
wir sîn dir iemer dienesthaft.«
Tristan spranc enwec zehant,
eine zwisele hiu er an die hant,
daz die dâ furke nennent,
die die furkîe erkennent.
doch ist niht sunders an den zwein:
furke unde zwisele deist al ein.
sus kam er wider mit sînem stabe.
die lebere sneit er sunder abe,
netze unde lumbele schiet er dan,
die zimberen er abe gewan
von dem lide, an dem si was.
sus saz er nider ûf daz gras;
diu stucke nam er elliu driu,
an sîne furke bant er diu
mit sînem netze vaste;
mit einem grüenen baste
verstricte erz sus unde sô.
»nu seht, ir hêrren«, sprach er dô,
»diz heizent sî furkîe
in unser jagerîe;
und wande ez an der furken ist,
durch daz sô heizet dirre list
furkîe, und füeget ouch daz wol,
sît ez an der furken wesen sol.
diz neme ein kneht an sîne hant!
nu tâlanc weset ir gemant
umbe iuwer curîe.« [76]
»curîe? dê benîe!«
sprâchen si alle, »waz ist daz?
wir vernæmen sarrazînisch baz.
waz ist curîe, lieber man?
swîc unde sage uns niht hie van:
swaz ez sî, daz lâ geschehen,
daz wirz mit ougen ane sehen.
diz tuo durch dîne hövescheit!«
nu Tristan der was aber bereit:
den herzeric er dô gevienc
(ich meine, an dem daz herze hienc)
und enblôzte in aller sîner habe.
daz herze sneit er halbez abe
hin gein dem spitzen ende
und nam ez in sîne hende;
er begunde ez teilieren
in kriuzewîs zevieren
und warf daz ûf die hût nider.
ze sînem ricke kêrte er wider.
milz unde lungen lôste er abe,
dô was si hin des rickes habe.
nu daz lac ûf der hiute dâ,
ric unde gorgen sneit er sâ
obene, dâ diu brust erwant.
daz houbet lôste er al zehant
mit dem gehürne von dem kragen
und hiez daz zuo der brüste tragen.
»nu wol her balde«! sprach er zin,

2928. wol *ME*, wal *B*. 31. vollev. *HW*. 33. Tr. *FN*. 34. hier *F*, trûg er *W*, hienc er *B*, hing er *E*, hiech er *O*, hewe he *N*, hiege er *R*, hiewe er *S*, hieb er *P*. der h. *F*. 35. daz fehlt *MB*. furkie alle außer *FO;* gabele *H** (durchstrichen und am Rande furkie). 37 und 38 fehlen *W*. 38. furke *FH*, furkie die übrigen. 40. lobere *F*. 41. lumbel *MBNER*, lumveln *F*, lumbelen *WOP*. 42. zimeren *MB*, zymere *E*, zimbere *H*, cimbrem *F*, zymbern *W*, cimbern *O*, zünberen *N*, kunberen *P*, tinneten *R*, kombeten *S*. 43. libe *F*, gelide *R*. 45. elliv *M*, alle die übrigen. 46. furken *MBE*, furkie *RS*. 51. heizet furkie *F*, h. die f. *OEP*, h. furk. *RS*. 53. Wan *MBE*, wen *H*. den *W*. furkin *F*. 55. fûge *M*, weget *F*. 56. furke *W*. 57. daz *ME*. nimet *F*. 58. talant *W*, talent *RS*, talend *E*, dalinc *N*, tale *FHP*, alle *O*. me ſit *F*, ſint *E*. 60. die *H*, die *RS*. venie *F*, bonie *R*, banie *S*. 62. vernamen *M*. ſarazinſch *M*, ſarrazineſch *B*, ſaraſinen *S*, ſarraceniſ *F*, —zeniſch *P*, ſarrazeneſ *WNO*, ſarrazeneſc *H*, sarazenen *R*, ſarrazeniſchen *E*. 64. nu ſw. *MBE*. da niht von *ME*, niht da v. *B*, hie niht von *F*. 66. geſehen *MF*. 67. du t. *W*. 68. der fehlt *FOES*. 69. —rinch *M*, rinc *B*, ring *ERS*. 70. herze fehlt *MHBE*, da *MBE*. 73. engegen *FOP*, gegen *HWBRS*. 75. und beg. *FONRS*. 76. zerfieren *NR*, zurf. *S*, zuſ. *OP*. 79. lunge *FNS*, longe *P*. 80. nu *FRS*. rv(c)kes *MH*OERS*, hirtzeſ *N*, richeſ *W*. 81. Do *N*. 82. gurgel *FERS*. 83. da want *WOP*, da do want *F*, da want *H*, want *N*. 85. zô dem chragen *MB*, zu d. kr. *E*, uf den chr. *F*. 86. brvſt *MF*, rucken *B*. 87. Nu *MFBE*.

»nemet balde disen rucke hin!
kome ieman armer liute her,
der es geruoche oder ger,
dem teilet disen rucke mite,
oder tuot dermite nâch iuwerm site:
sô mache ich die curîe.«
dar gie diu cumpanîe
und nam sîner künste war.
Tristan hiez im bringen dar,
daz er im ê bereiten bat.
nu daz lac allez an der stat
wol gemachet unde bereit, [77]
als er in hete vor geseit.
nu wâren der quartiere
von dem herzen viere
vier halben ûf die hût geleit,
nâch jegelîcher gewoneheit,
und lâgen ûf der hiute alsô:
milz unde lungen sneit er dô,
dar nâch den panzen unde den pas
und swaz der hunde spîse was
in alsô kleine stuckelîn,
als ez ein fuoge mohte sîn,
und spreite ez allez ûf die hût.
hie mite begunde er überlût
den hunden ruofen: »zâ, zâ, zâ!«
vil schiere wârens alle dâ
und stuonden obe ir spîse.
»seht,« sprach der wortwîse,
»diz heizent sî curîe
dâ heime in Parmenîe,
und wil iu sagen umbe waz.
ez heizet curîe umbe daz,
durch daz ez ûf der cuire lît,
swaz man den hunden danne gît;
als hât diu jegerîe
den selben namen curîe
von cuire funden unde genomen.
von cuire sô ist curie komen;
und zwâre ez wart den hunden
ze guoten dingen funden
und ist ein guot gewoneheit,
wan swaz man in dar ûf geleit,
daz ist in süeze durch daz bluot
und machet ouch die hunde guot.
nu sehet an disen bastsite,
da enist kein ander spæhe mite:
nemet war, wie er iu gevalle.«
»â hêrre«! sprâchens alle,
»waz seistu, sæligez kint?
wir sehen wol, dise liste sint
bracken unde hunden [78]
ze grôzen frumen funden.«
Aber sprach der guote Tristan:
»nu nemet iuwer hût hin dan,
wan ine kan hie mite niht
baz.
und wizzet wærlîche daz,
künde ich iu baz gedienet hân,
daz hæte ich gerne getân.
der man der houwe sîne wit
und widet ûf sunder iuriu lit;
daz houbet füeret an der hant
und bringet iuwern prîsant
ze hove nâch hovelîchem site:
dâ hovet ir iuch selben mite.
sô wizzet ir ouch selbe wol,
wie man den hirz prîsanten sol;
prîsantet in ze rehte!«
den meister und die knehte
die nam aber dô wunder,
daz in daz kint besunder
und mit bescheidenheite
so manc jagereht vür leite
und daz ez sô vil wiste
von sus getânem liste.

2988. rvke *M*, rucke *BFHWONRSP*, rucken *E*. 90. er *H*. 91. ruke *M*, rucken *RSEP*, rucke die übrigen. 92. damite *H*. 95. kunſt *F*. 97. e fehlt *FN*.

3001. di *F*, die *BRS*, de *N*. 2. hirſ *E*, hirtzē *OS*. 4. iegerlicher *HN*, iegl. *FE*, yekel. *O*. 6. lunge *FN*. 7. banz *MB*, panze *F*, panſz *N*. 8. ſwaz da h. *F*. 9. cleinen *W*, cleynen *N*. 11. ſpretiz *F*, ſprettet eſ *S*, ſtreut id *B*, ſprangt eſ *E*. 14. vil fehlt *MBE*. 15. Vnd *ME*. 21. curie *MHWOP*, cure *F*, currie *E*, kurrie *B*, kurie *S*, kurye *R*, cuyre *N*. 22. hunden fehlt *W*. danne fehlt *FRS*, drup *N*. 25. cure *F*, cuyre *N*, kuire *R*, kuyre *S* ꝛc. vgl. 21 (desgleichen 26.). 26. ſo fehlt *FBN*. 34. da iſt *MBEO*. nehein *M*, ain *E*. 37. ach *HBE*. 41. ſprach do tr. *MBEN*. 42. hund *FP*, hunde *WN*. 43. ich chan *M*, ich k. *FBN*, ine k. *HW*. niht fehlt *F*. 46. ich het ez *F*. 48. vndet *M*, windent *WS*, windet *NP*, witet *F*, vindēt *O*, ſundert *B*, ſundernt *E*, widet *HR*. 49. howet *F*, houet *N*. 53. ouch ir *FW*. 59. Vnd *ME*. 61. er *MFS*.

»sich,« sprâchen sî, »sæligez kint:
diu wunderlîchen underbint,
diu du uns vür zelst und hâst gezalt
diu dunkent uns sô manicvalt,
wir ensehen si noch baz zende gân.
swaz dû biz dâ her hâst getân,
daz ahte wir ze nihte.«
sus zugens ime enrihte
ein pherit dar und bâten in,
daz er durch sine tugent mit in
nâch sîner kunst ze hove rite
und er si sînen lantsite
unz an ein ende lieze sehen.
Tristan sprach: »daz mac wol geschehen.
nemet den hirz ûf und wol hin!«
sus saz er ûf und reit mit in.
Nu si also mit einander riten, [79]
nu heten jene vil kûme erbiten
der state und der stunde:
ir iegelîch begunde
entwerfen sîniu mære,
von welhem lande er wære
und wie er dâ her wære komen.
si hæten gerne vernomen
sîn dinc und sîn ahte.
diz nam in sîne trahte
der sinnesame Tristan.
vil sinneclîche er aber began
sîn âventiure vinden.
sîn rede diu enwas kinden
niht gelîch noch sus noch sô.
vil sinneclîche sprach er dô:
»jensît Britanje lît ein lant,
deist Parmenîe genant;
dâ ist mîn vater ein koufman,
der wol nâch sîner ahte kan
der werlde leben schône unde wol,
ich meine aber, alse ein koufman sol.
und wizzet endelîche:
ern ist doch niht sô rîche
der habe unde des guotes
sô tugentlîches muotes:
der hiez mich lêren, daz ich kan.
nû kâmen dicke koufman
von fremeden künicrîchen dar;
der dinges nam ich sô vil war
beide an ir sprâche und an ir siten,
unz mich mîn muot begunde biten
und schünden stæteclîche
in fremediu künicrîche,
und wande ich gerne hæte erkant
unkunde liute und fremediu lant,
dô was ich spâte unde fruo
also betrahtic dar zuo,
unz daz ich mînem vater entran
und fuor mit koufliuten dan:
als bin ich her ze lande komen. [80]
nu habet ir al mîn dinc vernomen;
ine weiz, wie ez iu gevalle.«
»â trût kint«, sprâchens alle.
»ez was an dir ein edeler muot.
unkünde ist manegem herzen guot
und lêret maneger hande tugent.
trût geselle, süeziu jugent,
gebenedîet sî daz lant
von gote, dâ ie dekein marschant

3063. Ey *N.* 64. di wunderliche under wint *F.* 65. dunſ *M.* vor *MBERS.* 66. dunket *F.* 67. wir ſehen *ME.* 68. biſ her *FONERS.* har *W.* 70. di rihte *F*, ein r. *WB*, in r. *O*, zen r. *H*, zû r. *NRS.* 71. pharit *M*, pherit *FWE*, pheret *H.* 73. zuht *W.* 76. tr. der ſprach *W*, er ſpr. *RS.* daz ſol g. *MBE*, id ſal geſcheyn *N.* 77. und fehlt *MBE*, wol fehlt *H.* 79. en ander *W*, an a. *F.* 81. ſtaete *M*, ſtette *E.* 85. Vnd *ME.* dar (für da hin) *BENO*, hin fehlt *MBNOE.* 86. vil gerne *WNR*, wol gerne *S.* 88. daz *FNS.* 91. entwurte *W*, antworde *N*, antwurte *RSP.* 92. was *FNERSP.* 93. mit nihte *F.* 95. enſit *M*, ainſit *E.*

3102. ern iſt *FH*, er eniſt *OP.* 3. noch *WO.* 8. dinge *FORSP.* vil wol *MBE*, ſo wol *OP.* 9. ſprachen *HB.* 11. ſchunden *MFHB*, ſchulden *RS*, ſtungen *WP*, ſtünden *E*, künden *O*, anherden *N.* 12. zû varen in vr. r. *N.* 13. und fehlt *MBNOE.* wan *MHBEO.* 16. betraht ich *W*, bedechte ich *O.* dozv *F*, zu *E.* 17. biz *MHBNORS*, vñ *W.* 18. mit einem koufman *F*, mit hoffelichen luten *R*, mit hoffeluten *S.* 19. Alſ *MNE.* 20. han dir *M*, hant ir *HWORS.* 22. owe *ME*, ouwe *B*, ach *H*, ay *N*, o *RS.* 23. edel *FERS*, edil *B*, edele *M.* 26. ſchœniu iug. *W.* 27. gebenedikt *F*, gebenedict *P*, gebenediget *R.* 28. chein *F*, kein *H*, geyn *N.* marchant *F*, markant *RS*, markerant *N*, marſcant *MBE.*

erzôch sô tugentlîchez kint!
alle die künege, die nu sint,
dien erzugen alle ein kint niht baz.
nu liebez kint, nu sage uns daz:
dîn höfscher vater, wie nant er dich?«
»Tristan«, sprach er, »Tristan heiz ich.«
»dê us adjût«, sprach einer dô,
»durch got, wie nant er dich dô sô?
du wærest zwâre baz genant
juvente bêle et la riant,
diu schœne jugent, diu lachende.«
sus ritens ir mære machende,
dirre sus und jener sô.
ir kurzewîle diu was dô
niwan mit disem kinde.
sus frâgete daz gesinde,
swaz jegelîchen dô gezam.
in kurzen zîten ez dô kam,
Tristan daz er die burc gesach;
von einer linden er dô brach
zwei schapel wol geloubet.
einez sazte er ûf sîn houbet,
daz ander er dô wîter maz,
dem jegermeister bôt er daz:
»ei«, sprach er, »lieber meister mîn,
saget, waz bürge mac diz sîn?
diz ist ein küniclîch kastêl.«
der meister sprach: »deist Tintajoêl.«
»Tintajoêl? â welch kastêl!
dê te sal, Tintajoêl,
und allez dîn gesinde!« [81]
»â, wol dir süezem kinde!«
sprâchen sîne geverten dô,
»wis iemer sælic unde frô
und dir müeze alse wol geschehen,
als vil gerne wirz gesehen.«
Sus kâmen sî zem bürgetor;
Tristan gehabete dô dâ vor.
»ir hêrren«, sprach er aber dô zin,
»ine weiz, wan ich iu fremede bin,
wie iuwer keiner ist genamet:
wan varn ie zwêne und zwêne samet
und rîtet rehte ein ander bî!
alsô der hirz geschaffen sî,
daz gehürne daz gê vor,
diu brust dâ nâch in sînem spor,
die rieben nâch den büegen.
dar nâch sô sult ir füegen,
daz daz jungeste lit
iesâ den rieben volge mit.
dâ nâch sô sult ir nemen war,
daz ze allerjungeste var
diu cuire und und diu furkîe;
deist rehte jegerîe.
und lazet iu niht sîn ze gâch,
rîtet schône ein ander nâch;
mîn meister hie und ich sîn kneht,
wir rîten samet, dunk ez iuch reht
und obe ez iu gevalle.«
»jâ, trût kint«, sprâchens alle,

3129. tugentrichef *F*, dogentrichef *N*, tugentriche *W*. 31. di erzugen *FESP*, dien zugen *W*, die z. *B*, dien erzeigetent *R*. 35. Deus *N*. adiet *MBE*. 38. 7 *MHBOE*, et **fehlt** *F*, vnd *R*, a *N*. largant *F*, laryant *R*, lanant *S*. 39. diu (2) **fehlt** *FRS*. 40. gerietenf *H*. 45. —lichem *HRSP*. 47. Trist. *ME*. erfach *MR*, do fach *F*, fach *BOES*. 49. beloubet *H*. zzapel *F*. 51. wid' *W*, wider *ES*, weder *O*. 53. Ey *N*. 54. burch *MBNE*. daz *FBORS*, ditzze *M*. gefin *BRP*. 55. fchahtel *WP*. 56 **und** 57 **fehlen** *F*. tyntaioel *MO*, tyntaiole *H*, tyntaiol *BP*, tinthayöl *R*, dinchaioel *S*, tyntacrl *E*. 57. tyntaioele *H*, tyntayoel *E* **usw.** welh ein *MHE*. fchahtel *W*, fchatel *P*. 58. deus *NO*. fal *MFHBOPE*, faut *W*, fal *N*. def te far *R*, def cefar *S*, teftefat *P*. 62. bif *BNOESP*. 65. sus *MFBRSE*. 66. der vor *FW*, dar fur *R*. 67. do **fehlt** *NOS*. 69. deheiner *MWBEORP*, eynger *N*. benamt *F*, genant *BNERSP*. 70. **der Vers war ausgelassen und ist von jüngerer Hand ergänzt:** verrichtet euh fhire allentfamet *M*, v. vch fchiere allefant *B*, verrichten üch fchier alle fant *E*. waren *F*, rident *N*. und **fehlt** *F*, und zwene **fehlt** *O*. 75. Die *M*. riemen *W*, rippe *BE*, ruppe *S*, ribben *O*, rippen *NR*. 78. zehant *FN*. riemen *W*, rippen *BNERS*. 79. dar *WBN*. 80. daz aller *MHBE*. 81. cuir *MO*, cur *W*, kure *F*, daz h'ze *H*, kür *RS*, cuyr *N*, kurrie *B*, currie *P*. 82. daz ist *FWBNORS*. 85. Min *N*.

»swie sô du wilt, als welle wir.«
»diz sî!« sprach er, »nu lîhet mir
ein horn, daz mir ze mâze sî,
und sît ouch des gemant dâ bî,
swenne ich an hebe, sô hœret mir,
und alse ich hürne, als hürnet ir!«
der meister sprach ime dô zuo:
»vil lieber friunt, hürne unde tuo
rehte als dir gevalle:
des volge wir dir alle,
ich unde die hie mit mir sint.« [82]
»â boneure«, sprach daz kint,
»mit guote, daz lât alsô sîn.«
ein kleine hellez hornelîn
daz gâbens im an sîne hant.
»nu hin!« sprach er, »allez avant!«
Sus riten si gerotieret în
zwêne unde zwêne: als soltez sîn.
und als diu rotte gâr în kam,
Tristan sîn hornelîn dô nam
und hürnete alsô rîche
und alsô wunneclîche,
jene alle, die dâ mit im riten,
daz die vor fröuden kûme erbiten,
daz sîm ze helfe kâmen
und alle ir horn nâmen
und hürneten vil schône
mit ime in sîme dône.
er fuor in vor ze prîse,
si nâch in sîner wîse
bescheidenlîchen unde wol:
diu burc diu wart gedœnes vol.
Der künec und al diu hovediet,
dô sî daz fremede jageliet
gehôrten unde vernâmen,
si erschrâken und erkâmen
vil inneclîche sêre,
wan ez dâ vor nie mêre
dâ ze hove wart vernomen.
nu was diu rotte iezuo komen
vür den palas an die tür;
dâ was vil ingesindes vür
geloufen durch den hoveschal.
si nam grôz wunder über al,
waz des geschelles wære.
ouch was der lobebære
Marke selbe komen dar,
nemen dirre mære war,
und mit im manic cûrtois man.
nu Tristan den künic sehen began,
er begunde im wol gevallen [83]
vor den andern allen;
sîn herze in sunder ûz erlas,
wan er von sînem bluote was:
diu natûre zôch in dar.
er nam sîn mit den ougen war
und begunde in grüezen schône.
in fremedem horndône
ein ander wîse huob er an:
sô lûte er hürnen began,
daz im nieman an der stunde
wol gevolgen kunde.
nu des was schiere ein ende:
der wol gezogen ellende
der lie sîn hürnen unde sweic.
vil schône er gein dem künege neic
und sprach mit süezem munde
vil suoze, als er wol kunde:
»dê us sal le roi et sa mehnîe:
künec und sîn massenîe
die gehalte got der guote!«
Marke der wol gemuote

3189. daz *ME*, alſo *HR*, alſe *W*, ſo *BNS*. wellen *MHWBNERS*. 93. ane heſe *M*. 94. ſo *HNS*, alſo *OP*. 95. De *N*. 98. volgen *MWBS*.
3200. abonvr *F*, abonure *BN*, ab niire *R*, obentur *S*, a bone fre *E*. 2. ein chleineſ helle *F*, ein gût cleineſ *B*. 3. ſim *MH*. 4. alzehant *M*FB*, allezehant *E*, alzëz ſant *M***, aleiſ avant *H*, allez avant *W*, alliſ aūant *O*, allit avant *N*, alleſ auant *P*, alieſ anant *R*, alleſamt *S*. 6. alſ ſolte ſin *M*, alſ ez ſolte ſ. *WBNRS*. 8. Trist. *M*. 10. wunnenchliche *F*, wunderl. *P*. 12. vroude *FN*. 17. er hurnete *F*. 20. diu (2) fehlt *BEOR*. waſ *OP*. 21. der *M*. 22. diz *FN*. 26. wand *FW*. 27. datze *M*, dazze *H*. 30. geſindeſ *MB*. 31. hornſchal *MBE*. 33. waſ da *F*. 34. hovebaere *W*. 35. Marke *ME*. 37—44 fehlen *B*. manc hoſſch man *M*, manch houeman *O*, m. hoffman *E*, m. hupſch man *P*. 40. von *H*. 41. uz laſ *W*. 42. wand *FWNO*. 43. natur *SP*, natüur *R*. 45. begonden *F*. ſchone fehlt *B*. 46. horne done *W*, horne dûzen *B*. 48. luter *FW*. 51. Nv *FBN*. daz *W*, das *E*. 52. gezugen *H*. 54. er fehlt *F*. gegen *FWR*, weder *N*. er neich *F*. 57. dᵛ *M*, dev *FB*. le fehlt *FRS*, ly *N*. rei *H*. et fehlt *FBRS*, 7 *MHO*, e *N*, vnd *E*. meſnie *F*, meheine *P*, machie *N*, manie *E*, machnye *RS*. 60. Marke *BE*.

und al sîn ingesinde
die danketen dem kinde
vil tugentlîchen unde wol,
als man dem tugenthaften sol.
»â«, sprâchens al gemeine
grôze unde kleine,
»dê duin dûze âventûre
si dûze crêatûre:
got gebe süeze âventiure
sô süezer crêatiure!«
Der künec der nam des kindes war;
den jeger den besande er dar:
»sage an«, sprach er, »wer ist diz kint,
des wort sô wol besniten sint?«
»â hêrre, ez ist ein Parmenois,
sô wunderlîchen cûrtois
und alsô rehte tugentsam,
daz ichz an kinde nie vernam,
und giht, er heize Tristan, [84]
und sî sîn vater ein koufman.
ichn geloube ez aber niemer:
wie hæte ein koufman iemer
in sîner unmüezekeit
sô grôze muoze an in geleit?
solt er die muoze mit im hân,
der sich unmuoze sol begân?
â, hêrre, er ist sô tugenthaft,
seht, dise niuwe meisterschaft,
alsô wir nû ze hove sîn komen,
die hân wir gâr von ime genomen.
und hœret wunderlîchen list:
rehte als der hirz geschaffen ist,
als ist er her ze hove brâht:
wâ wart ie list sô wol bedâht?
nû sehet, daz houbet daz gât vor,
diu brust dâ nâch in sînem spor,
büege unde bein, diz unde daz,
daz wart schôner unde baz
ze hove geprîsantet nie,
seht dort, gesâhet ir ie
sus gemachete furkîe?
ine vernam von jegerîe
solher liste nie niht mê.
dar zuo liez er uns sehen ê,
wie man den hirz enbesten sol:
diu kunst gevallet mir sô wol,
daz ich niemer hirz noch tier
gehouwen wil in vier quartier,
und solte ich iemer mêre jagen.«
sus begunde er sînem hêrren sagen
von ende sîniu mære,
wie vollekomen er wære
an höfscher jegerîe
und wie er die curîe
den hunden vür leite.
und swaz der jeger seite,
des nam der künec vil guote war
und hiez dem kinde ruofen dar,
die jegere ze herbergen varn, [85]
ir ambet und ir dinc bewarn.
die kêrten umbe und riten dan.
der jegermeister Tristan
der gap sîn hornelîn dâ wider
und erbeizete zuo der erde nider.
daz junge hovegesinde
daz lief engegen dem kinde
und condewierte ez schône
under armen vür die krône.

3263. Vil *M.* 65. Ach *N,* ach *HP.* 67. dun *FNOE,* din *BR,* dine *S,* dann *P.* 68. diſe *RS,* ditze *P.* cęreature *M.* 73. ſprach er fehlt *FRS.* daz *MBOES.* 75. parmoneiſ *MF,* parmeneiſ *W,* parmenoiſ *HOP,* parmenoyſ *N,* permonoiſ *E,* permenoyſ *B,* parmonyſ *RS.* 78. ich ez *M,* ich *FNS* (*R* fehlt), iz *H.* 79. giht fehlt *MBE,* ſpricht *O,* ſait *N.* ez *H.* 81. in *M.* 82. wie mahte *MB.* 84. vnmǒze *ME.* 87. Ach *H,* Ay *N.* 88. nǒwe *F.* 89. ſin ze hove k. *F.* 90. vernomen *F*RS, F*** verbeſſert in genomen. 3295—3308 fehlen *MBE.* 96. ſime *W.* 97. bnec *F.* 98. di *F.*

3303. kunt *W,* konſt *O,* kunſt *P.* 6. gevellet *WRSP.* uns allen wol *F.* 9. Er chan meiſterlichen iagen *MBE.* ſol *F.* immer iagen *F.* 12. willechomen *F.* 13. ſtolzer *MBE.* 17. kunich genote war *F,* k. vil eben w. *RS.* 19. die iagerie h. v. *F,* den ieger z. h. *N,* ze fehlt *W.* 20. amt *H,* ammet *FO,* ampt *BEP,* anbacht *NRS.* 22. iegere m. *H,* die übrigen iagerm. oder iegerm. 24. erden *FBNOERSP.* 25. Dat *N.* 26. daz fehlt *FNRS.* 27. condewierte in *M,* kondewierten in *E,* kundwierte in *B,* conduwirtenſ *F,* kundewierten eſ *RP,* kuntwirten eſ *S,* condvierte ez *H,* kunde wertez *W,* brachten in *N.* 28. under ir a. *FNRS.*

ouch kunde er selbe schône gân.
dar zuo was ime der lîp getân,
als ez diu Minne gebôt:
sîn munt was rehte rôsenrôt,
sîn varwe lieht, sîn ougen klâr;
brûnlûter was ime daz hâr,
gerûchet bî dem ende;
sîne arme und sîne hende
wol gestellet unde blanc;
sîn lîp ze guoter mâze lanc;
sîne füeze und sîniu bein,
dar an sîn schœne almeistec schein,
diu stuonden sô ze prîse wol,
als mauz an manne prîsen sol.
sîn gewant, als ich iu hân geseit,
daz was mit grôzer hövescheit
nâch sînem lîbe gesniten.
an gebærden unde an schœnen siten
was ime sô rehte wol geschehen,
daz man in gerne mohte sehen.
Marke sach Tristanden an:
»friunt«, sprach er, »heizest dû Tristan?«
»jâ, hêrre, Tristan. dê us sal!«
»dê us sal, bêâs vassal!«
»merzî«, sprach er, »gentil rois,
edeler künec Kurnewalois,
ir und iuwer gesinde
ir sît von gotes kinde
iemer gebenedîet!«
dô wart gemerzîet
wunder von der hovediet. [86]
si triben niwan daz eine liet:
»Tristan, Tristan li Parmenois,
cum est bêâs et cum cûrtois!«
Marke sprach aber Tristande zuo:
»ich sage dir, Tristan, waz du tuo:
du solt mich einer bete gewern,
der enwil ich niht von dir enbern.«
»swaz ir gebietet, hêrre mîn.«
»du solt mîn jegermeister sîn.«
hie wart ein michel lahter van.
hier under sprach dô Tristan:
»hêrre, gebietet über mich.
swaz ir gebietet, daz bin ich;
iuwer jeger und iuwer dienestman,
daz bin ich, alse ich beste kan.«
»mit guote, friunt«, sprach Marke dô,
»diz ist gelobet, nu sî alsô!«
Nu Tristan der ist ze hûse komen
unwizzende, alse ir habet vernomen,
und wânde doch ellende sîn.
der unverwânde vater sîn,
Marke der tugenderîche,
der gewarp vil tugentlîche;
ouch was des dô vil michel nôt:
er bat besunder unde gebôt
al dem hovegesinde,
daz sî dem fremeden kinde
guot unde genædic wæren
und daz sim êre bæren
mit rede und mit gesellekeit.
des wârens alle samet bereit
mit willeclîchem muote.
sus was Tristan der guote
des küneges ingesinde dô.
der sach in gerne und was sîn frô,
wan in truog ouch sîn herze dar,
und nam sîn gerne und ofte war,
wan er was ze allen zîten
höfschliche an sîner sîten
und truog in sînen dienest an [87]

3329. wol gan *F*. 32. roferot *H*. 33. Sin *M*. 34. brun luter *HWORSP*, brun reideloht *MB*, brunlecht *E*, lutervar *F*, brun lutervar *N*. im fehlt *M*. fin h. *MWBO*. 35. gerûchet *W*, geruchet *O*, gerüchet *P*; gerucket *FRS*, gerukket *H*, gekrucket *N*; gechrufpet *M*, gekrofpet *E*, gekrufet *B*. 40. an den *M*. al meifteile *H*, al meifteil *B*, al meift *FN*, aller meifte *WOEP*. 42. mannen *WBNRS*. 46. gebarde *M*, geberde *HRSP*. hübefchen *W*. 49. marke *ME*. 51. deufal *MFHB*. 52. devfal *MFB*. bea *F*. 60. fi netr. *W*, fi entr. *ORSP*. 61. Tristan *ME*. parmonoif *W*. 62. cumeht *F*. 63. Marke *H*. aber fehlt *MBE*. 66. niht von dir *MHBE*, die übrigen von dir n. 69. latter *H*; trage da van *N*. 72. daz tun ich *WNRS*. 75. m. g. vrunde fprach er (marke) do *F*. 77. derft *MB*, itt *NE*. zu houe *OERSP*. 78. hant *WRS*, hat *FNO*. 79. do *W*. 81. tugenriche *H*. 86. werden *MBE*. 88. daz im *F*. 97. wand *MFN*. 98. hofliche *HBN*, vil gerne *OP*. 90. ime *H*.

als ofte als er sîn state gewan.
swâ Marke was odr swar er gie,
dâ was Tristan der ander ie,
und nam daz Marke wol vür guot:
er truog im harte holden muot
und tete im wol, swenne er in sach.
in den dingen ez geschach:
innerhalp den ahte tagen
reit Marke selbe mit im jagen
und hovegesindes vil dâ mite,
schouwen sînen jagesite
und sîner künste nemen war.
nu hiez im Marke bringen dar
sîn jagephert und gab im daz.
Tristan wart nie geriten baz,
wan ez was starc, schœne unde snel.
ein hornelîn süeze unde hel
hiez er im geben an sîne hant.
»Tristan«, sprach er, »nu wis gemant,
daz dû mîn jegermeister bist,
und zeige uns dînen jagelist;
nim dîne hunde unde var
und schicke dîne warte dar,
dâ sî dich rehte dunken stân.«
»nein, hêrre, ezn mac sô niht ergân,«
sprach aber der höfsche Tristan,
»heizet die jegere kêren dan,
die suln die warte sâzen
und suln von ruore lâzen:
die erkennent hie ze lande sich
und wizzent michel baz dan ich,
wâ der hirz hin ziuhet
und vor den hunden fliuhet;
die erkennent die gelegenheit.
sô bin ich, der hie nie gereit,
und bin mitalle ein fremede kneht.«
»daz weiz got, Tristan, dû hâst reht:
du enkanst dich hier an niht bewarn.
die jegere müezen selbe varn
und sich verrihten under in.«
hie mite kêrten die jegere hin
und koppelten ir hunde
und stalten an der stunde
ir warte, als sî wol wisten wâ,
und liezen zeinem hirze sâ
und jageten den ze strîte
unz gein der âbentzîte;
do erliefen in die hunde.
und an der selben stunde
kam Marke unde sîn Tristan
und mit in zwein manc hoveman
gerant ze dem gevelle.
dô wart grôz horngeschelle
in maneger slahte dône:
si hürneten sô schône,
daz ez Marken sanfte tete
und mit im manegem an der stete.
Nu sî den hirz gevalten,
ir meister sî dar stalten
Tristanden, den heinlîchen gast,
und bâten, daz er sî den bast
von ende zende lieze sehen.
Tristan der sprach: »diz sol geschehen!«
und mit der rede bereite er sich.
nu wæne ich wol und dunket mich,
daz ez undurfte wære,
ob ich iu zwir ein mære
nâch ein ander vür leite.
rehte als ich iu ê seite
von jenem hirze, reht alsô
enbaste er aber disen dô,
den bast und die furkîe,
die kunst von der curîe,

3400. ſtaete *M.* 1. Swa *F*, Wa *N.* war *FO*, wa *NE* (ſwa *B*), wo *RSP.* 4. vnd tr. *WB.* 6. ziten *W.* daz *BE.* 11. kunſt *F.* 15. ſchoene fehlt *H*, ſteht vor ſtarc *BEP.* 18. nu fehlt *F.* biſ *NESP.* 19. Daz *ME.* da *W.* 21. Nim *N.* 22. ſehe *M*, ſihe *B*, ſetze *E.* 23. dunche *FBNSP*, duchte *R*, dunket *O.* 24. Nein *F.* ez mach *M*, ez mak *F*, id mach *B.* 25. ſtolze *MBE.* 28. ſult *F*, ſullent *O.* 30. michelſ denne *W.* 34. nie hie *MBE*, hie am Rande *H.* 35. bin fehlt *MBNE.* betalle *F*, bidalle *N*, uberall *E.* 37. du kanſt *FN.* 41. kopilten *F*, chupp. *M*, kupp. *WBNRSP.* die *W.* 43. alſi *M.* 44. zeim *W.* 46. biz *H.* gegen *FWNP*, gen *O.* 49. Kom *ME.* 52. do *Fa*, da die übrigen. 56. und manch anderm a. d. ſt. *M*, u. manigen andern a. d. ſt. *B*, u. manegem anderm a. d. ſt. *E.* 57. nv *M.* 60. baten in *FR.* 62. der fehlt in allen außer *Ha.* diz *FHaP*, eſ *RS*, daz die übrigen. 63. und fehlt *MBE.* rede fehlt *F.* 65. undurſten *Ha*, vndurſtig *WBNORS.* 66. iu fehlt *FB*, nv *N*, ivch *H.* 67. anander *F.* 68. ich fehlt *MH.* 70. enbaſter *FHaWNO.*

dô si die begunden sehen,
si begunden eines mundes jehen,
daz nieman von dem liste
niht bezzers enwiste
noch niemer kunde ervinden.
der künec der hiez dô binden
den hirz ûf unde kêrte dan, [89]
er und sîn jegere Tristan
und al sîn massenîe.
mit gehürne und mit furkîe
riten si dô ze hûse wider.
als was der guote Tristan sider
ein lieber hoveman under in.
künec und gesinde heten in
in guoter gesellescaft.
ouch was er alsô dienesthaft
dem armen und dem rîchen,
möhte er ir iegelîchen
ûf sîner hant getragen hân,
daz hæte er gerne getân.
die sælde hete im got gegeben,
er kunde und wolte in allen leben:
lachen, tanzen, singen,
rîten, loufen, springen,
zuhten unde schallen,
daz kunde er mit in allen.
er lebete, swie man wolde
und als diu jugent solde.
swes ir dekeiner began,
daz huob er iemer mit im an.
Nu gefuogete sich daz,
daz Marke an einem tage gesaz
ein lützel nâch der ezzenzît,
sô man doch kurzewîle pflît,
und losete sêre an einer stete
einem leiche, den ein harphære tete,
ein meister sîner liste,
der beste, den man wiste;
der selbe was ein Gâlois.
nu kam Tristan der Parmenois
und saz ze sînen füezen dar
und nam sô flîzeclîche war
des leiches und der süezen noten,
wære ez im an den lîp geboten,
ern möhte ez niht verswigen hân.
sîn muot begunde im ûf gân,
sîn herze daz wart muotes vol. [90]
»meister«, sprach er, »ir harphet wol:
die noten sint rehte vür brâht
senelîche und alse ir wart gedâht.
die macheten Britûne
von mînem hêrn Gurûne
und von sîner friundinne.«
diz nam in sîne sinne
der harphære und losete allez dar,
als er der rede niht næme war,
unz er den leich vollante.
gein dem kinde er sich dô wante:
»waz weistu«, sprach er, »liebez kint,
von wannen dise noten sint?
kanstu ihtes iht hier an?«
»jâ, schœner meister,« sprach Tristan:
»ich hete es hie vor meisterschaft;
nû hât ez aber sô kleine kraft,
daz ich vor iu niht engetar.«
»nein, friunt, sê dise harphen dar,
lâ hœren, welher hande
kan man in dînem lande?«
»gebietet ir daz, meister mîn,
und sol ez mit iurm urloube sîn,
daz ich iu harphe?« sprach Tristan.
»jâ, trût geselle, sê, harphe an!«

3478. Do *N.* den *MH.* 77. nieman *F.* vinden *MBE.* 82. Mit *ME.* 84. alfo *MBE.* wider *F.* 89. den *FBERS.* 96. lvfen *F,* lůfen *N,* lofen *M.* 97. jůchtzen *B.*

3502. allez mit in *MB,* iemer fehlt *O.* 4. gefaz *HaW,* faz die übrigen. 5. azzit *M.* 6. doch fehlt *MBE.* 7. lůfterde *N,* luftert *O.* 8. eime *W.* 11. Der *ME.* der was *HaS.* 21. dife *F.* 22—25 fehlen *F* (für eine Zeile ist Raum gelassen). 24. herren *HWE,* hertzen *ORS,* here *N.* gerune *W,* curune *M,* kurune *BE.* 27. lůfterde *N,* luftert *O.* 28. iht *MBE.* 29. von ante *M,* vol. *BNS,* vorl. *R.* 30. gegen *FWO.* 31. Wat *N.* fprach er fehlt *FP.* 32. fprach er von danne *F.* 33. ihf iht *M,* ihfit *H,* ir iht *a,* icht fit *R,* iechi fitte *S,* eyı *N,* yecht *O.* her an *FWRS,* hie an *BN,* dar an *P.* 34. liebe *M,* lieber *BE.* 35. heize *H,* hcte es *F;* es fehlt *MaWBNRSEP,* e *O.* vor *FNRS.* 37. Daz *ME.* ich iz *FN.* nit tun getar *F,* reden neyt in dar *N.* en fehlt *MF.* 41. gebiet *M.* 42. und fehlt *MBE.* iuwern hulden *WP.* 43. ich fehlt *H.* driftran *M.* fo *WP.*

Als er die harphen dô genam,
sînen handen sî vil wol gezam;
die wâren, alse ich hân gelesen,
daz sî niht schœner kunden wesen, [30]
weich unde linde, kleine, lanc
und rehte alsam ein harm blanc;
mit den sô ruorte er unde sluoc
ursuoche und notelîn genuoc
seltsæne, süeze, guote. [35]
hie mite wart ime ze muote
umbe sîne leiche von Britûn.
sus nam er sînen plectrûn,
nagel unde seiten zôher,
dise nider, jene hôher,
rehte als er si wolte hân. [91]
nu diz was schiere getân:
Tristan, der niuwe spilman,
sîn niuwez ambet huob er an
mit flîzeclîchem ruoche. [5]
sîne noten und sîne ursuoche,
sîne seltsæne grüeze
die harphete er sô süeze
und machete sî schœne
mit schœnem seitgedœne, [10]
daz iegelîcher dar zuo lief,
dirre jenem dar nâher rief.
vil schiere kam diu hoveschar
almeistec loufende dar
und wânde niemer komen ze fruo. [15]
nu Marke der sach allez zuo
und saz allez trahtende,
sînen friunt Tristanden ahtende
und wunderte in des sêre,
daz er sô höfsche lêre [20]
und alsô guote liste,
die er an im selben wiste,
alsô verhelen kunde.
nu Tristan der begunde
einen leich dâ lâzen klingen în [25]
von der vil stolzen friundîn
Grâlandes des schœnen.
do begunde er suoze dœnen
und harphen sô ze prîse
in britûnscher wîse, [30]
daz maneger dâ stuont unde saz,
der sîn selbes namen vergaz.
da begunden herze und ôren
tumben unde tôren
und îz ir rehte wanken; [35]
dâ wurden gedanken
in maneger wîse vür brâht.
dâ wart vil ofte gedâht:
»â, sælic sî der koufman,
der ie sô höfschen sun gewan!«
jâ sîne vinger wîze [92]
die giengen wol ze flîze
walgende in den seiten.
si begunden dœne breiten,
daz der palas voller wart. [5]
dane wart ouch ougen niht gespart,
der kaphete vil manegez dar
und nâmen sîner hende war.
Nu dirre leich der was getân;
nu hiez der guote künec dar gân [10]
und sprach, daz man in bæte,
daz er noch einen tæte.
»mû voluntiers«, sprach Tristan.
rîlîche huob er aber an
einen senelîchen leich als ê [15]
de la cûrtoise Tispê
von der alten Bâbilône.
den harphete er sô schône

3545. Nu er *FNOP*, Do er *WR*. do fehlt *MBE*. 46. vil fehlt *aNERS*. 49. vnd lanc *BNORSEP*. 50. vnd fehlt *MBNE*. hermel *N*, hermlin *E*. 52. noten *MB*, notten *E*. 53. ſelzene *WO*, ſeltzine *F*, ſeltzen *RS*, ſelt ſeine *P*. vnd güte *HO*. 56. plettrun *MO*, pleitivn *W*, plechtrun *N*, plerdrun *F*, pleidrun *S*. 58. niderer *H*. 63. mvte *M*. 64. vorſvche *M*, verſuche *BSP*. 66. alſo *MBE*. 67. vil ſch. *B*, ſo ſch. *WNRSP*. 68. mit ſinem ſ. *F*, ſůzem ſ. *B*. 69. Daz *ME*. da zv *FHaO*. 71. Vil *FN*. 72. almeiſteilc *H*, almeiſte *M*. 73. wanden *MBENORSP*. 74. kam *W*. 75. trahtunde *F*. 76. ahtunde *F*. 78. ſo mange lere *MBE*. 81 ſo wol v. k. *W*. 82. Nv *B*. 83. do *HaW*. lazen fehlt *F*. 89. do *E*. 90. namen fehlt *FNRS*. von im v. *F*, gar v. *R*. 94. Da *ME*. gedânen. 98. hubſchen *FP*.

3600. giegen *F*. ſo ze fl. *W*. 1. walkinde *F*, walkende *WN*, wangelten *R*, walgen *ES*. 4. ouch fehlt *F*. ougc *HE*. 5. maniger *FWNORSP*. 7. ſo getan *W*. 8. guote fehlt *NORS*. 11. nv *MBOERSP*. gerne *ORS*. 12. riche *MBE*, richliche(n) *FWNOP*. 14. tiſbe *FNE*, tyſbe *WO* (—ebe).

und gie den noten sô rehte mite
nâch rehte meisterlîchem site,
daz es den harphær wunder nam;
und als ez ie ze staten kam,
sô lie der tugenderîche
suoze unde wunneclîche
sîne schanzûne fliegen în.
er sanc diu leichnotelîn
britûnsche und gâloise,
latînsche und franzoise
sô suoze mit dem munde,
daz nieman wizzen kunde,
wederez süezer wære
oder baz lobebære,
sîn harphen oder sîn singen.
sich huop von sînen dingen
und von sîner fuoge
rede unde zal genuoge:
si jâhen al gelîche,
sine vernæmen in dem rîche
an einem man die fuoge nie.
der sprach dort und dirre hie:
»â, waz ist diz von kinde? [93]
waz hân wir ze gesinde?
ez ist allez umbe den wint,
elliu diu kint, diu nu sint,
wider unserm Tristande.
Tristan dô der verande
sînen leich nâch sîner ger,
Marke sprach: »Tristan, gâ her!
der dich dâ hât gelêret,
der sî vor gote geêret
und dû mit ime! daz ist vil wol.
dîne leiche ich gerne hœren sol
underwîlen wider naht,
sô dû doch niht geslâfen maht.
diz tuostu wol mir unde dir.«
»jâ, hêrre, wol.« »nu sage mir,
kanstû kein ander seitspil noch?«
»nein, hêrre«, sprach er. »nû iedoch,
rehte alse lieb als ich dir sî,
Tristan, dâ frâge ich dich es bî.«
»hêrre«, sprach Tristan al zehant,
irn dorftet mich niht hân gemant
sô verre, ich seite ez iu doch wol,
sît ich ez iu doch sagen sol
und ir ez wellet wizzen.
hêrre, ich hân geflizzen
an iegelîchem seitspil
und enkan doch keines alse vil,
ine kunde es gerne mêre.
ouch hân ich dise lêre
niht vil manegen tac getriben,
und zwâre ich bin derbî beliben
under mâlen kûme siben jâr
oder lützel mêre, daz ist wâr.
mich lêrten Parmenîen
videln unde symphonien;
harphen unde rotten
daz lêrten mich Galotten,
zwêne meister Gâloise.
mich lêrten Britûnoise,
die wâren ûz der stat von Lût, [94]
rehte lîren unde sambiût.«
»sambiût, waz ist daz, lieber man?«
»daz beste seitspil, daz ich kan.«
»seht«, sprach daz gesinde,
»got der hât disem kinde
ûf rehte wunneclîchez leben
sîner genâden vil gegeben.«
Marke der frâgte in aber dô mê:
»Tristan, ich hôrte dich doch ê
britûnsch singen und gâlois,
guot latîne und franzois:

3618. rehtem *FWBNR*. 19. Daz *ME*. 20. fo *MBE*. 21. dúgentriche *BN*, túg. *SP*. 23. tſchanzune *M*, ſcanz. *H*, ſtantz. *P*. 29. wederez *FW*, welchſ *P*. zuſer *H*. 31. herphen *F*. 34. rede vnd rede *F*, rede inde reden *N*, gelimpſ vnd recht *RS*. 35. Si *F*. ſprachen *OE*, ſachten *N*. alle *FBO*. 39. ach *HRP*, och *N*, fehlt *MBE*. 41. alſ ein w. *MBE*, gar eyn w. *N*. 42. allú *W*, al *F*, alle *P*. die hie ſ. *ERS*. 45 Sinen *MB*. 46. ge *F*, ganc *W*, gee *P*, gange *R*, goh *S*. 48. von *MBE*. 50. vil gerne aus niht g. korrigiert *H*. 51. wilent *F*. bi der n. *FBEP*. 52. ſlafen *FNRSP*. 53. Diz *F*. 55. ſpil *F*. 57. alſ *MFH*. 58. ia *W*. eſ fehlt *BNRSEP*. 59. Herre *N*. 61. ich ſeit uchz *F*. 62. doch fehlt *MBE*, iu fehlt *F*. 63. irz *MF*. 64. mich über d. Z. *M*, mich geſl. *BNEP*. 66. kan *MFRS*. cheineſ doch ſo vil *F*; ſo *FBO*, alſ *MW*. 70. da bi *HBEP*, do b. *RS*, dar bi *N*, dir bi *F*. 73. Mich *MBE*. 70. galioten *ME*. 78. britonieſe *M* (über i iſt o übergeſchrieben), britunyſe *ORS*. 80. rehte fehlt *MBE*. 82. Daz *FN*. 84. der fehlt *WBNES*. 87. Marke *BN*. der fehlt *MBNOESP* do fehlt *MFBS*.

kanstû die sprâche?« »hêrre, jâ,
billîche wol.« nu kam iesâ
der hûfe dar gedrungen;
und swer iht fremeder zungen
von den bîlanden kunde,
der versuochte in sâ zestunde:
dirre sus und jener sô.
hier under antwurte er dô
höfschliche ir aller mæren:
Norwægen, Îrlandæren,
Almânjen, Schotten unde Tenen.
da begunde sich manc herze senen
nâch Tristandes fuoge.
dâ wolten genuoge
vil gerne sîn gewesen als er.
im sprach vil maneges herzen ger
suoze und inneclîchen zuo:
»â, Tristan, wære ich alse duo!
Tristan, dû maht gerne leben;
Tristan, dir ist der wunsch gegeben
aller der fuoge, die kein man
ze dirre werlde gehaben kan.«
ouch macheten sî hier under
mit rede michel wunder:
»hôrâ!« sprach dirre, »hôrâ!« sprach der,
»elliu diu werlt diu hœre her!
ein vierzehenjærec kint
kan al die liste, die nu sint!«
Der künec sprach: »Tristan, hœre her! [95]
an dir ist allez, des ich ger,
dû kanst allez, daz ich wil,
jagen, sprâche, seitspil.
nu suln ouch wir gesellen sîn,
dû der mîn und ich der dîn.
tages sô suln wir rîten jagen,
des nahtes uns hie heime tragen
mit höfschlîchen dingen:
harphen, videln, singen,
daz kanstu wol, daz tuo du mir;
sô kan ich spil, daz tuon ich dir,
des ouch dîn herze lîhte gert:
schœniu kleider unde phert,
der gibe ich dir, swie vil du wilt:
dâ mite hân ich dir wol gespilt.
sich, mîn swert und mîne sporn,
mîn armbrust und mîn guldîn horn,
geselle, daz bevilhe ich dir;
des underwint dich, des phlic mir
und wis du höfsch unde frô.«
sus was der ellende dô
da ze hove ein trût gesinde.
ezn gesach nie man von kinde
die sælde, die man an im sach.
swaz er getete, swaz er gesprach,
daz dûhte und was ouch alse guot,
daz ime diu werlt holden muot
und inneclîchez herze truoc.
hie mite sî der rede genuoc.
wir suln dîz mære legen nider
und grîfen aber an jenez wider,
sîn vater, der marschalc dan Rûal
li foitenant et li lêal,
waz der nâch ime getete,
dô er in verloren hete.
Dan Rual li foitenant
der schiffete über mer zehant
mit michelem guote,
wan ime was wol ze muote,
ern wolte niemer widerkomen, [96]
ern hæte eteswaz vernomen

3691. her *F*. 96. da ze ſt. *HRS*, an der ſt. *E*. 97. der ander ſo *MBE*, der ander do *RS*. 98. entwurter *HW*. 99. Hofsliche *M*, hof liche *W*, hoviſchlich *F*, hövelich *B*, houeſcliche *O*, hubſchelich *RS*.
3701. alemenien *M*, almenien *BES*, almeneyn *R*, alamanien *WNO*, almannen *H*, alamen *P*, almanien *F*. 2. vil manc *M*. 3. triſtande *F*. 5. geweſen ſin *F*. 6. nu *W*. 7. innecliche *HWNP*, minnecl. die übrigen. 10. geben *W*. 11. ein man *MBE*. 12. haben *MBNE*. 15. dirre vñ der *MBE*. 16. al di w. *F*. 18 di der ſint *F*, die do ſ. *S*. 22. ſprechen *W*. ſeiteſpil *FW*, ſeitenſpil *BORSP*. 25. ſulen *M*, ſuln *W*, ſoln *HB*, ſollen *P*. 26. betragen *BNERS*, ůdragen *O*. 30. tuo mir *MBP*. 31. Des *ME*. 32. richiu *MBE*. 35. min phert *F*. 36. arbruſt *F*. ein guldein h. *F*. 41. daz *FH*. liep *MBE*. 42. ez geſach *MFP*. an *FWORSP*. 43. geſach *FP*. 45. alſe *W*, alſ *M*, alleſ *F*. 48. diſer rede *HWOP*. 49. Wir *B*. 50. aber fehlt *M*. einez *H*. 51. dan fehlt *NP*, vnd *R*, der *S*. 52. fort. *MHBE*, ſontenal *R*, ſentonant *S*. 7 *MFH*. 53—55 fehlen *RS*. 55. fort. uſw. ſ. 52. 60. etswaz *FHBN*, etwaz die übrigen.

endelîcher mære,
wâ sîn junchêrre wære,
und stiez ze Norwæge zuo.
dâ vorschete er spâte unde fruo
in allem dem lande.
nâch sînem friunt Tristande.
waz half daz? ern was dâ niht,
al sîn suochen was ein wiht.
und alse er sîn dâ niht envant,
dô kêrte er wider Îrlant.
seht, dâ enkunde er iht mê
von ime ervorschen danne als ê.
hie mite begunde er an der habe
sô swachen unde nemen abe,
daz er sich nider ze fuoze liez
und sîniu phert verkoufen hiez
und mit dem guote sande
sîne liute wider ze lande.
sich selben liez er in der nôt,
wan er gie betelen umbe brôt
und treip daz stæteclîche
von rîche ze rîche,
von lande ze lande,
vorschende nâch Tristande
wol driu jâr oder mêre,
biz daz er alsô sêre
von sînes lîbes schœne kam
und an der varwe als abe genam,
swer in dô hæte gesehen,
dern hæte niemer gejehen,
daz er ie hêrre würde.
die schamelîche hürde
die truoc der werde dan Rûalt
gelîche alsam ein art ribalt,
daz ime dekein sîn armuot,
als ez doch weizgot manegem tuot,
sînen guoten willen nie benam.
Nu ez in daz vierde jâr dô kam,
do was er ze Tenemarke [97]
und vorschete ouch dâ starke
von stete ze stete, hin unde her.
von gotes gnâden dô vant er
die zwêne wallende man,
die sîn junchêrre Tristan
ûf der waltstrâze vant.
die selben frâgete er zehant;
die seiten ime ouch mære,
wenne und wie lange es wære,
daz si einen knaben hæten geselien,
rehte als si in dâ hôrten jehen,
und wie sin mit in liezen gân,
wie sîn dinc allez was getân
an antlütze unde an hâre,
an rede und an gebâre,
an lîbe und an gewande,
und wie maneger hande
sprâche unde fuoge er kunde.
zehant und an der stunde
bekande er wol, im wære alsô.
die wallære bat er dô,
daz sî ez durch got tæten,
swâ sîn gelâzen hæten,
ob sî die stat erkanden,
daz si sî im rehte nanden.
sus seiten sî Rûâle,
ez wære in Kurnewâle
ze Tintajoêle in der stat.
die stat er ime dô nennen bat
aber und aber und sprach dô zin:
»nu wâ lît Kurnewâle hin?«
»ez stôzet,« sprâchen jene zehant,
»jensît Britanje an daz lant.«
»Â!« dâhte er, »hêrre trehtîn,
diz mac wol dîn genâde sîn.
ist Tristan, alse ich hân vernomen,

3761. endelicher *FHNBSP*, endeel. *MWE*, rechter warer *O*, gelicher *R*. 63. Vnd *M*. 67. half in daz *ME*, h. im d. *B*. 68. en w. *MNP*. wint *H*. 70. gegen *MB*, gen *EO*, wider in *FP*, zu *N*, wider zu *RS*. 71. nit me *BNO*. 73. Hie *BN*. 74. so fehlt *M*BEO* (in *M* über d. Z., desgl. hinter unde). 75. fozzen *M*, fuzen *H*. 76. pharit *M*. 78. sin volch *MBE*. 86. unz *F*. 88. Vnd *ME*. 89. da vor *MB*, vor *E*. 90. verichen *MBE*. 93. man *NS*, fehlt *O*. 94. artribalt *MB*, atriualt *E*, arttriebalt *H**, art riwalt *F*. 98. Nuz *MF*, nv ez *W*. da *FH*, fehlt *MBEORS*.

3801. state zu stat *F*. 3. wallenden *H*. 8. wannen *H*. es *MFH*, ez *W*. 9. knappen *F*. 10. do *H*, fehlt *BRS* (in fehlt *NRS*), da die übrigen. 13. antlize *H*. haere *M*. 14. gebaere *M*. 19. was *MBE*, wer *FO*, were. 21. Daz *ME*. 24. dez *F*. 26. korwenale *F*. 27. tintajoele *HWNORS*. vor *FNRS*, von *W*. 28. nemmen *W*. 29. do fehlt *MBERS*, er über d. Z. *M*. 30. walet *F*. 32. ensit *M*, eine site *B*, eyne side *N*, zu *RS*. 33. a *HO*, o *S*, ach *RP*, ey *BE*.

alsus ze Kurnewâle komen,
sô ist er rehte komen hin heim,
wan Marke der ist sîn œheim.
dâ wîse mich hin, süezer got! [98]
â, hêrre got, durch dîn gebot
nu lâ mir noch sô wol geschehen,
daz ich Tristanden müeze sehen!
diz mære, daz ich hân vernomen,
daz müeze mir ze fröuden komen.
ez dunket mich und ist ouch guot,
ez hât mir mînen swæren muot
erwecket unde gemachet frô.«
»sæligen liute«, sprach er dô,
»der megede sun müeze iuch bewarn!
ich wil ûf mîne strâze varn
und sehen, ob ich in vinde.«
»nu gewîse iuch nâch dem kinde,
der al der werlde hât gewalt!«
»genâde«, sprach aber dô Rûalt,
»gebietet mir, hie ist bite nimê.«
»friunt«, sprâchen jene, »adê, adê!«
Rûal dô sîne strâze gie,
sô daz er sînem lîbe nie
ruowe einen halben tac genam,
unz daz er zuo dem mere kam.
dâ ruowete er, daz was im leit,
wan schif diu wâren unbereit;
und alse er dô schiffunge vant,
er fuor ze Britanje in daz lant.
durch Britanje streich er dô
sô strîteclichen unde alsô,
daz nie kein tac sô langer wart,
daz des iht würde gespart,
ern striche in iemer in die naht.
dâ zuo gab ime muot unde maht
der gedinge, der im was geseit.
ez machete ime sîn arbeit
senfte und harte lîhtsam.
nu er ze Kurnewâle kam,
zehant dô frâgte er mære,
wâ Tintajoêl wære;
vil schiere er des bewîset wart.
sus kêrte er aber ûf sîne vart
und kam ze Tintajoêle zuo [99]
eines sunnenâbendes fruo,
dô man ze messe solte gân.
sus gieng er vür das münster stân,
dâ gie daz volc her unde dar
und er nam allenthalben war
und spehete wâ unde wâ,
obe er ieman funde dâ,
der ime reht unde gebære
ze sîner frâge wære,
wan er dâhte allez wider sich:
»diz volc ist allez baz dan ich;
swen ich mit rede bevâhe,
ich fürhte, ez in versmâhe,
daz er mir gibe antwürte umbe in,
sît ich als armer tuore bin.
rât, hêrre got, waz ich getuo!«
nu gie der künic Marke zuo
mit einer wunneclîchen schar.
der getriuwe der nam aber war
und ersach niht, des er wolte.
und alse der künec dô solte
von messe wider ze hove gân,
Rûal gie von dem wege stân
und nam sunder dort hin dan
einen getageten hoveman:
»â, hêrre«, sprach er, »saget mir
durch iuwer güete, wizzet ir,
ob ein kint hie ze hove sî?
man seit, ez wone dem künege bî
und ist daz Tristan genant.«
»ein kint?« sprach jener al zehant,
»ine sage iu niht von kinde:
ein knappe ist hie gesinde,
der sol schiere nemen swert

3887. hin fehlt *NP*. 41. nu *MBNOERSP*. 49. meide *MF*. sun der m. *FR*. 51. ich dich v. *W*. 52. wiſ *FNRSP*. 55. nihi me *MBNOE*, nimme *F*. 61. daz ruwit er *F*. 62. div ſchif w. *WNOSP*. 63. ſchiffunde *F*. 66. ſtetichliche *FB*. 72. er *WP*. 76. tintalione *M*, tintaiole *FHBRSP*, tintaioele *WO*, tintayoel *N*. 77. Vil *ME*. 79. tintaoile *M*, tyntaniole *H*, tintaiole *FWBP*, tintayoel *N*. 80. ſeines *M*. ſuntamorgens *M*, ſûndagis morgenſ *B*, ſondagiſ morgenſ *O*, ſunnen tagſ deſ morgenſ *E*, ſunnentageſ *RS*; ſûnauedeſ *N*, ſunagendeſ *P*. 82. dn *MBNE*. 85. da vnde wa *MBE*. 93. entwrte *H*; antwirt *P*. 96. Nv *FB*. der triſtran marke zu *F*. 97. —licher *FN*. 98. der (2) fehlt *BNERSP*. 99. ſach *MBERS*.

3900. der triſtran *F*. do fehlt *ORSP*. 5. Ay *N*. 6. wiſet *F*. 9. daz fehlt *MBNERS*. 10. Ein *ME*. 11. ich enſ. *MFP*. 12. knabe *OERSP*.

und ist dem künege harte wert,
wan er kan kunst genuoge
und erkennet manege fuoge
und manege höfschlîchiu dinc:
der ist ein starker jungelinc
mit brûnreidem hâre, [100]
mit schœnem gebâre
und ist ein ellender man:
den heize wir hie Tristan.«
»Nu hêrre«, sprach Rûal iesâ,
»sît ir hie hovegesinde?« »jâ«
»hêrre, durch iuwer êre
sô tuot ein lützel mêre,
wan ir tuot harte wol dar an.
saget ime, hie sî ein armer man,
der welle in sprechen unde sehen.
ouch muget ir ime des wol verjehen,
ich sî von sînem lande.«
sus seite jener Tristande,
ein sîn lantman wære dâ.
Tristan der kêrte dar iesâ;
und al dâ mite daz er in gesach,
mit herzen und mit munde er sprach:
»nu müeze unser trehtîn
iemer gebenedîet sîn,
vater, daz ich dich sehen muoz!«
diz was sîn aller êrster gruoz;
dâ nâch lief er in lachende an
und kuste den getriuwen man,
als ein kint sînen vater sol:
daz was vil billîch unde wol.
er was sîn vater und er sîn kint.
alle die vetere, die nu sint,
oder die vor uns wurden ie,
dien getâten alle ir kinde nie
vaterlîcher danne er im tete.
jâ Tristan der hete an der stete
vater, muoter, mâge, man,
alle die friunt, dier ie gewan,
enzwischen sînen handen dâ.
vil inneclîche sprach er: »â,
getriuwer vater guoter,
sage an, mîn süeziu muoter
und mîne bruoder, lebent die noch?«
»ine weiz«, sprach er, »trût sun, iedoch
lebeten si, dô ichs nâhest sach, [101]
wan daz si michel ungemach
von dînen schulden heten.
wie si aber sît her geteten,
desn kan ich dir niht gesagen,
wan ine gesach in manegen tagen
nieman, den ich erkande;
sone kam ich ouch ze lande
sît der veigen stunde nie,
daz mir an dir sô missegie.«
»â«, sprach er aber, »trût vater mîn,
waz sol dirre mære sîn?
dîn schœner lîp war ist der komen?«
»sun, dâ hâstu mirn genomen.«
»sô wil ich dirn wider geben.«
»sun, daz muge wir ouch geleben.«
»nu, vater, gâ dan ze hove mit mir.«
»nein, sun, dar gân ich niht mit dir;
du sihest doch wol, ich wære
alsus niht hovebære.«

3915. wand *FW*, want *N*. 17. hoffchliv *M*, hoffliche *H*, hovifche *F*, houefche *N*, houefliche *O*, hoffliche *P*, hûbifch *BRSE*. 18. er *ME*, he *N*. 19. brûn rodem *N*, brunen roten *S*, brun redeme *W*, brune reidem *F*, brunem reidem *BORP*. 20. fchoner *MW*, fulcher *B*, glûger *R*, kluger *S*. 21. ellende *ME*. 28. arman *ME*, arm man *NO*. 29. gefprechen *W*, befprechen *P*. 30. irm *M*. 35. da mit vñ *MBE*. da mite da *F*. fach *BEO*, erfach *N*. 40. diz *FHS*, daz die übrigen. aller fehlt *FHNOSP*, erfter fehlt *W*, alrerfter *M*. 41. Da *M*, Her *E*. dar *FNP*, her *B*. 42. er k. *WNP*. vil getr. *MBE*. 44. vil wol *WN*. 46. vater *F*, vatere *M*. 47. die fehlt *FS*. 48. di get. *FP*. 49. danne *HWP*, dane *M*. er ouch *H*, ŏch er *W*, ouch er *OP*. 50. Ja *F*. ja fehlt *MBE*. 53 zwifchen *MHOP*. 54. minnchlichen *M*, minnencl. *B*, mynnecl. *ES*. 56. iagent *H* (für sage an). 58. trvt fvn. fprach er *MBENOR*. 61.: 62. haten : getaten *W*. her fehlt *MBE*. 64. ich gef. *MB*, gefach fehlt *E*, ich enfach *FORS*. 65. Nieman *M*. nieman gefach *E*. 69. Ay *N*. aber fehlt *MHBNES*. 72. benomen *MWBENO*. mir *HNO*. 74. mag ich *FNRS*. noch *ME*, wol *NS*, ouch fehlt *B*. 75. nu fehlt *MBEN*. Vader *N*. ganch *M*, gang *E*, geit *BN*. 76. engan *HWNORS*. 77. doch fehlt *WN*, wol fehlt *O*, ouch *B*.

»nein, vater«, sprach er, »diz muoz geschehen,
der künec, mîn hêrre, sol dich sehen.«
Rûal, der höfsche guote,
der gedâhte in sînem muote:
»mîn nacketage enwirret niht,
swie mich der künec nu varnde siht,
er wirt mich gerne sehende,
und wirde ich ime verjehende
umbe sînen neven, der hie stât,
swenne ich im alle mîne tât
von anegenge her gesage,
ez wirt vil schœne, daz ich trage.«
Tristan der nam in an die hant.
sîn bereitschaft unde sîn gewant,
daz was, als ez dô mohte sîn,
ein vil armez rockelîn
beschaben unde verslizzen,
wâ unde wâ zerissen:
daz truog er âne mantel an.
diu kleider, diu der guote man
under sînem rocke truoc, [102]
diu wâren armeclîch genuoc,
vernozzen unde verselwet gâr.
von unruoche was sîn hâr
an houbet unde an barte
verwalken alse harte,
als obe er wilde wære.
ouch gie der sagebære
an füezen unde an beinen bar.
dar zuo was er sô wetervar,
als alle die von rehte sint,
den hunger, frost, sunne unde wint
ir varwe und ir lîch hât benomen.
alsus was er vür Marken komen,
daz er im under ougen sach.
Marke ze Tristande sprach:
»sage an, Tristan, wer ist der man?«
»mîn vater, hêrre«, sprach Tristan.
»hâstu wâr?« »jâ, hêrre mîn.«
»der sol uns willekomen sîn!«
sprach aber der tugenderîche.
Rûal neig im hovelîche.
hie mite sô kam diu ritterschaft
zuo geloufen herhaft,
und dâ mite al diu hoveschar,
und riefen alle sunder dar:
»sire, sire, dê us sal!«
nu wizzet doch daz, daz Rûal,
swie unhovebære
gewandeshalp er wære,
er was iedoch zewâre
an lîbe und an gebâre
vollekomen unde rîch.
er was des lîbes edelîch,
an geliden und an geliune
gewahsen als ein Hiune:
sîn arme und sîniu bein wol lanc;
schœne unde hêrlîch was sîn ganc;
sîn lip was aller wol gestalt.
ern was weder ze junc noch ze alt,
wan in der aller besten tugent, [103]
dâ daz alter und diu jugent
dem lebene gebent die besten kraft.
er was an rehter hêrschaft
aller keiser genôz.
sîn stimme alsam ein horn dôz;
sîn rede diu was vil wol besniten.
man sach in mit hêrlîchen siten
vor al der hêrschefte stân:
er hete ouch ê alsam getân.

3980. herre d' *HBP.* müz *WBOSP.* 81. reine g. *MBE.* 82. dahte *MB.* 83. nachtage *M,* naktage *H,* nackeittage *W,* nackitdage *B,* nachte dage *N,* nahet dagen *O,* nackent t. *RS,* enachtet dacht *P.* 84. varen *FBN,* wande *W.* 86. und fehlt *MBES.* 92. ſin beſte ber. *F.* 95. verſchaben *MBE.* 99. Vnder *M.*

4000. armelich *H,* ermelich(en) *BNP.* 1. verflizen *F,* verſliſſen *NRS,* v'nûtzet *B.* 2. vnruwe *WS.* im daz h *W.* 4. alſ *M,* alze *F,* alſo *HBNRS.* 12. marke *HP.* 13. under die o. *W.* 14. Marke *B.* 15. Sag *NR.* 19. aber fehlt *MBERS.* der fehlt *W.* tugentriche *HN.* 20. zuhtechliche *ME,* hoſlchiche *W,* vlizencliche *B.* 21. Hey *N.* ſo fehlt *MBENORS.* 25. ſiere ſiere *ME.* deuſ ſal *HWNORSP,* deuſal *MFBE.* 26. daz einmal *WNO.* 29. Er *ME.* zware *FW.* 32. adelich *ERS.* 33. : 34. gelune : hune *MHNE,* wiſe : riſe *RS.* 38. er *FWBN.* zalt *M.* 41. den lebenden geben *F,* den leuenden geynt *N.* 43. keiſere *FN.* 44. alſ *FNOESP.* 45. diu fehlt *FWNOBRS.* geſniten *FRS.* 46. ſahen *MH.* 47. aller der *HWP.*

Hie huop sich michel rûnen
von rittern und von barûnen;
si redeten hin, si redeten her:
»jâ«, sprâchens alle, »und ist daz der?
ist daz der höfsche koufman,
von dem uns sîn sun Tristan
sô manege tugende hât geseit?
wir haben von sîner frumekeit
mære unde mære vil vernomen.
wie ist er alsus ze hove komen?«
und spelleten sus unde sô.
der guote künec der hiez in dô
füeren ze kemenâten
und hiez in dâ berâten
mit rîlîcher wæte.
Tristan in schiere hæte
schône gebadet und wol gekleit.
ein hüetelîn was dâ bereit:
ûf sîn houbet sazte er daz,
und gestuont ouch daz nie manne baz,
wan er was under ougen rîch;
sîn geschepfede diu was hêrlîch.
Tristan der nam in an die hant
lieplîche, als ez im was gewant,
und fuorte in wider ze Marke.
nu begunde er in dô starke
und sêre wol gevallen.
si sprâchen under in allen:
»nu kieset, wie schiere edeliu wât
den man ze lohe gestellet hât!
diu kleider stânt dem koufman [104]
wol unde lobelîchen an.
ouch ist er selbe hêrlîch.
wer weiz, ern sî vil tugenderîch:
er gebâret diu gelîche wol,
ob man der wârheit jehen sol.
nu sehet, wie hêrlîche er gât,
wie schœne gebærde er hât
in edelem gewande,
und niwan an Tristande
dâ kieset sîne tugende an:
wie kunde ein werbender man
sîn kint sô schône erzogen hân,
ezn müeze ûz edelem herzen gân?«
Nu hete man wazzer genomen,
und was der künec ze tische komen.
sînen gast Rûâlen sazte er sâ
ze sînem tische und hiez im dâ
hovelîche dienen unde wol
als man dem höfschen dienen sol.
»Tristan«, sprach er, »gâ halde dar,
nim selbe dînes vater war.«
deiswâr, ich weiz wol, daz geschach:
elliu diu êre und daz gemach,
daz er ime erbieten kunde,
daz tete er, als erm gunde.
ouch az Rûal der guote
mit willeclîchem muote,
wan Tristan tete in fröudehaft.
Tristan der was sîn wirtschaft;
daz er Tristanden ane sach,
daz was sîn meiste gemach.
und als man dô von tische gie,
der künec den gast mit rede bevie
und frâgete in aller hande
beidiu von sînem lande
und ouch umbe sîne vart.
und alse er in frâgende wart,
diu ritterschaft loset elliu dar
und nam Rûâles mære war.
»Hêrre«, sprach er, »ez ist vür wâr [105]
vil nâch wol vierdehalp jâr,
sît des, daz ich von lande schiet;
und swar ich sider hin geriet,

4049. hie *F.* 50. vnd bar. *FR.* 52. und fehlt *WNS.* 57. Maere *M.* 58. ſuſ *FWNS.* 59. ſpoteten *M,* ſpotten *BS,* ſpotteten *E.* 60. riche *HBE.* der fehlt *MBES.* 63. richlicher *FO,* ritterlicher *BE.* 65. bekleit *FR,* cleidet *H.* 68. ſtund *FNRS.* da *FW,* fehlt ganz *NRS.* nieman *FN.* 70. diu fehlt *HBNOP.* 71. Trist. *BN.* 71—81 fehlen *H.* 77. Nv *F.* rehtiv *M,* rehte *BE;* edel *WNO.* 79. ſtent *MBNOP.* 81. ſelbe fehlt *F.* 82 vil fehlt *WN.* 86. vnd wie *FB.* 87. rehtem *MBE.* 90. Wie *ME.* werbende *W.* 91. ein k. *FN.* 92. eſ muze *F.* 93. nv *M.* 95. ſazt man ſa *F.* 97. hoffchlich *MBEP.* 98. biderben tôn *MBE.* 99. ganc *WBN.*

4101. deswar *FN,* dezwar *W.* 3. er im *W.* 7. vrovdenhaft *FH.* 8. der fehlt *WOS.* 9. er fehlt *M.* triſtran *F,* triſtan *OE.* 10. meiſteſ *WOP.* 16. und fehlt *MBNE.* 17. allú *W,* allit *N,* alleſ *E.* 18 und 19 fehlen *W.* 19. herre *MHE.* 20. halbiz *F.* 21. Sit *ME.*

dane frâgte ich keines mæres nie,
wan des, dâ mite ich umbe gie
und daz mich her geleitet hât.«
»waz was daz?« »Tristan, der hie stât.
und zwâre, hêrre, ich hân noch kint,
diu mîn von gotes halben sint,
und gan den guotes alse wol,
als kein man sînen kinden sol:
drî süne, wære ich gewesen bî in,
daz eteslîcher under in drin
iezuo wol ritter wære;
hæte ich die halben swære
erliten durch si alle drî,
swie fremede sô mir Tristan sî,
die ich durch in erliten hân,
es wære vil und vil getân.«
»fremede?« sprach der künic dô,
»saget an, wie ist disem mære sô?
er ist iuwer sun doch, alse er giht?«
»nein, hêrre, er bestât mich niht,
wan alse vil: ich bin sîn man.«
Tristan erschrac und sach in an.
aber sprach der künec: »nu saget uns daz,
durch welhe schulde und umbe waz
habet ir die nôt durch in erliten,
iuwer wîp und iuwer kint vermiten,
als ir dâ jehet, sô lange frist,
sît daz er iuwer sun niht ist?«
»hêrre, daz weiz got und ich.«
»nu, friunt, bewîset ouch mich,«
sprach aber der guote Marke,
»es wundert mich starke.«
»weste ich«, sprach der getriuwe,
»ob ez mich niht geriuwe
und obe ez mir hie wære
ze sagene gebære,
hêrre, ich möhte iu wunder sagen, [106]
wie sich diz dinc hât her getragen
und wie ez sich gefüeget hât
umbe Tristanden, der hie stât.«
und al diu massenîe,
Marke und sîn barunîe,
die bâten an der stunde
alle alse ûz einem munde:
»saget an, sæliger man,
getriuwer man, wer ist Tristan?«
Der guote Rûal der sprach dô:
»hêrre, ez kam hie vor alsô,
als ir wol wizzet unde die,
die bî den zîten wâren hie,
daz mîn hêrre Riwalîn,
des man ich was und solte sîn,
ob ez got alsô wolte,
daz er noch leben solte,
dem wart von iuwer frumekeit
sô vil und alsô vil geseit,
daz er mir sîn liut und sîn lant
allez bevalch in mîne hant.
sus kam er her ze lande,
wan er iuch gerne erkande,
und wart ingesinde hie.
sô wizzet ir wol, wie ez ergie
umbe die âventiure
der schœnen Blanschefliure,
wie er die ze friunt gewan
und sî mit ime von hinne entran.
nu sî dô heim kâmen,
ein ander zê genâmen,
in mînem hûse daz geschach,
daz ichz und manic man gesach,

4123. ſaget *F*, gevragete *HNP*. 24. da ich mit *FBRS*. 28 halbe (ſ **ausradiert**) *F*, halben *WP*, haluen *N*, hulden *H*, genaden *MBOERS*. 29. alſo *FNP*. 30. ſime kinde *W*. 32. etſchlicher *F*. 40. dem *MH*, der (reden) *B*. 42. beſtet *MBN*. 43. ſo vil *M*, alſo vil *NRS*. 45. Der kunch ſpr. herre ſ. v. d. *MB*, der herre ſpr. ſ. u. d. *E*. 46. vm welhe ſch. oder *F*; rede *N*. und **fehlt** *H*. 47. die **fehlt** *F*. die not erlieden, **am Rande von späterer Hand** durch in irliden *H*. 49. do jehent *W*. 51. Herre *MBE*. 53. aber **fehlt** *MBE*. 54. vil ſtarke *WBERS*, ſo ſtarke *N*. 57. ez hie für w. *W*. 60. het *FW*. 63 **und** 64 **umgekehrt** *FBE*. 64. maſſe *W*. cumbanie *M*, kump. *BE*, barune *F*. 66. alſe **fehlt** *WNBES*, alſ *MFHP*, alſo *R*. 69. der *M*. 72. ie *H*. 77. iwere *M*, iwerre *W*. 78. ſo *MBNE*. 79. mir lute *MBE*. 80. an *FRS*. 81. her **fehlt** *H*. 84. ir üch wol *W*. 86. Mine *M*. fröwen bl. *MBE*; ſchoner *HO*. 88. hinen *M*, hinnen *FBORPE*, hinnan *WS*, hin *H*. quam *BO*, intquã *N*, kan *RS*. 89. Du *BNE*. nu das *FS*, dü *BN*. 90. ze *MFW*, ze e *H*, zu der e *BRE*, ſich zu eynander *O*, ſamen ſich *N*, ſie *SP*. 92. manch furſte *MBE*; ſach *MHWBNOEP*.

do bevalch er mirs in mîne pflege:
sît her pflac ich ir alle wege,
so ich iemer beste kunde.
zehant und an der stunde
warb er unde besande
eine reise in sînem lande
mit mâgen und mit mannen [107]
und fuor ouch iesâ dannen
und wart in eime strîte erslagen,
als ir wol habet gehœret sagen.
und als daz mære vür kam
und diu vil schœne vernam,
wie ez gevaren wære,
diu tôtlîche swære
sô sêre ir in ir herze sluoc,
Tristan hie stât, den sî dô truoc,
daz sî den von der nôt gewan,
und lac si selbe tôt dervan.«
hie mite gie den getriuwen man
als inneclîcher jâmer an,
als er ez wol bescheinete,
wande er saz unde weinete,
als obe er ein kint wære.
ouch begunde von dem mære
den anderen allen
ir ougen überwallen.
der guote künic Marke
dem gieng ez alsô starke
mit jâmer in sîn herze,
daz ime der herzesmerze
mit trehenen ûz den ougen flôz
und ime wange unde wât begôz.
Tristande was daz mære
vil inneclîche swære
von anders nihte wan von dan,
daz er an dem getriuwen man
vater unde vaterwân
alsô verloren solte hân.
Sus saz Rûal der guote
mit trûreclîchem muote
und seite dem gesinde
von dem vil armen kinde,
wie starke er des hiez nemen war,
dô ez diu muoter gebar.
wie erz an tougenlîcher stat
verbergen unde verhelen bat;
wie er ze mære werden liez, [108]
den lantliuten sagen hiez,
ez wære in sîner muoter tôt;
wie er sînem wîbe gebôt,
alse ich iu ê seite,
daz sî sich în leite,
als ein wîp kindes inne lît,
und daz si nâch der selben zît
der werlde jehende wære,
daz sî daz kint gebære;
wie sî mit ime ze kirchen gie,
und wie er dâ die toufe enphie;
war umbe er Tristan wart genant;
wie er in sante in fremediu lant,
und swaz er fuoge kunde
mit handen und mit munde,
wie er in daz lêren hiez,
wie er in in dem schiffe liez,
und wie er ime dâ wart genomen,
und wie er nâch im dar was komen
mit maneger arbeite.
sus saz er unde seite
diz mære gâr von ende her.
daz weinde Marke, daz weinde er,
daz weindens al gemeine
niwan Tristan al eine;
dern mohte es niht beklagen,

4195. iemer fehlt *MBE.*

4200. zehant *FN,* alſo *RS.* 2. hant *H.* 3. und fehlt *MBE.* ir do vur k. *F,* do v. k. *NO.* 4. vnde min frŏwe *MBE,* vnde die vil ſch. vrouwe *H.* 7. an *MBE.* 8. do fehlt *WS.* 10. ſi lach *F.* da von *H,* da van *BNE,* do van *RS,* dar an *OP.* 11. Hie *FB.* 14. ſtŏnt *MBE.* 15. ob fehlt *MBE.* 19. Der *N.* 21. Mit *M.* 22. vn *F.* ſineſ herzen ſ. *MB,* ſinſ iamerſ ſ. *E.* 23. trahen *M,* trahenen *H,* zächeren *E.* 25. triſtanden *W.* 26. —lichen *MW.* 27. da van *FWNORSP.* 29. vaterſ wan *MH.* 31. sus *M.* 32. riwechlichem *M,* ruwel. *B,* ruwigem *E,* rwegl. *P,* trurl. *F.* 35. nemen hize *H.* 39. ze meren *FNO.* 40. lantherren *MBE.* 46. ſi fehlt *F.* 49. chirken *M,* kirhhen *H,* kirgen *N.* 50. und fehlt *MBNE.* da nach *M,* dar nah *B.* den touſ *FOERSP.* 52. Wie *M.* 54. od' *WRS.* 56. ſchefe *M.* luez *M.* 57. und fehlt *MBEN.* 60. Sus *B.* 61. gar fehlt *F.* 62. diz *MFBERS* (beidemale). vñ ouch er *B.*

swes er dâ gehôrte sagen;
in kam diu rede ze gâhes an.
swaz aber Rûal der guote man
dem gesinde erbermekeite
von den gelieben seite,
Kanêle und Blanschefliure:
elliu diu âventiure
diu was hie wider kleine
niwan diu triuwe al eine,
die er nâch tôde an ime begie,
als ir wol habet gehœret wie,
an ir beider kinde:
daz was dem ingesinde
diu meiste triuwe, die kein man [109]
ze sîner hêrschefte ie gewan.
Nu disiu rede alsus geschach,
Marke zuo dem gaste sprach
»nu hêrre, ist diser rede alsô?«
Rûal der guote bôt im dô
ein vingerlîn an sîne hant:
»nu hêrre«, sprach er, »sit gemant
mîner rede und mîner mære.«
der guote und der gewære
Marke nam ez und sach ez an.
der jâmer, den er dô gewan,
der wart aber dô vester.
»â,« sprach er, »süeziu swester,
diz vingerlîn daz gab ich dir,
und mîn vater der gab ez mir,
dô er an sînem tôde lac.
disem mære ich wol gelouben mac.
Tristan, gâ her und küsse mich!
und zwâre, soltu leben und ich,
ich wil dîn erbevater sîn.
Blanschefliure, der muoter dîn,
und dînem vater Kanêle,
den genâde got zer sêle;
und geruoche in beiden samet geben
daz êweclîche lebende leben.
sît ez alsus gevaren ist,
daz doch dû mir worden bist
von der vil lieben swester mîn,
geruochet es mîn trehtîn,
sô wil ich iemer wesen frô.«
ze dem gaste sprach er aber dô:
»nu, lieber friunt, nu saget mir,
wer sît ir oder wie heizet ir?«
»Rûal, hêrre.« »Rûal?« »jâ.«
hie mite versan sich Marke sâ,
wan er ouch hete in sînen tagen
vil von ime gehœret sagen,
wie wîse und wie êrbære
und wie getriuwe er wære,
und sprach: »Rûal li foitenant?« [110]
»jâ hêrre, alsô bin ich genant.«
und gie der guote Marke hin
und kuste in unde enpfienc in
hêrlîche und alse im wol gezam.
diu hêrschaft al zehant dô kam
und kusten in besunder.
si begunden in ze wunder
mit armen enbrazieren,
höfschlîche salûieren:
»willekomen, Rûal der werde,
ein wunder ûf der erde!«
Rûal was dâ willekomen.
nu hete ouch in der künec genomen
an sîne hant und leite in hin.

4269. erbermekeite *HNR.* 71. Riwalin *MBE.* 76. hant *HO.* hie *MFH** (von derselben Hand durchstrichen und wie dazugeschrieben). 78. hovegesinde *FNRS.* 79. die ie *MBE.* 80. herschaft *MFBONEP.* ie fehlt *MBE.* 83. din *M,* die *HB.* 89. der nam *HWSP.* 90. den j. *FWRS.* 91. Der *M.* 92. libe sw. *FNRSP.* 94. der fehlt *MFBOERS.* 96. dirre m. *FWB,* deser *N,* duser *O,* diser *P.* 97. gang *WO,* ganc *BN.* 98. und fehlt *MBENO.*

4300. div *M,* die *P.* 2. den fehlt *FRS.* 3. rŏche *M,* rvche *F,* műsse *N,* wille *O.* in fehlt *F.* 4. ebichlichen *F.* 5. sit daz *F.* 6. du fehlt *M,* du mir doch *BNS,* du doch mir *E.* 9. ich es *MBE.* 10. Zů *B.* 11. Nu *FP.* nu fehlt *FBNERS.* 12. vnde *MHO.* 14. iesa *FWO.* 15. ouch e in *MBE,* ovch vil in *W.* 16. von ime vil hete *MBE,* hete von ime *W,* harte vil von ime *HO,* vil von ime *F,* vil hadde geh. von eme *N,* gar vil von ime *P,* vil horte von ime *RS.* hŏren *BE.* 18. getriw *M,* getriv *F.* 21. nu *MNE.* der g. m. gie h. *FO,* ohne gie *RSP;* der guote fehlt *N.* 22. er k. *FOP.* 23 Herl. *ME.* 26. begonden al ze *F.* 27. branzieren *F.* 28. hoveliche(n) *FNERS.* 30. spigel *F,* spiegel *WORSP,* speigel *N.* 31. rval *MF.* da wol *FWNO,* wol *RS.* 32. der tristran *F.*

vil lieplîche sazte er in
ze sich an sîne sîten nider,
und griffen an ir mære wider
und redeten aller hande
beidiu von Tristande
und ouch von Blanschefliure
alle die aventiure,
waz Kanêl unde Morgân
ein ander hæten getân,
und wie daz ouch ein ende nam.
vil schiere ez an daz mære kam,
daz der künec Rûâle seite,
mit welher kündekeite
Tristan dar komen wære,
und wie er seite mære,
sîn vater der wære ein koufman.
Rûal der sach Tristanden an:
»friunt,« sprach er, »ich hân lange
vil anclîch und vil ange
mîne marschandîse
in armeclîcher wîse
durch dînen willen her getriben;
deist aber allez nû beliben
an einem guoten ende.
dar umbe ich mîne hende
iemer ze gote bieten sol.« [111]
Tristan sprach: »ich hœre wol,
sich machent disiu mære alsô,
daz ich ir spâte wirde frô.
ich bin, alse ich hân vernomen,
ze wunderlîchen mæren komen:
ich hœre mînen vater sagen,
mîn vater der sî lange erslagen.
hie mite verzîhet er sich mîn,
sus muoz ich âne vater sîn,
zweier veter, die ich gewunnen hân.
â, vater unde vaterwân,
wie sît ir mir alsus benomen!
an den ich jach, mir wære komen
ein vater, an dem selben man
da verliuse ich zwêne vetere an,
in unde den ich nie gesach.«
der guote marschalc aber dô sprach:
»wie nû, geselle Tristan,
lâ dise rede, dân ist niht an.
jâ bistu von der künfte mîn
werder, dan du wândest sîn,
und bist ir gêret iemer mê
und hâst doch zwêne veter als ê,
hie mînen hêrren unde mich:
er ist dîn vater, alsô bin ich.
volge et mîner lêre
und wis iemer mêre
allen künegen ebenhêr.
lâz alle rede und tuo niht mêr.
mînen hêrren, dînen œheim,
den bit, daz er dir helfe heim
und dich hie ritter mache,
wan dû maht dîner sache
sus hin wol selbe nemen war.
ir hêrren, sprechet alle dar,
daz ez mîn hêrre gerne tuo!«
sus sprâchens alle samt derzuo:
»hêrre, ez hât guote fuoge:
Tristan hât kraft genuoge
und ist ein wol gewahsen man.« [112]
der künec sprach: »neve Tristan,
sage an, wie stât dîn muot hie zuo?
ist ez dir liep, daz ich ez tuo?»
»trût hêrre, ich sage iu mînen muot;
hæte ich sô rîlichez guot,

4334. an ſine ſiten ſ. *MBERS.* 35. rehte zò im ſelben n. *MBE,* lieplich do n. *RS.* ſite *FO.* 36. greiſ *F.* 37. reiten *M,* reden *N,* retten *n.* 43. und fehlt *MBE.* ȯch wie dc *W,* wie ouch daz *OP.* 44. ez fehlt *FHn,* er *NORS.* 47. Trist. *F.* 49. der fehlt *MWBnOES.* 51. Frivnt *MBE.* 52. vnd ange *MERS,* ange *B.* 53 und 54 fehlen *F.* 54. iamelicher *M,* iemerl. *BE;* armel. *WN.* 56. aber fehlt *WS.* allez fehlt *N.* 61. ſo *F.* 62. wurde *FRS,* werde *BNnOP.* Nach diesem Verse folgt in *F:* zu dem gaſte ſprach er aber do. 63. ich hie han *FWNOP.* 69. zweiger *M.* der *F.* 70. ane v. vnd ane *FNnRS.* 72. an den *MHBERSP.* 74. verluſ *F,* verlúre *R,* verlor *S,* verluſſe *P.* 76. aber fehlt *MBES.* 78. da iſt *FBNP.* 79. Ia *N.* chvnſte *M,* kúnſten *Nn.* 80. wandeſ *M,* wondeſt *F.* 81. gerit *F,* gereit *N.* 84. alſ bin och ich *MBE.* 85. et *MFE,* eht *HW,* eth' *B,* noch *N,* auch *n,* recht *P,* fehlt *O.* 87. aller chunige *FNRS.* 88. la *WN.* du *FN.* nimer *M,* niemer *F.* 89. Minen *MBE.* 94. Ir *F.* 96. nu *MBE.* dar *MBNOE.*
4401. ſtet *MFBNORS.* 3. Drvt *BN.* 4. richl. *FNnOP,* ritterlicheſ *BS.*

daz ich wol nâch dem willen mîn
und alsô ritter möhte sîn,
daz ich mich ritterlîches namen
noch er sich mîn niht dörfte schamen,
und ritterlîchiu werdekeit
an mir niht würde nider geleit,
sô wolte ich gerne ritter sîn,
die müezigen jugende mîn
üeben unde kêren
ze werltlîchen êren;
wan ritterschaft, alsô man seit,
diu muoz ie von der kintheit
nemen ir anegenge
oder sî wirt selten strenge.
daz ich mîn unversuochte jugent
ûf werdekeit unde ûf tugent
sô rehte selten geüebet hân,
daz ist vil sêre missetân
und hân es an mich selben haz.
nu weiz ich doch nu lange daz,
senfte unde ritterlîcher prîs,
diu missehellent alle wîs
und mugen vil übele samet wesen.
ouch hân ich selbe wol gelesen,
daz êre wil des lîbes nôt.
gemach daz ist der êren tôt,
dâ mans ze lange und ouch ze vil
in der kintheite pflegen wil.
und wizzet wol zewâre,
hæte ich vor einem jâre
oder ê mîn dinc sô wol gewist,
als ez mir hie gesaget ist,
ez enwære niht biz her gespart.
sît ez aber dô gesûmet wart,
so ist reht, daz ich mich noch erhol, [113]
wan mîn dinc stât billîche wol
an lîbe und an dem muote.
got râte mir zem guote,
daz ich dem muote vollevar!«
Marke sprach: »neve, nim selbe war,
sich, wie du werben woltest,
ob du künic wesen soltest
und hêrre über allez Kurnewal.
sô sitzet hie dîn vater Rûal,
der ganze triuwe zuo dir hât,
der sî dîn râtgebe und dîn rât,
daz dîn dinc alsô vollegê,
daz ez nâch dînem willen stê.
vil lieber neve Tristan,
nim dich niht armuotes an;
wan Parmenîe daz ist dîn
und muoz dîn eigen iemer sîn,
sol ich und dîn vater Rûal leben.
dar zuo wil ich dir stiure geben:
mîn lant, mîn liut und swaz ich hân,
trût neve, daz sî dir ûf getân.
wil dû dîn herze kêren
ze vorderlîchen êren
und ist dîn wille alsô getân,
als ich von dir vernomen hân,
sone spar des mînen niht dervor:
Kurnewal daz sî dîn urbor,
mîn krône sî dîn zinsærîn.
wiltû zer werlde gewerdet sîn,
sô schaffe umbe rîchen muot,
ich gibe dir rîchlîchez guot.
sich, dû hâst keiserlîche habe,
nune ganc dir selber nihtes abe.
bistû dir selbem alsô holt
und hâstu muot, als du solt
unde als dû mir hâst verjehen,

4406. alſo rehte m. ſ. *F*. 7. ritterſ *FNRS*. 12. vnmuzige *F*, mvzige *H*, mûzige *W*, —ge auch *BNnORSP*. 14. wertlicher *F*. 15. alſ *MFBNOERSP*. 16. ie fehlt *FNnS*. 17. Nemen *M*. 19. Daſ *E*. 21. rehte ſulde *Nn*, r. ſolte *P*. gubet *F*. 23. hanſ *MO*. mir *FP*. 26. in a. w. *MBS*, an a. w. *H*. 27. geweſen *WBE*. 32. chintheit *M*, kintheit *F*. 37. ezne *M*, ez *FNn*. unz *FWNO*. 39. So *F*. 40. ſtet *M*, ſteit *B*, ſteyt *N*, ſtant *FP*, ſtont *RS*; daz ſtat *H*. billichen *MBE*. 41. dem fehlt *MBP*. 42. ze guote *FS*. 45. Sich *MBE*. ſolteſt *F* (46. wolteſt). 46. hie weſen *MBE*, werden *FN*. 47. alleſ kurvenal *F*. 48. nu *MBE*, vnd *n*. 51. alſo erge *MBE*, a. vol ergie *O*, a. wol erge *P*. 54. Nim *MP*. anderſ mŏteſ *MBE*. 58. dich ſtvren vnde g. *F*. 59. und fehlt *WBOPR* (58 und 59 fehlen *S*). 60. vndertan *FNS*. 64. ich ez *F*. 65. ſo *FBRS*. da vor *WBN*. 68. gewirdet *MBES*, gewierdet *F*. 69. ſchaffe eht *W*, ſchaffe eth' mir *B*, ſchaffe alſ *O*, ſchaffe recht *P*. 70. rilicheſ *H*, ritterlicheſ *B*. 71. vollchliche *M*, vollencliche *B*. 72. nu *MFBNRS*. genc *M*, ga *F*, go *RS*, ge *P*. ſelbem *M*, ſelbeſ *ORS*, ſelber *P*. deſ nihteſ *MBE*. 73. ſelber *FBRS*, ſelben *W*, ſelbiſ *O*, ſelb *E*. 74. alſe *W*, alſo *O*.

daz hân ich schiere an dir gesehen.
sich, vinde ich hêrren muot an dir,
du vindest iemer mêre an mir
dines willen vollen schrîn: [114]
Tintajoêl muoz iemer sîn
dîn triscamere und dîn trisor.
gesprengestû mir rehte vor
mit rîlîchem muote,
volge ich dir niht mit guote,
sô müeze mir allez daz zegân,
daz ich ze Kurnewâle hân.«
Hie wart genigen rîche:
si nigen al gelîche,
die bî dem mære wâren.
si buten im unde bâren
êre unde lop mit schalle.
»künec Marke«, sprâchens alle,
»du sprichest, als der höfsche sol:
diu wort gezement der krône wol.
dîn zunge, dîn herze und dîn hant
die gebieten iemer über diz lant!
wis iemer künec über Kurnewal!«
der getriuwe marschalc dan Rûal
und sîn junchêrre Tristan
die griffen ir geschefede an
nâch solher rîcheite,
als in der künec vür leite
und in diu mâze was gegeben.
nu strîte ich umbe ir beider leben
beidiu des vater und des suns.
wan eteswer der frâget uns
durch daz, daz alter unde jugent
selten gehellent einer tugent,
und jugent daz guot unruochet
dâ ez daz alter suochet,
wie sî sich under in beiden
ie kunden sô bescheiden,
daz ietwederre besunder
sîner ger hier under
und sînes rehtes wielte,
sô daz Rûal behielte
die mâze an dem guote
und Tristan sînem muote
mit vollem guote vollezüge? [115]
diz prüeve ich schiere sunder lüge.
Rûal unde Tristan
die truogen beide ein ander an
als ebenwilligen muot,
daz ir ietwederre übel noch guot
weder riet noch râten solte,
wan alse der ander wolte.
Rûal, der tugende erkande,
der geloubete Tristande
und sach die jugende an im an;
sô entweich aber Tristan
den tugenden an Rûâle.
diz truoc si zeinem mâle
und zeinem zil gemeiner ger,
daz dirre gerte alse der.
alsus sô wârens under in zwein
mit willen und mit muote al ein.
hie von wart alter unde jugent
gehellesam an einer tugent;
alhie viel hôher muot in sin,
hie mite behieltens under in
Tristan sîn reht an muote,
Rûal die mâze an guote,
daz ir ietwederre an der stete
niht wider sînem rehte tete.

4477. Sich *MBE*. 78. mer *MHB*, fehlt *FRS*. 80. tintaniol *F*, —iol *MHOP*. 81. trifech. *M*. 82. mir immer vor *FNnS*. 83. richlichem *FNn*, ritterlichem *W* (—en) *BORSP*. 85. zergan *MBEORSP*. 87. hie *MH*. 88. alle g. *FWBOR*. 93. alf ein chunc *M*, alf ein kůnenc *B(E)*. 94. gezent *M*, ziment *F*. 98. dan fehlt *MBNO*. 99. fin fun her tr. *F*.

4500. gefchahfde *M* (vielleicht gefchaffde). 4. beder *M*. 6. wand *MW*. etfwer *FH*. der fehlt *FN*. 7. ein daz fehlt *MN*. din j. *FWORSP*. 8. glichent *FN*. 10. da iz da *F*. 11. Wie *M*. beden *M*. 12. fo fehlt *FW*. 13. ietwederre *HW*, ietwedere *F*, ietwere *M*, ieweder *B*, etweder *OP*, ietweder *RS*, ir eyn fo *N*. 17. den mut *FN*. 19. mŏte *M*. 23. ebenen willen gegen mut *F*, euen willen inde mûyt *N*, eben willen vnd m *RS*. 24. ietwederer *H*, itweder *F*, ieweder *B*, eweder *N*, yetweder *R*, ihtwyder *S*, yetweder *P*, dewedere *MW*. 27. tugede *M*, tugent *WNORSP*, degen *F*. 29. iugent *FP*. 33. vnd fehlt *FNR*. gegen ir ger *F*. 35. Alfuf *MFB*. fo fehlt *MWBOS*. 42. moze *F*, reht *RS*. 43. ietwere *M*, ieweder *FB*, ietwederer *H*, dewederre *W*.

Sus greif Rûal und Tristan
ir dinc bescheidenlîchen an,
als ez in beiden was gewant.
si gewunnen harnasch unde gewant
innerhalp den drîzec tagen,
daz drîzec ritter solten tragen,
die sich der höfsche Tristan
ze gesellen wolte nemen an.
Swer mich nu frâget umbe ir kleit
und umbe ir kleider rîcheit,
wie diu zesamene wurden brâht,
des bin ich kurze bedâht,
dem sage ich, als daz mære giht.
sage ich ime anders iht,
sô widertrîbe er mich dar an [116]
und sage er selbe baz dar van:
ir kleider wâren ûf geleit
mit vier hande rîcheit,
und was der vierer iegelîch
in ir ambete rîch:
daz eine daz was hôher muot;
daz ander daz was vollez guot;
daz dritte was bescheidenheit,
diu disiu zwei zesamene sneit;
daz vierde daz was höfscher sin,
der næte disen allen drin.
si worhten alle viere
vil rehte in ir maniere:
der hôhe muot der gerte,
daz volle guot gewerte,
bescheidenheit schuof unde sneit;
der sin der næte ir aller kleit
und ander ir feitiure,
baniere und covertiure
und anderen der ritter rât,
der den ritter bestât.
swaz sô daz ros und ouch den man
ze rittere geprüeven kan,
der geziuc was aller sêre rîch,
und alsô rîch, daz iegelîch
einem künege wol gezæme,
daz er swert dar inne næme.
Sît die gesellen sint bereit
mit bescheidenlîcher rîcheit,
wie gevâhe ich nû mîn sprechen an,
daz ich den werden houbetman
Tristanden sô bereite
ze sîner swertleite,
daz man ez gerne verneme
und an dem mære wol gezeme?
ich enweiz, waz ich dâ von gesage,
daz iu gelîche und iu behage
und schône an disem mære stê.
wan bî mînen tagen und ê
hât man sô rehte wol geseit [117]
von werltlîcher zierheit,
von rîchem geræte,
ob ich der sinne hæte
zwelve, der ich einen hân,
mit den ich umbe solte gân,
und wære daz gefüege,
daz ich zwelf zungen trüege
in mîn eines munde,
der iegelîchiu kunde
sprechen, alse ich sprechen kan,
ine wiste, wie gevâhen an,
daz ich von rîcheite
sô guotes iht geseite,
mane hæte baz dâ von geseit.
jâ ritterlîchiu zierheit

4545. ſuſ *FHW*. 46. beſcheidichlichen *F*, beſchedenliche *W*. 48. harneſch *HN*. 50. haben *M*. 51. der *FH***, daz *H**, die die übrigen. ſtolze *MB*. 53. ſwer *MF*. 60. da van *HNO*. 63. waſ fehlt *FNRS*. vier *MB*, vierre *FN*, viere *RS*. 65 eine waſ *MO*. 66. ander waſ *M*. 67. Daz *M*. 69. vierde waſ *MP*. 70. naete *M*, nahte *F*, nete und nede die übrigen. 72. paniere *F*, banyer *S*. 73. hoher *HWN*. 76. naete *M*, nat *F*, nete und nede die übrigen. 77. veiture *F*, ſaitnre *H*, filivre *N*. 79. ander aller der r. r. *M*, alle der ander rat *B*; den r. r. *WOP*. 80. riteren (rittern) *MFBNP*. beſte ſtat *M*, wale ſtat *B*, wol beſtat *RS*. 81. ſwer *MB*. ouch fehlt *F*. 82. riterſchaſt *MB*. 84. alſ *M*, alſe *W*. 85. eime *HB*. 86. ob er *FN*. drin *M*. 90. hobtman *F*, hoſſchen man *MH*, hůbſchen m. *B*. 95. ine *WNORS*. 96. Daz *M*. gevalle *W*. iu fehlt *WBP*. 97. beſte *H*. 98. wand *MF*, wande *W*. vnd ŏch e *W*. 99. vil geſeit *W*.

4600. riteliher werdcheit *M*, ritterlicher werdicheit *B*. 2. di *F*. 7. mineſ einem *F*, mineſ eineſ *B*. 10. weſſe *M*, weſte *FP*, wiſſe *W*, wiſte *HBN*. 11. ritterheite *F*. 13. mane *M*, man die übrigen. hate *F*. habe *MBE*. der von *F*. 14. wan riterſ werdcheit *M*, wann ritterſ wurdekait *E*, wan ritterliche werdicheit *B*.

diu ist sô manege wîs beschriben
und ist mit rede alsô zetriben,
daz ich niht kan gereden dar abe,
dâ von kein herze fröude habe.
Hartman der Ouwære,
ahî, wie der diu mære
beide ûzen unde innen
mit worten und mit sinnen
durchverwet und durchzieret!
wie er mit rede figieret
der âventiure meine!
wie lûter und wie reine
sîne kristallînen wortelîn
beidiu sint und iemer müezen sîn!
si koment den man mit siten an,
si tuont sich nâhe zuo dem man
und liebent rehtem muote.
swer guote rede ze guote
und ouch ze rehte kan verstân,
der muoz dem Ouwære lân
sîn schapel unde sîn lôrzwî.
swer nû des hasen geselle sî
und ûf der wortheide
hôchsprünge und wîtweide
mit bickelworten welle sîn [118]
und ûf daz lôrschapelekîn
wân âne volge welle hân,
der lâze uns bî dem wâne stân,
wir wellen an der kür ouch wesen.
wir, die die bluomen helfen lesen,
mit den daz selbe loberîs
underflohten ist in bluomen wîs,
wir wellen wizzen, wes er ger:
wan swer es ger, der springe her
und stecke sîne bluomen dar.
sô nemen wir an den bluomen war,
ob sî sô wol dar an gezemen,
daz wirz dem Ouwære nemen
und geben ime daz lôrzwî.
sît aber noch nieman komen sî,
der ez billîcher süle hân,
sô helfe iu got, sô lâzen stân:
wir ensuln ez nieman lâzen tragen,
sîniu wort ensîn vil wol getwagen,
sîn rede ensî ebene unde sleht,
ob ieman schône unde ûfreht
mit ebenen sinnen dar getrabe,
daz er dar über iht besnabe.
vindære wilder mære,
der mære wilderære,
die mit den ketenen liegent
und stumpfe sinne triegent,
die golt von swachen sachen
den kinden kunnen machen
und ûz der bühsen giezen
stoubîne mergriezen:
die bernt uns mit dem stocke schate,
niht mit dem grüenen meienblate,
mit zwîgen noch mit esten.
ir schate der tuot den gesten
vil selten in den ougen wol.
ob man der wârheit jehen sol,

4615. mangen wiſ *M.* geſchriben *MNRSP.* 16. zertr. *FWNO.* 17. reden *FOP.* 19. hartman *M,* harman *F.* ŏweare *M,* owere *FWOEPR,* ouwere die übrigen. 21. Bede *M.* 23. farwet *M,* verwıt *F.* 24. vieret *F,* fieret *N,* gefieret *R;* in *S* fehlen 24—26. 25. Der *F.* 27. ſin uzgenomer *MBE* (worte ich bin *B,* wortte bin *E*). ſinen *HW.* chriſtaline *F,* criſtallinen *H,* criſtellinen *W,* criſtallinen *OP,* criſtelline *N,* criſtallen *RS.* 28. die mŏzen vngeflſchet ſin *M,* die mûzen vngevlücket ſin *B,* die müſſen vngeflûchet ſin *E.* 29. ſinnen *F.* 30. vnt tunt *FR.* 32. rehte rede *FNRS.* 33. ouch fehlt *FNRS.* 34. owaere *W,* oweare *M,* owere *FNORP,* ouwere die übrigen. 35. lozzwi *W.* 37. worheide *F,* warheite *B,* warhaitte *P.* 38. hohe *MFWBO.* wite *FNOP,* wer (oder wet) *W.* 40. lozschapellikin *W,* lorſchappelin *BNORSP.* 44. wer di bl. *FNRS,* wir die bl. *OP.* 45. lobeſ riſ *FNRS.* 46. enblŏmen *M,* mit blumen *F.* 47. we iſ *N.* 48. wer deſ *F,* wer eſ *NORP.* 49. ſteche *MNO.* ſinen *MRP.* 52. Daz *M.* oware *M,* owere *FOERP,* ouwere die übrigen. 53. lozzwi *W.* 54. nv *MBE.* 56. ſelſiv *M,* ſo helſiv *F.* lazinſ ſtan *F;* laze wir ez *MHBNOP,* lazen wir *WRS.* 58. en fehlt *FN.* 59. en fehlt *MFWB.* ſeleht *M.* 61. gedraſe *M,* getrage *HW.* 62. enſnabe *FBN.* 63. vindar *M,* vinden *F,* Vindere *N,* vinder *B,* vmb der *O,* vinde *R,* vinde er *SP.* 64. wildenere *MFBNORS.* 66. ſtuphe *M.* 68. kunnent *FORS.* 70. ſtoubegen *M,* ſtoubigen *B,* ſtuwigen *E,* ſtovbinen *H,* ſtoubinde *F,* ſtubenden *R,* ſtubende *S.* 71. den ſtocken *FN.* 72. der *F.* meigen *MB* (maig grunen *E*), linden *FWNOP.* 74. der fehlt *FNORS.* 75. vil fehlt *F.*

dane gât niht guotes muotes van,
dane lît niht herzelustes an:
ir rede ist niht alsô gevar, [119]
daz edele herze iht lache dar.
die selben wilderære
si müezen tiutære
mit ir mære lâzen gân:
wirn mugen ir dâ nâch niht verstân,
als man si hœret unde siht;
sone hân wir ouch der muoze niht,
daz wir die glôse suochen
in den swarzen buochen.
Noch ist der verwære mêr:
von Steinahe Blikêr,
diu sîniu wort sint lussam.
si worhten vrouwen an der ram
von golde und ouch von sîden,
man möhtes undersnîden
mit kriecheschen borten.
er hât den wunsch von worten:
sînen sin den reinen,
ich wæne, daz in feinen
ze wundere haben gespunnen
und haben in in ir brunnen
geliutert unde gereinet:
er ist binamen gefeinet.
sîn zunge, diu die harphe treit
diu hât zwô volle sælekeit:
daz sint diu wort, daz ist der sîn.
diu zwei diu harphent under in
ir mære in fremedem prîse.
der selbe wortwîse,
nemet war, wie der hier under
an dem umbehange wunder
mit spæher rede entwirfet;
wie er die mezzer wirfet
mit behendeclîchen rîmen.
wie kan er rîme lîmen,
als ob si dâ gewahsen sîn!
ez ist noch der geloube mîn,
daz er buoch und buochstabe
vür vedern an gebunden habe;
wan, wellet ir sîn nemen war, [120]
sîniu wort diu sweiment alse der ar.
Wen mag ich nû mêr ûz gelesen?
ir ist und ist genuoc gewesen
vil sinnec und vil rederîch.
von Veldeken Heinrîch
der sprach ûz vollen sinnen.
wie wol sang er von minnen!
wie schône er sînen sin besneit!
ich wæne, er sîne wîsheit
ûz Pegases ursprunge nam,
von dem diu wîsheit elliu kam.
ine hân sîn selbe niht gesehen,
nu hœre ich aber die besten jehen,
die, die bî sînen jâren
und sît her meister wâren,
die selben gebent im einen prîs,

4677. hohes m. *MB*. 78. herzefröden *M*, herzen vreuden *B*, hertzen fröde *E*. 80. Daz *ME*. 81. Die *B*. wildere *H*, wildnaere *M*, wilden ere *F*. 82. die *MBNE*. dem über der Zeile *M*; tutaere (darunter Punkte) ouwere (von anderer Hand) *M*, die mûzen dem ouwere *B*, die müssen dem owere *E*. di tihtere *F*, die dutere *RS*. 83. meren *MBNOERSP*. 84. dannach niht *H*, niht da nach *W*. 85. sin *W*. 87. gloise *M*. von *W*. 89. Ooch *F*, Ouch *N*. varware *M*, vûrware *B*, fur waur *E*, varwere *H*, verwere *FNP*, werbere *W*, verwer *R*, ferwer *OS*. 90. nienahe *B*, ninahte *E*, stinahe *N*, steinehe *O*, steunach *P*, steinbach *RS*. blicker *FNS*, blickere *WS*, blichere *B*, blicher *E*, bletter *R*. 93. golden *F*. ouch fehlt *MBE*. 94. moht iz *F*, mohtes *HzNOP*. 95. chriechschen *M*, chriechischen *F*, crihesch. *H*, kriesċhen *W*, kreysch. *N*, kriehscen *z*, kriegsch. *BE*, kriegeschen *n*. krichisch. *O*, krieschent *R*, krieschem *S*. worten *F*, bortten *P*. 96. hete *W*, hadde *N*.

4702. beseinet *W*. 3. harphen *WOP*, haerphen *M*. 4. si *F*. hat fehlt *OP*. zv *HOP*. soller *OP*. 7. Ir *M*. 10. ummehangen *F*, vnbehangen *WO*. 11. sprecher *F*. entwurfit *FP* (—et). 12. surfit *F*. 19. wellent *HORS*. 20. sinû *W*. swimenl *W*, swerment *H*, smemment *F*. sam *z*. ein ar *WBNE*, allez dar *F*. 21. Hie enmag *F*. mer nu *M*, me nu *BN*, nu me *H*, nimer *F*, nu fehlt *E*. 23. redelich *MBERS*. 24. veldekin *W*, veldecke *FzE*, veldecken *BOP*, waldecke *N*, velkende *R*, Feldeck *S*. 27. wol schone *F*. 28. wen iz *F*. 29. pagans *MBE*, pitagis *F*, pogases *WP*, pogasis *N*, pegasis *zS*, pagasis *R*, pegases *HO*. urspringe *MWBEO*, brunnen *F*, vrsprunge die übrigen. 31 wir haben *FzNRS*. selbes *FzNRS*. 32. wir horen aber *FzNRS*. 33. do fehlt *MFBRS*, die die *H* (bie di) *zO*. 35. jehenl *W*.

er inplete daz êrste rîs
in tiutscher zungen:
dâ von sît este ersprungen,
von den die bluomen kâmen,
dâ sî die spæhe ûz nâmen
der meisterlîchen fünde;
und ist diu selbe künde
sô wîten gebreitet,
sô manege wîs zeleitet,
daz alle, die nu sprechent,
daz die den wunsch dâ brechent
von bluomen und von rîsen
an worten unde an wîsen.
Der nahtegalen der ist vil,
von den ich nû niht sprechen wil:
sine hœrent niht ze dirre schar,
durch daz sprich ich niht anders dar,
wan daz ich iemer sprechen sol:
sî kunnen alle ir ambet wol
und singent wol ze prîse
ir süeze sumerwîse;
ir stimme ist lûter unde guot,
si gebent der werlde hôhen muot
und tuont reht in dem herzen wol. [121]
diu werlt diu wære unruoches vol
und lebete rehte als âne ir danc,
wan der vil liebe vogelsanc
der ermant vil dicke den man,
der ie ze liebe muot gewan,
beide liebes unde guotes
und maneger hande muotes,
der edelem herzen sanfte tuot;
ez wecket friuntlîchen muot.
hie von kumt inneclîch gedanc,
sô der vil liebe vogelsanc
der werlde ir liep beginnet zalen.
nu sprechen umb die nahtegalen!
die sint ir dinges wol bereit
und kunnen alle ir senede leit
sô wol besingen unde besagen.
welhiu sol ir baniere tragen,
sît diu von Hagenouwe,
ir aller leitefrouwe,
der werlde alsus geswigen ist,
diu aller doene houbetlist
versigelt in ir zungen truoc?
von der denk ich vil unde genuoc,
(ich meine abr von ir dœnen
den süezen den schœnen),
wâ sî der sô vil næme,
wannen ir daz wunder kæme
sô maneger wandelunge.
ich wæne Orphêes zunge,
diu alle dœne kunde,
diu dœnete ûz ir munde.
sît daz man der nu niht enhât,
sô gebet uns eteslîchen rât!
ein sælic man der spreche dar:
wer leitet nû die lieben schar?
wer wîset diz gesinde?

4736. impete *M*, enphete *F*, belzete *W*, impfete *z*, enpete *B*, entfete *O*, empffete *R*, ympfet *S*, ympfete *E*, intfeync *N*, vmb fagete *P*. 37. dufcher *F*, tivfcher *W*. 38. fint *MWBNEORSP*. enfpr. *HR*, entfpr. *WNOBSP*, erfpr. die übrigen. 39. Von *ME*. 40. fprach *E*, konft *O*. 41. ze meisterlichem funde *F*. 42. die lift er felbe kunde *F*. 43. fo witene geleiten *F*. 44. zeleitet *H*, zuleitet *n*, zerleitet *zO*, gebreiten *F*, zerfpreitet *W*, geleit *M*, geleitet *NSEP*, ouch beitet *R*. 46. di di dorne unz nu brechent *F*. 49. der *MBNE*. nategalen *H*, nahtegal *FW*. noch vil *ME*, fo vil *Bz* (ohne der). 50. ich und niht fehlen *H*. 52. dur *MW*. 53. wil *F*. 54. amaht *F*, ambaht *z*, ambacht *NRS*. 58. vnd g. *FNzRS*. 60. beide diu fehlen *M*, das zweite diu fehlt *zBRS*. 61. rehte fehlt *WP*. 63. remant *M*. 63—70 fehlen *RS*. 65. mvtef *z*. 66. gvtef *z*. 67. edelme *W*, edelm *HP*, edelem *O*, edelen die übrigen. 68. Ez *M*. 70. vil liebe *MWBE*. 72. fprechen *Wz*, fprechent *P*, fprechet die übrigen. 73. fo *FWNOS*, alfo *R*, fehlt *M*, wol die übrigen. 74. fi kunnen *F*. 76. folt *MHBE*. 77. Sint *N*. hagnowe *F*. 78. reitenowe *F*, lere frôwe *W*. 79. gefwichen *zN*, gefwaigen *W*. 80. den *W*. 82. dinc *H*, gedench *F*, gedenke *OEP*, fehlt *RS*. 84. vnt den fch. *Wz*. 85. fo vil der *F*. naemen *W*. 86. wan *FO*, wanne *NzP*, wannan *H*. kemen *W*. 88. wein *F*, fehlt *MBE*. orphanef *MB*, orfanuf *E*, orphêuf *z*, orfeuf *N*, opheif *R* (der Vers fehlt *S*), ir fehz *F*. 89. der iglich tonen k. *F*. 90. diu nedonde *M*, diu donen *W*, gedone *N*, toneten *F*. von *FNERS*, in *O*. 91. Sit *F*. daz fehlt *WP*. man fehlt *MBE*. 92. etef lichen *Hz*, etzl. *BNO*. 93. Ein *MBE*. vñ (für der) *z*. fprechen *BP*. 94. furit *F*. lebende *F*, fellige *S*. 95. daz *MBO*.

ich wæne, ich sî wol vinde,
diu die baniere füeren sol:
ir meisterinne kan ez wol,
diu von der Vogelweide. [122]
hei wie diu über heide
mit hôher stimme schellet!
waz wunders sî stellet!
wie spæhe si organieret!
wie si ir sanc wandelieret!
(ich meine abr in dem dône
dâ her von Zithêrône,
dâ diu gotinne Minne
gebiutet ûf und inne).
diu ist dâ ze hove kameræ̂rin,
diu sol ir leitærinne sîn!
diu wîset sî ze wunsche wol,
diu weiz wol, wâ si suochen sol
der minnen melodîe.
si unde ir cumpanîe
die müezen sô gesingen,
daz sî ze fröuden bringen
ir trûren unde ir senedez klagen:
und daz geschehe bî mînen tagen!
Nu hân ich rede genuoge
von guoter liute fuoge
gefüegen liuten vür geleit.
ie noch ist Tristan umbereit
ze sîner swertleite.
ine weiz wie in bereite:
der sin wil niender dar zuo;
sone weiz diu zunge, waz si tuo,
al eine und âne des sinnes rât,
von dem si ir ambet allez hât.
waz aber nu werre in beiden,
des wil ich iuch bescheiden.
si zwei hât daz verirret,
daz tûsenden wirret:
dem man, der niht wol reden kan,
kumt dem ein redegeber man,
im erlischet in dem munde
daz selbe, daz er kunde.
ich wæne, mir ist alsam geschehen:
ich sihe und hân biz her gesehen
sô manegen schône redenden man, [123]
daz ich des niht gereden kan
ezn dunke mich dâ wider ein wint,
als nû die liute redende sint:
man sprichet nû sô rehte wol,
daz ich von grôzem rehte sol
miner worte nemen war
und sehen, daz si alsô sîn gevar,
als ich wolte, daz si wæren
an fremeder liute mæren
und alse ich rede geprüeven kan
an einem anderen man.
Nune weiz ich wies beginne:
mîn zunge und mîne sinne
die enmugen mir niht ze helfe komen;
mir ist von worten genomen
enmitten ûz dem munde
daz selbe, daz ich kunde.
hie zuo enweiz ich, waz ich tuo,
ich entuo daz eine dar zuo,
deiswâr, daz ich noch nie getete:
mîne flêhe und mîne bete
die wil ich êrste senden

4800. hie *F*, hi *H*, ahi *z*, ahei *N*, ach hey *S*. 2. gestellet *MBE*. 4. wiez ir *Fz*, wie ez ir *HP*. 5. maeine *M*. 6. zytherone *H*, cyth. *W*, citar. *F*. 8. uz *z*, uze *B*, vſe *N*, vſ *S* (*R* fehlt); vſſe *F*. 9. dazze *H*, da zû *N(P)*, ze hove fehlt *F*. da fehlt in den übrigen. 12. ſi fehlt *F*, man *z*. 13. medolie *M*. 17. ſendez *M*, ſeyndeſ *N*, ſonendez *W*. 18. daz ez *FzNS*. beſchehe *FS*. 19. nv *M*. 21. gnugen *F*. 22. ie fehlt *F*. doch *zBORS*. 24. Ihne *M*. wie in *HN*, wie ichz *F*, daz ich in *RS*, wie ich in die übrigen. 25. nirgen *HBNOSP*, niemer *W*. 27. an ir ſinneſ *FN*, von ir ſ. *RS*. 28. ir allez ambt *F*. 29. nu fehlt *MWBRS*, in *HOP*. ir beiden *W*. 30. dc *W*. 31. Si *F*. 33. der man *WRS*. 34. redegêber *z*, redelicher *MHBERSP*, reht redende *F*, redericher *WN*, reden richer *O*. 35. verliſchet *H*. 37. alſo *WBNORS*. 38. hanſ *F*. diz *W*; biz her fehlt *F*. 39. ſchonen *HWS*. 41. enwint *HW*. 42. alſ vil der *FNRS*, alſo wol die *z*. rede *M*, reden *BE*. 43. in *F*. 46 ſo *MzBNRS*. ſi fehlt *F*. 49. di rede *FNnRSP*. pruſen *F*, prueven *z*, brieffen *R*. 50. an worten eineſ a. m. *F*. 51. ich enweiz *F*. nv *Hz*. wiez *z*, wez *H*, weſ ich *F*, wey ich *N*, wie ichz *WO*. 54. mit w. *MBE*, von vorhten *W*, von wizen *F*, von witzen *zNORS*. 57. Hie *MBE*. zuo fehlt *F*. waz getuo *FWNP* (w. ich g.). 58. ich tvn *W*. der zò *M*. 61. von erſt *H*

mit herzen und mit henden
hin wider ze Êlicône
ze dem niunvalten trône,
von dem die brunnen diezent,
ûz den die gâbe fliezent
der worte unde der sinne.
der wirt, die niun wirtinne,
Apollo und die Camênen,
der ôren niun Sirênen,
die dâ ze hove der gâben pflegent,
ir gnâde teilent unde wegent,
als si ir der werlde gunnen,
die gebent ir sinne brunnen
sô volleclîche manegem man,
daz sî mir einen trahen dâ van
mit êren niemer mugen versagen.
und mag ouch ich den dâ bejagen,
so behalte ich mîne stat dâ wol,[124]
da man sî mit rede behalten sol.
der selbe trahen der eine
der ist doch nie sô kleine,
er enmüeze mir verrihten,
verrihtende beslihten
beide zungen unde sin,
an den ich sus entrihtet bin.
diu mînen wort muoz er mir lân
durch den vil liehten tegel gân
der camênischen sinne
und muoz mir diu dar inne
ze fremedem wunder eiten,
dem wunsche bereiten
als golt von Arâbe.
die selben gotes gâbe
des wâren Êlicônes,
des oberesten trônes,
von dem diu wort enspringent,
diu durch daz ôre klingent
und in daz herze lachent,
die rede durchliuhtec machent
als ein erwelte gimme,
die geruochen mîne stimme
und mîne bete erhœren
oben in ir himelkœren
und rehte als ich gebeten hân.
Nu diz lât allez sîn getân,
daz ich des alles sî gewert,
des ich von worten hân gegert,
und habe des alles vollen hort,
senfte allen ôren mîniu wort,
ber iegelîchem herzen schate
mit dem ingrüenen lindenblate,
gê mîner rede als ebene mite,
daz ich ir an iegelîchem trite
rûme unde reine ir strâze,
noch an ir strâze enlâze
dekeiner slahte stoubelîn,
ez enmüeze dan gescheiden sîn,
und daz si niuwan ûfem klê [125]
unde ûf liehten bluomen gê;
dannoch gewende ich mînen sin,
sô kleine als ich gesinnet bin,
kûme oder niemer dar an,
dar an sich alse manic man
versuochet unde verpirset hât;
deiswâr, ich sol es haben rât.
wan kêrte ich alle mîne kraft
ze ritters bereitschaft,
als weizgot maneger hât getân,
und seite iu daz, wie Vulcân
der wîse, der mære,

4862. herce *F.* 63. widere *F.* zelycone *M*, zu elicone *H*, zu litone *BE*, zu elione *R*, ohne ze (zu) die übrigen. 64. ze fehlt *F.* 65. brvnne *FH.* 66. vnde dem *W.* gaben *WzNR.* 67. vnd ouch *FzNORSP* (ouch über der Zeile *M*). 69. appole *M*, apolle *WNS.* 70. eren *BS.* 71. gaben *HzNOB.* gepfl. *H.* 72. im leitent *MBE.* 73. ſi fehlt *F;* ir fehlt *MHN.* 75. volechen *M*, willekliche *WB.* 76. zaher *M* (auf Rasur) *BE.* der van *Fz.* 79. So *M.* 81. Der *F.* zaher *MBE.* 82. doch *MBE.* 85. zunge *F.* 88. lieben *MH.* 90. diu fehlt *M.* 91. wunden *F.* 96. oberoſten *WP*, obriſten *F.* 97. entſpr. *MBNOERSP*, erſpr. *z.* 98. div (die) oren *WzNOS.*
4900. durluhtch *M*, dur lúhtic *W*, durchlvchete *H.* 2. ruchen *MBE.* miner *W.* 6. Nv nur *W.* 10. ſenften *MHBE.* ſine *F.* 11. bir *W*, bier *H*, Der *MBE*, wer *O*, we *N.* 14. daz ez ir *F*, daz ich er *M*, dc. 16. laze *MHBOP*, ſtrazen laze *FzN.* 19. uf dem *MBE*, uff den *O*, vfen *HW*, vffe *Fz*, vff *N* (up) *RSP.* 24. alſ *MFB.* 25. verpirſet *zO*, verpirſit *F*, verbirſet *NR*, verſperſet *S*, verpriſet die übrigen. 27. wan *FWRS*, wande *z*, want *N*, wanne *P*, vnd die übrigen. 30. ſeite ich iuch *H*, ſeite *Bz*, ſeitiv *M*, ſeite ich *S*, ſagt *E.* daz fehlt *zS.* der wiſe *S*, wie her *z.* volkan *MS*, wolquā *H*, ſnllan *E*, vilkan *RP*, vulcan und vnlkan die übrigen. 31. vnd der m. *MBE.*

der guote listmachære,
Tristande sînen halsperc,
swert unde hosen und ander werc,
daz den ritter sol bestân,
durch sîne hende lieze gân
schôneundnâchmeisterlîchemsîte,
wie ern entwürfe unde snite,
den kuonheit nie bevilte,
den eber an dem schilte;
wie erm den helm betihte
und oben dar ûf rihte
al nâch der minnen quâle
die fiurîne strâle,
wie er im al besunder
ze wunsche und ze wunder
bereite ein und ander,
und wie mîn frou Cassander,
diu wîse Troierinne,
ir liste und alle ir sinne
dar zuo hete gewant,
daz sî Tristande sîn gewant
berihte unde bereite
nâch solher wîsheite
sô siz aller beste
von ir sinnen weste,
der geist ze himele, als ich ez las,
von den goten gefeinet was:
waz hete daz iht ander kraft [126]
dan alse ich die geselleschaft
Tristandes ê bereite
ze sîner swertleite?
mag ich die volge von iu hân,
sô ist mîn wân alsô getân,
und weiz daz wol, muot unde guot
wer zuo den zwein geræten tuot
bescheidenheit und höfschen sin,
diu vieriu würkent under in
als wol als ieman ander
ja, Vulcân und Cassander,
diu zwei bereiten ritter nie
baz ze prîse danne ouch die.
Sît nû die vier rîcheite
rîlîche swertleite
sus kunnen geprüevieren,
so bevelhen wir in vieren
unsern friunt Tristanden.
die nemen in ze handen,
bereiten uns den werden man,
sît ez niht bezzer werden kan,
mit dem geziuge und mit dem snite,
dâ sîne reitgesellen mite
sô schône sint bereitet.
sus sî Tristan geleitet
ze hove und ouch ze ringe,
mit allem sînem dinge
sinen gesellen ebengelîch,
ebenziere und ebenrîch:
ich meine abr an der wæte,
die mannes hant dâ næte,
niht an der an geborn wât,
diu von des herzen kamere gât,
die sî dâ heizent edeln muot,
diu den man wolgemuoten tuot,
und werdet lîp unde leben;
diu wât wart den gesellen geben
dem hêrren ungelîche.
jâ weizgot, der muotrîche,
der êrengire Tristan [127]
truoc sunderlîchiu kleider an,
von gebâre und von gelâze
gezieret ûz der mâze.
er hetes alle an schœnen siten
unde an tugenden übersniten.
und iedoch an der wæte,
die mannes hant dâ næte,
da enwas niht underscheidunge an,

4932. listwurchaere *M*, —kere *BE*. 34. vnde fehlt *MzBE*. 35. ritteren *NS*. 37. vnd fehlt *MBE*. 38. er in *F*. 39. Den *ME*. 41. betihtete *F*, bedichte *RS*, bedichtete *P*, berichte *W*, beriehte *B*, berichte *E*. 42. rihtete *F*, tihtete *W*, richtete *P*; der Vers fehlt *E*. 44. wievrine *F*, vivrende *H*. 49. troigerinne *OS*, troyerinne *B*, trog. *RP*. 57. Der *F*. 58. der von d. g. *F*. 60. danne *Hz*, dane *M*, wan *F*. 62. dirre *FWzNRS*, ir *BOP*. 66. geriten *MH*, gerete *F*, gereden *N*, geriehten *B*. 68. wirkent *FWzNORP*. 70. wilkan *F*, volkan *N*, wulkan *SP*, walkan *R*. 72. da noch *F*. 73. sit *ME*. 75. pruvieren *MBE*. 87. sinem *F*. 89. vnder w. *W*. 91. an der geborenen *ME*, van der geborner *B*, angeborn *H*, angeboren *N*. 95. werdent *F*, werent *N*. 96. wart fehlt *F*. geben *FS*, gegeben die übrigen. 97. Dem *ME*. 98. weizgot fehlt *MB*. 99. ergire *H*, eregire *NR*.

5001. geberde *FNRS*. an gel. *MN*. 2. uz er *FRS*. 4. an den t. *FWNORP*. vndersniten *HP*. 7. vnderscheiden *MBE*, vnderschidung(e) *FW'*, vnderscheydes *N*.

der truoc der werde houbetman
in allen gelîche.
sus was der muotrîche
der voget von Parmenîe
und al sîn massenîe
ze münster mit ein ander komen
und heten messe vernomen
und ouch enpfangen den segen,
des man in dâ solte pflegen:
Marke nam dô Tristanden,
sînen neven, ze handen,
swert unde sporn stricte er im an.
»sich«, sprach er, »neve Tristan,
sît dir nu swert gesegenet ist
und sît du ritter worden hist,
nu bedenke ritterlîchen prîs
und ouch dich selben, wer du sîs;
dîn geburt und dîn edelkeit
sî dînen ougen vür geleit.
wis diemüete und wis unbetrogen,
wis wârhaft und wis wol-
gezogen;
den armen den wis iemer guot,
den rîchen iemer hôchgemuot;
ziere unde werde dînen lîp,
êre unde minne elliu wîp;
wis milte unde getriuwe
und iemer dar an niuwe!
wan ûf mîn êre nim ich daz,
daz golt noch zobel gestuont nie baz
dem spere unde dem schilte
dan triuwe unde milte.«
Hie mite bôt er im den schilt
dar. [128]
er kuste in und sprach: »neve,
nu var
und gebe dir got durch sîne kraft
heil ze dîner ritterschaft!
wis iemer höfsch, wis iemer
frô!«
Tristan verrihte aber dô
sîne gesellen an der stete,
rehte als in sîn œheim tete,
an swerte, an sporn, an schilte.
diemüete, triuwe, milte,
die leite er iegelîches kür
mit bescheidenlîcher lêre vür.
und enwart ouch dâ niht mê
gebiten,
gebuhurdieret unde geriten
wart dâ, zewâre deist mîn wân.
wie si aber von ringe liezen gân,
wie sî mit scheften stæchen,
wie vil si der zebræchen,
daz sulen die garzûne sagen;
die hulfen ez zesamene tragen.
ine mag ir buhurdieren
niht allez becrôieren,
wan einen dienest biut ich in,
des ich in sêre willic bin,
daz sich ir aller êre
an allen dingen mêre
und in got ritterlîchez leben
ze ir ritterschefte müeze geben!
Treit ieman lebender stæte leit
bî stæteclîcher sælekeit,
sô truoc Tristan ie stæte leit
bî stæteclîcher sælekeit.
Als ich es iuch hescheiden wil:
im was ein endelîchez zil
gegeben der zweier dinge,
leides unde linge;

5008. dez *HW*, deſ *O*. 10. mötesfriche *MBENRSP*. 11. vovt *H*, voit *FBN*. 17. Marke *FBN*. 21. geſegent *M*, geſenet *F*. 22. tv *H*. 23. briſ *M*. 24. din ſelbeſ *MB*. 25. Din *ME*. 27. dimutich *F*, demute *HN*, oitmudich *BO*. wiſ (2) fehlt *MWBOERSP*. 28. beide wiſ fehlen *MBE*, wiſ (2) fehlt *WNOSP*. 31. wirde *MRS*. 39. im fehlt *MB*. 40. kuſtin *FH*. neve fehlt *MBR*. 43. hoviſch *F*. vnd i. vro *H*, vnd fro *MBNOERS*. 44. Tristan *B*. verrihtet *FB*. 46. im *HNO*. 48. Diem. *M*. vñ milte *WS*. 51. vnd wart *MB*. nime *H*. 53. daſt *W*, daz iſt *FBN*. 54. wieſ *F*, wi es *OP*. 55. di ſcheſte *F*. ſtachen *MBE*. 56. zerbrachen *MBE*. 59. ich ne *M*, ich en *FB*. punieren *MBE*, burdieren *HN*. 59—62 fehlen *RS*. 60. crayeren *H*, becraieren *FNOP*, gecroieren *M*, gecroyieren *E*, gekoieren *B*. 61. biutih *M*, biutich *FHW*. 62. gar w. *MBE*. 63 fehlt *H*. 65. wunchlichez *M*, wûnnencl. *B*, wuñecl. *E*. 66. zu ir *HB*, zir *F*, ze *WNRS*; ze ir *M*. 67. Treit *FWNORSP*, Töt *M*, Tût *H*, Drúch *B*, Trug *E*. lebende *NOSP*. 68. ſtetelicher *W(O)*. 69 und 70 fehlen *FW*. 71. alſe *M*, Alſ nur *H*. ez *M*, eſ *HNOERP*, fehlt *FWBS*. iv *M*, nv *N*; iuch. uch (ewch) die übrigen. 72. endchlichez *M*, endecl. *HE*, endel. die übrigen. 74. oder *F*.

wan allez daz, des er began,
dâ lang im allerdickest an,
und was ie leit der linge bî,
swie ungelîch diz jenem sî.
sus wâren diu zwei conterfeit, [129]
stætiu linge und wernde leit,
gesellet an dem einen man.
»sô helfe iu got, nu sprechet an:
Tristan der hât nu swert genomen
und ist ze rîcher linge komen
mit ritterlîcher werdekeit:
lât hœren, welher hande leit
hete er bî dirre linge?«
weiz got, an einem dinge,
daz iegelîchem herzen ie
und ouch dem sînen nâhe gie,
daz ime der vater was erslagen,
als er Rûâlen hôrte sagen,
daz qual in in dem muote.
alsus was übel bî guote,
bî linge schade, bî liebe leit,
eines herzen stætiu sicherheit.
ir aller jehe lît dar an,
haz der lige ie dem jungen man
mit grœzerem ernest an,
dan einem stündigen man.
ob aller sîner werdekeit
sô swebete Tristande ie daz leit
und daz verborgene ungemach,
daz nieman lebender an im sach,
daz im Riwalînes tôt
und Morgânes leben bôt:
daz leit lag ime mit sorgen an.
der sorcsame Tristan
und sîn getriuwelîcher rât,
der noch von triuwen namen hât,
der sælige Foitenant,
die bereiten zehant
mit rîchem geræte,
des man den wunsch dâ hæte,
eine rîchlîche barken:
sus kâmen si vür Marken.
Tristan sprach: »lieber hêrre mîn,
ez sol mit iuwern hulden sîn,
daz ich ze Parmenîe var [130]
und neme nâch iuwerm râte war,
wie unser dinc dâ sî gewant
umbe liute und umbe lant,
daz ir dâ sprechet, ez sî mîn.«
der künecsprach: »neve, diz sol sîn.
swie kûme ich dîn doch müge enbern,
ich wil dich dirre bete gewern.
var heim ze Parmenîe,
dû und dîn cumpanîe;
bedarft du ritterschefte mê,
die nim, als dir ze muote stê.
nim ros, nim silber unde golt
und swes dû bedürfen solt,
als dû bedürfen wellest;
und swen dû dir gesellest,
dem biut ez sô mit guote,
mit gesellechîchem muote,
daz er dîn dienest gerne sî
und dir mit triuwen wese bî.
vil lieber neve, wirb unde lebe,
als dir dîn vater lêre gebe,
der getriuwe Rûal, der hie stât,
der michel triuwe und êre hât
mit dir begangen unze her;
und sî, daz dich des got gewer,
daz dû dich dâ verrihtest
und dîn dinc dâ beslihtest
nâch frumen und nâch êren,
sô soltu wider kêren:

5075. vnde *M*, wande *W*. alſ *M*. daz fehlt *F*, daſ *HRSP*, dez *W*, deſ *MBNE*. 76. gelag *M*, gelanc *BN*, lag *ORSP*. 78. vnmugelich *Nn*. iemen *M*, ieman *FBNERS*. 80. werde *MWRSP*. 81—86 fehlen *N*. 82. ivch *H*. vnd *FB*. 87. hat *FBRS*, hatte *NO*. 90. dem ſinne *B*, den ſinnen *FN*. 91. wart *MBE*. 93. cwal *F*. im in *FWBNO*. 97. Ir *H*. diu lit *MWE*. 90. grozem *H*. erniſt *F*.

5100. danne *H*. beſtendigen *E*. 1. Ob *MHE*. 4. lebendeſ *F*, lebende *HNP*. 5. rvalineſ *HP*. 9. getrulicher *M*, getriul. *HW*. 11. fort. *MHBE*. 12. bereiteten *H*. 13. michelem *W*. gewæte *M*, gewete *HE*, gewede *B*. 14. wûſ *W*. 15. riliche *HWEP*. barke *FW(RS)*. 16. ze marke *FWNRS*. 17. Tristan *FBN*. 20. noch minem *F*. 22. di lvte *FNORP*, dc l. *W*, daſ l. *S*. daz lant *FWNORSP*. lant die übrigen. 24. daz *MBNSE*. 25. Swie *ME*. 26. diner b. *MWOBE*, 29. bedarftv *MNS*. 31. nim ſilber *FHNO(RSP)*, ſilber *MWBE*. 32. ſweſ ſo *MW*. 33. duſ *HWORS*. 39. wirp *WP*. 44. got deſ *WnP*.

kêre wider her ze mir.
ein dinc lob ich und leiste dir,
sê mîne triuwe an dîne hant,
daz ich dir mîn guot und mîn lant
iemer gelîche teile;
und sî ez an dînem heile,
daz dû mich sulest überleben,
sô sî dir allez ze eigene geben:
wan ich wil durch den willen dîn
êlîches wîbes âne sîn,
die wîle ich iemer leben sol. [131]
neve, dû hâst vernomen wol
mîne bete und mînen sin.
bistû mir holt, als ich dir bin,
treist dû mir herze, als ich dir trage,
weiz got, so sul wir unser tage
frôlîche mit ein ander leben.
hie mite sî dir urloup gegeben.
der megede sun, der hüete dîn!
und lâ dir wol bevolhen sîn
dîn geschefede und dîn êre!«
hie enbitens ouch nimêre:
Tristan und sîn friunt Rûal
die schiffeten von Kurnewal,
si unde ir massenîe,
heim wider ze Parmenîe.
Ob iu nu vil lieb ist vernomen
umb dirre hêrren willekomen,
ich sage, alse ich hân vernomen,
wie sî dâ wâren willekomen.
Ir aller leitære,
der getriuwe, der gewære
Rûal trat vor ûz an daz lant;
sîn hüetelîn und sîn gewant
leit er höfschlîche dort hin dan:
Tristanden lief er lachende an,
er kuste in und sprach: »hêrre mîn,
gote sult ir willekomen sîn,
iuwerm lande unde mir!
kieset, hêrre: sehet ir
diz schœne lant bî disem mer?
veste stete, starke wer
und manic schœne kastêl:
seht, daz hât iuwer vater Kanêl
an iuch geerbet unde brâht.
sît ir nu biderbe unde bedâht,
swes iuwer ouge hie gesiht,
des engât iu niemer niht:
des bin ich iemer iuwer wer.«
mit diser rede sô kêrte er her
mit rîchem herzen unde frô; [132]
vil frôlîche enpfieng er dô
die ritter al besunder:
er begunde sî ze wunder
mit sînen worten süezen
salûieren unde grüezen.
hie mite fuorte ers ûf Kanoêl.
die stete unde diu kastêl,
diu von Kanêles jâren
in sîner pflege wâren
in allem dem lande,
diu gab er ûf Tristande
nâch vil getriuwelîchem site;
und ouch diu sînen dâ mite,
diu in wâren an gevallen
von sînen vordern allen.
waz sol der rede nu mêre?
er hete rât und êre:
durch daz bôt er dem hêrren rât
als der, der rât und êre hât,
und mit im al den sînen.
daz flîzen und daz pînen
daz er mit süezem muote

5149. var *MB*. 50. leiſtez *HWBRSP*. 51. in *FWBNOSP*. 52. min (beide) fehlen *MBO*. 53. immer mit teile *F*. 56. So ſi zeigen dir gegeben *M*, ſo ſi dir iz zú eygen gegeben *B*, ohne iz *E*. 57. wan fehlt *MB*. 64. ſol wir *H*, ſchul wir *F*, ſulen wir *MN*, ſuln wir *W*, ſoln w. *B*. 67. maede *M*, meide *F*. 69. verrihtunge *MBE*. 70. nu *MBE*. biten *M*, beite *B*, baitteten *E*, entbeitē *O*. ouch do *MB*. niht mere *FWBNOEP*. 72. ſchiften *MB*. 74. wider fehlt *MBO*. 75. vil fehlt *MHBNEP*. 77. ſage iv *MBENn*, uch *FOP*. 79. Ir nur *H*. 80. vñ der gew. *WBORP*. gebere *F*. 81. uz fehlt *FNSP*. 83. hofſliche *HO*, hofel. *FN*. 86. ir ſult gote *MBE*, got ſint ir w. *W*. 90. vnd veſte wer *MBE*. 93. gerbet *F*, gerbt *H*. 96. ivch *HW*, uch *FBN*. 98. dirre *MB*.

5202. begonde *F*. 5. Hey *N*. ſi vòren uf *ME*, ſi vúren alle uf *B*. kantel *F*. 7. Div *ME*. riwalineſ *MB*, danieles *P*. 11. getrulichem *MF*. 12. der mite *FW*. 15. Waz *HOP*. 16. hate *F*, hat *W*. 18. alſ der gǒt *MBE*, alſ der[illegible](rat) der rat *H*, alſ der der rat *F*, alſ der rat *WNORS*, alſ der der reit *P*.

in allen ze guote
und alle wîs an in begie,
daz engesach mannes ouge nie.
Wie dô? wie ist mir sus geschehen?
ich han mich selben übersehen:
wâ sint nu mîne sinne?
die guoten marschalkinne,
die reinen, die stæten,
mîne frouwen Floræten,
daz ich die sus verswigen hân,
deist niht dâ her von hove getân.
ich sol ez aber der süezen
bezzern unde büezen.
diu höfsche, diu guote,
diu guote gemuote,
diu werdeste, diu beste,
ich weiz wol, daz si ir geste
niht eine mit dem munde enpfie; [133]
wan swâ daz wort von munde gie,
dâ gie der süeze wille ie vor.
ir herze daz fuor rehte enbor,
als ez gevidert wære.
si wâren vil einbære
beidiu ir wille unde ir wort.
ich weiz wol, daz si über bort
vil geselleclîche giengen,
dâ sî die geste enpfiengen.
diu sælige Floræte,
waz fröude ir herze hæte
wider ir hêrren unde ir kint,
(daz kint, des disiu mære sint,
ir sun Tristanden, den mein ich)
entriuwen, des erkenne ich mich
an manegen unde an gnuogen
ir tugenden unde ir fuogen,
die ich von der sæligen las;
daz der niht ein lützel was,
daz bewærte si alsô wol,
als ein wîp allerbeste sol;
wan si schuof ir kinde
und sînem ingesinde
al die êre und daz gemach,
daz ie ritteren geschach.
[ouch wæne ich eines alsô wol,
daz ich es niht baz wænen sol,
von dem höfschen Kurvenâle;
dem enwære er zuo dem mâle
ein willekomener Tristan,
ich enhân dâ keinen zwîvel an.]
Hie mite sô wurden besant
ze Parmenîe übr al daz lant
die hêrren und diu hêrschaft,
die da heten die kraft
der stete und der kastêle.
nu die ze Kanoêle
gemeinlîche kâmen,
gesâhen unde vernâmen
von Tristande die wârheit, [134]
als uns daz mære von im seit
und alse ir selbe habet vernomen,
dô flugen tûsent willekomen
von iegelîches munde.
liut unde lant begunde
von langem leide erwachen
und sich ze fröuden machen
ze wunderlîchem wunder.
si enpfiengen al besunder
ir lêhen, ir liute unde ir lant
von ir hêrren Tristandes hant:
si swuoren hulde und wurden man.
hier under hete ie Tristan
den tougenlîchen smerzen
verborgen in dem herzen,
der dâ von Morgâne gie.
der smerze der begab in nie
weder fruo noch spâte.

5223. an im *WB*. 24. negefach *M*, engefchach *F*. e *MWBE*. 28. dv *W*, di *F*. gute *FNO*, fûze *B*. 29. reine — ftede *BNO*. 30. vrowe florede *BNO*. 31. verfwiegen *H*. 32. dc ift *W*. 35. reine *MBE*. 36. wiplich g. *MBE*. 37. werde *MBE*. 39. Nihi *M*. 40. wan fehlt *MBE*. 43. gevidere *W*. 44. erbere *FNRS*, enbere *WP*. 49. Div *F*. 52. nu fint *W*. 54. erken *FW*. 57. der göten *MBE*. 58. en *H*. 61. wand *F*. 63. alle *WP*. 64. daz *FHNOP*, diu *M*, die die übrigen. me gefchach *MBE*. 65—70 fehlen *MHBE* (wohl späterer Zusatz). 68. dem waz zû d. m. *W*, deme was he z. d. m. *N*. 71. hie *M*. 72. uberz lant *FR*, uber daz l. *WNBS*, ubcr allef l. *HOP*. 73. Die *ME*. 74. da fehlt *M*, heten da *B*. 77. und 78. komen : vernomen *F*, kumen : vernumen *P*. 80. diz *MB*, ditz *F*. 81. hant *H*, hait *N*. 82. da *FHNP*. 87. wûnnenclichem *BN*. 89. ir l. lute vñ l. *MBE*. 91. fwurn im hulde — fin man *W*. 95. dar *FOR*. 96. enbegab *WP*.

alsus gieng er ze râte
mit mâgen und mit mannen
und jach, er wolte dannen
ze Britanje gâhen,
sîn lêhen enpfâhen
von sînes vîendes hant,
durch daz er sînes vater lant
mit rehte hæte deste baz.
diz sprach er unde tete ouch daz:
er fuor von Parmenîe
er und sîn cumpanîe
bereitet unde gewarnet wol,
als der man ze rehte sol,
der ûf angestlîche tât
ernestlîchen willen hât.
Dô Tristan ze Britanje kam,
von âventiure er dô vernam
und hôrte wærlîche sagen,
Morgân der herzoge rite dâ jagen
von walde ze walde.
nu hiez er îlen balde,
die ritter sich bereiten [135]
und under ir rocke leiten
ir halsperge unde ir dinc,
und sô daz nieman keinen rinc
ûz dem gewande lieze gân.
nu diz geschach, diz was getân;
und über daz leite ie der man
sîne reisekappen an
und sâzen ûf ir ors alsô.
ir gezoc hiezen si dô
stetelîche wider rîten
und niemannes bîten,
und teilten ir ritterschaft.
dô wart diu grœzere kraft
geschicket an die widervart,
daz der gezoc wære bewart,
dâ der ûf sîne strâze gie.

dô diz geschach, dô heten die,
die mit Tristande kêrten hin,
wol drîzec ritter under in;
jene an der widerkêre
wol sehzic oder mêre.
Vil schiere wart, daz Tristan
hunde und jegere sehen began.
die selben frâgte er mære,
wâ der herzoge wære.
die tâten ez im iesâ kunt;
und er des endes sâ zestunt
und vant ouch dâ vil schiere
ûf einer waltriviere
vil ritter Britûne;
den wâren pavelûne
und hüten ûf daz gras geslagen,
dar umbe und dar în getragen
loub unde liehter bluomen vil.
ir hunde unde ir vederspil
daz heten sî ze handen.
die gruozten ouch Tristanden
und sîne rotte dâ mite
höfschlîche nâch dem hovesite;
die seiten ime ouch iesâ, [136]
Morgân ir hêrre rite dâ
vil nâhen in dem walde.
dar îlten sî dô balde.
dâ fundens ouch Morgânen
unde ûf kastelânen
vil rittere Britûne haben.
nu sî begunden zuo im traben,
Morgân enpfie die geste,
der willen er niht weste,
vil gestlichen unde wol,
als man die geste enpfâhen sol.
sîn lantgesinde tete alsam:
ir iegelîcher der kam
gerant mit sînem gruoze.

5298. nv gieng *MBE*.
5302. da enph. *MWBER*. 5. Mit *ME*. 7. Er *B*. 9. bereit *MP*. 11. angefliche *M*, angeftl. *H*, engeftl. 12. erneflichen *M*, eng(e)ftl. *BE*. 13. do er ze br. k. *MBE*. 14. von gefchihte *MBE*; da fehlt *MBE*. 16. der kunc *M*, d. künenc *B*, d. kunig *E*. 19. fin gefinde *MBE*, die rittere *H*. 20. und fehlt *MBE*. 21. halfperch *M*. 22. und fehlt *MBE*. alfo *MBE*. 24. nu daz waf fchiere g. *MBE*. 25. dar uber l. (ohne und) *MBE*. 26. ritkappen *FNR*, reitk. *WOSP*. 27. fi fazen *MBE*. 32. da *HWNP*. grozer *HB*, meifte *N*, groifte *O*. 35. Do *MBE*. 38. drizzch *M*. dem *F*. 40. sehzzch *M*. 41. vil *MHE*. 42. iager *MF*. 45. imz *ME*. zehant *MFBNE*, fo *H*, alda *O*, jetzen *R*, jetzond *S*, yetzo *P*. 50. da *FW*, die *P*. 51. hetten *FRP*, hatten fi *B*, heten *W*, hutten *H*. 57. der mite *FWRP*. 58. dem fehlt *WBN*. 59. die felben f. im(e) fa *MBE*. 61. nahe *FW*. 62. Dar *ME*. gahlen *MBE*. 63. ouch fehlt *MBE*. 67. Morgan *N*. 69. minchlichen *M*, minnencl. *BE*, güytliche *N*. 70. die fehlt *WO*.

nâch diser unmuoze,
dô diz grüezen gâr geschach,
Tristan ze Morgâne sprach:
»hêrre, ich bin komen dâ her
nâch mînem lêhen unde ger,
daz ir mir daz hie lîhet
und mir des niht verzîhet,
des ich ze rehte haben sol:
sô tuot ir höfschlîch unde wol.«
Morgân sprach: »hêrre, saget mir,
von wannen oder wer sît ir?«
Tristan sprach aber dô wider in:
»von Parmenîe ich bürtic bin,
und hiez mîn vater Riwalîn.
hêrre, des erbe sol ich sîn;
ich selbe heize Tristan.«
Morgân sprach: »hêrre, ir komet mich an
mit alse unnützen mæren,
daz sî als wæge wæren
verswigen, alse vür brâht.
ich bin des kurze bedâht:
soltet ir iht von mir hân,
des wære iu schiere state getân;
wan iu enwürre niht dar an,
ir enwæret ein gezæme man
einen iegelîchen êren, [137]
dar ir ez soltet kêren.
wir wizzen aber alle wol
(diu lant sint dirre mære vol),
in welher wîse Blanschefluor
mit iuwerm vater von lande fuor,
ze welhen êren ez ir kam,
wie diu friuntschaft ein ende nam.«
»friuntschaft? wie meinet ir daz?«
»ich ensage iu nû niht vürbaz,
wan diser rede der ist alsô.«
»herre,« sprach aber Tristan dô,
»bî disem mære erkenne ich mich:
ir meinet ez alsô, daz ich
niht êlîche sî geborn
und süle dâ mite hân verlorn
mîn lêhen und mîn lêhenreht.«
»entriuwen, hêrre guoter kneht,
dâ vür hân ichz und manic man.«
»ir redet übel«, sprach Tristan,
»ich wânde doch, ez wære
gevellec unde gebære,
swer dem man leide tæte,
daz er mit rede doch hæte
sin und gefuoge wider in.
hætet ir nu fuoge unde sin,
sô leide als ir mir habet getân,
ir möhtet mich doch rede erlân,
diu niuwe swære wecket
und alte schulde recket:
ir sluoget mir den vater doch;
hie mite endunket iuch noch
mînes leides niht genuoc,
irn jehet, mîn muoter, diu mich truoc,
diu trüege mich kebeslîche.
sam mir got der rîche!
ich weiz wol, sô manc edele man,
des ich hie niht genennen kan,
sîne hende mir gevalten hât;
und hætens dise untât,
der ir dâ jehet, an mir erkant, [138]
ir keiner hæte sîne hant
zwischen die mîne nie geleit.
die wizzen wol die wârheit,
daz mîn vater Riwalîn
mîne muoter an daz ende sîn
brâhte vür ein êlîch wîp:
ist, daz ich daz ûf iuwern lîp

5374. dirre *MBW*. 75. gar fehlt *MBE*, do *N*, alſ *O*, alſo *S*. 77. Herre *FBN*. 81. daſ *MBE*. 82. hoviſl. *F*, hoſſl. *H*, húbeſchl. *W*, hoveſl. *O*, hovelichen *N*, recht *RS*. 83. Morg *BN*. 85. aber fehlt *MWBNE*. do fehlt *ORS*. 91. Mit *M*. 92. daſe *M*, daz *F* (ohne ſi). 95. ſolt *MB*, ſollent *H*. 97. ivch envurhte ich *H*. 98. ir waret *M*, ir weret *BE*. watlich *M*, wetlich' *B*, weltlich *E*. 99. zeinen ieg. *M*, zu iekelichen *B*.
5400. irz *MF*. 2. der m. *FNORS*. 6. en ende *H*, ein fehlt *MW*. 8. ich neſage *M*, ine ſ. *W*, ich ſ. *BN*. 9. der fehlt *MWBENRS*. 10. abe *MF*. 11. deſem *M*. erken *FH*. 15. mit l. *FP*. 16. herre fehlt *F*. gût *H*. 18. ret *M*. 20. geſelech *M*, gevall. *FW*. 21. dem andern *W*. manne *F*. 22. Daz *ME*. doch fehlt *MBE*; vor mit *ORS*. 23. ſine geſôge *M*, ſine vûge *BE*, ſin vnde ſvge (d aus g verbeſſert) *H*, ſin ungeſuge *S*. 24. wid' *H*, oder *WNOR*. 29. Ir *F*. 32. diu môter *MBE*. 34 ſem *M*, ſo *HBO*, ſu *S*. 41. zwizen *H*.

bewæren unde bereden sol,
entriuwen, daz berede ich wol.«
»ûz!« sprach Morgân, »in gotes haz!
iuwer bereden waz sol daz?
iuwer slac engât ze keinem man,
der ie ze hove reht gewan.«
»diz wirt wol schîn,« sprach Tristan.
er zucte swert und rande in an,
er sluog im obene hin ze tal
beidiu hirne und hirneschal,
daz ez im an der zungen want.
hie mite sô stach er ime zehant
daz swert gein dem herzen în.
dô wart diu wârheit wol schîn
des sprichwortes, daz dâ giht,
daz schulde ligen und fûlen niht.
Morgânes cumpanjûne,
die frechen Britûne,
die enkunden ime dâ niht gefromen
noch ze helfe im nie sô schiere komen,
ern læge an dem valle.
iedoch sô wârens alle,
als sî dô mohten, an ir wer.
ir wart vil schiere ein michel her:
die ungewarneten man
si kâmen alle ir vînde an
mit manlîchem muote.
warnunge unde huote
der nam dâ lützel ieman war,
wan drungen et mit hûfen dar
und tâtens alle mit gewalt
ûz hin ze velde vür den walt.
Hie huop sich ein michel ruoft, [139]
michel weinen unde wuoft.
alsus flouc Morgânes tôt
mit maneger hande klagenôt,
als obe er flücke wære.
er seite leidiu mære
ûf die bürge und in daz lant.
in dem lande flouc zehant
niht wan daz eine klagewort:
»â noster sires, il est mort!
welch rât gewirt des landes nuo?
nu zieren helde, kêret zuo
von steten und von vesten
gelônen disen gesten,
des si uns ze leide haben getân!«
sus liezens ûf ir rucke gân
mit stæteclîchem strîte.
ouch fundens alle zîte
an ir gesten vollen strît.
die kêrten ie ze maniger zît
mit einer ganzen rotte wider
und wurfen manigen dâ nider
und wâren doch ie fliehende
und allez wider ziehende,
dô sî dâ westen ir kraft.
sus kâmens ûf ir ritterschaft;
dâ nâmens ouch herberge
ûf einem vesten berge,
dar ûfe was ir wesen die naht.
der nehte wart des landes maht
sô starc und alsô veste,
daz si aber ir leiden geste
als schiere, als ez wart tagende,
mit gewalte wurden jagende
und mangen nider stâchen,
den hûfen dicke brâchen
mit speren und mit swerten,
diu dâ niht lange werten.

5449. Vſ *FBNO*. 51. Iuw. *ME*. 54. zucht *F*, zuhte *W*. dat ſwert *N*. reiten an *H*. 55. hin fehlt *MHBE*. 59. ingein *F*, intgegen *N*, in gegen *S*, engegen *P*. 62. ſulent *FP*. 63. morg. *MFBE*. cumpainvne *M*, cvmpanie *FHBORSP*. 64. britunie *FBORSP*. 69. do *FHNE*. 72. aller *F*. der Vers fehlt *H* (der Raum ist freigelassen). 76. dringen *WORS*, tringen *H*. oht *F*, eht *HW*, eth' *B*, do *RS*, ouch *E*, recht *P*, gar *N*, fehlt *O*. 78. hin fehlt *MBE*, vnz hin *WR*, biſ hin *N*. 79. Ine mit *FNRS*. h. h. *H*. 83. vliegende *MBE*. 86. floc *H*, flüg *W*, vloch *B*, vlüch *N*, flog *P*. 88. al *MBE*. nohtire *F*, noter *N*, nochter *R*, nohter *S*. ſir||||| *M*, ſyr *B*, ſir *E*, ſire *S*. lihe *F*, il echt *N*, ille eſt *RS*. tot mort *H*. 89. wirt *MBNORSE*, wirt *H*. 90. griffet *MB*, griffen *E*. 93. deſe *M*, daz *F*. hant *WBNORSP*. 94. an *MBE*. rugge *HP*. 99. rollen *FWBNOP*.

5500. der nider *MWNP* (dar). 3. da ſi *FHB*. weſen *M*, wiſten *WBN*. 7. der *M*, da *FN*. 8. dez nahtez *W*, deſ nachteſ *NORSP*, di naht *F*, ze der naht *M*, in d. n. *BE*. 10. daz aber *FWNO*. 11. Alſ *ME*; alſ ſchiere ez *FWN*. 14 fehlt *H*.

dâ wâren swert unde sper
deiswâr in harte kurzer wer:
ir wart dâ manigez vertân, [140]
so si in die rotte liezen gân.
ouch was daz lützele her
sô frechlîche an sîner wer,
daz dâ vil michel schade geschach,
dâ man in in den hûfen brach.
die schar die wurden beider sît
ze einer und ze maneger zît
mit grôzem schaden überladen.
si nâmen unde tâten schaden
vil schedelîche an manegem man.
sus triben siz mit ein ander an,
biz daz daz innere her
begunde swachen an der wer,
wan in gienc abe und jenen zuo:
die mêrten sich spâte unde fruo
an ir state und an ir maht,
sô daz si dannoch vor der naht
besâzen aber die geste
in einer wazzerveste,
dâ sich die geste ûz werten
und sich die naht dâ nerten.
sus was daz her besezzen,
mit her al umbemezzen,
als ez beziunet wære.
die fremeden sorgære,
Tristan unde sîne man,
nu wie geviengens ir dinc an?
daz sage ich iu, wie ez in ergie,
wie sich ir sorge zerlie,
wie sî von dannen kâmen,
sige an ir vînden nâmen.
Tristan dô der von lande schiet,
als ime sîn rât Rûal geriet,
sîn lêhen dâ ze enphâhene
und iesâ wider ze gâhene,
sît des lac zallem mâle
dem sæligen Rûâle
der selbe wân ze herzen ie,
reht alse ez ouch Tristande ergie.
iedoch geriet er die geschiht [141]
umbe Morgânes schaden niht.
hundert ritter er besande
und kêrte nâch Tristande
ebene unde rehte ûf sîne vart.
unlanges und vil schiere ez wart,
daz er ze Britanje kam,
vil rehte er al zehant vernam,
wie ez gevaren wære.
und nâch des landes mære
sô nam er sîner reise ein mez
ze den Britûnen ûf daz sez.
nu sî begunden nâhen,
daz sî die vînde sâhen.
do enwart an ir rotte
ir keinem ze spotte
weder nâch noch niender abe gezogen:
si kâmen alle samet geflogen
mit fliegenden banieren.
dâ wart michel crôieren
under ir massenîe:
»schevelier Parmenîe!
Parmenîe schevelier!«
dâ jagete banier und banier
schaden und ungefüere
durch die hütesnüere.
si tâten die Britûne
durch ir pavelûne
mit tœdigen wunden.
nu die inneren begunden

5518. defwar *MW*, daswar *F*. unlanger *W*. 19. der wart *W*. 20. fof in *F*. rotten *FN*. 21. Ovch *FB*. 22. vrehelich *F*, frelich *S*, vreflich *W*, vrûmlich *B*, kreftelich *N*, freclich *R*, frifchlich *P*. 24. in fehlt *HNORS*. 25. beide *HWR*. 31. minnere *F*, minre *WN*, mynfte *O*, minder *P*. 39. Da *ME*. 41. Sus *FBNRS*. 46. wie gefiengen fi nu *MB*, w. g. f. ir dinc nu an *E*. 47. in fehlt *FR*. 50. fich *MR*. 51. ir. *MF*. 52. Alf *F*. 53. da fehlt *MBE*. zenphahinne *F*, zenphahende *W*. 54. zehant *FN*. ze gahinne *F*. 58. reht fehlt *MBOE*. òch ergie *WNOP*. 59. geret *W*. 60. fchade *RS*. 63. nâch finer vart *F*. 64. unlangez *W*, unlangef *HNRSP*, unlang(e) die übrigen. ez do w. *F*. 65. Daz *ME*. 70. dem *W*. 71. Nv *BN*. 73. da *FH*. 74. cheiner *F*, keiner *RS*, in geyner *N*. 75. niergen *F*, nirgen *HP*, neirgen *N*. 78. corieren *M*, craieren *FHO*, croyieren *W*, crogieren *N*, kroyern *R*, kreyieren *B*, kreyeren *S*, truren *P*, vliegen *E*. 80. chevelier *F*, fcevailier *W*, fchavelir *H*, fchieuelier *B*, chavalier *O*, fchiffalier *N*, fchevel *P*, welher *R*, welicher *S*. 82. beiageten *F*. 87. toetlichen *W*. 88. Nv *FB*.

ir lantbaniere erkennen,
ir zeichen hœren nennen,
si begunden ir rûm wîten,
ûz an die wîte rîten.
Tristan lie vaste strîten gân;
dâ wart michel schade getân
an den lantgesellen:
vâhen unde vellen,
slahen unde stechen,
daz begunde ir schar durchbrechen
ze beiden sîten in dem her, [142]
und brâhtes ouch daz ûzer wer,
daz die zwô cumpanîe
»schevelier Parmenîe!«
sô vil geriefen unde getriben.
des wârens âne wer beliben:
under in was wer noch kêre
noch keines strîtes mêre
wan tuschen unde fliehen,
zogen unde ziehen
wider bürge und wider walt;
der strît der wart dâ manicvalt.
ir fluht was ir meistiu wer
und vür den tôt ir bestiu ner.
Nu disiu schumpfentiure ergie,
diu ritterschaft sich nider lie
und nâmen herberge sâ;
und die von ir gesinde dâ
ze velde lâgen erslagen,
die hiezen sî ze grabe tragen.
jene, die dâ wunt wâren,
die hiezen sî ûf bâren
und kêrten wider ze lande.
hie mite sô was Tristande
sîn lêhen und sîn sunderlant
verlihen ûz sîn selbes hant.
er was von dem hêrre unde man,
von dem sîn vater nie niht gewan.
sus hete er sich verrihtet
und al sîn dinc beslihtet:
verrihtet an dem guote,
beslihtet an dem muote;
sîn unreht daz was allez reht,
sîn swærer muot lîht unde sleht.
er hete dô ze sîner hant
sînes vater erbe und al sîn lant
unversprochenlîche unde alsô,
daz nieman in den zîten dô
ansprâche hæte an kein sîn guot.
hie mite sô kêrte er sînen muot,
als ime gebôt und im geriet [143]
sîn œheim, dô er von im schiet,
hin wider ze Kurnewâle
und enmohte ouch von Rûâle
niht gewenden sîn gemüete,
der alsô manege güete
mit vaterlîcher stæte
an ime erzeiget hæte.
sîn herze daz lac starke
an Rûâle unde an Marke:
an disen zwein was al sîn sin:
der sin stunte in her unde hin.
nu spræche ein sæliger man:
»der sælige Tristan
wie gewirbet er nû hie zuo,
daz er in beiden rehte tuo
und lône ietwederem, alse er sol?«
iuwer iegelîch der weiz daz wol,
ern kan daz niemer bewarn,
ern müeze ir einen lâzen varn
und bî dem anderen bestân.
lât hœren, wie sol ez ergân?
vert er ze Kurnewâle wider,
sô leit er Parmenîe nider
an aller sîner werdekeit,
und ist ouch Rûal nider geleit
an fröuden unde an muote,

5590. ir herzeichen nennen *MBE*. 93. ſi hiezen vaſte ſtr. g. *MB* (liezen) *E*. 99. daz her *F*.

5600. uz der *FB*, uz ir *M*. 1. zô *MBE*. 2. vnd parm. *FRS*. 5. noch wer *F*. 7. ruſchin *F*, riden *B*, troffen *N*, tuſſen *O*. 9. berg *MWBE*. 10. der ſtrit waſ *FWNORSP*. 11. din waſ *MWBE*. 13. nv *M*. ſchvnſentvre *HNO*, ſcunſentivre *W*. 15. da *MHBE*. 16. ſa *MHBE*. 19. jene fehlt *MBES*. 20. legienſ *F*. 22. ſo fehlt *MWBERS*. 27. Suſ *B*. 28. verſlihtet *MFHBE*. 29. Verr. *M*. 30. verſl. *MBE*. 32. linde *M*. 37. vmbe *W*. 39. und ger. *FWBNOP*. 49. lag *FW*. 50. ſtônt *M*, ſtvnt *H*, ſtünt *B*, ſtunt *E*; ſpun *F*, ſpûn *W*, ſpien *ORS*, ſpeyn *N*, ſpent *P*. im *MHBE*. 51. Nv *WBN*. 53. Wie *M*. gewhirbet ď *M*, gewirbet der *BE*. nu fehlt *MBE*. 54. getô *M*. 55. in beiden *MBE*. 56. der fehlt *MBEORS*. 62. lit *MBE*. 64. ô(ch) ist r. *MBE*, ouch fehlt *F*.

an allem dem guote,
von dem sîn wunne solte gân;
und wil er aber dâ bestân,
sone wil er sich niht kêren
ze hœheren êren
und übergât ouch Markes rât,
an dem al sîn êre stât.
wie sol er sich hier an bewarn?
weiz got, dâ muoz er wider varn:
daz sol man ime billîchen.
er sol an êren rîchen
und stîgen an dem muote,
wil ez sich ime ze guote
und ouch ze sælden kêren; [144]
er sol wol aller êren
billîche muoten unde gern.
wil ouch in sælde der gewern,
des hât si reht, daz sî daz tuo,
wan al sîn muot der stât derzuo.
Tristan der sinnerîche
der kam vil sinneclîche
sînes willen über ein,
daz er sich sînen vetern zwein
als ebene teilen wolte,
als man in snîden solte.
sich selben teilete er enzwei
gelîche und ebene alse ein ei
und gab ir ietwederm daz,
daz er wiste, daz im baz
an allen sînen dingen kam.
swer nû die teile nie vernam,
die man an ganzem lîbe hât,
dem sage ich, wie diu teile ergât.
dane hât nieman zwîvel an,
zwô sache enmachen einen man:
ich meine lîp, ich meine guot.
von disen zwein kumt edeler muot
und werltlîcher êren vil.
der aber diu zwei scheiden wil,
sô wirt daz guot ein armuot:
der lîp, dem nieman rehte tuot,
der kumet von sînem namen dervan,
und wirt der man ein halber man
und doch mit ganzem lîbe.
als habet iu von dem wîbe:
ez sî man oder wîp,
sô muoz ie guot unde lîp
mit gemeinlîchen sachen
einen ganzen namen machen;
und werdents aber gescheiden,
sone ist niht an in beiden.
Dise rede die huop Tristan
rîche unde willeclîchen an
und fürderts ouch mit sinnen: [145]
er hiez ime gewinnen
schœniu ros und edele wât,
spîse und anderen rât,
des man ze hôhgezîten pflît,
und machete eine hôhgezît:
dar ladete er unde besande
die besten von dem lande,
an den des landes kraft dô stuont;
die tâten, als die friunde tuont,
und kâmen, alse in wart geseit.
nû was ouch Tristan bereit
mit allen sînen dingen.
er gap zwein jungelingen,
sînes vater Rûâles sünen, swert,
wan er ir ze erben hete gegert
nâch ir vater Rûâle.
und swaz er zuo dem mâle
ze ir wirde und zuo ir êren
sîner koste mohte kêren,
dâ hete er spâte unde fruo
als inneclîchen willen zuo,
als ob si wæren sîniu kint.
nu daz si ritter worden sint
und zwelf gesellen mit in zwein,

5670. zû vil *BES.* hohen *FHOESP.* 71. get *MB.* 75. des gûnne *B.* gunbillichen *F,* willenclichen *B.* 82. def *FWRSP.* 84. ftet *MBEN.* der fehlt *F.* 92. alfam *W.*

5701. lip vñ g. *MBE.* 2. horer *M,* hoher *BE.* 7 und 8 umgestellt *MBE.* 8. der w. da von e. h. m. *MBE.* 7. vnde chumet *MBE.* 10. ir *F,* ouch *E.* 17. rede *MHBE,* teile die übrigen. 18. gefôge *M,* gevüge *B,* gefuge *E.* gellchlichen *M,* gehlichen *B,* gechlich *E.* 19. furdertfe *ME,* vurderief *H,* vûrdert fich *B;* ant iz *F,* antef *WOP,* ende dat *N,* fehlt *RS.* 21. riche w. *MBE.* 22. andern guten rat *F.* 23. hohgeziten *HBNO,* hochziten (desgleichen 24.). 29. was *FB.* 33. rualef fehlt *MBE,* rualen *WS.* fünen fehlt *H.* 34. gert *HOS.* 37. ze wirde *MS.* 42. Nv *F.* 43. Vnd *ME.*

nu was der zwelf gesellen ein
Kurvenal der hovelîche.
Tristan der tugenderîche
nam sîne bruoder an die hant,
wan ez ime ze höfscheit was gewant,
und fuorte sî bi handen dan.
sîne mâge und sîne man
und alle, die dâ wâren
von sinnen oder von jâren
oder aber von in beiden
betrehtic unde bescheiden,
die wurden alle zehant
ze hove geladet unde besant.
nu hêrre, die sint alle dâ.
Tristan stuont ûf vor in sâ:
»ir hêrren alle«, sprach er ze in, [146]
»den ich iemer gerne bin
mit triuwen and mit durnehtekeit
an allem dienste bereit,
als verre alse ich iemer kan,
mîne mâge und mîne liebe man,
von der genâden ich ez hân,
swaz mir got êren hât getân,
von iuwerre helfe hân ich mich
verrihtet alles, des ich
in mînem herzen gerte.
swie mich es got gewerte,
sô weiz ich doch wol, daz ez ie
von iuwerre frumede vollegie.
waz mag ich nu mêre sagen?
ir habet in disen unmangen tagen
iuwer êre und iuwer sælekeit
sô manege wîs an mich geleit,
daz ich des keinen zwîvel hân,
disiu werlt diu enmüeze ê zergân,
ê ir mir iemer keine zît
mînes willen wider gesît.
friunt unde man und alle die,
die durch mînen willen hie
oder durch ir selber tugende sîn,
nu lâzet iu die rede mîn
niht sêre missevallen;
ich künde und sage iu allen,
als Rûal, mîn vater, der hie stât,
gesehen und ouch gehœret hât,
daz mir mîn œheim sîn lant
gesetzet hât in mîne hant
und wil ouch durch den willen mîn
êlîches wîbes âne sîn,
durch daz ich sîn erbe sî,
und wil, daz ich im wone bî,
swâ er sî oder swar er var.
nu hân ich mich bewegen dar
und stât mir al mîn muot dar zuo,
daz ich al sînen willen tuo
und wider zuo im kêre. [147]
mîn urbor und mîn êre,
die ich in disen landen hân,
die wil ich lîhen unde lân
mînem vater Rûâle,
ob mirz ze Kurnewale
iht anders danne wol ergê,
sweder ich sterbe oder dâ bestê,
daz ez sîn erbelêhen sî.
sô stânt ouch sîne süne hie bî
und mit im ander sîniu kint;
die aber sîn erben vürbaz sint,
die haben alle reht dar an.
mîne man und mîne dienestman,
diu lêhen über allez lant
diu wil ich haben ze mîner hant
al mîniu jâr und mîne tage.«
hie wart grôz jâmer unde klage
under aller dirre ritterschaft;
si wurden alle unherzehaft,

5745. zuhtchliche *M,* zůhteriche *BE,* hoveriche *W.* 47. an ſin hant *FB.* 48. alſ er an ſinen triwen vant *MBE.* 49. be h. *MB,* ze h. *W.* 52. vnd *FBEP.* 54. betrahtch *M,* betrachtig *W.* 56. geladen *WBNORS.* 57. Nv *N.* herre fehlt *MBE.* 58. ſtant *H.* iesa *WNP.* 59. Ir *B.* 61. warheit *MBE.* 62. gereit *FOR.* 63. alſ verre ich *M.* 64. liebe *MH,* lieben die übrigen. 68. deſ deſ *MBOPERS.* 72. helſe *MBNRS.* 73. Waz *F.* 76. So *ME.* 78. diu fehlt *F.* enmüeze *H,* müeze die andern. ie *W,* alſo *N.* 80. ſit *MWNP.* 81. Fr. *B.* 83. vnt *M.* 84. lat *MB.* 87. ď über der Zeile. hie fehlt *H.* 95. oder *HWN,* vnd. 97. nv *WN.* 98. alle *FNP,* al *W,* im *O;* fehlt in den übrigen.

5801. daz *F.* diſen landen *HWNOP,* diſem(e) lande die übrigen. 4. mir *MWBNE.* 5. Iht *ME.* 6. ich denne *W.* da fehlt *W.* 10. erbe *MW'B.* 13. al daz lant *MBE,* al dit l. *N.* 15. alle min t. *FBO.* 16. Hie *FB.* 18. unherzenhaft *MFB*

ir muot, ir trôst was aller hin:
»â hêrre,« sprâchens under in,
»nu wære uns michel baz geschehen,
und hæte wir iuch nie gesehen;
sone wære ouch dises leides niht,
daz uns nû von iu geschiht.
hêrre, unser trôst und unser wân,
der was alsô hin zuo iu getân,
uns wære ein leben an iu gegeben:
nein leider unser aller leben,
daz wir ze fröuden solten haben,
daz ist erstorben unde begraben,
swanne ir von hinnen kêret;
hêrre, ir habt uns gemêret
und niht geminret unser leit.
unser aller sælekeit
diu was ein lützel ûf gestigen
und ist nu wider nider gesigen.«
ich weiz ez wârez alse den tôt,
wie starc ir aller klagenôt
und swie grôz ir swære [148]
von disem mære wære:
Rûal, dem ez ze guote ergienc,
der grôze frume dâ von enpfienc
und michel êre an guote,
daz ez im in dem muote
unsanfter danne in allen tete.
er enpfieng ein lêhen an der stete,
weiz got, daz er dekeinez nie
mit solhem jâmer enpfie.
Nu Rûal unde sîniu kint
belêhent unde geerbet sint
von ir hêrren Tristandes hant,
Tristan ergab liute unde lant
gote unde fuor von lande.
ouch kêrte mit Tristande
Kurvenal sîn meister dan.
Rûal und ander sîne man,
daz lantliut al gemeine,
obe ir klage iht kleine
unde ir herzeswære
nâch ir trûthêrren wære?
entriuwen, daz verweiz ich wol.
Parmenîe daz was vol
klage unde klagemære:
ir klage was sagebære.
diu marschalkîn Floræte,
diu triuwe und êre hæte,
diu leite marter an ir lîp,
als mit allem rehte ein wîp,
der got ein gerehtez leben
an wîbes êren hât gegeben.
Waz lenge ich nu mê hier an?
der lantlôse Tristan
dô der ze Kurnewâle kam,
ein mære er al zehant vernam,
daz ime vil swære was vernomen,
daz von Îrlande wære komen
Môrolt der sêre starke
und vorderte von Marke
mit kampflîchen handen [149]
den zins von beiden landen,
von Kurnewal und von Engelant.
umbe den zins was ez sô gewant:
der dô ze Îrlanden künic was,
als ich an der istôrje las
und als daz rebte mære seit,
der hiez Gurmûn Gemuotheit
und was geborn von Affricâ,
und was sîn vater künic dâ.
dô der verschiet, dô geviel daz lant
an in und sînes bruoder hant,
der als wol erbe was als er.
Gurmûn was aber sô rîcher ger
und alse hôhe gemuot,

5819. ift *F*. 20. herre über der Zeile, hinter sy *E*. 22. und fehlt *MBE*. heten *MWBP*. 23. diffef *M*, dif *HB*. 24. def *MBE*. 26. hin zu uch alfo *F*. 27. gebn *HP*. 30. ir ftorben *H*. 31. fo *MBE*, fwen *F*. 32. unf fehlt *MBE*. 33. Vnd *ME*. 42. grozen vromen *FNORSP*. 44. den *F*. 47. deheinz *M*, in geyn *N*, enkeinez *B*, da keynef *O*, do k. *S*. 49. nv *ME*. 50. beerbet *F*. 52. erre gab *M*, er gaf *B*. 57. lantvolch *MBE*. 59. herzen fw. *MB*. 60. trut fehlt *MBE*. 61. weiz *FNORS*, fúr weiz *W*. 63. klagebaere *MBE*, chlagewere *F*. 65. Div *B*. marfchin *M*, marfchalkinne *WNP*. flvrete *H*. 68. Alf *ME*. 69. gerehtef *HWNP*, gehertez *M*, geertez *F* (—iz) *BRSE*, geretef *O*. 71. leit *MH*, feite *BE*. iv nu *W*. nu fehlt *F*; me fehlt *OP*. 72. landelose *MFNO*. 76. yrlanden *W*. 77. morholt *B*, morlot *N*. 83. yrlanden *HW*. 84. ichf *HWNOP*. an den bòchen *MBE*. 86. gemötcheit *M*, gemûticheit *B*, gemücheit *N*. 89. verfôr *MBE*. viel *MBNERS*. diz *F*. 90. vü an *MBNO*.

daz er dekein gemeine guot
mit niemanne wolte hân.
sîn herze enwolte in niht erlân,
ern müese selbe ein hêrre wesen.
er begunde ûz welen unde ûz lesen
die starken, die muotvesten
und zuo der nôt die besten,
die ieman erkande,
ritter und sarjande,
die er mit sînem guote
oder mit höfschlîchem muote
zuo ime gewinnen kunde.
und liez ouch an der stunde
sînem bruoder al sîn lant.
sus kêrte er dannen zehant
und nam von den mæren,
den gewaltegen Rômæren
urloup unde botschaft,
swaz er betwünge mit kraft,
daz er daz ze eigen hæte
und ouch in dâ von tæte
etslîch reht und êre;
und enbeite ouch dô niht mêre,
er fuor mit einem starken her
über lant und über mer,
biz daz er ze Îrlande kam [150]
und an dem lande sige genam
und sî mit strîte des betwanc,
daz si in ze hêrren âne ir danc
und ze künege nâmen
und sît her dar an kâmen,
daz si im ze allen zîten
mit stürmen und mit strîten
diu bîlant hulfen twingen.
in disen selben dingen
betwang er ouch ze sîner hant
Kurnewal und Engelant.
dô was aber Marke ein kint,
als kint ze wer unveste sint,
und kam alsô von sîner kraft
und wart Gurmûne zinshaft.
ouch half Gurmûnen sêre
und gab im kraft und êre,
daz er Môroldes swester nam;
von dem sô wart er vorhtsam.
der was ein herzoge dâ
und hete ouch vil gerne eteswâ
selbe ein lant besezzen.
wan er was wol vermezzen
und hete lant und michel guot,
lîp unde manlîchen muot.
der was sîn vorvehtære.
waz aber des zinses wære,
den man ze Îrlanden sande
von ietwederem lande,
des bescheide ich iuch reht und vür wâr:
si sanden in daz êrste jâr
driu hundert marc messinges
und anders keines dinges;
daz ander silber, daz dritte golt.
des vierden sô kam Môrolt
der starke von Îrlanden dar
ze wîge und ouch ze kampfe gar.
vür den sô wurden besant
ze Kurnewâle und zEngelant
barûne und ir genôze: [151]
die giengen ouch ze lôze
ze sîner gegenwürte,
welher ime antwürte
sîn kint, daz dienestbære
und an dem lîbe wære
sô schœne und sô genæme,
als ez dem hove gezæme,
niht megede, niwan knebelîn
und solten ouch der drîzec sîn
von ietwederem lande;
und ensolte dirre schande
nieman anders widerstân,

5895. iemanne *MB*. 96. en fehlt *MFBE*. 97. Ern *ME*. ein fehlt *MBE*. 98. uz nemen *MBE*.

5902. faeriande *M*, feriande *F*, fariende *H*. 3. môte *MHBE*. 4. oder aber fuf mit gôte *MB*, oder funft mit gutte *E*; gvte *H*. 5. zô zim *M*. 12. betwunge *MFWBORSP*, betwinge *H*. 17. Er *B*. eime *H*. 19. daz fehlt *MBE*. zyrlanden *W*, zir lande *FP*, zu lande *NRS*. 20. fich *M*. 22. daz in *H*. 25. daz ime *H*. 27. Div *ME*. 35. Nv *F*, Ovch *B*. 38. worfam *H*. 42. vil verm. *FWNORS*. 48 ietwederen landen *H*. 49. daz fage iv vurwar *MB* (ich uch). 58. ze galant *H*, ze engalant *W*, ohne ze *EP*. 60. ie z. l. *F*, da z. l. *W*, ouch fehlt *N*. 61. gagenwrte *H*. 62. im da entwurte *W*. 63. Sin *ME*. 67. magede *M*, meide *F*, mede *O*. chnabelin *M*, kneppelin *FW*. 70. ouch d. fch. *W*.

ez enmüese mit einwîge ergân
oder aber mit lantvehte.
nu enmohtens aber ze rehte
mit offenlîcher wer niht komen,
wan diu lant heten abe genomen.
sô was ouch Môrolt alse starc,
als unerbermic unde als arc,
daz wider in lützel kein man,
sach er in under ougen an,
getorste wâgen den lîp
iht mêre danne ein wîp.
und alse der zins ûf sîne vart
hin wider Îrlant geschicket wart
und daz fünfte jâr în gie,
sô muosen aber diu zwei lant ie
iemer ze sunewenden
die boten ze Rôme senden,
die Rôme wol gezæmen,
und daz die dâ vernæmen,
welch gebot und welhen rât
der gewaltege sênât
enbute unde sande
einem iegelîchem lande,
daz undertân ze Rôme was;
wan man in alle jâr dâ las
und tete in ouch kunt mit mæren,
wie sî nâch Rômæren
lois unde lantreht solten wegen, [152]
wie si ir gerihtes solten pflegen;
und muosen ouch reht alsô leben,
als in dâ lêre wart gegeben.
diz zinsreht unde disen prîsant
den liezen disiu zwei lant
in dem fünften jâre ie schouwen
die werden Rôme, ir frouwen.
doch butens ir dise êre
niht ellîche alsô sêre,
weder durch reht noch durch got,
sô durch Gurmûnes gebot.

Nu sul wir wider zem mære komen!
Tristan der hete wol vernomen
diz leit ze Kurnewâle;
ouch was im vor dem mâle
wol kunt, mit welher sicherheit
der selbe zins was ûf geleit.
iedoch sô hôrte er alle tage
von der lantliute sage
des landes laster und sîn leit,
swelhen enden er gereit
vür stete oder vür kastêl;
und als er abr ze Tintajoél
ze dem hovegesinde kam,
seht, dâ hôrte er unde vernam
in gazzen unde in strâzen
von klage al solch gelâzen,
daz ez in muote starke.
vil schiere kâmen Marke
und hin ze hove mære,
daz Tristan komen wære:
des wârens alle samet frô.
frô meine ich aber, als ez in dô
nâch ir leide was gewant;
wan die allerbesten, die man vant
in allem Kurnewâle,
die wâren ze dem mâle
alle dar ze hove komen
ze laster, alse ir habet vernomen.
die edelen lantgenôze [153]
die giengen dâ ze lôze
ir kinden zeinem valle.
sus vant si Tristan alle
kniewende unde an ir gebete,
daz iegelîcher sunder tete
unschamelîch unde untougen,
mit riezenden ougen,
mit inneclîchem smerzen
des lîbes unde des herzen,
daz im got der guote
beschirmete unde behuote
sîn edelkeit und ouch sîn kint.

5976. diu heten *W*. 77. So *F*. alſo *WNO*, ſo *B*. 78. ſo vn. *MBE*. 82. den ein armez wip *F*, dan eyn krankeſ wiſ *N*. 84. wider zyrlant *W*. 93. Gebute *MBE*, erbute *F*. 94. iegelichen *M*. 97. ouch fehlt *MBE*.
6000. rihteſ *W*. 1. ouch fehlt *MBE*. 3. daz *W*, Dieſen zinſ *B*. 7. in *FWN*. di ere *FBS*. 11. nv *M*. ſulen *M*, ſuln *W*, ſoln *B*, ſchulle *F*, ſol *H*. wir fehlt *W*. 20. en ſw. *M*, an ſw. *BE*. 22. Vnd *MBE*. tintaoel *M*, tintaiole *HO*. 24. gehort(e) *MW*. 26. ſelch *FW*. 38. zu ir l. *F*. hant *HW*. 43. cheniende *M*, kniende *FBNOP*, knivende *H*, knúwende *W*, knygende *R*, knuwen *S*. 45. unſchemelichen *WBN*. 51. ouch fehlt *MBESP*.

nu si alle an ir gebete sint,
Tristan kam zuo gegangen.
wie wart er aber enpfangen?
daz ist iu lîhte geseit:
Tristan wart von der wârheit
under allem dem gesinde
von keinem muoterkinde
noch ouch von Markes gruoze
enpfangen niht sô suoze,
als er doch wære getân
und hæte sî diz leit verlân.
desnam aber Tristan kleine war,
wan er gienc et baltlîchen dar,
dâ man in daz lôz dâ maz,
dâ Môrolt unde Marke saz.
»ir herren,« sprach er, »alle samet
alle mit einem namen genamet,
die hie ze lôze loufent,
ir edelkeit verkoufent,
schamet ir iuch der schanden niht,
diu disem lande an iu geschiht?
sô manhaft, alse ir alle zît
alle unde an allen dingen sît,
sô soltet ir billîche
beide iuch und iuwer rîche
ahtbæren unde hêren
und an den êren mêren.
nu habet ir iuwer frîheit [154]
iuwern vînden geleit
ze füezen und ze handen
mit zinslîchen schanden;
und iuwer edelen kindelîn,
diu iuwer wunne solten sîn,
iuwer lust und iuwer leben,
diu gebet ir unde habt gegeben
ze schalken und ze eigen
und enkunnet niht gezeigen,
wer iuch betwinge dar zuo
oder welher hande nôt ez tuo,
niwan ein einwîc unde ein man.
kein ander nôt ist hier an;
und enkunnet under iu allen
an einen niht gevallen,
der wider einen man sîn leben
an die wâge welle geben,
weder er belîbe oder gesige.
nû sî daz, daz er dâ belige,
deiswâr so ist doch der kurze tôt
und disiu lange lebende nôt
ze himele und ûf der erde
in ungelîchem werde.
ist aber, daz er dâ gesiget
und daz daz unreht geliget,
sô hât er iemer mêre
dort gotes lôn, hie êre.
jâ sulen vetere vür ir kint,
wan sî mit in ein leben sint,
ir leben geben: daz ist mit gote.
ez ist gâr wider gotes gebote,
der sîner kinde frîheit
der eigenschefte vür leit,
daz er sî ze schalken gebe
und er mit frîheite lebe.
sol ich iu rât umbe iuwer leben
nâch gote und nâch den êren geben,
sô râte ich zwâre dar an,
daz ir iu kieset einen man,
swâ sô man den vinde [155]
under disem lantgesinde,
der ze kampfe sî getân
und an gelücke welle lân,
weder er genese oder entuo;
und bitet den alle dar zuo
durch gotes willen allermeist,

6052. Nv. *BN.* 53. zuo fehlt *MBNES.* 54. aber er *M,* er fehlt *H.* 55. churze *M,* kurzelich *BE.* 56. Tr. *ME.* 58. cheiner *FS,* geyner *N.* 62. daz *MFBNES.* 63. aber fehlt *BNS.* 64. er fehlt *MWP.* et fehlt *BNORS,* er *W,* recht *P.* belllichen *FB,* endeliche *O,* balde *RS,* gewaltiglichen *P.* 65. loz maz *MWNRS.* 66. marolt *H.* 67. Ir *FB.* 70. edele kint *M,* edel(e)n kint *FBE;* der Vers fehlt *P.* 71. ſchande *HP.* 74. unde fehlt *F.* an fehlt *WP.* 75. ſolt *MBE.* 76. beide fehlt *MBE.* 77. ahperen *F,* auch peren *P,* opheren *H,* salueren *O.* eren *HBOP.* 80. ſur geleit *FN.* 82. ſinnelichen *H.* 83. Ivwer *ME.* edeliv *W,* edele *B.* 84. ſrôde *MBE.* 85. lip *MBE.* 88 fehlt *H.* 89. waſ *F.* 91. ein wip *HRS.* 92. eniſt *MNO.* 96. wege *W.* 98. Nv *F.* ein daz *MFBEP.* tot belige *ME,* dot geliege *B.* gelege *N.* 99. doch fehlt *MBE.*

6100. bernde *MB.* 3. daz daz *HNO.* 4. daz (1) fehlt *MBERS.* 7. ſullen *FP.* vater *FH.* 9. deiſt *H.* 12. geleit *MBE.* 13. Daz *ME.* ſchelken *FBNP.* 15. So wil ich *B.* 16. nach eren *MFBE.* 17. ſware *H.* 24. bereit *ME,* bereidet *B.*

daz ime der heilige geist
gelücke gebe und êre,
und enfürhte niht ze sêre
Môroldes grœze und sîne kraft;
sî et an gote gemuothaft,
der nie dekeinen man verlie,
der mit dem rehten umbe gie.
wol balde gât ze râte:
berâtet iuch wol drâte,
wie ir iuch dirre schande erwert
und iuch vor einem manne ernert!
geunêret niemer mêre
iur geburt und iuwer êre!«
»â hêrre,« sprâchens alle dô,
»ja ist disem manne niht alsô:
ime kan nieman vor genesen.«
Tristan sprach: »lât die rede wesen!
durch got, versinnet iuch doch noch:
nu sît ir an gebürte doch
allen künegen ebengrôz,
aller keisere genôz,
und wellet iuwer edelen kint,
diu iu gelîche edele sint,
versellen unde versachen
und ze schalken machen.
und ist daz, daz ir keinen man
niht muget geherzen hier an,
daz er durch iuwer aller leit
und durch des landes armekeit
getürre nâch dem rehten
in gotes namen vehten
gegen dem einen manne,
geruochet ir es danne
an gote gelâzen unde an mich, [156]
deiswâr, ir hêrren, sô wil ich
mîne jugent und mîn leben
durch got an âventiure geben
und wil den kampf durch iuch bestân:
got lâze in iu ze guote ergân
und bringe iuch wider ze rehte!
ouch swie mir an der vehte
iht anders danne wol geschiht,
daz schadet iu ziuwerm rehte niht.
gelige ich an dem kampfe tôt,
dâ mite ist iuwer keines nôt
weder abe noch an gekêret,
geminneret noch gemêret:
sô stât ez aber rehte als ê.
sî, daz ez aber ze heile ergê,
daz ist binamen von gotes gebote:
des endanket nieman niwan gote.
wan den ich eine sol bestân,
als ich vil wol vernomen hân,
der ist von muote und ouch von kraft
ze ernestlîcher ritterschaft
ein lange her bewæret man:
sô gân ich allerêrest an
an muote und an der krefte
und bin ze ritterschefte
niht alsô kürbære,
als uns nu nôt wære;
wan daz ich aber zer vehte
an gote und ouch an rehte
zwô sigebære helfe hân,
die suln mit mir ze kampfe gân.
dar zuo hân ich willigen muot,
der selbe ist ouch ze kampfe guot;
und helfent mir die selben drî,
swie unversuocht ich anders sî,
sô hân ich guoten trôst dar an,
ich genese wol vor einem man.«

6128. vnde furht *M*, vnde vôrhtet *B*, vnd enfurchtet *P*. 29. maroldes *H*. grüze *W*, drou *B*. 30. ſit an *MHBEOP*. eht W, oht *F*, echt *NRS*. 33. Wol *FN*. 34. betrahtet *FP*. vil *MBE*. 35. ſchâde *M*. 42. diſe *F*. 43. doch fehlt *FBRS*. noch fehlt *H*. 45 und 46 umgestellt *W*. 45. vñ a. k. e. *W*. 46. Aller *M*. vnd a. k. g. *FHNOBP*. 49. verſen *M*, verſenden *BE*, verſeln *F*, verſelen *HR*, verſelln *O*, verſelen *S*, verſeren *W*, verſchelken *N*, verſorgen *P*. verſwachen *MBNE*, vermachen *R*, verwachen *S*. 50. ze ſchelken *FOP*, ze ſchalken *H*, zeigene *W*, zu eyen *N*, zu eigen *RS*; zeigen ſchalken *M*, zů eyenen ſchelken *BE*. 51. daz daz *FHOS*, daz die übrigen. 54. amercheit *M*, erbarmecheit *O*. 55. getorre *H*. 58. eſ *M* (auf rad. ez) *HOP*, ſin *B*; irz *F*, ir ez *W*, id *N*. 64. lazen = laze in *FW*. 66. dem v. *FP*. 68. enſchadet *MWP*. an *FRS*. 69. Gel. *F*. 73. So *ME*. 74. ſi aber daz ez *F*, iſ id ever dat id *N*, sy es aber daſ eſ *RS*, nu ſi daz iſ *O*. 80. zernſlicher *M*. meiſtéschaft *H**, ritterſch. *H***. 83. an libe *MBE*. ôch an kr. *W*, an chr. *FP*. 87. zir *F*. 91. willen vñ mŏt *W*. 96. ine g. *W*.

»Hêrre«, sprach al diu ritterschaft,
»diu heilige gotes kraft,
diu al die werlt geschaffen hât, [157]
diu vergelte iu trôst unde rât
und den sæleclîchen wân,
den ir uns allen habet getân.
hêrre, lât iu daz ende sagen:
unser rât mac lützel vür getragen.
solte unser sælde hân geruocht,
sô vil sô wir sîn haben versuocht,
als ofte es ie begunnen wart,
ez wære niht biz her gespart.
wir haben niht zeinem mâle,
wir hie ze Kurnewâle,
umbe unser angest rât genomen;
wir sîn an manege sprâche komen
und enkunden doch dekeinen nie
under uns vinden, ern wolte ie
sîn kint vür eigen gerner geben
dan er verlür sîn selbes leben
wider disen vâlandes man.«
»wie redet ir sus!« sprach Tristan,
»jâ ist der dinge vil geschehen;
man hât des wunder gesehen,
daz unrehtiu hôchvart
mit kleiner kraft genidert wart:
daz möhte ouch vil wol noch ergân,
der ez getörste bestân.«
Nu Môrolt der hôrte allez an
und verdûhte in sêre, daz Tristan
sô vaste nâch dem kampfe sprach,
do er in sô kindeschen sach,
und truog im in dem herzen haz.
Tristan sprach aber dô vürbaz:
»ir hêrren alle, redet hie zuo,
waz ist iu noch liep, daz ich tuo?«
»hêrre,« sprâchens alle dô,
»kunde ez iemer werden sô,
der wân, den ir uns habet getân,
daz der möhte vür sich gân,
daz wære unser aller ger.«
»ist iu daz liep?« sprach aber der,
»sît daz ez danne an dise frist [158]
und her ze mir behalten ist,
wil es danne got geruochen,
sô wil ich versuochen,
ob iu got habe ûf geleit
an mir dekeine sælekeit
und obe ich selbe iht sælden habe.«
hie begunde in Marke leiten abe
mit allen sînen sinnen.
er wânde im abe gewinnen,
ob erz in lâzen hieze,
daz er ez durch in lieze.
nein er, weizgot, er entete;
weder mit gebote noch mit bete
kund er ime sô vil niht mite gegân,
daz erz durch in wolde lân;
wan gieng et hin, dâ Môrolt saz
und redete aber dô vürbaz:
»hêrre,« sprach er, »saget mir,
sô helfe iu got, waz werbet ir?«
»friunt«, sprach Môrolt sâ zestunt,
»wes frâget ir? iu ist wol kunt,
waz ich hie wirbe und wes ich ger.«
»ir hêrren alle, hœret her,
der künec, mîn hêrre, und sîne man!«
sprach aber der wise Tristan;
»mîn hêr Môrolt, ir habet wâr,
ich weiz ez unde erkenne ez gâr:
al sî ez lasterbære,
ez ist iedoch ein mære,
daz nieman undertreten mac:
man hât den zins nu manegen tac
von hinnen und von Engelant

6197. herre *M.* 98. got mit ſiner göte kr. *MBE.* 99. der *MBE.*

6200. der *MBE.* 1. Vnd *M.* 2. hant *H.* 3. iuz *M*, uch iſ *B.* 4. tragen *F.* 6. ſen hân *M.* 8. unz her *W.* 10. wir fehlt *MBE.* 20. der *H*, ez w. *W.* 21. hohſart *FH.* 23. noch vil wol *WN.* 25. nu fehlt *MBE*, do *N.* horet *F.* 26. duhte *MBES*, v'droiß *O*, wunderde *N.* 31. reit *M.* 32. nu *W.* 33. Herre *B.* 35. Der *ME.* hant *H.* 40. unze *M*, biz *BE.* 52. noch bete *F.* gebete *WP.* 53. chûder *M.* im nie mit g. *MBE.* gan *FP.* 35. wan fehlt *MBES.* er g. *MFBNOES.* oht *F*, recht *P*, fehlt *MBNOSE.* 46. Hie *B.* 56. reit *M.* 57. Herre *FBN.* 58. werfet *M.* 60. eſt iv wol *M(BES).* 61. Waz *ME.* hie fehlt *MFBE.* wirwe *F.* 67. alein ſi ez *F*, alſ ſi ez *W*, eſ ſi alſ *P*, ayn iſ id *N.*

ze Îrlanden âne reht gesant.
dar zuo brach ez sich lange
mit michelem getwange,
mit manigem gewalte,
wan man den landen valte
beidiu bürge unde stete
und in ouch an den liuten tete
sô grôzen und sô manegen schaden, [159]
biz daz si wurden überladen
mit gewalte und mit unrehte,
unz daz die guoten knehte,
die dannoch wâren genesen,
die muosen undertænic wesen
alles, des man in gebôt,
durch daz si vorhten den tôt,
und enmohten, alse in was getân,
die zît niht anders ane gegân.
als ist daz michel unreht,
als ir noch hiutes tages seht,
an in begangen iemer sît,
und wære zwâre lange zît,
daz sî der grôzen swacheit
mit wîge hæten widerseit,
wan sî sint sêre vür komen:
diu lant diu habent zuo genomen
an kunden unde an gesten,
an steten unde an vesten,
an guote und an den êren.
man sol ez wider kêren,
daz unze her verkêret ist,
wan unser aller genist
muoz sus hin an gewalte wesen;
sulen wir iemer genesen,
daz müezen wir beherten
mit wîge und mit herverten.
unser dinc stât an den liuten wol,
diu lant sint beidiu liute vol.
man sol ez uns her wider geben,
daz man uns allez unser leben
mit gewalte hât genomen.
wir suln dar selbe zuo zin komen,
swenne uns got schiereste lât;
swaz man des unseren dâ hât,
ez sî lützel oder vil,
der mînes willen volgen wil
und mînes râtes dar an pflegen,
man muoz ez uns her wider wegen
unz an den jungesten rinc. [160]
ie noch möhte unser messinc
ze rôtem golde werden.
ez ist vil ûf der erden
fremeder dinge geschehen,
der man sich minner hât versehen,
und dirre hêrren edeliu kint,
diu dâ ze schalken worden sint,
diu möhten noch wol werden frî,
swie ungedâht es in doeh sî.
got sî, der mich noch des gewer!
wan ichs in sînem namen ger,
daz ich noch mit mîn selbes hant
den hervanen in Îrlant
mit disen lantgenôzen
alsô müeze ûf gestôzen,
daz daz lant und diu erde
von mir genidert werde.«
Môrolt sprach aber: »hêr Tristan,
næmet ir iuch minner an
dirre dinge und dirre mære,
ich wæne, ez iu guot wære;
wan swaz hier under rede geschiht
wirn lâzen doch dar umbe niht,
des wir ze rehte sülen hân.«
hie mite gieng er vür Marken stân:
»künec Marke«, sprach er, »sprechet hie,

6272. zu ir landen *H*, gein ir land *P*, zu (ze) irlant (-de) die übrigen. 74. mangem *MBE*, grofem *P*. 76. wand *FW*. 77. beidiv *M*, beide. 80. unz *F*. 85. Allef *ME*, allez *F*. dez *H*. 89. alfo *MBE*. Alf *F*. 90. hiuten tagen *M*, hiute dez tagef *W(BNORSEP)*. 91 fehlte und ist von später Hand am Rande also ergänzt: wie die not vff in lit *M*, im fortlaufenden Texte steht dieser Vers *BE*. 92. werde *B*, werte *E*. 95. wand *F*, wande *W*. 97. kinden *FHOSP* (= künden?). 99. an eren *MBESP*.

6301. bif *HNOS*. 3. möz nv hin *MBE;* hin fehlt *F*. 6. wigen *FP*. 11. het *F*. 13. fo — aller fch. l. *MBE;* zerste *F*. 17. Vnd *ME*. 18. unf ez *W*. geben *MS* (: leben). 22. vil fehlt *MBE*. 23. dinge vil g. *MBE*. 24 minner *MFBO*, minre *HN*, mynder *RS*, niemer *W*, nymer *P*. 27. mahten *M*. 28. halt ef in fi *M*. 29. noch fehlt *W*, def noch *FNO*. 32. hervan *F*. 34. ftozen *HO*. 35. diz lant *F*. 37. mor. *ME*. aber fehlt *MBES*. 43. Def *ME*. 45. kunch herre *MBEP*. hœrt *W*.

lât hœren, ir und alle die,
die hie ze gegenwürte sint
mit mir ze redene umbe ir kint,
bescheidet mich der mære baz:
ist iuwer aller wille daz
und lît ouch iuwer muot dar an,
als iuwer voget, hêr Tristan,
mit worten hie bescheiden hât?«
»jâ, hêrre, eist unser aller rât,
unser wille und unser muot,
swaz er gesprichet oder getuot.«
Môrolt sprach aber: »sô brechet ir
mînem hêrren unde mir
iuwer triuwe und iuwern eit [161]
und alle die sicherheit,
diu under uns allen ie geschach.«
der höfsche Tristan aber dô sprach:
»nein, hêrre, ir misseredet hier an;
ez lûtet übele, swer dem man
an sîne triuwe sprichet.
ir aller keiner brichet
weder triuwe noch eit.
ein gelübede unde ein sicherheit
wart wîlent under iu getân,
die sol man ouch noch stæte lân,
daz si alle jâr zIrlanden
mit guotem willen sanden
von Kurnewal und von Engelant
den zins, der in dâ wart benant,
oder aber si satzten sich ze wer
mit einwîge oder mit lanther.
sint sî der dinge noch bereit
und lœsent ir triuwe unde ir eit
mit zinse oder mit vehte,
sô tuont siu allez rehte.
hêrre, hie zuo denket ir:
berâtet iuch und saget mir:
sweder iu lieber sî getân,
an swederz ir iuch wellet lân,
an kampf oder an lantstrît,
des sît ir nû und alle zît
an uns gewis und ouch gewert.
ez müezen doch sper unde swert
under uns und iu bescheiden:
nu kieset under den beiden
ir einez unde saget uns daz:
der zins enlîchet nû niht baz.«
Môrolt sprach aber: »hêr Tristan,
hie bin ich schiere komen an;
ich weiz wol, wederz ich dâ wil.
mîn ist hie nû niht alse vil,
daz ich ze lantstrîte
iht gewerliche rîte.
ich fuor von lande über mer [162]
mit einem heinlîchen her
und kam vil fridelîche
her in disiu rîche,
als ich ê mâles hân getân.
ich wânde, ez sus niht solte ergân.
ine versach mich dirre geschiht
an dise lanthêrren niht;
ich wânde varn von hinnen
mit rehte und ouch mit minnen.
nu habet ir mir wîc vür geleit,
dar zuo bin ich noch unbereit.«
Tristan sprach: »hêrre, ist iuwer muot
ze einem lantstrîte guot,
sô kêret umbe zehant,
vart wider heim in iuwer lant,
besendet iuwer ritterschaft,
besament alle iuwer kraft
und kumet her wider und lât uns sehen,
wie unde waz uns süle geschehen;
und tuot ir des niht zwâre

6347. ze gegenwrtic *HP*, gegenwûrtich *BO*. 49. der rede *W*. 52. vaut *H*, vogit *F*, voit *B*, vait *N*. 54. eſt *M*, ez iſt *FWNOB*. 57. Mor. *FN*. aber fehlt *MBES*. 62. Der *B*. aber fehlt *MBE*. 63. miſſedencht *MBE*. 64. luhlet *W*. der *F*. 69. Wart *M*. wilen *M*, wilne *N*. 70. ouch fehlt *MBE*. noch fehlt *H*. 71. zv ir landen *H*, zu iren handen *S*. 74. da fehlt *F*. 75. aber fehlt *MBE*. satten *HN*. 79. oder aber *HWNP*. 80. si *FHN*. 81. Herre *B*. 83. weder *WBP*, wederſ *RS*, wilch *N*, welchſ *O*. 84. unde an *MHBE*. 85. oder aber *HWN*. 88. doch fehlt *MBE*. 92. enlachet *FWNOP*. 93. moroll *ME*.

6400. heimlichen *F*, herlichen *RS*. 2. Her *M*. 3. ie *H*. 6. diſen *FHWNOBRSP*. 10. noch fehlt *WS*. 11. tr. *M*. 14. wider fehlt *MBE*. 16. ſament *FNOP*. 17. und fehlt *MBE*, unz *W*. und (2) fehlt *MW*. 19. und fehlt *MBE*.

in disem halben jâre,
sô nemet ir unser dâ ziu war:
sô kome wir sicherlîchen dar.
man hât uns doch hie vor gezalt,
gewalt hœre wider gewalt
und kraft wider krefte.
sît man mit ritterschefte
lant unde reht sol swachen,
hêrren ze schalken machen,
und daz ein billîch wesen sol,
so getrûwen wir des gote wol,
daz unser aller swacheit
noch werde wider hin ziu geleit.«
»Got weiz«, sprach Môrolt, »hêr Tristan,
ich hœre vil wol, daz ein man,
der nie ze solhem schalle kam
noch dirre drô nie niht vernam,
dem wæren disiu mære
sorclîch und angestbære:
ich trûwe ir aber vil wol genesen. [163]
ich bin ouch dicker dâ gewesen,
dâ schallen unde hôchvart
mit solher rede getriben wart.
ez ist wol der geloube mîn,
Gurmûn welle âne sorge sîn
umbe sîn liut und umbe sîn lant
vor iuwerm vanen und iuwerr hant.
ouch wirt disiu übermüetekeit,
man breche uns danne triuwe und eit,
niemer gespart zÎrlanden:
wir suln ez hie mit handen,
wir zwêne, under uns beiden
in einem ringe scheiden,
weder ir reht habet oder ich.«
Tristan sprach aber: »diz muoz sich
mit gotes helfe erzeigen,
und müeze den geveigen,
der unreht under uns beiden habe!«
sînen hantschuoch zôh er abe,
er bôt in Môrolde dar:
»ir hêrren«, sprach er, »nemet war:
der künec, mîn hêrre, und alle die,
die hie sîn, die hœren, wie
ich disen kampf bespreche,
daz ich daz reht niht breche;
daz mîn hêr Môrolt, der hie stât,
noch der in her gesendet hât,
noch mit gewalt kein ander man
zins ze rehte nie gewan
ze Kurnewal noch zEngelant:
daz wil ich mit mîner hant
wâr machen und wârbæren,
gote unde der werlt bewæren
ûf disen hêrren, der hie stât,
der unze her gefrumet hât
daz laster und daz ungemach,
daz disen zwein landen ie geschach.«
dâ rief an der stunde
von herzen und von munde
manec edeliu zunge hin ze gote, [164]
daz got mit sînem gebote
bedæhte ir laster unde ir leit
und lôste sî von schalcheit.
swaz aber ir aller swære
von disem kampfe wære,
daz gie Môrolde kleine
ze herzen oder ze beine:
er was vil unerkomen dâ van.
der wol gestandene man
der enleite ez niender nidere,
er bôt ouch ime dâ widere
des kampfes bewærde
mit herter gebærde,
mit fierer contenanze.
in dûhte disiu schanze

6421. da ziu fehlt *H*, ziu fehlt *W*. 23. ie *FWNOP*. 24. der hore *M*, gehore *FP*. 27. Lant *M*. 31. ſmacheit *F*. 33. weiz wol *F*. 36. unt *MBE*. drouwe *HO*, dinge *NRS*, not *BE*. 39. ir harte wol *WN*. 45. göt *MBE*. 46. iuwere *M*, ivwerre *H*; iwer. 49. zu ir landen *HS*. 54. Trist. *FB*. dc *WORS*. mûz ich *MHBE*, muze sich *FWNORS*, fehlt *P*. 55. Mit *ME*. 56. der *M*. 59. morolden *FP*. 60. nemet hie war *FP*. 63. diſem champhe *FP*. 68. zinſreht *MBEN*. 70. mit fehlt *F*. 74. unſ *FNO*, biſ *HBP*. 77. Da *BN*. 78. mit — mit *WNRS*. 82. von der ſ. *MBE*. 83. mere *FNS*. 86. vnd *HWOSP*. 87. der van *W*. 88. Der *M*. geturſtige *MBE*. 89. nirgen *HNO*, morgan *P*, niemer *W*, niht *BF*. 90. dar *M*. do *F*. 93. 9tinanze *F*. 94. tſchanze *M*.

vil wol nâch sînem willen wesen:
er trûte ir harte wol genesen.
Nu diz gewisset was alsô,
der kampf der wart den hêrren dô
unz an den dritten tac gespart.
nu daz der dritte tac dô wart,
dô kam al diu lantschaft
und volkes ein sô michel kraft,
daz daz stat bî dem mer
allez bevangen was mit her.
Môrolt fuor wâfenen sich.
mit des gewæfene wil ich
noch mit sîner sterke
mînes herzen merke
noch mînes sinnes spitze sehe
mit nâhe merkender spehe
niht stumpfen noch lesten,
sô dicke als er zem besten
an rehter manheit ist gezalt:
diu zal von ime ist manicvalt,
daz er an muote, an grœze, an kraft
ze vollekomener ritterschaft
daz lob in allen rîchen truoc.
hie sî des lobes von ime genuoc.
ich weiz wol, daz er kunde [165]
dô und ze aller stunde
ze kampfe und ouch ze vehte
nâch ritteres rehte
sînem lîbe vil wol mite gân.
er hete es ê sô vil getân.
Der guote künic Marke
dem gie der kampf sô starke
mit herzeleide an sînen lîp,
daz nie kein herzelôsez wîp
die nôt umb einen man gewan.
ern hete keinen trôst dar an,
ez enwære Tristandes tôt
und hæte gerne jene nôt
iemer umbe den zins geliten,
daz der kampf wære vermiten.
nu ergieng ez aber allez baz
umbe diz und umbe daz,
umbe zins und umbe man.
der unversuochte Tristan
ze nôtlîchen dingen
der begunde ouch sich mit ringen
warnen an der stunde,
so er allerbeste kunde.
sînen lîp und sîniu bein
diu bewârte er schône und wol inein;
dar über leite er edel werc,
zwô hosen und einen halsperc,
die wâren lieht unde wîz,
als der meister sînen flîz
und alle sîne wîsheit
an si hæte geleit;
zwêne edele sporen starke,
die spîen im sîn friunt Marke
und sîn getriuwer dienestman
mit weinendem herzen an.
sîne wâfenriemen er im bant
alle mit sîn selbes hant.
ein wâfenroc wart dar getragen,
der was, als ich hôrte sagen,
mit drîhen in den spelten [166]
zen fuogen und zen velten,
ze allen sînen enden
mit fröuwînen henden
in fremedem prîse bedâht
und noch prîslîcher vollebrâht.
hî! dô er den an sich genam,
wie lustic und wie lobesam
er dô dar inne wære,
daz wære sagebære,
wan daz aber ichz niht lengen wil.
der rede würde alsô ze vil,

6496. trovel *F*, trwet *H*. 99. bis *HBNOP*.

6502. vil m. k. *ME*. so fehlt *BRS*. 3. daz fehlt *M*; der stat *FWNORSP*. 4. allez fehlt; aller *FWNP*. 5. Mor. *BE*. wapenen *MNP*. 6. wapenen *MBE*. 12. zen *FN*. 15. Daz *M*. 17. der lop *W*. 20. und fehlt *H*. 22. mit *MFBE*. ritterlichem *FB*. 23. gegan *WO*. 24. sin *WB*. 25 der *ME*. 43. Sinen *ME*. 46. zw *H*. ein *WN*. 50. dar ane *M*. 52. spin *F*, gurte *W*. 55. Sine *F*. wapenr. *MB*. 57. Ein *B*. 59. mit drin *FH* (trin) *O*, mit drien *BNP*, mitten *RS*. inde mit sp. *N*. 60. ziehen vugen *B*, zú den ougen *RS*, ze den s. *W*, zü d. v. *N*. zensden *M*, zú den v. *WR*, ziehn velden *B*, zu selten *SP*. 62. mit wizzen fröwen henden *MBE*, mit vrauwen h. *NRS*, mit fremden h. *P*. 64. unde wunchlichen v. *MBE*. 65. Hi *B*. 66. wie schone *MBE*. 67. do fehlt *MBES*. 69 aber fehlt *MBNERSP*. 70. der w. *MH*. also *H* (danach Rasur) *W*, al *MFBEP*.

ob ich ez allez wolte
ergründen, alse ich solte.
und sult ir doch wol wizzen daz:
der man gezam dem rocke baz
und truog in lobes und êren an
vil mêre danne der roc den man;
swie guot, swie lobebære
der wâfenroc doch wære,
er was doch sîner werdekeit,
der in dô hete ane geleit,
kûme unde kûmeclîche wert.
dar über gurte im Marke ein swert,
daz sîn leben und sîn herze was,
von dem er allermeist genas
vor Môrolde unde ouch dicke sider.
und wac daz alsô rehte nider
und lag ûf sîner strâze
in sô gefüeger mâze,
daz ez noch ûf noch nider wac,
wan rehte, dâ sîn weide lac.
ein helm wart ouch besendet dar,
der was als ein kristalle var,
lûter unde veste,
der schœneste unde der beste,
den ie ritter ûf genam.
ich wæne ouch, ie sô guoter kam
in daz lant ze Kurnewâle.
dar ûffe stuont diu strâle,
der minnen wîssaginne, [167]
diu sît her mit der minne
an ime vil wol bewæret wart,
swie lange ez würde dar gespart.
den sazte im Marke ûf und sprach:
»â neve, daz ich dich ie gesach,
daz wil ich gote vil tiure klagen;
ich wil dem allem widersagen,
des kein man ze fröuden giht,
ist, daz mir leide an dir geschiht.«
ein schilt der wart ouch dar besant;
an dem hete ein gefüegiu hant
gewendet allen ir flîz,
und was der niuwan silberwîz,
durch daz er einbære
helme unde ringen wære.
er was aber gebrûnieret
mit lûtere gezieret
reht alse ein niuwe spiegelglas.
ein eber dar ûf gesniten was
vil meisterlîchen unde wol
von swarzem zobel alsam ein kol.
den leite im aber sîn œheim an.
der stuont dem keiserlîchem man
und fuogete im zer sîten
dô und ze allen zîten
als er dar gelîmet wære.
nu daz der lobebære,
der genæme kindesche man,
Tristan den schilt an sich gewan,
nu lûhten disiu vier werc
helm unde halsperc,
schilt unde hosen ein ander an
sô schône, ob sî der wercman
alle viere alsô hæte ûf geleit,
daz iegelîches schônheit
dem andern schœne bære
und sîn geschœnet wære,
sone kunde ir aller vierer schîn
ebenliehter niemer sîn.
und aber daz niuwe wunder, [168]
daz dar inne und dar under
ze schaden und ze sorgen
den vînden was verborgen,
hete aber daz dekeine kraft
wider dirre fremeden meisterschaft,
diu ûzen an gebildet lac?
ich weiz ez wârez alse den tac,
swie sô der ûzer wære,
der innere bildære
der was baz betihtet,

6573. Vnd *M.* 76. den der rock *F*, dan den rock *S.* 77. vñ *MBE.* lobewere *F.* 80. da *MBE.* 82. Dar *FB.* fo g. *FW.* 88. gewegener *F*, rehter *B.* 98. Da ez fus noch fo n. w. *MHE.* 91. im braht dar *MBE.* 96. ie fehlt *FW*, nie *ORS.* 97. inf *F.* 98. vf *FWN.* 99. minne *HP.* wiszag. *F*, wifag. *WOP.*

6601. vil wol an im(e) *FWNORSP.* 4. da n. *F*, ach n. *NP.* 5. gote fehlt *FWN.* 7. def ie man *MBE.* 10. den *WOS.* 14. helmen *FH.* 21. Den *F.* hieng *MBE.* 22. wol geftaltem *MBE.* 23. im *MBOES.* 27. der fözze *MB* (vil f.) *E.* 28. genam *FNORSP.* 37. vier *MW.* 38. niht gefin *MBNOE*, niemer gefin *W.* 43. Hete *MBE.* 44. niwen *F.*

bemeistert unde berihtet
ze ritters figiure
dan diu ûzere faitiure.
daz werc daz was dar inne
an geschepfede unde an sinne
vil lobelîchen ûf geleit.
des wercmannes wîsheit
hî, wie wol diu dar an schein!
sîn brust, sîn arme und sîniu bein
diu wâren hêrlîch unde rîch,
wol gestalt und edelîch.
im stuont daz îsen dar obe
wol und ze wunderlîchem lobe.
sîn ors daz habete ein knappe dâ.
in Spanjenlant noch anderswâ
wart nie kein schœnerez erzogen.
ezn was niender în gesmogen;
ez was rîch und offen
zer brust und zuo den goffen,
starc ze beiden wenden,
erwünschet zallen enden.
sîne füeze und sîniu bein
diu behielten ouch vil wol inein
al ir geschepfede unde ir reht;
die füeze sinwel, diu bein sleht,
ûfrihtic alle viere
als einem wilden tiere.
ouch was ez kurzlîcher kust
hin vor dem satele und vor der brust;
dâ stuont ez alsô rehte wol, [169]
als ein ors iemer beste sol.
dar ûffe ein wîziu decke lac,
lieht unde lûter alse der tac,
den andern ringen gelîch,
und was diu lang und alse rîch,
daz sî wol ebene nider gie
dem orse vaste vür diu knie.
Nu daz Tristan zer vehte
nâch ritteres rehte
nâch kampfes gewonheit
wol und ze prise was bereit,
die dô wol kunden prîsen
beidiu man und îsen,
die kâmen alle samet dar an,
daz beidiu, îsen unde man,
geworhten schœner bilde nie.
swie wol daz aber schîne hie,
ez schein doch vil und verre baz,
sît dô er ûf daz ors gesaz
und sper ze handen genam,
dô was daz bilde lussam,
dô was der ritter lobelîch
obe dem satel und unden rîch.
arme und ahsel beide
die heten breite weide.
in den satel kunde er sich wol,
dâ man den satel sitzen sol,
gesetzen unde gefüegen.
hin neben des orses büegen
dâ swebeten siniu schœne bein
strac unde sleht alsam ein zein.
dô stuont daz ors, dô stuont der man
sô rehte wol ein ander an,
als ob si wæren under in zwein
mit ein ander unde inein
alsô gewahsen unde geborn.
die gebærde wâren ûz erkorn
stætelîch und stæte,
die Tristan ze orse hæte.
dar zuo, swie wol gebære [170]
gebærdehalp er wære,
sô was doch innerhalp der muot
sô reine geartet und sô guot,
daz edeler muot und reiner art
under helme nie bedecket wart.
Sus was den kempfen beiden
ein kampfstat bescheiden,
ein kleiniu insel in dem mer,
dem stade sô nâhe unde dem her,
daz man dâ wol bereite sach,
swaz in der insele geschach.
und was ouch daz beredet dar an,
daz âne dise zwêne man

6650. gemeisteret *MBES*. 52. sattvre *H*. 53. Daz *F*. 57. hi *FH;* hei. 62. ze lobelichem lobe *WP*. 63 ors hab. *FO*. 64. und *F*. 65. wart nie schôner ors erz. *MBE*. 66 niergen *FHNOBS*. 70. in *MBES* (an). 74 Die *M*. 77. kurlicher *FWN* 78. von *MB*. 79. reht als wol *MBE*. 85. von obene *FWNOP*, von ebene *H*. 87. nv *MBE*. 88 ritterlichem *F*. 97. Ez *ME*. vnde wære baz *WP*.
6700. daz was *H*. 4. breite *F*. 5. In *F*. 6. in d. s. *BNRS*. 10. starc *WNOP;* sleht unde starch *F*, 11. u. schone *RS*. 14. ein und ein *MBE*. 18. die er ze o. h. *MBE*. 19. Daz *ME* 23. daz reiner m. noch edeler a. *MBE*. 24 verdehet *M*. 25. Nv *WNOP*. 27 insele *FHBP*. 31. bereit *MWRS*

nieman dar în kæme,
biz der kampf ende næme.
daz wart ouch wol behalten.
sus wurden dar geschalten
den kemphen zwein zwei schiffelîn,
der ietwederz mohte sîn,
daz ez ein ors und einen man
gewâfent wol trüege dan.
nu disiu schif diu stuonden dâ.
Môrolt zôch in ir einez sâ;
daz ruoder nam er an die hant,
er schiffete anderhalp an lant.
und alse er ûz zem werde kam,
sîn schiffelîn er iesâ nam,
zuo dem stade hafte er daz.
ûf sîn ors er balde saz,
an sîne hant nam er sîn sper,
al über den wert sô liez er her
rîlîche gân punieren,
hin unde her laisieren;
und wâren sîn puneize
in dem ernestkreize
sô ringe und sô schimpfbære,
als ez ze schimpfe wære.
Nu Tristan ouch ze schiffe kam,
sîn dinc dar în zuo sich genam,
beidiu sîn ors und ouch sîn sper; [171]
vorn in dem schiffe dâ stuont er.
»künec«, sprach er, »hêrre Marke,
nune sorget niht ze starke
umbe mînen lîp und umbe mîn leben,
wir suln ez allez gote ergeben.
unser angest hilfet hie zuo niht.
waz obe uns lîhte baz geschiht,
dan man uns habe ûf geleit?
unser sige und unser sælekeit
diu enstât an keiner ritterschaft
wan an der einen gotes kraft.
lât alle vorvorhte wesen,
wan ich mac harte wol genesen.
mir ist ze disem dinge
mîn gemüete harte ringe.
als tuot ouch ir! gehabet iuch wol!
ez ergât doch niuwan alse ez sol;
und aber, swie mîn ding ergê,
an swelhem ende sô ez gestê,
sô lât ir iuch doch hiute,
iuwer lant und iuwer liute,
an den ich mich verlâzen hân:
got selbe, der mit mir sol gân
ze ringe und ouch ze vehte,
der bringe reht ze rehte!
got muoz binamen mit mir gesigen
oder mit mir sigelôs beligen:
der walte es unde müeze es pflegen!«
hie mite bôt er in sînen segen.
sîn schiffelîn daz stiez er an
und fuor in gotes namen dan.
hie wart sîn lîp und ouch sîn leben
von manegem munde gote ergeben.
im wart von maneger edelen hant
manec süeze segen nâch gesant.
und alse er ûz ze stade gestiez,
sîn schiffelîn er fliezen liez
und saz ûf sîn ors iesâ.
nu was ouch Môrolt iesâ dâ:
»sage an«, sprach er, »waz tiutet daz, [172]
durch welhen list und umbe waz
hâstû daz schif lâzen gân?«

6787. den zwein k. *F.* 40. trůgen *W,* trvge *FHORSP,* getruge *MBNE.* 41. Nv *N.* diſi *W.* 42. ovch *H.* 43. in *WP.* 44. an dc l. *WBRSP,* an daz ander l. *NO.* 45. und fehlt *MB*(Alſ)*E.* 46. er do nam *MBE.* 47. Zŏ *ME.* 49. daz ſper *WNRS.* 51. gan fehlt *FNRS.* 52. loiſieren *M,* loyſ. *E,* laſſ. *FWN,* laſ. *P,* laz. *RS,* laiſſ. *O,* leiſ. *B.* 54. erſten kr. *MBES.* 55. vnd ſch. *M.* 57. alſ *ME,* Dů *B,* nv *N.* 58. al ſ. d. *MBE.* zŏ ſich *MH,* zuo ime. 60. vhorne *F,* vor *WNO.* 61. herre fehlt *F.* 62. nv *MFWBOP.* ſo ſtarke *HNORS.* 66. beſciht *W.* 71. vorhte *F,* uwer ſor(ch)te *ORS.* 73. Mir *ME.* 75. und fehlt *MBE.* 76. iu = doch *W.* niht wen *F,* neyt dan *N,* nit dan *O.* 77. swie mir m. d. *F.* 78. vñ ez geste *W.* 79. doch fehlt *MBE,* iuch fehlt *N.* 85. mit namen *F.* 88. Hie *B.* 89. Ein *F.* daz fehlt *F.* 91. ouch fehlt *FBNRS.* 94. ſuze *FHOP,* ſuzer. 95. und fehlt *MB*(A)*E.* 98. ſchiere *MBE,* zehant *FN.*

6800. welhe ſchulde *W.* oder *FW.* 1. Haſtv *M.* din *FWOP.* sus l. g. *WO.* verlazen *FORSP.*

»daz hân ich umbe daz getân:
hie ist ein schif und zwêne man,
und ist ouch dâ kein zwîvel an,
belîbent die niht beide hie,
daz aber binamen ir einer ie
ûf disem werde tôt beliget,
sô hât ouch jener, der dâ gesiget,
an disem einen genuoc,
daz dich dâ her zem werde truoc.«
Môrolt sprach aber: »ich hœre wol,
daz diz unwendic wesen sol,
der kampfen müeze vür sich gân.
liezestu in noch understân
und schiede wir mit minnen
ûf solhe rede von hinnen,
daz ich mîn zinsreht stæte
von disen zwein landen hæte:
daz diuhte mich dîn sælekeit.
wan zwâre mir ist sêre leit,
ist, daz ich dich slahen sol;
mirn geviel nie ritter alse wol,
den ich mit ougen ie gesach.«
der gemuote Tristan aber dô sprach:
»der zins muoz fürder sîn getân,
sol kein suone under uns ergân.«
»entriuwen«, sprach der ander dô,
»diu suone wirdet niht alsô:
sus kome wir niht ze minnen.
der zins muoz mit mir hinnen.«
»sô trîbe wir«, sprach Tristan,
»vil harte unnütziu teidinc an.
Môrolt, sît daz du danne mîn
ze slahene sô gewis wilt sîn,
sô wer dich, wellest dû genesen:
hie enmac niht anders anegewesen.«
daz ors daz warf er umbe,
er machte ûz einer krumbe
eine rihtige slihte. [173]
er lie her gân inrihte
mit aller sînes herzen ger
mit gesenketem sper;
mit fliegenden schenkelen,
mit sporen und mit enkelen
nam er daz ors zen sîten.
wes mohte ouch jener dô bîten,
dem ez umbe daz leben dô stuont?
der tete reht als si alle tuont,
die ûf rehte manheit
alle ir sinne hânt geleit.
er nam ouch eine kêre
nâch sînes herzen lêre
wol balde hin und balde wider;
sper warf er ûf und iesâ nider.
sus kam er her gerüeret,
als den der tiuvel füeret.
beidiu ros unde man
kâmen Tristanden fliegende an
noch balder danne ein smirlîn:
als giric was ouch Tristan sîn.
si kâmen mit gelîcher ger
gelîche fliegende her,
• daz sî diu sper zestâehen,
daz si in den schilten brâchen
wol ze tûsent stucken.
dô gieng ez an ein zucken
der swerte von den sîten.
si giengen ze orse strîten:
got selbe möhte ez gerne sehen.
nu hœre ich al die werlde jehen
und stât ouch an dem mære,
daz diz ein einwîc wære;
und ist ir aller jehe dar an,
hiene wæren niuwan zwêne man.
ich prüeve ez aber an dirre zît,
daz ez ein offener strît
von zwein ganzen rotten was:

6804. enift *HOP*. 5. verblibent *F*. 7. wage *M*, walle *BE*. geliget *WBNRS*, belibet *F*. 9. einen fchiffe *W*. 10. ze w. *FH*. 11. Mor. *FB*. 14. liezeftun *M*, liezefdun *F*, in fehlt *H*. 20. harte *W*, fehlt *O*. 22. mir g. *FWBNRSP*. alfo *FHNOP*, fo *BRS*. 24. Der *B*. 25. zinf fehlt *MBE*. vnder *MBNO*. wefen *F*. 31. So *FN*. 32. vnmůzige *WOP*. dedinc *B*, dedinge *O*, dadinge *N*, tadingen *P*, rede *RS*. 34. wilt fo gewif ze fl. fin *W*. 35. So *MEP*. 37. Dat *B(H)*. 40. in rihte *H*. 41. finer *FP*. 47. do *H*, da *W*; fehlt. 53. balder w. *HO*, balde her *F**, iefa w. *MBE*, her w. *RSP*; balde w. *WN*. 54. balde nider *MBE*, zuhant nider *N*, nider allein *RS*. 56. alf der *F*. 60. gitic *W*, geric *F*. 61. Si *ME*. 62. bede *MBE*, fo glichende *W*, fo gliche *NORSP*. 63. uerftachen *W*. 64. daz in *FP*. 68. ze orfen *M*. 70. Nv *BR*. 74. dane w. *ME*, da weren *B*, die enweren *RS*, hi enweren *FO*, hie enwere *W*, hey were *N*. niht wan *WBSP*, nit dan *O*.

swie daz doch nie kein man gelas
an Tristandes mære, [174]
ich mache ez doch wârbære.
Môrolt, als uns diu wârheit
ie hât gesaget und hiute seit,
der hete vier manne kraft,
diz was vier manne ritterschaft:
daz was der strît in eine sît.
sô was anderhalp der strît,
daz eine got, daz ander reht,
daz dritte was ir zweier kneht
und ir gebære dienestman,
der wol gewære Tristan;
daz vierde was williger muot,
der wunder in den nœten tuot.
die viere und jene viere,
ûz den gebilde ich schiere
zwô ganze rotte odr ahte man,
als übel als ich doch bilden kan.
Ê dûhte iuch, daz diz mære
gâr ungefüege wære,
daz ûf zwei orsen zwei her
iemer möhten komen ze wer:
nu habet ir ez vür wâr vernomen,
daz hie zesamene wæren komen
under einem helme ieweder sît
vier ritter oder vier ritter strît;
die riten ouch ze den zîten
vaste ûf ein ander strîten.
alsus kam ein gesellеschaft,
Môrolt mit vier manne kraft,
Tristanden als ein dunre an.
der veige vâlandes man
der sluoc sô krefteclîche ûf in,
daz er im kraft unde sin
vil nâch mit slegen hæte benomen.
wære ime der schilt ze staten niht komen,
under dem er sich mit listen
kunde schirmen unde fristen.
weder helm noch halsperc,
noch kein sîn ander kampfwerc
daz enhæte in dâ niht vür getragen, [175]
ern hæte in durch die ringe erslagen;
ern liez im nie die state geschehen,
daz er vor slegen mohte ûf gesehen.
sus gieng er in mit slegen an,
biz er im mit slegen an gewan,
daz Tristan von der slege nôt
den schilt ze verre von im bôt
und den schirm ze hôhe truoc,
biz er im durch daz diech sluoc
einen alsô hezlîchen slac,
der vil nâch hin zem tôde wac,
daz ime daz fleisch und daz bein
durch hosen und durch halsperc schein,
und daz daz bluot ûf schræte
und after dem werde wæte.
»wie dô«, sprach Môrolt, »wiltu jehen?
hier an maht dû wol selbe sehen,
daz nieman unreht füeren sol:
dîn unreht schînet hier an wol;
noch denke, wellest dû genesen,
in welher wîse ez müge gewesen;
wan zwâre, Tristan, disiu nôt
diu ist dîn endeclîcher tôt.
ich eine enwende ez danne,
von wîbe noch von manne
sone wirdest dû nie mêr gesunt:
du bist mit einem swerte wunt,
daz tœdic unde gelüppet ist.

6878. doch fehlt *W*, noch *N*. dehein *W*. ſwie ich doch daz nie gel. *MHBE*. 85. an *FN*; in fehlt *W*. 86. do *MBE*. 88. zeiger *M*, beider *FRS*. 89. geberer *F*, gewerer *HNOP*, geware *M*, gewarer *BERS*, gewiſſer *W*. 90. gewere *FHO*, gezogene *MBE*, gemuote *WRS*, getruwer *N*, geborn *P*. 91. waſ fehlt *MBE*. 92. Der *ME*. an den luten *MBE*. 95. alſ *W*. 97. e *MWBNE*. 99. roſſen *F*.

6901. irz *MF*. 2. weren *HW*. 3. ietweder *MP*. 7. Alſuſ *B*. 8. mannen *F*, handen *W*. 9. tvnre *H*. 11. alſ *FW*. 12. chreſt *F*. 14. war *F*. niht ze ſt. *WRS*. 16. beſchiermen *W*. 20. geſlagen *HO*. 22. von *H*. 23. Suſ *FBE*. 25. Daz *M*. ſlage *FH*. 26. von im ze verre *H*. 27. ze verre *F*. 28. biz daz *FWRSP*. 30. hin fehlt *MWBNOERSP*. 34. nnd fehlt *FWSP*. aftir *F*. 35. Wie nv *BN*. 36. wol fehlt *MBE*. 40. weſen *MFBOESP*. 42. endelicher *FWBNORSP*. 43. erwende *W*, wende *ORSP*. 45. wirſtu *FBNOSP*. nimer mer *MBE*. 47. gelupch *M*.

arzât noch arzâte list
ernert dich niemer dirre nôt,
ez entuo mîn swester eine, Îsôt,
diu künegîn von Îrlande,
diu erkennet maneger hande
wurze und aller kriute kraft
und arzâtlîche meisterschaft;
diu kan eine disen list
und anders nieman, der der ist.
diu enner dich, dû bist ungenesen.
wil dû mir noch gevolgic wesen,
und mir des zinses jehende sîn, [176]
mîn swester, diu künigîn,
diu muoz dich selbe heilen,
und ich wil mit dir teilen
gesellecliche, swaz ich hân,
und wil dir nihtes abe gân,
dâ dich dîn wille zuo getreit.«
Tristan sprach: »mîne wârheit
und mîne êre, die engibe ich
durch dîne swester noch durch dich.
ich hân in mîner frîen hant
dâ her getüeret zwei frîiu lant,
diu varnt ouch mit mir hinnen
oder ich muoz ir gewinnen
grœzern schaden odr aber den tôt.
ouch enbin ich noch ze solher nôt
mit einer wunden niht getriben,
daz ez allez hier an sî beliben.
der kampf ist under uns beiden
ie noch vil ungescheiden.
der zins ist dîn tôt oder der mîn;
hie enmac niht anders ane gesîn.«
Hie mite ruorte er in aber an.
nu sprichet daz vil lîhte ein man,
ich selbe spriche ez ouch darzuo:
»got unde reht, wâ sint si nuo,
Tristandes strîtgesellen?
ob si im iht helfen wellen,
des nimet mich michel wunder.
si sûment sich hier under:
ir rotte und ir geselleschaft
diu ist sêre worden schadehaft;
sine komen danne drâte,
sô koment si al ze spâte:
von diu sô komen schiere!
hie rîtent zwêne an viere
und strîtent niuwan umbe ir leben.
daz selbe deist ouch sêre ergeben
an zwîvel unde an untrôst.
suln si iemer werden erlôst,
daz muoz vil kurzlîche sîn. [177]
got unde reht die riten dô în
mit rehtem urteile,
ir rotte ze heile,
ir vînden ze valle.
hie begunden sî sich alle
gelîche rottieren,
viere wider vieren.
alsus reit schar wider schar,
und Tristan, alse er wart gewar
der sînen strîtgesellen,
dô wuohs im muot und ellen:
im brâhte sîn geselleschaft
beidiu herze unde kraft.
daz ors er mit den sporen nam:
sô sêre er her gerüeret kam,
daz er nâch sîner gelust
hurtende mit des orses brust
sîn vînt sô sêre erschalte,
daz er in zer erden valte
mit orse mitalle;
und alse er von dem valle
ein lützel sich erholte
und wider zem orse wolte,
nu was ouch Tristan iesâ dâ;

6948. arztlicher *F*, arzatlicher *W*, arzel. *N*, artzeltzelicher *O*, der Vers fehlt *SP*. 51. Div *ME*. 53. krûter *W*. 57. dv inere *H*. 58. gefolgef *M*. 66. Trist. *FB*. 67. diene g. *MH*. 68. noch dich *F*. 70. friv *MW*, vrye *F*, vrigiv *H*. 72. ie *M*. ir die übrigen (vgl. V. 14568 und 18590). 73. aber fehlt *HBOP*. 74. doch *MBE*. 76. deiz *M*. 80. hie mach *MFBO*. 81. hie *FWO*. 83. ſprach *M*, ſpreche *BNORP*. noch *MW*. 85. triſtranden *F*. 86. niht *MF*. 90. diu fehlt *F*. 91. enkomen *W*. 92. al fehlt *MBOE*. 94. riten *MH*. 95. unde triſtrande n. *MBE*. ſin l. *MBE*. 96. daz iſt *FBE*, iſt *NORSP*. ſchir *FNRS*.

7000. g. v. r. geriten *H*. do fehlt *MBE*; da *FN*. 3. vinde *FO*, viänden *W*, vienden *HN*. 8. Vnd alſ tr. *B*. 10. whſ *H*. 11. Im *M*. 12. mòl v. kr. *MBNE*. 13 Dat *N*. 14. geriten *F*. 15 mit *M*. 16. hurtunde *F*. 17. den v. *MBNOE*. 19. betalle *MF*. 23. do *MWR*. zehant *FN*.

den helm den sluog er ime iesâ,
daz er wæte al dort hin dan.
hie mite sô lief in Môrolt an:
durch die covertiure er sluoc
Tristandes orse abe den buoc,
daz ez under ime dar nider gesaz;
und er tete weder wirs noch baz,
wan sprang et anderhalp dervan.
Môrolt der listige man
den schilt ze rucke er kêrte,
als in sîn witze lêrte.
mit der hant sô greif er nider,
den helm den nam er aber wider.
er hete in sîner wîsheit
alsô gedâht und ûf geleit,
so er wider ze orse kæme, [178]
daz er den helm ûf næme
und rite aber Tristanden an.
nu er den helm ze sich gewan
und hin zem orse gâhte
und dem alsô genâhte,
daz er die hant zem brîtel liez
und den linken fuoz gestiez
wol vaste in den stegereif
und mit der hant den satel ergreif,
nu hete in ouch Tristan erzogen,
er sluog im ûf dem satelbogen
daz swert und ouch die zeswen hant,
daz si beidiu vielen ûf den sant
mit ringen mitalle;
und under disem valle
gab er im aber einen slac
reht obene, dâ diu kuppe lac
und truog ouch der sô sêre nider,
dô er daz wâfen zucte wider,
daz von dem selben zucke
des swertes ein stucke
in sîner hirneschal beleip,
daz ouch Tristanden sider treip
ze sorgen und ze grôzer nôt:
ez hete in nâch brâht ûf den tôt.
Môrolt, daz trôstelôse her,
do er âne kraft und âne wer
sô sêre türmelende gie
und sich an den val verlie,
»wie dô, wie dô?« sprach Tristan,
»sô dir got, Môrolt! sage an,
ist dir dirre mære iht kunt?
mich dunket, dû sîst sêre wunt;
ich wæne, dîn dinc übele stê.
swie ez mîner wunden ergê,
dir wære guoter wurze nôt:
swaz sô dîn swester Isôt
von erzenîe hât gelesen,
des wirt dir nôt, wil dû genesen.
der rehte und der gewære got [179]
und gotes wærlîch gebot
die hânt dîn unreht wol bedâht
und reht an mir ze rehte brâht.
der müeze mîn ouch vürbaz pflegen!
disiu hôchvart diu ist gelegen.«
hie mite trat er im nâher baz;
daz swert daz nam er und gap daz
ze beiden sînen handen:
er sluoc sînem anden
daz houbet mit der kuppen abe.
sus kêrte er wider zuo der habe,
dâ er Môroldes schif dâ vant;
dâ saz er în und fuor zehant
gein dem stade und gein dem her.
aldâ gehôrte er bî dem mer
grôze fröude und grôze klage,
fröude unde klage, als ich iu sage:
der sælde an sînem sige lac,
den was ein sæleclîcher tac
und michel fröude erstanden:

7024. iesa *MH,* so *FRS;* sa. 25. er im *MWN.* 29. er *MHBE.* der *M,* da *WNO.* 30. nu *MBE.* er rehte *H,* tet er *MBE.* 31. sprangete *H,* spr. eht *W,* spr. oht *F;* et fehlt *BNOERSP.* 32. Mor. *B.* 33. rugge *H.* 36. den helm nam er *FBOP.* do wider *W.* 39. zem o. *MBE.* 43. Vnd *ME,* gehete *H.* 44. genehete *H.* 48. begreif *F.* 49. ouch fehlt *M.* 50. den *HWRSP.* 51. rehte *FWNORSP.* 52. uf daſ lant *WRS(P).* 53. betalle *FN.* 56. guppe *F,* guphe *M.* 57. der ouch *FB;* da *W,* fehlt *F.* 65. Mor. nur *F(H)N.* 67. turmelinde *F,* túrmelonde *W.* 69. Wie *B.* 70. So *M,* sae *W.* 72. sis *M.* 76. wa nv *MB,* wa ist nun *E.* 77. swaz si von e. *MBE.* 80. gewærlich *MBE.* 83. ouch min *F.* 84. diu fehlt *FNORS.* 85. Hie *ME.* 88. er sluc si. das übrige fehlt *H.* vianden N. 89. guppen *F.* 90. Suſ *B(H)R.* 91. da *FWNO,* do. 93. der stade *M.* 97. siner *FHWNORSP,* sinem *MBE.* 99. enstanden *HNORS.*

si slageten mit handen,
si lobeten got mit munde,
si sungen an der stunde
ze himele michel sigeliet.
sô was ez aber der fremeden diet,
den leiden gesten von Irlant,
die dar wâren gesant,
ze michelem leide ertaget:
von den wart alse vil geklaget,
als von disen gesungen.
si wunden unde twungen
ir jâmer under ir henden.
die jâmerigen ellenden,
die klagenden Irlandære,
di wîle si in ir swære
ze schiffe wolten gâhen,
Tristan begunde in nâhen
und an dem stade bekam er in:
»ir hêrren«, sprach er, »kêret hin,
enpfâhet jenez zinsreht, [180]
daz ir dort ûf dem werde seht,
und bringetz iuwerm hêrren heim
und saget im, daz mîn œheim,
der künic Marke, und sîniu lant
diu senden ime den prîsant
unde enbieten ime dâ bî,
swenne ez an sînem willen sî,
daz ers geruoche unde ger,
daz er sîne boten her
nâch solhem zinse sende,
wir enlâzens îtelhende
niemer wider gekêren;
mit sus getânen êren
sende wirs im hinnen,
swie kûme wirz gewinnen.«
und swaz hier under rede ergie,
mit dem schilte dacte er ie
daz bluot und die wunden
vor den unkunden.
und ernerte in ouch dazselbe sider,
wan jene die kâmen alsô wider
daz ez ir keiner nie bevant;
wan si schieden dan zehant
und fuoren hin zem werde sâ
und funden vür ir hêrren dâ
einen zerstucketen man.
den selben fuortens ouch von dan.
Nu sî ze lande kâmen,
ze handen si nâmen
den jæmerlîchen prîsant,
der bî in dar was gesant.
diu stucke meine ich elliu driu:
zesamene leiten si diu,
daz ieman iht dâ von verlür;
ir hêrren truogen sî si vür
und seiten ime, als ich ê las,
vil rehte als ime enboten was.
ich wæne unde versihe mich wol,
des ich mich wol versehen sol,
der künec Gurmûn Gemuotheit, [181]
der hete unmuot und michel leit
und gieng in ouch des nôt an:
er verlôs an disem einen man
herze unde muot, trôst unde kraft
und maneges mannes ritterschaft.
diu schîbe, diu sîn êre truoc,
die Môrolt frîlîche sluoc
in den bîlanden allen,
diu was dô nider gevallen.
diu künigîn, sîn swester,
der leit was aber noch vester,
ir jâmer unde ir klagenôt.
si unde ir tohter Îsôt
si quelten manege wîs ir lîp,
als ir wol wizzet, daz diu wîp
vil nâhe gênde klage hânt,
dâ in diu leit ze herzen gânt.
si sâhen disen tôten man
durch niht niwan durch jâmer an,
durch daz ir herzeswære
al deste grœzer wære.
daz houbet kustens und die hant,
diu in liute unde lant

7100. flaheten *H*, flügē *N*. 5. Den *M*. 6. waeren *M*. 11. ir arme *MFB* (—en) *E*. vn̄ *MBENORSP* (vn̄ vnder *M*). 15. scheffen *M*, schiffen *H*. 17. und fehlt *MB*(A)*E*. 18. Ir *F*. 20. doert *W*. 21. bringez *F*, bringenſ *P*; bringet *M*, bringet in *BO*, brengent *N*. 22. daz fehlt *F*. 24. diſen *MBE*. 28. ſinen *WNP*. 31. keren *FP*. 33. Sende *ME*. 35. und fehlt *MB*(Swat)*E*, Inde *N*. 39. ſelbe fehlt *F*. 41. ir fehlt *M*. 47. nv *M*. 51. dri *FB*. 52. di *F*, ſi *B*. 53. der von iht *F*, iht daz an *W*. 61. in groziv not an *MBE*. 64. Vnd *M*. 69. Div *FN*. 70. aber do veſter *W*. 73. die cholden *M*. 78 durch niht wan *FN*, d. n. dan *ORSP*. 79. durch deſ h. *F*.

hete gemachet undertân,
als ich hie vor gesaget hân.
des houbetes wunden
besâhens oben und unden
ange unde jæmerlîche.
nu ersach diu sinnerîche,
diu wîse küniginne
die scharten dar inne.
si besande ein kleinez zengelîn,
dâ mite sô reichte sî dar în
unde gewan die scharten dan.
si unde ir tohter sâhens an
mit jâmer und mit leide
und nâmen sî dô beide
und leiten sî in einen schrîn,
dâ sît daz selbe stuckelîn
Tristanden brâhte ze nôt. [182]
Nu hêrre Môrolt der ist tôt.
tribe ich nu michel mære
von ir aller swære
und von ir klage, waz hülfe daz?
uns wære nihtes deste baz.
wer möhte ir aller leit beklagen?
Môrolt der wart ze grabe getragen,
begraben alse ein ander man.
Gurmûn dô trûren began
und hiez gebieten al zehant
über al daz rîche ze Irlant,
daz man genôte næme war,
swaz in der werlde lebendes dar
von Kurnewâle kæme,
daz man im den lîp næme,
ez wære wîp oder man.
diz gebot und dirre ban
der gie vür sich sô sêre,
daz nieman keine kêre
ze keiner slahte stunde
dâ hin gehaben kunde
von kurnewalscher diete,
daz er dekeine miete
mohte gebieten oder gegeben,
ez engienge im niuwan an daz leben,
biz maneger muoter kint dâ van
unschuldeclîchen schaden gewan;
und was daz allez âne nôt,
wan Môrolt lac billîchen tôt;
der was niwan an sîner kraft
und niht an gote gemuothaft
und fuorte zallen zîten
ze allen sînen strîten
gewalt unde hôchwart,
in den er ouch gevellet wart.
Nu grîfe wider, dâ ich ez liez.
Tristan dô der ze stade gestiez
âne ros und âne sper,
nu kâmen tûsent rotte her
gedrungen mit ir gruoze [183]
ze orse und ze fuoze:
si enpfiengen in frôlîche.
künec unde künicrîche
dien gelebeten nie sô lieben tac,
des man in wol getrûwen mac;
wan in was ûf erstanden
grôz êre ûz sînen handen:
ir aller laster unde ir leit
daz hete er eine hine geleit.
und aber die wunden, die er truoc,
die beklageten sî genuoc
und gieng in sêre nâhen;
wan sî sich aber versâhen,
daz er von dirre swære
schiere genesen wære,
done ahten sîz ze nihte,
si fuorten in inrihte
hin wider zem palas under in.
wol balde entwâfenten si in
und schuofen ime senfte unde gemach,
als er oder ieman vor gesprach.
arzâte man besande
von bürgen und von lande

7185. Des *N.* 88. Nv *B.* 91. zwengelin *HP.* 92. so fehlt *MBOERS.* öch dar in *W.* 98. Da *ME.* 99. brahten *F.*

7200. Nv *FB(H).* her *F.* der fehlt *F.* 3. hilft *M.* 4. ist *MBE.* 6. der *FHP,* fehlt in den übrigen. 8. Gurm. *B.* do fehlt *MBE.* 9. der trurige man *FWNOR* (*S*—gie dan) *P.* 9. der *FWNORP.* 14. in *FHN.* 20 fehlt in *M,* von späterer Hand: swa man ir iht erkunde. so auch *BE.* 23. geben *FNRS.* 25. der van *MFWBE.* 28. wan fehlt *MBE.* der lac *H.* 29. Er *MBE.* 35. nv *M.* 38. rotten *WBE.* 43. guten l. *F.* 44. daz *MBE.* man vil wol *F.* gelŏben *MBE.* 46. von *FBO.* 49. und fehlt *MBE.* 55. den ahtens si ze n. *F.* 58. Wol *M.* 59. si schůfen *MBE.* 60. sprach *W.* 61. Arzte *FN.*

die allerbesten, die man vant.
wie dô? die wâren besant,
die leiten allen ir sin
mit arzâtlîcbem liste an in.
waz truoc daz vür odr waz half daz?
im was doch nibtes deste baz.
daz si alle samet wisten,
von arzâtlîchen listen,
daz enmohte im niht ze staten gestân:
daz gelüppe was alsô getân,
daz si ez mit nihte kunden
gescheiden von der wunden,
unz ez im al den lîp ergienc
und eine varwe gevienc
sô jæmerlîcher hande,
daz man in kûme erkande.
dar zuo gevie der selbe slac [184]
einen sô griulîchen smac,
daz ime daz leben swærete,
sîn eigen lîp unmærete.
ouch was sîn meistez ungemach,
daz er daz alle zît wol sach,
daz er den begunde swæren,
die sîne friunde ê wæren,
und erkande ie baz unde baz
Môroldes rede; ouch hete er daz
ê males dicke wol vernomen,
wie schœne und wie vollekomen
Îsôt sîn swester wære;
wan von ir floug ein mære
in allen den bîlanden,
diu ir namen erkanden:
diu wîse Îsôt, diu schœne Îsôt,
diu liuhtet alse der morgenrôt.
Tristan der sorchafte man
hie gedâhte er zallen zîten an
und wiste wol, solte er genesen,
daz enkunde niemer gewesen
wan eine von ir liste,
diu disen list dâ wiste,
diu sinnerîche künigîn.
wie ez aber möhte gesîn,
des unkunde er niht betrahten.
nu begunde er aber daz ahten,
sît ez sîn tôt doch wære,
sô wære im alse mære
der lîp gewâget oder tôt
als disiu tôtlîche nôt.
hie mite besatzte er sînen sin,
er wolte binamen dâ hin,
ez ergienge im, swie got wolte,
genese, obe er solte.
sînen œheim den besande er:
er seite im al von ende her
sîn tougen unde sînen muot,
als ein friunt sînem friunde tuot,
wes im wille wære [185]
nâch Môroldes mære.
diz geviel im übele unde wol,
wan daz man schaden ze nœten sol
dulten, als man beste kan.
under zwein übelen kiese ein man,
daz danne minner übel ist:
daz selbe ist ouch ein nütze list.
sus wurden sî zwêne under in zwein
ir dinges alles inein,
als ez ouch allez gendet wart,
wie er volante sîne vart;
wie manz verswîgen solte,
daz er ze Îrlanden wolte,
wie man solte sagen mære,
daz er in Salerne wære
durch sînes lîbes genist.
nu disiu rede besetzet ist,
Kurvenal wart ouch besant.
dem selben seitens ouch zehant
ir beider willen unde ir muot.
diz dûhte Kurvenâlen guot
und jach, er wolte mit im wesen,

7264. wurden *MBERS.* 65. alle *HO.* irn *FHO.* 72. diz *FN.* 75. biſ *HBNP.* 80. ſo *MBE.* gruwel. *NOR,* grugel. *S,* grôzlichen *BE.* 81. ſwerte *FWO,* ſwarete *H,* ſweirde *N.* 82. ſin ſelbeſ *MBE.* vnerte *F,* vnmerete *HW,* vnmerte *O,* vnmeirde *N.* 85. ſweren *FRSP.* 86. e fehlt *HWBNREP.* 88. vnde *W.* 89. wol fehlt *HBO.* 93. In *ME.* 95. Die *FE.* ſchone—wiſe *W.* 96. diu fehlt *MRS.* di *FOP,* daſ *H.* 97. Tr. *BN.* 98. daht er *MBE.*

7303. ſvnneriche *H.* 5. ertrahten *WN.* 8. alſo *H.* 11. Hie *B.* 13. alſ *W.* 14. geneſen *WRSP,* ob er geneſen ſvlde *BE;* genare *M.* 15. beſander *MFHWOP.* 18. dem andern *BOERS.* 20. vmbe *W.* 23. Dvlten *M.* ſo *MBE.* 24. ſol. darüber chiſe *M.* ein fehlt *F.* 26. nvtzer *F.* 27. Suſ *FBN.* 30. volente *FBNO.* 32. der *W.* 34. ze *MWBNE.* 37. Curv. *B.* ouch fehlt *MBE;* dar *WNRS.*

mit ime ersterben oder genesen.
und alse ez âbende wart,
nu bereite man in zuo zir vart
eine barken unde ein schiffelîn
und schuof in vollen rât dar în
an lîpnar unde an spîse,
an andere schifwîse.
dâ wart der arme Tristan
mit maneger klage getragen an
vil tougenlîchen unde alsô,
daz dirre schiffunge dô
vil lützel ieman wart gewar,
wan die man ouch besande dar.
sînem œheime Marke
dem bevalch er harte starke
sîn gesinde und ander sîn dinc,
daz sînes dinges iemer rinc
von ein ander kæme, [186]
biz man von ime vernæme
gewislîchiu mære,
wie ez ime ergangen wære.
sîne harphen er besande,
die fuorte er ouch von lande
und sînes dinges nie niht mê.
hie mite sô stiezens an den sê.
Sus fuoren sî von dannen
niwan mit ahte mannen;
die selben heten ouch ir leben
ze bürgen und ze pfande gegeben
und ouch versichert bî gote,
daz si ûz ir zweier gebote
niemer fuoz getræten.
nu si geschiffet hæten
und Marke nâch Tristande sach,
sîn kurzewîle und sîn gemach,
ich weiz wol, daz was kleine.
ze herzen und ze beine
gieng ime daz selbe scheiden,
wan daz ez aber in beiden
ze fröuden und ze liebe kam.
nu daz daz lantvolc vernam,
mit wie getâner swære
Tristan gevaren wære
hin wider Salerne durch genesen,
wære er ir aller kint gewesen,
sîn leit enwære in allen nie
nâher gegangen, danne ez gie;
und wan im ouch sîn ungemach
in ir dienste geschach,
al deste nâher gieng ez in.
nu Tristan der fuor allez hin
über state und über maht
beidiu tac unde naht
die rihte wider Îrlant,
als in des marnæres hant
wol geleiten kunde.
und als daz schif begunde
Îrlande alsô genâhen, [187]
daz sî daz lant wol sâhen,
Tristan den stiurmeister bat,
daz er sich gein der houbetstat
ze Develîne wante,
wan er daz wol erkante,
daz diu wîse küniginne
hæte ir wesen dar inne.
des endes er dô gâhete;
und alse er ir genâhete,
daz er si kôs und ebene sach,
»seht, hêrre,« er zuo Tristande sprach,
»ich sihe die stat: waz râtet ir?«
Tristan dô sprach: »dâ sulen wir
hie enkeren unde belîben,
disen âbent hie vertrîben
und ouch der naht ein teil hie sîn.«
sus wurfen sî den anker în
und ruoweten den âbent dâ.
und in der naht dô hiez er sâ
gein der stat hin lâzen gân.
und alse daz dô was getân,

7342. vñ *MBE*. 44. zu ir *FBOP*, zu der *N*. 46. leit *MBE*. 48. an fehlt *MH*. ander *FORSP*. 51. tugentliche *HO*. 53. Vil *ME*. 56. alſ *M*, alſo *HB*, vil *N*, gar *P*. 57. ſin ander d. *W*. 60. vnz *F*. 63. Sine *F*. 66. Hie *(H)N*. 67. Suſ *BNR*. 70. borgen ze ph. *H*. geben *WRSP*. 72. daz ſuzer *F*. zweiger *M*. 81. ze heile *MBE*. 82. Nv *B*. 85. hin wider fehlt *MBEN*, wider fehlt *FRSP*. ze S. *MFBNP*, gen S. *O*. 89. und fehlt *M*(Wan)*BNOEP*. 92. Nv *B(H)*. 96. marnaſreſ *M*, merneref *H*. 97. vil wol *W*. 99. nahen *FBNO*.

· **7401.** ſtírmeiſter *H*, ſtierm. *RSP*, ſternm. *F*. 10. ſeht fehlt *MB*(Herre)*E*. 12. do fehlt *MFBORSP*. 13. enkirn *F*, inkeren *WORS*, cheren *M*. 15. teil fehlt *F*. 17. rueten *F*. 18. und fehlt *M*(In)*BNE*. 19. den ſt. *W*. 20. und fehlt *MB*(Alſ)*E*.

daz sî sô nâhe kâmen
daz si ir gemerke nâmen
eine halbe mîle von der stat,
Tristan ime dô geben bat
daz allerermeste gewant,
daz man in der barken vant.
und als man ime daz ane getete,
er hiez sich legen an der stete
ûz der barken in daz schiffelîn.
sîne harphen hiez er ouch dar în
und in der mâze spîse geben,
daz er ir möhte geleben
drî tage oder viere.
nu diz was allez schiere
nâch sinem willen getân.
Kurvenâlen hiez er vür sich gân
und ouch die schifman mit im:
»friunt Kurvenal,« sprach er, »nu nim
dise barken und diz liut an dich[188]
und pflig ir schône und wol durch mich
alle stunde und alle zît!
und alse ir wider komen sît,
sô lône in alsô rîche,
daz si unser heinlîche
getriuwelîche mit uns tragen
und nieman niht hier umbe sagen.
und kêre balde wider heim;
grüeze mînen œheim
und sage im daz, daz ich noch lebe
und müge ouch noch mit gotes gebe
wol vürbaz leben unde genesen:
er ensol niht leidic umbe mich wesen.
und sage im daz zewâre,
ich kome in disem jâre,
ist daz, daz ich genesen sol;
gelinget mînen dingen wol,
daz wirt im schiere bekant.
sage in den hof und in daz lant,
daz ich belibe in dirre nôt
under wegen ûf der verte tôt.
mîn gesinde, daz ich noch dâ habe,
des lâ binamen niht komen abe;
sich, daz si mîn dâ bîten
biz zuo den selben zîten,
als ich dir hie gesaget hân.
und ist ez aber alsô getân,
daz mir in dirre jâres frist
gelücke niht geschehen ist,
sô muget ir iuch mîn wol bewegen,
sô lât ir got der sêle pflegen
und nemet ir iuwer selbe war:
sô nim du mîn liut unde var
hin heim ze Parmenîe wider
und lâ dich bî Rûâle nider,
mînem lieben vater; dem sage von mir,
daz er mir mîner triuwe an dir
durch sîne triuwe lône
und biete dir ez schône
und tugentlîche, als er wol kan,[189]
und underwîse in ouch dar an:
die mir habent gedienet her,
daz er mich an den gewer
einer bete und keiner mê:
als iegelîches dienest stê,
daz er im danke und lône alsô.
nu, lieben liute,« sprach er dô,
»hie mite sô sît ir gote ergeben,
vart iuwer strâze und lât mich sweben:
ich muoz ze disen zîten
der gotes genâden bîten;
sô habet ouch ir zît, daz ir vart,
iuwern lîp und iuwer leben bewart:
ez nâhet vaste gein dem tage.«
sus kêrten sî mit maneger klage
und mit manegem jâmer hin;

7422. ir fehlt *MHBO*. 26. barke *FW*. 32. ir fehlt *FB*. 35. finen *MW*. 38. Vr. *B*. 40. nu *W*. wol unde fchone *H*. 44. heimeliche *FN*. 45. getrulichen *MFW* (ü) *P*, getruwecliche *H*, truwelichen *N*, trureclich *E*. 46. under *F*. 47. uud fehlt. Kere *MBE*. 49. und fehlt *MBE*. daz fehlt *MBNE*. 55. daz fehlt *MHBNERSP*. 56. gelu(c)ket *HNORSP*. 59. oder ich *MBE*. 60. oder uf *MBE*. 61. Ein g. *F*, Min *BN*. 62. daz *WN* 64. unz *F*. zuo fehlt *M*. 66. aber ez *MBE*, ez fehlt *H*. 68. gelükete *W*. 69. ouch *MWNO*. 70. ir fehlt *FBE*. 71. felbet *MFBE*. 72 du fehlt *MBE*. 75. dem fehlt *FRSP*. 79. und 80. und fehlt *MBE*. 80. ouch in *W*. 82. Daz *M*. 85 im fehlt *MBE*. 86. vrivnde *MBE*. 87 fo fehlt *MBE*. 88. und fehlt *MBE*. fweweu *F*. 91. ir habet üch zit *MBE*. 93. hin gegen *F*. 94. Sus *B*.

mit manegem trahene liezens in
swebende ûf dem wilden sê.
in getete nie scheiden alse wê.
ein iegelîch getriuwer man,
der ie getriuwen friunt gewan
und weiz, wie man den meinen sol,
entriuwen der verstât sich wol
umbe Kurvenâles swære;
swie swære im aber wære
al sîn herze und al sîn sin,
dô schiffete er doch allez hin.
Tristan beleip al eine dâ:
der swebete dâ wâ unde wâ
mit jâmer und mit sorgen
unz an den liehten morgen.
und alse die von Develîn
daz wîselôse schiffelîn
in dem wâge ersâhen,
si hiezen balde gâhen
und nemen des schiffelînes war.
die boten die kêrten iesâ dar.
nu sî begunden nâhen
und dannoch nieman sâhen,
nu gehôrtens al dort her [190]
suoze unde nâch ir herzen ger
eine süeze harphen klingen
und mit der harphen singen
einen man so rehte suoze,
daz sîz in zeinem gruoze
und ze âventiure nâmen
und von der stat nie kâmen,
die wîle er harphete unde sanc.
diu fröude diu was aber unlanc,
der si von im heten an der stete;
wan swaz er in dâ spils getete
mit handen oder mit munde,
daz engie niht von grunde:
daz herze dazu was niht der-
mite.
so enist ez ouch niht spiles site,
daz man ez dekeine wîle tuo,
daz herze daz enstê derzuo;
al eine geschehe es harte vil,
ez enheizet doch niht rehte spil,
daz man sus ûzen hin getuot
âne herze und âne muot.
wan daz diu jugent Tristanden
mit munde und ouch mit handen
ir zeiner kurzewîle twanc,
daz er ir harphete unde sanc,
ez was dem marteræere
ein marter unde ein swære.
und alse er sîn spil dô verliez,
daz ander schif dô nâher stiez:
sus griffens an sîn schiffelîn
und warten widerstrît dar in;
nu si sîn begunden nemen war
und in sô jæmerlîche var
und sô getânen sâhen,
nu begunde ez in versmâhen,
daz er daz wunder kunde
mit handen und mit munde;
doch gruoztens in als einen man,
der guoten gruoz verdienen kan,
mit munde und ouch mit han-
den [191]
und bâten dô Tristanden,
daz er in seite mære,
wie ez ime ergangen wære.
»diz sage ich iu,« sprach Tristan,
»ich was ein höfscher spilman
und kunde genuoge
höfscheit unde fuoge:
sprechen unde swîgen,
lîren unde gîgen,
harphen unde rotten,
schimpfen unde spotten,
daz kunde ich allez alsô wol,
als sô getân liut von rehte sol.
dâ mite gewan ich sô genuoc,
biz mich daz guot übertruoc
und mêre haben wolte,

7496. mit trurigem herzen l. i. *MBE.* 98. alſo *HN*, ſo *FOP.* 99. Ein *NR.* **7500.** getrven *F.* 2. enſtat *W.* 7. Tr. *H.* 8. da fehlt *MBE.* 9. Mit *ME.* 10. biſ *HBN.* 11. und fehlt *MBE.* 16. die (2) fehlt *MWBNOERSP.* zehant *FN*, balde *BERS.* 17. Nv *F.* gahen *FN.* 24. zeime *H.* 27. harphende ſanc *MBE.* 28. frŏide *W.* diu fehlt *FBORSP.* 29. di *F*, die *HBORSP.* 30. wan fehlt *MBE.* 33. daz (2) fehlt *MFO.* 34. iſt ez *M*, id iſ *B*; ez fehlt *FNRS.* 38. Ez *M.* rehtz *MNOEP.* 45. martere *FP*, martelere *HN.* 47. und fehlt *MB*(Alſ)*E*; wand *F.* 48. ſpil *MH.* 50. warteten *FR.* 51. Nv *(H)R.* unde ſin *MBE.* 54. begonde ſiz *F*, begundenſ in *H*, begunden ſi in *N*, begunden ſie *RS.* 60. boten *FRS.* 63. Diz *BN.* ich fehlt *H.* 64. hoviſ *F*, hubeſcher *W.* 71. Daz *ME.* alſe *WE*, alſ *M.*

dan ich von rehte solte.
sus liez ich mich an koufrât,
daz mir den lîp verrâten hât.
ze gesellen ich gewan
einen rîchen koufman
und luode wir zwêne einen kiel
mit allem dem, als uns geviel
dâ heime ze Îspanje
und wolten ze Britanje.
alsus bestuond uns ûf dem mer
in einem schiffe ein roupher,
die nâmen uns kleine unde grôz
und sluogen mînen koufgenôz
und allez, daz dâ lebende was.
daz aber ich eine genas
mit dirre wunden, die ich hân,
daz hât diu harphe getân,
an der ir iegelîcher sach,
als ich in selbe verjach,
ich wære ein art spilman.
sus gewan ich in mit nœten an
diz selbe kleine schiffelîn
und sô vil spîse dar în,
daz ich ir hân biz her gelebet. [192]
sus bin ich eine sider geswebet
mit marter und mit maneger klage
wol vierzec naht und vierzec tage,
swar mich die winde sluogen,
die wilden ünde truogen
wîlent her und wîlent hin;
und enkan niht wizzen, wâ ich bin,
und weiz noch minner, war ich sol.
nu tuot ir hêrren alse wol,
daz iu lône unser trehtîn,
und helfet mir, dâ liute sîn!«
»geselle,« sprâchen aber die boten,
»dîner süezen stimme und dîner noten
der soltu hie geniezen:
dune solt niht langer fliezen
âne trôst und âne rât.
swaz sô dich her gefüeret hât,
got oder wazzer oder wint,
wir bringen dich, dâ liute sint.«
diz tâtens ouch: si fuorten in
mit schiffe mitalle hin
reht in die stat, als er si bat.
sîn schif daz haftens an daz stat
und sprâchen aber: »sich, spilman,
nim war, sich dise burc an
und dise schœne stat hie bî!
weistu noch, waz stete ez sî?«
»nein, hêrre, ichn weiz niht, waz ez ist.«
»sô sage wir dir daz, daz du bist
ze Develîne in Îrlant.«
»des lobe ich den heilant,
daz ich doch under liuten bin.
wan eteswer ist under in,
der sîne güete an mir begât
und tuot mir eteslîchen rât.«
hie mite kêrten die boten hin
unde begunden under in
mit rede von sînen sachen
vil michel wunder machen.
si seiten wider ze mære, [193]
daz in widervaren wære
âventiure an einem man,
dâ man sich es lützel an
und niemer solte versehen.
si seiten, alse ez was geschehen:
ê sî dar nâher kæmen,
daz si aldort her vernæmen
einen alsô süezen harphen klanc
und mit der harphen einen sanc,
got möhte in gerne hœren
in sînen himelkœren;
und jâhen, daz daz wære

7576. haben solte *H.* 79. Zû *N.* ich da *F.* 81. ladeten *W.* 82. div *M.* 83. hisp. *HBO.* 85. also *MBE.* bestunden uns *H.* 88. cunst genoz *H.* 93. ir fehlt *F.* 95. von arde ein sp. *MBE.* 99. Daz *ME.* ir fehlt *FP.*

7601. martel *HRS.* 3. trôgen *MBE*(4. flôgen). 4. nnden *FW*, vñ *HNP.* 5. eine wile — eine wile *W.* 7. ouch niergen *FNRS*, noch nymer *P*, noch nit *O.* 8. also *H.* 11. Ges. *FHBNP.* 12. süezen fehlt *FN.* 17. got wazzer *MBNOERSP.* 20. schiffeline *MBE.* 21. reht fehlt *MBE.* an *MBE.* d' stat *W.* 22. den stat *FNO*, die st. *HRS.* 24. und sich *WP.* 26. daz si *W.* 27. Nein *N.* 28. daz fehlt *FBNORS.* 31. Daz *ME.* doch fehlt *FNRS.* 33—30 fehlen *W.* 34. etlichen *MERS*, etslichen *HBNOP*; erzlichichen *F.* 41. ein *W.* 44. als in was *FWONRSP.* 45. nahe *W.* 48. ein *W.* 51. der w *MBE*, da w. *FW.*

ein armer marterære,
ein tôtwunder spilman:
»wol hin, ir seht ez ime wol an,
er stirbet morgen oder noch;
und in der marter hât er doch
einen muot sô lebelîchen,
in allen künicrîchen
enfunde man ein herze niht,
daz alsô grôzer ungeschiht
möhte genemen sô kleine war.«
die burgære kêrten dar
und triben maneger hande
mære mit Tristande
und frâgeten in sus unde sô.
aber seite er iegelîchem dô
in der gelegenheite,
als er den boten ê seite.
sus bâtens in, er harphete in
und er kêrte allen sînen sin
an ir gebot und an ir bete,
wan erz von allem herzen tete;
swâ mite er sich in kunde
mit handen oder mit munde
gelieben, daz was al sîn ger,
des fleiz er sich und daz tet er.
und alse der arme spilman
wider sînes lîbes state began
sîn harphen und sîn singen [194]
sô rehte suoze bringen,
ez begundes alle erbarmen:
sus hiezen sî den armen
ûz sînem schiffelîne tragen
und einem arzâte sagen,
daz er in ze hûse næme,
und swaz im rehte kæme,
daz er des flîz hæte
und umbe ir guot im tæte
beidiu helfe unde gemach.
diz wart getân und diz geschach.
und alse er in heim brâhte,
al sîn gemach bedâhte,
als er ez allerbeste
von sînen listen weste,
dô half ez allez kleine.
diz mære wart gemeine
über al die stat ze Develîn.
ein schar gieng ûz, diu ander în
und klageten sîn ungemach.
In der wîle ez dô geschach,
daz ein pfaffe dar în kam
unde sîne fuoge vernam
an handen unde an munde;
wan er ouch selbe kunde
liste unde kunst genuoge,
mit handen manege fuoge
an iegelîchem seitspil
und kunde ouch fremeder sprâche
vil.
an fuoge unde an höfscheit
hete er gewendet unde geleit
sîne tage und sîne sinne.
der was der küniginne
meister unde gesinde
und hete sî von kinde
gewitziget sêre
an maneger guoten lêre,
mit manegem fremedem liste,
den si von im wiste.
ouch lêrtę er ie genôte [195]
ir tohter Isôte
die erwünscheten maget,
von der diu werlt elliu saget
und von der disiu mære sint;
diu was ir einigez kint,
und hete al sîne flîzekeit
sît des tages an sî geleit,

7652. rehter *MBE.* mertelere *H,* martelere *N.* 54. sehz *F.* 57. lebelichen *MBE,* lebenl. *FN,* lobel. *HWORSP.* 60. geschiht *FRS.* 61. nemen *WNORSP.* 62. Die *(H)B.* 68. e fehlt *FRS,* ie *O.* 69. Nu baten sin er h. in *M,* Nu b. s. dat er h. in *BE* (das); Nv *FN.* 70. leit *MBE;* vnd kert ouch *FN.* 72. vollem *MBE.* 74. vnd *WBNOE.* 76. vlizt *F.* 77. und fehlt *MBNE;* Als dů *B,* do *N.* 78. stæte *M.* gewan. am Rande began *H,* gewan *RS.* 79. vñ singe *W.* 80. suoze fehlt *W.* 84. arzte *MFO.* 88. daz er im um ir g. t. *F,* inde eme v. ir g. d. *N.* 90. vñ ez *MBOE.* 91. und fehlt *MB*(Als)*N*(Dů)*E.* hin heim *ME.* 92. vnd sin *FNRS.* 94. sinem liste *H;* sinen sinnen *MFBNERS.* 95. Daz h. *MBE.* 99. bechlageten *F.*

7700. In *HB.* 5. list *MHBNRSE.* 13. ingesinde *FO.* 16. guter *WBNOE.* 19. Ovch *N.* 21. die reine erw. *MBE.* erwünschete *FWBNORS.* 22. Von *M,* alliv *W,* alle *FH.* 23. und fehlt *MBE.* 24. eigenez *WB.* 25. sine *FWN.*

daz si iht gelernen kunde
mit handen oder mit munde:
die hete er ouch in sîner pflege.
die lêrte er dô und alle wege
beidiu buoch und seitspil.
dô der an Tristande alsô vil
schœner kunst und fuoge ersach,
in erbarmete sîn ungemach
vil inneclîche sêre
und enbeite ouch dô nimêre,
er gie zer küniginne dan
und seite ir, daz ein spilman
in der stat dâ wære,
der wære ein marterære
und tôt mit lebendem lîbe,
und daz nie man von wîbe
sîner künste als ûz erkorn
noch baz gemuot würde geborn.
»â,« sprach er, »edeliu künigîn,
möhte ez iemer gesîn,
daz wir dar zuo gedæhten,
daz wir in etswar bræhten,
dar ir mit fuoge kæmet,
daz wunder vernæmet,
daz ein sterbender man
als inneclîche suoze kan
geharphen unde gesingen
und doch an sînen dingen
weder rât noch helfe kan gewesen,
wan ern kan niemer genesen.
sîn meister und sîn arzât,
der sîn biz her gepflegen hât,
der hât in uz der pflege verlân, [196]
ern mag im niht ze staten gestân
mit keiner slahte sinne.«
»sich,« sprach diu küniginne,
»ich sol den kameræren sagen,
müge er ez iemer vertragen
und verdoln, daz man in handele
und under handen wandele,
daz si in uns her ûf bringen,
ob ime ze sînen dingen
dekeiner slahte helfe tüge
oder obe in iht generen müge.«
Diz wart getân und diz geschach.
nu daz diu künigîn gesach
sîn angest al begarwe,
die wunden unde ir varwe,
nu erkande sîz gelüppe dâ.
»ach, armer spilman,« sprach si sâ,
»dû bist mit gelüppe wunt.«
»ine weiz,« sprach Tristan sâ zestunt.
»ine kan niht wizzen, waz ez ist,
wan mir enmac kein arzâtlist
gehelfen noch gefrumen hie zuo:
nune weiz ich mêre, waz ich tuo,
wan daz ich mich gote muoz ergeben
und leben, die wîle ich mac geleben.
swer aber genâde an mir begê,
sît ez mir kumberlîche stê,
dem lône got! mirst helfe nôt,
ich bin mit lebendem lîbe tôt.«
Diu wîse sprach im aber zuo:
»spilman, sag an, wie heizestuo?«
»frouwe, ich heize Tantris.«
»Tantris, nu wis an mir gewis,
daz ich dich binamen neren sol:
wis gemuot und gehabe dich wol!
ich wil dîn arzât selbe sîn.«
»genâde, süeziu künigîn,
diu zunge diu gruone iemer,
daz herze ersterbe niemer,
diu wîsheit diu müeze iemer leben, [197]
den helfelôsen helfe geben,

7727. geleren *MNORS.* 28. vñ *MBERS.* 32. also fehlt *F*, als *M.* 33. kunste *HNRS.* 36. niht mere *FWBNOERSP.* 37. kuniginnen *WB.* 40. martere *H*, martelere *NRS.* 42. man fehlt *FRS*; eyman *N.* 44. erborn *MW.* 45. Ach *FRSP*, A *MB*, Ay *N*, Ey *B.* 48. etswa *F.* 53. geherphen *H.* 55. noch rat *F.* 59. pflege gelan *HRS*, pflege lan *M.* 60. state *F.* 62. Sich *(H)B.* 63. du solt *MBE.* 65. und fehlt *MBE.* 70. ernen *M*, ernern *BE.* 71. Diz *FBNR.* diz fehlt *MBEP.* 72. chungein *M.* ersach *F*, besach *WORSP.* 73. begarbe *F.* 75. Nv *ME.* 78. dristrant *M.* an der stunt *F.* 80. w. m. chan deheine arzetes list *MBE.* 81. da zu *FRS.* 82. waz getv *H.* 83. wan deich *W*, wan ich möz *MBE.* wil *W.* 85. aber nu *W.* 86. jemerliche *F.* 89. Div *(H)BN.* 90. sag an spilman *MBE.* sprich *F.* 91. trandris *M.* 92. tandris *M.* nu fehlt *MBE.* 96. sûzú *W.* 97. die z. *HOP*, div z. *W.*

dîn name der müeze werden
gewirdet ûf der erden!«
»Tantris,« sprach aber diu künigîn,
»möhte ez an dînen staten sîn,
wan daz du abr alse unkreftic bist,
als ez kein wunder an dir ist,
sô hôrte ich gerne harphenspil:
des kanstu, hœre ich sagen, vil.«
»nein, frouwe, sprechet alsô niht:
mich enirret kein mîn ungeschiht,
ine tuo und müge ez harte wol,
daz iuwer dienest wesen sol.«
sus wart sîn harphe dar besant.
ouch besande man zehant
die jungen küniginne.
daz wâre insigel der minne,
mit dem sîn herze sider wart
versigelt unde vor verspart
aller der werlt gemeiner
niuwan ir al einer,
diu schœne Îsôt si kam ouch dar
und nam vil flîzeclîche war,
dâ Tristan harphende saz.
nu harphete er ouch michel baz,
dan er ie dâ vor getete:
wan er gedingen hete,
sîn ungelücke wære hin.
dâ sang er unde harphete in
niht alse ein lebelôser man,
er vieng ez lebelîchen an
und alse der wol gemuote tuot.
er machte ez in sô rehte guot
mit handen und mit munde,
daz er in der kurzen stunde
ir aller hulde alsô gevienc,
daz ez im ze allem guote ergienc.
und al des spils, des er getete,
beidiu anderswâ und an der stete,
sô smacte ie der veige slac [198]
und machete einen solhen smac,
daz nieman keine stunde
bî ime belîben kunde.
Aber sprach diu küniginne dô:
»Tantris, swenne ez gefüege alsô,
daz dir dîn ding alsô gestê,
daz dirre smac an dir zergê
und ieman bî dir müge genesen,
sô lâ dir wol bevolhen wesen
die jungen maget Îsôte,
diu lernete ie genôte
diu buoch und dar zuo seitspil,
und kan des ouch billîche vil
nâch den tagen und nâch der frist,
als sî derbî gewesen ist.
und kanstu keiner lêre
und keiner fuoge mêre
danne ir meister oder ich,
des underwîse sî durch mich.
dar umbe wil ich dir dîn leben
und dînen lîp ze miete geben
wol gesunt und wol getân:
diu mag ich geben unde lân,
diu beidiu sint in mîner hant.«
»jâ, ist ez danne alsô gewant,«
sprach aber der sieche spilman,
»daz ich sô wider komen kan
und mit spile genesen sol,
ob got wil, sô genise ich wol.
sæligiu küniginne,
sît daz iuwer sinne
alsô stânt, als ir dâ saget,
umbe iuwer tohter die maget,
sô trûwe ich harte wol genesen.
ich hân der buoche gelesen

7801. n. m. imer *M.* 3. tandriſ *M.* aber fehlt *MFBOE.* 4. geſin *WBNOP.* 5. wand *FN.* dazt aber *F.* ſo *MBE.* 6. alſ daz *MBE.* 7. So *ME.* 9. Nein *B.* 10. mich irret *MFBERS.* 11. allez wol *FWNO.* 13. Sus *N.* dar fehlt *F.* 16. ingeſigil *HBNO.* 18. beſpart *H.* 21. aldar *F.* 24. ouch h. *F.* do *FN,* noch *MBE.* 26. gedinge *HNORSP.* 29. liebeloſer *WNP.* 30. lobelichen *WRS.* 32. er macht inz *MBE.* 37. alleſ *MBE,* alſ *FP.* deſ deheine nur *FBORS;* daz. 38. Beid. *M.* 41. an der *M,* fehlt *E.* 44. ez gefûge ſo *W,* ez ſich fûge ſo *M,* ſich gevûge ſo *BEP* (alſo). ich iſ geſugen ſo *O,* ez got geſuge ſo *FN,* ez got gevuge alſo *HRS.* 45. ſte *F.* 47. mugeneſen *M.* 49. junge *MFBNOP.* 51. dar zuo fehlt *MFBORS.* 52. chaneſ *M.* 56. chunst *MBE.* 59. dir fehlt *M.* din fehlt *B.* 60. mute *RSP.* 62. den *F.* 64. La *M,* Ja *BNE.* 65. aber fehlt *MBNE.* 73. trv *F.*

in der mâze und alse vil,
daz ich mir wol getrûwen wil,
ich gediene iu wol ze danke an ir.
dâ zuo sô weiz ich wol an mir,
daz mîner jâre kein man [199]
sô manic edel seitspil kan;
swaz ir dar über geruochet
und her ze mir gesuochet,
daz ist allez getân,
als verre als ich es state hân.«
Sus beschiet man im ein kamerlîn
und schuof im alle tage dar în
alle die pflege und daz gemach,
daz er selbe vor gesprach.
alrêrste was diu wîsheit
ze frumen und ze staten geleit,
die er in dem schiffe begienc,
dô er den schilt zer sîten hienc
und barc sîne wunden
vor den unkunden,
vor der îrlandeschen diet,
dô sî von Kurnewâle schiet.
hie von sô was in unkunt
und enwisten niht, daz er was wunt.
wan hætens iht bevunden
umbe keine sîne wunden,
sô wol als in daz was erkant,
wie ez umbe die wunden was gewant,
die Môrolt mit dem swerte sluoc,
daz er in allen nœten truoc,
ez enwære Tristande nie
ergangen, alse ez ime ergie.
nu half aber im, daz er genas,
daz er sô vorbedæhtic was.
hie mag ein man erkennen an
und wizzen wol, wie dicke ein man
guote vorbedæhte
ze guotem ende bræhte,
der gerne sinnebære
und vorbesihtic wære.
Diu wîse küniginne
diu kêrte alle ir sinne
und alle ir witze dar an,
wie sî generte einen man,
umbe des lîp und umbe des leben [200]
si gerne hæte gegeben
ir lîp und alle ir êre.
si hazzete in noch mêre
dan sî sich selben minnete;
und swes si sich versinnete,
daz ime ze senfte und ze fromen
und ze heile möhte komen,
dâ was si spâte unde fruo
betrehtic unde gescheffic zuo.
daz enwas kein wunderlîch geschiht:
sîne erkande ir vîndes niht;
und möhte sî daz wizzen,
an wen si was verflizzen
und wem si half ûz tôdes nôt,
wære iht ergers danne der tôt,
den hætes im zewâre gegeben
vil michel gerner dan daz leben.
nu enwistes aber dâ niht wan guot,
und truog im niuwan guoten muot.
Ob ich iu nû vil seite
und lange rede vür leite
von mîner frouwen meisterschaft,
wie wunderlîche guote kraft
ir erzenîe hæte
und wies ir siechen tæte,
waz hulfe ez und waz solte daz?
in edelen ôren lûtet baz
ein wort, daz schône gezimt,
dan daz man ûz der bühsen nimt.

7875. alſo *H*. 77. ich endien *F*, ich d. *NO*. 78. vrowe deſ gelonbet mir *F*. 79. in minen iaren *MBE*, van m. i. *N*. 80. gui *F*. ſpil *MW*. 84. ſo v. *MBE*. 85. ſuſ *ME*. 86. im fehlt *FP*. 89. aller e. *FWORSP*. 90. ze ſt. vnd ze vr. *F*. 92. vur ſich h. *F*. 95. von *W*. 99. Wan *ME*. ſi fehlt *W*. iht fehlt *MBE*.

7901—4 fehlen *NRS*. 1. ſo wol ſo *MBE*. da *F*. 2. wunde *F*. 7. im aber *FNOP*. 9. ein fehlt *B*. man fehlt *M*. 13. gern e *F*. 15. div *MNE*. 21. beide lip und ere *F*. 22. hazzeten in *HW*. 26. helſe *FNRS*. 27. Da *ME*. 28. berihtich *FNP*. beſcheſſich *FP*. 29. ein *FRS*. 34. nnd were *FO*, inde *N*. 35. zware im *F*. 37. wiſte aber ſi da *ME*. aber fehlt *WNORS*. da fehlt *FBNORS*. 38. holden *FNRS*. 39. ob *ME*. iu fehlt *F*. 40. verleite *F*. 42. ſtarche chraft *MBE*. 43. arzenie *FHW*. 45. ez fehlt *FBNRSP*, daz *W*. 46. Inten *F*, Indent *N*.

als verre als ichs bedenken kan,
sô sol ich mich bewarn dar an,
daz ich iu iemer wort gesage,
daz iuwern ôren missehage
und iuwerm herzen widerstê.
ich spriche ouch deste minner ê
von iegelîcher sache,
ê ich iu daz mære mache
unlîdic unde unsenfte bî
mit rede, diu niht des hoves sî.
umbe mîner frouwen arzâtlist [201]
und umbe ir siechen genist
wil ich iu kurzlîche sagen:
si half im inner zweinzec tagen,
daz man in allenthalben leit
und nieman durch die wunden meit,
der anders bî im wolte sîn.
Sît gie diu junge künigîn
alle zît ze sîner lêre:
an die sô leite er sêre
sînen flîz und sîne stunde;
daz beste, daz er kunde,
sô schuollist, sô hantspil,
daz ich niht sunder zalen wil,
daz leite er ir besunder vür,
daz si nâch ir selber kür
ze lêre dar ûz næme,
swes sô sî gezæme.
Îsôt diu schœne tete alsô:
daz allerbeste, daz si dô
under allen sînen listen vant,
des underwant si sich zehant
und was ouch flîzec dar an,
swes si in der werlde began.
ouch half si harte sêre
diu vordere lêre.
si kunde ê schœne fuoge
und höfscheit genuoge
mit handen und mit munde.
diu schœne si kunde
ir sprâche dâ von Develîn,
si kunde franzois und latîn,
videlen wol ze prîse
in welhischer wîse.
ir vingere die kunden,
swenne sîs begunden,
die lîren wol gerüeren
und ûf der harphen füeren
die dœne mit gewalte:
si steigete unde valte
die noten behendeclîche. [202]
ouch sanc diu sældenrîche
suoze unde wol von munde;
und swaz si fuoge kunde,
dâ kam si dô ze frumen an
ir meister der spilman:
der bezzerte si sêre.
under aller dirre lêre
gab er ir eine unmüezekeit,
die heizen wir morâliteit.
diu kunst diu lêret schœne site:
dâ solten alle frouwen mite
in ir jugent unmüezic wesen.
morâliteit daz süeze lesen
deist sælic unde reine.
ir lêre hât gemeine
mit der werlde und mit gote.
si lêret uns in ir gebote
got und der werlde gevallen;
si ist edeln herzen allen
ze einer ammen gegeben,
daz sî ir lîpnar unde ir leben
suochen in ir lêre,
wan sîne hânt guot noch êre,
ez enlêre sî morâliteit.
diz was ir meiste unmüezekeit
der jungen küniginne.
hie banketes ir sinne
und ir gedanke dicke mite.
hie von sô wart si wol gesite,
schône unde reine gemuot,
ir gebærde süeze unde guot.
Sus kam diu süeze junge
ze solher bezzerunge

7949—58 fehlen *MBE*. 49. ich michz verdenken *F*. 51. iu fehlt *FNRS*. 54. nimmer *F*, minre *W*. 62. innen *FB*, bynnen *O*, in *RSP*. vierzich *B*. 65. Der *E*, daz *H*. 66. Nu gie *MB*. 71. ſo ſnlhen list *FB*. 72. zelen *W*, reden *N*. 77. Yſ. *FBN*. 82. ſi fehlt *FP*. 85—8002 fehlen *MBE*. 89. da fehlt *FRSP*. 90. ſarrazinſ *N*. 92. in franzoiſer w. *F*. 95. lire *F*. gerlieren *H*. 96. wieren *H*. 97. noten *FNRS*. 98. ſtiget *F*, ſtigete *N*, ſtegete *O*.

8002. ſi e *H*. 3. da ze wunder *F*. 10. vrowe *FW*. 17. wol gevallen *MHBE*. 19. Einer *ME*. amien *F*. 21. an *MBE*. 26. bangete *M*, banik. *W*, banek. *H*. 28. wartz ouch wol geſ. *F*. 30. ſchone *FN*. 31. ſuſ *MWE*.

an lêre und an gebâre
in dem halben jâre,
daz von ir sælekeite
allez daz lant seite
unde ir vater der künec dâ van
vil grôze fröude gewan;
ir muoter wart es sêre frô. [203]
nu gevuogete ez sich dicke alsô,
ir vater sô der was fröudehaft
oder als fremediu ritterschaft
dâ ze hove vor dem künege was,
daz Îsôt in den palas
vür ir vater wart besant;
und allez daz ir was bekant
höfscher liste und schœner site,
da kurztes im die stunde mite
und mit im manegem an der stete.
swaz fröude sî dem vater getete,
daz fröutes alle gelîche:
arme unde rîche
si heten an ir beide
eine sælege ougenweide,
der ôren und des herzen lust:
ûzen und innerhalp der brust
dâ was ir lust gemeine.
diu süeze Îsôt, diu reine,
si sanc, si schreip und si las;
und swaz ir aller fröude was,
daz was ir banekîe.
si videlte ir stampenîe,
leiche und sô fremediu notelîn,
diu niemer fremeder kunden sîn,
in franzoiser wîse
von Sanze und San Dinîse:
der kundes ûzer mâze vil.
ir lîren unde ir harphenspil
sluoc sî ze beiden wenden
mit harmblanken henden
ze lobelîchem prîse.
in Lût noch in Thamîse
gesluogen frouwen hende nie
seiten süezer danne hie.
la dûze Îsôt, la bêle.
si sang ir pasturêle,
ir rotruwange und ir rundate,
schanzûne, refloit und folate
wol unde wol und alze wol; [204]
wan von ir wart manc herze vol
mit senelîcher trahte.
von ir wart maneger slahte
gedanke und ahte vür brâht.
durch sî wart wunder gedâht,
als ir wol wizzet, daz geschiht,
dâ man ein solich wunder siht
von schœne und von hötscheit,
als an Îsôte was geleit.
Wem mag ich sî gelîchen
die schœnen, sældenrîchen,
wan den Syrenen eine,
die mit dem agesteine
die kiele ziehent ze sich?
als zôch Îsôt, sô dunket mich,
vil herzen und gedanken în,
die doch vil sicher wânden sîn
von senedem ungemache.
ouch sint die zwô sache
kiel âne anker unde muot
ze ebenmâzene guot.
si sint sô selten beide
an stæter wegeweide,
sô dicke in ungewisser habe,
wankende beidiu an und abe
ündende hin unde her.
sus swebet diu wîselôse ger,

8034. in einem *MBE*. 37. vnde ŏch *WP*. dervan *W*, dar v. *OR*. 38. vil fehlt *F*. 39. fin *FS*. 39—58 fehlen *MBE*. 40. fichz *F*. fo *WORS*. 42. alf fehlt *F*. 45. vavter *F*. 48. daz *F*. kurzetenf *WP*. im fehlt *F*. 49. maniger *F*. 59. fanc in *FW*. und fehlt *NOES*. fi fehlt *MF*. 60. und fehlt *MBE*. 62. viel *M*, vielt *BE*. 63. noten drin *MBE*. 64. mohten *FO*. 65. franzoifare *MW*, franzoler *BN*, frantzöfchiffer *E*. 66. von dynife *W*. 67—80 fehlen *MBE*. 67. mazen *FNOP*. 70. baren bl. *FP*, harbl. *H*, hermellin bl. *N*, irn bl. *O*. 76. pahturele *F*. 77. roterwange *H*, rotwange *W*, rotruange *O*, rotruande *S*, rotturange *P*. rvdate *H*. 78. refloit fehlt *F*. floate *FN*, florate *RS*. 79. alfe wol *W*. 83. vor br. *HNO*. 87. gemutheit *F*, gefůcheit *WNOP*. 89. wem *MFWE*. 90. faelde r. *ME*. 94. alfo *HNP*. 97. Von *ME*. 99. vñ anker ane m. *H*.

8103. an *MHOP*. hage *W*. 4. wan denchende *MBE*. 5. vndinde *F*, und dan *B*, wudende *O*, wnnd. *S*.

der ungewisse minnen muot,
rehte als daz schif ân anker tuot
in ebengelîcher wîse.
diu gefüege Îsôt, diu wîse,
diu junge süeze künigîn
alsô zôch sî gedanken în
ûz maneges herzen arken,
als der agestein die barken
mit der Syrenen sange tuot.
si sang in maneges herzen muot
offenlîchen unde tougen
durch ôren und durch ougen.
ir sanc, dens offenlîche tete [205]
beidiu anderswâ und an der stete,
daz was ir süezez singen,
ir senftez seiten klingen,
daz lûte und offenlîche
durch der ôren künicrîche
hin nider in diu herze klanc.
sô was der tougenlîche sanc,
ir wunderlîchiu schœne,
die mit ir muotgedœne
verholne unde tougen
durch die venster der ougen
in vil manc edele herze sleich
und daz zouber dar în streich,
daz die gedanke zehant
vienc unde vâhende bant
mit sene und mit seneder nôt.
Sus hete sich diu schœne Îsôt
von Tristandes lêre
gebezzeret sêre.
sî was suoze gemuot,
ir site und ir gebærde guot.
si kunde schœniu hantspil,
schœner behendekeite vil:
brieve und schanzûne tihten,
ir getihte schône slihten,
si kunde schrîben unde lesen.

nu was ouch Tristan genesen
ganz unde geheilet garwe,
daz ime lîch unde varwe
wider lûteren begunde.
nu vorhte er alle stunde,
daz in etswer erkande
von gesinde oder von lande
und was in stæter trahte,
wie mit gefüeger ahte
er urloup genæme
und uz den sorgen kæme;
wan er wol wiste, möhte ez sîn,
im solte ieweder künigîn
kûme oder niemer urloup geben. [206]
nu bedâhte er aber, daz sîn leben
ze allen zîten was geleit
in michel ungewisheit.
er gie zer küniginne
und begunde in schœnem sinne
sîne rede besetzen an der stete,
als er an allen steten tete;
er kniete vür si unde sprach:
»frouwe, genâde unde gemach
und helfe, die ir mir habet getân,
die lâze iu got ze staten gestân
in dem êwigen rîche!
ir habet sô sæliclîche
mit mir geworben und sô wol,
daz ez iu got iemer lônen sol,
und ich ez iemer dienen wil
unz an mînes tôdes zil,
an swelher stat ich armer man
iuwer lop gefürdern kan.
sæligiu künigîn,
ez sol mit iuwern hulden sîn,
daz ich wider ze lande var,
wan mîn dinc stât alsô dar,
daz ich langer niht belîben kan.«

8107. unwifen *F.* 9. In *M.* 10. Div *F.* 19. Ir *N.* 25. daz *FNS.* herzen *MHBO.* 26. der fehlt *M.* gefanch *MBE.* 27. wunnechlichiu *MB,* myñeclichen *E.* 28. maget *M,* manich *BE.* 32. inne *F.* 33. gedanken *FP.* 35. fenede *MWBRSE.* 36. fuf *MWNOE.* fich fehlt *F.* 38. alfe fere *M,* alfo fere *BERS,* harte fere *WN.* 41—44 fehlen *B.* 46. Nv *BN.* wol gen. *FNRS.* 47. heil begarwe *M,* h. vil garwe *BE.* 49. lihten *F,* lüchten *NRS.* 52. und *F.* 54. wie er danne komen mahte *FNRS.* 55. und wie er *FNRS.* 57. daz er *MBE.* 58. im enfcholte *FN.* 59. kovme *F.* vñ *M.* 60. daht er *MBNE.* 63. Er *BN.* 64. innechliche *F.* 66. aller ftete *F.* 67. vnde chn. *M.* 69. mir fehlt *F.* 70. ftan *MBE.* 71. himelriche *MBE.* 73. Mit *ME.* geborwen *F.* 74. ez fehlt *FBNRS.* iemer fehlt *MBE.* 75. ez fehlt *WBRS.* verdienen *FN,* ged. *RSP.* 77. armman *M.* 78. gepröfen *MBE.* 82. ftat mir *FWN.* 83. niht l. bl. *FB.* bliwen *F,* bliuen *N.*

diu frouwe lachete in an.
»dîn smeichen,« sprach si, »deist ein wiht,
ich engibe dir urloubes niht,
dune kumest niht hinnen zwâre
vor disem ganzen jâre.«
»nein, edeliu küniginne,
nemet in iuwer sinne,
wie ez umbe die gotes ê
und umbe herzeliebe stê.
ich hân dâ heime ein êlich wîp,
die minne ich als mîn selbes lîp,
und weiz wol, daz sich diu versiht
und enhât ouch zwîvel dar an niht,
ich ensî binamen tôt;
und ist mîn angest und mîn nôt,
wirt si einem anderen gegeben,
sô ist mîn trôst und mîn leben
und al diu fröude dâ hin,
ze der ich dingende bin,
und enwirde niemer mêre frô.«
»entriuwen,« sprach diu wîse dô,
»Tantris, diu nôt ist êhaft.
alsus getâne gesellescbaft
sol nieman guoter scheiden.
got der genâde iu beiden
dînem wîbe unde dir!
swie rehte ungerne ich dîn enbir,
sô wil ich dîn durch got enbern.
urloubes muoz ich dich gewern
und bin dir willic unde holt.
ich und mîn tohter Îsolt
wir geben dir ze dîner var
und ze dîner lîpnar
zwô marc von rôtem golde:
die habe dir von Îsolde.«
sus vielt der ellende
ietwedere sîne hende
des lîbes unde der sinne,
ietwedere küniginne
beidiu der muoter unde der maget:
»iu beiden,« sprach er, »sî gesaget
von gote genâde und êre!«
und enbeite ouch dô niht mêre,
er fuor von dannen zEngelant,
von Engelande al zehant
ze Kurnewâle wider heim.
Nu Marke sîn œheim
und daz lantliut vernam,
daz er gesunder wider kam,
si wurden al gelîche
von allem dem rîche
rehte unde ûz allem herzen frô.
der künec, sîn friunt, der frâgte in dô,
wie ez ime ergangen wære.
und er seite ime daz mære
von obene hin ze grunde,
so er ebeneste kunde.
des nam si alle wunder
und begunden hier under
vil schimpfen unde lachen
und michel lahter machen
von sîner verte in Îrlant,
von sîner vîendinne hant,
wie schône in die generte;
von allem dem geverte,
daz er under in begie.
si jâhen, sine gefrieschen nie
solhes wunders gemach.
Nû diz allez geschach,
daz sîn genist und sîn vart
sêre unde wol belachet wart,
dô frâgtens in genôte
von der maget Îsôte.
»Îsôt,« sprach er, »daz ist ein maget,

8184. Div *B(H).* 85. Din *N.* enwiht *MWP.* e. niht *F.* 87 hin niht *M.* 88. in *MBE.* halben *FBNRS.* 93. Ich *N.* 94. div ift mir alf min f. l. *MBRS,* d. i. m. lieb alf m. l. *E.* 95. fi fich *FNORSP.* 99. Wirt *ME.* eim andern man *FNRS.*

8200. und al min l. *FN.* 4. Entr. *FB.* 6. alfolche *F,* alfuslich gef. *WP,* alfulich gef. *O,* follich gef. *RS.* a. getaner *ME,* fuf leyue *N.* 17. zweinzich *F.* rotem fehlt *FB.* 19. Suf *BN.* 21 und 22 fehlen *FB.* 23 ūn maget *M.* 26. vnd enbite *F,* vnd enbat *H.* ouch fehlt *FN.* nie mere *HP.* 28. al fehlt *FORS.* 30. nv *MWBNE.* 34. Von *M.* 35. von *MBNOERS.* unde fehlt *NORS.* allen h. *NO,* gantzem h. *RS.* 36. marken feit er aber do *F.* fo *MWE.* 38. diu m. *WORS.* 40. foz ebenifte *F,* fo ebonefte *W,* f. ebnofte *P.* befte *BNORS.* 41. ouch alle *HWO.* 46—48 fehlen *F.* 47. ernerte *MBE.* 49. daz er wunder b. *F.* 50 fi vergezen *F.* 52. Nv *BH.* 54. gelachet *MBERS.* 55. in fehlt *F.* in ie g. *W.* 56. megede *MW.* 57. If. *FN.*

daz al diu werlt von schœne saget,
deist allez hie wider alse ein wint.
diu liehte Îsôt, daz ist ein kint
von gebærden und von lîbe,
daz kint noch maget von wîbe
als lustic unde als uz erkorn
nie wart noch niemer wirt geborn.
diu lûtere, diu liehte Îsolt,
diu ist lûter alse arâbesch golt.
des ich ie wænende was,
als ich ez an den buochen las,
diu von ir lobe geschriben sint,
Aurôren tohter und ir kint,
Tintarides diu mære,
daz an ir eine wære
aller wîbe schônheit
an einen bluomen geleit:
von dem wâne bin ich komen;
Îsôt hât mir den wân benomen.
ine geloube niemer mê,
daz sunne von Myzene gê;
ganzlîchiu schœne ertagete nie [209]
ze Kriechenlant, si taget hie.
alle gedanke und alle man
die kaphen niuwan Îrlant an:
dâ nemen ir ougen wunne,
sehen, wie diu niuwe sunne
nâch ir morgenrôte,
Isôt nâch Îsôte,
dâ her von Develîne
in elliu herze schîne!
diu liehte wunneclîche
si erliuhtet elliu rîche.
daz si alle lobes von wîben sagent,
swaz sî mit lobe ze mæren tragent,
deist allez hie wider ein niht.
der Îsôte under ougen siht,
dem lûtertz herze unde muot,
rehte als diu gluot dem golde tuot:
ez liebet leben unde lîp.
mit ir enist kein ander wîp
erleschet noch geswachet,
als maneger mære machet:
ir schœne diu schœnet,
si zieret unde krœnet
wîp unde wîplîchen namen.
des ensol sich ir dekeiniu schamen.«

Nu Tristan hete gesaget
von siner frouwen der maget,
der wunneclîchen von Îrlant,
dar nâch als ez im was erkant,
swer dô dâ bî dem mære was
und ez rehte in sîn herze las,
dem suozte diu rede den muot,
rehte alse des meien tou die bluot:
si heten alle muot dâ van.
der wol gemuote Tristan
der greif dô wider an sîn leben.
im was ein ander leben gegeben.
er was ein niuborner man.
ez huop sich êrste umbe in an,
er was dô geil unde frô. [210]
künec unde hof, die wâren dô
ze sînem willen gereit,
biz sich diu veige unmüezekeit,
der verwâzene nît,
der selten iemer gelît,
under in begunde üeben,
der hêrren vil betrüeben
an ir muote und an ir siten,
daz si in der êren beniten
unde der werdekeite,
die der hof an in leite
und al daz lantgesinde.
si begunden vil swinde
reden ze sînen dingen

8259. daz ift *FWBNOP*. alfe fehlt *WNRS*. 61. geberde *MFBNOP*. 63. fôzze *MBE*. 64. Nie *ME*. 66. alf ein *F*. 67. die ef ie *H*. 68. ez fehlt *WN*. 69. lobe fehlt *F*. 71. Tini. *N*. diu fehlt *M*. 72. einer *FNOP*, einen *W*. 74. eine *HBN*. 78. daz div f. *MBE*. mizene *F*, mezeine *W*, mifen *N*, miffene *O*, mifene *RS*, vinftere *P*; nycene *MH*, nytene *BE*. 79. ertaget *F*. 80. tagete *MNE*. 82. nie wan *H*. 90. Si *M*. erluhtet *H*. 91. daz alle *FRS*. lop *HN*. wibe *H*. 92. da fif *M*. 93. Daf i. *E*. daz a. *W*. hiervnder alf *HOP*. 95. daz *FO*. ez fehlt *BNRS*. der m. *F*. 96. rehte fehlt *MBE*. den choln *FNRSP*.

8308. gewant *F*N*, bekant *F**R*, bewant *S*. 9. do fehlt *MBE*. da fehlt *FNRS*. 10. fi *FO*. 12. daz *MBE*, der *WOP*, die *RS*. tŏ *M*, tû *W*, dut *O*, tût *P*. der *OP*. 13. der van *FWNRS*. 15. da *FH*. 17. niwe geborn *FBRS*. 18. alrerfte *MBE*. 22. unz *F*. 23. Der *ME*. 26. herzen *F*. 29. Doñ *F*, von *IR*.

und in ze mære bringen,
er wære ein zouberære.
diu vorderen mære,
wie er ir vînt Môrolden sluoc,
wie sich sîn dinc zÎrlanden truoc,
des begundens under in dô jehen,
ez wære ûz zoubere geschehen.
»seht,« sprâchens alle, »merket hie,
und sprechet, wie genas er ie
vor dem starken Môrolde?
wie betroug er Îsolde,
die wîsen küniginne,
sîne tôtvîndinne,
daz sî sîn alsô flîzec was,
biz daz er von ir hant genas?
merket wunder, hœret her:
der parâtiere, wie kan er
gesehendiu ougen blenden
und allez daz verenden,
daz er ze endenne hât!«
Hie mite gevielens an den rât,
die Markes râtes pflâgen,
daz si Marke an lâgen
beidiu fruo und spâte
mit flîzeclîchem râte,
daz er ein wîp næme, [211]
von der er zerben kæme
einer tohter oder eines suns.
Marke sprach: »got der hât uns
einen guoten erben gegeben;
got helfe uns, daz er müeze leben!
Tristan, die wîle er leben sol,
sô wizzet endelîche wol,
sone sol niemer künigîn
noch frouwe hie ze hove gesîn.«
hie mite wart aber des hazzes mê,
des nîdes aber dô mê dan ê,
den sî Tristande truogen,
und begunde ouch an genuogen
ûz brechen alsô sêre,
daz sîz in dô nie mêre
vor verhelen kunden
und ime ze manegen stunden
die gebærde buten und diu wort,
daz er ervorhte den mort
und was in den sorgen ie,
daz si eteswenne und eteswie
den rât inein getrüegen,
daz si in mortlîche erslüegen.
sînen œheim Marken den bat er,
daz er der lanthêrren ger
ze einem ende bræhte
und durch got bedæhte
sîn angest unde sîne nôt.
er enwiste, wenne ez sîn tôt
und sîn ende wære.
sîn œheim der gewære
der sprach: »neve Tristan,
swîc, ine kume hie niemer an:
ine ger niht erben niuwan dîn.
ouch soltu gâr ân angest sîn
umbe dînen lîp und umbe dîn leben:
ich wil dir guoten fride geben.
ir aller nîden unde ir haz
nu, sô dir got, waz wirret dir daz?
hazzen unde nîden [212]
daz muoz der biderbe lîden:
der man der wirdet al die frist,
die wîle und er geniten ist.
wirde unde nît diu zwei diu sint
rehte alse ein muoter unde ir kint.
diu wirde diu birt alle zît
und füeret haz unde nît.

8334. meren *FOIRSP*. 38. getrûc *HWP*. 40. daz *M*. von *BNOIRS*. 41. Seht *FBN*. 43. von *F*. 47. ſo *WIRS*, alſ *MFBNOE*. 48. biz er *FN*. 50. bartieraere *M*, parlierere *FBNRSE*, paratierer *O*, parathiener *P*. 51. Geſ. *M(H)E*. geſehenden *W*. 53. zendene *M*, ze tuenne *F*. 54. Hie *BH*. vielenſ *F*, veilen ſi *N*. 56. marken *MBN*. 60. zerbe *FIORS*. 61. vñ *MHOE*, vnſ *B*. 62. M. *B*. der fehlt *MBNIRSE*. got ſpr. m. der h. u. *F*. 63. guoten fehlt *FINRS*. 65. Triſt. *F*. 66. endechliche *M*. 68. ſin *FRSP*. 69. Hie *BNIR*. aber fehlt *MWO*. hareſ *F*. 71. triſt(r)anden *FHWP*. 72. begunden *MWORS*. 74. daz inz do *F*. niht mere *MWBNOE*. 77. erbulen *MBE*. 79. Vnd *ME*. 81. mil rate *MBE*. 82. ſlugen *MHBOPE*. 90. Sin *B(H)*. 91. Her ſpr. *F*. 92. hie fehlt *FNI*. dran *F*, dar an *NIRS*. 96. vriden *HWO*. 98. ſe *W*. ſchadel *HWOP*.

8400. bidirbe *H*. 1. werdet *HWO*. 2. geniden *M*. 4. reht alſ muter vnd ein k. *F*. 5. w. birt *FNORS*.

wen gevellet ouch mê hazzes an
dan einen sæligen man?
diu sælde ist arm unde swach,
diu nie dekeinen haz gesach.
lebe iemer und wirp iemer daz,
daz du einen tac sîst âne haz:
dû enwirbest niemer daz,
daz du iemer werdest âne haz.
wellestu aber von bœser diet
ungehazzet sîn, sô sing ir liet
und wis mit in ein bœse wiht,
sône hazzent sî dich niht.
Tristan, swaz ieman getuo,
sô rihte dû dich ie dar zuo,
daz du hôhes muotes sîs:
wis vor bedenkende alle wîs
dînen frumen und dîn êre
und enrât mir daz niht mêre,
daz dir ze schaden müge ergân.
swaz rede hier umbe wirt getân,
des envolge ich weder in noch dir.«
»hêrre, sô gebietet mir,
sô wil ich von dem hove varn:
ine mac mich vor in niht bewarn.
sol ich bî disem hazze wesen,
sone kan ich niemer genesen.
ê ich sus angestlîche
elliu künicrîche
wolte haben ze mîner hant,
ich wære ê iemer âne lant.
Do Marke sînen ernest sach,
er bat in swîgen unde sprach:
»neve, swie gerne ich stæte [213]
und triuwe zuo dir hæte,
sone gestatest dû mirs niht.
swaz sô nû hier ûz geschiht,
dâ bin ich gâr unschuldic an.
swie ich dir nû gevolgen kan,
dâ bin ich aber bereite zuo.
sage an, wie wildu, daz ich tuo?«
»da besendet iuwern hoverât,
der iuch hier ûf geleitet hât,
und ervaret iegelîches muot:
frâget, wie si dunke guot,
daz ir hie mite gebâret;
ir willen sô gevâret,
daz ez mit êren müge gestân.«
nu diz wart schiere getân,
daz si alle wâren besant.
nu die gerieten ouch zehant
und niuwan durch Tristandes nôt,
möhte ez gesîn, diu schœne Îsôt
diu gezæme im wol ze wîbe
an geburt, an tugent, an lîbe,
und stâten ouch den rât alsô.
vür Marken kâmens alle dô;
ir einer, der ez kunde,
der sprach mit einem munde
ir aller willen unde ir muot:
»hêrre,« sprach er, »uns dunket guot,
diu schœne Îsôt von Îrlant,
als al den landen ist bekant,
diu uns und in gelegen sint,
diu ist ein maget unde ein kint,
an die wîplîchiu sælekeit
alle die sælde hât geleit,
die si dar gelegen kunde,
als ir ze maneger stunde
von ir selbe habet vernomen,
diu ist sælic unde vollekomen
an lebene unde an lîbe;
mag iu diu ze wîbe
und uns ze frouwen werden, [214]

8407. Wen *ME.* nie *FIRSP.* 10. einen *MW.* 12. dehein *W.* 13 und 14 fehlen *MBNIEP.* 14 = 12 *FRS.* 15. wellestv über Rasur von späterer Hand *MS,* wilt du *BENO,* wellest du *FH.* du fehlt *WIRP.* aber fehlt *FNS.* poser *F.* 17. boswiht *FP.* 19. Tr. *FN.* 20. da zv *FI.* 22. vor bedahte in *MBE,* vorbedehtich *FNIRS,* vorgedancke *P.* 23. ze d. vr. vnd zu *F,* nur das erste ze *NRS,* nur das zweite *I.* 24. daz fehlt *MHBE.* nimere *FIP,* niemermere *O.* 26. vnder *W.* 29. vome h. *M.* 31. solt *FWIRS.* 32 so enkond(e) *FWNIRS.* 33. angesl. *M.* 39. ichz lete *F.* 40. an *NIRS.* 41. gestaetest dv *M,* gestest tv *H,* statest dv *F.* 44. nv fehlt *MBE.* 45. dir aber *MBE.* 46. waz *MHBOIERSP.* nu tû *W.* 47. Des *FIRS.* 48. dar *F.* 52. vnd ir w. *FNIRS.* 53. mugestan *MFI,* mach gestan *B,* mag gestan *E.* 55. daz alle *F.* 57. und fehlt *MBE.* tot *HP,* not die übrigen. 59. diu fehlt *MBE.* 60. an schone. an geburt an libe *MBE;* jugent *F.* 61. steten *FBNORP,* bestateten *W.* 62 vor 61 *F.* giengen se *MBE.* 65. wille *FHOP.* 66. Herre *ME.* 72. al *M FBENO.* 73. dar an *FNR.* 79. vromen *FP.*

sone kan uns ûf der erden
an wîbe niemer baz geschehen.«
der künic sprach: »lât, hêrre, sehen,
ob ich die gerne wolte hân,
wie solte ez iemer ergân?
wan nemet ir doch in iuwern sin,
wie ez under uns und under in
nu guote wîle sî gewant:
uns hazzet liute unde lant.
Gurmûn ist mir von herzen gram
und hât ouch reht, ich bin im sam.
wer getrüege iemer under uns zwein
sô grôze friuntschaft inein?«
»hêrre,« sprâchens aber dô:
»ez füeget sich vil dicke alsô,
daz under landen schade ergât;
sô suln wir beidenthalben rât
beidiu suochen unde vinden
und suln ez mit ir kinden
wider ze suone bringen.
ûz hezlîchen dingen
wirt dicke michel friuntschaft.
sît ir hie zuo gedanchaft:
ir muget noch wol geleben den tac,
daz Îrlant iuwer werden mac.
Îrlant stât niuwan an in drîn:
künic unde künigîn
an Îsôte eine geerbet sint;
si ist ir einigez kint.«
des antwurte in dô Marke:
»Tristan der hât mich starke
in gedanke durch si brâht;
ich hân vil durch sî gedâht,
als er si lobete wider mich.
von den gedanken bin ouch ich
von den andern allen
sô sêre an sî gevallen,
sine müge mir danne werden,
sone wirt ûf dirre erden
niemer dekeiniu mîn wîp,
sam mir got und mîn selbes lîp.«
den eit tet er niht umbe daz,
daz ime sîn gemüete iht baz
sô hin stüende danne her:
durch die kündekeit swuor er,
daz es im gâr was ungedaht,
daz ez iemer würde zende brâht.
Des küneges rât sprach aber dô:
»hêrre, gefüeget irz alsô,
daz mîn hêr Tristan, der hie stât,
der dâ ze hove künde hât,
iuwer botschaft dâ werben wil,
sô ist ez allez an ein zil
und an ein stætez ende brâht.
der ist wîse und wol bedâht
und sælic zallen dingen;
der mag ez ze ende bringen.
er kan ir aller sprâche wol,
er endet, swaz er enden sol.«
»ir râtet übel,« sprach Marke,
»ir flîzet iuch ze starke
Tristandes schaden und sîner nôt.
er ist doch zeinem mâle tôt
vür iuch und iuwer erben.
ir sult in aber sterben
ze dem anderen mâle.
nein ir von Kurnewâle,
ir müezet selbe dâ hin.
nimêre râtet mir ûf in.«
»hêrre,« sprach aber Tristan,
»sine misseredent niht hier an.
ez wære wol gefüege,
swâ iuch der muot zuo trüege,
griffe ich ez beltlîcher an
und bereiter danne ein ander man,
und ist ouch reht, daz ich ez tuo.
hêrre, ich bin harte guot dar zuo:

8481. befchehen *W.* 82. Der *B.* 89. nnf *W.* 90. hat def reht *MBE.* 91. gefugete *FNRS* (in *B* vielleicht unter Rasur). 92. folhe *MBE.* 93. Herre *FB.* 94. gefugete *F* (vil fehlt). 95. fchaden gefchiht *F.* 97. Beid. *ME.* 99. gebringen *F.*

8501. vrinfchaft *H.* 2. ir fehlt *MWBE.* dar zu *FNRS.* 3. vil wol *FN.* 8. ein e. k. *WNRS.* 14. ouch fehlt *FRS.* 15. vor *F.* 18. diefer *H,* der *FRS.* 19. dekeinv *H.* 20. fam *FHP,* fem *M,* fae *W,* fo *BNOE,* fu *RS.* 22. fin herze *FNRS.* 23. fo her *F.* 24. Durch *ME* (des 27.). 25. fin *W.* waf gar *FBP.* 26. zende wurde br. *FNRS.* 28. fögit *MBE.* 29. triftan fehlt *FRSP.* 36. er *MBE.* 38. vnd *FNRS.* 39. Ir *HBOP.* 40. def ft. *F.* 44 erfterben *FRS,* doyn fteruen *N.* 46. von fehlt *F.* 48. niht mere *WNRS.* 49. Herre *FBN.* 50. dar an *FBNRS.* 51. Ez *ME.* 53. baltlichen *F,* balder *N.* 54. berihter *F.* 55. ouch fehlt *MBEP.* 56. derzu *MFERS.*

ez enwirbet zwâre nieman baz.
gebietet et in allen daz,
daz si selbe mit mir varn, [216]
hin unde her mit mir bewarn
iuwer dinc und iuwer êre.«
»nein, dû enkumest niht mêre
in ir gewalt und in ir hant,
sît dich got wider hât gesant.«
»hêrre, zwâre diz muoz wesen:
suln sî dâ sterben oder genesen,
daz muoz ouch mir mit in geschehen.
ich wil si selbe lâzen sehen,
belîbet diz lant erben frî,
ob daz von mînen schulden sî.
heizet si sich bereiten!
ich wil den kiel leiten
und füeren mit mîn selbes hant
in daz sælege Irlant
hin wider ze Develîne
gegen der sunnen schîne,
der manegem herzen fröude birt.
wer weiz, ob uns diu schœne wirt.
hêrre, würde iu diu schœne Îsôt,
lægen wir danne alle tôt,
dâ wære lützel schaden an.«
und alse Markes râtman
gehôrten, war diu rede gie,
sine wurden alse riuwic nie
in allen ir jâren,
sô sî der rede wâren.
nu muose ez unde solte wesen.
Tristan hiez ûz dem hove lesen
des küneges heinlîchære
zweinzec ritter gewære
und zuo der nôt die besten.
von lande und von gesten
gewan er sehzic umbe solt.
des râtes hete er âne golt
zweinzec lantbarûne.
sus was der cumpanjûne
hundert und dekeiner mê.
mit den fuor Tristan über sê,
die wâren sîn geselleschaft, [217]
und fuorte ouch râtes die kraft
an spîse und an wæte,
an anderm schifgeræte,
daz sô vil liuten zuo ir vart
nie kiel sô wol berâten wart.
Si lesent an Tristande,
daz ein swalwe ze Îrlande
von Kurnewâle kæme,
ein frouwen hâr dâ næme
ze ir bûwe und zir geniste,
(ine weiz, wâ sîz dâ wiste)
und fuorte daz wider über sê.
geniste ie kein swalwe mê
mit solhem ungemache,
sô vil sô sî bûsache
bî ir in dem lande vant,
daz si über mer in fremediu lant
nâch ir bûgeræte streich?
weiz got, hie spellet sich der leich,
hie lispet daz mære.
ouch ist ez alwære,
swer saget, daz Tristan ûf daz mer
nâch wâne schiffete mit her
und solte des niht nemen war,
wie lange er füere oder war,
und enwiste ouch niht, wen suochen.
waz rach er an den buochen,
der diz hiez schrîben unde lesen?
jâ, wærens alle samet gewesen,

8557. zware fehlt *FNRS*. 58. gebiet et *M*. eht *FH*, ether *B*, ouch *NE*, recht *P*, fehlt *ORS*. 62. niemere *F*, nvmmer m. *NRS*. 64. got dich *F*. 66. da fehlt *MHBE*. 67. befchehen *FRS*. 69. daz *WRS*. an erben *F*. 76. gein *MN*, gen *O*. der *MFBRS*, dem. 79. Herre wirt *F*. 80. ligen *F*, legen *WBNOP*, lege||||(n) *H*. 81. Da *ME*. da lage *FNRSP*. 82. rat vernam *ME*. 83. vñ geh. *ME*; vernamen *FNRS*. 84. trurch *ME*, truriger *B*. 86. nach dem Verse sind 8643—46 zugefügt *F*. 87. Nv *N*. 90. gebere *FRS*. 91 und 92 umgestellt *FNRS*. 92. landen *FNRS*. 98. vur er *FNRS*.

8600. vurten *FNERSP*. 3. lúzel liuten *WF**, lûtzel *B*. 4. bereitet *FNRS*. 8. Ein *M* (7. si). frowe er da n. *W*, frowen her da *P*. 10. wa fi daz *FNRS*, waz fi da *MHBE*. 12. geniftete *FH*. 14. bǒfache *M*. 17. bǒgerete *M*. 18. da *H*. 19. diz m. *F*. 20. er *MBE*. albere *F*. 21. dem mer *F*. 24. were an der var *FNRS*. 25. niht fehlt *MHBE*. 26. der *MFBE*.

der künec, der sî ûz sande,
sînen rât von dem lande,
die boten gouche unde soten,
wærens alsô gewesen boten.
Nu Tristan was ûf sîne vart
und schiffete allez hinewart
er unde sîn geselleschaft;
der was ein teil vil sorchaft,
ich meine die barûne,
die zweinzic cumpanjûne,
den rât von Kurnewâle; [218]
die heten zuo dem mâle
vil michel angest unde nôt:
si wânden alle wesen tôt.
si fluocheten der stunde
mit herzen und mit munde,
daz der reise und der vart
ze Irlande ie gedâht wart.
sine kunden umbe ir eigen leben
in selben keinen rât gegeben:
si rieten her, si rieten hin
und enkunden nie niht under in
gerâten, daz in tohte
und daz rât heizen mohte.
und was ouch daz kein wunder:
hier umbe noch hier under
was râtes niht wan zweier ein,
in müeze einez under zwein
bringen umbe ir leben frist,
âventiure oder list.
der list was aber dâ tiure,
sô was ouch âventiure
ir keinem in wâne:
si wâren beider âne.
doch sprâchen ir genuoge:
»wîsheit unde fuoge
der ist harte vil an disem man.
ist, daz uns got gelückes gan,
wir mugen vil wol mit ime genesen,
wolte er dekeiner mâze wesen
an sîner blinden frecheit;
der ist ze vil an in geleit:
er ist ze frech und ze gemuot,
ern ruochet hiute, waz er tuot;
ern gæbe niht ein halbez brôt
umbe uns noch umbe sîn selbes tôt.
und iedoch unser bester wân
der muoz an sînen sælden stân:
sîn witze muoz uns lêre geben,
wie wir gefristen daz leben.«
Nu sî zIrlande kâmen, [219]
ir gelende dâ genâmen,
dâ man in seite mære,
daz der künic wære,
ze Weiseforte vür die stât,
Tristan den anker werfen bat
wol alse verre von der habe,
daz man mit einem bogen dar abe
niht mohte haben geslagen ze in.
sîne lantbarûne bâten in,
daz er durch got in seite,
mit waz gelegenheite
er wolte werben umbe daz wîp;
ez gienge in sêre an den lîp,
ez diuhte sî und wære ouch guot,
daz er in seite sînen muot.
Tristan sprach: »dâ entuot nimê,
bewart, daz iuwer keiner gê
hin vür den liuten zougen;
weset alle hinne tougen
wan knehte und marnære,
die vorschen der mære
ûf der brucke vor der schiftür
und iuwer keiner kome dervür!
swîget unde tuot iuch în:
ich wil selbe dâ vor sîn,
wan ich die lantsprâche kan.
man wirt uns schiere komende an

8629. si fehlt *MHBE.* 30. sin *FHORSP.* 33. siner *FBNORSP.* 35. Er *M* (33. nv). 37. warune *F.* 39 und 40 umgestellt *W.* 48. geben *FRSP.* 51. daz entohte *F.* 52. und daz fehlt *WB.* heizen *MFHNORSP*, geheizen *WBE.* 53. daz ouch *F*, daz fehlt *B*, ouch fehlt *NOP.* 56. enmuze *F.* under den zwein *F.* 63. do sprachen aber g. *FNRS.* 65. Der *ME.* 70. alze vil *FRS.* 74. um unſ vnd s. s. t. *FNRS.* 75. beste *FW.* 76. der fehlt *FNRS.* an sinem leben *W.* 79. Do *MHBN.* 81. sagete *FHBNP.* 83. weizifort *F*, wisefort *WR.* in der st. *FNRS.* 84. enkir *F.* 87. geschozzen *MBERS.* 89. in durch got *FWNORSP.* 91. Er *ME.* 92. daz lip *F.* 95. Tr. *FBN.* da tǒ *M*, da entvnt *H.* niht me *MBNORSEP*, nie me *FH*, nimme *W.* 99. wan fehlt *FNRS.*

8701. brugge *H*, burge *F.* 2. dar wr *HO*, her fur *MBE.* 3. ich in *W.* 4. selbe wil ich *MBE.*

von den burgæren
mit übelîchen mæren;
den muoz ich liegen disen tac,
swaz ich in geliegen mac.
helet ir iuch hier inne;
wan wirt man iuwer inne,
sô haben wir strît an der hant,
und bestât uns allez daz lant.
die wîle ich morgen ûze sî,
(wan ich wil rîten hie bî
ûf âventiure vil fruo,
mir gelinge oder entuo),
sô sî Kurvenal dâ vor [220]
und ander mit im an dem tor,
den diu sprâche sî bekant.
und eines dinges sît gemant:
ist, daz ich under wegen sî
vier tage oder drî,
zehant enbîtet mîn nimê,
entrinnet wider über sê
und neret leben unde lîp;
sô hân ich eine daz wîp
verzinset mit dem lîbe,
sô râtet ir ze wîbe
iuwerm hêrren, swar iuch dunke guot.
diz ist mîn rât und ouch mîn muot.«
Des küniges marschalc von Îrlant,
in des gewalt und in des hant
ez allez stuont, stat unde habe,
der kam gerüeret dort her abe
gewâfent unde wîcgar
mit einer michelen schar
beidiu der burgære unde ir boten,
als in von hove was geboten
und als daz mære hie vor giht,
der dâ vor an daz mære siht:
swer dar ze stade gestieze,
daz man in vâhen hieze,
biz man vil rehte erkande,
ob er von Markes lande
und des gesindes wære.
die selben wîzenære,
die leiden morttæten,
die manegen mort hæten
begangen mit unschulden
ir hêrren ze hulden,
die kâmen in die habe gezogen
mit armbrusten und mit bogen
und mit anderre wer,
als von rehte ein roupher.
Des kieles meister Tristan
leite eine reisekappen an
durch anders niht wan umbe daz, [221]
daz er sich hæle deste baz.
ouch hiez er einen kopf dar tragen
von rôtem golde geslagen
und geworht ze fremedem prîse
in engeloiser wîse.
sus trat er in ein schiffelîn
und Kurvenal zuo ime dar în
und kêrte hin engegen der habe
und bôt in sînen gruoz hin abe
mit gebærden und mit munde,
so er suozeste kunde.
swaz aber des gruozes wære,
genuoge hurgære
zen schiffelînen liefen,
von stade genuoge riefen:
»habe an lant, habe an lant!«
Tristan stiez in die habe zehant.
»ir hêrren,« sprach er, »saget mir,

8711. helent *HWP.* 13. habe *HP*, han *FBNORS.* 14. diz lant *FB.* 15. morge *F.* 18. ſo entu *FO*, ſone tv *H.* 19. So *ME.* 20. andere *FH.* ſpor *F.* 22. und fehlt *MBE.* 24. zwene *MBE*, viere die übrigen. 25. nime *FH*, niht me. 27. erner(e)t *MFBNRS.* 31. ſwaz *W*, ſwa *B*, wa *O*, wo *RS*, wer *P.* 33. deſ *M.* 35. ſtat ſtat *FRS.* 37. wikar *M*, wigar *F*, wych gevar *B*, geweldich gar *O.* 39. der und ir fehlen *FNRS.* 42. da fehlt *MFBNRS.* 43. da *FNORSP.* 48. witzenaer *MBE.* 49. Die *M.* mortraten *M*, mortreten *B*, morttreten *E;* mortteten *F*, mort deten *RS*, mort tetten *P*, morteten *HW*, morteden *O.* 55. andere wichwer *MBE*, anderre wer *FWN*, anderer wer *H*, ander were *ORSP.* 57. Deſ *FB.* 58. ſine *FNRS.* reitkappen *WNORSP.* 62. jutem *F*, rotem fehlt *N.* 63. und fehlt *MBE.* 64. engeloyſcher *M*, engliſcher *F*, engilſcher *N*, engildiſcher *B*, engelſcher *RS*, engelliſcher *P.* 67. und vur *F*, inde voren *N.* engen *M*, gegen *HWNP.* 69. mit henden *F.* 71. der gruze *F.* 73. zem ſcheffeline *M*, zů dem ſchiffe *B*, zum ſch. *EP*, zu dem ſch. *O*, zu ſch. *NRS*, ze ſchiffelinen *F.* 76. Tr. *B.* 77. Er ſprach ir heren *FNRS.*

wie komet ir sus? waz tiutet ir
mit disem ungeverte?
iuwer gebærde die sint herte.
in weiz, wes ich mich versehen sol.
durch gotes willen, tuot sô wol,
sî ieman bî iu an der habe,
der gewalt von dem lande habe,
der hœre und verneme mich!«
»jâ,« sprach der marschalc, »hie bin ich:
mîn gebærde und mîn geverte
diu werdent iu sô herte,
daz ich binamen wizzen wil
iuwer geverte unz ûf ein zil.«
»entriuwen, hêrre,« sprach Tristan,
»dâ habet ir mich bereite an;
der mir geswîgen hieze
und mich ze spruche lieze,
des selben wolte ich gerne biten,
daz man mit guotlîchen siten
und sô mîn wort vernæme,
als ez dem lande zæme.«
hie mite wart ime ein stille gegeben. [222]
»hêrre,« sprach Tristan, »unser leben,
unser geburt und unser lant
dar umbe ist ez alsô gewant,
als ich iu hie bediute:
wir sîn werbende liute
und mugen uns des niht geschamen.
koufliute heizen wir binamen,
ich und mîn cumpanîe,
und sîn von Normandîe.
unser wîp und unser kint sint dâ.
wir selbe sîn wâ unde wâ
von lande ze lande
koufende aller hande
und gewinnen, daz wir uns betragen.
und innen disen drîzec tagen
dô fuoren wir von lande dan,
ich und zwêne ander koufman.
wir drî wir wolten under uns drîn
mit geselleschaft zîberne sîn;
und sint wol ahte tage iezuo,
daz uns an einem tage fruo
von hinnen verre ein wint bestuont,
als uns die winde dicke tuont;
der hât uns drî gescheiden,
mich einen von in beiden,
und enweiz niht, wie si sîn gevarn,
wan got der müeze sî bewarn,
sî sîn lebende oder tôt!
ich bin mit micheler nôt
vil manegen übelen wec geslagen
in disen swæren ahte tagen;
und gester umbe den mitten tac,
dô sturm unde wint gelac,
do erkande ich berge unde lant.
durch ruowen kêrte ich zehant
und ruowete unz hiute dâ;
hiute an dem morgen iesâ,
dô ez liehtende wart,
dô streich ich aber ûf mîne vart
alhie her wider Weisefort. [223]
nu vert ez hie wirs danne dort;
ich wæne, ich bin noch ungenesen.
doch wânde ich hie genesen wesen,
wan ich die stat erkenne
und bin ouch eteswenne
mit koufliuten hie gewesen.
deste baz wânde ich genesen
und hie genâde vinden.
nu bin ich sturmwinden
alrêrste in die hant gevarn,

8779. Mit *M.* 82. nu tuot ir herren alſo wol *MBE.* 90. unz an daz zil *M,* biz an d. z. *BE.* 92. bereiten *M,* bereitet *HWBOEP,* beredet *F,* wal geredit *N,* recht *RS.* 94. mir *W.* zu ſprechen *NO,* zu ſproche *RS,* ze ſprache *MWP.* 98. gezeme *WNORSP.* 99. Hie *(H)NR.* ein fehlt *M.* geben *FW.*

8803. Alſ *ME.* bedvhte *H.* 4. werwende *F.* 9. nnſeriv *M,* vnſere *W.* 10. da und da *M.* 13. getragen *M.* 14. in *FNRSP.* zwenzig *W.* 16. ander fehlt *F.* 17. dri wolten *FORSP.* 18. zu hyberne *O,* zů yberne *B**,* zů brittanien *NRS,* zwů bermia *P,* ze berne *MFHW.* 19. eſ ſint *MBNE.* 27. lebendig *WOP,* lebene *F*RS.* 28. in *FNRS.* 31. und fehlt *MBE* (Geſler). den fehlt *MBE.* 33. berne *F,* burge *RS,* berg *EP.* 34. her zeh. *RS,* dar zeh. *F.* 35. uz *F,* biz *HBNOE.* 36. hûte vnde a. d. m. *W.* morgene ſa *FN.* 39. vnder *M.* 42. hie fehlt *H.* 43. diſe *M,* hie *H.* 46. hie geneſen *FWNO.*

doch mac mich got noch wol bewarn;
sît ich bî disem gesinde
weder fride noch ruowe vinde,
sô kêre ich wider ûf daz mer.
dâ hân ich al der werlde wer
und strît genuogen an der fluht.
geruochet aber ir iuwer zuht
und iuwer êre an mir begân,
der mære als ich hie guotes hân,
daz teile ich iu vil gerne mite
umbe eine kurzlîche bite,
daz ir mir und mîner habe
schaffet fride in dirre habe,
Diz ich besuoche unde besehe,
ob mir diu sælde geschehe,
daz ich mîn lantgesinde
ervorsche unde ervinde.
und wellet ir mich des gewern,
sô heizet mir ouch fride bern.
si gâhent vaste dort her,
ine weiz welhe oder wer,
in kleinen schiffelînen;
oder ich var wider zen mînen
und fürhte iuch alle niht ein strô.«
der marschalc der hiez si alle dô
wider kêren an daz lant.
zem gaste sprach er aber zehant:
»waz wellet ir dem künege geben,
daz ich iu guot unde leben
in disem rîche bewar?« [224]
aber sprach der ellende dar:
»hêrre, ich gibe im alle tage,
swâ ichz gewinne oder bejage,
eine marc von rôtem golde;
und sult ir iu ze solde
und ze miete disen kopf hân,
ob ich mich an iuch mac verlân.«
»jâ,« sprâchens alle zehant,
»er ist hie marschalc über diz lant.«
der marschalc sîne gâbe man,
diu dûhte in rîche und lobesam,
und hiez in stôzen in die habe;
sînem lîbe und sîner habe
fride unde genâde er dô gebôt.
dâ wâren sî rîch unde rôt,
ich meine zins unde solt:
rîch unde rôt des küneges golt,
des boten solt rôt unde rîch:
si wâren beide rîlîch.
daz half ouch ime, daz ime geschach
beidiu genâde unde gemach.
Nu Tristan der ist ze fride komen.
iedoch hât nieman vernomen,
waz er welle ane gân;
nu sol man iuch ez wizzen lân,
sone belanget iuch des mæres niht.
daz mære saget unde giht
von einem serpande,
der was dô dâ ze lande.
der selbe leide vâlant
der hete liute unde lant
mit alsô schedelîchem schaden
sô schedelîchen überladen,
daz der künec swuor einen eit
bî küniclîcher wârheit,
swer ime benæme daz leben,
er wolte im sîne tohter geben,
der edel und ritter wære.
diz selbe lantmære
und daz vil wunneclîche wîp [225]
diu verluren tûsenden den lîp,
die dar ze kampfe kâmen,
ir ende dâ genâmen;
des mæres was daz lant vol.

8852. weder rŏwe noch genade *M*, vrede noch genade neit v. *N*, weder gnande noch ruwe v. *E*, weder gnode noch froide f. *RS* (52—65 fehlen *B*), w. fr. n. fuge v. *F*, weder fr. n. triwe v. *O*. 56. Ger. *F(H)*. 57. Vnd *M*. 58. vñ ich *ME*. 60. kurliche *F*. 63. verſŏche *MO*, geſûche *W*. 66. oder *MBNP*. vinde *WP*. 72. zu *FHBP*, ze *W*. 74. Der *B*. 75. alzehant korrigiert zu an daz lant *M*. 76. zeim *H*, zv einem korrigiert zu zv dem *F*, her g. *N*. ſa zehant *MBE*, alzehant *F*, zehant *W*. 80. Aber *FN*. do ſprach *MBE*. 81. dem *H*, im fehlt *F*, uch *NRS*. 82. ſwaz ich *FBN*. 85. Vnd *M*. 86. mich eſ *M*. zu uch *BN*. mag an iu *WOP*. 88. daz *FNRSP*. 93. er fehlt *FRS*.

8901. nv *ME*. iſt ze hove k. *F*. 2. iedoch *HWP*, ie noch *MBEO*, noch *FNRS*. 4. manz iuch *MP*, m. ez in *W*, m. uch ez *FHBOERS*. 5. ſo erlanget *FRS*, ſo enl. *P*, ſo verl. *N*. 6. diz mære *FWNORSP*. 9. leidich *F*. 16. dem wolter *MBE*. 17. Der *ME*. 18. daz *MBE*. 20. diu fehlt *MFBNRSE*.

diz mære erkande ouch Tristan wol:
diz eine starcte in dar an,
daz er der reise ie began,
diz was sîn meistiu zuoversiht,
anderes trôstes hete er niht.
Nu ist es zît, nu kêre zuo!
des anderen tages fruo
sô wâfente er sich alsô wol,
als ein man ze nœten sol.
ûf ein starkez ors saz er,
er hiez im reichen ein sper
grôz unde veste,
daz sterkeste und daz beste,
daz man in dem kiele vant.
ûf sînen wec reit er zehant
über velt und über gevilde;
er nam im in der wilde
manege kêre und manege vart.
und alse der tac stîgende wart,
dô liez er vaste hine gân
wider daz tal zAnferginân,
dâ was des trachen heimwist,
alsô man an der geste list.
nu sach er verre dort hin dan
vier gewâfende man
über ungeverte und über velt
ein lützel balder danne enzelt
fliehende gâlopieren;
der einer von den vieren
truhsæze was der künigîn,
der was ouch unde wolte sîn
der jungen küniginne amîs
wider ir willen alle wîs;
und alse ieman ze velde reit
durch gelücke und durch manheit,
sô was ouch der truhsæze dâ [226]
eteswenne und eteswâ
durch niht, wan daz man jæhe,
daz man ouch in dâ sæhe,
dâ man nâch âventiure rite,
und anders was ouch niht dermite;
wan ern gesach den trachen nie,
er enkêrte belderîchen ie.
Nu Tristan wart vil wol gewar
an der fliehenden schar,
der trache der wære etswâ dâ,
und stapfete ouch des endes sâ
und reit unlange, unz er gesach
sîner ougen ungemach,
den egeslîchen trachen;
der warf ûz sînem rachen
rouch unde flammen unde wint
alse des tiuveles kint
und kêrte gein im aldort her.
Tristan der sancte daz sper,
daz ors er mit den sporen nam:
sô swinde er dar gerüeret kam,
daz er im daz sper zem giele în stach,
sô daz ez ime den rachen brach
und innen an dem herzen want,
und er selbe ûf den serpant
sô sêre mit dem orse stiez,
daz er daz ors dâ tôtez liez
und er dâ von vil kûme entran.
der trache gieng ez aber an
mit vrâze und mit fiure,
unz ez der ungehiure
vor dem satele gâr verswande.
nu was im aber als ande
daz sper, daz in dâ sêrte,
daz er von dem orse kêrte
hin wider ein steingevelle.
Tristan sîn kampfgeselle
der kêrte im nâch, rehte ûf sîn spor.
der veige streich im allez vor
mit solher ungedulte, [227]

8924. daz m. *FWNOP*. 27. daz *MBNE*. 29. Nv *(H)BN*. ſin *W*. 30. vil ſruo *W*. 38. chert er *MBE*. 39. walt *F*. 42 fehlt *F* (der Raum iſt freigelaſſen). 43. Do *MFE*. 44. in *MBNE*. anvergayn *N*, affrigan *O*, anſerian *P*. 46. alſo *HW*. manſ *F*. dem mære *MBE*, den büchen *N*. 50. einzelt *FWRSP*, inz. *B*, eynen z. *N*. 62. ouch fehlt *F*. 65. ern *HP*, er. 66. balde richen *MW*, belderichen *FH*, balde gen ſie (= b. ie) *B*, baltlichen *O*, baldeclichen *RS*, bald richten *P*, belder fliehend *E*; doch wolde he an der verde ſin ey *N*. 67. Nu fehlt *MBE*. triſt. *ME*. 68. fliehunden *M*. 69. der (2.) fehlt *FWNO*. 70. und fehlt *MBE*. och er *M*, nâch *F*. 71. Vnd *ME*. lange *F*. 73. hezlichen *F*, engeſtl. *BNRSP*. 75. rouch flam. *WBNORSP*. 76. reht alſ *W*. 77. engegen *F*. dort *FBOP*. 78. der fehlt *MBNRSE*. ſin *W*. 82. im den *MHBE*, im in zem *F*, zem *W*, im in dem *NO*, ime zum *RP*, im durch den *S*. giele *W*. 87. der von *FW*. 89. ſnaſte *M*, phnaſte *BE*, vlammen *N*, bloſte *RS*, ſcherppfe *P*. 90. unze daz *M*. 97. reht fehlt *FNRS*. 98. ſleich *F*. 99. ſolicher *H*.

daz er den walt vulte
mit egeslîcher stimme
und hürste vil von grimme
abe brande und ûz der erden sluoc.
des treib er vil und sô genuoc,
biz in der smerze überwant
und under eine steinwant
vil nâhen sich gedructe.
Tristan daz swert dô zucte
und wânde, er funde in âne strît.
nein ez wart engestlicher sît
dan ez ê mâles wære.
doch enwas ez niht sô swære:
Tristan ruorte aber den trachen an,
der trache wider an den man
und brâhte in zalsô grôzer nôt,
daz er wânde wesen tôt.
er liez in nie ze were komen,
er hæte im schiere benomen
beidiu slege unde wer.
dô was sîn ouch ein michel her:
er fuorte mit im an den kampf
beidiu rouch unde tampf
und andere stiure
an slegen unde an fiure,
an zenen unde an griffen,
die wâren gesliffen,
sêre scharph unde wahs,
noch wahser danne ein scharsahs.
dâ mite treib er in umbe
manege engestlîche krumbe
von boumen ze buschen.
dâ muose er sich vertuschen
und fristen, swie er mohte,
wan ime der kampf niht tohte
und hete ez doch sô sêre
versuochet mit der kêre,
daz ime der schilt vor der hant
vil nâch ze kolen was verbrant,
wan er gienc in mit fiure an, [228]
daz er im kûme vor entran.
doch werte ez niht vil lange,
der mortsame slange
der kam schiere dar an,
daz er zwîvelen began,
und ime daz sper sô nâhen gie,
daz er sich aber nider lie
und want sich ange und ange.
Tristan was aber unlange,
er kam gerüeret balde her,
daz swert daz stach er zuo dem sper
zem herzen în unz an die hant.
nu lie der veige vâlant
einen dôz und eine stimme
sô griulîch und sô grimme
ûz sînem veigen giele,
als himel und erde viele,
und daz der selbe mortschal
verre in daz lant erhal
und Tristan harte sêre erschrac.
und alse der trache dô gelac,
daz er in tôten gesach,
den giel er ime ûf brach
mit micheler arbeit;
ûz dem rachen er im sneit
der zungen mit dem swerte
der mâze, als er ir gerte;
in sînen buosem er si stiez,
den giel er wider ze samene liez.
sus kêrte er gein der wilde hin.
daz tete er aber durch den sin:
er wolte sich verbergen dâ,
den tac geruowen eteswâ

9001. angeſtlicher *W*, engeſtl. *BNRS*, hezlicher *F*, eiſl. *OP*. 2. Vnd *M*. hurgeſte *M*, gehurgeſte *E*, hohette *B*, huſte *HRS*, hürte *N*. vor *HW*. 3. und nider ſluch *F*. 4. an vil und gen. *F*, vnd gen. *O*. 8. Tr. *H*. ſin ſw. *MHBE*. do fehlt *MBNERS*. 9. Nu *N*. 10. er *W*. al anderſ ſit *MBE*. 11. angeſlicher dane ez e waere *MBE*. 12. niht *HWNPS*, nie. 13. Triſtan *F*. kert *FN*. 15. im alſo grozze n. *MBE*, zu ſo gr. n. *F*, in ſo gr. n. *N*, zu ſulgher gr. n. *O*. 25. zeinen *W*, ſehen *H*. 28. ſcherpher *WBNO*. 35. doch fehlt *W*. 36. an di kere *F*, an der k. *NRS*. 39. ez *W*. 39 und 40 umgeſtellt *B*. 41. er ſich v. l. *FNS*. 42. morigire *FRS*, mortgiftige *N*. 43. Der *ME*. 44. ſwibelen *F*, dürmelen *O*. 45. nahe *HB*, na *NO*. 48. Triſtan *FB*. 49. He *N*. 50. ſwert ſtach *BNRSP*. 51. biſ *HB*. 54. grveliche *H*. 59. Und *M*. 60. Alſ *B* (und fehlt auch *N*). 61. Daz *E*. tot *HNO*. 65. di zunge *FNRSP*. 66. ir fehlt *WP*. 68. ze ſamene fehlt *W*. 69. Suſ *BN*.

und wider komen ze sîner maht
und wolte danne hin ze naht
ze sînen lantgesellen wider.
nu zôch in aber diu hitze nider,
die er beidiu von der arbeit
und dâ zuo von dem trachen leit,
und müedete in sô sêre, [229]
daz er iezuo niemêre
und vil kûme mohte leben.
nu gesach er eine lachen sweben
smal unde mâzlîche grôz,
in die von einem velse flôz
ein küelez kleincz brunnelîn.
dâ viel er alsô gewâfent în
und sancte sich unz an den grunt:
er lie hie vor niwan den munt.
dâ lag er den tac und die naht,
wan ime benam al sîne maht
diu leide zunge, die er truoc;
der rouch, der von der an in sluoc,
der eine entworhte in garwe
an krefte und an der varwe,
daz er von dannen niht enkam,
unz in diu künigîn dâ nam.
Der truhsæze, alse ich hân gesaget,
der der sæligen maget
friunt unde ritter wolte sîn,
dem begunden die gedanke sîn
ûf swellen harte grôze
von des trachen dôze,
der alsô griulîch und als grôz
über walt und über velt dôz.
in sîn herze er allez las,
rehte alse ez ouch ergangen was,
und dâhte: »er ist binamen tôt
oder aber in alsô grôzer nôt,
daz ich in mag gewinnen
mit eteslîchen sinnen.«
von jenen drîn er sich verstal,
eine halden stapfete er ze tal
und lie wol balde hine gân,
hin dâ der schrei dô was getân;
und alse er zuo dem orse kam,
eine ruowe er ime dâ nam.
bî dem sô habte er lange
trahtende klein und ange:
in nam der kurzen reise [230]
grôz angest unde freise.
iedoch genante er über lanc
und reit als âne sînen danc
erschrocken unde herzelôs
die rihte hin, dô er dâ kôs,
daz daz loup und daz gras
vor ime abe gesenget was.
und kam in kurzer friste,
ê danne er sîn iht wiste,
rehte ûf den trachen, dâ er lac;
und er der truhsæze erschrac
als innecliche sêre,
daz er nâch eine kêre
zer erden hæte genomen,
durch daz er ime sô bî was komen
und ime sô nâhen gereit.
nu was er aber zehant bereit,
daz ors warf er sô balde wider,
daz er mit dem orse nider
ze einem hûfen gelac.
nu er sich wider ûf gewac,
ich meine von der erden,
done mohte im state niht werden
vor vorhten, die er hete,

9073. unz er wider keme *FNRS*. 78. tracken *FW*. 80. niemere *FHP*, niht mere die übrigen. 82. Nv *B*. faher *MBNERS*. lache *FRS*, bach *N*, bechlin *O*. 83. mezlichen *FBP*, menſliche *W*. 85. chôle *MBE*. vil kulef *FNRS*. 86. alſ *FO*. 87. bif *HBNORSP*. 88. niht wan *MBE*. 90. alle *H*. 93. entworten g. *H*, entw. in in *M*. 94. der chr. und der v. *MBE*; an v. *FNRSP*. 96. bif *HNOS*. 97. der *ME*.

9100. begungen *W*. gedanken *HRSP*. 3 und 4 fehlen *MBOE*. 3. alſo gr. *FP*, ſo gr. *HN*. 4. vloz *F*. 5. erz *FN*. 6. ez ouch da waſ *F*. 8. oder in ſo gr. n. *FONRS* (aber fehlt nur in *F*). 9. ich fehlt *H*, man *FNORS*. 12. ſtapfete er fehlt *MBE*, reit *N*, drabte *O*. hin ze tal *MFBE*. 14. do fehlt *FBN*. 17. hielt *BO*, hûſ *N*. 19. In *N*. nam fehlt *F*; 19 und 20 fehlen *P*. 21. Iedoch *M*. ernanter *MBE*. 23. Er. *E*. 24. do er da *H*, da er da *FNO*, da er do. 25. da daz *MFNORS*. 26. al beſenget *MBNE*. 29. rehte fehlt *MBE*. tracken *FW*. 32. vil nach *MBE*. 33. zer *MH*, zu (ze) der. 36. Nv *FB*. 38. dar nider *W*.

daz er sô vil getete,
daz er ûf daz ors gesæze:
der leide truhsæze
er liez ez stân unde flôch.
dô ime dâ nieman nâch zôch,
dô gestuont er unde sleich dô wider,
nâch sinem spere greif er nider,
daz ors er bî dem zügele nam,
zeinem ronen er gezogen kam,
ûf das ors er gesaz,
sînes schaden er vergaz,
er sprancte verre dort hin dan
und sach her wider den trachen an,
waz ampære er hæte,
ob er lebete oder entæte.
nu er in tôten ersach, [231]
»heil, ob got wil!« er dô sprach,
»hie ist âventiure funden:
ich bin ze guoten stunden
und ze heile komen her.«
hie mite sô neigete er daz sper,
mit dem zügel er hancte,
er hiu unde sprancte
und lie hin gân punieren,
punierende crôieren:
»schevelier damoisêle,
ma blunde Îsôt, ma bêle!«
er stach ûf in mit solher kraft,
der starke eschîne schaft
daz er im durch die hant reit.
daz er aber dô niemere streit,
daz liez er niuwan durch den list:
er dâhte: »ob dirre in lebene ist,
der disen trachen hât erslagen,
sone kan ez mich niht vür getragen,
daz ich hie mite hân ûf geleit.«
er kêrte dannen unde reit
und suochte her unde hin
ûf den gedingen, obe er in
iender hæte funden
sô müeden oder sô wunden,
daz ime der strît töhte
und mit im strîten möhte,
daz er in erslagen wolte haben
und in erslagenen begraben.
und alse er sîn dô niht envant,
»lâ, hêrre, varn!« dâhte er zehant,
sweder er lebe oder entuo,
bin ich der êrste derzuo,
mich enwîset nieman dervan:
ich bin gefriunt unde geman,
sô wert und sô genæme,
swer sich es an genæme,
der hæte doch dar an verlorn.«
er lie hin rîten gân mit sporn
ze sînem strîtgesellen wider [232]
und erbeizte dâ zer erden nider.
an sînen strît er wider vie
rehte an der stat, dâ er in lie:
mit dem swerte, daz er truoc,
dâ mite gebecte er unde gesluoc
den vînt sô vil wâ unde wâ,
biz ern verschriet dâ unde dâ.
genuoc versuochte erz an den kragen:
den hæte erm gerne abe geslagen;
dô was er sô herte und sô grôz,
daz in der arbeit verdrôz.
über einen ronen brach er daz sper:
daz vorder stucke, daz stach er

9149. ſtönder *MBEO.* 50. er da nider *F.* 51. mit *WNOP.* zovme *MBE.* 53. geſaz er *HWP,* ſaſ er *O.* 54. vergaſ er *HWP* (*O* fehlt der Vers). 56. her fehlt *FN.* tracken *FW.* 57. angebaer *MBE,* ampare *H,* ampere *F,* amper *W.* 59. Alſ er *B,* Do he *N.* geſach *FWBNO,* ſach *RSP.* 60. hei *F.* do fehlt *MFBE.* 64. ſo fehlt *MBERS.* ſin ſper *MBE.* 66. hie *FP,* hieu *B,* hiech *O,* hiewe *RS.* 67. gan fehlt *MBE.* 68. croyeren *M,* kroyieren *B,* krogieren *E,* croigeyren *N.* 69. klamoyſele *B,* clam. *E.* 74. niemere *FHP.* enſtreit *MNO.* 76. dirre lebende *FNRS.* 77. Der *ME.* 80. Er *B.* 81. ſucht in *FN.* 83. irgen *WBNOP.* 84. vn *M* (auf Raſur von od) *BE.* 87. Daz *F.* 88. vnde alſo *MBE.* erſlagen *WNO.* 89 alſ fehlt *MBE.* niene vant *M;* do fehlt *F.* 90. La *B.* 91—9214 fehlen *MBE.* 91. lebe ſo entv *FW.* 93. dar v. *F,* da v. *HN.* 96. eſ fehlt *W;* der Vers fehlt *O.* 98. riten fehlt *FNRS.* m. den ſp. *FP.*

9200. da fehlt *FN,* do *W.* zv der *FH.* 4. geberiter *F,* ernere *N* (de über der Zeile) he, geboret er *RS.* 5. ſo vil fehlt *FNRS.* 6. verſerte *FNRS.* 9. der waſ *F.* 11. eine rone *H,* eine ronen *F,* einen r. *WP;* e. ſtocke *NRS,* e. ſtoude *O.*

dem trachen zuo dem gorgen în,
als ez ein tjoste solte sîn.
Ûf sînen spanjôl saz er dô:
er begunde frôlîch unde frô
ze Weiseforte în rüeren
und hiez balde ûz füeren
vier pfert und einen kanzwagen,
der daz houbet solte tragen;
und seite in allen mære,
wie ime gelungen wære
und waz er angeste hie mite
und kumberlîcher nœte lite.
»jâ hêrre, al diu werlt,« sprach er,
»diu enbiete niuwan ôre her,
betrahte und sehe daz wunder an,
waz der geherzete man
und der gestandene muot
durch liebes wîbes willen tuot!
daz ich der nôt, in der ich was,
ie dannen kam und ie genas,
des wundert unde wundert mich
und weiz ouch wol binamen, wær ich
senfte alse ein ander man gewesen,
ine wære niemer genesen.
ine weiz niht, wer er wære:
ein âventiurære,
der ouch nâch âventiure reit, [233]
der was zuo sîner veicheit,
ê danne ich kæme, zuo im komen,
der hât sîn ende dâ genomen.
got hete sîn vergezzen:
sî sint beidiu vrezzen,
ros unde man ist allez mort.
daz ros daz lît noch halbez dort
zekuwen unde besenget.
waz töhte ez iu gelenget?
ich hân mê nœte erliten hie mite
dan kein man ie durch wîp erlite.«
sîne friunt er alle zuo sich nam,
ze dem serpande er wider kam
und zeigete in sîn wunder.
er bat ouch al besunder,
daz sî der wârheit jæhen,
als sî si dâ gesæhen.
daz houbet fuorte er mit im dan.
sîne mâge und sîne man
die ladete er, die besander,
nâch dem künege rander
und mante in sîner sicherheit.
der rede der wart ein tac geleit
ze Weiseforte vür daz lant.
hie mite sô wart daz lant besant,
die lantbarûne die mein ich.
nu die bereiten alle sich,
als in von hove was getaget.
Nu wart ouch al zehant gesaget
ze hove den frouwen mære.
die marter und die swære,
die si alle heten dâ van,
dien gesach an frouwen nie kein man.
diu süeze maget, diu schœne Îsôt,
diu was rehte in ir herzen tôt,
sô leiden tac si nie gesach.
Îsôt ir muoter zuo ir sprach:
»nein, schœniu tohter, nein, lâ stân,
lâ dir diz niht sô nâhen gân!
wan sweder ez mit der wârheit [234]
oder aber mit lüge ist ûf geleit,
wir suln ez doch wol undervarn;
ouch sol uns got dervor bewarn.
niht weine, tohter mîne:

9218. zv der g. *HNRSP;* gvrgen *FNO,* gurg(e)len *RSP.* 14. iuſte *WORSP,* ioſte *N.* 15. Vſ *HN.* 16. vrolichen *F.* 17. enrvren *F.* 18. hiezen *W.* ovch balde *F.* uz fehlt *FW.* 19. pherit *H,* pharit *M.* ganz w. *F,* ganzen w. *NRSE,* wagen *B.* 24. erlite *MHBNE.* 25—36 fehlen *MBE.* 25. Ja *F.* 26. enbieten *WNP,* biete *FRS.* 32. und da genaſ *FN,* oder ie g. *WP.* 34. ouch fehlt *HN.* vñ w. ich *H.* 37. Ine *N.* 39. aventúren *WNO.* 40. weicheit *F.* 43 und 44 fehlen *FNRS.* 46. roſ l. *FB.* 47. zekiwen *F,* zübiſſen *N,* verhouwen *RS.* zeſenget *F.* 48. nv *MBE.* 50. danne ie k. m. *FWO,* d. ey man *N.* 51. Sine *MBNE.* zuo ime *WORSP.* 54. und bat ſi ouch beſ. *FÑB* (ouch alle b.) *RS,* ouch fehlt *WOP.* 56. alſ ſi da *F.* 57. Daz *F.* 59 lat *F,* bat *N,* lút *B,* loit *O.* 62. d. rede wart *MFBNORS.* 68. Nv *HB.* 69. di mere *F.* 71. diz alle *F.* da van *HBNO.* 73. di ſchone m. di ſ. yſ. *F.* 74. diu fehlt *MBE.* 77. Nein *MNE.* 78. dirz *MFBE.* nahe *HWBÑO.* 79. wan fehlt *MBE,* wander ſwer *W.* 80. aber fehlt *MBNOERS.* lugene *H,* lugenen *B,* lugen *O.* 82. und ſol *F.* dar vor *H,* da vor *W.* 83. niene w. *M.*

die klâren ougen dîne
diu ensuleu niemer werden rôt
umbe alsô swechlîche nôt.«
»â muoter,« sprach diu schœne,
»frouwe, niht engehœne
dîne geburt unde dich.
ê ichs gevolge, sô stich ich
rehte in mîn herze ein mezzer ê;
ê sîn wille an mir ergê,
ich nim mir selber ê den lîp.
ern gewinnet niemer wîp
noch frouwen an Îsôte,
ern habe mich danne tôte.«
»nein, schœniu tohter, fürhte niht:
swes er odr ieman hie von giht,
daz ist allez samet verlorn;
und hæte es al diu werlt gesworn
ern wirdet niemer dîn man.«
Und alse ez nahten began,
diu wîse frâgete unde sprach
umbe ir tohter ungemach
ir tougenlîche liste,
von den si wunder wiste,
daz si in ir troume gesach,
daz ez niht alsô geschach,
als der lantschal sagete.
und iesâ dô ez tagete,
si rief Îsôte und sprach ir zuo:
»â süeziu tohter, wachestuo?«
»jâ,« sprach si, »frouwe muoter
mîn.«
»nu lâ dîn angesten sîn;
ich wil dir liebiu mære sagen:
ern hât den trachen niht erslagen;
swaz âventiure in her getruoc,
er ist ein gast, der in dâ sluoc.
wol ûf, wir suln vil balde dar, [235]
der mære selbe nemen war.
Brangæne, stant ûf lîse
und sage uns Paranîse,
daz er uns satele schiere:
wir müezen varn wir viere,
ich und mîn tohter, dû und er;
und bringe er uns diu pfert her,
so ez schiereste müge sîn,
vür unser hâltürlîn,
dâ der boumgarte
hin ze velde warte!«
nu diz was allez gereit,
diu rotte saz ûf unde reit
des endes, dâ si hôrten sagen,
daz der trache was erslagen.
nu sî daz ors funden,
daz gereite sî begunden
bemerken unde betrahten
und in ir sinnen ahten,
sin gesæhen nie zÎrlande
gereite solher hande,
und kâmen alle dar an,
swer sô er wære der man,
den daz ors dar trüege,
daz der den trachen slüege.
vürbaz riten si dô zehant
und kâmen ûf den serpant.
nu was des tiuvels genôz
als ungehiure und alsô grôz,
diu liehte fröuwîne schar
daz diu wart alse ein tôte var
vor angesten, dôs in ersach.
diu muoter aber zer tohter sprach:
»ei wie sicher ich es bin,
der truhsæze daz er in

9286. von *F.* alfuf *M,* fo *FB.* fwechlicher *F,* meitliche *N.* 87. ach *HWOP,* a *M,* A *F,* Ey *BE,* Ay *N,* o *RS.* fpr. aber *F.* 88. niene g. *MWRS.* 90. volge *MBNOE.* 03—9302 fehlen *MBE.* 93. felben *W.* 97. furht dich n. *FRS.* 98. fwer ez *W.* 99. allefamt *F,* famet fehlt *NRS.*

9302. Und nur *O.* 3. Die *BRS.* di kunegin *FNRS.* 7. daz in *F.* troine *F,* drome *N,* trone *R,* trome *S.* 9. lantfchaleh *M,* —lc *HBEP.* 10. Vnd *H.* zehant *FN.* 12. ach *HRS,* ey *B,* ay *N.* 17. hin *F.* truch *F,* trug *WNRS.* 18. da fehlt *FBNRS.* 19. Wol *F.* vil fehlt *WBNRS.* 20. nemen felbe *FWOP,* felbe fehlt *N.* 21. Brangene *N.* 26. bringent *W.* 27. gefin *FWP.* 28. altiz turelin *F(RSP).* 31. Nv *B.* bereit *MBE.* 34. lage erfl. *MBE.* 35. Nv *MBE.* 37. merken *MBE.* 38. und fehlt *MBE.* 39. yrlanden *HO.* 40. gereiten *H.* handen *H.* 45. Vurb. *B.* do fehlt *FNORSP.* 48. ungehiurlichen *MB.* und alfo fehlt *MBERS;* alf *FOP.* 49. daz d. l. *MBNE.* fròwen *MBNOERSP.* 50 wart rehte a. e. t. v. *MB(N)E.* 51. angeft *F.* 52. Div *H.* zu ir *F,* zv der *HNOBRSP.* 53. hei *MB.* def *MBNEP,* fin *F.*

ie getorste bestân!
wir mugen ez âne sorge lân;
und zwâre, tohter Îsôt,
dirre man sî lebende oder tôt,
mich andet sêre, daz er sî [236]
verborgen eteswâ hie bî:
ez wîssaget mir mîn muot.
von dannen, dunket ez dich guot,
sô kêren an die suoche,
ob unser got sô ruoche,
daz wir in etswâ vinden
und mit im überwinden
die grundelôsen herzenôt,
diu uns beswæret alse der tôt.«
des berieten sî sich schiere:
die gereisen alle viere
si riten von ein ander sâ,
diu suochte hie und disiu dâ.
Nu ergieng ez, alse ez solte
und alse der billîch wolte,
diu junge künigîn Îsôt
daz sî ir leben unde ir tôt,
ir wunne unde ir ungemach
ze aller êrste gesach.
von sînem helme gieng ein glast,
der vermeldete ir den gast.
nu sî des helmes wart gewar,
si kêrte und rief ir muoter dar:
»frouwe, île, rît her nâher baz,
ich sihe dort glesten, ine weiz waz;
ez ist rehte alse ein helm getân,
ich wæne in rehte ersehen hân.«
»entriuwen,« sprach diu muoter dô,
»mich selben dunket ouch alsô.
got der wil unser ruochen:
ich wæne, den wir suochen,
daz wir den haben funden.«
sus riefens an den stunden
den anderen zwein zuo in
und riten alle viere hin.
Nu si ime begunden nâhen
und in sô ligen sâhen,
nu wândens alle, er wære tôt.
»er ist tôt!« sprach ieweder Îsôt,
»unser gedinge der ist hin. [237]
der truhsæze der hât in
mortlîche ermordet unde erslagen
und hât in in diz mos getragen.«
si erbeizten alle viere
und heten in vil schiere
her ûz gezogen an daz lant.
den helm enstrictens ime zehant
und stricten ime die kuppen dan.
diu wîse Îsôt diu sach in an
und sach wol, daz er lebete,
und aber sîn leben klebete
kûme alse an einem hâre.
»er lebet,« sprach sî, »zewâre:
nu balde entwâfenet in!
ist, daz ich alsô sælic bin,
daz er niht verchwunden hât,
sô mag es alles werden rât.«
die schœnen alle drîe,
diu liehte cumpanîe,
dô si den ellenden
mit snêwîzen henden
entwâfenen begunden,
die zungen sî dâ funden.
»sich, warte,« sprach diu künigîn,
»waz ist diz oder waz mac diz sîn?
Brangæne, höfsche niftel, sprich!«
»ez ist ein zunge, dunket mich.«
»du sprichest wâr, Brangæne:
mich dunket unde ich wæne,
sô was ouch sî des trachen:

9359. andet *HWORSP*, anet *FN*, dunchet *MBE*. 61. wiſzaget *F*, wiſaget *MH*. 62. michſ *F*, eſ mich *P*. 63. So *ME*. 64. ſo fehlt *FRS*. 68. in den tot *M*, an den t. *BE*. 69. bereiten *MN*. 72. ſvhten *W*. hie fehlt *H*. 73. nv *MHWOE*. 78. zem *MBE*. alreſten *M*, alrerſten *B*, allererſten *E*. 84. glaſt *HP*. ich enweiz niht waz *F*. 86. ich wen ichz r. *FOP*. 87. Entr. *B*. 88. ſelber *W*. 92. rieſ ſi *FN*. 93. zwein fehlt *FNRS*. 94. Und *M*. ſi riten *FNRS*. 95. Nv *H*. sim *M*. 96. geſahen *H*. 98. ietweder *W*. 99. daſ *HNP*.

9400. der fehlt *M*. 3. Si *FBN*. 7. ſtrichen *WN*, ſtrichten *MF*. guppen *F*. 11. ein e. h. *F*, am ein h. *W*. 13. nu vil balde *MB(Nv)E*. entweſent *H*. 17. Deſe *N*. 18. liehten *WP*. 21. entweſenen *H*. 23. Sich *MBE*. ſich zware *FN*. 24. daz ſin *MFERS*. 25. hoviſche *F*, hohſche *H*, hoveſche *O*, hubſche *P*; liebiu *MBNE*; herze *W*; fehlt *RS*. 27. du haſt war *MBE*. 29. ſi were ouch d. dr. *FNRS*.

unser sælde diu wil wachen.
herzetohter, schœne Îsôt,
ich weiz ez als mînen tôt,
wir sîn zer rehten verte komen:
diu zunge hât ouch ime benomen
beidiu kraft unde sin.«
hie mite entwâfentens in
und dôs an ime niht funden
weder slege noch wunden,
dô wârens alle samet frô. [238]
drîakel nam diu wîse dô
diu listige künigîn
und flôzte im der alsô vil în,
biz daz er switzen began.
»er wil genesen,« sprach sî, »der man,
der tampf gerûmet schiere hie,
der von der zungen an in gie,
sô mag er sprechen unde ûf sehen.«
daz was ouch schiere geschehen:
er lag unlange, unz ez geschach,
daz er beidiu ûf und umbe sach.
Nu er der sæligen schar
bi ime und umbe in wart gewar,
er gedâhte in sînem muote:
»â hêrre got der guote,
dû hâst mîn unvergezzen.
mich hânt driu lieht besezzen,
diu besten, die diu werlt hât,
maneges herzen fröude und rât
und maneges ougen wunne:
Îsôt, diu liehte sunne,
und ouch ir muoter Îsôt,
daz frôlîche morgenrôt,
diu stolze Brangæne,
daz schœne volmæne.«
hie mite genante er unde sprach
kûme unde kûmeclîchen: »ach,
wer sît ir unde wâ bin ich?«
»â ritter, mahtu sprechen? sprich!
wir helfen dir ze dirre nôt!«
sprach aber diu sinnerîche Îsôt.
»jâ, süeziu frouwe, sælic wîp,
und ich enweiz, wie mir der lîp
und al mîn kraft in kurzer frist
geswachet unde geswichen ist.«
diu junge Îsôt diu sach in an:
»diz ist Tantris der spilman,«
sprach sî, »ob ich in ie gesach.«
der anderen ietwederiu sprach:
»uns dunket ouch entriuwen sô.« [239]
diu wîse diu sprach aber dô:
»bistuz Tantris?« »frouwe, jâ.«
»sage an,« sprach aber diu wîse sâ,
»wâ bistû her komen oder wie
oder waz wirbestu hie?«
»sæligest aller wîbe,
ine hân ez an dem lîbe
noch leider an der krefte niht,
daz ich iu mîne geschiht
bescheidenlîche müge gesagen.
heizet mich füeren oder tragen
durch gotes willen eteswar,
dâ mîn ieman neme war
doch disen tac und dise naht.
und kume ich wider ze mîner maht,
so ist reht, daz ich tuo unde sage,
swaz iu gelîche und iu behage.«
Sus nâmen sî Tristanden
si viere ze handen,
ûf ein phert huobens in

9430. möz w. *M.* 32. ez warez a. den t. *MWBE.* 33. ze rehter *MBNERSP.* 34. im ouch *F;* ouch fehlt *NRS.* 35. Hie *B.* entwafente fin *MRS.* 37. und fehlt *MBNE.* do fehlt *H.* 40. driakel *MFN,* tryaken *HW,* driakerſ *BE,* dryockerſ *RS,* triakelſ *O,* triackern *P.* 41. liſte *M,* vil l. *B,* wiſe l. *N.* 42. ſo vil *FBNORS,* alſ vil *MWEP,* alſo *H.* 43. unz er *F.* 45. kamph *H.* grunet *W.* 49. biſ *HBNORSP.* 51. nv *FWOPE.* 53. Er *E.* dahte *MBNE.* 54. A *F.* 55. min noch unv. *WO,* m. noch nit verg. *P.* 56. umſezen *F.* 62. der *W,* die *O.* fröliche *M.* 64. liehte *MBE.* 65. Hie *B.* gemant *FB.* 67. wer bin ich *F.* 69. uz *FOS.* dirre *FHO,* diner die übrigen. 70. ſuberliche *F,* ſchone riche *B,* wiſe *RS.* 71. Ja *BN.* 72. und fehlt *MBNE.* 74. geſwachen *HP,* geſwichen u. geſwachet i. *W.* 75. Die *B.* diu maget *W.* 79. weſ d. úch *W.* 80 fehlt *HRS.* 81. Biſtvz *MB(E),* biſtv *HERS.* 82. diu wiſe diu ſpr. ſage ieſa *MBE.* 85. Seilg. *N.* ſelige *F,* ſeleſte *H.* 86. an minem l. *F.* 89. Beſch. *R.* 92. daz *MBEP.* 94. und fehlt *MFBE.* 95. ich fehlt *M;* daz ich uch ſage *FBNE.* 96. liche *MHE,* lieue *B;* ſwaz ir gebietent *W.* 97. ſuſ *MW.*

und under in fuortens in hin
und brâhtens in sô heinlîch în
wider durch ir hâltürlîn,
daz umbe ir reise und umbe ir vart
nie nieman nihtes innen wart.
dâ schuofens im helfe unde gemach.
die zungen, als ich ê dâ sprach,
sîn îsen und sîn ander dinc
des enbleip dâ weder vaden noch rinc,
si fuortens allez mit in dan,
beidiu harnasch unde man.
Nu daz der ander tac dô kam,
diu wîse in aber ze handen nam:
»nu Tantris,« sprach si, »sage mir
bî den genâden, alse ich dir
nu unde ê mâles hân getân,
daz ich dich zwirnt erneret hân
und bin dir willic unde holt,
und als du dînem wîbe solt,
wenne kæme dû in Îrlant? [240]
wie slüege dû den serpant?«
»frouwe, daz wil ich iu sagen:
ich kam in disen kurzen tagen,
ez sint drî tage von hiute,
ich und ander koufliute
mit einem kiel in dise habe;
dô kam ein roupher hinnen abe,
ine weiz, durch welhe geschiht,
die wolten uns, hæte ich ez niht
mit mînem guote underkomen,
den lîp zem guote hân genomen.
nu ist ez uns alsô gewant,
wir müezen dicke fremediu lant
heinlîchen unde hûwen
und enwizzen, wem getrûwen,
wan man uns vil gewaltes tuot.
sô weiz ich wol, mir wære guot,
mit swelher slahte dingen
ichz dâ zuo möhte bringen,
daz mich diu lant erkanden.
künde in fremeden landen
diu rîchet den koufman.
seht, frouwe, dâ gedâhte ich an,
wan mir ist umbe den serpant
daz lantmære lange erkant,
und sluog in niuwan umbe daz:
ich wæne, daz ich deste baz
fride unde genâde vinde
bî disem lantgesinde.«
»fride unde genâde,« sprach Îsôt,
»die müezen dich an dînen tôt
mit wernden êren bringen!
du bist ze guoten dingen
dir selben unde uns komen her.
nu trahte, wes dîn herze ger,
daz ist getân, daz schaffe ich dir
von mînem hêrren und von mir.«
»gnâde, frouwe, sô ergib ich
mînen kiel unde mich
vil verre an iuwer triuwe. [241]
seht, daz mich iht geriuwe,
daz ich iu guot unde leben
an iuwer triuwe hân gegeben.«
»nein zwâre, Tantris, ez entuot,
umbe dîn leben und umbe dîn guot
ensorge nû niht mêre.
mîne triuwe und mîn êre
sê hie, die nim in dîne hant,
daz dir niemer ze Îrlant
bî mînem lebene leit geschiht.
entwer mich einer bete niht

9500. und fehlt *MBE.* fo furlenf *W.* 1. fo fehlt *MHBERS.* heinlichen *MH,* heimelichen *FBEP.* 2. altez turnelin *F(RS),* heltvrlin *HBE,* halt türlin *P.* 4. nic fehlt *FBNRS.* inne *HWB.* 7. fin harnafch *MBEOP.* 8. vadm *F, M* vadem. 9. Si *MF.* 11. nu der *ME,* Do der *N,* Alf dû der *B,* Nv daf der *O.* 16. zwirent *F,* zvirnt *H,* zwerent *NO,* zwirunt *P,* zwurnent *RS,* zwir *MWBE.* 18. dinē willen *W.* 21. Fr. *FBN.* 22. kurzlichen *F,* kurtzlichen *HR,* kurtzelichen *O.* 26. roubere *H,* rûuere *N,* rotte *B.* 29. minen gute *F,* minnen *B.* 34. getrowen *F.* 37. Mit *ME.* 38. ich ez dar zů *MBE.* 41. richeit *W,* richirt *F.* 44. lanc maere *MP,* merc *BE.* 46. ich gedinge *MBE.* 49 und 50 fehlen *B.* 51. werden *HW.* 52. Nv *B.* 57. Gnade *B.* nach ich ift mich ausradiert *F,* ich mich *P.* 60. michz *F.* mich ich *W;* neyt *NO.* 61. iu fehlt *FN,* ich fehlt *H.* ivch *H.* 62. ere *F.* ergebn *FHNP.* 63. Nein *FBN.* 64. noch v. d. g. *H.* 65. forge *MBE.* nu fehlt *F.* nimere *MH.* 67. Se *ME.* hin *MBRSP.* 68. nieman *F.* 70. eine *W.*

und biut mir eteslîcheu rât
umbe eine sache, an der nu stât
mîn êre und al mîn sælekeit.«
und seite im alse ich hân geseit,
wes sich der truhsæze
umbe dise tât vermæze:
wie sêre und wie genôte
er spræche nâch Îsôte;
und wie er den valsch und die lüge
ze offenlîchem kampfe züge:
ob ieman über in kæme,
der sich ez an genæme.
»sæligiu frouwe,« sprach Tristan,
»hie enhabet keine sorge van:
ir habet mir zwirnt lîp unde leben
mit gotes helfe wider gegeben,
diu suln ouch iu ze rehte
beidiu ze dirre vehte
und zallen nœten bestân,
die wîle ich sî gesunde hân.«
»got lône dir, lieber Tantris:
des bin ich gerne an dir gewis,
und wil dir ouch des wol verjehen;
ist, daz diz wunder sol geschehen,
sô sîn wir beide, ich unde Îsôt,
iemer mit lebendem lîbe tôt.«
»nein, frouwe, tuot die rede hin:
sît ich in iuwerm fride bin
und mînen lîp und swaz ich hân [242]
an iuwer êre hân verlân
und dar an sicher wesen sol,
trût frouwe, sô gehabet iuch wol!
helfet mir ze lîbe wider,
ich gelege ez allez eine nider.
und saget mir, frouwe, ist iu bekant:
die zungen, die man bî mir vant,
beleip diu oder war tete man die?«
»entriuwen, nein, ich hân si hie
und allez, daz du haben solt:
mîn schœniu tohter selbe, Îsolt,
und ich, wir brâhtenz allez dan.«
»diz kumt uns rehte,« sprach Tristan;
»nu sæligiu künigîn,
lât aller slahte sorge sîn
und râtet mir ze mîner kraft,
sô ist ez allez endehaft.«
Die küniginne beide
beide âne underscheide
si nâmen in ze handen
und swaz si beide erkanden,
daz ime ze heile und ze fromen
an sînem lîbe mohte komen,
daz was ir meiste unmüezekeit.
hier under hete michel leit
sîn kiel und sîn geselleschaft;
der was genuoc als angesthaft,
daz si ungenesen wânden wesen:
ir keiner trûwete genesen,
wan si innerhalp den zwein tagen
nie niht von ime gehôrten sagen.
ouch heten sî den schal vernomen,
der von dem trachen ûz was komen;
und was des mæres vil getriben,
dâ wære ein ritter tôt beliben,
des ors daz læge halbez dâ.
nu dâhten ouch die sîne sâ:
»wer wære daz niwan Tristan?
dane ist binamen kein zwîvel an,
hætz im der tôt niht benomen, [243]
er wære sît her wider komen.«
hie mite gerietens under in
und santen Kurvenâlen hin,
daz er des orses næme war.
daz tete er: Kurvenal reit dar.

9574. si feit im *F.* ich is han *MB.* 76. difen rat *E.* 77 und 78 fehlen *MBE.* 79. und fehlt *MBNE.* 81. ubr ir *H.* 82. fichz *F.* 83. Sel. *BN.* fôziv *MBE.* 85. zwirnt *HP,* zwir *MFW,* zwier *BE,* zwerent *NO,* zurnent *RS.* 89. beftan *WNRSP,* bi ftan *MHO,* bi geftan *BE,* geftan *F.* 91. Got *FB.* 93. ovch wil ich dir wol v. *F;* def fehlt *FNRS.* 94. diz fehlt *WRS;* dat *N.* 96. iemer fehlt *MBE.* 97. Nein *BN.* 99. Vnd *ME.*

9604. leg *FN.* 5. Nv faget *B.* 6. umbe d. z. *MBE.* die zungen *MFHE,* die zunge *WBNORSP.* 7. wa *F.* 8. entr. fprach fi ich *F.* 9. du fehlt *W.* 10. fôziu *MBE.* felbe fehlt *MBNE.* 11. wir fehlt *FN.* 13. Nv *N.* 17. die *MWN.* 21. helfe *F.* 24. Hier *M,* Hie *B.* hete ie *W.* 25. Der k. *E.* 27. fi fehlt *F.* 29. den fehlt *FRS.* 30. horten *FBNORSP.* 31. vz heten *M.* 35. halbez *W.* 37. dez *W.* 38. da *MBE.* 39. heiz im *M.* 41. Hie *FBN.*

er vant daz ors und erkande daz.
nu reit er aber vürbaz:
den trachen vant er ouch zehant
und alse er dô niht mêre vant
von keinen sînen dingen
an gewande noch an ringen,
dô kam in michel zwîvel an:
»â,« dâhte er, »hêrre Tristan,
weder bistu lebende oder tôt?
owê owî«, sprach er, »Îsôt,
owî, daz dîn lob und dîn nam
ie hin ze Kurnewâle kam,
was dîn schœne und dîn edelkeit
ze solhem schaden ûf geleit
einer der sæligesten art,
diu ie mit sper versigelt wart,
der dû ze wol geviele!«
sus kêrte er wider zem kiele
weinende unde klagende,
diu mære wider sagende,
als er si hete ervunden.
diu mære begunden
genuogen missevallen
und iedoch niht in allen:
daz selbe swære mære
was niht ir aller swære;
genuoge ez wol vertruogen.
ouch sach man an genuogen,
daz ez in grôze riuwe bar,
und was ouch der diu meiste schar.
sus was ir wille unde ir muot
undersniten übel und guot.
mit disem wehsele geviel
der gezweiete kiel
an sprâchen unde an rûnen. [244]
den zweinzic barûnen
den was niht innecliche leit
der zwîvel, der in was geseit;
si wânden dannen komen dermite.
und daz man sîn niht langer bite,
des bâtens al gemeine,
die zweinzic meine ich eine;
si rieten alle dar an,
daz man des nahtes füere dan.
sô rieten aber ander daz,
daz sî beliben unde baz
erfüeren diu mære,
wie ez ime ergangen wære.
alsus zehullens under in:
dise wolten gerne hin,
jene wolten dâ bestân.
sus wart ez dô dar an verlân,
sît daz sîn tôt niht wære
gewis noch offenbære,
daz sî dâ langer beliben,
ir vorsche unde ir frâge triben
zem minnesten doch zwêne tage:
daz was der barûne klage.

Hie mite sô was ouch der tac komen,
der ze Weiseforte was genomen,
dar Gurmûn hete getaget
umbe sîne tohter die maget
und umbe den truhsæzen.
Gurmûnes umbesæzen,
sîne man und sîne mâge,
als er si durch râtfrâge
ze sînem tage hete besant,
die wâren alle dâ zehant.
die nam ouch er besunder
und suochte rât hier under
sô verre und alsô sêre,
als dem ez umbe sîn êre
und ouch niht anders enstât.
dar zuo besande er an den rât

9645. vnd vant *MHBE.* 48. niemere *F,* nimere *H.* 50. gewanden *W.* 54. owe owe *FWNO,* ouwi ouwi *H,* owe *RS,* owe we *P.* 55. owe *MFBOP,* ouwi *H,* owi fehlt *N.* 57. Waſ *ME;* waſ *MHRSP,* waz *W,* ja waſ *B,* daſ *FO,* inde *N.* vnd edelk. *HBE.* ſelicheit *FNRS.* 58. iſt fehlt *MHWBRSP.* 60. die e *W.* 61. ze fehlt *F.* 62. Suſ *B.* 65. enphunden *W.* 68. in fehlt *H.* 75. Suſ *FN.* 77. Mit *B.* wehſele *FW.* 78. gezweigete *W,* gezwifelte *MBE.* 82. waz in *W.* 83. dar mite *H.* 85. alle g. *FO,* alleyne *N.* 87. Si *M.* 92. ime fehlt *F.* 93. ſpragen *N.* 99. lenger *F.*

9701. minſten *MBEP,* meiſten *FRS,* legeſte *N.* 3. hie *ME,* Nu *B.* ouch fehlt *FWNRS.* 10. rateſ frage *MBE.* 13. er ouch *FRSP.* 15. So *M,* Alſ *E.* 16. ſo demz *M;* ſo *MBE;* umbe al ſin ere *MBE.* 17. anderſ niht *WNRS.* 18. anderen rat *F,* den rat (an fehlt) *E.*

sîn liebez wîp die künigin [245]
si mohte im ouch wol liep sîn,
wan er hete an ir einer dô
sunderlîcher sælde zwô
der allerbesten, die der man
an liebem wîbe vinden kan:
schœne unde wîsheit,
der was der mâze an sî geleit,
daz si ime wol mohte liep sîn.
diu sælige künigîn,
diu schœne wîse was ouch dâ.
ir friunt, der künic, nam si sâ
von dem râte dort hin dan:
»wie râtestû,« sprach er, »sag an:
mir ist disiu rede swære alse der tôt.«
»gehabet iuch wol,« sprach aber Îsôt,
»wir suln uns wol hier an bewarn:
ich hân ez allez undervarn.«
»wie? herzefrouwe, sage ouch mir,
sô fröuwe ich mich der rede mit dir.«
»unser truhsæze, als er dô giht,
seht, der ensluoc des trachen niht,
und der in sluoc, den weiz ich wol:
daz bewære ich, swenne ich sol.
al iuwer angest leget nider.
gât balde ziuwerm râte wider:
saget in allen unde jeht,
als ir gehœret unde geseht
des truhsæzen wârheit,
ir lœset gerne iuwern eit,
den ir dem lande habet getân.
heizet si alle mit iu gân
und sitzet anz gerihte.
enfürhtet iu ze nihte.
lât den truhsæzen klagen
und sagen, swaz er welle sagen;
und alse ez danne zît sî,
sô bin ich unde Îsôt dâ bî:
so gebietet mir ez, sô sprich ich
vür iuch, vür Îsôt und vür mich.
hie mite lât die rede stân: [246]
ich wil nâch mîner tohter gân,
und komen ouch iesâ wider wir zwô.«
nâch ir tohter gie si dô.
der künec gienc in den palas wider:
an daz gerihte saz er nider
und mit im vil barûne,
des landes cumpanjûne.
dâ was schœniu ritterschaft,
von ritterschefte michel kraft,
niht durch des küneges êre
sô starke noch sô sêre,
so daz si gerne wolten sehen,
waz dâ solte geschehen
ûz disem lantschalle:
des wundertes alle.
Die sæligen Îsôte zwô
nu daz si mit ein ander dô
zem palas în giengen,
si gruozten unde enpfiengen
die hêrren al besunder.
hie mitten unde hier under
wart vil gesprochen unde gedâht,
rede unde gedanke vil vür brâht
von ir beider sælekeit
und iedoch mêre geseit
von des truhsæzen linge
danne von der frouwen dinge.
si sprâchen unde gedâhten dar:
»nu kieset alle, nemet war,
wirt disem unsæligen man,
der nie sælde gewan,
disiu sælige maget,
sô ist im al diu sælde ertaget,

9720. holt *W.* gesin *M.* 22. selden *FHBORSP,* selde. 24. lieben wiben *WN.* 26. des *MBE.* 27. wol m. l. sin *FHN,* wol l. m. sin **die übrigen.** 30. ir herre d. ch. *MBE.* der nam *W.* 34. Gehalt *B,* gehalt *NO.* 37. saget *WN.* 39. do **fehlt** *MBERS,* da *FWNO.* 40. der sl. *MFBNOESP.* den tr. *HBP.* 41. und **fehlt** *MBNOE.* 42. wen *F,* wan *O.* 43. alle *FWN.* 40. Den *ME.* 52. vñ furht *MBE.* 53. Lat *F.* 55. und **fehlt** *MBNE.* 57—62 **fehlen** *MBE.* 57. ez **fehlt** *WNRS.* 58. vnd fur ys. *HW.* und **fehlt** *F.* 59. di(e)se *HWO.* 61. zehant *FN.* 63. Der *N.* gie *F,* **fehlt** *H.* 75. sözen *MBE.* 77. zv dem palase *HBNO.* 80. mit *FBNORSP.* 83. Von *M.* 87. Si *B.* 88. seht alle *MBE.* 89. vnseligem *F.* 91. diu vil s. m. *s,* div gar s. m. *B.* 92. elliv selde *M,* alle s. *HBN,* alle ding *W.*

diu ime oder dekeinem man
an einer maget ertagen kan.«
Sus kâmen sî zem künege hin.
der künec stuont ûf engegen in.
lieplîche sazte er sî ze sich:
»nu,« sprach der künec, »truhsæze, sprich!
waz ist dîn bete und dîn ger?« [247]
»vil gerne, hêrre künec,« sprach er.
»hêrre ich ger unde bite,
daz ir dem lande küneges site
niemer zebrechet an mir.
welt ir es jehen, sô sprâchet ir
und lobetet es ouch beide
mit rede und mit dem eide:
swelch ritter disen serpant
slüege mit sîn eines hant,
ir gæbet ime ze solde
iuwer tohter Îsolde.
der eit verlôs vil manegen man;
dâ sach aber ich vil lützel an,
durch daz ich minnete daz wîp,
unde wâgete den lîp
dicke engestlîcher danne ie man,
biz mir ze jungeste dar an
alsô gelanc, daz ich in sluoc.
ist ez dâ mite genuoc,
hie lît daz houbet, seht ez an:
daz selbe urkünde brâhte ich dan.
nu lœset iuwer wârheit:
küneges wort und küneges eit
die suln wâr unde bewæret sîn.«
»truhsæze,« sprach diu künigîn,
»der alsô rîchlîchen solt,
als mîn tohter ist, Îsolt,
ungedienet haben wil,
entriuwen, des ist alze vil.«
»ei,« sprach der truhsæze dô,
»frouwe, ir tuot übel, wie redet ir sô?
mîn hêrre, der ez enden sol,
der kan doch selbe sprechen wol:
der spreche unde antwürte mir.«
der künec sprach: »frouwe, sprechet ir
vür inch, vür Îsôt und vür mich.«
»genâde, hêrre, daz tuon ich.«
aber sprach diu küniginne:
»truhsæze, dîne minne
die sint lûter unde guot [248]
und hâst sô manlichen muot:
du bist wol guotes wîbes wert.
swer aber sô hôhes lônes gert,
dâ er sîn niht verdienet hât,
entriuwen, deist ein missetât.
du hâst dir selben ûf geleit
eine tât und eine manheit,
der dû mitalle unschuldic bist,
als ez mir zuo gerûnet ist.«
»frouwe, ir redet, ine weiz wie:
ich hân doch diz wortzeichen hie.«
»sô hâst du brâht ein houbet dan:
daz bræhte ouch lîhte ein ander man,
ich meine, ob er Îsolde
dermite verdienen solde.
sine wirt aber gewunnen niht
mit alsô kleiner geschiht.«
»nein zwâre,« sprach diu junge Îsôt,
»durch alsô mæzlîche nôt
enwil ich niemer veile sîn.«
»âhî, frou junge künigîn,«
sprach aber der truhsæze dô,
»daz ir ze mînen dingen sô
mit arge sprechende sît

9793 und 94 fehlen *MBE*. 95. Sut *BNR*. 96. Der *H*. 98. der chunch fpr. tr. fprich *MBE*, do fpr. d. kunic tr. fpr. *s*.

9800. künec **fehlt** *MBE*. 1. Herre *N*. 4. fprechet *HBNORSP*. 5. lobetend ez *H*, lobente dez *F*, lobetenf *W*, lobtent *s*. 6. dem **fehlt** *FNORSP*. 7. den *F*. 8. fin felbef h. *sP*. 12. daz fach *WBE*. ich aber *NOEP*. 13—20 **fehlen** *MBE*. 14. vnt wagte durch li den l. *s*. 15. engeftl. *H*, angeftl. *FW*. 18. niht genûch *s*. 21. Nv *F*. 23. die **fehlt** *MBE*. Sulen *M*. 24. Tr. *BO*. 25. rilicher *HP*. 29—9046 **fehlen** *M*, **bis** 9900 *BE*. 29. Ey *N*, Eya *O*. 32. felber *W*. 33. entwrte *H*. 35. und **fehlt** *F*. 37. Aber *FO*. 40. menlichen *HNRS*. 44. daz ift *FWORSP*, dat were *N*. 45. felber *F*, felbem *H*. 47. betalle *F*. 49. Vrouwe *HN*. 50. worzeichen *F*, wairzeyge *N*, wairtzeichen *O*. 51. rehte (= braht) *F*. 52. daz ouch rehte l. e. a. m. *F*. 54. da mite *HNORS*. 56. alf *FRS*. 57. Nein *N*. 59. nieman *WNORSP*. 60. a *F*, ay *N*, ach *O*, o *RS*, owe *P*.



der nôt, der ich ze maneger zît
durch iuwer minne erliten hân!«
»daz sol ze guoten staten gestân,
daz ir mich minnet,« sprach Îsolt,
ine wart iu nie getriu noch holt
noch zwâre niemer werden sol.«
»jâ,« sprach der ander, »ich weiz wol,
ir tuot vil rehte als elliu wîp;
ir sît alle alsô gelîp,
alsô geartet unde gemuot,
iuch dunket ie daz arge guot,
daz guote dunket iuch ie arc:
diu art ist an iu allen starc.
ir sît verkêret alle wîs,
iu sint die tumben alle wîs,
iu sint die wîsen alle tump, [249]
ir machet ûz dem slehten krump
und ûz dem krumben wider sleht;
ir habet allen ungereht
an iuwer seil gevazzet:
ir minnet, daz iuch hazzet,
ir hazzet, daz iuch minnet.
wie sît ir sus gesinnet,
wie minnet ir sô harte
der dinge widerwarte,
daz man der sô vil an iu siht!
der iuch dâ wil, desn welt ir niht
und welt den, der iuch niht enwil.
ir sît daz irresameste spil,
daz ieman ûf dem brete kan.
er ist ein sinnelôser man,
der âne bürgen durch daz wîp
iemer geveilet den lîp;
und zwâre iedoch dar umbe niht,
swes ir jeht oder mîn frouwe giht,
ez wirt al anders ûf geleit,
oder man brichet mir den eit.«
Aher sprach diu küniginne:
»truhsæze, dîne sinne
die sint starc unde spæhe,
der spæhe an sinnen sæhe;
si habent dem gelîchen schîn,
als sî ze kemenâten sîn
in der frouwen tougenheit bedâht.
dâ zuo hâst dû si vür brâht
rehte alse ein frouwen ritter sol.
du weist der frouwen art ze wol:
du bist dar în ze verre komen,
ez hât dir der manne art benomen.
du minnest ouch ze harte
der dinge widerwarte.
mich dunket, dir ist ouch wol dermite:
du hâst die selben frouwen site
sêre an dîn seil gevazzet:
du minnest, daz dich hazzet,
du wilt, daz dîn niht enwil: [250]
diz ist doch unser frouwen spil;
wes nimestu dich hie mite an?
sô dir got, du bist ein man,
lâz uns unser frouwen art!
dune bist niht wol dermite bewart.
habe dîne mannes sinne
und minne, daz dich minne;
welle, daz dich welle:
daz spil hât guot gevelle!
du sagest uns ie genôte,
du wellest Îsôte,
und sî enwelle dîn niht.
daz ist ir art: wer mac des iht?
si lât der dinge vil hin gân,

9864. die *WN*. 66. d. f. uch ze g. ſt. ſtan *F*, dai ſulde mir zü güde ergain. *NRS* (uch). 67. Daz *F*. 68. getriwe *F*, getrivwe *H*. 73. alſe gartei *F*. 75. ze arc *W*; arg *RS*. 79—88 fehlen *N*. 82. al den *F*. 83. ſel *F*. 91. uch enwil *F*, ivch nihi enwil *HNORSP*, uch neine w. *W*. 92. irrehaftiſte *F*. 93 fehlt *P*. 96. ſinen lip *FN*. 97. doch *FNO*. 98. ſweſ *FHNP*, ſwaz. 99. alſ *FWORSP*, alleſ *H*, al *N*.

9901 und 02. so sprach die kûnenginne mit vil gudem ſinne *BE*. 3. und 4. dine ſinne ſtarc vñ ſpehe ſint ſpehe an irme ſche *BE* (diu worti ſ. ſt.). 5. hani *F*. den *FBNERS*. 7. bedahi fehlt *FBE*. 8. vur geleii *FBE*. 10. ſo wol *FBNERS*. 11. drin *FBNOE*. 12. den man ari *WO*, der minne ari *s*. genomen *F*. 15. dir ſi *FBE*, du ſiſt *s*. ouch fehlt *F*, wol fehlt *s*, ſo *BE*. 16. den *FBNE*. frouwe *W*. 19. dich *HRSP*, ich *W*. 20. ouch *FBNERSP*. 21. waſ *Hs*. 22. biſt doch e. m. *FNE*. 24. dar mite *H*. 25. dine *HNORSsP*, dineſ *FWBE*. 26. und fehlt *FBERS*. 27. daz *FBNOERSP*. 29. Du *FNE*. 30. wan yſote *s*. 31. enwil *FBNERS*.

der sî doch vil wol möhte hân.
ir ist der vil unmære,
dem sî doch vil liep wære,
der dû ze hant der êrste bist.
daz selbe ir von mir gartet ist:
ich selbe enwart dir ouch nie holt.
ich weiz wol, alsam tuot Îsolt:
ez ist ir gartet von mir.
du verliusest michel minne an ir.
diu schœne, diu reine,
si wære ze gemeine,
ob si iegelîchen solte
wellen, der si wolte.
truhsæze, als du hâst geseit,
mîn hêrre der sol sînen eit
vil gerne an dir bewæren.
sich, daz du dînen mæren
und diner rede sô mite gâst,
daz dûs iht under wegen lâst:
volge dînen sachen!
ich hœre sagen, den trachen
den habe ein ander man erslagen:
sich, waz du dâ zuo wellest sagen.«
»wer wære der?« »ich weiz in wol
und wil in bringen, swenne ich sol.«
»frouwe, ez enist kein man, [251]
der sich hier umbe iht nimet an
und mich von mînen êren
mit valsche wænet kêren,
der mir state und reht wil geben,
dane sî mîn lîp umbe und mîn leben
gewâget unde geveilet,
swie mir der hof erteilet,
hant wider hende,
ê ich den fuoz gewende!«
»diz lobe ich,« sprach diu künigîn,
»und wil des selbe bürge sîn,
daz ich dich diser rede gewer
und dirn ze kampfe bringe her
von hiute unz an den dritten tac,
wande ich iezuo enmac,
den selben, der den trachen sluoc.«
der künic sprach: »des ist genuoc.«
ouch sprâchen al die hêrren dô:
»truhsæze, es ist genuoc alsô;
diz ist ein kurzlîchiu bite:
gâ dar, bestæte den kampf hie mite
und tuo mîn frouwe selbe alsam.«
der künec dô von in beiden nam
triuwe und gewisse gîselschaft,
daz dirre kampf endehaft
des dritten tages wære.
hie mite zergie diz mære.
Die frouwen giengen beide dan
und nâmen aber ir spilman
in ir flîz und in ir pflege.
ir beider flîz was alle wege
mit süezer bedæhtekeit
niuwan an diu dinc geleit,
diu sîn helfe solten wesen.
ouch was er iezuo wol genesen,
lieht an dem lîbe und schône var.
nu nam Îsôt sîn dicke war
und marcte in ûz der mâze
an lîbe und an gelâze:
si blicte im dicke tougen [252]
an die hende und under ougen;
si besach sîn arme und sîniu bein,
an den ez offenlîche schein,
daz er sô tougenlîche hal.

9934. die *HOs*. wol fehlt *FBNERSP*. 35. dez *W*, def *sRS*, daz *FBE*, def *H*. 36. vil fehlt *FBE*. 38. felber = felbe ir *F*, ir fehlt *BE*. 40. fon let onch yf. *FB*, alfo entvt yf. *H*, alf endut onch jf. *O*, fo enwart och yf. *E*, alfam tut yf. *W*, alfo tvt yf. *sP*, alfo ift ouch min dochter jf. *RS*. 42. minnen *F*, liebe *s*. 45 und 46 fehlen *N*. 46. di fi w. *F*. vor 47: do fprach div chunginne mit vil gôtem finne *M*. 47. Tr. *B(H)*. 53. difen *F*. 54. difen tr. *F*. 59. Fr. *B*. nehein *M*, dechein *F*, enkein *B*, da kein *O*. 60. ihtef *F*. neme *WO*. 64. nmbe fehlt *FBNE*. 67. zhant *H*. 68. bewende *F*. 69. Diz *FB*, Dat *N*. 71. Daz *ME*. dirre *FW*, der *NP*. 73. biz *HB*. 74. wand(e) *FW*, want *N*; wan. 75. der felbe *MN*. 76. Er *B*. 77. alle dirre do *H*. 80. hie fehlt *W*, da *BN*. 82. Der *B*. in fehlt *H*. 83. gifelfchaft *MH*, burgefchaft *B*, werfchaft *N*; gefellefchaft *FWOERSP*. 84. waere end. *M*, wurde end. *B*. 85. und def *MBE*. 88. den fp. *F*. 89. vnde ir phl. *W*. 90. aller w. *MWRS*. 91. behencheit *M*, behendicheit *BNE*. 95. feht *F*, recht *P*. 96. fin yf. *FWNORSP*. 97. Vnd *ME*. merket in *FO*, mirkede *N*, acht in *B*. vzer *HORSP*. blihtin *M*.

10000. dougen *M*, die ougen *BP*, an die o. *H* (= under o.). 2. ez fehlt *FRS*. 3. tugentlichen *FNO*.



si bespehete in obene hin ze tal:
swaz maget an manne spehen sol,
daz geviel ir allez an im wol
und lobete ez in ir muote.
nu daz diu schœne guote
sîne geschepfede sô rîch
und sîne site sô hêrlîch
sunder bespehete unde besach,
ir herze tougenlîche sprach:
»got hêrre, wunderære,
ist iht des wandelbære
destu ie begienge oder begâst,
und destu an uns geschaffen hâst,
sô ist hie zwâre wandel an,
daz dirre hêrlîche man,
an den du solhe sælekeit
lîbes halben hâst geleit,
daz der als irreclîche
von rîche ze rîche
sîne nôtdürfte suochen sol.
im solte billîch unde wol
ein rîche dienen oder ein lant,
des dinc alsô wære gewant.
diu werlt stât wunderlîche,
sô vil manc künicrîche
besetzet ist mit swacher art,
daz ime der einez niht enwart.
ein lîp alsô gebære,
der sô getugendet wære,
der solte guot und êre hân.
an ime ist sêre missetân.
got hêrre, dû hâst ime gegeben
dem lîbe ein ungelîchez leben.«
sus redetes ofte diu maget.
nu hete ir muoter ouch gesaget
ir hêrren umbe den koufman [253]
allez von ende her dan,
als ir ez selbe habet vernomen,
daz dinc, wiez allez her ist komen,
und wie er nihtes gerte,
wan daz man in gewerte
frides dâ nâch mêre,
swenne er dekeine kêre
næme in daz künicrîche.
diz hetes im heinlîche
von ende unz ende gesaget.
Hier under hiez ouch ime diu maget
ir knappen Paranîsen
sîn harnasch und sîn îsen
wîz unde schœne machen
und ze andern sînen sachen
wol unde flîzeclîchen sehen.
nu diz was allez geschehen:
ez was schône unde wol bereit
und über ein ander hin geleit.
nu gie diu maget heinlîche dar
und nam es alles sunder war.
Nu ergieng ez aber Îsolde,
alsô der billîch wolde,
daz si aber ir herzequâle
zem anderen mâle
vor den andern allen vant.
ir herze daz was dar gewant,
ir ouge allez dar wac,
dâ der harnasch dâ lac;
und enweiz niht, wie si des gezam,
daz sî daz swert ze handen nam,
als juncfrouwen unde kint
gelustic unde gelengic sint
und weiz got ouch genuoge man.
si zôch ez ûz und sach ez an
und schouwete ez wâ unde wâ.
nu ersach si den gebresten dâ:

10004. ſpehet *FRS*, mirkede *N*. 5. ſwaz man an manne loben ſol *MBERS*. mannen *F*. mirken *N*. 8. Nv *B*. 9 **und** 10 **fehlen** *MBE*. 15. deſte ie *M*, deſt ie *H*, deſ du *FW*. 16. deſte an *M*, deſt an *H*, deſ tu *FW*. 21. daz e' *H*, daz er *RS*. 23. notdurſte *F*, narunge *O*; notdurſt **die übrigen**. 26. waere alſo *WRSP*. 27. Div *ME*. 30. einez *MHB*, eyn *N*; eineſ. 34. iſt **fehlt** *F*. 37. Suſ *N*. reit ſe *M*, redet iz *FP*, redeteſ *HW*, redet(e) *BNORS*. 38. Nv *B*. 39. ir vater *MHBE*. 40. al *MHBE*. 42. wie d. d. *MBE*. diz *MHBERSP*. iſt her *F*. 47. daz riche *MBE*. 48. daz *F*, diz **die übrigen**. heten *MBNE*. 49. vnd zende *F*, zu ende *BNORS*, untz zu e. *P*, biz ende *H*. 50. Hier *FH*. 51. chameraere *MBE*. 52. harneſch *HW*. 57. Eſ *R*. 58. und **fehlt** *MBE*. 59. Nu *N*. 61. Nv *MHBE*. 62. alſo *H*, alſ eht *F*, alſ eſ *RSP*, alſ **die übrigen**. 64. zeinem *F*. 67. daz wac *MHBE*. 68. dez *M*, dat *BN*, daſ *E*. harneſch *HW*. 69. ichne w. *MBNE*. 72 **und** 73. vil dicche alſuſ mit ſchimphe ſint. ſi wolt ir ſchimph getriben han *MBE* (ſo *E*). 75. da unde wa *MBE*. 76. ſach *MBE*.

si begunde an die scharten
lange unde sêre warten
und gedâhte in ir muote: [254]
»sam mir got der guote,
ich wæne, ich den gebresten hân,
der hier inne solte stân,
und zwâre ich wil es nemen war.«
si brâhte in unde sazte in dar:
nu fuogte diu lucke
und daz vertâne stucke,
und wâren alse einbære,
als obe ez ein dinc wære,
als ouch gewesen wâren
innerhalp zwein jâren.
nu begunde ir herze kalten
umbe ir schaden den alten.
ir varwe diu wart beide
von zorne und von leide
tôtbleich und iesâ fiuwerrôt:
»â,« sprach si, »sældelôse Îsôt,
owê mir unde wâfen!
wer hât diz veige wâfen
von Kurnewâle her getragen?
hie wart mîn œheim mite erslagen,
und der in sluoc, der hiez Tristan.
wer gab ez disem spilman?
der ist doch Tantris genant.«
die namen begunde si zehant
beide in ir sinnen ahten,
ir beider lût betrahten.
»â hêrre,« sprach si wider sich,
»dise namen die beswærent
mich.
ine kan niht wizzen, wie in sî:
si lûtent nâhe ein ander bî.«
»Tantris,« sprach si, »und Tristan,
dâ ist binamen heinlîche an.«

nu sî die namen begunde
ze trîbenne in dem munde,
nu geviel si an die buochstabe,
dâ man si beide schephet abe,
und vant in disem al zehant
die selben, die sî in jenem vant.
nu begundes an in beiden [255]
die sillaben scheiden
und satzte nâch als vor
und kam rehte ûf des namen spor.
si vant ir ursuoche dar an:
vür sich sô las si Tristan,
her wider sô las si Tantris;
hie mite was sî des namen gewis.
»jâ jâ,« sprach aber die schœne dô,
»ist disen mæren danne sô,
disen valsch und dise trügeheit
hât mir mîn herze wol geseit.
wie wol ich weste al dise vart,
sît ich in merkende wart,
sît ich an ime lîp unde gebâr
und sîn dinc allez alsô gâr
besunder in mîn herze las,
daz er gebürte ein hêrre was!
wer hæte ouch diz getân wan er,
daz er von Kurnewâle her
ze sînen tôtvînden vert,
und wir in zwirnt haben ernert.
ernert? erst nû vil ungenesen.
diz swert daz muoz sîn ende wesen!
nu île, rich dîn leit, Îsôt!
gelît er von dem swerte tôt,
dâ mite er dînen œheim sluoc,
sô ist der râche genuoc.«
si nam daz swert ze handen,
si gienc über Tristanden,
dâ er in einem bade saz.

10079. dahte *MBE*. 80. ſem *M*, ſo *BNOE*, ſu *RS*. 82. hier *MFH*, her *P;* hie. 84. ſantin *H*. 85. Nu *FB*. 89. Alſ *M*. alſ ſi *WNOP*. ouch e *MBE*. 91. Nu *N*. 94. und ouch *MFBE*. 95. totvar *MBE*. iezu *F*, dar na *N*. 96. owe *MBE*, fehlt *F*. ſprach ich *F*, fehlt *MBE*. 97. vnd owe w. *FN*, vnd ouch w. *H*, vnd o w. *WO*.

10101. und fehlt *MBE*. 4. den *M*, Den *H*. 7. A *F*, Ay *N*. 9. im *FRSP*. 13. Nu *N*, Du *B*. 14. ze triben *WBNO*, zertriben *R*, vertriben *S*. 18. enem *M*, emme *W*, jeme *B*, an dem andere *N*. 19 und 20 fehlen *MBE*. begond iz *F*. 20. ſilleben *HN*, ſilben *RSP*. 21. Si ſ. *ME*, ſi ſ. *B*. ſatte *HRS*. vnd vor *HBERS*. 33. ſuche *FNRS*. 24. vant *F*. 25 fehlt *P*. 27. Ja *BN*. aber fehlt *W*. 28. dan alſo *FBNO*. 31. weſſe *M*, wiſte *H*. alle *MBNO*. 34. alſ *FOP*. 37. Wer *F*. dan er *FHBNO*. 40. zwir *MWBNRSE*. 41. vil fehlt *WORS*, noch *FN*. 42. daz *MBE*. 43. Nu *HNR*. vñ rich *MRS*, inde wrich *N* 44. gelit *MHBERS*, geliget die übrigen. 47. Si *B*. 48. lief *W*.

»jâ,« sprach si, »Tristan, bistu daz?«
»nein frouwe, ich bin ez Tantris.«
»sô bistu, des bin ich gewis,
Tantris unde Tristan:
die zwêne sint ein veiger man;
daz mir Tristan hât getân,
das muoz ûf Tantrîsen gân:
du giltest mînen œhein!«
»nein, süeziu juncfrouwe, nein!
durch gotes willen, waz tuot ir? [256]
gedenket iuwers namen an mir:
ir sît ein frouwe und ein maget.
swâ man den mort von iu gesaget,
dâ ist diu wunneclîche Îsôt
iemer an den êren tôt.
diu sunne, diu von Îrlant gât,
diu manic herze erfröuwet hât,
â, diu hât danne ein ende!
owê der liehten hende,
wie zimet daz swert dar inne!«
Nu gie diu küniginne,
ir muoter, zuo den türen în:
»wie nû,« sprach sî, »waz sol diz sîn?
tohter, waz tiutest dû hie mite?
sint diz schœne frouwen site?
hâstu dînen sin verlorn?
weder ist diz schimph oder zorn?
waz sol daz swert in dîner hant?«
»â, frouwe muoter, wis gemant
unser beider herzeswære:
diz ist der mordære
Tristan, der dînen bruoder sluoc.
nu habe wir guoter state genuoc,
daz wir uns an im rechen
und diz swert durch in stechen:
ez enkumet uns beiden niemer baz.«
»ist diz Tristan? wie weistu daz?«
»ich weiz ez wol, ez ist Tristan.
diz swert ist sîn, nu sich ez an
und sich die scharten dâ bî
und merke danne, ob er ez sî.
ich sazte iezuo diz stuckelîn
ze dirre veigen scharten in:
owê, dô sach ich, daz ez schein
einbærelîche und rehte als ein.«
»â,« sprach diu muoter zehant,
»Îsôt, wes hâstu mich gemant?
daz ich mîn leben ie gewan!
und ist diz danne Tristan,
wie bin ich dar an sô betrogen!« [257]
nu hete ouch Îsôt ûf gezogen
daz swert und trat hin über in.
ir muoter kêrte zuo zir hin:
»lâ stân, Îsôt,« sprach sî, »lâ stân!
weist iht, waz ich vertriuwet hân?«
ine ruoche, zwâre, ez ist sîn tôt.«
Tristan sprach: »merzî, bêle Îsôt!«
»î, übeler man,« sprach Îsôt, »î,
unde vorderst dû merzî?
merzî gehœret niht ze dir:
dîn leben daz lâzestû mir!«
»nein tohter,« sprach diu muoter dô,
»ez enstât nu leider niht alsô,
daz wir uns mügen gerechen,
wir enwellen danne brechen
unser triuwe und unser êre.
engâhe niht ze sêre!
er ist in mîner huote
mit lîbe und mit guote.
ich hân in, swiez dar zuo sî komen,
ganzlîche in mînen fride genomen.«

10151. binz *M*, bin *BOP*. 55. Daz *ME*. 58. frŏwe *MBE*. 62. ſaget *MFRSP*. 64. an ir eren *MBE*. 67. ja *W*. da *F*. 68. ouwe *HO*. 69. da *FNO*. 70. Nv *FHB*. 71. da ze der tur in *M;* zů der túr hin in *WBE*, zu der turen in *NORSP*. 74. daz *MBE*. 76. ſchimphen *M*. 77 diz *MBE*. 78. A *B*, ach *FWORSP*, ay *N*. 81. Triſtan *M*. 84. daz *W*. 85 und 86 umgeſtellt, aber b und a vorgeſchrieben *F*. 85. ez k. *MN*. 86. Iſt *B*. 87 und 88 umgeſtellt *N*. 89. ſcharte *H*. darbi *H*, der bi *F*, da bi die übrigen. 90 fehlt *P*. ſich *MBE*. 91—94 fehlen *M*. 91. ſeite *H*, ſatte *NRS*. ieze *W*. 94. einberekliche *W*. alein *F*, inein *BNP*, alſ inein *O*. 95. A *F*, Ach *B*, Ay *N*. 99. daran denne b. *F;* danne *RS*, dan alſuſ *N*.

10200. erzogen *MBE*. 2. zv zier *H*, zv ir die übrigen. 4. weiſt iht *H*, wieſt iht *M*, waiſt nit *E*, weiſtu *NP*, weiſtu niht die übrigen. 5. Ich inr. *N*. 6. Triſt. *B*. 7 fehlt *M*. i fehlt *FNE*. 9. zŏ *M*, zu *F*. 11. Nein *HB*. 13. Daz *ME*. 15. vnd ere *M*. 16. ergahe *ME*, gahe *B*. ſo ſere *WRS*. 19. derzu *MF*. iſt *FB*. 20. ganzlichen *W*, gentzliche *HB*. vriden *HRS*.

»genâde, frouwe!« sprach Tristan,
»frouwe, gedenket wol dar an,
daz ich guot unde leben
an iuwer êre hân ergeben,
und enpfienget mich alsô.«
»du liugest!« sprach diu junge dô.
»ich weiz wol, wie diu rede ergie:
sine gelobete Tristande nie
weder fride noch huote
an lîbe noch an guote.«
hie mite sô liefs in aber an,
hie mite rief aber Tristan:
»â, bêle Îsôt, merzî, merzî!«
ouch was diu muoter ie dâ bî,
diu durnehte künigîn:
er mohte sunder sorge sîn.
ouch wære er zuo den stunden
in daz bat gebunden
und Îsôt eine dâ gewesen, [258]
er wære doch vor ir genesen.
diu süeze, diu guote,
diu siure an wîbes muote
noch herzegallen nie gewan,
wie solde diu geslahen man?
wan daz si von ir leide
und ouch von zorne beide
solhe gebærde hæte,
als ob siz gerne tæte;
und hæte ouch lîhte getân,
möhte sî daz herze hân.
daz was ir aber tiure
ze sus getâner siure.
doch was ir herze niht sô guot,
sine hæte zorn und unmuot,
wan sî den hôrte unde sach,
von dem ir leide geschach.
si hôrte ir vîent unde sahen
und mohte sîn doch niht geslahen:
diu süeze wîpheit lag ir an
unde zucte si dâ van.
an ir striten harte
die zwô widerwarte,
die widerwarten conterfeit:
zorn unde wîpheit,
diu übele bî ein ander zement,
swâ si sich ze handen nement.
sô zorn an Îsolde
den vîent slahen wolde,
sô gie diu süeze wîpheit zuo:
»nein,« sprach si suoze, »nein entuo!«
sus was ir herze in zwei gemuot:
ein herze was übel unde guot.
diu schœne warf daz swert der nider
und nam ez aber iesâ wider:
sine wiste in ir muote
under übele und under guote,
ze wederem si solte:
si wolte unde enwolte,
si wolte tuon unde lân. [259]
sus lie der zwîvel umbe gân,
biz doch diu süeze wîpheit
an dem zorne sige erstreit,
sô daz der tôtvînt genas
und Môrolt ungerochen was.
Hie mite warf sî daz swert von ir,
weinende sprach si: »ouwê mir,
daz ich ie disen tac gesach!«
diu wîse, ir muoter, zuo ir sprach:
»herzetohter mîne,
die herzeswære dîne,
die selben die sint leider mîn

10221. Genade *FBN*. 23. ich iu *MBE*. 24. gegeben *M*NOP*, geben *RS*. 25. vnd ir *FN*. 26. Du *B*. 27—34 fehlen *M*. 28. ſi gel. *FBERSP*. 31. lieſ ſi aber *W*. 32. ſo rieſ *F*. 35. aber d. d. k. *M*. durnehtige *HBS*. 36. ſprach du soli ane ſ. ſ. *M*, er mohteſ ane ſ. ſ. *W*. 37. Ovch *H*. warer *M*. 40. wol *MNRS*, ouch *FE*. 41. De *N*. 42. ſwäre *E*, vndait *B*. 45. daz ez *W*, daz seht *F*, daſ echt *E*, daſ ſie recht *P*, daſ *RS*, dat geſchach *B*. 45—52 fehlen *M*. 50. vnde mohte *W*. 53. Doch *F*, noch *BE*. 57—84 fehlen *M*. 60. zoch *FBNOERSP*. da van *HNOE*, dar v. *FBRSP*, òch der v. *W*. 63. widerwarte *FE*, wederwaren *H*, wederdaden *N*, vertonen *RS*. 67. ſo fehlt *FBE*. 70. nine *W*, neinein H, nemen *RS*, niht ent. die übrigen. 73. Die *B*. da n. *FE*. 74. aber fehlt *WP*. iezu *F*, zuhant *N*, alſo *E*. 75. vnder ir m. *WRS*. 79 und 80 umgeſtellt *N*. 80. lie ſi *W*, liez *B*, lieſ *NOERSP*. 81. vnz *FE*. 82. ſige geſtreit *HNP*, ſi geſtreit *WRS*. 85. Hie *HBN*. 89. liebiv t. *M*, herzeliebe *W*. 91. Die *M*.

baz unde harter danne dîn;
nâch gotes genâden sîn gânt dir
niht alse nâhen alse mir.
mîn bruoder, leider der ist tôt:
daz was biz her mîn meistiu nôt.
nu fürhte ich eine nôt von dir,
entriuwen, tohter, diu gât mir
vil nâher danne jeniu tuo:
mir wart nie niht sô liep sô duo.
ê daz mir iht an dir geschehe,
daz ich rehte ungerne sehe,
ich lâze ê gerne disen haz;
ich lîde sanfter unde baz
eine swære danne zwô.
mîn dinc daz stât mir iezuo sô
umbe den unsæligen man,
der uns mit kampfe sprichet an,
wir ensehen genôte dar zuo,
dîn vater, der künec, ich unde duo
wir haben iemer mêre
verloren unser êre
und werden niemer mêre frô.«
Jener in dem bade der sprach dô:
»sæligen frouwen beide,
ez ist wâr, ich hân iu leide,
und aber mit grôzer nôt getân.
welt ir iuch, alse ir sult, enstân
sô wizzet ir wol, daz diu nôt [260]
niht anders was niwan der tôt:
den lîdet nôte ein ieclîch man,
die wîle er sich generen kan.
swiez aber dar umbe ergangen ist,
swie ez iu nû ze dirre frist
ze dem truhsæzen ist gewant,
daz kêret allez zeiner hant.
dem sol ich ein guot ende geben;
ich meine, ob ir mich lâzet leben,
und es enirre mich der tôt.
frouwe Îsôt und aber Îsôt,
ich weiz wol, daz ir alle zît
sinnic unde sælic sît,
getriuwe unde bescheiden:
möht ich mich hin ziu beiden
einer rede verlâzen
und woltet ir iuch mâzen
übeler gebærde her ze mir
und ouch des hazzes, den ir
Tristande lange habet getragen,
ich wolte iu guotiu mære sagen.«
Îsôte muoter Îsôt,
si sach in lange an und wart rôt;
ir liehten ougen wurden vol.
»owê«, sprach sî, »nu hœre ich wol
und weiz vür wâr, daz ir ez sît;
ich zwîvelte unz an dise zît.
nu habt ir mir die wârheit
ungefrâget geseit.
owê, owê, hêr Tristan,
daz ich iuwer ie gewalt gewan
sô guoten, alse ich iezuo hân
und der alsô niht ist getân,
daz ich in alsô geüeben müge,
als ez mir wege unde tüge!
gewalt ist aber sô manicvalt:
ich wæne, ich mac wol disen gewalt
an mînem vînde üeben,
daz reht sô vil getrüeben
an einem übelen manne. [261]
jâ hêrre, wil ich danne?
entriuwen jâ, ich wæne.«
Iemitten kam Brangæne
diu stolze, diu wîse
lachende unde lîse,
schône unde wol gestrichen
aldort her în geslichen,

10292. michel harter *MBE.* 93 und 94 fehlen *M.* 94 alfo n. *W.* 97. nv *MHBNEP,* noch die übrigen.

10301 und **02** fehlen *MBE.* 3. ich wil lâzen d. h. *MBE.* e fehlt *FNRS.* 7. difen *MBNE.* 8—22 fehlen *F.* 10. min *M.* 13. enwerden *HN.* 14. Jener *HB,* Trift. *O.* 15. vil lieben fr. b. *MBE,* Selige *N.* 16. ef war *M,* eft war *W.* 18. ir fuln *W.* verftan *BO.* 20. dan *HOP,* wan *BN.* 21. ungerne *MBE.* 22. erweren *MBE,* gew. *S.* 23. Swie *F.* 24. fwez *W.* iu fehlt *F.* 30. Frowe *B.* 33. getriv *M,* getriwen *F.* 36. Vnd *M.* 38. def ir *M.* 41. Ifote(n) *HB.* 42. war *H.* 46. biz *HBNOP.* 49. Owe *MFE.* her fehlt *F,* herre *H.* 53. ichen *M.* 54. vuge *FNORSP,* gewege fi *B.* vnd alf ez t. *H.* 57 und 58 fehlen *W* (unten steht als Kustos an minen, fol. 67a fängt aber mit Vers 59 an). 58. betruben *HBNORSP.* 62. enmitten *F,* Hie mit *B,* hie m. *N,* Ie m. *H.* 66. alfo *W* (der Vers fehlt *P*).

und sach daz swert dâ ligen bar,
die frouwen beide riuwevar.
»wie nû?« sprach diu gefüege dô,
»disen gebærden wiest den sô?
waz mære trîbet ir driu?
disiu frouwen ougen, wie sint diu
alsus trüebe und alsô naz?
diz swert hie lît, waz tiutet daz?«
»sich«, sprach diu guote künigîn,
»Brangæne, herzeniftel mîn,
sich, wie wir alle sîn betrogen:
wir haben ze blintlîche erzogen
den slangen vür die nahtegalen,
dem rappen kerne vür gemalen,
der der tûben solte sîn.
wie hân wir, hêrre trehtîn,
den vîent vür den friunt ernert,
dem übelen tôde zwirnt erwert
mit unser selber handen
unsern vînt Tristanden!
sich, warte, er sitzet! deist Tristan.
nu hân ich zwîvel dar an,
weder ich mich reche oder entuo.
niftel, waz rætest dû derzuo?«
»nein, frouwe, tuot die rede hin!
iuwer sælde und iuwer sin
diu sint hie zuo ze guot,
daz ir iemer keinen muot
ûf solhe untât gewinnet
und iemer sô geunsinnet,
daz ir ze manslahte
iemer gewinnet ahte
unde ouch danne zeinem man, [262]
des ir iuch habt genomen an
ze fride und ze huote.
es enwart iu nie ze muote,
des ich got wol getrûwen sol.
ouch sult ir des gedenken wol,
waz rede iuch mit im ane gât,
diu niwan umbe iuwer êre stât.
soltet ir iuwer êre geben
umbe keines iuwers vîndes
leben?«
»waz wildu danne, daz ich tuo?«
»frouwe, dâ denket selbe zuo:
gât hinnen, lât in ûz gân.
die wîle muget ir rât han,
waz iu daz wægeste sî.«
hie mite giengens dan si drî
durch rât in ir heinlîche.
Îsôt diu sinnerîche
»seht«, sprachs »ir beide, sprechet
an,
waz mag er meinen, dirre man?
er sprach wider uns beide daz,
wolten wir lazen disen haz,
den wir im lange haben getragen,
er wolte uns guotiu mære sagen;
waz diz sî, des wundert mich.«
Brangæne sprach: dâ râte ich,
daz in nieman innen bringe
dekeiner slahte undinge,
biz wir bevinden sînen muot.
sîn muot ist lîhte vil guot
hin ze iuwer beider êren.
man sol den mantel kêren,
als ie die winde sint gewant.
wer weiz, ob er in Îrlant
durch iuwer êre komen ist.
hüetet sîn ze dirre frist
und lobet ouch eines iemer got,
daz dirre ungefüege spot
umbe des truhsæzen valscheit
mit ime sol werden hin geleit.

10369. Wey *N.* di vuge *F.* 71. maeref *W*, meref *FP*, meren *BNRS.* 75. Sich *FBN.* 76. liebiv n. *MBE.* 79. den n. *WE.* 80. kernen *MFNRSE*, keren *P*, kern *O*, kerne *HWB.* 84. zwir *MWBNO.* ernert *HF**. 86. viant *W.* 87. warte ď fizzet hie *W*, wart er fitzet da *O*, warte er fitzet *H;* wa er f. *MFBN* (der)*EP*, wie er f. *RS.* dieift *M*, fehlt *RS*, daz ift die übrigen. 90. dar zô *M*, darzu *HBNP.* 91. Nein *BN.* 94. ir fehlt *FH.* 96. niemer *W.* 97. guuf. *FW.*

10400. den *MBE.* 1—6 fehlen *MBE.* 2. ez *FHW.* 5. im fehlt *F.* 6. niht wan *F*, nit dan *O.* 8. keinef fehlt *MBE.* 9. Wat *BN.* 11. get *MFW*, gant *H.* hin vû *MBE.* 14. giengen dannen f. d. *B*, g. d. die dri *O*, giengentf hindan alle dry *E.* 15. Durch *ME.* 16. Yfot *HB.* 17. Sehet *F.* fprach zin beiden *MBE*, fprach. ir beide *N.* 18. mag oht *FW*, mag echt *RS.* 19. beiden *WNRS.* 20. welten *W*, wolte *F.* 21. dem *FW.* 23. waz daz fi *MBE.* fin *H.* waz mac daz fi(n) *W(N)*, waf mac diz fin *FORSP.* 24. Prang. *B*, br. die fpr *H.* 35. vnde lop doch *W.*

got der hete unser ruoche [263]
an unserre suoche;
wan wære er an den stunden
niht kurzlche funden,
weiz got, sô wære er iesâ tôt.
wizze Krist, juncfrouwe Îsôt,
sô füere ez wirs, danne ez var.
habet niht ungebærde dar,
wan wirt er ihtes innen
und mag er danne entrinnen,
des hât er reht, daz er daz tuo.
von diu dâ denket beide zuo:
bietet ime ez alse wol,
alse man von rehte sol.
daz râte ich iu, des volget mir:
Tristan der ist als edel als ir
unde ist höfsch unde wîs,
vollekomen alle wîs.
swie iu daz herze hin zim sî,
sît ime doch höfschlîche bî.
binamen, swes er habe gedâht,
in hât ernest ûz brâht.
sîn gewerp und sîn gerinc
der ist umb ernestlîchiu dinc.«
Sus stoundens ûf und giengen dan
und kâmen hin, dâ Tristan
heinlîche an sînem bette saz.
Tristan sîn selbes niht vergaz:
er fuor ûf balde gegen in
und viel sâ gegen in allen hin
und lac den höfschen süezen
flêhlîche zuo den füezen
und sprach ouch mit dem valle:
»genâde, ir süezen alle,
habet genâde wider mich!
lât mich geniezen, daz ich
durch iuwer êre und iuwern fromen
her bin in iuwer rîche komen.«
diu liehte cumpanîe,
die liehten alle drîe,
ieglîchiu warf ir ougen dan [264]
und sâhen alle ein ander an.
si stuonden unde er lag alsô.
»frouwe«, sprach Brangæne dô,
der ritter lît ze lange dâ.«
diu küniginne sprach iesâ:
»waz wildu nû, daz ich im tuo?
mîn herze stât mir niht dar zuo,
daz ich sîn friunt gewesen müge:
ine weiz niht, waz ich tuo, daz tüge.«
Brangæne diu sprach aber ze ir
»nu, liebiu frouwe, volget mir
ir unde mîn juncfrouwe Îsôt:
ich weiz ez wârez alse den tôt,
daz irn in iuwern sinnen
unsanfte müget gewinnen
vor îuwerm alten leide.
sô gelobet im doch daz beide,
daz er des lîbes sicher sî.
er geredet vil lîhte dâ bî
sînes frumen aber eteswaz.«
die frouwen sprâchen: »nû sî daz.«
hie mite sô hiez si in ûf stân.
nu diz gelübede was getân,
si sâzen alle viere nider.
Tristan greif an sîn mære wider:

10439. Got *FE.* der fehlt *MS.* 40. vnfere *M,* vnfer *BOEP.* 41. Wan *ME.* 43. fchiere *MBE,* zehant *FN,* ietzo *O,* yetz *RS.* 44. fo waer unferendel unfer nol *MBE* (diefe *B*). 45—56 fehlen *M.* 45. ef e *H.* 49. daz *H.* 50. von de *F,* davan *BOE,* nu *N.* 51. und b. *FBE.* iz im *FBORS.* 52. von fehlt *W.* 54. der fehlt *FBERS.* 59. wef *FRS.* 61 und 62 fehlen *MBE.* 63. Suf *FHBN.* 64. do *WP.* 65. der ouch *MBE.* 67. fuor fehlt *H.* 68. hin gegen *W.* 69. den frówen f. *MBE.* 70. an ir f. *M.* 71. ouch fehlt *MBE.* 72. ir frŏwen alle *MBE.* 75. vnde fr. *MBE.* 76. bin her *MBE.* in iweren chomen chomen *M*;* das erste ch. ist dann geändert: durch o und durch m ist ein senkrechter Strich gezogen; daraus macht *B* clouen. *E* cloben. 77. Die *B,* De *N,* Di *R.* 78. die frŏwen *MBE.* 79. ieflichiv *M.* ouge *M.* 82. Frowe *B.* 84. Dle *B.* 86. enftat *F.* 87. Daz *M.* wefen *MBE.* 88. waf tòn ich nv daz mir gelòge *MBE* (tuge *BE*); waz getv daz tûge *H,* waf zû thûn daf tug *P,* alf id minen eren duge *N,* wozu daf tuge *RS.* 89. Brang. *F,* Prang. *B.* 92. warez fehlt *F,* ez fehlt *H.* 94. gewinnen *HS.* 96. gelŏbet *WRS.* 99. Sinef *E.* aber fehlt *FNORS.* etewaz *M.*

10501. Hie *B.* so fehlt *MBNOERSP.* hiez in *HRSP,* hiezen in *F.* 2. nu fehlt *ME,* vnd *B,* do *N.*

»seht«, sprach er, »frouwe künigîn,
welt ir nu mîn guot friunt sîn,
ich wil iu daz inein tragen
noch innen disen zwein tagen
(deist wâr ân allen argen list),
iuwer tohter, diu iu liep ist,
daz si einen edelen künic nimet,
der ir ze hêrren wol gezimet,
schœne unde milte,
zem spere und zem schilte
ein ritter edel und ûz erkorn,
von künigen unz her geborn
und ist ouch danne dâ bî
vil rîcher danne ir vater sî.«
»entriuwen«, sprach diu künigîn, [265]
möhte ich der rede gewis sîn,
ich volgete unde tæte,
swes mich ieman bæte.«
»frouwe«, sprach aber Tristan,
»ich gewisse iuch schiere dar an.
bewære ichz iu zehant niht,
sô diu suone geschiht,
sô lât mich ûz dem fride wesen
und lât mich niemer genesen.«
diu wîse sprach: »Brangæne, sprich,
waz rætest dû, wie dunket dich?«
»dâ dunket mich sîn rede guot
und râte ouch, daz ir ez tuot.
leget allen zwîvel hin
und stât ûf beide und küsset in.
al sî ich niht ein künigîn,
ich wil ouch an der suone sîn:
er was mîn mâc, swie arme ich sî.«
sus kustens in dô alle drî;
doch tet ez Îsôt diu junge
mit langer widerunge.

Nu disiu suone alsus geschach,
Tristan aber zen frouwen sprach:
»nu weiz ez got der guote,
ine wart in mînem muote
sô frô nie, als ich iezuo bin;
ich hân al den sorgen hin
gewartet unde nâch gesehen,
die mir möhten geschehen,
daz ich mich des versehen sol.
ich versihe michs niht, ich weiz ez wol,
daz ich in iuwern hulden bin.
nu leget alle sorge hin:
ich bin iu ze êren und ze fromen
von Kurnewâle z'Irlant komen.
sît mîner êrren vart,
daz ich hie generet wart,
sît sprach ich iemer mêre
iuwer lop und' iuwer êre.
ze mînem hêrren Marke, [266]
unz ich ime den muot sô starke
mit râte an iuch gewante,
daz er dar an genante
kûme, unde sage iu, umbe waz:
beidiu er vorhte den haz
und wolte ouch durch den willen mîn
êlîches wîbes âne sîn,
daz ich sîn erbære
nâch sînem tôde wære.
hie wîsete aber ich in van,
unz er mir volgen began.
sus wurden wir zwêne under uns zwein
dirre selben reise inein;
durch daz kam ich in Îrlant,
durch daz sluoc ich den serpant;

10505. Seht *H*, Seit *N*, Er *B*. seht fehlt *MBE* (er spr.). 6. welt ir mir nu genaedch sin *MBE*. 7. getragen *M*. 8. in *MFBE*. zweinzig *F*. 9. deiswar *H*, derwar *W*, daz ist w. *F*. vnd an *F*. allen fehlt *MBNE*. 11. daz diu *MBE*, daz *F*. 10. biz *HBOP*. 17. doch *W*. 19. Entr. *MFBNE*. 22. swes man mich geb. *ME*, sw. m. m. vlizlich b. *B*. 23. Fr. *BN*. aber fehlt *M*. 24. ich gewissiv sch. *F*. 25. bewerez *W*. 26. als *F*. 28 fehlt *P*. 29. Die *BNO*. 32. och iv *MN*, uch onch *BE*, nch *RSP*. daz daz *FOP*. 34. beide und fehlen *MBE*, das zweite und fehlt *W*. 35. al *H*, al ein *F*, ayn *N*, fehlt *BRS*, als die übrigen. 38. nu *MBE*, do *N*. do fehlt *MBNOERSP*. 40. manger *MBE*. 41. alsus fehlt *F*. 40. Daz *M*. 50. enversihis niht *F*, ine versihe mis n *H*, ich v. mich u. *MWBE*. 54. yrlanden *M*. 55. ersten v. *F*, eren v. *HRSP*, irren v. *N*, irre f. *O*, heymv. *B*. 50. ernert *MBE*. 60. biz *HBOP*. ichem *M*; den mut im *F*; ich fehlt *H*. 62 und 63 umgestellt, durch .b. und .a. korrigiert. 62. ernande *MBE*. 63. iu fehlt *FRS*. 69. Hie *F*. 70. biz *HBNOEP*. 71. Sus *N*. zwene fehlt *MBOERS*.

und habet ir iuwer arbeit
vil sæleclîche an mich geleit,
des sol mîn juncfrouwe sîn
frouwe unde künigîn
ze Kurnewâle und zEngelant.
nu ist iu mîn geverte erkant.
sæligiu massenîe,
sæligen alle drîe:
nu lât ez ouch verholen sîn.«
»nu saget mir«, sprach diu künigîn,
»ob ich ez mînem hêrren sage
und eine suone inein trage:
missetuon ich iht dar an?«
»nein ir, frouwe«, sprach Tristan,
»er sol ez von rehte wizzen.
sît et dar an geflizzen,
daz mir kein schade iht ûf erstê.«
»nein, hêrre, fürhtet iuch nimê
dane ist niemêre sorgen an.«
Hie mite giengen die frouwen dan
in ir heinlîche sunder
und ahteten hier under
sîn gelücke und sîne linge
an iegelîchem dinge.
ir iegelîchiu seite [267]
von sîner wîsheite:
diu muoter sus, Brangæne sô.
»sich, muoter«, sprach diu tohter dô,
»wie wunderlîchen ich bevant,
daz er Tristan was genant:
dô ich des swertes zende kam,
die namen ich ze handen nam
Tantris unde Tristan;
nu ich si trîben began,
nu bedûhte mich an in zwein,
si hæten eteswaz inein.
dâ nâch begunde ich trahten
und anclîchen ahten
und vant dô mit den buochstaben,
die man ze beiden namen sol haben,
daz ez allez ein was;
wan swederhalp ich hin las,
sone was ie nimê dar an
wan Tantris oder Tristan
und ie an einem beide.
nu muoter, nu scheide
disen namen Tantris
in ein Tan und in ein Tris
und sprich daz Tris vür daz Tan,
sô sprichest dû Tristan;
sprich daz Tan vür daz Tris,
sô sprichestu aber Tantris.«
diu muoter segenete sich:
»got«, sprach si, »der gesegene mich!
von wannen kam dir ie der sin?«
Nu sî drî von im under in
geredeten maneger hande,
diu künigîn diu sande
nâch dem künege; der kam dar.
»seht, hêrre«, sprach si, »nemet war,
ir sult uns einer bete gewern,
der wir drî ernestlîche gern:
tuot irz, ez kumt uns allen wol.«
»ich volge, swes ich volgen sol;
swaz ir welt, daz ist getân.« [268]
»habt irz danne an mich verlân?«
sprach aber diu guote künigîn.
»jâ, swaz ir wellet, daz sol sîn.«
»genâde, hêrre, des ist genuoc:
hêrre, der mînen bruoder sluoc,
Tristan, den hân ich hinne;
den sult ir iuwer minne
und iuwer hulde lâzen hân.

10575. ir fehlt *WRS*. arbeit über saelcheit *M*. 70. fuzzeclich *H*, fruntlich *RS*. 79. zv galant *H*. 81 und 82 fehlen *MBE*. 83. ez fehlt *W*. 84. Nv *HB*. 86 getrage *MBNE*. 88. Nein *MB*. ir fehlt *FBNRS*. 89. folt *WN*. 90. oht *F*, et *MW*, ech' *B*, euer *N*, ie *O*, echt *RS*, recht *P*. 91. iht fehlt *MFBNOEP*. gefte *W*. 92. Nein *B*. iu *M*. nieme *F*, nime *H*; niht me. 93. nime *M*, mine *H*. 94. Hie *FB*. 96. ehten *M*, ahten *BNORS*. 97. gelinge *FWNERSP*.

10600 fehlt *P*. 2. Sich *B*. 6. henden *H*. 10. etwaz *MBE*. 12. enclichen *H*, danclichen *W*. 17. fo waf *FBN*. niemer *F*, niht m. *BNOERSP*. 18. vñ *WRS*. 19. anenim *F*. 20. befcheide *MBE*. 26. fprichest *MW*. aber fehlt *W*. 27. Div *FBNE*. 29. Von *M*. 30. Nu *B*. fi fehlt *F*. 31. gereiten *MB*, geretten *ERS*. 34. feht fehlt *MBE*; fi fpr. feht h. *W*. fprachent *m*. 35. einer rede *H*. 36. driu *M*. 38. Ich *B*. 39. daz ift *FNRS*, deift *H*; daz fi. 43. daz ift *FP*, deift *H*. 45. hie inne *BNO*.

sîn gewerp der ist alsô getân,
daz diu suone fuoge hât.«
der künec sprach: »triuwen, disen rât
den lâze ich beltlîche an dich:
er gât dich mêre an danne mich.
Môrolt, dîn bruoder, der was dir
nâher gesippe danne mir.
hâstuz umbe in varen lân,
wildû, sô hân ouch ichz getân.«
sus seite sî dem künege dô
Tristandes mære rehte alsô,
als er ir selbe sagete.
diz mære daz behagete
dem künege wol und sprach ir zuo:
»nu sich, daz erz mit triuwen tuo.«
diu künigîn dô sande
Brangæne nâch Tristande;
und alse Tristan în gie,
dem künege er sich ze füezen lie:
»genâde, hêrre künec!« sprach er.
»stât ûf, hêr Tristan, und gât her!«
sprach Gurmûn, »unde küsset mich.
ungerne sô verkiuse ich;
iedoch verkiuse ich disen zorn,
sît in die frouwen hânt verkorn.«
»hêrre«, sprach aber Tristan,
an dirre suone dâ ist an
mîn hêrre und beidiu sîniu lant?«
»jâ hêrre«, sprach Gurmûn zehant.
Nu disiu suone zende kam,
diu künigîn Tristanden nam
und sazte in zuo ir tohter nider, [269]
und bat in ouch, daz mære wider
ir hêrren al von êrste sagen,
wie ez sich hæte dar getragen
an allen disen sachen
beidiu umbe den trachen
und umbe des küneges Markes ger:
daz seite er aber von ende her.
der künec sprach aber: »hêr Tristan,
nu wie bewar ich mich hier an,
daz ich der rede gewis sî?«
»vil wol, hêrre, ich hân hie bî
mînes hêrren fürsten alle.
swaz gewisheit iu gevalle,
die saget ir mir, diu ist getân,
die wîle und ich ir einen hân.«
Hie mite sô schiet der künic dan.
die frouwen unde Tristan
die beliben aber eine dâ.
Tristan nam Paranîsen sâ,
»geselle«, sprach er, »gâ hin abe:
dâ stât ein kiel in der habe,
dâ ganc geswæslîche hin
und frâge, welher under in
Kurvenal dâ sî genant.
dem selben rûne zehant,
daz er ze sînem hêrren gê;
und sage ouch nieman niht mê
und bringe in lîse, als höfsch du sîs.«
nu hêrre, daz tet Paranîs:
er brâhte in alsô lîse dar,
daz sîn nieman wart gewar.
nu si în zer kemenâten
vür die frouwen trâten,
im neic diu küniginne
und nieman mê dar inne.
si nâmen sîn durch daz niht war,
er enkam niht alse ein ritter dar.
Nu Kurvenal Tristanden
den frouwen under handen
frôlîchen unde gesunden sach, [270]
in franzoiser wîse er sprach:

10648. daz *W.* 50. Der *F,* Intriwen *B.* entriwen ſpr. er d. r. *MBE.* ıriwe *F.* 51. Den *M.* baltliche *M,* baltlichen *W.* 52. harter *MBE.* 54. michel naher d. m. *MBE.* 55. haſtv *H.* verlan *FHN* (ohne varen). 57. Suſ *HB,* Do *N.* 59. ſelbe *MHO,* ſelber. 67. künec fehlt *MBE.* 68. Steit *B.* und fehlt *HBRS.* 70. verlüſe *W.* 71. iedoch ſo *WB.* 72. vrowe hat *FRS.* 73. Herre *FB.* 77. Nv *BN.* 79. ſatt in *HRS.* 82. her dar *F.* 85. marken *F.* 86. al von *MN.* 87. Der *B.* aber fehlt *MBERS.* 92. ſwelch *MBE.* 94. ich uch einen *F,* ich vnd e. *RS.* 95. hie *M.* ſo fehlt *MBE.* 99. gang *W.*

10701. gench *M,* ganc *HBNP,* gang *WOE,* ga *F,* go *RS.* geſweſliche *F,* gewiſliche *WOP,* geſwaſliche *Hm,* tögenlichen *MBE,* ſnelleclich *RS*(en). 6. enſage *H.* nieme *H.* 7. ſtille *MBE.* hoviſ ſiſ *F.* 8. nu alſuſ tet *MBE,* nu dit dede *N,* nu hôre diſ det *S.* 11. do *MBE.* 15. Si *M.* ennamen *H.* 16. er kam *FBN* 17. Nv *FB,* Do *N.* 19. trolich *MBNO.* 20. tranzoiſare *M.*

»â, bêâ dûz sir,
durch gotes willen, waz tuot ir?
daz ir sus wunneclîche
in disem himelrîche
sus lûzet verborgen
und lât uns in den sorgen?
wir wânden alle sîn verlorn;
biz iezuo hæte ich wol gesworn,
daz ir niht lebende wæret.
wie habt ir uns beswæret!
iuwer kiel und iuwer liute
die geswuoren wol noch hiute
und habent ez dâ vür, ir sît tôt,
und sint mit micheler nôt
her unz an dise naht beliben
und heten daz inein getriben,
si wolten hînaht hinnen sîn.«
»nein«, sprach diu guote künigîn,
»er lebet gesunder unde frô.«
und Tristan der begunde dô
britûnisch sprechen wider in:
»Kurvenal«, sprach er, »gâ balde hin
und sage hin nider, mîn dinc stê wol,
und ich ez allez enden sol,
dâ nâch wir ûz sîn gesant.«
hie mite sô seite er ime zehant
sîne linge al von grunde,
so er ebeneste kunde.
nû er ime hete geseit
sîn gelücke und sîn arbeit,
»nu«, sprach er, »balde gâ hin nider,
sage mînen lanthêrren wider
und ouch den ritteren dar zuo,
daz ir iegelîcher fruo
mit sînen dingen sî bereit,
wol gestrichen unde gekleit
mit der allerbesten wât,
die ir iegelîcher hât,
und nemen mînes boten war; [271]
swenne ich in den sende dar,
sô rîten her ze hove ze mir.
ouch sende ich morgen fruo ze dir,
sô sende mir den kleinen schrîn,
dâ mîne kleinœde inne sîn,
und mîniu kleider dâ mite,
diu von dem allerbesten snite.
dich selben kleide ouch alsô wol
als ein höfsch ritter sol.«
Kurvenal neic und kêrte dan.
Brangæne sprach: »wer ist der man?
in dunket wærlîche
hier inne ein himelrîche:
weder ist er ritter oder kneht?«
»frouwe, swâ vür irn geseht,
er ist ein ritter unde ein man;
dane habet keinen zwîvel an,
daz disiu sunne nie beschein
tugenthafter herze kein.«
»â, sælic müeze er iemer sîn«,
sprach ietwedere künigîn
und mîn frou Brangæne dermite,
diu höfsche und diu wol gesite.
Nu Kurvenal zem schiffe kam,
sîne rede ze handen genam
dâ nâch, als ime was vür geleit,
er seite in, alse im was geseit,
und ouch, wie er Tristanden vant.
nû gebârten sî zehant,
rehte alse der tôt ist gewesen
und von dem tôde ist wider genesen:
als fröuten sî sich alle dô.

10721. ha *MFBEP*, ay *m*. ben *MBE*. duze *FOP*, daz *B*, ſe do *RS*. ſyre *Hm*, ſire *OP*, ſiere *B*, zire *N*. 23. ſo *WNm*. 25. ſizet *WO*, leit *N*, luſent *m*. 29. iendert lebendich *F*, nit in leben *O*, in l. *RS*, lebende iht *m*. 32. ſwôren *MBNOERS*, geſweren *W*. 33. ſi h. *MBE*. 35. biz *HBNOEP*. 37. hint von hinnen *MBE*. hinnan *W*. 38. Nein *FB*. 40. und fehlt *MBOERS*. 41. ſprâche *W*. 42. Kurv. *H*. 43. min dieneſt wol *W*. 44. wan *MBE*. 45. Da *M*. 49 Dû *BN*. 51. nu ga balde hin n. *MBE*. 54. die ie ir iegl. *W*. 59. naeme *W*. 67. ouch fehlt *ME*. alſo *HWRSP*, alſ. 68. ſo ie man aller beſte ſol *MBE*. hoflich *W*. 69. Kurv. *FBN*. 70. ſo groze vroude er nit mer gewan *M* (von späterer Hand) *BE* (nie me). 71—82 fehlen *M*. 71—72: im duhte werliche. da we' (da inne *E*) ein hiemelriche. da ſprach gezogenliche. die künenginnen riche *BE*. 74. wa *FWBNO*(war)*E*. 77. die ſ. *BERSP*. 79. A *B*. 81. ouch d. *HBE*. 83. Unde alſe er h. z. ſch. ch. *M*(und)*BE*. 87. ouch fehlt *MBE*. 90. iſt fehlt *W*; were *O*.

dô wâren aber genuoge frô
durch die lantsuone mêre
dan durch Tristandes êre.
die nîdegen barûne
si griffen an ir rûne
und an ir sprâchen wider als ê.
si zigen Tristanden aber dô mê
durch dise rîche linge [272]
zouberlîcher dinge;
iegelîcher sprach besunder:
»hie merket alle wunder,
waz dirre man wunders kan.
jâ hêrre, waz kan dirre man,
daz er allez endet,
dar an er sich gewendet!«
Hie mite sô was ouch der tac komen,
der dâ zem kampfe was genomen,
und was vil michel hêrschaft,
des lantvolkes michel kraft
vor dem künege in dem sal.
ouch was dâ maneger hande zal
under den guoten knehten;
si frâgeten, wer dâ vehten
vür die maget Îsolde
mit dem truhsæzen wolde.
diu frâge gie her unde hin
nune was et nieman under in,
der iht hier umbe erkande.
under diu was ouch Tristande
sîn schrîn und sîniu kleider komen,
dâ hete er sunder ûz genomen
drî gürtele den frouwen drîn,
daz keiserîn noch künigîn
nie keinen bezzeren gewan.
schapel unde vürspan,
seckele unde vingerlîn
der was ebene vol der schrîn,
und was daz allez alsô guot,
daz niemer keines herzen muot
des gedenken möhte,
waz ez bezzer töhte.
des enkam ouch nie niht dervan,
wan alse vil, daz Tristan
im selben dervan genam:
einen gürtel, der im rehte kam,
ein schapel unde ein spengelîn,
diu ime gebære mohten sîn.
»ir schœnen«, sprach er, »alle drî, [273]
disen schrîn und swaz dar inne sî,
dâ mite sô schaffet alle
und tuot, swaz iu gevalle.«
Mit disen mæren gienger dan;
sîniu kleider leite er an
und kêrte dar zuo sînen pîn
und fleiz sich, wie er sich dar în
gefeitierte alsô wol,
als ein volmüete ritter sol.
ze wunsche stuonden ime ouch die.
nu er wider în zen frouwen gie
und si in begunden schouwen,
nu begunden in die frouwen
durch ir gedanke lâzen gân.
er dûhtes alle drî getân
schône unde sælecliche.
die drî sældenrîche,
si gedâhten alle in einer frist:
»zwâre, dirre man der ist
ein manlich creatiure;

10793. Durch *M.* 95. Die *E.* 96. die *MBE.* 97. ſprache *WNRSP.* 99. dur diſen *W.* richen *H.*
10800 ſteht vor 99 *W.* 6. da nach er wirt geſendet *MBE.* 7. hie *MW.* ſo fehlt *MBNOERSP.* tac ouch *F.* 18. eht *H,* oht *F,* eth' *B,* fecht *P,* fehlt *NRS.* 20. Under *B.* dev *F;* hey mede *N.* 21. Sin *M.* 23. Dri *E.* 27. ſeckele *HW,* inde budel *N* (27 und 28 umgeſtellt), budelgin *O,* büttel *P,* ſeckel *RS,* ſenkil *F;* hatelel *M,* heſtell *E,* heſtelin *B.* 29—32 fehlen *M.* 32. wie *O;* eſ *OERSP.* 33. nie fehlt *FNRS.* 35. i. ſ. eine gurtel nam *MBE.* ſelbem *H,* ſelbar *FW.* nam *F.* 36 fehlt *M*;* von ſpäterer Hand zugefügt: der im ze tragen wol gezam: der ſime liue wal gezam *BE.* 37. vingerlin *MBE.* 39. mine frǒwen *MBE;* Ir ſch. *FB.* 40. drinne *M,* daz dinne *F,* dinne *N,* daſ inne *RS.* 41. ſo fehlt *MBNERS.* 42. und tuot fehlt *MBE.* wol g. *MBERS.* 43. Mit *HBN.* so gieng *H.* 44. lit *F.* 45. er k. *MBE.* da *FH.* 47. geſiegierte *FOP,* geſigurte *RS,* geviſierde *N.* 48. gemůt *MBE,* wol gem. *NO(P)RS.* 49. ouch im *MFP.* 50. uſ zen *M.* 51—62 fehlen *M,* ſtatt deren zugefügt Nv dvhter si lobelich Erwvnſchet vñ ſaeldenrich. 55. Sehone *E.* 56. er dûhte ſi ſ. r. *B.*

sîn wât und sîn figiure
die schephent wol an ime den man:
si zement so wol ein ander an.
sîn dinc ist allez wol gewant.«
Nu hete ouch Tristan besant
sîne cumpanîe: diu was komen
und heten einen stuol genomen
nâch ein ander in dem sal.
dâ gie diu michel werlde al
und beschouweten besunder
der kleidere wunder,
diu si an in sâhen.
genuoge dâ jâhen,
ezn getrüege nie sô manic man
als ebenguotiu kleider an.
daz si aber alle stille swigen,
dem lantgesinde rede verzigen,
daz geschach durch die geschiht,
sine kunden der lantsprâche niht.
Hie mite sante ouch der künic în [274]
einen boten nâch der künigîn,
daz sî ze hove kæme
und ir tohter zuo zir næme.
»Îsôt«, sprach sî, »wol ûf, gâ wir!
hêr Tristan, sô belîbet ir:
ich tuon zehant nâch iu gesant,
sô neme iuch Brangæne an ir hant,
und gât ir zwei nâch uns dar în.«
»gerne, frouwe künigîn.«
Sus kam diu küniginne Îsôt,
daz frôlîche morgenrôt,
und fuorte ir sunnen an ir hant,
daz wunder von Îrlant,
die liehten maget Îsôte;
diu sleich ir morgenrôte
lîse unde stæteclîche mite
in einem spor, in einem trite,
suoze gebildet über al,
lanc, ûf gewollen unde smal
gestellet in der wæte,
als sî diu Minne dræte
ir selber zeinem vederspil,
dem Wunsche zeinem endezil,
dâ vür er niemer komen kan.
si truoc von brûnem semît an
roc unde mantel, in dem snite
von Franze, und was der roc dermite
da engegene, dâ die sîten
sinkent ûf ir lîten,
gefranzet unde geenget,
nâhe an ir lîp getwenget
mit einem borten, der lac wol,
dâ der borte ligen sol.
der roc der was ir heinlîch,
er tete sich nâhe zuo der lîch:
ern truoc an keiner stat hin dan,
er suochte allenthalben an
al von obene hin ze tal;
er nam den valt unde den val
under den füezen alse vil [275]
als iuwer iegelîcher wil.
der mantel was ze flîze
mit hermîner wîze
innen al ûz gezieret,
bî zîlen geflottieret;
er was ze kurz noch ze lanc,
er swebete, dâ er nider sanc,
weder zer erden noch enbor.
dâ stuont ein hôfscher zobel vor
der mâze, als in diu Mâze sneit,
weder ze smal noch ze breit,
gesprenget, swarz unde grâ:
swarz unde grâ diu wâren dâ
alsô gemischet under ein,
daz ir dewederez dâ schein.
der nam ouch sîne krumbe
reht an der wîze al umbe,

10861. ein man *F.* 62. fo fehlt *HN.* 64. Nv *IIB.* 67. Nach *M.* 68. michel fehlt *W.* werlde *MH,* werlt die übrigen. 69. fchoweten *FWNORS.* 71. diz an *F.* allen s. *FWNORSP.* 72. g. die *MBE.* 77. dife *W.* 79. hie *ME.* hin *MBNOEP.* 82. und fehlt *MBE.* 83. Yf. *B.* fi fehlt *IINRSP.* 'gen *MBE.* 85. ez wirt *MBE.* 86. nimt *FB.* an die h. *MBNOERS.* 87 und 88 fehlen *MBE.* 89. fuf *ME.* 93. liehte *MFBERS.* funne *MBE.* 95. ftaetlichen *MN,* fteteliche *II.* 99. geftalt *MBE.*

10900. trete *HO.* 1—89 fehlen *M.* 4. femit *H,* faemite *W;* famit die übrigen. 6. von frantzoif waf *O,* gefranzit *N.* 7. da aingeine *F.* 8. fin kint *F,* fwenzende *N.* 12. da da der *HWNO.* 14. nahen *HB,* noher *RS.* 21. Der *BN.* 23. alfuf g. *FP.* 24. geflottieret *H,* gefloit. *W,* gefloyteret *F,* genfloit. *P,* geflor. *BNOERS*(*NO*—eret).

dâ der zobel die fuoge nimet,
dâ diz bî dem sô wol gezimet,
diu tassel, dâ diu solten sîn,
dâ was ein kleinez snuorlîn
von wîzen berlîn în getragen.
dâ hete diu schœne în geslagen
ir dûmen von ir linken hant.
die rehten hete sî gewant
hin nider baz, ir wizzet wol,
dâ man den mantel sliezen sol,
und slôz in höfschlîche inein
mit ir vingeren zwein:
vürbaz dâ viel er selbe wider
und nam den valt al zende nider,
dâ man diz unde daz dâ sach,
ich meine vederen unde tach.
man sachz innen und ûzen
und innerhalhen lûzen
daz bilde, daz diu Minne
an lîbe und an dem sinne
sô schône hete gedræt:
diu zwei, gedræt unde genæt,
diu envollebrâhten nie baz [276]
ein lebende bilde danne daz.
gevedere schâchblicke
die flugen dâ snêdicke
schâchende dar unde dan:
ich wæne, Îsôt vil manegen man
sin selbes dâ beroubete.
si truoc ûf ir houbete
einen cirkel von golde
smal, alse er wesen solde,
geworht mit spæhem sinne.
dâ lâgen gimmen inne,
erwünschete steine
vil lieht und iedoch kleine,
die besten von dem lande:
smaragde und jachande,
saphîre und calzedône,
und wâren die sô schône
wâ unde wâ dar în geleit,
daz wercmannes wîsheit
nâch rehter spæheite
nie steine baz geleite.
dâ lûhte golt unde golt,
der cirkel unde Îsolt,
enwiderstrît ein ander an.
da enwas kein alse wîse man,
hæte er der steine niht gesehen,
daz er iemer hæte verjehen,
daz dâ kein cirkel wære:
sô glich und alse einbære
was ir hâr dem golde.
Sus gieng Îsôt Îsolde,
diu tohter ir muoter bî,
frô unde aller sorgen frî.
ir trite die wâren unde ir swanc
gemezzen weder kurz noch lanc
und iedoch beider mâze.
si was an ir gelâze
ûfreht und offenbære,
gelich dem sperwære,
gestreichet alse ein papegân; [277]
si liez ir ougen umbe gân
als der valke ûf dem aste;
ze linde noch ze vaste
heten si beide ir weide.
si weideten beide
als ebene unde als lise
und in sô süezer wîse,
daz dâ vil lützel ougen was,
in enwæren diu zwei spiegelglas
ein wunder und ein wunne.
diu wunne bernde sunne
si breite ir schîn über al,
si erfröute liute unde sal

10938. do diz fo wol be dem g. *W.* 39. dâ die 1. f. f. *BE.* caffel *WOP.* 40. da *FHO*, daz die übrigen. 43. linker *FO*, lurzer *N.* 47. hofliche *HNP.* 50 fehlt *P.* al fehlt *NOE.* 51. daz man *HNRS.* daz gefach *F.* 53. innen *FHWBP*, inne. 54. innerhalb *F.* 57. und 58. gedreht *F*, gedrat *W.* 61. gevadere lauf ein fchablicke *H*, Genedert *N.* 63. fchehende *H.* 66. Si *HB.* 67. cirkel *FHN.* 70. gimme *F.* 74. fmaragden *WBNOEP.* fach. *F.* 74. und 75. und fehlt *FE.* 78 dez *H*, def *RS.* werc in m. w. *FBE.* 81. Da *N.* 84. wifer *FBRS.* 90. Sus *B.* 91. fuf gie div füzze ir möter bi *M*, fuf g. die füze ir m. b. *B*, die f. ir m. b. *E.* 92. fro *M* (Fro) *HBE*; frut. 95. ze b. m. *F*, in b. m. *NRS*, bi d' m. *B.* 98. fparw. *MW*, fperb. *F.*

10999 und **11000** fehlen *MBE.* ein fehlt *F.* 5. alfo l. *FBNOP*, fo l. *W.* 6. und fehlt *MBE.* 8. in weren *HBOEP.* 10. diz *W.* 11. bereitete *H.*

slîchende neben ir muoter hin.
si zwô si wâren under in
in süezer unmuoze
mit zweier hande gruoze
grüezende unde nîgende,
sprechende unde swîgende.
ir reht was an in beiden
besetzet unde bescheiden:
ir eine gruozte, diu ander neic,
diu muoter sprach, diu tohter sweic.
diz triben die wol gezogen zwô:
diz was ir unmuoze dô.
Nu daz sich Îsôt unde Îsôt
diu sunne unde ir morgenrôt
heten nider gelâzen,
dem künege bî gesâzen,
nu nam der truhsæze allez war
und frâgete her unde dar,
wâ der gewaltesære,
der frouwen kempfe wære.
des was er unberihtet dâ.
sîne mâge nam er sâ:
der was ein michel her umbe in.
vür den künec sô gieng er hin.
dem gerihte antwurte er sich:
»nu hêrre«, sprach er, »hie bin ich
und vordere mîn kampfreht. [278]
wâ ist nû der guote kneht,
der mich an mînen êren
hie wænet umbe kêren?
ich hân noch friunde unde man.
ouch ist mîn reht sô guot hier an,
tuot mir daz lantreht, alse ez sol,
ich geteidinge wol.
gewalt entsitze ich kleine,
ir entuot ez danne al eine.«
»Truhsæze«, sprach die künigîn,
»sol dirre kampf unwendic sîn,
sone weiz ich rehte, waz ich tuo:
ich bin dar ungewarnet zuo.
und zwâre, woltest dûn noch lân
ûf solhe rede understân,
daz Îsot dirre mære
ledic und âne wære,
truhsæze, zwâre, ez kæme dir
ze alse guoten staten als ir.«
»ledic?« sprach der ander dô.
»jâ frouwe, ir tætet ouch alsô,
ir liezet ouch gewunnen spil.
swaz ir geredet, ich wæne, ich wil
mit fromen und mit êren
von disem spile kêren.
ich hæte michel arbeit
unsinneclîchen an geleit,
solte ich nû dar vone gân.
frouwe, ich wil iuwer tohter hân:
daz ist daz ende dar an.
ir wizzet in sô wol, den man,
der den trachen dâ sluoc:
den bringet, so ist der rede genuoc.«
»Truhsæze«, sprach diu künigîn,
»ich hœre wol, ez muoz et sîn,
ich muoz mîn selbe nemen war.«
si wincte Paranîse dar:
»gâ hin«, sprach sî, »und brinc den man.
nu sâhens alle ein ander an,
ritter und barûne. [279]
under in wart michel rûne,
vil frâge und manic mære,
wer dirre kempfe wære.
nune weste ez ir dekeiner dâ.
hie mite kam ouch geslichen sâ
diu stolze Brangæne,
daz schœne volmæne,
und fuorte ze handen
ir geverten Tristanden.

11014. zŏ *M*, zw *H*. 16. zweiger *W*. 21. div eine *MBE*. 23. Diz *ME*. die frŏwen z. *MBE*. gezogenen *FW*. 25. nu *ME*. daz fehlt *MBE*. 37. er fehlt *F*. 38. nu fehlt *MBE*. 40. er nu *F*. 41. von *WNRSP*. 43. ich han hie *MBE*. unde fehlt *H*. 46. ſo trŏwe ih gedingen wol *MBE*. ich gedinge *P*; getevdinge *H*, getegedinge *W*, gededingen *OS*, getegede *R*, gedadinge *N*. 48. ir tut *FWP*. 49. truhſ. *M*. 51. ich fehlt *H*. 52. hie *MBE*. 53. und fehlt *MBNE*; Zeware *M*. in fehlt *HNOP*, dun *F*. 55. daz min tohter *MBE*. 57—68 fehlen *MBE*. 58. alſo *FOP*. 67. dar von *HP*, da von *NORS*, dervon. 69. frŏwe diz i. d. e. dran *MBE*. 72. ſoſt *M*. 73. ich hœre wol s. d. k. *MBE* (Ich *B*). 74. diſiv rede m. et (fehlt *B*) vnwendch ſin *MBE* (die r.). 75. ſelbeſ *MBE*, ſelber *FW*, ſelben *H*. 76. paraniſen *HN*. 79 rittere *HN*. 82. der k *MWBOERSP*. 86. liehte *MBE*.

diu stolze und diu wol gesite
si gieng im siteliche mite,
an lîbe und an gelâze
liutsælic ûz der mâze,
ir muotes stolz unde frî.
ouch gieng ir ir geverte bî
in stolzlîcher wîse;
des dinc was ouch ze prîse
und ze wunder ûf geleit
an iegelîcher sælekeit,
diu den ritter schephen sol:
ez stuont allez an im wol,
daz ze ritters lobe stât.
sîn geschepfede und sîn wât
die gehullen wunneclîche inein:
si bildeten under in zwein
einen ritterlîchen man.
er truoc ciclâdes kleider an,
diu wâren ûzer mâze rîch,
fremede unde lobelîch.
sine wâren niht von hove gegeben:
daz golt daz was dar în geweben
niht in der hovemâze.
die sîdînen strâze
die kôs man kûmelîche dâ:
si wâren wâ und wâ
sô mit dem golde ertrenket
und in daz golt versenket,
daz man daz werc dâ kûme sach.
ein netze daz was ûf daz tach
von kleinen berlîn getragen, [280]
die maschen alse wît geslagen,
als ein hant an der breite hât.
dâ durch sô bran der ciclât
reht alse ein glüender kol.
er was von timît innen vol
vil brûner danne ein vîolate,
reht ebenbrûn der gloien blate.
der selbe phelle der tet sich
an den valt und an den strich
alse nâhe und alse wol,
alse ein phelle beste sol:
er stuont dem lobelîchen man
wol unde lobelîchen an
und alle wîs nâch sîner ger.
ûf sînem houbete truoc er
von spæhem werke spæhen schîn,
ein wunneclîch schapelekîn
daz rehte alsam ein kerze bran:
dâ lûhten alse sterne van
topâzen und sardîne,
krisolîten und rubîne.
ez was lieht unde klâr,
ez hete im houbet unde hâr
klârlîchen umbevangen.
sus kam er în gegangen
rîch unde hôhe gemuot.
sîn gebâr was hêrlîch unde guot.
al sîn geverte daz was rîch:
er was selbe rîchlîch
an allen sînen sachen.
si begunden ime rûm machen,
dâ er zem palas în gie.
hie mite sô wurden sîn ouch die
von Kurnewâle gewar:
si sprungen frôliche dar,
si gruozten unde enpfiengen,
dâ sî bihanden giengen,
Brangænen und Tristanden;
si nâmen sî ze handen
die geverten beide, sî und in, [281]
und condewiertens under in
schône und hêrlîche
hin vür daz künicrîche.
künec, ietwedere künigîn
si tâten ime ir tugende schîn:
si stuonden ûf und gruozten in.
Tristan der neic in allen drin.
dar nâch gruozten si drîe
Tristandes cumpanîe

11089—94 fehlen *MBE*. 91. und g. *H*. 92. vzer *H*. 96. wol ze pr. *MBE*.

11108—44 fehlen *MBE*. 7. vz der *WR*. 9. geben *FRSP*. 12. ſidene *F*. 13. kunichliche *F*, kúnecl. *W*, kintl. *R*, kundecl. *S*, künd. *P*. 17. erſach *W*, geſach *S*. 22. dar *HW*. 24. von fehlt *F*. 25. vilate *FNORSP*. 26. gleigen *W*, gloren *H*, gleyen *R*, gilgen *S*, glorien *P*. 29. alſo — alſo *FP*. 30. ein fehlt *F*. phellir *H*, pſeller *RSP*. von rehte *W*. 34. Vſ *H*. 36. wunderlich *F*. 38. alleſ ſterren ||| an *H*, alle ſterren an *N*; ſteine *F*. 39. topazion *F*, topaſien *NOP*. 45. Riche *N*. 47 und 48 fehlen *MBE*. 50. Si *B*. 51. Da *F*. 52. Hie *M*. ouch ſin *F*. 58. in *MB* (in *E* fehlt der Vers). 59. geverte *W*. 60. condivirtenſ *F*, condiertenſ *HO*, conduirtenſ *W*, ſalueierden ſi *N*. 62. Hin *H*. d. riche *F*. 63. k. vnd *MBE*. 64 ſi (fehlt *BE*) t. ir t. an im ſch. *MBE*. 67. ŏch für dar nach *MBE*.

hêrlîche und alsô wol,
als man von rehte hêrren sol.
Hie mite kam al diu ritterschaft
zuo gedrungen herhaft
und gruozten die geste,
der geverte ir keiner weste.
jene bekanden aber iesâ
ir vetere unde ir mâge dâ,
die von Kurnewâle zîrlant
ze zinse wâren gesant.
dâ lief vor fröuden manic man
vetere unde mâge weinende an.
fröude und klage der was dâ vil,
der ich niht sunder rechen wil.
der künic dô Tristanden nam
selb andern, alse er dar kam,
in und Brangæne die mein ich,
unde sazte si ze sich
und fuogte aber under in daz,
daz Tristan innerhalben saz.
sô sâzen anderhalben sîn
die sæligen zwô künigîn.
ritter und barûne,
Tristandes cumpanjûne,
die sâzen ûf den esterîch;
und aber alsô, daz iegelîch
dem gerihte under ougen sach,
und sâhen, swaz sô dâ geschach.
Hie mite huop von Tristande
daz gesinde von dem lande
manic gerûne und manic zal, [282]
ich weiz ez wol, daz in dem sal
ûz maneges mannes munde
lobebrunnen vil begunde
ûf wallen unde enspringen
von allen sînen dingen:
si sageten ime lob unde prîs
maneger hande und manege wîs.
ir genuoge sprâchen daz:
»wâ geschuof ie got figiure baz
ze ritterlîchem rehte?
hî, wie ist er ze vehte
und ze kampfwîse
gestellet sô ze prîse!
wie sint diu kleider, diu er treit,
sô rîlîchen ûf geleit!
ezn gesach nie man in Îrlant
sus rehte keiserlîch gewant.
sîn massenîe diu ist gekleit
mit küniclîcher rîcheit.
und wærlîche, swer er sî,
er ist muotes unde guotes frî.«
alsolher rede was dâ genuoc.
der truhsæze der truoc
den ezzich in den ougen.
diu rede ist âne lougen.
Nu hiez man ruofen in den sal
eine stille über al.
diz was getân; nu daz geschach,
daz nieman wort noch halbez sprach,
der künic sprach: »truhsæze, sprich,
wes vermizzest dû dich?«
»hêrre, ich sluoc den serpant.«
der gast stuont ûf und sprach zehant:
»hêrre, ir entâtet.« »hêrre, ich tete,
ich bewære ez wol an dirre stete.«
»mit waz bewærde?« sprach Tristan.
»diz houbet, seht, daz brâhte ich dan.«
»hêrre künec«, sprach Tristan dô,
»sît er des houbetes sô

11171. Hie *FBN*. 74. dar vmbe ir k. *MBE*. 75. fa *MBE*. 78. ze finne *H*. waeren *M*. 80. vaetere *M*. 82. d. i. nv n. rekken w. *MBE*. 83. Der *MBE*. 84. felbe *MHN*. 86. fatte *H*. 87 und 88 fehlen *MBE*. 88. daz fehlt *F*. innertalben *HO*. 89. andertalben *HBO*. 90. mine frŏwen die z. k. *MBE*. 91. rittere *FN*. 94. ir ieg. *MBE*. 97. Hie *MFHB*.

11200. daz wol *M*. daz fehlt *W*. 2. lobebrunne *W*; von lobe vil br. *E*. 3. wallen *MHBE*, qwellen *F*, kellen *W*, quellen die übrigen. vfe erspr. *W*, vff fpr. *N*(up)*ORS*. 6. manegen ende *MBE*. mangen w. *MB*. 7—20 fehlen *MBE*. 8. ez gefch. *F*. ie got *H*, nie got *F*, got ie die übrigen. 10. hı *FH*, hie *P*, hei die übrigen. 14. richl. *FNO*. 15. nie man *H*, ye man *P*, nieman und niemen die übrigen. 20. gutef unde mutef *FNRSP*. 21. an folher *W*, folher *MBE*, alfolicher *H*. 22. aber der tr. tr. *MBE*. 25. nu *ME*. riefen *W*. 27. vñ daz g. *MBOE*, vnd diß g. *RSP*. diz *FWN*. 29. Der *MBE*. 33. taetet *M*. 36. d. h. fin d. b. *MBE*. brach *H*. 37. Herre *BN*. 38. hŏbetef *W*.

ze bewærde wil jehen, [283]
sô heizet in daz houbet sehen:
vindet man die zungen dâ,
ich entwîche mînes rehtes sâ
und wil von mînem kriege gân.«
sus wart daz houbet ûf getân
und niht dar inne funden.
Tristan hiez an den stunden
die zungen bringen: diu kam dar.
»ir hêrren«, sprach er, nemet war
und seht, ob sî des trachen sî.«
nu stuonden sîs im alle bî
und jâhens al gemeine
wan der truhsæze al eine,
der wolte ez widerreden ie;
nune wiste er aber rehte wie:
der veige der begunde
mit zungen und mit munde,
mit rede und mit gedanken
schranken unde wanken;
er enkunde sprechen noch gelân,
er enwiste, waz gebærde hân.
»ir hêrren alle«, sprach Tristan,
»hie merket alle wunder an,
wie sich diz hie zuo habe getragen:
dô ich den trachen hete erslagen
und ich ime mit lîhter arbeit
ûz sînem tôten rachen sneit
dise zungen und si dannen truoc,
daz er in sider ze tôde sluoc.«
die hêrren sprâchen alle:
»an disem lantschalle
ist lützel êren bejaget.
swaz ieman sprichet oder gesaget,
unser iegelîch der weiz daz wol,
ob man ze rehte reden sol,
der aller êrste dar kam
und die zungen dâ nam,
der sluoc ouch den serpant.«
des wart gevolget zehant.
Nu daz dem valschen gebrast [284]
und der valschelôse gast
des hoves volge gewan,
»hêrre künec«, sprach aber Tristan,
»nu weset der triuwen gemant:
iuwer tohter stât in mîner hant.«
der künec sprach: »hêrre, des gihe ich,
als ir gelobetet wider mich.«
»nein hêrre«, sprach der valsche dô,
»durch got, ensprechet niht alsô.
swie ez hier umbe ergangen sî,
dâ ist zewâre untriuwe bî
und ist mit valsche hie zuo komen.
ê aber mir werde benomen
mîn êre mit unrehte,
si muoz mir ê mit vehte
und mit kampfe hine gân:
hêrre, ich wil den kampf bestân.«
»truhsæze«, sprach diu wîse Îsôt,
du teidingest âne nôt:
mit wem wildû kampfrehten?
dirre hêrre wil niht vehten:
er hât doch an Îsolde
behabet, daz er wolde.
er wære tumber danne ein kint,
und væhte er mit dir umbe den wint.«
»war umbe, frouwe?« sprach Tristan,
»ê danne er jæhe, daz wirn hier an
gewalten unde unrehten,
ich wil ê mit im vehten.
hêrre unde frouwe, sprechet dar,
gebietet ime daz, daz er var

11239. zeiner b. *MBE*. 40. in in *M*, in an *H*. 41. zunge *FNORS* (auch 47.). 44. daz h. daz w. uf g. *MBE*. 46. Trist. *B*. 50. fiz *F*, fi *WBNRS*. 51. fi fehlt *FNORS*. 54. rehte fehlt *FN*. 55. der tore *MBE*, der valfche *N*. 57. reden *HBN*. 58. fprechen *B*. 60. geberden *HBE*. 61. mine h. hie fpr. tr. *MB*(Mine)*E*. Ir *FN*. 65. Und *E*. ich fehlt *MBE*. 67. zunge *BNO* (auch 76.). 68. fit *FN*. 69. Die *MBN*. 72. gefaget *HWNO*, faget die übrigen. 73. der fehlt *F(N)O*. 75. daer *M*. ze a. *FWO*. 78. fa zeh. *ME*, al zeh. *WORSP*, da z. *N*, do z. *RS*. 79. nu *ME*. 82. künec fehlt *MB*(Herre)*E*. 83. fit *MHBOP*. 85. Der *N*. fpr. aber (fehlt *B*) daf g. i. *MHBE*. 87. Nein *B*. 89. her *HBNRSP*. 97. Truhf. *BN*. 98. diu rede ift allez a. n. *MBE*.

11301. Er *ME*. 4. und fehlt *MBE*. vaht *M*. 5. War *BN*. 6. e daz *WNRSP*. im *WN*; fehlt *FRS*. wir fehlt *N*. 9. Herre *B*. 10. daz fehlt *FRSP*.

wol balde wâfenen sich:
bereite sich, als tuon ich mich.«
Nu daz der truhsæze sach,
daz sich diu rede ze kampfe brach,
sîne mâge und sîne man
die nam er alle und gie dan
an eine sprâche sunder
und suochte rât hier under.
nu dûhte sî daz mære [285]
sô rehte lasterbære,
daz er dâ lützel râtes vant.
ir iegelîcher sprach zehant:
»truhsæze, dîniu tagedinc
diu heten bœsen ursprinc,
ze bœsem ende sints ouch komen.
wes hâst dû dich an genomen?
wiltû dich mit unrehte
bieten ze vehte,
daz gât dir wætlich an daz leben.
waz râtes muge wir dir gegeben?
bie enhœret rât noch êre zuo:
verliusest dû daz leben nuo
ze gâr verlorner êre,
so ist aber des schaden noch mêre.
uns dunket alle und sehen daz wol,
der wider dich dâ vehten sol,
der ist ein geherzet man zer nôt.
bestâstun, zwâre ez ist dîn tôt.
sît dich des vâlandes rât
verrâten an den êren hât,
so behabe dînen lîp doch.
versuoche unde besich noch,
ob diz laster und die lüge
ieman hin gelegen müge
mit keiner slahte mære.«
dô sprach der lügenære:
»wie welt ir, daz ich daz getuo?«
»dâ râte wir dir kurze zuo:
gâ wider în unde gich,
dîne friunt die heizen dich
dise vorderunge varen lân:
nu wellestû dervone gân.«
der truhsæze tete alsô.
er gie wider în und seite dô,
sîne mâge und sîne man
die hæten in genomen dâ van.
nu wolte er ouch dâ von sîn.
»truhsæze«, sprach diu künigîn,
daz enwânde ich niemer geleben, [286]
daz du iemer soltest ûf gegeben
alse gâr gewunnen spil.«
alsolhes spottes wart dâ vil
getriben über den palas.
der arme truhsæze was
ir gîge unde ir rotte;
si triben in mit spotte
umbe und umbe als einen bal.
dâ wart von spotte michel schal.
sus nam der valsch ein ende
mit offenlîcher schende.
Do disiu rede geendet was,
der künic seite in den palas
sînes landes cumpanjûnen,
rittern und barûnen,
daz diz Tristan wære,
und kunte in diz mære,
als er ez hete vernomen,
war umbe er z'Îrlant wære komen
und wie er gelobet hæte,
er solte ez ime dâ stæte
mit Markes fürsten machen
mit allen den sachen,
als er im vor benande.

11311. waffen *M*, wefenen *H*, weffen *RS*, wapen *BNO*. 12. so *FNOP*. 13. alse *MH*(Alse)*E*, Do *BN*. 18. nam *MBERS*. 20. wandelbare *MBE*. 23. teid. *MFE*, teged. *W*, deding *ORS*, deged. *B*, dadinc *N*, tading *P*. 25. sinz *F*, sint (ohne si) *MW*. 26. waz *MBEP*. 29. werliche *HRSP*. 31. Hie *ME*. hiene gehoret *HP*. 34. noch fehlt *MBNERS*. 37. beherzent *M*. 38. bestun *M*, bestastun *H*, besteis dun *B*, bestastu in *FWNO*. ez ist zware *F*. 41. den *F*. 42. doch fehlt *MHBRS*. 43. dize luge *FNO*. 46. Do *B*. 48. balde *W*. 49. gench *M*, ganc *BE*. 50. hiezen *W*. 52. da von *HB*(vane)*N*. 53. Der *BN*. 56 da van *HNO*, hie van *MBE*, der van die übrigen. 57. ouch er *W*. da von *HBN*(vane). der von. 58. Truhs. *B*. 60. daz deimer *M*. geben *FBRSP*. 67. Vmbe *ME*. 69. sin v. *MBE*, der valsche *FN*. 71. do *ME*. verendet *M*, volendet *BE*, gendet *FH*. 72. den *FHNORS*. 76. kunten *F*, kundete in *W*. daz *MBE*. 77. erz *MF*. 79. und fehlt *MBE*. 80. in *WOP*. staete *M*. 83. nande *F*, genande *WB*.

daz gesinde von Îrlande
was dirre mære sêre frô.
die lanthêrren sprâchen dô,
daz disiu suone wære
gevellic unde gebære,
wan langez hazzen under in
tribe ie die zît mit schaden hin.
Der künec gebôt unde bat,
daz in Tristan an der stat
der rede gewis tæte,
als er ime gelobet hæte.
er tete ouch alsô: Tristan
und alle sînes hêrren man
die swuoren zuo dem mâle
daz lant ze Kurnewâle
ze morgengâbe Îsolde, [287]
und daz si wesen solde
frouwe über allez Engelant.
hie mite bevalch Gurmûn zehant
Îsolde hant von hande
ir vînde Tristande.
ir vînde spriche ich umbe daz,
si was im dannoch gehaz.
Tristan der nams an sîne hant:
»künec«, sprach er, »hêrre von Îrlant,
wir biten iuch, mîn frouwe und ich,
daz ir durch sî und ouch durch mich,
ez sîn ritter oder kint,
die her ze zinse gegeben sint
von Kurnewâle und von Engelant,
die suln in mîner frouwen hant
billîchen und von rehte sîn,
wan si ist der lande künigîn,
daz ir ir die lâzet frî.«
»vil gerne«, sprach der künec, »daz sî:
ez ist wol mit mînen minnen,
varents alle mit iu hinnen.«

Der mære wart manc herze frô.
Tristan der hiez gewinnen dô
einen kiel ze sînem kiele
und daz ouch der geviele
im selben und Îsolde
und dâ zuo, swem er wolde.
und alse ouch der bereite wart,
Tristan bereite sich zer vart.
in allen den enden,
dâ man die ellenden
ze hove und in dem lande vant,
die besande man zehant.
Die wîle und sich ouch Tristan
mit sînen lantgesellen dan
bereite und berihte,
die wîle sô betihte
Îsôt diu wîse künigin
in ein glasevezzelîn
einen tranc von minnen [288]
mit alsô kleinen sinnen
ûf geleit und vor bedâht,
mit solher krefte vollebrâht,
mit sweme sîn ieman getranc,
den muose er âne sînen danc
vor allen dingen meinen,
und er dâ wider in einen;
in was ein tôt unde ein leben,
ein triure, ein fröude samet gegeben.
den tranc den nam diu wîse,
si sprach Brangænen lîse:
»Brangæne«, sprach si, »niftel mîn,
lâ dir die rede niht swære sîn,
du solt mit mîner tohter hin;
dâ nâch sô stelle dînen sin,
swaz ich dir sage, daz vernim:
diz glas mit disem tranke nim,
daz habe in dîner huote.
hüete es vor allem guote;
sich, daz es ûf der erde

11385. harte *MBE*, so *WRS*. 87. div *MHBE*. 88. geslch *M* (e übergeschrieben). 90. schanden *H*. 91. Der *FB*. 95. Er *B*. 97. ze *M*.

11401. Fr. *ME*. 2. Hie *H*. 3. ysolden *MBE*. 4. und 5. vint *F*, viende *H*. 5. vigende *W*, vient *BO*. 7. Trist. *BN*. der fehlt *FBORSP*. 8. min h. *ME*. 12. geben *FH*. 13. engalant *H*. 14. frowe *W*. 18. Der k. spr. g. *B*. 20. vurtz *F*. mit ir *MBE*. 21. Der *F*. 22. Trist. *HB*. 24. und ouch daz der selbe g. *F*. 25. selbem *M*. 27. und fehlt *MB*(Alse)*E*. ouch fehlt *MBERS*. 35. berihtete *FH*. 30 fehlt *P*. belihtete *FH*. 37. ysolt *F*. 40. starchen *MBE*. 42. chraft *F*, reden *O*, rede *P*, liste *m*. 43. swerz mit dem andern g. *MB*(dranc)*E*. iht g. *WOP*. 48. trovren *F*. 49. Den *FBN*. 51. si fehlt *M*. 53 und 54 fehlen *N* 58. sin *WB*. 50. sin *BRS*.

ieman innen werde.
bewar mit allem flîze,
daz es ieman enbîze;
flîze dich wol starke,
swenne Îsôt unde Marke
inein der minne komen sîn,
sô schenke in disen tranc vür wîn
und lâ sin trinken ûz inein.
bewar daz, daz sîn mit in zwein
ieman enbîze, daz ist sin;
noch selbe entrinc es niht mit in.
der tranc der ist von minnen:
daz habe in dînen sinnen.
ich bevilhe dir Îsôte
vil tiure und vil genôte.
an ir sô lît mîn beste leben.
ich unde sî sîn dir ergeben
ûf alle dîne sælekeit:
hie mite sî dir genuoc geseit.«
»trût frouwe«, sprach Brangæne dô, [289]
ist iuwer beider wille alsô,
sô sol ich gerne mit ir varn,
ir êre und al ir dinc bewarn,
sô ich iemer beste kan.«
Urloup nam dô Tristan
und al sîn liut hie unde dort.
si schieden ze Weisefort
mit michelen fröuden abe.
nu volgete ime unz in die habe
durch Îsôte minne
künec unde küniginne
und al ir massenîe.
sîn unverwânde amîe,
sîn unverwantiu herzenôt,
diu liehte wunneclîche Îsôt,
diu was im zallen zîten
weinende an der sîten;
ir vater, ir muoter beide
vertriben mit manegem leide
die selben kurzen stunde.
manec ouge dâ begunde
riezen unde werden rôt.
Îsôt was maneges herzen nôt:
si bar vil manegem herzen
tougenlîchen smerzen.
diu weineten genôte
ir ougen wunne Îsôte.
dâ was gemeine weine:
si weineten gemeine
vil herzen und vil ougen
offenlîche und tougen.
und aber Îsôt und aber Îsôt,
diu sunne unde ir morgenrôt,
und ouch daz volmæne,
diu schœne Brangæne,
dô sî sich muosen scheiden,
diu eine von den beiden,
dô sach man jâmer unde leit:
diu getriuwelîche sicherheit
schietsich mit manegem leide. [290]
Îsôt kuste si beide
dicke und ze manegem mâle.
Nu die von Kurnewâle
unde ouch Irlandære,
der frouwen volgære,
alle ze schiffe wâren komen
und heten urloup genomen,
Tristan der gie ze jungest în:
diu liehte junge künigîn,
diu bluome von Îrlant,
Îsôt diu gieng im an der hant
trûric unde sêre unfrô.
si zwei si nigen dem lande dô
und bâten den gotes segen
der liute und des landes pflegen.
si stiezen an und fuoren dan.
mit hôher stimme huobens an
und sungen eines unde zwir:

11463. vil *FN*, so *RS*. 64. so *MBE*. 67. la fehlt *F*. 68. vnde bew. *ME*, bew. ouch *B*. sen *M*. 70. noch fehlt *MBE*. selber *F*. 71. Der *ME*. 75. bestez *FP*. 76. diregeben *M*. 79. trut fehlt *MB*(Vrowe)*E*, Leywe vr. *N*. 84. Vrlop *HBR*, vrlop *WN*, vrloup (b). 88. volgeten unz *FB*(*N*—te in)*ORS*. biz *H* (an) *BRS*. 93 und 94 umgestellt *MHBE*. 93. vnverwandiu *M*, vnerkantiv(e) *FWNORSP*. 99. kurze *FNORS*. stunden *W*.

11500. begunden *W*. 3—8 fehlen *M* (8 auch *E*). 7. Da *F*. 9. vil (2) fehlt *MBE*. 10. offen *M*, offenbar *BNE*. 11. aber (1) fehlt *MBNOE*. 14. stolze *MB*(st. mait)*E*. 15. Do *MBE*. 16. von in *MBEP*. 18. getruliche *M*, getrivliche *F*, truwel. *N*, getruwe *RS*. 22. Nv *HB*. 25. scheffen *M*. waeren *M*. 26 fehlt *P*. vrlop *H*. 27. Trist. *N*. 32. si (2) fehlt *FBNRS*. 35. Si *B*.

»in gotes namen varen wir«,
und strichen allez hinewart.
Nu was den frouwen zuo ir vart
mit Tristandes râte
ein kielkemenâte
nâch heinlîcher sache
gegeben ze ir gemache.
dâ was diu küniginne
mit ir juncfrouwen inne
und mit in lützel kein man
wan underwîlen Tristan:
der gie wîlent dar în
und trôste die künigîn,
dâ si weinende saz.
diu weinde unde klagete daz,
daz si alsô von ir lande,
dâ sî die liute erkande,
und von ir friunden allen schiet
und fuor mit der unkunden diet,
sine wiste war oder wie.
sô trôste sî Tristan ie,
so er suozeste kunde, [291]
ze iegelîcher stunde,
alse er zuo ir triure kam.
zwischen sîn arme er si nam
vil suoze unde lîse
und niuwan in der wîse
als ein man sîne frouwen sol.
der getriuwe der versach sich wol,
daz er der schœnen wære
ein senfte zuo ir swære,
und alse dicke, als ez ergie,
daz er sîn arme an sî verlie,
so gedâhte ie diu schœne Îsôt
an ir œheimes tôt
und sprach ie danne wider in:
»lât stân, meister, habet iuch hin,
tuot iuwer arme hin dan!
ir sît ein harte müelîch man:
war umbe rüeret ir mich?«
»ei, schœne, missetuon ich?«
»jâ ir, wan ich bin iu gehaz.«
»sæligiu«, sprach er, »umbe waz?«
»ir sluoget mînen œhein.«
»deist doch versüenet.« des al ein:
ir sît mir doch unmære,
wan ich wære âne swære
und âne sorge, enwæret ir.
ir alterseine habet mir
disen kumber allen ûf geleit
mit pârât und mit kündekeit.
waz hât iuch mir ze schaden gesant
von Kurnewâle in Îrlant?
die mich von kinde hânt erzogen,
den habet ir mich nu an ertrogen
und füeret mich, in weiz wâ hin.
ine weiz, wie ich verkoufet bin
und enweiz ouch, waz mîn werden sol.«
»nein, schœne Îsôt, gehabet iuch wol!
jâ müget ir michel gerne sîn
in fremede ein rîchiu künigîn
dan in der künde arm unde swach: [292]
in fremedem lande êre unde gemach
und schame in vater rîche,
diu smackent ungelîche.«
»jâ, meister Tristan«, sprach diu maget,

11539. alle *F.* 40. wart — zû zir *W.* 41. nach *MBE.* 46. vñ ir *MBE.* 47. Vnd *ME.* 49. vnder wilen *MBE.* 50. grozzten *M,* grûzte *BE.* 53. yrlande *FBORS.* 56. der fehlt *MBE.* unkunde *F,* vnkvnder *MBE.* 58. ſi fehlt *F.* triſtanden *W.* 59. ſor aller beſte *MBE;* beſte *N.* 61. Alſe *B.* 67. daz ez *W,* dat id *N,* daſ eſ *OS.* 68. ein ſ. ſuezer ſw. *W.* 69. ez ir ergie *F.* 70. die arme *MBE.* 71. dahte *MBE.* 76. mǒlich *M.* 77. ſwaret *M,* beſweret *BE.* 78. owe frǒwe *MB*(Owe)*E.* 80. ſ. frǒwe u. w. *MBE;* Selige *O.* 82. doch fehlt *MBE.* daz alein *WN.* 84. wan fehlt *F.* doch a. ſw. *W.* 86. alleine *BNORS.* 91. kinden *W.* habent *MFP.* gezogen *W.* 92. ab ertr. *W.* 94. Ichne *M.* 96. Nein *HB.* iſot fehlt *WOP.* 97. joch *H,* oych *N.*

11602. ſwachent *F,* zwei ſint *M.* 3—13578 fehlen *M;* mit 11602 ſchließt ſol. 71b und eine Blätterlage der Hs.; eine Hd. des XV. Jh. ſchreibt an den Rand: *deficit unum folium,* von neuerer Hand iſt zugefügt: *h. l. integer quaternio deest;* darunter ſteht die Zahl VIII als Lagennummer. Die Schrift der 2. Spalte von 71b iſt kritzlich und zuſammengepreßt. 3. Ja *BN.*

»ich næme ê, swaz ir mir gesaget,
eine mæzliche sache
mit liebe und mit gemache,
dan ungemach und arbeit
bi micheler rîcheit.«
»ir redet wâr«, sprach Tristan;
»swâ man aber gehaben kan
die rîcheit bî gemache,
die sæligen zwô sache
die loufent baz gemeine
danne ietwedere al eine.
nu sprechet, wære ez dâ zuo komen,
daz ir müeset haben genomen
den truhsæzen ze manne,
wie füere ez aber danne?
ich weiz wol, sô wæret ir frô.
und danket ir mir danne alsô,
daz ich iu kam ze trôste
und iuch von ime erlôste?«
»des wirt iu spâte«, sprach diu maget,
»von mir iemer danc gesaget;
wan lôstet ir mich von im dô,
ir habet mich aber sider sô
verklüteret mit swære,
daz mir noch lieber wære
der truhsæze ze manne genomen,
dan ich mit iu wære ûz komen;
wan swie tugendelôs er sî,
wære er mir keine wîle bî,
er lieze sîn untugent durch mich.
got weiz, dar an erkante ouch ich,
daz ich im liep wære.«
Tristan sprach: »disiu mære
sint mir ein âventiure.
daz wider der natiure
kein herze tugentlîche tuo, [293]
da gehœret michel arbeit zuo:
ez hât diu werlt vür eine lüge,
daz iemer unart garten müge.
schœniu, gehabet ir iuch wol!
in kurzen zîten ich iu sol
einen künec ze hêrren geben,
an dem ir fröude und schœne leben,
guot unde tugent und êre
vindet iemer mêre.«
Hie mite strichen die kiele hin.
si beide heten under in
guoten wint und guote var.
nu was diu fröuwîne schar,
Isôt und ir gesinde,
in wazzer unde in winde
des ungevertes ungewon.
unlanges kâmen sî dâ von
in ungewonlîche nôt.
Tristan ir meister dô gebôt,
daz man ze lande schielte
und eine ruowe hielte.
nu man gelante in eine habe,
nu gie daz volc almeistec abe
durch banekîe ûz an daz lant;
nu gieng ouch Tristan zehant
begrüezen unde beschouwen
die liehten sîne frouwen;
und alse er zuo ir nider gesaz
und redeten diz unde daz
von ir beider dingen,
er bat im trinken bringen.
nune was dâ nieman inne
âne die küniginne,
wan kleiniu juncfröuwelîn.
der einez sprach: »seht, hie stât wîn
in disem vezzelîne.«
nein, ezn was niht mit wîne,
doch ez ime gelîch wære,
ez was diu wernde swære,
diu endelôse herzenôt, [294]
von der si beide lâgen tôt.
nu was aber ir daz unrekant:

11604. e fehlt *HWBNORSP*, nem e *F*. 9. Ir *BN*. 10. man fehlt *WOP*. 12. ſelige *FN*. zŵ *H*. 14. eintwedere *H*. 15. Nu *B*. 18. wûrdet *B*, wurd ef *E*, were im *O*. 23. Deſ *FBN*. 24. immer d. von mir g. *FBE*. 25. loſet *FE*. 26. aber mirz ſ. ſ. *F*, mirz aber ſ. ſ. *BE*. 31. tugentloſe *H*, —loſer *W*. 33. untugende *FW*. 34. erkenne *WE*. 40. horet *F*, hôret *BERS*, enhore *NO*. 47. g. t. v. ere *BNOERS*. 56. vnlange *BNE*. der von *F*, dar v. *BEP*. 57. gewnliche *HRS*. 61. Nv *N*. man fehlt *OE*. 62. almeiſte *F*, allermeiſte *OE*. 63. ſpacieren *ORS*, durg kurzewile *NE*. 67. nider zu ir *F*. 71. Nu *HB*. 73. vnd die cl. j. *OE*, dan eyn cl. j. *N*. 74. der eine *F*. 76. mit fehlt *HERS*. 78. werde *W*. 79. gründeloſe *NRS*. Nach 80 zwei Zuſatzverſe: alſ in ir lieue gebot. die ſi drûgen ane ſpot *B*, alſ in ir liebiu gebott. von der ſy ſider kament in not *E*. 81. Nu *B*. aber fehlt *FBNERS*. vnrekant *HW*, vnerkant.

si stuont ûf und gie hin zehant,
dâ daz tranc und daz glas
verborgen unde behalten was.
Tristande ir meister bôt si daz:
er bôt Isôte vürbaz.
si tranc ungerne und über lanc
und gap dô Tristande, unde er tranc,
und wânden beide, ez wære wîn.
iemitten gieng ouch Brangæne în
unde erkande daz glas
und sach wol, waz der rede was;
si erschrac sô sêre unde erkam,
daz ez ir alle ir kraft benam,
und wart reht alse ein tôte var.
mit tôtem herzen gie si dar:
si nam daz leide veige vaz,
si truog ez dannen und warf daz
in den tobenden wilden sê:
»owê mir armen!« sprachs, »owê,
daz ich zer werlde ie wart geborn!
ich arme, wie hân ich verlorn
mîn êre und mîne triuwe!
daz ez got iemer riuwe,
daz ich an dise reise ie kam,
daz mich der tôt dô niht ennam,
dô ich an dise veige vart
mit Isôte ie bescheiden wart!
ouwê Tristan unde Isôt,
diz tranc ist iuwer beider tôt.«
Nu daz diu maget unde der man,
Isôt unde Tristan,
den tranc getrunken beide, sâ
was ouch der werlde unmuoze dâ
Minne, aller herzen lâgærîn,
und sleich zir beider herzen în.
ê sîs ie wurden gewar,
dô stiez sir sigevanen dar
und zôch si beide in ir gewalt: [295]
si wurden ein und einvalt,
die zwei und zwîvalt wâren ê;
si zwei enwâren dô nimê
widerwertic under in:
Isôte haz der was dô hin.
diu süenærinne Minne
diu hete ir beider sinne
von hazze alsô gereinet,
mit liebe alsô vereinet,
daz ietweder dem andern was
durchlûter alse ein spiegelglas.
si heten beide ein herze:
ir swære was sîn smerze,
sîn smerze was ir swære;
si wâren beide einbære
an liebe unde an leide
und hâlen sich doch beide,
und tete daz zwîvel unde scham:
si schamte sich, er tete alsam;
si zwîvelte an im, er an ir.
swie blint ir beider herzen gir
an einem willen wære,
in was doch beiden swære
der urhap unde der begin:
daz hal ir willen under in.
Tristan, dô er der minne enpfant,
er gedâhte sâ zehant
der triuwen unde der êren
und wolte dannen kêren.
»nein«, dâhte er allez wider sich,
»lâ stân, Tristan, versinne dich,
niemer genim es keine war.«
sô wolte et ie daz herze dar;
wider sînem willen kriegete er,
er gerte wider sîner ger:
er wolte dar und wolte dan.
der gevangene man
versuochte ez in dem stricke
ofte unde dicke

11682. hin fehlt *WBNERSP*. 83. der tr. *FN*, daz e tr. *BE*. 89. Si *B*, und fehlt auch *N*. 90. enmitten *F*, ie miten *W*, die wile *B*, hie mit *NRSP*, hie tuſſchen *O*. 92. wie *F*. div r. *WN*. 94. da ez ir chraft aller *F*.

11700. ouwe *H* (beidemale). 6. do fehlt *FBE*. 9. ouwe *HO*, owi *W*, owe. 10. dirre *B*, duſer *O*, diſer *RSP*. ir b. *F*, vr b. *BE*. 15. legerin *H*. 17. ie fehlt *WBE*. 18. ſi ir gevanen *F*. 22. nieme *H*. 23. widerwarten *FB* (wed. —) *E* (— werte). widerwortic *H*. 27. alſo ger. *WOP*, gar g. *B*. 29. ietwedereſ deſ a. *FBE*, ietwederm a. *W*. 33. ſin ſ. *WRS*. 35. libe *F*. 38. vnd er alſam *BE*. 39. vnd er *HBERS*. 40. herze gir *HP*. 43. daz vrlop vnd den b. *H*, daz vrhap *WP*, der vrſprinc *N*. 44. ir wille *FP*. 45. die *HBNE*. 46. gedagete *H*. 49. allez fehlt *F*. 51. ſin *F*. 52. wol tet *H*, w. et *W*, w. oht *F*, w. doch *BERS*, w. auch *P*, wolte ohne et *NO*. 53. ſinen *FBE*. 54. ſine *FBNOE*.

und was des lange stæte. [296]
der getriuwe der hæte
zwei nâhe gêndiu ungemach:
swenne er ir under ougen sach
und ime diu süeze Minne
sîn herze und sîne sinne
mit ir begunde sêren,
so gedâhte er ie der Êren,
diu nam in danne dervan.
hie mite sô kêrte in aber an
Minne, sîn erbevogetîn:
der muose er aber gevolgec sîn.
in muoten harte sêre
sîn triuwe und sîn êre,
sô muote in aber diu Minne mê,
diu tete im wirs danne wê:
si tete im mê ze leide
dan Triuwe und Êre beide.
sîn herze sach si lachende an
und nam sîn ouge dervan.
als er ir aber niht ensach,
daz was sîn meistez ungemach.
dicke besazte er sînen muot,
als der gevangene tuot,
wie er ir möhte entwenken,
und begunde ofte denken:
»kêre dar oder her,
verwandele dise ger,
minne unde meine anderswâ!«
sô was ie dirre stric dâ.
er nam sîn herze und sînen sin
und suochte anderunge in in,
sone was ie niht dar inne
wan Îsôt unde minne.
Alsam geschach Îsôte:
si versuochte ez ouch genôte,
ir was diz leben ouch ande.
dô sî den lîm erkande
der gespenstigen minne
und sach wol, daz ir sinne
dar în versenket wâren, [297]
si begunde stades vâren,
si wolte ûz unde dan:
sô klebete ir ie der lîm an;
der zôch si wider unde nider.
diu schœne strebete allez wider
und stuont an iegelîchem trite.
si volgete ungerne mite;
si versuochte ez manegen enden:
mit füezen und mit henden
nam sî vil manege kêre
und versancte ie mêre
ir hende unde ir füeze
in die blinden süeze
des mannes unde der minne.
ir gelîmeten sinne
die enkunden niender hin gewegen
noch gebrucken noch gestegen
halben fuoz noch halben trite,
Minne diu enwære ie dâ mite.
Îsôt swar sî gedâhte,
swaz gedanke sî vür brâhte,
sone was ie diz noch daz dar an
wan minne unde Tristan;
und was daz allez tougen.
ir herze unde ir ougen
diu missehullen under in:
diu schame diu jagete ir ougen hin,
diu minne zôch ir herze dar.
diu widerwertige schar,
maget unde man, minne unde scham
diu was an ir sêre irresam:
diu maget diu wolte den man
und warf ir ougen dervan;
diu schame diu wolte minnen
und brâhte es nieman innen.
waz truoc daz vür? scham unde maget,
als al diu werlt gemeine saget,

11761. nehe *W.* gendi *W*, gende *HNORSP.* 67. dar van *HRSP*, da v. *BNOE.* 69. erbevovtin *H*, erbeveidin *O*, erue vadin *N.* 74. wirſt *H*, wirſer *N*, wurſt *RS.* 75. mer *FE.* 77. Sin *F.* 78. ougen *WE*, wunne *N.* da van *BNE*, dar v. *O.* 81. beſeit *F*, beſatte *HRS.* 83. ir fehlt *HOP.* 84. gedenken *OERS.* 86. wandele *F.* 88. ſtrich *F.* 90. an in *H.* 92. yſolde *W.* 95. daz l. *FBNERSP.* 97. geſpetigiſten *F*, pinſtiger *N*, geſpingeſten *R.*

11800. ſtateſ *W*, ſtadeſ *H*, geſtadeſ *N*; ſtaten *FE*, ſtaden *B*, ſtade *O*, ſtattenſ *RS*, ſtette *P.* 4. die ſtr. *H*, ſi *NRS.* 7. an m. e. *NOEP.* 15. nirgen *H* (vorher nind durchſtrichen) *BNORSEP.* 16. gebruggen *HW*, gebürgen *N.* 17. trit *FNOEP.* 18. die m. *B.* 19. Yſot *N.* 22. unde fehlt *W.* 27. Diu *F.* 28. widerwartige *FO.* 31. diu (2) fehlt *FBNOERSP.* 32. dar van *W*, da van *N*, dran *B*, daran *E.*

diu sint ein alsô hæle dinc,
sô kurze wernde ein ursprinc,
sine habent sich niht lange wider. [298]
Isôt diu leite ir kriec dernider
und tete als ez ir was gewant:
diu sigelôse ergap zehant
ir lîp unde ir sinne
dem manne und der minne.
si blicte underwîlen dar
und nam sîn tougenlîche war:
ir klâren ougen unde ir sin
die gehullen dô wol under in.
ir herze unde ir ougen
diu schâcheten vil tougen
und lieplîchen an den man.
der man der sach si wider an
suoze und inneclîchen.
er begunde ouch entwîchen,
dos in diu minne niht erlie.
man unde maget si gâben ie
ze iegelîchen stunden,
sô sî mit fuogen kunden,
ein ander ougenweide.
die gelieben dûhten beide
ein ander schœner vil dan ê.
deist liebe reht, deist minnen ê:
ez ist hiure und was ouch vert
und ist, die wîle minne wert,
under gelieben allen,
dazs ein ander baz gevallen,
sô liebe an in wahsende wirt,
diu bluomen unde den wuocher birt
lieplîcher dinge,
dan an dem urspringe.
diu wuocherhafte minne
diu schœnet nâch beginne.
daz ist der sâme, den si hât,
von dem si niemer zegât.
si dunket schœner sît dan ê,
dâ von sô tiuret minnen ê.
diuhte minne sît als ê,
so zegienge schiere minnen ê.
Die kiele stiezen aber an [299]
und fuoren frôlîche dan,
wan alse vil, daz Minne
zwei herze dar inne
von ir strâze hete brâht.
diu zwei diu wâren verdâht,
bekumberet beide
mit dem lieben leide,
daz solhiu wunder stellet:
daz honegende gellet,
daz süezende siuret,
daz touwende fiuret,
daz senftende smerzet,
daz elliu herze entherzet
und al die werlt verkêret:
daz hete sî versêrȩt,
Tristanden unde Îsôte.
si twanc ein nôt genôte
und in seltsæner ahte:
ir dewederez enmahte
gehaben ruowe noch gemach,
wan sôz daz andere sach.
so si aber ein ander sâhen,
daz gieng in aber nâhen,
wansîenmohtenunderinzwein
ir willen niht gehaben inein:
daz geschuof diu fremede und diu scham,
diu in ir wunne benam;
so si eteswenne tougen
mit gelîmeten ougen
ein ander solten nemen war,
sô wart ir lîch gelîche var
dem herzen und dem sinne.
Minne diu verwærinne,
die endûhte es niht dâ mite genuoc,
daz mans in edelen herzen truoc

11840. Yfol *B.* do nider *F*, da n. *P.* 41. leie fehlt *FBNERS.* 45. Si *N.* 48. die fehlt *FB.* 51. dem *W.* 52. Der *B.* 53. vil fueze *FBE.* 55. dof *F*, do fin *H*, dez *W*, def *BNERS*, daz *OP.* 58. fuege *FNP*, ougen *H.* 59 und 60 fehlen *B.* 60. geliebe *WRS;* du(c)hle *WNRSE*, duhtin *H.* 62. daz ift — der minnen e *F;* def m. *E*, daf m. *RS* (der Vers fehlt *P*). 63. vernel *H.* 71. Di *B.* 73. fchame *FBE.* 75. fider *FE.* 76. fi dvrel *W.* 78. zergiengen *W.* minne e *FW*, minne *RS.* 83. ftrazen *BN.* 84. bedahl *F.* 87. ftillel *H.* 90. tobende *FRSP*, douende *B.* wiuret *F*, verwirrel *P.* 97. felziner *F.*

11900. wen *F.* 7. fof *F.* 8 fehlt *H.* 12. verwerinne *HO*, verwerrynne *RP*, verwerrerinne *FWBNES.* 14. edelm *W.*

verholne unde tougen,
sine wolte under ougen
ouch offenbæren ir gewalt:
der was an in zwein manicvalt.
unlange inein ir varwe schein, [300]
ir varwe schein unlange inein:
si wehselten genôte
bleich wider rôte;
si wurden rôt unde bleich,
als ez diu Minne in understreich.
hie mite erkande ietwederez wol,
als man an solhen dingen sol,
daz eteswaz von minnen
in ietwederes sinnen
ze dem andern was gewant,
unde begunden ouch zehant
lieplîche inein gebâren,
zîte unde state vâren
ir rûne und ir mære.
der Minnen wildenære
leiten ein ander dicke
ir netze unde ir stricke,
ir warte unde ir lâge
mit antwürte und mit frâge:
si triben vil mære under in.
Isôte rede und ir begin
daz was vil rehte in megede wîs:
si kam ir trût und ir amîs
al umbe her von verren an:
von ende mante sî her dan,
wie er ze Develîne
in einem schiffelîne
geflozzen wunt und eine kam,
wie in ir muoter an sich nam
und wies in ouch generte;
von allem dem geverte,
wie si selbe in sîner pflege
schrîben lernete alle wege,
latîne unde seitspil.
der umberede der was vil,
die si ime vür ougen leite
von sîner manheite
und ouch von dem serpande;
und wie sin zwir erkande
in dem mose und in dem bade. [301]
diu rede was under in gerade,
si seite im und er seite ir.
»â«, sprach Îsôt, »dô ez sich mir
ze alsô guoten staten getruoc,
daz ich iuch in dem bade niht sluoc,
got hêrre, wie gewarb ich sô!
daz ich nu weiz, wiste ich ez dô,
binamen sô wære ez iuwer tôt.«
»war umbe«, sprach er, »schœne Îsôt?
waz wirret iu? waz wizzet ir?«
»swaz ich weiz, daz wirret mir;
swaz ich sihe, daz tuot mir wê:
mich müejet himel unde sê;
lîp unde leben daz swæret mich.«
si stiurte unde leinde sich
mit ir ellebogen an in:
daz was der belde ein begin.
ir spiegelliehten ougen
diu volleten tougen.
ir begunde ir herze quellen,
ir süezer munt ûf swellen,
ir houbet daz wac allez nider.
ir friunt begunde ouch sî dar wider
mit armen umbevâhen
ze verre noch ze nâhen,
niwan in gastes wîse.
er sprach suoze unde lîse:
»ei, schœne süeze, saget mir:
waz wirret iu, waz klaget ir?«
Der Minnen vederspil Îsôt,
»lameir«, sprach sî, »daz ist mîn nôt,

11919. ir fehlt *F*; in einer *HRS*. erſchein *F*. 24. alſ inſ *F*, alſ iſ in *O*. 25. Hie *BN*. ietw. *H*. 26. ſolichen *H*. 29. zem *FHP*. 32. ſtete *WP*. 33. runen *WOP*, rymẽ *B*. 34. wilderere *HOP*. 35. leitenſ *FBE*. 40. Yſolen *HBN*. 41. der *FE*, die (waren) *B*, dar *W*, daſ *RS*. meide *F*. 44. nante *FB*, namte *E*. ſi in *W* (an *O*) *RS*. 47. wunt fehlt *FBE*. 53. ſeiten ſpil *FWBOERSP*. 55. ougen fehlt *F*. 58. zwirnt *HOP*, zwurnent *RS*, zwüren *E*, zwürunt *P*, zwerent *O*. 59 und 60 fehlen *P*. 59. boſe *W*. 60. di was *F*. 62. A *F*. 63. Zů *N*. 68. War *B*. 72. müwet *HO*, müdet *N*, muget *RS*, mnet *FP*. 75. ellenbogen *H*. 76. baldi *W*, bilde *N*, lieble *O*, beiden *RS*, bele *E*, velde *P*. 77. Ir *N*. 78. vil t. *WNOP*, da mit t. *B*. 81. waz *W*. 82. Ir *B*. ouch fehlt *BE*. der w. *W*. 85. güteſ *W*. 86. Er *H*. 89. der *HW*. widerſpil *F*. 90. jamer (jedesmal ſo) *WO*.

lameir daz swæret mir den muot,
lameir ist, daz mir leide tuot.«
dô sî lameir sô dicke sprach,
er bedâhte unde besach
anclîchen unde kleine
des selben wortes meine.
sus begunde er sich versinnen,
l'ameir daz wære minnen,
l'ameir bitter, la meir mer: [302]
der meine der dûhte in ein her.
er übersach der drier ein
unde frâgete von den zwein:
er versweic die minne,
ir beider vogetinne,
ir beider trôst, ir beider ger;
mer unde sûr beredete er.
»ich wæne«, sprach er, »schœne Isôt,
mer unde sûr sint iuwer nôt;
iu smecket mer unde wint;
ich wæne, iu diu zwei bitter sint.«
»nein, hêrre, nein! waz saget ir?
der dewederez wirret mir,
mirensmecketwederluftnochsê:
lameir al eine tuot mir wê.«
dô er des wortes zende kam,
minne dar inne vernam,
er sprach vil tougenlîche zir:
»entriuwen, scbœne, als ist ouch mir,
lameir und ir, ir sît mîn nôt.
herzefrouwe, liebe Isôt,
ir eine und iuwer minne
ir habt mir mîne sinne
gâr verkêret unde benomen,
ich bin ûzer wege komen
sô starke und alsô sêre:
ich erbol mich niemer mêre.
mich müejet und micb swæret,
mir swachet unde unmæret
allez, daz mîn ouge siht:
in al der werlde enist mir niht
in mînem herzen liep wan ir.«
Isôt sprach: »hêrre, als sît ir mir.«
Do die gelieben under in
beide erkanden einen sin,
ein herze und einen willen,
ez begunde in beidiu stillen
und offenen ir ungemach.
ietwederez sprach unde sach
daz ander beltlîcher an: [303]
der man die maget, diu maget den man.
fremde under in diu was dô hin:
er kuste sî und sî kust in
lieplîchen unde suoze.
daz was der minnen buoze
ein sæleclîcber anevanc.
ietwederz schancte unde tranc
die süeze, diu von herzen gie.
sô sî die state gewunnen ie,
sô gie der wehsel under in
slîchende her unde hin
vil tougenlîchen unde alsô,
daz nieman in der werlde dô
ir willen unde ir muot bevant
wan sî, der er doch was erkant.
Brangæne, diu wîse,
diu blicte dicke lîse
und vil tougenlîche dar
und nam ir tougenheite war
und dâhte dicke wider sich:
»ouwê, nû verstân ich micb,
diu minne hebet mit disen an.«
vil schiere wart, daz sî began
den ernest an in beiden sehen
und ûzen an ir lîbe spehen
den inneren smerzen
ir muotes unde ir berzen.
si muote ır beider ungemach,
wan sî si zallen zîten sach
ameiren unde amûren,

11992. schaden *F*; leider *W*.
12000. meine er *H*, der fehlt *B* (meide) *NERS*. 4. vortinne *H*, vadinne *N*. 7. Ich *N*. 8. iol *HNRS*. 9. ir *WE* (Ir), iuch *FHBN*. swachet *F*, swechet *RS*, smacket *NOP*. 11. Nein *B*. 13. mich *FHWRS*, minne *E*, ich *B*. ensmaket *FWNO*. 15. Dû *BN*. der *H*. 17. tugentliche *HNORS*. 18. frowe *H*. 19. iol *HNP*. 24. ur den wege *W*. 26. mich er *W*. 33. do *FE*. 38. sach unde sprach *H*. 39. beltlicher *H*, baltlicher *W*, beltlichen *B*, beltlich *O*, baltlichen *FNS*, baldeclichen *R*, baltlich *P*, liepplichen *E*. 41. da *FHOP*. 44. der in buze *F*. grüsse *E*. 45. Ein *E*. 54. bekant *FNE*. 55. brangene *HWOPE*. 60. owe *FBNP*, auwe *O*, owi *WERS*. 66. der m. *F*, der liber *E*. der h. *FBE*. 67. müwete *O*.

siuften unde trûren,
trahten und pensieren,
ir varwe wandelieren.
sin genâmen nie vor trahte war
dekeiner slahte lîpnar,
biz sî der mangel und daz leit
an dem lîbe als überstreit,
daz es Brangænen angest nam
und in die vorhte dâ von kam,
ez wære ir beider ende, [304]
und dâhte: »nû genende,
ervar, waz dirre mære sî.«
si gesaz in eines tages bî
heinlîchen unde lîse,
diu stolze, diu wîse:
»hie ist nieman«, sprach si, »wan wir driu:
saget mir ir zwei, waz wirret iu?
ich sihe iuch zallen stunden
mit trahte gebunden,
siuften, trûren unde klagen.«
»höfsche, getorste ichz iu gesagen,
ich sagete ez iu«, sprach Tristan.
»jâ hêrre, vil wol: sprechet an;
swaz ir wellet, daz saget mir.«
»sæligiu, guotiu«, sprach er zir,
»in getar niht sprechen vürbaz,
irn gewisset uns ê daz
mit triuwen oder mit eiden,
daz ir uns armen beiden
guot unde genædic wellet wesen:
anders sô sîn wir ungenesen.«
Brangæne bôt ir triuwe hin:
si gelobete unde gewissete in
mit ir triuwen und mit gote
ze lebene nâch ir gebote.
»getriuwiu, guotiu«, sprach Tristan,
»nu sehet got ze vorderst an
und dâ nâch iuwer sælekeit:
bedenket unser zweier leit
und unser angestlîche nôt.
ich armer und diu arme Îsôt,
ine weiz, wiez uns ergangen ist,
wir zwei wir sîn in kurzer frist
unsinnic worden beide
mit wunderlîchem leide:
wir sterben von minnen
und enkunnen nibt gewinnen
weder zît noch state derzuo;
ir irret uns spâte unde fruo,
und sicherlîche sterben wir; [305]
da ist nieman schuldic an wan ir:
unser tôt und unser leben
diu sint in iuwer hant gegeben.
hie mite ist iu genuoc gesaget.
Brangæne, sæligiu maget,
nu helfet unde genâdet ir
iuwerre frouwen unde mir!«
Brangæne wider Îsôte sprach:
»frouwe, ist iuwer ungemach,
als er dâ gibt, von solher nôt?«
»jâ, herzeniftel«, sprach Îsôt.
Brangæne sprach: »daz riuwe got,
daz der vâlant sînen spot
mit uns alsus gemachet hât!
nu sihe ich wol, es ist niht rât,
ine müeze durch iuch beide
mir selber nâch leide
und iu nâch laster werben;
ê icb iuch lâze sterben,
ich wil iu guote state ê lân.
swes ir wellet ane gân,
durch mich enlât nie mêre,
swes ir durch iuwer êre
niht gerne wellet lâzen;
swâ ir iuch aber gemâzen
und enthaben müget an dirre tât,
da enthabet iuch, daz ist mîn rât.
lât diz laster under uns drîn
verswigen unde beliben sîn.

12070. ſufzen *FHBOE*. 71. panſieren *HWB*, pinſ. *N*. 73. trahten *F*. 77. eſ *HNRSPE*, ez. brangene *F*. 78. ie *F*, ir *NP*. 80. Vnd *H*. 81. diz m. *FBN*(deſe)*E*. 85. Hie *B*. iema *H*. ſprach ſi fehlt *FNOERSP*. 88. trahten *W*. 89. ſufzen *FHBORSEP*. 90. Hûb. *B*. ivch nu *W*, ich uch *BS*. ſagen *FWNOERSP*. 92. Ja *B*. ſagent *OEP*. 94. Sel. *B*. 95. ich entar *FN*. 96. e fehlt *FBNRSP*, ie *O*, danne *B*. 97. oder *FHBEP*, vnd *WNORS*.

12101. Prangene *B*, Brang. *F*. triuwe *WP*. bi gote *FB*. 5. Getr. *BN*. 6. ſehe eht *W*. 7. dar n. *HBNOP*. 11. Ine *R*. 17. dar z. *HBNO*. 20. dan iſt *H*. dan ir *FBNOE*. 26. ivwere *H*. 27. Prang. *B*, Br. *H*. 27—30 fehlen *N*. 29 ſolicher *H*. 31. Prang. *B* (auch 30.), Br. *N*. 34. ſich *F*. 38. nu (für iuch) *F*. 41. niht mere *FBNRSP*.

breitet irz iht mêre,
ez gât an iuwer êre;
ervert ez ieman âne uns driu
ir sît verlorn und ich mit iu.
herzefrouwe, schœne Îsôt,
iuwer leben und iuwer tôt
diu sint in iuwer pflege ergeben:
leitet tôt unde leben,
als iu ze muote gestê.
nâch dirre zît enhabet nimê
dekeine vorhte her ze mir. [306]
swaz iu gevalle, daz tuot ir.«
Des nahtes, dô diu schœne lac,
ir triure unde ir trahte pflac
nâch ir trûtamîse,
nu kam geslichen lîse
ze der kemenâten în
ir amîs unde ir arzâtîn,
Tristan und diu Minne:
Minne diu arzâtinne
si fuorte ze handen
ir siechen Tristanden.
ouch vants Îsôte ir siechen dâ.
die siechen beide nam si sâ
und gab in ir, im sîe
ein ander ze arzâtîe.
wer hæte ouch dise beide
von dem gemeinen leide
vereinet unde bescheiden,
wan einunge an in beiden,
der stric ir beider sinne?
Minne, diu strickærinne
diu stricte zwei herze an in zwein
mit dem stricke ir süeze inein
mit alsô grôzer meisterschaft,
mit alsô wunderlîcher kraft,
daz si unrelœset wâren
in allen ir jâren.

Ein langiu rede von minnen
diu swæret höfschen sinnen:
kurz rede von guoten minnen
diu guotet guoten sinnen.
Swie lützel ich in mînen tagen
des lieben leides habe getragen,
des senften herzesmerzen,
der innerhalp des herzen
sô rehte sanfte unsanfte tuot,
mir wîssaget doch mîn muot,
des ich im wol gelouben sol,
den zwein geliebeu wære wol
und sanfte in ir muote, [307]
dô sî die leiden huote,
die wâren suht der minne,
der Minnen vîendinne,
von ir stîgen heten brâht.
ich hân von in zwein vil gedâht
und gedenke hiute und alle tage;
swenne ich liebe und senede klage
vür mîniu ougen breite
und ir gelegenheite
in mînem herzen ahte,
sô wahsent mîne trahte
und muot mîn hergeselle,
als er in die wolken welle.
swenne ich bedenke sunder
daz wunder und daz wunder,
daz man an liebe funde,
der ez gesuochen kunde;
waz fröude an liebe læge,
der ir mit triuwen pflæge:
sô wirt mîn herze sâ zestunt
grœzer danne setmunt;
und erbarmet mich diu minne
von allem mînem sinne,
daz meistic alle, die der lebent,
an minnen hangent unde klebent

12149. bereitet *H*, beredet *NRS*. 55. in fehlt *H*. gegeben *WNP*. 58. enphal *W*. nit me *BNOERSP*. 62. in trure *H*. 66. vnd arz. *F*. 72. ir f. *F*. 73. vnd ime fi *BN*, amif ie *RS*, im ie *F*, vnd fy im fy *E*. 74. ze fehlt *FOERS*. 76. gemeinem *H*. 70. ftrich *F*, ftryt *N*, ftritt *E*. 81. herzen *WRS*. 82. en en *W*. 85. E daz *FW*, Daz *E*. fi fehlt *FE*. vnrelofet *H*. 87. ein *FWE*. 88. fu'rit *F*, fübert *E*, werret *R* (in *S* fehlen 88 und 89). 91. Wie *H*, fwie und wie die übrigen. 93. herzen f. *WBNRSP*. 95. unrehte *FBE*.

12200. leide *FBE*. 1. ware *FBN* (geware) *E*. 2. vindinne *FE* (vnmynne v.). unminne vogedinne *B*. 3. hat *FRS*, hete *W*, hatte *BNE*. 6. von fenende cl. *W*. 15. wibe *F*, wiuen *B*, wiben *E*. 10. da erz *FBE*. 19. fo *FHRP*. 20. dan *F(B)NO*, dan ein *B*, dann *EP*, wenne der *R*, danne der *S*. fetmunt *F*, fetinnut *B*, fellmunt *E*, fette münt *N*, feite mȳ müt *O*, fteite munt *R*, fnte munt *S*, fee wund *P*; fefremunt *H*, fenftemunt *W*. 21 und 23 umgeftellt *N*. 22. von allen minen finnen *FR*. 23. meifteilet *H*, meiftlich *O*.

und ir doch nieman rehte tuot.
wir wellen alle haben muot
und mit minnen umbe gân.
nein, minne ist niht alsô getân
als wirs ein ander machen
mit velschlîchen sachen.
wir nemen der dinge unrehte war,
wir sæjen bilsensâmen dar
und wellen danne, daz uns der
liljen unde rôsen ber.
entriuwen, des mac niht gewesen;
wir müezen daz her wider lesen,
daz dâ vor gewerket wirt,
und nemen, daz uns der sâme birt.
wir müezen snîden unde mæn [308]
daz selbe, daz wir dar gesæn.
wir bûwen die minne
mit gegelletem sinne,
mit valsche und mit âkust
und suochen danne an ir die lust
des lîbes und des herzen:
sone birt si niuwan smerzen,
unguot und unfruht unde unart,
als ez an ir gebûwen wart;
als ez uns danne riuwe birt
und innerhalp des herzen swirt
und tœtet uns dar inne,
sô zîhen wirs die minne
unde schuldigen sî dar an,
diu schulde nie dar an gewan.
wir sæjen alle valscheit,
sô snîden laster unde leit.
tuo uns daz leit iht sêre wê,
sô bedenken ez ê,
sæjen bezzer unde baz
unde snîden ouch daz.
wir die zer werlde haben muot,
swie sô er sî bœse oder guot,
wie tuon wir unseren tagen,
die wir vertrîben unde verjagen
in dem namen der minne
und vinden niht dar inne
niwan die selben arbeit,
die wir haben an sî geleit,
misselinge und ungeschiht:
des guoten vinden wir dâ niht,
des unser iegelîcher gert
und des wir alle sîn entwert.
daz ist der stæte friundes muot,
der stæteclîche sanfte tuot,
der die rôsen bî dem dorne treit,
die senfte bî der arbeit;
an dem ie lît verborgen
diu wunne bî den sorgen,
der an dem ende ie fröude birt [309]
als ofte als er beswæret wirt,
den vindet ieman lützel nuo:
alsô vorwerke wir dar zuo.
Ez ist vil wâr, daz man dâ saget:
»Minne ist getriben unde gejaget
in den endelesten ort.«
wir haben an ir niwan daz wort:
uns ist niwan der name beliben
und haben ouch den alsô zetriben
alsô verwortet unde vernamet,
daz sich diu müede ir namen schamet
und ir daz wort unmæret;
si swachet unde swæret
ir selber ûf der erde;
diu êrelôse unwerde,
si slîchet under hûsen biten
und treit von lasterlîchen siten
gemanicvaltet einen sac,
in dems ir diube und ir bejac

12229. Alſ *E.* gemachen *H.* 32. ſen *F,* ſeyn *N,* ſehin *B,* ſehen *O,* ſewen *HP,* ſegen *ERS.* piſm *F,* púlſen *W,* pilſen *OE,* bulſen *S.* 35. Entr. *F.* 37. daz gevorwerket *WBOP.* 39. meen *F,* mein *WN,* megen *RS,* meygen *P.* 40. geſeen *F,* geſehen *O,* ſein *WN,* ſegen *RS,* ſeygen *P.* 41. buen *F.* 52. wir ſin *W.* 53. vñ vnſchuldegen *W.* 55. ſen *F,* ſeyn *N,* ſehin *B,* ſehen *O,* ſeygen *P,* ſewen *H.* 56. vnd ſn. *FNRSP.* 59. ſen *F,* ſeen *W,* ſehin *B,* ſehe *O,* ſeit *N,* ſege *R,* ſegen *ES,* ſeygen *P;* ſewen *H.* 61. Wir *N.* 73. der ſteten minnen mut *FBE.* 77. ligct *FBNOP.* 78. wnne *H,* wunne *NORS,* wunnen *P,* minne die übrigen. 79. frœmď *W.* 81 und 82 fehlen *B.* 81. lutzel ieman *FORSP.* 82. verwirke(n) *HN,* verwerken *E.* 83. Ez *FBN.* 85. endeliſten *FEP,* endelotten *W,* endelſten *B,* edelſte *N,* einſtollen *R,* einſteln *S.* 86. wirn h. *HO.* 88. den ouch *FOEP.* zetr. *FH,* zertr. 89. verwartet *WR,* verwurt *S,* verwerret *P.* 94. erloſe *FE.* 98. tivbe *W,* tube *E.*

ir selbes munde verseit
und ez ze strâze veile treit.
owê! den market schaffen wir:
daz wunder trîben wir mit ir
und wellen des unschuldic sîn.
Minne, aller herzen künigîn,
diu frîe, diu eine,
diu ist umbe kouf gemeine.
wie habe wir unser hêrschaft
an ir gemachet zinshaft!
wir haben ein bœse conterfeit
in daz vingerlîn geleit
und triegen uns dâ selbe mite.
ez ist ein armer trügesite,
der friunden alsô liuget,
daz er sich selben triuget.
wir valschen minnære,
der Minnen trügenære,
wie vergânt uns unser tage,
daz wir unserre klage
sô selten liebez ende geben! [310]
wie vertuon wir unser leben
âne liep und âne guot!
nu gît uns doch daz guoten muot,
daz uns ze nihte bestât.
swaz ieman schœner mære hât
von friuntlîchen dingen,
swaz wir mit rede vür bringen
von den, die wîlent wâren
vor manegen hundert jâren,
daz tuot uns in dem herzen wol
und sîn der selben state sô wol,
daz lützel ieman wære
getriuwe unde gewære
und wider den friunt âne âkust,
ern möhte sus getâne lust
von sîn selbes sachen
in sînem herzen machen,
wan uns daz selbe zaller zît
mit jâmer under füezen lît,
dâ von ez allez ûf erstât:
deist triuwe, diu von herzen gât;
diu treit sich uns vergebene an;
sô kêre wir daz ouge dan
und trîben die süezen
unruochlich under füezen;
wir haben si mit unwerde
vertreten in die erde;
ob wir si gerne suochten dâ,
wir enwizzen alles gâhes wâ.
sô guot, sô lônbære
triuwe under friunden wære,
war umbe lieben wir si niht?
ein blic, ein inneclîch gesiht
ûz herzeliebes ougen
der leschet âne lougen
hundert tûsent smerzen
des lîbes und des herzen.
ein kus in liebes munde,
der von des herzen grunde
her ûf geslichen kæme, [311]
ahî, waz der benæme
seneder sorge und herzenôt!
Ich weiz wol, Tristan unde Îsôt,
die gebitelôsen beide,
benâmen ouch ir leide
unde ir triure ein ander vil,
dô sî begriffen daz zil
gemeines willen under in.
jener gelange was dô hin,
der die gedanken anget.
swes gelieben gelanget,
des trîbens under in genuoc.
sô sich diu zît alsô getruoc,
sô sî zir state kâmen,
si gâben unde nâmen

12299. vorfeit *H*, vor verfeit *NORSP*.
12300. ftrafte *F*, ftrazen *BNRS*. 1. Owe *B*, ouwe *HO*. fchaffe *FW*. 3. Und *E*. wellenf *FN*, w. ef *RSP*, w. if *O*, ef fehlt *B*, w. fin *E*. 4. lagerin *NRS*. 5. vnd d. r. *FBE*. 12. arme *WNRSEP*. 20. vertu wir *F*. 22. Nv *F*. gibt *F*. gut m. *FBE*. 23 und 24 umgeftellt *NRS*. 26. verbringen *H*. 29. Dat *N*. 30. daz inder felbe ft. fow. *F*, daf find ir f. ft. f. w. *E*, def fit ir f. ft. f. w. *B*. 37. wand *FW*. 37 und 38 umgeftellt *W*. 40. daz tr. *WNRS*. 41. Sie *E*. unf fehlt *H*. 42. ougen *W*. 44. unwertliche *F* (w ift Korrektur) *BE*, vnwüchliche *W*, vnruwel. *RS*. 46. wir tretenf in die erde *FB* (fi vnd die e.) *E*. erden *W* (45. unwerden). 48. weften *FE*, wiften *BN*. 51. liebe si wir *F*. 52. gefchiht *H*. 60. ohi *FHE*, eya *B*, ay *N*, au *O*, ouwe *RS*; *W* ahi. alhie *P*. 62. Ich *HB*. wol daz *F*. 63. gebietel. *HBRS*, geleyven *N*. 65. vnd ouch *W*. 66. fo fi *FBE*. 68. der waf *WOP*. 69. gedanke *WNRS*. 72. fo fi *F*, der Vers fehlt *P*. 73. zer *FN*. ftaten *WP*.

mit getriuwelîchem sinne
in selben unde der minne
willigen zins unde zol.
in was vil inneclîche wol
an der reise und an der vart;
dô diu fremede hine wart,
dô was ir heinlîche
rîlîch unde rîche.
und was daz wîsheit unde sin:
wan die sich helent under in,
sît daz si sich enbârent
und danne ir schame vârent
und gestent sich an liebe,
die sint ir selber diebe.
sô sî sich danne ie mêre helent,
sô sî ie mêre in selben stelent
und mischent liep mit leide.
dise gelieben beide
die enhâlen sich ze nihte:
mit rede und mit gesihte
wâren si heinlîch under in.
sus triben sî die reise hin
mit wunneclîchem lebene
und doch niht gâr vergebene.
in tete diu vorvorhte wê: [312]
sî bevorhten daz ê
dâ ez ouch sider zuo kam,
daz in sît fröude vil benam
und brâhte sî ze maneger nôt:
daz was daz, daz diu schœne Îsôt
dem manne werden solte,
dem sî niht werden wolte.
ouch twanc si beide noch ein leit:
daz was Îsôte wîpheit.
hier umbe was in leide,
diz leidete si beide.
doch was in disiu swære
lîhte unde tragebære,
wan sî ir willen under in zwein
frîlîche heten inein
dicke und ze manegem mâle.

Nu daz si Kurnewâle
gevuoren alsô nâhen
daz sî daz lant wol sâhen,
des fröuten sî sich alle dô:
si wâren sîn alle frô,
wan eine Tristan unde Îsôt,
der angest was ez unde ir nôt:
der wille wære der geschehen,
sine hæten niemer lant gesehen.
diu vorhte ir beider êren
diu begunde ir herze sêren,
sine kunden sich berâten nie,
waz sî getæten oder wie,
daz Îsôte wîpheit
dem künege würde verseit;
und doch, swie unrâtbære
kindesche minnære
in ir kintheite sint,
der rât geviel doch an daz kint.
Sô minne an tumben kinden
ir spil gerâtet vinden,
sô mugen wir an den kinden
witze unde liste vinden.
Lange umberede sî hin geleit: [313]
Îsôt vant in ir kintheit
eine witze und einen list,
den allerbesten zuo der frist,
daz sî nie mêre tæten,
niwan Brangæne bæten,
daz si an der êrsten naht
sunder rede und sunder braht
bî Marke ir hêrren læge,
gesellescheft im pflæge.
ez enwürde im niemer baz entsaget,
wan sî was schœne und was ouch maget.
alsus sô lêret minne
durnehteclîche sinne
ze valsche sîn verflizzen,
die doch niht solten wizzen,

12375. getrvlichem *W*. 77 fehlt *P*. 82. richlich *FBNO*, ritterlich *E*. 84. wand ſi *FE*. 85. einbarent *B*, eynebarent *N*, inbarent *E*. 86. in *FH*, ir *WBNORSP*, fehlt *E*. 89—92 fehlen *B*. 89. und 90. immer *FE*. 93. enhelent *F*, enhabeat *B*, enhaten *P*, enthallent *RS*. 96. Suſ *H*. 99. vorte *N*, ſorchte *RS*.
12401. daz *W*. 2. vroudē *NOERS*. 4. waſ daz *WNOERSP*. 5. Dem *E*, demme *W* (auch 6). 7. noch fehlt *H*. 9. ime 1. *W*. 11. Noch *N*. ir *W*. 12. trugebaere *W*. 14. vrilichen *WN*, frölichen *P*, ſrolich *O*. 16. Nu *FB*. 19. vroweten *F*. 23. ir wille *F*. 26. diu fehlt *FBE*. herzen *W*. 35. Swer an *H*, So *WNORSP*. 39. Lang *HBE*. rede *E*. 42. ze *H*. 48. geſelleſchaft *W*. 49. enwurt *F*. 51. Alſuſ *B*. lerte *FB*. 52. durch vorhtliche ſ. *FBE*.

waz ze sus getâner trüge
und ze valscheit gezüge.
Die gelieben alsô tâten:
Brangænen sî bâten
alse lange und alsô vil,
biz sî si brâhten ûf daz zil
daz sî in zer urtæte
gelobete, daz siz tæte,
und lobete ez ouch mit maneger nôt:
sine wart niht zeinem mâle rôt
und missevar von dirre bete,
als ez ir michel nôt tete.
diu bete was ouch seltsæne.
»trûtfrouwe,« sprach Brangæne,
»iuwer muoter, diu frouwe mîn,
diu sælige künigîn,
diu bevalch iuch mir in mîne pflege,
und solte iuch selbe an disem wege
und an dirre veigen vart
vor disem leide haben bewart.
nu habet ir laster unde leit
von miner warlôsekeit.
von diu darf ich ez mâze klagen,
muoz ich daz laster mit iu tragen;
und wære ouch wol gefüege, [314]
daz ich ez eine trüege,
möhtet ir dervon gesîn!
genædeclîcher trehtîn,
wie vergæze dû mîn sô!«
Îsôt sprach zuo Brangænen dô:
»stolziu niftel, sage mir,
waz meinest dû, waz wirret dir?
mich wundert sêre, waz du klages.«
»frouwe, dâ warf ich anders tages
ûz dem schiffe ein glasevaz.«
»sô tæte dû: waz wirret daz?«
»owî!« sprach sî, »daz selbe glas
und der tranc, der dar inne was,
der ist iuwer beider tôt.«
»war umbe, niftel?« sprach Îsôt;
»wie ist disem mære?« »im ist alsô.«
Brangæne seite in beiden dô
die rede von ende her dan.
»nu walte es got!« sprach Tristan,
ez wære tôt oder leben:
ez hât mir sanfte vergeben.
ine weiz, wie jener werden sol:
dirre tôt der tuot mir wol.
solte diu wunneclîche Îsôt
iemer alsus sîn mîn tôt,
sô wolte ich gerne werben
umbe ein êweclîchez sterben.«
Lât alle rede belîben:
wellen wir liebe trîben,
ez enmac sô niht belîben,
wirn müezen leide ouch trîben.
Swie sanfte uns mit der liebe sî,
sô müezen wir doch ie dâ bî
gedenken der êren.
swer sich an niht wil kêren
wan an des lîbes gelust,
daz ist der êren verlust.
swie wol Tristande tæte
daz leben, daz er hæte,
sîn êre zôch in doch dervan. [315]
sîn triuwe lag im allez an,
daz er ir wol gedæhte
und Marke sîn wîp bræhte.
die beide, triuwe und êre,
die twungen ime sêre
sîn herze und sîne sinne,
die dâ vor an der minne
wâren worden sigelôs,
dô er die minne vür si kôs:

12457. Die *FBN*. 58. ſi do b. *WBRS*. 59. alſ vil *FBE*. 60. biſ ſi br. *H*, b. ſi betrahlen *W*. 61. daz ſin *HP*, daz ſi in *NO*, daz ſi da *FBE*, daz ſi die übrigen. ze dvrtete *H*, zu dür dede *OP*, zurtaete *W*, eynſ inde zwir dede *N*; zu ſtede *B*, ſtete *FE*, zu der bette *RS*. 67. di waſ *F*. 68. Trvt *B*. 74. von *FOE*. 77. von de *F*, von der *O*, da van (von) *BNERSP*. ſo darf *W*, bedarff *E*. 79. ez were *FBEP*, dat were *N*. 81. da von *HNOP*. 83. ie ſo *WOP*. 84 Yſot *B*. 85. Stolze *N*. 90, 91 und 92 haben Kapitelzeichen *B*. 91. ouwi *HO*, owe *FBNEP*. 92. drinne *F*. 98. Nu *B*. 99. Eſ *E*.

12500. ſenfte *W*. 7. Lanen *H*, lat *BRE*. reden *HO*. 7 : 10 : 9 : 8 *E*. 8. wolle *H*. 10. ouch leide *FRS*, beidiu *W*. 11. Wie *H*, ſwie und wie die übrigen. 12. ouch ie *FB*, ye ouch *E*. 14. nieran für an niht *E*. 17. Wie *B*. 18. heele *W*. 24. betwungen (die fehlt) *FBE*. in *FB*RSP*.

die selben sigelôsen zwô
die gesigeten an der minne dô.
Tristan der sante boten zehant
in zwein batêlen wider lant.
und enbôt Marke mære,
wie ez ergangen wære
umbe die schœnen von Îrlant.
Marke besande zehant,
swen er besenden kunde.
dâ randen an der stunde
tûsent boten nâch ritterschaft:
man enpfie mit micheler kraft
die kunden und die geste.
daz ergeste und daz beste,
daz Marke an disen zwein enpfie,
mit den sîn leben ouch hine gie,
daz selbe enpfieng er alse wol,
als ein man daz enpfâhen sol,
daz ime vor allen dingen ist.
Marke der hiez an der frist
den lantbarûnen allen sagen,
daz sî in ahzehen tagen
alle ze hove kæmen,
als sî im wol gezæmen
ze sîner brûtleite.
diz allez was bereite.
si kâmen rîlîche dar:
dar kam manc wunneclîche schar
von rittern und von frouwen
ir ougen wunne schouwen,
die liehten Îsôte. [316]
diu wart vil unde genôte
und ze wunder an gesehen
und niwan des einen gejehen:
»Îsôt, Îsôt la blunde,
marveil de tû le munde:
Îsôt diu ist besunder
über al die werlt ein wunder.
ez ist wâr, daz man dâ saget
von dirre sæligen maget:
si gît der werlde wunne
gelîch alsam diu sunne.
ezn gewunnen elliu rîche
nie maget sô wunneclîche.«
Nu sî zir ê bestatet wart
und an ir rehte bewart,
daz Kurnewal und Engelant
sô wart besetzet in ir hant,
ob sî niht erben bære,
daz Tristan erbe wære,
unde ir hulde wart getân:
des nahtes dô si solte gân
slâfen zir hêrren Marke,
nu heten sî sich starke,
si und Brangæne und Tristan,
vor hin geflizzen dar an,
daz sî ir state unde ir stat
wîslîchen heten besat
und wol vor hin berâten.
in Markes kemenâten
was nieman wan si vieriu,
der künic selbe und si driu.
nu was ouch Marke nider komen.
Brangæne hete an sich genomen
der küniginne kleider:
diu kleider ir beider
wâren verwandelt under in.
Tristan fuorte Brangænen hin
die marter lîden und die nôt.
diu lieht diu laschte ir frouwe Îsôt.
Marke Brangænen zuo im
twanc. [317]
ine weiz, wie ir der anevanc
geviele dirre sache:
si dolte sô gemache,
daz ez gâr âne braht beleip,
swaz ir gespil mit ir getreip;
si leiste unde werte,
swes er hin zir gegerte,
mit messinge und mit golde,

12530. die fehlt *FBERSP*. 31. trist. *FE*. 32. barken *FBNE*. 33. marken *FBNOE*. 37. swaz *FBE*. 38. riten *FBE*, raitten *P*. 44. mit dem *FB*, damit *E*. 48. Marke *FB*. 50 inert *W*, binnen *N*, bynnent *O*. 55. Si *B*. ritterliche *FBNE*. 56. heirliche *N*, ritterliche *RS*. 63. laz *FB*; la blunde fehlt *E*. 64. marveile *H*, maruail *FWBOE*, marfeile *NRS*. tulle munde *FBE*, in la m. *HS*, tutela m. *N*, der Vers fehlt *P*. 68. der *WRS*. 73. zû der *BEORS*, zer *N*, zur *P*. 80. Des *B*. so *WOP*. 83. vnd tr. alle. 85. ſtete *FHBNERS*. 86. vlizecliche *HNRS*. 91. Nu *B*. wider *HO*. 91—93 fehlen *P*. 96. Tristan *B*. 97. martele *HNRS*. 98. vro *F*, vrou *B*. 99. zû zim *W*.

12600. anvant *F*. 1. Gev. *E*. 6. gerte *FNOEP*, kerte *B*. 7 fehlt *P*.

als wol als er wolde.
ich wil mich ouch des wol versehen,
daz ez ê selten sî geschehen,
daz ie sô schœne messinc
vür guldîniu teidinc
ze bettegelte würde gegeben.
deiswâr ich sazte es wol mîn leben,
daz sît Âdames tagen
als edel valsch nie wart geslagen,
noch nie sô gæbiu trügeheit
an mannes siten wart geleit.
Die wîle ouch sî zwei lâgen,
ir bettespiles pflâgen,
al die wîle hete Îsôt
michel angest unde nôt;
si dâhte allez wider sich:
»got hêrre, nu beware mich
und hilf mir, daz mîn niftelîn
wider mich getriuwe müeze sîn!
trîbet sî diz bettespil
iht ze lange und iht ze vil,
ich fürhte, ez ir sô wol behage,
daz sî vil lîhte dâ betage:
sô werde wir alle
ze spotte und ze schalle.«
nein ir gedanke und ir muot
die wâren lûter unde guot.
dô si vür Îsolde
geleiste, daz si solde,
unde ir teidinc ergie,
von dem bette sî sich lie.
nu was ouch Îsôt hantgar, [318]
vür daz bette saz si dar,
als ez diu selbe solte sîn.
zehant iesch ouch der künec den wîn:
dâ volgete er dem site mite,
wan ez was in den zîten site,
daz man des elliche pflac,
swer sô bî einer megede lac
und ir den bluomen abe genam,
daz eteswer mit wîne kam
und lie si trinken beide
samet âne underscheide.
der selbe site ergieng ouch dâ:
Tristan sîn neve der brâhte iesâ
beide lieht unde wîn.
der künec tranc und diu künigin.
ouch sagent genuoge mære,
daz ez des trankes wære,
von dem Tristan unde Isôt
gevielen in ir herzenôt.
nein des trankes was niht mê:
Brangæne warf in in den sê.
Nu sî dem site gegiengen mite,
beidiu getrunken nâch dem site,
diu junge künigîn Îsôt
diu leite sich mit maneger nôt,
mit tougenlîchem smerzen
ir muotes unde ir herzen
ze dem künege ir hêrren nider.
der greif an sîne fröude wider:
er twanc si nâhe an sînen lîp.
in dûhte wîp alse wîp;
er vant ouch die vil schiere
von guoter maniere:
ime was ein als ander,
an ietwederre vander
golt unde messinc.
ouch leistens im ir teidinc
alsô dan und alsô dar,
daz er nie nihtes wart gewar.
Îsôt diu was dô starke [319]
von ir hêrren Marke
geminnet unde gehêret,
geprîset unde geêret
von liute und von lande,
wan man sô maneger hande
fuoge unde sælde an ir sach.
ir lop unde ir êre sprach,
swaz lop gesprechen kunde.
under dirre stunde

12608 fehlt *P*. 9. Ich *B*. des ouch *W*, ie des *O*, des *P*. 10. ez fehlt *HN*, e fehlt *WO*. 12. tegeding *H*, deged. *RS*, deding *BO*, dadinc *N*. 13. geben *FORS*. 14. sattes *HR*. 17. trugeheit *H*, trugenh. die übrigen. 18. site *FN*. 19. Die *HBN*. 33. Nein *BN*. 35. da *H*. 37. teydinch *F*, dedinc *B*, dedinge *ORS*, teding *P*, täding *E*. 39. Nu *BN*. 41. als siz di s. *F*. 44. wan fehlt *H*. 45. alliche *F*, ellichen *H*, elichen *WBOEP*, alwege *N*, gewonlich *RS*. 46. meide *F*, mede *O*. 50. an alle vndescheide *FBE*. 51. Der *B*. 52. der fehlt *FBE*. 55. Ovch *F*. 58. ir fehlt *H*. 59. nime *HP*. 61. Dû *B*, Nu *HE*. giengen *WORS*. 71. vandouch *H*. 74. ietwedcr *F*, iew. *B*, eyw. *N*. 76. leiste *BNOE*. 76. tagedinc *H*. 79. ysot *FRE*. 80. mit *BE*. 88. Under *B*.

hete sî und ir amîs
ir kurzewîle manege wîs,
ir wunne spâte unde fruo.
wan nieman wânde niht derzuo,
dane dâhte weder wîp noch man
dekeiner slahte undinges an.
wan si was in sîner pflege
alle stunde und alle wege
und lebete, swie si dûhte guot.
Hie mite sô nam si in ir muot
und bedâhte alle ir dinc:
sît nieman ir hælinc
unde ir trügeliste
niwan Brangæne wiste,
enwære sî dan eine
sô dörftes iemer kleine
gesorgen umbe ir êre.
si sorgete sêre
und vorhte harte starke,
Brangæne ob sî ze Marke
dekeine liebe hæte,
daz sî im kunt tæte
ir laster unde ir mære,
als ez ergangen wære.
diu sorchafte künigîn
diu tete an disen dingen schîn,
daz man laster unde spot
mêre fürhtet danne got.
zwêne knehte sî besande
fremde von Engelande:
die selben hiez si beide [320]
sweren eide und eide,
triuwe über triuwe geben.
dâ zuo gebôt sin an ir leben,
swaz sî si hieze ane gân,
daz daz beidiu getân
und ouch verholen wære.
sus seites in ir mære:
diu mortræte sprach zuo zin:
»nu merket beide mînen sin:
ich sende eine maget mit iu,
die nemet und rîtet ir driu
heinlîchen unde balde
etswar ze einem walde,
er sî verre oder bî,
der iu dar zuo gevellec sî,
dâ nieman heinlîche habe,
und slahet ir daz houbet abe;
und alle ir rede die merket ir
und swaz si sage, daz saget mir.
ir zungen bringet mir her dan;
und sît ouch des gewis dar an,
swie sô ich ez inein getrage,
daz ich iuch morgen an dem tage
mit rîlîcher sache
beide ritter mache
und wil iu lîhen unde geben,
die wîle ich iemer sol geleben.«
Diu rede diu wart gewisset dâ.
Îsôt diu nam Brangænen sâ:
»Brangæne«, sprach si, »nim hie war,
bin ich iht sêre missevar?
ine weiz, wie mir mîn dinc stê:
mîn houbet tuot mir sêre wê.
du muost uns wurze bringen;
wir müezen disen dingen
eteslîchen rât geben
oder ez gât mir an daz leben.«
diu getriuwe Brangæne sprach:
»frouwe, iuwer ungemach
daz müet mich harte sêre. [321]
nune bîtet ouch niht mêre:
heizet mich wîsen eteswar,
dâ ich eteswaz ervar,
daz ziuwern dingen guot sî.«
»sich, zwêne knappen sint hie bî,
mit den rît, die wîsent dich.«
»gerne, frouwe, daz tuon ich.«
si saz ûf unde reit mit in.

12692. dar zv *HBN*, dazu *O*. 95. wand *F*. 96. ſtunt *WNORSE*, dage *B*. 98. Hie *HB*. ſo fehlt *OERS*.

12700. niemant *F*. 1. Und *E*. 4. ſon dorſte ſi *FB*, ſo bedörſſten ſy *E*. 6. vil ſere *WRS*, alze ſere *B*. 13. Die *B*. 16. vurhte *HRSP*. 17. Zw. *BN*. 18. yrlande *FB*, ir l. *E*. 23. ſwaſ ſiz h. *F*. 26. ſeiten ſin *F*. 27. Di *F*. mortele *W*, morderſe *N*, morderinne *P*, den morderen vnd *O*. zv zin *H*, zv in. 33. ez *FBNE*. 39. zunge *FBNOE*. 42. morne *HO*. 43. rilicher *HRS*, richlicher *NO*, reicher *P*, ritlerlicher die übrigen. (—chen ſachen *W*). 45. uch *F*, ivch *H*. 46. mach geleben *FBE*. 47. Di *HB*. 50. iht fehlt *W*. 55. etelichen *W*. 57. Di *FBN*. 59. muwet *O*, müdet *N*, muget *RS*. 60. niemere *H*. 63. daſ viwern *H*. 66. Gerne *B*. 67. ſuſ ſaz ſi vſ *H*.

nu sî zem walde kâmen hin,
dâ wurze, krût unde gras
der volle nâch ir willen was,
Brangæne wolte erbeizet sîn.
nu fuorten sî si baz hin în
in die wüeste und in die wilde.
nu sî von dem gevilde
verre hin în kâmen,
die höfschen si nâmen,
die getriuwen, die werden,
und sazten sî zer erden
mit triure und mit leide
und zucten swert beide.
Brangæne dô sô sêre erschrac,
daz si an der erden gelac
und lac alsô lange nider:
ir herze erbibete und alle ir lider.
erschrockenlîche sî ûf sach:
»hêrre genâde!« si sprach,
»durch, got, waz welt ir ane gân?«
»dâ sult ir iuwer leben lân.«
»owê, war umbe? saget mir!«
ir einer sprach: »waz habet ir
begangen wider die künigîn?
diu hiez iucih slahen; nu muoz ez sîn:
iuwer und unser frouwe Îsôt
diu hât geschaffet iuwern tôt.«
Brangæne vielt ir hende inein;
weinende sprach si: »hêrre, nein,
durch iuwer güete und durch got,
sô fristet beide diz gebot
und lât mich alsô lange leben, [322]
daz ich iu antwürte müge geben.
dâ nâch habt ir mich schiere erslagen.
ir sult mîner frouwen sagen
und wizzet selbe, daz ich nie
wider ir hulden niht begie,
dar an ich mich versæhe,
daz ir leit geschæhe,
ez enwære danne alse vil,
des ich doch niht getrûwen wil:
dô wir zwô fuoren von Îrlant,
dô heten wir zwô zwei gewant,
diu heten wir uns beiden
erwelt und ûz gescheiden
von anderem gewande;
diu fuorten wir von lande,
zwei hemede wîz alsam ein snê.
dô wir dô kâmen ûf den sê
her wider lant ûf unser vart,
sô heiz ir von der sunnen wart,
daz sî vil selten in den tagen
an ir iht kunde vertragen
niwan ir hemede al eine,
daz wîze, daz reine.
sus liebete ir daz hemede an;
dô sî ez üeben began,
biz daz siz überüebete,
sîne wîze gâr betrüebete.
dô hete ich aber daz mîne
heinlîche in mînem schrîne
in reinen wîzen valten
verborgen unde behalten.
und als mîn frouwe her kam,
den künec ir hêrren genam
und zuo im slâfen solte gân,
nune was ir hemede niht getân
sô schœne, alse ez solte
und als si gerne wolte:
daz ich ir dô daz mîne lêch
und irs et eines verzêch
und mich sô vil an ir vergaz, [323]
ir enwerre danne daz,
sô wizze got wol, daz ich nie
ze keinen zîten übergie
weder ir bete noch ir gebot.
nu tuot ez beide samet durch got,
grüezet si von mir alsô wol

12768—72 fehlen *FBE;* statt dessen ein Vers: nv (dû *B,* do *E*) ſi von dem gevilde kamen hin. 68. ze walde *HO.* 74. Nu *B.* 76. ſi da namen *F,* ſi dû n. *BNOERS.* 80. ſuchten *H,* zogen *N.* 81. Prangene *B.* 86. ſi da ſprach *F,* ſi do ſpr. *BNERS.* 89. Ouwe *B,* ouwi *H,* auwe *O.* 92. vnd *W.* 94. hat fehlt *H.* 95. Brang. *FHB.* die vielt *H.* 99. lant *W,* lazet *FBNE.* ſo lange *FBE.*

12800. iu fehlt *FB,* ûch *E,* ivch *H.* mohte *H.* müge antw. *WOP.* gegeben *W.* 1. dar *HNP.* 3. ſelber *F.* 7. alſo *FRSP.* 9. Do *N.* ir lant *FP.* 15. alſ *WNORSP.* 23. Suſ *F.* diz *FBEP.* 24. biz *FBNERS.* 25. daz ſi ez *FBERS.* 27. aber ich *H.* 32. ir herre ze *F,* ir h. zû der e *BN,* ir h. zur ee *E.* 34. do enwaſ *F,* do waſ *BNE.* 38. ir *F.* eht *FHRSP,* eth' *B,* ouch *E;* fehlt *N.* 39. min *FBE.* alſ vil *W.* 41. weiz *FBOE.* 43. ir fehlt *H.* 45. alſ *W.*

als ein jungfrouwe ir frouwen sol.
und got durch sîne güete
der bewar ir unde behüete
ir êre, ir lîp unde ir leben!
und mîn tôt der sî ir vergeben.
die sêle die bevilhe ich gote,
den lîp hin ziuwerem gebote.«
Nu sâhen dise zwêne man
erbermeclîche ein ander an
und erbarmetes an der reinen
ir inneclîchez weinen:
si gerou vil sêre beide
und nâmenz in ze leide,
daz sî gelobet hæten,
daz sî den mort tæten,
dô sî an ir niht funden
noch niht ervinden kunden,
daz morde gebære
und tôtbære wære.
si giengen râten under in zwein
und gerieten inein,
ez ergienge in, swiez in möhte ergân,
si wolten si leben lân.
die getriuwen bunden si sâ
hôhe ûf einen boum dâ,
daz sî die wolve iht næmen,
biz daz si wider kæmen;
und sniten an der stunde
einem ir vogelhunde
die zungen ûz und rîten dan.
sus seiten dise zwêne man
Isôte der mortræten,
daz si sî ermordet hæten
mit jâmer und mit leide. [324]
si sageten ir beide,
diu selbe zunge diu wære ir.
Isôt diu sprach: »nu saget mir,
waz mæres sagete iu diu maget?«

si sageten, alse in was gesaget,
al von ende ir rede her dan
und verswigen nie niht dar an.
»jâ«, sprach si, »seites iu nimê?«
»nein, frouwe«. Isôt diu rief:
»owê
und wâfen dirre mære!
unsæligen mordære,
waz habet ir an gegangen?
ir müezet beide hangen!«
»hêrre«, sprâchen jene dô,
wie lûtent disiu mære sô,
vil wunderlîchiu frouwe Isôt?
ir habet uns doch mit maneger nôt
erflêhet unde benœtet,
daz wir si haben ertœtet.«
»ine weiz, waz ir von flêhe saget:
ich bevalch iu mîne maget
in iuwer huote und iuwer pflege,
daz ir ir pflæget ûf dem wege,
daz sî mir solte bringen
ein teil ze mînen dingen.
die müezet ir mir wider geben
oder ez gât iu an daz leben:
ir veigen mortslangen
ir werdet beide erhangen
oder ûf einer hurt verbrant!«
»entriuwen«, sprâchen jene zehant,
»frouwe, iuwer herze und iuwer muot
dien sint niht lûter unde guot,
iuwer zunge ist harte manicvalt.
nu, frouwe, fristet disen gewalt:
ê wir verliesen unser leben,
wir wellens iu ê wider geben
schœne unde wol gesunde.«
Isôt sprach an der stunde
weinende harte sêre; [325]

12848. der fehlt *FBNE*. 49. vñ ir lip *H*. 50. der fehlt *FBNOERSP*. 51. die (2) fehlt *FBNERS*. 53. Nu *FHBN*. 54. erbermelich *HB*. 55. erbarmetenz *FE*. 58. namen *HN*. inz *H*. 61. Do *B*. 62. niht fehlt *W*. 64. mortbere *FN*, mortgebere *BOE*. 67. ſwez *W*. in fehlt *H*. 69. Di *R*. ſazten *FBNERS*. 76. Suſ *B*. 77. morreten *F*. 78. ſi den mort teten *FBNE*, ſ. d. m. hetten *RS*. 81. ſelbe fehlt *FBE*. 82. Yſot *B*. diu fehlt *FBNOERSP*. 83. mere *HP*, meren *BNORS*. ſagete ſi *H*. 87. Ja *HN*. ſi (ohne iu) *FBNOE*. nieme *F*, nime *H*, niht me. 88. Nein *B*. diu fehlt *FON*. ſprach *F*. 90. ir vnſ. *FBNOERSP*. 91. ir begangen *FBE*, ir an begangen *O*. 93. Vrouwe *BN*, frowe *RS*. 97. benotet *HRS*, ernotet *FBNE*, genotet *WOP*. 98 fehlt *H*. 99. Ine *B*.

12901. vnd in *FBE*. 3. do ſi *W*. 6. deſ l. *W*. 10. Entr. *HB*. 11. iwer zunge *FNRS*, ir trúwe *W*. 12. di ſint *FBNOE*. 14. nu fehlt *FBNERS*. 15. daz leben *FBNERS*. 16. wellen üch *W*. 18. ſa ze ſtunde *FBRS*, do zû ſtûnde *N*, ze ſtunde *E*.

»nune lieget mir niht mêre:
lebet Brangæne oder ist si tôt?«
»si lebet noch, wunderlîche Îsôt.«
»owê, sô bringet mir si her
den worten, daz ich iuch gewer,
swes ich iu gelobet hân.«
»frouwe Îsôt, daz sî getan.«
Îsôt behabete ir einen dâ;
der ander reit dannen sâ
hin wider, dâ er Brangænen lie;
Îsôte ir frouwen brâhte er die.
und dô si vür Îsôte kam,
Îsôt si zwischen arme nam
und kuste ihr wange unde ir munt
ze einer und ze maneger stunt.
den zwein gap sî ze solde
zweinzec marc von golde
den worten, daz diz mære
von in verholen wære.
Nu daz diu künigîn Îsôt
Brangænen in der endenôt
getriuwe unde stæte
und an ir muote hæte
durnehte in alle wîs bekant
und in dem tegele gebrant
unde geliutert alse ein golt,
sît des was Brangæn unde Îsolt
von herzen und von sinne
so getriuwe und sô geminne
daz nie niht under in beiden
ir dinges wart gescheiden:
si wâren mit ein ander dô
ir muotes unde ir herzen frô.
Brangæne was des hoves dô wol,
der hof der was ir lobes vol:
si was geminne in allen;
sine truoc niemanne gallen
ûzen noch innerhalp der wât.
si was râtgebe unde rât
des küneges unde der künigin. [326]
ze kamere kunde niht gesîn,
Brangæne enmüese ez wizzen.
ouch was sî verflizzen
ze dieneste Îsolde:
si diende ir, swie si wolde
an Tristande ir amîse.
diz tribens alse lîse,
daz nie nieman dervan
dekeinen arcwân gewan.
ir gebærde, ir rede, ir mære
oder swaz ir dinges wære,
des nam in lützel ieman war,
nieman hete wân dar.
in was sanfte und alsô wol,
alse zwein gelieben sol,
den ir state unde ir zît
ze staten und ze willen lît.
dâ was amîe unde amîs
alle zît und alle wîs
in der minnen bejage.
si begunden dicke in dem tage
ir ougen understricken
mit inneclîchen blicken
in der menege und under liuten,
dâ blicke sulen tiuten
und wehselmære meinen,
mit den man sich vereinen
aller gelieben liebe mac.
daz triben sî naht unde tac
und was daz âne vâre:
an rede und an gebâre
wâren si beidiu gênde
sitzende unde stênde
frîlich und offenbære.
ir offenlîchiu mære,
mit den si wunder kunden,
diu begundens under stunden

12920. nu l. *FBNE.* 21. ald *H.* 22. 23. 26. 27 haben Kapitelzeichen *B.* 25. daz ich *FBE.* iu fehlt *H.* 27. Ysolt *N.* 31. Du *B.* 32. ir a. *BNERSP.* 35. den knappen *FBNERS.* 38. von ir *F.* 41. so g. vnd so st *FBNERS* 44. tigele *FH,* tieg. *B.* 46. fehlt daz was *H,* sit des sich *W.* 50. bescheiden *F.* 52. ir m. riche vnde vro *FBNERS.* 53. was da wol *FB*(ouch du)*NERS.* 54. hol was *FBNERS.* 55. gemeine *FBNERS.* 56. nieman *HOERS.* 57. biz (= uzen) *H.* vnd *FBE.* 60. kemenaten *FBNERS.* ouch niht *FB.* sin *F.* 61. enmůz *H,* mvz *F,* must *NOEP.* 62. si fehlt *W.* 67. Das *E.* da van *WBN.* 68. wan noch arcwan *FBNE.* 70. vnd *FBNERS.* 71. ieman lutzel *F.* 73. also *H,* fehlt *FBNE.* 76. ze w. vnd ze state *FB*(staden)*NERS.* 77. Da *FN.* 83. vnder meyde *F,* vnder megden *BE,* vnder menien *N.* 87. allen g. lieben *FB*(l. g.)*E* 89. daz fehlt *W.* 91 : 92. gende : stende *HWEP* 96. begvndes *H,* si begonde *E;* si begunden *FBN(E)RS.*

mit klebeworten underweben;
man sach dicke in ir mæren kleben
der minnen werc von worten [327]
als golt in dem borten.
es gedâhte aber nieman niht,
daz ir wort und ir geschiht
an liebe hæten keine kraft
wan eine von der mâcschaft,
die man sô grôz erkande
under Marke und Tristande.
mit der verkouften si vil,
mit der ertrugens ir minnespil;
mit der verspilte Minne
vil maneges herzen sinne,
der sich nie keinez kunde enstân,
wie ez umbe ir liebe was getân.
diu was an in rein unde guot.
ir beider sin, ir beider muot,
daz was allez ein und ein,
jâ unde jâ, nein unde nein;
jâ unde nein, nein unde jâ,
entriuwen, daz was niender dâ.
an in was niht gescheiden,
dâ wâren beide an beiden.
Sus triben sî zwei under in
die stunde lieplîche hin
wîlent sus und wîlent sô:
si wâren underwîlen frô
und underwîlen ungemuot,
als liebe under gelieben tuot:
diu briuwet in ir herzen
die senfte bî dem smerzen,
bî fröude kumber unde nôt.
sô Tristan und sîn frouwe Îsôt
ir state zuo ir dingen
niht kunden vollebringen,
daz was ir nôt; sus unde sô
wâren si trûrec unde frô.
ouch enwart niht under in verborn,
dane wære ouch underwîlen zorn:
ich meine zorn âne haz.
und sprichet aber ieman daz,
daz zorn ungebære [328]
under sô gelieben wære,
binamen dâ bin ich sicher an,
daz der nie rehte liep gewan;
wan diz daz ist der Minnen site,
hie enzündet sî gelieben mite,
hie mite sô fiuret sî den muot:
wan alse in zorn vil wê getuot,
sô stienet sî diu triuwe,
so ist aber diu liebe niuwe
und aber der triuwen mê dan ê.
wie aber ir zorn ûf erstê,
wie si âne rât ze suone komen,
daz habet ir dicke vernomen.
gelieben dunket lîhte,
die dicke und ie gedîhte
ein ander mugen gewesen bî,
daz eteswer dâ lieber sî
und næher gênde dan si sîn,
und machent umbe ein dunkelîn
ein michel zornmære,
ûz einer kleinen swære
eine rîlîche suone;
und ist ouch daz ze tuone;
daz sol man in billîchen:
hie von sol liebe rîchen,
jungen unde niuwen
und fiuren an den triuwen.
liebe armet unde altet,
si kuolet unde kaltet
swâ sî ir fiures niht enhât.
sô der zorn an ir zegât,
zehant engruonet si niht.
swenne under friunden geschiht

12998. mere *FBOE.*

13003. hete *FBNOP.* 8. im *F.* minnĕſpil *H,* minnenſpil *WBNOERS.* 10. vil fehlt *FBNERS.* 11. ſi *F.* erſtan *FP,* verſtan *BNR,* entſtan *E.* 12. minne *NRS.* 13. an ir *FE.* 18. niergen *WBP,* neren *O,* allit *N.* 20. vnd beiden *FP.* 21. ſuſ *HW.* 27. bruſet *F,* průuet *B,* prewuen *P,* bruwent *NRS.* in dem h. *FBNRSE.* 29. frôiden *WBNO.* 32. Niht *H.* 33. dez *W,* diz *FBNE.* 34 ſi waren *F.* 35. nie niht *W;* under in niht *FN.* verlorn *FWBERS.* 36. ouch fehlt *FBNE.* 37. zorn mein ich *WOP.* 43. minne *F.* 44. ſich *F.* 45 fehlt *P.* 47. diu fehlt *F.* 48. ir leben *W.* 49. danne *H.* 51. wieſ *FH.* 52. dicke wol *WBNOERSP.* 53. Gel. *N.* 57. danne *H.* 61. richliche *FBNOP.* 64. hie von ſo ſol *F.* 67. lieber armut *F,* lieue alde armet *BE,* Leyue a. *N.* 69. wirreſ *F,* vureſ *BE;* vivr *HOP,* fiure *W.* niht enhat *FBNE,* niene hat. 72. frôiden *WRS.*

dekeiner slahte zornelîn,
so ist triuwe ie diu suonærîn,
frisch und iteniuwe.
diz niuwet die triuwe,
diz liutert liebe alse golt.
Alsus treip Tristan unde Îsolt
mit liebe und leit ir stunde hin: [329]
lieb unde leit was under in
in micheler unmüezekeit:
liep meine ich âne herzeleit.
sine heten dannoch beide
dekeine herzeleide,
noch niht solher ungeschiht,
diu hin in daz herze siht.
sî verswigen ouch ir dinc
und hâlen ir hælinc
vil anclîch und vil ange
und triben ouch daz lange.
si wâren beide hôchgemuot,
ir muotes frî unde fruot.
Îsôt diu küniginne
diu was sô geminne
mit liute und mit lande;
ouch sagete von Tristande
beidiu liut unde lant:
er was genenne unde erkant,
ervorhten wunderlîche
in al dem künicrîche.
Nu Tristan was gemuothaft:
ze erneste und ze ritterschaft
vertete er sîner stunde vil.
er dienete mit vederspil
sînen müezigen tagen;
er reit birsen unde jagen,
so ez an der zît alsô geviel.
in den zîten kam ein kiel
ze Kurnewâle in Markes habe.
dâ reit ein ritter ûz und abe,
ein edel barûn von Îrlant,
der was Gandîn genant
und was höfsch, schœne unde rîch,
des lîbes alsô manlîch,
daz allez Îrlant seite
von sîner manheite.
der kam schône gekleit
mit ritterlicher schônheit
und mit hêrlîchen siten [330]
al eine ûf Markes hof geriten
âne schilt und âne sper.
über sînen rucke fuorte er
eine rotten, diu was kleine,
mit golde und mit gesteine
geschœnet unde gezieret,
ze wunsche gecordieret.
und als er erbeizet was,
er gienc hin in den palas
und gruozte, alse er solde,
Marken und Îsolde;
der ritter unde der amîs
was er gewesen manege wîs
und ouch ze manegem mâle,
und kam ze Kurnewâle
durch ir willen von Îrlant.
nu bekande ouch si in zehant:
»dê vûs sal, messire Gandîn!«
sprach diu gefüege künigîn.
»merzi!« sprach Gandîn, »bêle Îsolt,
schœne unde schœner danne golt
in Gandînes ougen!«
nu seite ouch Îsôt tougen
dem künege, wer er wære.
den dûhte ez alwære
unde wunderte in genuoc,
daz er die rotten ûf im truoc.

13074. ie da *HN*, ie da diu *WOEP*. 75. nitniwe *F*, ie niwe *HP*, rehte nuwe *BE*, nuwe *NORS*. 76. Alſuſ *HB*. 79. mit fehlt *HWBNERSP* 81. innichlicher v. *F*. 85. ſolicher *H*, ſolecher *F*. 87. Si *F*. ouch fehlt *WOP* 91. doch gemuot *W*. 93. Yſot *B*. 94. da *HOP*. 95. unde lande *F* 98. geneme *FN*, gemeine *WORS*. 99. ir vorhten *F*, an v. *B*.

13100. in allem dem k. *HWOP*. 1. der waſ *W*. 2. zernitt *F*, zerneſte *W*. 7. ſor an di zit *F*. viel *FE*. 8. In *B*. 12. gandin *FP*. 13. ſchœne fehlt *F*. 14. menlich *FH*, manlich. 15. ze yrlant *W*. 18. rilicher *WR*, richlicher *NS*, richer *OP*. 22. rugge *H*. 23. rotte *FBNOE*. 25. gecyret *H* 26. gecotoieret *W*. 36. Nu *B*. ouch fehlt *FBNORSE*. ſin *HW*. 37. dev ſal *FHBERS*, deuſ ſal die übrigen. Deuſ *N*. mi ſir *FBERS*, miter *N*, meſſyre *H*. 39. Merzi *B*. ſchone yſ. *BE*. 40. den daz golt *FRS*, dan ein g. *BE*. 42. yſolt *H*. 44. ez fehlt *FBE*. 46. rotte *FNO*.

und nam sis alle wunder;
samet unde sunder
bemarcten sî ez starke.
iedoch sô fleiz sich Marke
ze sînen êren sêre,
sô durch sîn selbes êre,
sô durch die bete Îsôte:
diu bat in ie genôte,
daz er im êre bære,
wan er ir lantman wære.
des was er gerne gemant.
er sazte in bî sich zehant
und frâgte in aller hande [331]
von liute und von lande,
von frouwen und von höfscheit.
nu daz daz ezzen was bereit
und daz gesinde wazzer nam,
und daz wazzer hin zim kam,
dô wart er vil unde vil
gebeten, daz er sîn rottenspil
von im hæte getân.
des enkunde in nieman übergân.
künic unde künigîn
die liezen ez mit güete sîn.
sô dûhte ez aber genuoge
unhöfscheit unde unfuoge.
ouch engieng ez sô niht hin,
sîne begundens under in
vil lachen unde spotten.
der ritter mit der rotten,
der hêrre mit der harnschar
der nam es alles keine war:
er was nider gesezzen
ze Markes sîten ezzen;
er tranc und az, als ime gezam.
Nu man die tische dan genam,
er stuont ûf und gie dannen
sitzen ze Markes mannen;
die gâben ime geselleschaft,
die wâren mit im kumberhaft
mit manegem hovemære.
der künec der hovebære,
Marke der tugenderîche,
der bat in offenlîche,
ob er iht rotten kunde,
daz er in allen gunde,
daz sî vernæmen sîn spil.
der gast sprach: »hêrre, ich enwil,
ine wizze danne umbe waz.«
»hêrre, wie meinet ir daz?
wellet ir iht, des ich hân?
daz ist allez getân:
lât uns vernemen iuwern list, [332]
ich gibe iu, swaz iu liep ist.«
»diz sî!« sprach der von Îrlant.
er tete in einen leich zehant,
der in allen sanfte tete.
der künec der bat in sâ ze stete,
daz er aber einen machete.
der trügenære erlachete
vil inneclîche wider sich.
»diu miete«, sprach er, »lêret mich,
daz ich iu rotte, swaz ich sol.«
und tete den zwirent alse wol.
nu daz der ander was getân,
Gandîn gie vür den künic stân,
die rotten truog er an der hant:
»nu hêrre«, sprach er, »sît gemant,
des ir gelobetet wider mich.«
der künec sprach: »gerne, daz tuon ich;
saget mir, waz wellet ir?«
»Isolde«, sprach er, »gebet mir!«
»friunt«, sprach er, »swaz ir âne die
gebietet, daz ist allez hie.
diz mac noch sus noch sô gesîn.«

13147. Und *E.* 49 bemarcte *FOP.* 58. er fatten bi f. *H.* 62. Nu *B.* 64. an in *BN.* 66. rottefpil *F.* 71 und 72 fehlen *N.* 73. Doch geyne *N.* 76. Der *F.* den rotten *W.* 78. decheine *F*, keine *W*, keyne *NOEP*, geyne *R*; cleine *HBRS.* 80. marken *FB.* fitzen *HB.* 81. in *H.* 82. Nv *HB.* dannen nam *FBE*, danne genam *N*, dannan genam *R.* 93. vernemen auch *F* (nicht vernomen). 94. Der *B.* herre fehlt *FBE.* 97. welt *FH.*

13201. daz fi *FBOEP;* Dat *BN.* 4. kunich bat *FBOEP.* alzeitete *FBE.* 9. ratte *F*, rutte *B*, rotte *OEP*, herphe *HNRS*, mache *W.* 10. zwirent *H*, zwirnt *F*, zwerent *O*, zwirunt *P*, zwurent *S*, zwuren *E*, zwurnen *R*, zwier *W*, zwir *BN.* 11. Du d' *B*, do der *N*, Nu *ER.* 12. rotte *B*, rutte *N.* 14. Nv *F.* 15. daz *WP.* 18 und 19 haben Kapitelzeichen *B.* 21. Dat *BN.*

»entriuwen, hêrre«, sprach Gandîn,
ine wil grôz noch kleine
niwan Îsôte al eine.«
der künec sprach: »triuwen, daz n
geschiht.«
»hêrre, sô enwelt ir niht
behalten iuwer wârheit?
werdet ir des überseit,
daz ir urwære sît,
so ensult ir nâch der selben zît
dekeines landes künic wesen.
heizet küneges reht lesen:
und vindet ir ez niht dâ,
ich gân von mînem rehte sâ.
ouch jehet ir oder swer es giht,
ir gelobetet mir niht,
dâ volge ich mînem rehte hin
wider iuch und wider in,
swie mir der hof erteilet; [333]
mîn lîp der ist geveilet
mit kampfe und mit vehte,
ine kome ze mînem rehte.
swer sô ir wellet oder ir,
der rîte in einen rinc mit mir:
ich wil bereden an dirre frist,
daz diu schœne Îsôt mîn ist.«
Der künic saeh her unde dar
und nam allenthalben war,
ob er ieman möhte hân,
der in getörste bestân.
nune was dâ nieman, der sîn leben
an eine wâge wolde geben;
noch Marke selbe enwolde
niht vehten umbe Îsolde,
wan Gandîn was von solher kraft,
sô manlîch und sô herzehaft:
ir keiner kêrte sich dar an.
nu was ouch mîn hêr Tristan
birsen geriten ze walde;
der enwas ouch nie sô balde
von walde wider ze hove komen,
ern hæte ûf dem wege vernomen
diu leiden niuwen mære,
daz si im gantwürtet wære.
ez was ouch wâr, si was alsô:
Gandîn hete die schœnen dô
vil inneclîche weinende
und manege klage erscheinende
von hove gefüeret an daz stat,
und an daz stat was ime gesat
ein pavelûne, diu was rîch,
wol schœne unde hêrlich:
dâ gieng er und diu künigîn
al die wîle sitzen în,
unz daz mer wider kæme
und der kiel genæme
den fluz und die flieze,
wan er lac an dem grieze.
Nu Tristan wider heim kam [334]
und von der rotten vernam
diu mære baz unde baz,
zehant er ûf sîn ors saz,
sîne harphen nam er an die hant,
er kam wol balde gerant
bî und nâhe zuo der habe
und kêrte dô mit listen abe
zeinem busche und bant dâ vaste
sîn ors ze einem aste.
sîn swert daz hancte er dar an:
mit sîner harphen lief er dan
und kam zer pavelûne
und vant ouch dem barûne
sitzende under armen
die fröudelôsen armen,
die weinenden Îsôte:
die trôste er ie genôte.
nu half ez aber kleine,
biz daz si den al eine

13222. **25** und **26** haben Kapitelzeichen *B*. 25. triwan *W*, triwen *B*, truwen *E*, entrivwen *FHO*, fehlt *NP* (*RS* fehlt 25 und 26). 29. vrbere *F*. 30. nach dirre zit *F*, n. d. selber z. *W*. 33. vnd nur *FBE*, fehlt in den übrigen. 35. def *FBE*. 42. enkome *F*. 44. einem *W*. 45. behaben *H*. 47. der sach *HB*. 51. nu waf *FB*(Nu)*E*. 55. wand *F*. 56. menl. *HB*. 58. Nu *HB*. 59. ritten *W*. 61. balde *F*. 63. mimaere *W*. 64. daz im *F*. 65. ez waf alfo *WNRS*. 69. den ftat *FBORS*, der ftat *W*, de ftat *N*, die ftat *P*. 70. den ft. *FWBRSP*. 71. pavlune *F*. 72. vil fchóne *HhRS*. 75. biz *hBOP*. maere *W*. 78. wand *hW*, want er *NO*. 79. Du *BN*. 83. harphe *FB*, herphe *H*, harpe *N*, harffe *O*. 86. da *FO*. 87. bofce *h*. 89. hiench *F*, hienc *B*, hieng *OERS*, heync *N*, hanc *h*. 91. zir paul. *F*, zu irme paul. *B*, zu ir p. *E*. 92. den *hWBRSP*. britvne *H*, brutune *h*. 95. weinende *FhWOP*. 96. ie fehlt *HN*. 97. Nu *B*. er *Hh*.

mit der harphen gesach.
den gruozte Gandîn unde sprach:
»dê te saut, bêâs harpiers!«
»merzî, gentil schevaliers.
hêrre, ich hân«, sprach aber er,
»gegâhet harte sêre her;
man sagete mir an dirre zît,
daz ir von Îrlande sît:
hêrre, dannen bin ouch ich.
durch iuwer êre, füeret mich
hin wider heim in Îrlant.«
der von Îrlant sprach zehant:
»geselle, daz gelobe ich dir.
nu sitze nider, harphe mir!
getrœstest dû die frouwen mîn,
daz sî ir weinen lâzet sîn,
ich gib dir die aller besten wât,
di disiu pavelûne hât.«
»diz lobe ich, hêrre«, sprach Tristan;
»ouch hân ich guoten trôst dar an,
ez ensî danne alse vil, [335]
daz si durch kein mannes spil
ir weinen welle lâzen,
sô muoz si sich es mâzen.«
Sines werkes er begunde,
er harphete an der stunde
sô rehte süezen einen leich,
der Îsôte in ir herze sleich
und ir gedanken alle ergie
sô verre, daz sir weinen lie
und an ir amîs was verdâht.
nu daz der leich was vollebrâht,
dô waz dem kiele wazzer komen
und hete sînen fluz genomen.
hie mite sô sprâchen jene her abe
von dem kiele in die habe:
»hêrre, hêrre, gât her an!
uud kumet mîn hêr Tristan,
die wîle ir an dem lande sît,
uns begât ein übel zît.
ez stât gâr in sîner hant
beidiu liut unde lant.
ouch ist er selbe, sô man seit,
von alsô grôzer frecheit,
sô geherze und sô gemuot,
daz er iu lîhte schaden tuot.«
diu rede was Gandîne ungemach
ûz grôzem unwerde er sprach:
»nu müeze ich haben gotes haz,
ob ich von hinnen umbe daz
tâlanc deste ê ze schiffe gê!
geselle, mache dû mir ê
den leich von Dîdônê:
du harphest alsô schône,
daz ich ez an dich minnen sol.
nû harphe mîner frouwen wol!
ich füere dich ze minnen
mit mir und mit ir hinnen
und gibe dir ouch alhie zehant
dînen geheiz und dîn gewant,
daz aller beste, daz ich hân.« [336]
Tristan sprach: »hêrre, deist getân.«
Der spilman huob aber an:
sîn harphenspil er aber began
sô rehte suoze bringen,
daz Gandîn sînen dingen
vil flîzeclîchen ôre bôt
und sach ouch wol, daz Îsôt
sêre an die harphen was verdâht.
nû der leich was vollebrâht,
Gandîn der nam die küneginn
und wolte hin ze schiffe sîn.
nu was diu flieze und der flôz
vor der schifbrucken alsô grôz,
daz nieman an der stunde

13299. herphen *H*.

13301. denſ *NO*, deu *RS*, dei *B*. te **fehlt** *ORS*. ſaut·*HhW*, ſal **die übrigen**. 2. chivailirſ *F*, kivalierſ *B*, chivalierſ *E*, cevalierſ *h*, ſcevalierſ *W*. 3. Herre *B*. 4. g. herre ſ. h. *H*. 9. ze *W*. 10. Gandin ſp. *B*, gand. ſp. *O*. 12. h'phe *H*. 13. vrouwe *HN*. 15. aller beſte *FhBP*, beſte *NERS*. 16. paul. *FO*, pauwel. *NB*, pavil. *HhP*. 17. Diz *F*. louet *B*, lobet *E*. ich **fehlt** *WBE*. 19. dan *FNO*. alſ *HhWOP*. 22. ſin *F*. 23. Sineſ *N*. 24. Er *H*. 25. ſvezen *FHh*, ſvze **die übrigen**. 27. gedanke *WBORSP*. 28. daz ir *F*, daz daz *W*. 30. Nu *Bh*. 42. manheit *FBNE*. 45. Div *FBN*. 46. uz grozer vrovde *FBE*. 49. daline *NORS*, do lange *P*. 50. e *HWORSP*, me **die übrigen**. 52. herphelt *H*. 53. an dir *FB*. 58. geherz *H*. 60. Triſtan *B*. daz getan *W*, daz iſt g. *FBEP*, daz ſi g. *NORS*. 61. Der *H*. 62. h'phen *H*, harphe *F*. 65. oren *HP*. 66. daz daz *H*. 67. harphe *FWNBOE*, h'phen *H*. 72. von *FBEb*. ſchifbruggen *H* (**auch** 75.).

ân ein vil hôch ors kunde
zer schifbrucken komen în.
»waz getuon wir nû«, sprach Gandîn,
»wie kumet mîn frouwe dar an?«
»seht, hêrre«, sprach der spilman,
»sît daz ich des gewis bin,
daz ir mich mit iu füeret hin,
swes ich ze Kurnewâle hân,
des sol hie lützel bestân.
ich hân ein hôhez ors hie bî,
ich wæne, ez wol sô hôch sî,
mîne frouwen, iuwer friundîn,
daz ich si wol zer brucken în
sô schône gefüere,
daz sî daz mer iht rüere.«
Gandîn sprach: »lieber spilman:
balde île, brinc dîn ors her an
und nim ouch iesâ dîn gewant.«
Tristan der brâhte daz ors zehant
und iesâ, dô er wider kam,
sîne harphen er ze rucke nam:
»nu hêrre von Irlant«, sprach er,
»bietet mir mîne frouwen her,
ich füere sî vor mir dar în.«
»nein spilman«, sprach Gandîn,
»dune solt sî niht rüeren,
ich wil si selbe füeren.«
»wê, hêrre!« sprach diu schœne Îsôt,
»diz mære ist allez âne nôt,
daz er mich niht rüeren sol:
nu wizzet endelîche wol,
daz ich niemer kume dar an,
mich enfüere der spilman.«
Gandîn bôt ime Îsôte dar:
»geselle«, sprach er, »nim ir war
und füeres alsô schône,
daz ich dirs iemer lône.«
nu er Îsolde zime gewan,
er sprancte ein lützel her dan.
und alse ez Gandîn gesach,
unwertlîche er ime nâch sprach:
»inâ gouch! waz sol diz sîn?«
»nein nein«, sprach Tristan, »gouch Gandîn!
friunt, ir stât an des gouches zil;
wan daz ir mit dem rottenspil
dem künege Marke ertruget an,
daz füere ich mit der harphen dan:
ir truget, nu sît ouch ir betrogen;
Tristan der hât iu nâch gezogen,
biz daz er iuch beswichen hât.
friunt, ir gebet rîlîche wât:
ich hân daz beste gewant,
daz ich in dem gezelte vant.«
Tristan reit sîne strâze.
Gandîn was âne mâze
trûrec unde trûresam.
im tete schade unde scham
vil sêre und innecliche wê.
er kêrte wider über sê
mit schame und mit leide.
jene geverten beide,
Tristan und Îsôt kêrten hin.
ob si under wegen under in
iender ze fröuden kæmen,
ruowe in den bluomen næmen,
daz wil ich âne wænen lân;
ich sol wænen unde wân
mînenthalben legen nider.
Tristan der brâhte Îsôte wider
sînem œheime Marke
und strâfete in starke:
»hêrre«, sprach er, »wizze Krist,
als lieb als iu diu künegîn ist,
so ist ez ein michel unsin,

13376 und 78 haben Kapitelzeichen *B*. 79. tu[n] *FBNERS*. 81. [s]wat *FBNOERSPb*. 84. ouch *W*, ouch wol *HP*, wol die übrigen. 86. wol fehlt *FBEb*. 88. niht *WBERS*. 89. Gandin *BN*. 90. her dan *HO*. 91. zehant *F* (auch 93.). 92. Triftan *H*. 94. rugge *H*. 98. Nein *B*. 99. rueren *F*.

13400. vueren *F*. 1. We *B*. 5. daz fehlt *FBEb*. enkvme *F*. k. n. *FBEPb*. 6. dirre *FE*, dir *b*; dan der *BOP*. 7. Gandin *B*. 9. für fe *W*. 10. alf *W*. dirz *FHb*, dirf *O*. 11. Du *BN*. 13. alf daz *HN*. 14. vnwirtlichen *B*, —declich *RS*; vnwerdenclich *O*, wunderlichen *N*. nach im *F*; der Vers fehlt *P*. 17. ftant *H*. anz *F*. 18. totenfpile *H*. 19. ertrunget *H*. 20. herphen *H*. 24. richliche *FN*. 26. an *W*. 29. ruwesam *FBEb*. 31. vnd vil inn. *H*. 33. fchamen *WN*. 37. irgen *H*, vrgen *B*, ergen *O*, eren *O*, iergen *P*, iergent *RS*. 42. Triftan *B*. 46. fo liep fo *W*.

daz ir si gebet sô lîhte hin
durch harphen oder durch rotten.
ez mac diu werlt wol spotten:
wer gesach ie mêre künigîn
durch rottenspil gemeine sîn?
her nâch sô bewaret daz
und hüetet mîner frouwen baz.«
Tristandes lob und êre
die bluoten aber dô mêre
ze hove und in dem lande.
si lobeten an Tristande
sîne fuoge und sîne sinne.
er und diu küniginne
si wâren aber frô unde fruot.
si gâben beide ein ander muot,
sô si iemer beste kunden,
In den selben stunden
hete Tristan einen cumpanjûn,
der was ein edeler barûn,
des küneges lantsæze,
sîn oberster truhsæze,
und was geheizen Marjodô:
der selbe was Tristande dô
gefriunt unde geminne
durch die süezen küniginne,
der truog er tougenlîchen muot,
als manec man maneger frouwen tuot,
dâ sî sich lützel kêret an.
der truhsæze unde Tristan
si zwêne heten under in zwein
gemeine herberge inein
und wâren gerne ein ander mite. [339]
ouch was des truhsæzen site,
wan Tristan schœner mære pflac,
daz erm ie nahtes sô bî lac,
daz er bereite hin zim sprach.
eines nahtes ez geschach,
dô hete er mit Tristande
vil unde maneger hande
rede unde mære getriben
ùnd was slâfende beliben.
der minnære Tristan
der stal sich tougenlîche dan
an sîne strichweide
ze manegem herzeleide
im selben und der künigîn.
do er unvermeldet wânde sîn
und sicher sîner dinge,
dô hete im misselinge
ir stricke, ir melde, ir arbeit
an den selben pfat geleit,
den er underwîlen ie
ze Îsôte frôlîche gie:
der was des nahtes besnît.
ouch schein der mâne zuo der zît
vil liehte und vil klâre.
Tristan nam keiner vâre
noch keiner slahte merke war,
wan gieng et baltlîche dar,
dâ man im sîne tougenheit
bescheiden hete und ûf geleit.
nu er in die kemenâten kam,
Brangæne ein schâchzabel nam:
vür daz lieht leinde si daz.
nune weiz ich, wie si des vergaz,
daz sî die tür offen lie
und si wider slâfen gie.
Die wîle und aber daz geschach,
der truhsæze der gesach
in sînem troume, dâ er slief,
einen eber, der ûz dem walde lief,
freislîch unde freissam; [340]
ûf des küneges hof er kam
schûmende unde wetzende
unde sich ze wîge setzende
ûf allez daz, daz er dâ vant.

13448. gabent *W*. 51. ie me *HO*. 52 rotteſpil *F*. 53 und 54 fehlen *N*. 53. bewarent *H*. 54. hvtent *H*. 55. triſtan *H*. 64. Innen d. *HP*, An *B*, binnen *N*, in die übrigen. 65. cvmp. *F*, comp. 68. trohſeze *F* (ſtets ſo). 69. genant *FBE*. 80. Ovch *H*. der *W*. 82. ern ie *H*. ſo fehlt *HBOPb*. gelag *WE*, gelach *Bb*. 83. gereite *RS*, gutlich *O*, wale *N*. 84. Eineſ *BO*. beſcach *W*. 88. bi beliben *H*. 89. Der *FN*. 93. ſelber *WEP*, ſelbe *Hb*. 94. der *H*, dû ſi *BEb*; wanden *BEb*. 96. da hetten m. *FBOE*. 98. in *H*. daz ſelbe *W*, diſen ſelben *FBNERS*. 99. daz *W*.

13501. der *FHNERSP*, daz. 6. eht *FW*, et *H*, ot *b*; er (vor gieng) *BNOERSP*. 9. Dû *BN*, Nu *R*. 10. ſchahz. *H*, ſchaz. *NO*, ſchaſz. *WP*, ſchachz. *F*(—bret)*BE*, ſchabel *RS*. 12. ſich dez *W*. 13. verlie *FP*. 15. Die *HB*. 10. daz geſ. *bRSE*. 18. balde *F*. 19. vreischlichen *F*. 21. wezzunde *F*. 22. zu bile *NRS*. 23. vnde allez *WRS*. da fehlt *FE*.

nu kam geloufen al zehant
des hovegesindes michel kraft.
dâ lief michel ritterschaft
umbe den eber her unde hin,
und enwas doch nieman under in,
der in getorste bestân.
sus liez er allez hine gân
limmende durch den palas;
dâ Markes kemenâte was,
dâ brach er zuo den türen în.
daz sîn bette solte sîn,
daz zewarf er hin unde her.
mit sînem schûme solgete er
daz bette und al die bettewât,
diu küneges bette bestât.
diz sâhen alle Markes man
und nam sichs doch ir keiner an.
Nu Marjodoc erwachet was,
den troum er in sîn herze las:
wan er was im sêre ande.
hie mite rief er Tristande
und wolte im sagen mære,
waz ime getroumet wære.
nu antwurte im nieman dâ.
nu rief er aber und aber sâ
und reichete mit der hant dô dar,
und alse er nihtes wart gewar
noch an dem bette nieman vant,
nu bewânde er in zehant
umbe tougenlîchiu teidinc:
aber umbe sînen hælinc
hin zuo der küniginne
des enhete er keine sinne,
ern hete keinen wân dar an.
doch nam er ime hin zime dâ van
ein friuntlîchez zornelîn, [341]
sô liep als er im solte sîn,
daz er im niht enseite
von sîner tougenheite.

Marjodoc stuont ûf zehant
und leite an sich sîn gewant.
er sleich vil lîse hin zer tür
unde wartete dervür
und sach Tristandes spor dervor.
hie mite sô volgete er dem spor
hin durch ein boumgertelîn.
ouch leitete in des mânen schîn
über snê und über gras,
dâ er vor hin gegangen was,
unz an der kemenâten tür.
da gestuont er vorhtende vür,
und misseviel im al zehant,
daz er die tür als offen vant.
sus trahtete er dâ lange
nâch Tristandes gange:
er bedâhte übel unde guot.
iezuo sô kam im in den muot,
Tristan der wære komen dar în
durch eteslîch juncfrouwelîn.
sô der wân iezuo was getân,
sô was al zehant sîn wân,
er wære dar inne
durch die küniginne.
der wân der gie hin unde her.
ze jungeste genante er
und gie vil lîse dar în
und envant dâ lieht noch mânen schîn;
wan von der kerzen, diu dâ bran,
dâ gesach er lützel van:
dâ leinde ein schâchzabel vor.
sus gieng er allez enbor
und greifende mit henden
an mûren unde an wenden,
biz er zir beider bette kam,
si beidiu samet dar an vernam
und hôrte al ir gelegenheit. [342]
diz was im innecliche leit
und tete im in dem herzen wê,

13529. torfte *F.* 32. marke *FH.* 36. legeter *W.* 37. al fehlt *FBNRS.* 40. fieh (ohne ef) *WRSP.* 41. Do *N,* Nu. mariodo *FBOERS.* 47. entwrte *H.* 58. da van *FHBNE,* dervan. 59. wunderlichez *FBNERS.* 60. fo; *W.* 63. Mariodo *FNERS,* Marido *B,* Mariodoc *HOP,* mar. *W.* 64. an al fin gew. *FBE.* 66. dar vur *HBN.* 67. dar vor *H,* da vor *BNE.* 69. bovgertelin *W.* 70. manef *WNRSP.* 72. er fehlt *H.* 73. bif *HBNOE.* 77. Suf *BNE.* 79. *M* tritt wieder ein. 80. fo fehlt *MN.* 81. der fehlt *MBNOE.* 83. fo daz iezuo *M.* 84. al fehlt *MN.* fin ander wan *MN.* 85. triftrant ware *M.* 87. wan gie *FBNOER.* 93. fchahz. *MH,* fchaz. *N.* 95. und fehlt *MNO.* 97. unz *FE.* 98. fament *MW.* 99. Vnd *M.* alle *FHW.*

13600. daz *W.* 1. vñ dem h. *H.*

wan er hete Îsolde allez ê
liebe unde holden muot getragen.
nu was daz allez underslagen
mit hazze und mit leide.
er hete an ir dô beide
haz unde leit, leit unde haz;
in muote diz, in muote daz:
ern kunde sich verrihten niht,
wie er ze dirre geschiht
alsô gewerben möhte,
als ez fuogete unde töhte.
in reizete haz unde leit
ûf die grôze unhöfscheit,
daz er ir dinc lûtbærete
und ez al dâ vermærete.
sô zôch in aber Tristan
und diu vorhte dervan,
die er hin zime hæte,
ob er ime iht leides tæte.
sus kêrte er umbe und gie dan:
als ein geleidegeter man
leit er sich aber wider nider.
nu kam ouch Tristan schiere wider,
vil lîse er an sîn bette seic.
er sweic unde jener sweic,
daz ir deweder nie wort gesprach,
daz in doch selten ê geschach
und des si wâren ungewon.
von dirre fremede und hie von
sô sach im Tristan daz wol an,
daz er eteswaz hie van
arcwânde in sînem muote
und hæte sîne huote
an rede und an gelâze
in bezzerre mâze,
dan er ê mâles tæte.
nu was ez aber ze spæte:
sîn tougen was vermæret, [343]
sîn hælinc goffenbæret.
Der nîdige Marjodô
der nam den künec verholne dô
und seite im, daz ein mære
da ze hove ensprungen wære
von Îsolde und Tristande,
daz liute unde lande
harte sêre missezæme,
daz er es war næme
und rât dar umbe hæte,
waz er dar zuo getæte;
ez gienge im harte sêre
an sîn ê und an sîn êre.
ern gewuog im aber des niht,
daz er die wâren geschiht
als endeclîche weste.
der getriuweste unde der beste,
der einvalte Marke,
den wunderte es starke
und volgete es ungerne,
daz er den leitesterne
sîner fröuden an Îsolde
iemer bewænen solde
ze keiner slahte unguote.
doch truog erz in dem muote
leitlîchen unde swâre
und was in stæter vâre
alle zît und alle stunde,
ob er sî ervinden kunde
an keiner bewærde.
ir rede und ir gebærde
daz bemarcte er allez sunder
und enkunde sî hier under
an keiner wârheit ervarn,
wan Tristan der bat sîz bewarn
und hete Îsolde kunt getân
des truhsæzen arcwân.

13604. Nu *FB.* daz waſ *M.* 8. diz vñ daz *M,* diz vnde ouch daz *BE,* diz vñ muote daz *W.* 12. vôge hete vñ tohte *M.* oder *E.* 13. In *N.* zorn *M.* 15. lut bârete *M.* 16. vermaerte *M.* 17. Do z. *E.* 18. da van *HBNOP,* dar van *M.* 19. hin fehlt *W.* 21. Suſ *HBN.* 24. Nu *B.* 25. er fehlt *W.* 28. Daz *M.* 29. deſe *MW,* deſ e *O,* deſ ee *P,* deſ *HNRS,* deſ ſi *FBE.* 30. froemdiv *W.* 42. der fehlt *FBOE.* 44 ensprungen *M**. 45. von der chungin *M.* vñ von tr. *W.* 46. luten *M.* 47. ſere fehlt *NO.* 50. der zuo *M.* 53. er ſeit *M,* ern veriach *E,* er gewayn *O,* er engeuieng *P.* 54. er im *W.* 55. endeliche *FWBNOE.* 56. Der *B.* werdeſt *W.* 57. einualtege *HBORSP.* 61. frôwen *W.* 62. bewaen *M.* 63. an *MHRSP.* 65. Leitliche *M.* 66 fehlt *H.* 68. er id *B.* 69. in *M.* 71. bemarhter *M.* 72. ſi fehlt *F;* ſich *WRS,* iedoeh *M.* hie *MBNO.* 74. der fehlt *FBNOEP.* 75. der ehungin *M.* 76. herzogen *M.*

Iedoch versuochte ez Marke
anclîchen unde starke
und wartete es naht unde tac. [344]
eines nahtes, dô er bî ir lac
und sî zwei triben under in
ir wehselrede her unde hin,
er rihtete unde leite
mit einer kündekeite
einen stric der küniginne
und vienc si ouch dar inne.
»nu, frouwe«, sprach er, »saget mir,
wie dunket iuch, wie râtet ir,
ich wil in kurzen zîten
in beteverte rîten
und bin vil lîhte lange in wege:
in wes huote und in wes pflege
welt ir al die wîle sîn?«
»got segene!« sprach diu künigîn,
»durch welhe nôt sprechet ir daz?
in wes huote wære ich baz
und iuwer liut und iuwer lant,
danne in iuwers neven hant,
der unser wol gepflegen kan?
iuwer swestersun, hêr Tristan,
der ist manhaft unde wîs
und wol bedæhtic alle wîs.«
Die rede begunde Marke
bewænen harte starke
und misseviel im harte.
sîne lâge und sîne warte
leit er ir aber mê unde mê
und huote ir aber dô mê dan ê
und seite dem truhsæzen sâ,
als er ez hæte erfunden dâ.
der truhsæze antwurte im dô:
»zwâre, hêrre, im ist alsô:
ir müget hie selbe merken an,
daz sî sich niht gehelen kan
der grôzen liebe, dies im treit,
und ist ein michel tumpheit,
daz ir in lîdet dâ bî.
als liep iu wîp und êre sî,
so enlîdet in nimêre.« [345]
diz muote Marken sêre:
der zwîvel unde der arcwân,
den er zem neven solte hân,
der tôte in zallen stunden,
und in ouch unerfunden
und unervaren hæte
an aller slahte untæte.
Diu betrogen Isôt diu was dô frô;
si seite Brangænen dô
vil frôlîche lachende
und michel fröude machende
von ir hêrren betevart,
und ouch, wie sî gefrâget wart,
in wes pflege si wolte sîn.
Brangæne sprach dô: »frouwe mîn,
lieget mir niht und saget mir,
sô helfe iu got, wen ieschet ir?«
Isôt seite ir die wârheit,
reht alse ez dâ wart ûf geleit.
»â, tumbe!« sprach Brangæne dô,
»war umbe sprâchet ir alsô?
swaz sô hier an geredet ist,
daz hœre ich wol, daz ist ein list,
und weiz vür wâr, daz disen rât
der truhsæze ûf geleget hât.

13677. Iedoch *HB*. 78. anchl. *MFW*. encl. *H*, endel. *NE*, andencl. *O*, einl. *B*, angſtl. *RS*, ayncl. *P*. 79. er w. *M*. wartet *FHWE*, wart *MBNORS*. ſi *N*; fehlt *E*. 81. triben fehlt *MW*. 82. triben her *MW*. 83. rihtete *FHP*, rihte. 84. ſiner *M*. 87. nu fehlt *M*, Nu *FBN*. 90. biteverte *FBRS*. 91. lange lihte *W*. in wege *MHOP*, an d. w. *B*, up d. w. *N*, enwege. 94. ſegene mich *M*, Geſegene m. got *B*. 95. welhe fehlt *M*. 96. ich enweiz(s) wer [.] ich baz *F*. 97. Vnd lvte vnd lant *M*.

13700. ivwerre *H*. 2. und fehlt *M*. in a. w. *BE*. 3. Di *HBN*. 8. ir fehlt *M*. do fehlt *MHBNRSP*. 9. herzogen *M* (ſo immer). 10. bevunden *F*. 11. Der *FBE*. 13. daz m. ir merken wol hie bi *M*, hie m. ir ſelber m. an bi *B*. 14—17 fehlen *M*. 17. der bi *F*, dar bi *WNO*. 18. liep *W*, lip *RS*, lif *N*. 19. ſo dulteſ nimere *M*. niht mere *WBNEP*. 20. Dit *B*. 22. zv einem *H*. 23. rotte *W*. 24. vnd er in *BN*. 27. div *F*. do fehlt *MNRS*, da *FH*. 31. bittevart *WBRS*. 32. wie ſi ouch *W*. 34 36 und 38 haben Kapitelzeichen *B*. 35. trieget mich *M*. Der Vers fehlt *B*. 36. ſo gehelphe ivch *H*, So helfiv *M*. 39. owe ſprach *M*, ach tumme *BE*. 41. ſo fehlt *MB*. gereit *M*. 44 geleit *MFWNRSEP*.

hie mite sô wellents iuch ervarn.
ir sult iuch her nâch baz bewarn.
gewehene ers iu iht mêre,
sô tuot, als ich iuch lêre,
sprechet sus unde sô.«
ir frouwen lêrte si dô,
waz antwürte ir gebære
ze disen listen wære.
Hier under was ie Marke
bekumbert harte starke
mit zweier hande leide:
in leideten beide
der zwîvel und der arcwân,
den er hete und muose hân:
er arcwânde genôte [346]
sîn herzeliep Îsôte;
er zwîvelte an Tristande,
an dem er niht erkande,
daz valsche gebære
und wider den triuwen wære.
sîn friunt Tristan, sîn fröude Îsôt
diu zwei wâren sîn meistiu nôt:
si twungen ime herze unde sin.
er arcwânde sî und in
und zwîvelte sî ouch beide.
dem gebeidetem leide
dem gieng er rehte nâch dem site
und nâch dem billîche mite,
wan alse er an Îsolde
der liebe dienen wolde,
sô wante es in der arcwân.
dem wolte er danne ie nâch gân
und volgen ûf die wârheit;
als ime diu danne wart verseit,
sô tete im aber der zwîvel wê,
sô was ez aber rehte als ê.
Waz mag ouch liebe nâher gân,
dan zwîvel unde arcwân?
waz anget liebe gernden muot
sô sêre, sô der zwîvel tuot?
dâ mite enweiz er, war er sol,
wan iezuo sô geswüere er wol
von eteslîcher ungeschiht,
die er gehœret oder gesiht,
er wære ûf dem ende.
ê man die hant gewende,
sô widerwirfet sich daz;
unde gesiht aber eteswaz,
daz im aber zwîvel birt,
dâ von er aber verirret wirt;
wan daz ez al diu werlt tuot,
so ist ez ein harte unwîser muot
und ist ein michel tumpheit,
daz man an liebe zwîvel treit;
wan nieman ist mit liebe vol, [347]
an dem er zwîvel haben sol.
so ist aber noch sêrer missetân,
swer sô den zwîvel und den wân
ûf-die gewisheit bringet;
wan swenne er daz erringet,
daz er den zwîvel wâren weiz,
swes er sich ie dâ vor gefleiz
ze birsene ûf die wârheit,
daz ist im danne ein herzeleit
vor allem herzeleide.
diu vorderen beide,
diu im ê beswârten den muot,
diu diuhten in danne guot;
möhte er si danne wider hân,
sô næme er zwîvel unde wân,
daz er der wâren künde
niemer niht befünde.
sus kumet, daz übel übele frumet,
biz daz daz ergere kumet;
sô daz danne wirs tuot,
sô diuhte danne übel guot.

13745. Hie *R.* ſo fehlt *MNO.* wellenz *F.* 46. hier an *M*, hey an *N.* 47. gewahne|||ſ *M*, gewaehene er ſin *W*, gewehen er uch *FP*, gewehent ir uch *B*, gewent erſ uch *O*, gewaget heiſ uch *N*, gewehet erſ iht *E*, gewehe (gewiget) erſ uch *RS.* 48. ſo redet *FWBNOERSP.* 53. hie *M.* 63. daz deheinen valſch baere *M.* valſcheit *B.* 64. oder *M.* 65. vrouwe *MWEP*, frunt *RS.* 69. ov ſi *F.* 73. Dan *E.* 75. wantenſ in *HP.* 78. geſeit *FBNRS.* 79. So *M.* 80. waſ im aber *FBE.* 81. waz (waſ) alle. 89. ez *FBN.* 92. geſchiht *MFNOERSP.* 93. im fehlt *F.* aver *M.* 94. aber er *F.* 95. ez fehlt *H.*

13800. an dem man *FBNE.* 1. So *N.* 4. ſwanner *H.* 7. pirſene *F*, pirſenne *H*, priſen *BRS*, pinſen *O*, bevinden *N.* 8. dan von herzen leit *FBNO*(in)*ERS.* 10. wrden *H.* 11. ie *H.* 12. Div *M.* in fehlt *FHBERS.* beide gut *FBNERS.* 17—56 fehlen *M.* 17. Suſ *N.* 18. daz fehlt *FRS.* argere *FBN.* 19. wirſt *HRS.*

swie swære an liebe zwîvel sî,
ern ist nie sô swære bî,
man lîde in vil und verre baz
danne den bewærten haz.
ouch mac daz nieman verbern,
diu liebe müeze zwîvel bern.
zwîvel sol an liebe wesen:
mit dem muoz liebe genesen;
die wîle sî den zwîvel hât,
die wîle mag ir werden rât.
sô sî die wârheit ersiht,
zehant enist ir dinges niht.
ouch hât diu liebe einen site,
dâ sî sich aller meiste mite
verwirret und verworren hât:
swâ ir dinc nâch ir willen stât,
dane wil si keiner stæte warn,
dâ lât si harte lîhte varn;
und swâ sô sî den zwîvel siht, [348]
dâ von enscheidet sî sich niht,
dar ist ir nôt unde gâch:
dem gât si lâgende nâch
und strebet noch mêre durch daz dar,
daz sî ir herzeleit ervar,
dan durch die lust, di sî dar an
ervinden unde gehaben kan.
dem selben sinnelôsen site
dem gieng ouch Marke vaste mite:
er wante spâte unde fruo
allen sînen sin dar zuo,
daz er den zwîvel und den wân
gerne hæte hine getân,
und daz er mit der wârheit
ûf sîn herzeclîchez leit
vil gerne komen wære:
des was er gevære.
Aber kam ez eines nahtes sô,
als er ez unde Marjodô
ensamet heten ûf geleit,
daz er aber sîne kündekeit
Îsolde vür leite
und sî mit kündekeite
gerne hæte ervaren baz.
dô verkêrte sich daz:
den stric, den er rihte
und ûf ir schaden tihte,
dâ vie diu küniginne
den künec ir hêrren inne
mit ir Brangænen lêre.
dâ half Brangæne sêre,
dâ frumte in beiden samet, daz list
wider list gesetzet ist.
der künec der twanc die künigîn
vil nâhen an daz herze sîn
und kuste sî ze maneger stunt
in ir ouge und in ir munt:
»schœniu«, sprach er, »nû ist mir
niht herzelîche liep wan ir,
und ich von iu nu scheiden sol, [349]
daz wizze got von himele wol,
daz nimet mir mîne sinne.«
diu gelêrte küniginne
si stiez sin wider sin;
siuftende sprach si wider in:
»owê mir, innecliche owê!
owê! nu wânde ich allez ê,
daz diz vertâne mære
durch schimpf gesprochen wære;
nu hœre ich unde weiz ez wol,
daz ez ein ernest wesen sol.«
si huob an und begunde
mit ougen und mit munde
leitlîche klage erscheinen,
sô klagelîche weinen,
daz sî dem einvalten man
sînen zwîvel allen an gewan,
und wol gesworen hæte,
daz si ez von herzen tæte.

13822. ie nie *FBE*, ir nie *WRSP*. 25. niemer *W*. 29. Di *E*. 36. gait *N*, gat *E*. 42. lachende *HORS*. 44. daz ir *FP*. 47. sinnelose *F*, sinnelosem *h*. 57. Nv *B*, Id quam *N*, aber *M*, Aber die übrigen. 58. daz der chunch *M*. 59. ensamet *h*, ensamt *H*, ensament *MW*, sament *BE*, samt *F*, samen *N*, zusamen *RS*, mit einander *O*. 65 : 66. rihtete : tihtete *FHhP* (66 fehlt in *HP*). 67. die *M*. 68. ir h. den chunch *M*. 69. ir fehlt *MBNOERS*. 70. daz *WP*. 71. vrometen *F*, frumeten *W*. 73. Der *BN*. der fehlt *FBNOERS*. 76. an — an *W*, in — an *B*, an — in *h*, in — vor *N*. 78. herzeliep niwan ir *MN*, hertzenlieber den ir *b*, hertzeliebers dañ ir *E*. 79. nu von iu *W*, von ir *h*. 80. weiz *MFBNE*. 82. Di *B*. 84. suftende *MhW*, suszende die übrigen. 85. Owe *M*, ouwe *H*.

wan an den frouwen allen
enist nie mêre gallen,
als man ûz ir munde giht,
noch enhabent dekeiner trüge niht
noch aller valsche keinen,
wan daz si kunnen weinen
âne meine unde âne muot,
als ofte sô si dunket guot.
Îsôt diu weinde starke.
der geloubige Marke
»schœniu«, sprach er, »saget mir,
waz wirret iu, waz weinet ir?«
»ich mac wol weinen«, sprach Îsôt,
»klage ich, daz tuot mir michel nôt.
ich bin ein ellende wîp
und hân nimê wan einen lîp,
und sô vil sinne, sô ich hân,
diu zwei hân ich sô gâr verlân
an iuch und iuwer minne,
daz ich in mînem sinne
niht dinges kan gemeinen [350]
noch geminnen wan iuch einen.
mirn ist niht rehte liep wan ir
und weiz daz wârez, daz ir mir
sô holdez herze niht entraget,
als ir gebâret unde saget.
daz ir den muot gewunnet ie,
daz ir hin füeret und mich hie
in dirre fremede soltet lân,
dâ bî mac ich mich wol enstân,
daz ich iu vil unmære bin:
des sol mîn herze und mîn sin
vil selten iemer werden frô.«
»war umbe, schœne?« sprach er dô,
»ir habet doch ziuwerre hant
beidiu liute unde lant,
diu sint iuwer unde mîn:
dar über sît gebietærîn,
daz sol ziuwerm gebote stân;
swaz ir gebietet, deist getân.
die wîle ouch ich bin under wegen,
die wîle sô muoz iuwer pflegen,
der iuwer wol gepflegen kan,
mîn neve, der höfsche Tristan;
der ist bedæhtic unde wîs,
der flîzet sich in alle wîs,
wie er iu fröude und êre
gemache unde gemêre.
dem getrûwe ich alse wol
als ich von grôzem rehte sol.
dem sît ir liep, alsô bin ich;
der tuot ez durch iuch und durch
mich.«
»hêr Tristan?« sprach diu schœne
Îsôt,
»zwâre ich wære gerner tôt
und ê wolt ich begraben sîn,
ê danne ich mit dem willen mîn
in sîner pflege wære.
der selbe lôsære,
der ist mir zallen zîten
glîchsende an der sîten
und allez smeichende bî [351]
und giht, wie liep ich ime sî.
iedoch weiz got wol sînen muot,
in welhen triuwen er ez tuot.
ouch weiz ichs selbe genuoc,
wan er mir mînen œheim sluoc
und an mir fürhtet den haz.
durch die vorhte und umbe daz
ist er mich allez streichende,
listende unde smeichende
in einem velschlîchem site
und wænet allez dâ mite
erwerben mîne friuntschaft.
nu hât ez aber arme kraft,

13899—13906 fehlen *M.*
13900. niht mere *WBNOE.* 1. alſe *W.* 6. alſe *W.* 7. Yſoit *Nb.* 8. Der *E.* geloubege *MH,* geloubete *FBbE.* 9. Schone *B.* frŏwe *M.* ſag *F.* 14. niemer *F,* niht me *hWOERS,* niht mer *b,* niht *BN.* 16. ſo ſere *F.* 17. vnd an iwer m. *F.* 18. mineme *W.* 19. niht dingeſ niht k. g. *F.* 20. gewinnen *h.* 21. mir iſt *MFWNEb.* 24. geſaget *M.* 27. welt *M.* 28. mich fehlt *W.* verſtan *MBbNOEP.* 31. werden immer *FBEb.* 32. War *B.* 35. Di *bE.* 37 und 38 fehlen *M.* 37. iuren *W.* 38. daz ſi g. *WRS,* daz ſol ſin *F.* 39. De *N.* ich ouch *FBE.* 40. ſo fehlt *FNRSP,* ſol *M.* 41 und 42 umgeſtellt *NRS.* 42. miner ſweſter ſun triſtan *M.* 47. alſo *FBNOEP.* 48. alſ ich von rehte getrowen ſol *FbERS.* 51. here triſtrant ſprach yſot. *MF,* Herre tr. ſpr. du yſ. *B;* Her tr. *FH.* 53. und fehlt *MBbE.* 61. Iedoch *MN.* 63. doch *BbE.* ich *WNERS.* 64. daz er *FRS,* und er *W.* 69—72 fehlen *MBbE.* 71. erweruen *F,* erwerſen *N.*

sîn smeichen hilfet kleine;
und weizgot wan ir eine,
daz ich durch iuch noch mêre
dan durch mîn selbes êre
friuntlîche dar gebâre,
sone gesæhe ich in zewâre
mit friundes ougen niemer an;
und sît ich niht verberen kan,
ine müeze in hœren unde sehen,
sô sol ez aber alsô geschehen
daz mînes herzen dâ bî
und mîner triuwen lützel sî.
ich hân, daz ist unlougen,
mit haʒzelôsen ougen,
mit lügelichem munde
dicke und ze maneger stunde
an in gewendet mînen flîz
niuwan durch den itewîz:
man sprichet von den frouwen, daz
si tragen ir manne friunden haz;
durch daz hân ich im dicke
mit manegem luggen blicke,
mit herzelôsem munde
betrogen sîne stunde,
daz er wol gesworen hæte,
daz ichz von herzen tæte.
hêrre, enlât iuch niht dar an. [352]
iuwer neve, mîn hêr Tristan
dern gepfliget mîn niemer tac;
ob ich es iuch erbiten mac,
ir müezet mîn zwâre under wegen,
ob ir gebietet, selbe pflegen.
swar ir wellet, dar wil ich,
ir eine erwendet es mich,
und es enirre mich der tôt.«
sus lôsete diu lôse Îsôt
wider ir hêrren und ir man,
biz daz sim lôsende an gewan
beidiu zwîvel unde zorn,
und er wol hæte gesworn,
daz ir ernest wære.
Marke der zwîvelære
der was dâ wider ze wege komen.
sîn gesellîn diu hete ime benomen
beidiu zwîvel unde wân.
ez was allez wol getân,
daz sî gesprach unde getete.
der künec der seite sâ ze stete
dem truhsæzen von grunde,
so er ebeneste kunde,
ir antwürte unde ir mære,
und an ir dingen wære
dekeiner slahte valscheit.
diz was dem truhsæzen leit
und tete im in dem herzen wê;
iedoch lêrt er in aber dô mê
und seit im, wie er Îsolde
aber versuochen solde.

Des nahtes, dô Marke aber lac,
sîner betemære mit ir pflac,
er leite ir aber mit frâge
sîne stricke und sîne lâge
und betrouc si aber dar în
»seht«, sprach er, »frouwe künigîn,
ich wæne, es muoz uns nôt geschehen.
nu lât mich kiesen unde sehen,
wie frouwen kunnen lant bewarn. [353]
frouwe, ich muoz von dem lande varn,
unde ir hie derbî bestân

13973. Sin *bE.* 74. und fehlt *MBbE.* 76. selber *W.* 78. gesahe *M,* gesach *BbE,* gesih(e) *FRS.* 80. und fehlt *MBbE.* 82. nv *MFBbE.* 83. da *W.* der bi *F.* 84. triuwe *MWNb.* 85. anlougen *FBObE.* 91. Man *R.* 92. man(n)es *MBNObES.* frûnde *W.* 93—98 fehlen *M.* 94. lugeblicke *F,* luggen blicke *H,* lûgen bl. *Bb,* lugenplicke *EP,* logen bl. *N;* lucken *WO,* ougenblicke *RS.* 99. Herre *FHN.* lat *MBbE.*

14000. min fehlt *MBNE;* der herre *M.* 1. der *MFHBNORSP.* enphliget *HOPRS;* plegel *B.* 2. ich vchz *F.* 3. Ir *M.* suli *M,* solt *B,* sollend *E.* 5. och ich *M,* ouch ich *BE.* 6. wend. *FRS,* enwend. *WOE.* dan mich *BOE.* 7. und anders niemen wan d. l. *MBE* (dañ). 8. kosete *W.* 9. wider ir man *FH** (wider durchstrichen). 10. unz *F.* 11. Beide *E.* 13. iz *F,* id ir *BN.* 14. Marke *B.* 15. da fehlt *MBE.* 16. diu chungin hei *M,* sin kunigin heit *E,* sins h'zen vrou hatte *B,* sine vrauwe hadde *N,* sin gesellen di heiten *F.* 19. tet *M.* 26. Diz *F.* 28. do fehlt *MBERSP.* 29 und 30 fehlen *MBE.* 31. des *F.* 32. bette m. *FNRS.* mit ir fehlt *MBE.* 36. er sprach liebiv fr. min *MBE,* sprach er zv ir vrouwe k. *H.* 40. von hinnen varn *MHBE.*

bî mînen friunden, die ich hân.
ez sî der mâc, ez sî der man,
der mir dekeines guotes gan,
der muoz iu guot und êre bern,
als ir an in es wellet gern
und swer iu niht vil senfte bî
und liep in iuwern ougen sî
under frouwen unde mannen,
die scheidet alle dannen.
irn sult wider iuwerm muote
an liuten noch an guote
niht weder hœren noch gesehen,
dar an iu leide müge geschehen.
ine wil ouch niht des minnen
von herzen noch von sinnen,
dem ir unholdez herze traget:
daz sî iu vür wâr gesaget.
weset ir frô unde fruot
und lebet, swie iuch dunke guot,
dâ habet ir mînen willen an.
und sît mîn neve Tristan
unsenfte in iuwerm herzen ist,
sô scheide ich in in kurzer frist
von hove und von gesinde,
swie ich die fuoge vinde;
er sol ze Parmenîe varn
und sol sîn selbes dinc bewarn.
des ist im unde dem lande nôt.«
»Genâde, hêrre,« sprach Îsôt,
»ir redet getriuwelîche und wol;
sît ich an iu nu wizzen sol,
daz ir daz gerne unmæret,
daz mînem herzen swæret,
sô dunket ouch mich reht dâ bî,
swaz iuwern ougen senfte sî
und iuwerm muote lîche,
daz ich dar an entwîche,
sô ich verreste müge [354]
und swaz iu ziuwern êren tüge,
daz ich dâ spâte unde fruo
rât unde helfe biete zuo.
und seht ir, hêrre, waz ir tuot:
ez enwirt mîn rât noch mîn muot
weder hiute noch niemer,
daz ir iuwern neven iemer
von iuwerm hove gekêret,
wan sô wære ich gunêret:
dâ mite sô seite man zehant
über hof und über lant,
ich hæte iu gerâten daz
durch die schulde und durch den haz,
daz er mir mînen œheim sluoc.
dâ würde rede von genuoc,
diu mir laster bære
und iu kein êre wære.
ine gevolge es niemer,
daz ir durch mich iemer
iuwer friunt gunmæret
oder ieman beswæret
und hazzet durch den willen mîn,
dem ir genædic sület sîn.
ouch sult ir iuch versinnen,
und kêret er von hinnen,
wer beschirmet iuwer zwei lant?
diu enstânt in eines wîbes hant
noch wol noch fridelîche.
swer zweier künicrîche
reht und nâch êren pflegen sol,
der bedarf sinne unde herzen wol:
so enist in disen zwein landen
âne mînen hêrn Tristanden
kein hêrre, lâzet irn dâ bî,
daz er den landen frume sî.
âne in sô kumet dâ nieman zuo,
durch den man lâze oder tuo.

14043. er si min mag oder min m. *M*(Er)*BE*. 45. iu fehlt *H*. 46. in fehlt *H*, es fehlt *MBE*; irz *FNRS*. 47. und fehlt *MBE*. 48. senfte *FNRS*. 50. scheident *HWBNRSP*, scheiden *F*. 52. libe *FNRS*. 53. sehen *MBNERS*. 55. nihtes *W*. 60. swie so *HP*. 62. und fehlt *MBE*. 64. in fehlt *W*. 68. sin dinc da selbe b. *W*. 70. Genade *FHB*. 71. getrvliche *MFWORSEP*. 75. So *ME*. 77. geliche *W*. 79. verriste *F*. 83. Inde *N*. von de *F*. herre fehlt *FN*. 88. gemeret *WRS*. 89. so fehlt *MBE*. saete *M*. 93. mir fehlt *MBOEP*. 96. niht ere *MBE*. 97—14102 fehlen *MBE*. 97. sin *F*. 98 fehlt *H*.

14102. sollet *H*, sullent *RS*, soltet die übrigen. 3. Ovch *H*. sultet *F*. 4. cherter also v. h *MBE*. 5. danne zwei l. *MBE*. 6. diu st. *MBNOE*. 7. niht wol *MBE*. 11. ist *MBNE*. 12. ane den h. *MB* (den fehlt) *E*. 13. Dehein *ME*. lat *MBE*. der bi *MF*. 15. so fehlt *MBE*. niem. der (da) zö *MBE*.

ist, daz urliuges nôt geschiht,
des man sich alle tage versiht
und zallen zîten muoz versehen, [355]
sô mag ez lîhte alsô geschehen,
daz uns dâ misselinget an;
sô wirt mir mîn hêr Tristan
mit itewîze und mit archeit
dicke under ougen geleit;
sô wirt des mæres vil gelesen:
›wære Tristan hie gewesen,
uns enwære niht ze dirre frist
sô misselungen, alse ez ist.‹
und werdent mir dan alle
mit gemeinem schalle
gebende die schulde,
ich habe im iuwer hulde
iu unde in ze schaden verlorn.
hêrre, ez ist bezzer verborn.
versinnet iuch der dinge baz:
bedenket diz unde daz;
eintweder lât mich mit iu varn
oder heizet in diu lant bewarn.
swie sô mîn herze hin zim sî,
er ist mir doch lieber dâ bî
danne ob uns ein ander man
sûme unde velle dar an.«
Der künec enstuont sich al zehant,
daz al ir herze was gewant
ze Tristandes êren,
und begunde ouch iesâ kêren
an zwîvel unde an wân als ê.
hie von sô was er aber dô mê
versunken unde vervallen
wider in die zorngallen.
Îsôt tet ouch Brangænen kunt
ir beider rede unz ûf den grunt
und seite ir wider diz unde daz,
daz sî nie wortes vergaz.
diz was Brangænen sêre leit,
daz si alsô hæte geseit
und daz diu rede ergangen was.
einen niuwen brief sir aber dô las,
waz aber ir rede solte sîn. [356]
Des nahtes dô diu künigîn
ze ir hêrren aber slâfen kam,
under ir arme sî in nam:
si halseten, si kusten;
ze ir senften linden brusten
twanc si in vil harte nâhen
und begunde aber dô vâhen
wider an ir wortlâge
mit antwürte und mit frâge:
»hêrre«, sprach si, »saget mir
durch mînen willen, habet ir
von rehtem ernest ûf geleit
iuwer dinc, als ir mir habet geseit
von mînem hêrn Tristande,
daz ir in wider ze lande
wellet senden durch den willen mîn?
möhte ich der rede gewis sîn,
ich wolte es iu genâde sagen
hiute unde in allen mînen tagen.
hêrre, ich getrûwe iu harte wol,
als ich wol mac und alse ich sol;
doch ist mîn vorhte hie bî,
daz ez gâr ein versuochen sî;
und wiste ich es gewisheit,
als ir mir habet vür geleit,
daz ir mir woltet fremeden daz,
dem ich wære gehaz,
so erkande ich an dem mære,
daz ich iu liep wære.
ich hæte lange mîne bete,
wan daz ich ez ungerne tete,
hier umbe gerne an iuch gewant;
wan mir ist harte wol bekant,
waz mir von ime mac ûf erstân,
sol ich sîn lange künde hân.
nu hêrre, nû bedenket daz
und iedoch niht durch mînen haz:
sol er nu dirre lande pflegen
die wîle und ir sît under wegen,
ist, daz iu danne missegât, [357]

14117. diz daz vrl. *H*. 22. min fehlt *MBE*, mir fehlt *N*. 27. uns w. *MFBEN*. 28. alſ unſ iſt *WB*. 33. und im *FNOP*. 35—38 fehlen *M*. 39. ſwie halt *MB*, ſwie holt *B* (zu vnholt verbeſſert). 40. doch der bi *F*. do bi *H*, da bi *WOP*, dar bi *N*, bi *MBERS*. 42. oder *WN*. 43. der *M*. 44. alle *WBO*, alſ *F*. 46. zehant *FN*. 47 in — in *MBE*. 51—14238 fehlen *M*. 51. Yſoit *BN*. 52. biz *HBNOP*. 56. daz alſo *F*. 58. ſi aber *W*. 60. Deſ *HWB*. 62. ir fehlt *NO*. 63. vnd ſi *BNORSP*. 67. wortclage *HE*. 69. Herre *FN*. 72. hat *FB*, hant *H*. 77. wolt uch ſin *F*. 78. getrowe *F*. 85. vromeden *H*, froden *E*. 90. ez fehlt *W*. 95. Nu *B*. 90. und fehlt *H*. 98. und fehlt *BE*, daz *O*. ſint *W*. 99. danne fehlt *F*.

als lîhte an verten ûf erstât,
sô nimet er mir êre unde lant.
nu habet ir ez gâr erkant,
daz mir an ime gewerren kan.
nû gedenket ouch dar an
ze guote und alse der friunt sol,
und lœset mich, sô tuot ir wol,
von mînem hêrn Tristande:
schicket in wider ze lande
oder schaffet, daz er mit iu var
und mich die wîle bewar
der truhsæze Marjodô.
stüende aber iuwer muot alsô,
daz ir mich mit iu liezet varn,
ich lieze hie diu lant bewarn
und berihten, swer der wolte,
et daz ich mit iu solte.
über daz allez sô tuot ir
mit den landen und mit mir
reht als iuch selbe dunke guot:
daz ist mîn wille und mîn muot,
et ich gedenke dar zuo,
daz ich iuwern willen tuo,
ich lâze ez allez zeiner hant
beide liut unde lant.«
Sus gies ir hêrren lôsende an,
biz daz sim aber an gewan,
daz er den zwîvel aber lie
und aber von dem wâne gie
ir muotes und ir minne
und aber die küniginne
mitalle unschuldic hæte
vor aller slahte untæte.
den truhsæzen Marjodô
den hete er aber mitalle dô
ze einem lügenære,
doch er ime diu wâren mære
und die rehten wârheit
von ir hete geseit.
Nu daz der truhsæze ersach, [358]
daz sînes willen niht geschach,
er versuochte ez aber anderswâ.
ein getwerc was in dem hove dâ,
daz selbe solte namen hân
Melôt petit von Aquitân
und kunde ein teil, alsô man giht,
umbe verholne geschiht
an dem gestirne nahtes sehen.
in wil aber nihtes von im jehen,
wan alse ichz von dem buoche nime.
nune vinde ich aber niht von ime
an dem wâren mære,
wan daz ez kündic wære,
listic unde rederîch.
daz was dem künege heinlîch
und ouch der kemenâten.
mit dem begunde er râten,
swenne ez zen frouwen kæme,
daz ez dâ war næme
Tristandes und der künigîn;
möhte ez im dar zuo guot gesîn,
daz man die wâren künde
der minne an in befünde,
ez hæte es iemer mêre
wider Marken lôn und êre.
Dâ kêrte ouch ez spâte unde fruo
sîne lüge und sîne lâge zuo:
ez leite sîne vâre
an rede und an gebâre
ze iegelîchen stunden
und hete ouch schiere erfunden
die liebe an den gelieben zwein;
wan si heten under ein
sô süeze gebærde,
daz Melôt die bewærde
der minnen al zehant dâ vant
und seite ouch Marken al zehant,
daz binamen dâ minne wære.

14201. ere gut vñ l. *BE.* 2. wol *W*, gar wol *B.* 3. Waſ *E.* 4. Nu *F*, ouch noch *W*, ouch h're *B.* 5. und fehlt *WN.* 7 und 8 fehlen *B.* 16. eht *H*, oht *F*, eth' *B*, oſ *N*, ockerſ *O*, echt *RS*, och *E*, nürt *P.* 18. dem lande *FBNERS.* 21. Ich *E.* eht *H*, oht *F*, ouch *B*, e *O*, echt *RS*, neẅrt *P*, fehlt *NE.* gerne da(r)zu *BE.* 25. Suſ *HB.* herre *H*, fehlt *BE.* 31. betalle *FE*, albedalle *N.* 34. betalle *FE*, bit. *N.* 36. erme *W.* di(e) rehte(n) m. *FBNERS.* 39. Do *N*, nu *M*, Nu die übrigen. 40. daz was im liep vñ gemach *M*, — leit — vngemach *BE.* 41. auer *M*, aber fehlt *FNRS.* 44. pitit *MFBNE.* 45. Vnd *M.* alſ *MFBNOEP*, ſo *W.* 46. von v. g. *FNRS.* 47. in *M.* 49. an den bvchen *FN.* 50. nv *MF*, vnd *BE.* anderſ *MBE.* 53. redelich *MBE.* 58. da fehlt *FE.* 60. da zv *MH.* 65. Da *H*, Nu *N*, da die übrigen. ouch fehlt *MBNERS.* 66. lage vñ ſine liſte *MBE.* 67. ez hete *FNRS.* 68. ir r. vnd ir geb. *WOP.* 72. wand *F.* 75. ieſa *M*, ie *B*, fehlt *E.* 76. Vnd *M.* marke *F.*

sus triben si drî diz mære,
Melôt und Marke und Marjodô, [359]
biz si under in gevielen dô
mit gemeinem râte dar an,
würde mîn hêr Tristan
von dem hove gescheiden,
man möhte an in beiden
die wârheit offenbære sehen.
Nu diz was al zehant geschehen,
reht alse ez wart gerâten dâ;
der künec bat sînen neven iesâ
durch sîn selbes êre,
daz er dekeine kêre
zer kemenâten næme
noch iemer dâ hin kæme,
da der frouwen keiniu wære:
der hof der tribe ein mære;
man wolte es hüetende sîn,
dâ von im unde der künigîn
leit unde laster möhte enstân.
nu diz was al zehant getân,
daz er gebôt und des er bat.
Tristan meit iegelîche stat,
da der frouwen heinlîche was.
kemenâten unde palas
dâ enkam er niemer în.
daz ingesinde daz nam sîn
und sîner fremede grôze war:
si redeten ime ze leide dar
vil übel und anders danne wol.
sîn ôren wurden dicke vol
mit iteniuwem leide.
Er unde Îsôt si beide
si triben die zît mit sorgen hin.
triure unde klage was under in
in micheler unmüezekeit.
si heten leit unde leit:
leit umbe Markes arcwân,
leit, daz sî niht mohten hân
keine state under in zwein,
daz sî geredeten inein.
ietwederem begunde [360]
von stunde ze stunde
herze unde kraft geswîchen;
bleichen unde blîchen
begunde ir varwe unde ir lîp:
der man bleichete durch daz wîp,
daz wîp bleichete durch den man,
durch Îsôte Tristan,
durch Tristanden Îsôt.
daz tete in beiden michel nôt.
es wundert mich kleine,
was ir nôt gemeine
und ir leit ungescheiden;
ez enwas ouch an in beiden
nie mê wan ein herze unde ein muot;
ir beider übel, ir beider guot,
ir beider tôt, ir beider leben
diu wâren alse in ein geweben:
swaz ir dewederem gewar,
des wart daz ander gewar;
swaz sô dem einem sanfte tete,
des enpfant daz ander an der stete.
si wâren beide under in zwein
mit übele und mit guote al ein:
ir gemeiniu herzeswære
diu wart sô schînbære
under ir beider ougen,
daz man vil kleine lougen
der minnen an ir varwe vant.
Und Marke enstuont sich al zehant
und kôs wol an in beiden
ir fremeden unde ir scheiden
daz in daz an ir herze gie:

14278. daz *MES,* die *BR,* defe *NO.* 79. marke vñ melot *MBE,* marcke melot *O,* melot marke *F.* 80. funder *W.* 82. der herre *MBE.* 86. Nu *FB.* 87. reht fehlt *FNRS.* 88. fa *FB.* 89. dvr *M.* 91. zir *F,* zv der *HN.* 93. deheiniv *M,* dehaine *E,* enkeine *B,* eynge *N.* 98. Nu *B.* 99. Dat der koninc boit inde bat *N.*

14301. deheiniv waf *MBE.* 4. gefinde *MBE.* 5. frowen grozen *W.* 6. reiten *M.* 8. w. im d. vol *FNRS.* 9. mit nit niwem *F,* mit iteinem nivwen *H,* mit elwennem *R,* mitt elewan *S,* mit nuwem *N,* ie mit nuwē *O,* mit manig' flahte *B.* 10. Er *H.* 12. riwe vñ leit *M*(Riwe)*BE.* 13. innichlicher *F.* 15. Baid *E.* 17. ftaete *M.* 19. ir ietw. *FBNRS,* ietwederme *W.* 21. befwichen *FRS.* 22. blechen v. bl. *F.* 24. blechte dur *M.* 28. def *F.* 33. niht mere *W,* niwan *F,* neit wan *N.* nit wan *RS,* nit dan *O.* 36. alfo *MBNE.* gegeben *MBEP.* 38. miffevar *MBE,* 39—42 fehlen *B.* 39. fo fehlt *ME.* dem fehlt *FRS.* ein *W.* 40. fa ze ftet *MEOP.* 41 und 42 fehlen *ME.* 47. minne *F.* 48. Vnd *H.* und fehlt *MBE.*

westen sî wâ oder wie,
si sæhen gerne ein ander.
ein ursuoche vander
und hiez an den stunden
die jegere mit den hunden
ze walde sich bereiten.
er enbôt in unde seiten
und hiez ouch in den hof sagen, [361]
er wolte zweinzic tage jagen,
swer mit gejegede kunde
oder swer sô sîne stunde
dâ mite vertrîben wolte,
daz sich der reiten solte.
urloup nam er zer künigîn
und hiez si nâch ir willen sin
dâ heime frôlîch unde frô.
verholne bevalh er dô
dem getwerge Melôte,
daz ez Tristande unde Îsôte
zuo ir tougenheite
lüge unde lâge leite,
ez genüzze es iemer wider in.
er selbe fuor ze walde hin
mit michelem geschelle.
sîn weidegeselle
Tristan beleip dâ heime
und enbôt dem œheime,
daz er siech wære.
der sieche weidenære
wolte ouch an sîne weide.
er unde Îsôt, si beide
beliben an ir triure
und suochten âventiure
in anclîcher trahte,
mit wie getâner ahte
daz iemer kunde geschehen,
daz sî sich möhten gesehen.
Nune kunden sîz ertrahten nie.
under disen dingen gie
Brangæne ze Tristande,
wan sî vil wol erkande,
daz sin herzeswære
vil nâhe gènde wære
si klagte im unde er klagete ir:
»â, reine«, sprach er, »saget mir,
welch rât gewirdet dirre nôt?
wie gewirbe ich und diu arme Îsôt,
daz wir sus niht verderben? [362]
ine weiz, wie wir gewerben,
daz wir behalten unser leben.«
»waz râtes mag ich iu gegeben?«
sprach aber diu getriuwe,
»daz ez got iemer riuwe,
daz wir ie wurden geborn.
wir haben elliu driu verlorn
unser fröude und unser êre:
wir enkomen niemer mêre
an unser frîheit als ê.
Isôt owê! Tristan owê!
daz ich iuch mit ougen ie gesach
und allez iuwer ungemach
von mir ûf erstanden ist!
und enweiz nu weder rât noch list,
dâ mite ich iu gehelfen müge:
ine kan niht vinden, daz iu tüge.
ich weiz ez alse mînen tôt,
ir kumet es in grôze nôt,
belîbet ir iht lange
in nôt und in getwange.
sît ez niht bezzer mac gesîn,
sô volget doch dem râte mîn:
nu meine ich und ze dirre zît,
die wîle ir uns sus fremede sît,
als ir des werdet gewar,
daz iu diu state widervar,
sô nemet ein oleboumes rîs
und snîdet spæne in lange wîs
und zeichent die mit nihte mê,

14353. Si *M.* ſahen *MBE.* 54. Eyne *B.* 55. der *F.* 56. ir hunden *W.* 59. dem hofe *F.* 62. oder der *MBE.* ſo fehlt *MBERSP.* 63. der mite *W.* 64. daz er ſich bereiten ſ. *FNRS,* ber. auch *BOP.* 65. Vrloup *F,* Orlof *N.* 68. er aber do *FRS.* 70. er *MHNP.* daz ez fehlt *W.* 72. hute vñ *zN.* 73. genuz ſin *F.* 79. ſeich *M,* ſich *FH.* 82. ſi fehlt *WP.* 85. ahte und 86. trahte *MBERS.* 87. beſchehen *FzRS.* 89. Nune *MHB.* 91. Brang. *R.* 92. wand(e) *Fz.* 96. owe *MB*(Owe)*E,* och *N,* ach *zRSP.* 97. wirt *MBNOEP,* gewirret *W,* gewirre *R,* wiret *S.* 99. Daſ *E.* alſuſ verderben *MBE;* niht fehlt auch *N.*

14402. Wat *BO.* 10. ouwe — ouwe *H,* ouwi — ouwé *z.* 12. wand *z.* 15. ich vch nv *F.* 21. Sit *HN.* 22. So *MF.* 23. vnz doch d. z. *F.* 24. unſ fehlt *FN.* 25. Alſ *E.* 26. ſtaete *M.* 27. eineſ *F.* oleiboumeſ *z,* oleyb. *NO,* holeb. *F.*

wan machet einhalp ein T
und machet anderhalp ein I,
daz niwan der êrste buochstap sî
von iuwer beider namen dar an,
und leget dâ weder zuo noch van
und gât zem boumgarten în;
ir wizzet wol daz bechelîn,
daz von dem brunnen dâ gât,
hin dâ diu kemenâte stât,
dar în sô werfet einen spân [363]
und lât in fliezen unde gân
hin vür der kemenâten tür;
dâ gân wir zallen zîten vür,
ich und diu fröudelôse Îsôt,
und weinen unser herzenôt.
als wir in danne ersehen dâ,
dâ bî bekennen wir iesâ,
daz ir dâ bî dem brunnen sît,
dâ der oleboum schate gît.
dâ wartet unde nemet war:
diu senede gât iezuo dar,
mîn frouwe und iuwer friundîn,
und ich ouch, alse ez mac gesîn
und ez an iuwerm willen ist.
hêrre, diu selbe kurze frist,
die ich noch ze lebene hân,
diu sol mit iu zwein hine gân,
daz ich iu beiden gelebe
und iu ze lebene rât gegebe.
solte ich umbe eine stunde,
in der ich iu zwein gunde
ze iuwern fröuden geleben,
mîner stunde tûsent geben,
ich verkoufte alle mine tage,
ine gesenfte iuwer klage.«

»Genâde, schœne!« sprach Tristan,
»ine hân dâ keinen zwîvel an,
an iu sî triuwe und êre;
der zweier wart nie mêre
in einem herzen begraben.
solte ich dekeine sælde haben,
die solte ich iu wol kêren
ze fröuden und ze êren.
swie kumberlîche ez aber nu stê,
swie kûme sô mîn schîbe gê,
wiste ich, wie ich nu kunde
mîne tage und mîne stunde
ze iuwern fröuden hin gegeben,
ich wolte ouch deste kurzer leben:
des getrûwet unde geloubet mir!« [364]
weinende sprach er aber zir:
»getriuwe, sæligez wîp!«
hie mite twanc ers an sînen lîp
mit armen nâhe und ange:
ir ougen unde ir wange
kuste er mit maneger quâle
dicke und ze manegem mâle.
»schœne«, sprach er, »nû tuot wol
und alse der getriuwe sol
und lâzet iu bevolhen sîn
mich und die seneden sorgærîn,
die sæligen Îsôte;
bedenket ie genôte
uns beide samet, si unde mich.«
»gerne, hêrre, daz tuon ich;
gebietet mir, nu wil ich gân.
tuot, alse ich iu gerâten hân
und sorget niht ze sêre.«

14430. wan fehlt *MBE*. 31. einhalb *F*. y *MP*. 35. böng. *MW*, büng. *N*. 36. da daz bachelin *M*, wa d. b. *BE;* wefferlin *E*, bekkelin *H*. 37. da fehlt *HNRS*. 38. chemenante *M*. da ftat *F*. 39. difen fpan *MBE*, ein fp. *W*. 41. hin fehlt *FzRS*. 42. ge *F*, gen *MBNOP*. 46. bekenne(n) *FHO*, erkennen. 48. oleib. *Hz*, oleyb *NO*, holeb. *F*. 50. fo get min fröwe *MBE*. ie fehlt *MBNORSE*. zö ziv dar *MW*, zû iuch dar *HBNOE*, iezv d. *F*, ieze d. *z*, jetzitt d. *RS*. 51. div fenede iwer vr. *MBE*. 52. vñ ich fo ez m. g. *MBE;* vnd ouch ich *zOP*. 53. iweren ftaeten *M(BE)*. 58. gebe *FzORSP*. 59. Solt *N*. 60. kunde *MFBzNOERSP*. 61. Ze *M*. 64. vnd *FzRS*. gefenftiv *M*, gefenffte *BOE*, gefenftete *H*, gefenftere *WP*, fenftete *FRS*, fenfterte *z*. 65. Genade *FHBR*. fröwe *MBNE*. 66. ich h. *MBNE*. neheinen *M*. 69. gegraben *H*. 70. mohtich *z*. nu keine *HWORSP*. felden *H*. 71. nu wol k. *W*. 73. aber ez *MP*. ez mir ʃte *F*, ez mir nv fte *zNRS*. 74. nu ge *HB*. 75. ich ivch kunde *HzORSP*, ich k. *F*. 79. getrouwet *FH*. 81. Getruwe *N*. 83. mit naheme getwange *FzNRS;* mit arme *WP*. 84. ouge *F*. 85. kale *W*. 87. fröwe *MB*(Vr.)*E*. 88. und fehlt *MBNE*. frivnt fol *MBE*. 90. fenden chungin *MBE*. 91. reinen *ME*, reine werde *B*. 92. unf gen. *MBE*. 94. Gerne *B*. 96. iu fehlt *MFzBNERS*. 97. Vnd *ME*. enf. *zN*.

»got sî, der iuwer êre
und iuwern schœnen lîp bewar.«
Brangæne neic weinende dar
und gienc trûrende dan.
der trûræere Tristan
der sneit und warf die spæne,
als ime sîn rât Brangæne
ze sînen dingen lêre bôt.
sus kam er und sîn frouwe Îsôt
ze dem brunnen an des boumes schate
vil heinlîch und ze guoter state,
in ahte tagen wol ahte stunt,
daz ez nie nieman wart kunt
noch ez kein ouge nie gesach.
wan eines nahtes ez geschach,
dô Tristan aber des endes gie,
dô wart sîn Melôt, ine weiz wie,
daz vertâne getwerc,
des vâlandes antwerc,
von ungelücke gewar
und sleich allez nâch im dar
und sach in zuo dem boume gân [365]
und niht vil lange dâ bî stân,
unz daz ein frouwe zuo im gie
und er die nâhe zuo zim vie.
wer aber diu frouwe wære,
des was ez ungewære.
Des anderen tages wart,
Melôt sleich aber ûf sîne vart,
ein lützel vor dem mitten tage
und hete mit velschlîcher klage
und mit vil arger âkust
wol understôzen sîne brust
und kam ze Tristande hin:
»entriuwen«, sprach er, »hêrre, ich bin
mit sorgen her gegangen,
wan ir sît sô bevangen
mit merke und mit vâre,
daz ich mich her zewâre
verstolen hân mit maneger nôt,
und daz mich diu getriuwe Îsôt,
diu tugenthafte künigîn,
erbarmet in dem herzen mîn,
diu leider nû ze dirre frist
durch iuch in grôzen sorgen ist;
diu bat mich dâ her zuo iu gân,
wan si anders nieman möhte hân,
der ir ze disem mære
alsô gevellic wære.
si bat mich unde gebôt mir,
daz ich iuch gruozte von ir
und daz von herzen tæte
und iuch vil verre bæte,
daz ir si noch gespræchet dâ,
ine weiz, ir wizzet wol wâ,
da ir nâhest bî ir wâret
und ouch vil rehte vâret
der selben stunde unde der zît,
als ir gewon ze komene sît.
ine weiz, wess iuch dâ warnen sol.
und sult ir mir gelouben wol
ir leit und iuwer ungemach, [366]
daz mir nie leider geschach,
dan mir geschehen ist dar an.
nu hêrre mîn, hêr Tristan,
ich wil varn, gebietet mir;
swaz ir welt, daz sage ich ir.
ine getar hie langer niht gesîn:
daz hovegesinde würde ez mîn
an dirre verte innen,
ich möhte es schaden gewinnen.
si jehent doch alle und ist ir wân,
swaz under iu zwein ist getân,
daz allez sî mit mir geschehen.
des wil ich hin ze gote jehen

14500. weinde *M.* 1. weinende *MBE.* 2. Der *B.* trvrere *Hz*, trurende *W*, trurige die übrigen. 3. der fehlt *FzBNRS.* 6. Suſ *B.* 7. vnd brang. *F*, ze brang. *zNRS.* vñ *M.* 9. vñ für wol *MBE.* 10. nie fehlt *MzBNOE.* niemanne niht *z.* 13. dc *z*, dat *N.* 15 und 16 fehlen *z.* 16. daz *F.* 18. allez fehlt *WOP.* nahe *WO.* 19. brvnne *F*, brunnen *zNRS.* 21. biz *HzBNO.* 22. vnd die *FRS*, die er *z.* gevie *zBN.* 24. ez *HOP*, er die übrigen. 25. Eineſ *z*, Do deſ *M*(do)*BNE*, Deſ. 27. dem fehlt *F.* nach dem m. t. *WOP.* 28. vollicher *F.* 30. vnderſchoben *MBE.* 31. Vnd *M.* 32. herre ſprach er *FWB.* 34. ich vorhte ſin b. *z*, ich wonde ſin g. *RS.* 38. wan daz mich *F.* 40. herze *W.* 43. da fehlt *FWN.* zv ziv *z.* 44. wandz *F*, wandeſ *z.* konde *F.* 46. alſ *FHWORSP.* 51. beſprechet *FSP.* 55. ſtunden *H.* 57. weſ ich ivch *H*, weſe vch *M*, weſ ich *RS*, weſſivch *z.* 62. Nu *B.* 65. Ich *N.* langer hie *Wz.* 69. Si *M.* 71. von mir *FzN.*

und hin ziu beiden, daz ez nie
mit keinem mînem râte ergie.«
»friunt, troumet iu?« sprach Tristan,
»waz mære tribet ir mich an?
waz ist der hoveliute wân?
waz hât mîn frouwe und ich getân?
ûz! strîchet balde in gotes haz!
und wizzet wærlîche daz,
swes ieman wænet oder giht,
lieze ich ez allermeiste niht
durch mîn selbes êre,
irn geseitet niemer mêre
hin wider ze hove mære,
waz iu hie getroumet wære.«
Melôt gie dan und reit zehant
ze walde, dâ er Marken vant.
vür wâr er ime dô seite,
daz er der wârheite
ze ende wære komen dâ;
und seite im, wie unde wâ,
als ez zem brunnen was geschehen:
»ir müget die wârheit selbe sehen«,
sprach Melôt, »hêrre, wellet ir,
ze naht sô rîtet dar mit mir:
ine versihe mich keines dinges baz,
swie sô sî gefüegen daz,
sine komen noch hînaht beide dar, [367]
sô müget ir selbe nemen war,
wie sî gewerben under in.«
der künec reit mit Melôte hin
sînes herzeleides warten.
nu si in den boumgarten
bî nahtzîte kâmen,
ir gewerbes war genâmen,
done vant der künec noch daz getwerc
dekeine stat noch kein geberc,
daz in reht unde gebære
zuo ir lâge wære.
nu stuont dâ, dâ der brunne flôz,
ein oleboum, der was mâze grôz,
nider unde doch billîche breit.
dâ zuo tâtens ir arbeit,
daz si ûf den beide gestigen:
ûf dem sâzens unde swigen.
Tristan dô ez nahtende wart,
er sleich aber ûf sîne vart.
nu er in den boumgarten kam,
sîne boten er ze handen nam
und leites in die giezen
und lie sie hine fliezen.
die seiten ie genôte
der seneden Îsôte,
daz ir geselle wære dâ.
Tristan gieng über den brunnen sâ,
dâ beidiu schate unde gras
von dem oleboume was.
aldâ gestuont er trahtende,
in sînem herzen ahtende
sîn tougenlîchez ungemach.
sus kam, daz er den schaten gesach
von Marke und von Melôte,
wan der mâne ie genôte
durch den boum hin nider schein.
nu er des schaten von in zwein
bescheidenlîche wart gewar,
nu hete er michel angest dar,
wan er erkande sich iesâ [368]
der vâre und der lâge dâ.
»got hêrre«, dâhte er wider sich,
»beschirme Îsôte unde mich!

14575. Vrunt *HBNO.* 78. und ich fehlt *zN.* 80. gewiflichen *MB,* endlichen *E.* 83. Durch *E.* 87. melot *M.* 95. herre fehlt *WP.* 96. zehant *HB.* 99. Sine *M.* fi *FzNP.* noch fehlt *FRS.* binahte *F,* hute *B,* hūt *E,* zu necht *O.* beide fehlt *zRS.*

14602. Der *B.* 6. gebergef *FWzNOP.* 7. twerc *WN.* 8. deheinen berch *M,* kein(en) b. *HBORS.* 9. der *MBzO.* ime *W.* 10. ze dirre *z,* zu der *N.* 11. Nu *B.* 12. oleib. *Hz,* oleyb. *NO.* 13. doch fehlt *MBE.* 15. daz fi beide druf gest. *FO.* 16. den *Mz.* fazen vnde *WP.* 17. trift. *MzE.* 19. bòng. *M,* bŭng. *N,* bong. *O.* 21. er l. *MBE.* 23. ie fehlt *F.* 25. vrunt *MBE.* 27 fehlt *M.* 27 : 28 du er zum olboume quam. da uffe man fin war nam *B.* 29. da *MBNE;* alda fehlt *B.* 30. fin dinch allez aht. *MBE;* der Vers fehlt *H.* 32. Suf *B.* fchaten *FHNRSP,* fchate. fach *FBRSP.* 33. Von *ME.* marken vñ metote *MBE.* 36. den *WNRS,* fchaten *FHz,* fchaden *N,* fcheden *BO,* fchatten *RSP,* fchate. den zw. *HNRS.* 39. chande *M.* 41. Got *BN.* 42. befcherme *MW.*

ist, daz si dise lâge niht
bî diseme schaten enzît ersiht,
sô gât si vür sich her ze mir.
geschiht ouch daz, sô werden wir
ze jâmer und ze leide.
got hêrre, habe uns beide
durch dîne güete in dîner pflege!
bewar Isôte an disem wege;
beleite sunder alle ir trite;
warne die reinen etswâ mite
dirre lâge und dirre archeit,
die man ûf uns zwei hât geleit,
ê si iht gespreche oder getuo,
dâ man iht arges denke zuo!
jâ, hêrre got, erbarme dich
über sî und über mich!
unser êre und unser leben
daz sî dir hînaht ergeben!«
Sin frouwe, diu künigîn,
und ir beider friundîn,
Brangæne diu reine,
si zwô si giengen eine
Tristandes boten warten
in ir jâmergarten,
in dem si zallen stunden,
sô sî vor vâre kunden,
ir jâmer klageten under in.
dâ giengen sî her unde hin
trûrende unde klagende,
ir senemære sagende.
vil schiere wart Brangæne
der boten und der spæne
in der flieze gewar:
ir frouwen wincte si dar.
Isôt diu vies und sach si an,
si las Isôt, si las Tristan;
si nam ir mantel al zehant, [369]
umbe ir houbet sî den want,
und sleich durch bluomen und durch gras,
hin dâ boum und brunne was.
nu daz si kam sô nâhen,
daz si beide ein ander sâhen,
Tristan stuont allez ze stete,
daz er doch nie dâ vor getete:
sine kam ê mâles zuo im nie,
ern gienge verre gegen ir ie.
nu wunderte Isôte
sêre unde genôte,
waz dirre mære wære:
ir herze daz wart swære.
si begunde ir houbet nider lân
und vorhtlîche gegen im gân;
der verte sî grôz angest nam.
nu si alsô lîse gênde kam
dem boume ein lützel nâher bî,
nu gesach si mannes schaten drî
und wiste niuwan einen dâ.
hie hî verstuont si sich iesâ
der lâge und der vâre
und ouch an dem gebâre,
den Tristan hin zir hæte.
»â dirre mortræte!«
gedâhte sî, »waz wirdet der?
waz brâhte dise lâge her?
binamen mîn hêrre der ist hie bi,
swâ er hie bî verborgen sî.
ich wæne ouch, wir verrâten sîn.
beschirme uns, hêrre trehtîn!
hilf uns, daz wir mit êren
von hinnen müezen kêren;
hêrre, bewar in unde mich!«
nu gedâhtes aber wider sich:
»weiz Tristan nû dise ungeschiht
oder enweiz er ir niht?«
nû bedûhte sî zehant,
daz er die lâge hæte erkant,
wan sîn in den gebærden sach. [370]

14644. ſchaten *B,* ſchaden *N,* ſchatten *RSP,* ſchate. geſiht *zORSP.* 53. der *W.* arbeit, (durchſtrichen) archeit *F.* 55. eſ iht *H.* ſpreche *MBE.* 57. nv h. g. *MBE.* 60. daz ſi in dine genade erg. *ME,* die ſin in d. g. gegeuen *B;* die ſin auch *zNRS.* 61. ſin *MEz;* Min *zNORS.* 68. do *WP,* wan *O.* 72. ir truremaere *W(O),* ir ſenenden m. *z,* ir ſene(n)de m. *NRSP.* 73 Vil *MBNE.* 75. vliezen *FWNP.* 77 und 78 fehlen *MBE.* 77. diu fehlt *FNO.* 78. yſot vnde tr. *zN.* 80. Um *N.* 81. vñ graſ *MzE.* 83. Nu *B,* do *N.* 84. beide fehlt *MBE.* 87. iemaleſ *H.* zû zim *Mz.* 89. Nu *F.* 90. vil genote *MBE.* 98. ſach *MBNERSP.* ſchaten *Fz,* ſchaden *P,* ſcheden *B,* ſchate.

14704. mortete *W.* 5. dahte *MBNE.* 7. Benamen *ME.* der fehlt *FBORSP.* hie fehlt *H.* 8. bi fehlt *MBNOEP.* hie fehlt *H.* 15. nu fehlt *WBRSP.* vnſer vng. *F.*

Si gestuont von verre unde sprach
»hêrre Tristan, mir ist harte leit,
daz ir mîner tumpheit
so gewis und alsô sicher sît,
und daz ir mir ze dirre zît
dekeiner sprâche muotet.
daz ir iuwer êren huotet
wider iuwern œheim unde mich,
diu rede diu füegete sich
und stüende iuwern triuwen baz
und mînen êren danne daz,
daz ir sô spætiu teidinc
und sus getânen hælinc
ûf leget und ahtet her ze mir.
nu sprechet an, waz wellet ir?
ich stân mit angesten hie,
wan daz michs Brangæne niht erlie,
diu mich es bat und mir ez riet,
als si hiute von iu schiet,
daz ich her zuo iu kæme
und iuwer klage vernæme.
daz aber ich irs gevolget hân,
daz ist vil sêre missetân.
si sitzet aber hie nâhen bî
und ouch swie sicher ich hie sî,
ich gæbe ê doch zewâre
durch bœser liute vâre
ein mîn lit von mîner hant,
ê ieman wære bekant,
daz ich hie bî iu wære.
man hât sô michel mære
von iu gemachet und von mir,
si geswüeren alle wol, daz wir
vil harte wæren kumberhaft
mit valschlîcher friuntschaft.
des wânes ist der hof vol.
nu weiz ez aber got selbe wol,
wie mîn herze hin ziu stê,
und wil ein lützel sprechen mê:
des sî got mîn urkünde, [371]
und enmüeze ouch mîner sünde
niemer anders komen abe,
wan alse ich iuch gemeinet habe,
mit welhem herzen unde wie;
und gihes ze gote, daz ich nie
ze keinem manne muot gewan,
und hiute und iemer alle man
vor mînem herzen sint verspart
niwan der eine, dem dâ wart
der êrste rôsenbluome
von mînem magetuome.
daz mich mîn hêrre Marke
bewænet alsô starke
durch iuwern willen, hêr Tristan,
weiz got, dâ missetuot er an,
sô gâr als er erkunnet hât,
wie mîn herze hin ziu stât.
die mich ze mære habent brâht,
weiz got, die sint vil unbedâht:
in ist mîn herze vil unkunt.
ich hân iu hunderttûsent stunt
friundes gebærde vor getân
durch die liebe, die ich hân
ze dem, den ich dâ lieben sol,
dan durch valsch, daz weiz got wol;
ez wære ritter oder kneht,
sô diuhte mich und wære ouch reht
und êrete ouch mich starke,
swer mînem hêrren Marke
liep oder sippe wære,
daz ich dem êre bære.
nû verkêret man mir daz.
und enwil ich iu doch niemer haz
durch ir aller lüge getragen.
hêrre, swaz ir mir wellet sagen,
daz saget mir, wan ich wil gân:
ine mac niht langer hie bestân.«

14720. Si *HB.* ſtvnt *MFWNORS.* 21. Her *FN,* herre *MHBE,* her. 23. alſ *M.* 24. und fehlt *MzBE.* 25. gemutet *F.* 28. diu fehlt *MzBOS.* 34. nu ſaget mir *F;* Nu *B.* 35. ich bin *zRS.* 36. daz fehlt *MBE.* es fehlt *WRS.* 37. Div *ME.* 41. ichſ *FzRSP.* ir fehlt *zNRS.* 43. ſitzet ieman *F.* 44. doch *MBE;* der Vers fehlt *P.* 45. ydoch *zNO,* doch ye *P.* 47. gelit *FWzBRSP.* 48. wurde *WRS.* 56. wizze aber daz *F,* ez fehlt auch *W.* ſelber *FBP.* 60. niemer ſunde *WP.* 62. geminnet *FWzNORSP.* 63. welhen eren *HB.* 67. von *F.* beſpart *F.* 71. Dat *N.* 73. Durch *M.* 75. erkennet *FBNORSP.* 77 und 78 fehlen *MBE.* 77. ze meren *WzNORSP.* 79. im *MBE.* vil wol kunt *MBE.* 81. mer vrundeſ *F.* 87. erte *MFBERS.* mich ouch *WORSP,* ouch fehlt *M.* 92. nu wil *MBNE.* ich fehlt *W.* doch fehlt *H.* 93. tragen *MWzBORSP.* 95. Daſ *E.* 96. beſtan *HzRS,* geſtan die übrigen.

»Sæligiu frouwe«, sprach Tristan,
»ine hân dâ keinen zwîvel an,
dâ irs die volge hætet, [372]
irn spræchet unde tætet,
swaz tugende und êre wære:
nune lânt iuch lügenære,
die iuch mit mir sus hânt bedâht
und uns undurften habent brâht
ûz mînes hêrren hulden
mit michelen unschulden:
daz got vil wol erkennen sol.
sæligiu, nû bedenket wol,
tugenthaftiu küniginne,
und nemet in iuwer sinne,
daz ich sô rehte unschuldic bin
wider iuch und wider in,
und râtet mînem hêrren daz,
sînen zorn und sînen haz,
den er mir âne schulde treit,
daz er den durch sîne höfscheit
hele unde höfschlîche trage
niht langer wan dise ahte tage.
biz daz habe er und habet ouch ir
die gebærde her ze mir,
als obe ir mir genædic sît,
so bereite ouch ich mich in der zît,
daz ich von hinnen kêre.
wir verliesen unser êre,
der künec, mîn hêrre, und ir und ich,
ist, daz ir alsus wider mich
gebâret, alse ich hinnen var;
sô sprechent unser vînde dar:
»entriuwen, hie was etswaz an:
nemet war, wie mîn hêr Tristan
gescheiden ist von hinnen
mit des küniges unminnen.«

»Mîn hêr Tristan«, sprach Îsôt,
»ich lîde sanfter den tôt,
dan ich mînen hêren bæte,
daz er iht des durch mich tæte,
daz hin ze iu wære gewant.
nu ist iu doch daz wol erkant,
daz er mir iezuo lange frist [373]
durch iuch vil ungenædic ist,
und wiste er unde wære im kunt,
daz ich bî iu ze dirre stunt
eine unde nahtes wære,
ich kæme es in daz mære,
daz er mir niemer mêre
erbute liep noch êre.
ob ouch daz iemer sus geschiht,
entriuwen, des enweiz ich niht,
und wundert mich des starke,
wâ von mîn hêrre Marke
an disen arcwân kæme,
von wem er den rât næme;
und ich mich doch noch nie
enstuont,
als doch diu wîp vil schiere tuont,
daz ir mir keine valscheit
mit gebærden hætet vür geleit,
noch ich selbe hin ziu nie
valsch noch üppekeit begie.
ine weiz, waz uns verrâten hât,
wan unser beider dinc daz stât
übel unde erbermeclîche,
alse ez got der rîche
enzît bedenken müeze
und ez bezzere unde büeze.
Nu hêrre, nû gebietet mir:
ich wil gân, sô gât ouch ir!
iuwer swære und iuwer arbeit,

14797. vil reiniv fr. *MBE.* Selige *HNORP*, Vil r. *B.* 90. da *HWzBN*, daz **die übrigen.**

14800. fprechent *HWP*, rietet *zRS*, redet *N.* 1. Swaf *M;* fwaf ivch t. *H.* 3. durch mich *zNRS.* fuf **fehlt** *FzRS.* 8. Selige *F.* liebiv fröwe bed. *MBE.* 10. und **fehlt** *MBE.* 13. herzen *H.* 16. ern *M.* 17. hoveliche *H*, hivbifclichen *z*, gefüge *MBE.* 18. ahtage *MBE.* 19. biz dar *zNORS*, die wile *MBE.* habet **fehlt** *MWBEP.* 25. herre ir und ich *MFzBNOERSP.* 27. von lande *F.* 29. ift *MBE.* neinzwaz *M.* 30. wie der herre *MB*, wie tr. *E.* 31. Gefcheiden *ME.* 33. liebe her triftrant *MBE.* Min *HN*, Lieber *B.* 34. lide *F*, leide *H*, hete *W*, lite **die übrigen** (lede *N*). e den tot *WOP.* 38. doch **fehlt** *FWOP.* 39. ieze *W*, jetze *z.* 41. und **fehlt** *MBE.* 44. fin *FB.* ein mere *W.* 47. vnd (**für** ob) *F*, vñ ob *zNRS.* 52. wa von *F*, wa *z.* den arcwan *Fz.* 53. noch *z*, doch noch *FHO*, doch *MWBNE*, **fehlt** *RSP.* verftvnt *MBNE.* 54. doch **fehlt** *MFzBNERS.* 57. felber *FP.* 59. wer *FzNRS.* 60. wand *z.* 64 bezire *F.* unf der fueze *z.* 65. Nu *FHNR.* 66. gant *HWz.* 67. Iuwer *M.*

daz wizze got, diu sint mir leit.
ich hæte schulde hin ziu vil,
der ich doch nû niht haben wil,
daz ich iu solte sîn gehaz;
mich erbarmet aber daz,
daz ir durch mich ze dirre zît
âne schulde sus beswæret sît.
durch daz wil ich ez übersehen,
und swenne der tac sol geschehen,
daz ir von hinnen müezet varn,
hêrre, sô müeze iuch got bewarn;
der himelischen künigîn [374]
der müezet ir bevolhen sîn!
iuwer bete und iuwer boteschaft,
und wiste ich, ob diu keine kraft
von mînem râte hæte,
ich riete unde tæte,
swes sô ich mich versæhe,
dar an iu wol geschæhe.
nu fürhte ich aber sêre,
daz er mirz verkêre.
swie sô ez aber dar umbe ergê,
swie harte ez mir ze vâre stê,
ich wil iuch doch geniezen lân,
daz ir niht valsches habet getân
wider mînen hêrren unde mich;
swie mir gelinge, sô wirb ich
iuwer bete, sô ich beste kan.«
»Genâde, frouwe«, sprach
Tristan,
»und swaz rede ir vindet dâ,
daz enbietet mir iesâ;
wirde aber ich ihtes gewar
und lîhte alsô von hinnen var,
daz ich iuch nie mêre sehe,
swaz sô mir danne geschehe,
vil tugenthaftiu künigîn,
sô müezet ir gesegenet sîn
von allem himelischem her!
wan got weiz wol, erde unde mer
diu getruogen nie sô reine wîp.
frouwe, iuwer sêle und iuwer lîp,
iuwer êre und iuwer leben
diu sîn iemer gote ergeben!«
Sus schieden sî sich under in.
diu küniginne diu gie hin
siuftende unde trûrende,
ameirende und amûrende,
mit tougenlîchem smerzen
ir lîbes unde ir herzen.
der trûrære Tristan
der gieng ouch trûrende dan
und weinende starke. [375]
der trûrige Marke,
der ûf dem boume dâ saz,
der betrûrete aber daz
und gieng im rehte an sînen lîp,
daz er den neven und daz wîp
ze arge hæte bedâht;
und die in dar an hæten brâht,
die verfluochte er tûsent stunde
mit herzen und mit munde.
er verweiz ie genôte
dem getwerge Melôte,
daz ez in hæte betrogen
und ime sîn reine wîp belogen.
si stigen von dem boume nider
und riten an daz gejegede wider
mit jâmer und mit leide,
Marke unde Melôt beide.
si heten zweier hande leit:
Melôt durch die trügeheit,
die er begangen solte hân;
Marke durch den arcwân,
daz er den neven und daz wîp
und allermeist sîn selbes lîp

14868. weiz *FP*. 70. daz *F*. rechen *FzNRS*. 76. und fehlt *MBE*. 78. der megede sun muz vch b. *FzNRS*, herre so röch ivch g. b. *ME* (geruch). 82. und fehlt *MBNE*. 83. Von *E*. 84. rette *F*, redte *B*, volgete *zNRS*. 85. an swiv ich *MB*, an wen ich *E*. 86. daz iv *MBE*. liep *z*. 89. aber fehlt *MHBE*. 96. Gnade *B*. 97. fröwe swaz *ME*, und fehlt auch *BN*. ir rede *W*, ir über der Zeile *z*. bevindet *B*.

14901. niht mere *WzBN*. 6. wande *z*. 7. diu fehlt *F*; diune *M*, die en *HOP*. 8. frouwe fehlt *MBE*. 9. Iwer *E*. 11. suf *MzE*. 13. suszende *FBOP* 14. amerende *MWO*, amirende *F*. amerende *W*, amirende *F*. 17. Der *B*. trurige *MBNORSEP*, trurende *F*. 18. ouch fehlt *W*. 19. doch frote ez in starke *MBE*. 25. Ze *M*. 26. dran *ME*, darzů *B*. 29. verwiste *HW*, verweißte *P*. vil g. *M*. 34. geiade *M*, geiagede *F*. 35—46 fehlen *MBE*. 38. trugenheit *FNORS*. 40. argen wan *FWOR*.

sô hæte beswæret
und ze übele vermæret
über hof und über lant.
Des morgenes al zehant
hiez er den jegeren allen sagen,
daz sî beliben und füeren jagen;
er selbe kêrte wider în.
»saget an«, sprach er, »frou künigîn,
wie habet ir vertriben sît
iuwer stunde und iuwer zît?«
»hêrre, mîn unmüezekeit
daz was undurftenez leit;
sô was aber mîn vîre
diu harphe und diu lîre.«
»undurften leit?« sprach Marke dô,
»waz was daz und wie was dem sô?«
Îsôt ersmierete unde sprach: [376]
»swie ez geschæhe, ez geschach
und geschiht ouch hiute und alle tage;
triure unde üppeclîche klage
deist mîn und aller frouwen site;
hie reinen wir diu herzen mite
und liuteren diu ougen.
wir nemen uns dicke tougen
ein michel leit von nihte
und lâzenz ouch enrihte.«
alsus treip sîz mit schimpfe hin.
doch nam ez Marke in sînen sin
und marcte ez al gemeine
ir wort und ouch ir meine.
»Nu, frouwe«, sprach er, »saget mir,
weiz ieman hinne oder wizzet ir,
wie Tristandes dinc stê?
man seite mir, im wære wê,
do ich aller nâhest hinnen reit.«
»hêrre, iu wart ouch wâr geseit,«
sprach aber diu küniginne.
daz meinte sî zer minne:
si weste wol sîn swære,
daz diu von minnen wære.
der künec sprach aber dô vürbaz:
»waz wizzet ir, wer seite iu daz?«
»ine weiz, wan alse ich wæne,
und alse mir Brangæne
von sîner siecheite
in kurzen zîten seite;
diu sach in gester an dem tage
und enbôt mir, daz ich sîne klage
und sîn wort hin ziu tæte
und iuch durch got bæte,
daz ir im niht sô sêre
gedæhtet an sîn êre
und hætet iuwer mâze
an übelem gelâze
dise ahte tage doch wider in,
biz daz verrihtet er sich hin,
und lâzet in mit êren [377]
von iuwerm hove kêren
und von dem lande scheiden.
des gert er her zuns beiden.«
und seite im alle sîne bete,
als er si bî dem brunnen tete
und alse er selbe wol vernam,
wiez umbe ir beider rede kam.
Der künec sprach aber: »frou künigîn,
unsælic müeze er iemer sîn,
der mich dar an ie brâhte!
daz ich in ie verdâhte,
daz ist mir inneclîche leit;
wan ich hân sîn unschuldekeit
in kurzen zîten wol vernomen:
ich bin es alles zende komen.
und sæligiu künigîn,
als lieb als ich iu süle sîn,
sô sî der zorn an iuch verlân;

14946. Def *H.* 47. er hiez *MB*, er lief *E.* 50. zer chungin *MBE.* 53. Herre *BN.* 54. undurftigez *MBOE*, undurftinez *F*, vnbedürftef *N.* 59. Yfoit *BN.* erfmieltc *MBE*, fmierete *WS*, fmeigede *N*, erfinnete *R*, erfurte *P.* 61. noch *WNRS*, fehlt *MBEP.* 63. daz ift *WNO*, di ift *FP.* 64 herze *HWNORSP.* 68. ez fehlt *WNP.* 69. Alfuf *N.* 71 und 72 fehlen *MBE.* ouch fehlt *WNO.* 73. nu fehlt *MBE* (Frowe). Nu *FH.* 77. aller fehlt *MBE.* nehte *W.* 78. Herre *B.* ouch fehlt *BNERSP.* 79—82 fehlen *MBE.* 80. zv ir minne *H.* 83. Der *BN.* 87. kintheite *W.* 88. ftunden *F.* 92. d. g. def bete *FWRS.* 95. hötet *MBE*, heildet *N.* 98. biz dan *B*, bitz dar *RS*, hey intüfchen *N.*

15002. her fehlt *FBNORS*, er und ze fehlt *H.* 7. Der *FBN.* aber fehlt *MBNE.* liebiv frowe min *MBE.* 9 : 10. brehte : verdehte *HP.* 11. Daz *ME.* 14. allez *FH.* 15. Vnd *H.* herzeliebiu frôwe min *MBE.*

swaz ir getuot, daz si getân.
nemet uns beide, mich und in,
und leget ez under beiden hin.
»hêrre, ine wil«, sprach diu künigin,
»hie mite niht harte unmüezec sin,
wan leite ich ez hiute nider,
ir griffet aber morgen wider
an iuwern arcwân als ê.«
nein zwâre, frouwe, niemer mê.
ine wil im niemer mêre
gedenken an sin êre
und iuch, frou kuniginne,
umb ûzerlîche minne
iemer lâzen âne wân.«
diz gelübede daz wart dâ getân.
hie mite wart Tristan besant
und der arcwân zehant
gâr hin geleit ze guote
mit lûterlîchem muote.
Isôt wart aber Tristande
von hande ze hande
bevolhen wider in sine pflege. [378]
der pflag ir aber alle wege
mit huote und mit râte.
si und diu kemenâte
dien wâren niwan als er gebôt.
Tristan und sîn frouwe Isôt
die lebeten aber lieb unde wol:
ir beider wunne diu was vol.
sus was in aber ein wunschleben
nâch ir ungemüete gegeben,
swie kurz ez wernde wære,
âne iteniuwe swære.
Ich spriche daz wol überlût,
daz keiner slahte nezzelkrût
nie wart so bitter noch sô sûr
als der sûre nâhgebûr,
noch nie kein angest alsô grôz
als der valsche hûsgenôz:
ich meine daz zer valscheit,
der friunde friundes bilde treit
und in dem herzen vient ist,
daz ist ein freislich mitewist:
wan der treit alle stunde
daz honec in dem munde,
daz eiter, dâ der angel lit;
dâ blæt der eiterine nit
dem friunde misselinge
an iegelichem dinge,
daz er gehœret unde gesiht
und enhüetet nieman vor im niht.
swer aber offenbâre
dem vinde sine vâre
ze schaden breitet unde leit,
des enzel ich niht ze valscheit;
die wile er vient wesen wil,
die wile enschadet er niht ze vil.
swenne er sich heinliche dar,
sô neme der man sin selbes war.
Als tete Melôt und Marjodô:
si wâren aber Tristande dô
dicke und ze manegen ziten [379]
valschlichen an der siten.
si truogen ime geliche
mit valsche und mit âswiche
ir dienst und ir heinliche an.
hie vor hete aber Tristan
sîne warnunge ie genôte
und warnde ouch Isôte.
»seht«, sprach er, »herzekünigîn,
nu hüetet iuwer unde mîn
an rede und an gebâre!
wir sîn mit grôzer vâre
besetzet unde bevangen;
uns gânt zwêne eiterslangen

15020. ez fehlt *WB*. under unſ b. *MFBNOEP*. 21. Herre *B*. 23. lege *W*. 26. Nein *B*. 29. ivch fehlt *F*. ſoziv chungìnne *MBE*. 32. gelübede fehlt *W*. daz wart *FH*, wart. waz *W*. da getan *MHWBE*, getan. 37. Yſoit *BN*. 41. Mit *ME*. 4 . die en fehlt *F*, in *N*, die *B*. niht wan *M*. 45. ab *H*. 47. Suſ *N*. 48 unmvte *MHBE*. geben *H*. 49 chleine *MBE*. ez fehlt *WNRS*. 50. nitniwe *F*, aber nivwe *H*, nüwe *O*, enkeiner hande *B*, ir eyweder *N*. 51. ich *M* ſpreche *H*. 55—66 fehlen *MBE*. 57. daz er *H*, daz eder *W*. 60. der iſt *HWN*. 61. ward *FN*. ze allen ſt. *WOP*. 64. blewet *H*, bleit *F*, blüyt *N*, bleget *RS*, birt *P*, clett *B*. eitrige *MBE*. 68 da vor *MBE*. 69 Wer *B*. 70. viande *W*. 71. bereit *F*. 72. daz *MHBORSP*. zer *F*. 73 und 74 umgeſtellt und durch a und b verbeſſert *F*. 74. ze fehlt *FNRS*. 77. Alſ *H*, Alſo *N*, alſo *RSP*, alſ. 81—112 fehlen *MBE*. 81. in *H*. heinliche *W* (auf Raſur von geliche) *OP*. 83—84 fehlen *RS*. 86. warnde *H*, warnet(e). 87. Seht *F*. 88. nu fehlt *F*.

in tûben bilde, in süezem site
smeichende alle stunde mite:
vor den habt iuwer sinne,
sæligiu küniginne!
wan swâ die hûsgenôze sint
geantlützet alse der tûben kint
und alse des slangen kint gezagel,
dâ sol man kriuzen vür den hagel
und segenen vür den gæhen tôt.
sæligiu frouwe, schœne Îsôt,
nu hüetet iuch genôte
vor dem slangen Melôte
und vor dem hunde Marjodô!«
si beide wâren ouch alsô,
jener slange, dirre hunt;
wan si leiten zaller stunt
den gelieben zwein ir vâre,
an allem ir gebâre,
an iegelîchem gange
als hunt unde slange.
si triben fruo unde spâte
mit rüege und mit râte
ir archeit wider Marken an,
biz daz er aber wider began
an sîner liebe wenken,
die gelieben aber bedenken,
und aber ir tougenheite [380]
lâge unde ursuoche leite.
In einem tage er zâder liez,
als in sîn valscher rât gehiez
und mit im Îsôt und Tristan.
diene wânden niht, daz in hier an
dekeiner slahte swære
vür gebreitet wære,
und nâmen keiner vâre war.
sus lac diu heinlîche schar
nâch gemelîcher sache
den tac in ir gemache
âne schal und âne braht.
des andern tages ze naht,
dô daz gesinde sich zerlie
und Marke slâfen gegie,
done lac ze kemenâten,
als ez vor was gerâten,
nieman wan Marke unde Îsôt
und Tristan unde Melôt,
Brangæne und ein juncfrouwelîn.
ouch wâren diu lieht unde ir schîn
durch den glast bevangen
under den umbehangen.
nu man zer mettînstunde
liuten begunde,
Marke der verdâhte man
der leite sich al swîgende an
und hiez Melôten ûf stân
und mit im hin zer mettîn gân.
Nu Marke von dem bette kam,
Melôt sîn mel ze handen nam,
den estrîch er besæte,
ob ieman bî getræte
dem bette dar oder dan,
daz man in spurte ab oder an.
hie mite giengen si zwêne hin.
ir andâht diu was under in
vil kleine an kein gebet gewant.
nu wart ouch Brangæne al zehant
der lâge bî dem mel gewar; [381]
si sleich ze Tristande dar,
si warnete in und kêrte wider
und leite sich dô wider nider.
Diu lâge was Tristande
vil inneclîchen ande.
sîn herze in sînem lîbe
daz wart nâch dem wîbe
volmüetic unde in trahte,
wie er dar komen mahte:

15094. alle zit *F.* 95. von de *F.* 97. wan fehlt *W,* wand *FO.* 98. gantlihtet *F,* geantlitzet *HNO.*

15101. ſegen *FRS.* 8. wande *F.* 10. an rede vnd an gebare *F,* ſtille neyt offenbare *N.* 13. trugen *FE.* 14. truge *FNRS* (trugen). 15. aber *MBE.* 16. Biz daz *M,* unz er *F.* 21. An *WBNORS,* In. zv der ader *HNRS,* zer ader *FB.* 23. mit im fehlt *MBE.* 24. in fehlt *F.* 25. Dek. *E.* 26. in vur *F.* 27. cheiner hande *FNRS.* 29. gemelicher *H,* gemeinlicher *MBER,* gemechlicher *FWOP,* gemeldicher *N,* gewonlicher *S.* 32. Deſ *B.* do ze naht *M.* 34 ſlaffen *M.* 38. und fehlt *MB.* triſtan ouch *B.* 41 und 42 umgeſtellt *FNRS.* 41. behangen *F,* v'hangen *B.* 43. Dû *B.* 46. der fehlt *B.* ſwegende *F.* 47. er hiez *MBE.* 49. Nu *MFE,* Do *N,* dû *B,* nu. 54. den *W.* 55. Hie *B.* 57. bete *FE.* 58. Nu *BO.* 59. der mere *FNRS.* 61. und w. *FN.* 63. Die *BN.* 67 : 68 trehte : mehte *HB.*

er tete diu gelîche wol,
daz minne âne ouge wesen sol
und liebe keine vorhte hât,
dâ sî von erneste gât.
»owê!« gedâhte er wider sich.
»got hêrre, wie gewirbe ich
mit dirre veigen lâge?
nu stât mir disiu wâge
ze einem hôhen wette.«
er stuont ûf von dem bette
und nam allenthalben war,
mit welhem liste er kæme dar.
nu was ouch sô vil liehtes dâ,
daz er daz mel gesach iesâ.
nu dûhte in diu gelegenheit
ze einem sprunge ze breit;
nu getorste er ouch dar niht gân.
iedoch muose er ez an daz lân,
daz dâ was wæger under den zwein:
er sazte sîne füeze inein
und trat vil vaste ze stete:
Tristan der minnen blinde tete
den poinder und die ritterschaft
ze harte uber sîne kraft:
er spranc hin an daz bette
und verlôs ouch an dem wette,
wan ime sîn âder ûf brach,
daz ime sît michel ungemach
und leit begunde machen.
bette und bettelachen
diu missevarte daz bluot, [382]
alse bluot von rehte tuot;
ez varte wâ unde wâ.
vil harte unlange lag er dâ,
biz purper unde blîât,
bette unde bettewât
mitalle wurden missevar.
aber sprang er wider alse dar
an sîn bette unde lac
in trahte unz an den liehten tac.
Nu Marke der kam schiere wider
und wartete an den estrîch nider,
dâ nam er sîner lâge war
und wart dâ nihtes gewar;
und aber dô er hine kam
und an dem bette war genam,
dô sach er bluot unde bluot.
daz beswârte ime den muot.
wie nû«, sprach er, »frou künigîn,
waz sol dirre mære sîn,
von wannen kam diz bluot her an?
.mîn âder brast, dâ gieng ez van:
diu ist kûme iezuo verstanden.«
nu begunde er ouch Tristanden
durch sîne hende lâzen gân,
als ez in schimpfe wære getân:
»wol ûf«, sprach er, »hêr Tristan!«
und warf daz deckelachen dan:
er vant dâ bluot alse dort.
nu gesweig er und sprach mê
kein wort.
er liez in ligen und kêrte hin.
sîne gedanke und sîn sin
die wurden swære dar van:
er dâhte und dâhte als ein der man,
dem ez ze kleinem liebe ertaget.
er hete ouch dâ vil nâch gejaget
unz ûf sîn herzelîchez leit.

15170. ougen *FHBRSP*. 73. Owe *FB*, ouwi *H*, owe. dahler *MNO*. 78. Er *ME*. 81. ſo vil onch *MHBE*. 82. ſach *F*, choſ *M*, erkoſ *B*, onch koſ *E*. 85. gegan *W*. 87. in zwein *WBNP*. 88. ſatte *HRS*. ſinen vliz *W* 91. ponder *MBES*, pondier *F*, prinder *H*, pünder *N*, punder *R*, püner *P*. 93. Er *B* 98. beite vnde beideſachen *H*. 203 und 4 vor 99 *FNRS*. 99. daz *FNRS*.

15201. und für ez *FNRS*. varte *M*, varwete *H*, verwit iz *F*, verwete die übrigen. 3. biz fehlt *FNRS*, dat *B*. purpur *W*. 5. wand alle *F*, want dat bluyt machde si m. *N*, wanne ſu w. alle m. *RS*. 6. er ſpranch wider *MBNE*. 8. mit tr. *MBE*. biſ *HBRS*. 9. Do *W*, Nu fehlt *MBNE*; Marke *BN*. 13. und fehlt *MBE*. hin an kam *MBE*. 15. Do *ME*. 16. beſweret(e) *FHBNORSP*. 17. frôwe min *MBE*. 19. wa von *MBE*; von fehlt *FN*; Wan *N*. 20. Min *B* gienz *M*. 21. iezu kume *FRS*, kume nu *MBE*, nu k. *N*. 22. Nu *B*. 24 fehlt *O*. 27. er vant da *MHBE*, und v. d. *WOP*, nu ſach er daz *F*, nu waſ do *NRS*. alſo *H*. 28. ſweig(ch) *MFBNORS*. geſprach *FP*. me kein *H*, nie chein *F*, nit ein *O*, nie die übrigen. 29. und l. *FNRS*. hin ſigen *F*. 31. die fehlt *MBE*. da van *MBNORSE*, dar van *WP*, van *F*. 32. gedachte *ERS*. und dahte fehlt *MBE*. ein fehlt *MBERS*. 35. biz *HBO*, fehlt *FN*. herzelichez *FW*, hercecl. *H*, herzenl.

iedoch ir beider tougenheit
und der wâren geschiht
der enweste er anders niht,
wan alse er an dem bluote sach. [383]
diu bewærde diu was aber swach.
sîn zwîvel und sîn arcwân,
die er ê hete gâr verlân,
ze den sô was er aber geweten,
wan er den estrîch unbetreten
vor dem bette funden hæte;
dâ von wânde er untæte
von sînem neven âne sîn;
und wande er aber die künigîn
und sîn bette bluotic vant,
dâ von bestuont in al zehant
sîn ungedanc und sîn unmuot,
alse den zwîvelhaften tuot.
mit disem zwîvel enweste er war;
er wânde her, er wânde dar;
ern weste, waz er wolde
oder wes er wænen solde.
er hete ze den stunden
an sînem bette funden
diu schuldigen minnen spor
und vant dekeinez dervor.
hie mite was ime diu wârheit
beidiu geheizen unde verseit.
mit disen zwein was er betrogen:
disiu zwei wâr unde gelogen
diu hete er beide in wâne
und was ouch beider âne:
ern wolte sî niht schuldic hân
und enwoltes ouch niht schulde erlân;
diz was dem zwîvelære
ein nâhe gêndiu swære.
Der verirrete Marke
alrêrste was er starke
bekumberet mit trahte,
mit wie getâner ahte
er sich hier ûz berihte
und disen wân beslihte,
wie er der zwîvelbürde
ledic und âne würde;
wie er den hof bræhte [384]
von der missedæhte,
die er treib ie genôte
von sînem wîbe Îsôte
und sînem neven Tristande.
sîne fürsten er besande,
dar er sich triuwen versach,
und kunte in sîn ungemach
und seite in, wie diz mære
da ze hove ersprungen wære,
und vorhte harte sêre
siner ê und sîner êre;
und jach, des in endiuhte niht,
sît daz ir beider inziht
sô wære geoffenbæret
und in daz lant vermæret,
daz er binamen der künigîn
holt oder heinlîch wolte sîn,
sine behabete offenlîchen ê
wider in ir unschulde unde ir ê.
Hier über suochte er ir aller rât,
den zwîvel umbe ir missetât,
wie er den sô hin getæte,
als er es êre hæte,
eintweder abe oder an.
sîne friunde und sîne man
die gerieten ime zehant,
daz er ze Lunders zEngelant
ein conzîlje leite
und dâ der pfafheite
den witzegen antisten,
die gotes reht wol wisten,
sînen werren tæte kunt.
daz conzîlje daz wart sâ zestunt

15236. trugenheit *FNRS*. 40. diu fehlt *FBNOEP*. 41. Sin *E*. 42. e fehlt *FRSP*. 48. und fehlt *MBE*. wan *MHB*. 52. alli dem *MBE*. 53—56 fehlen *MBE*. 56. und *F*. 60. neheinez *M*. dar vor *WO*, da vor *BNRS*. 63—68 fehlen *MBE*. 63. wart *F*. 66. doch *FNRS*. 69. daz *MFBERS*. 70. nahen *M*. 75. hier zv *H*. verrihte *MBEP*. berichtete *FHO* (auch 76. —tete). 80. dirre *MBE*. 82. und 83. sinen *W*. 85. da *F*, zu den *B*, an den *N*. 86. chunt *M*, kunt *F*, kunde *RS*, sachte *N*, kundete. den *WB*. 87 in fehlt *WRS*. daz *HRS*. 88. da fehlt *MBNERS*. ensprungen *MWNORSEP*. 89. er vorhte *MBE*. 91. enduhte *FHBNORSP*, duhte. 97. si enhabet *F*. 98. schulde *FRS*. 99. Hier *MFNE*, hier. aller fehlt *MBE*.

15302. daz ers *MB*(er sin)*E*. 4. Sine *HB*. 5 rieten *MBNOE*. 6 fehlt *H*. 8. da fehlt *MBE*. 12. Daz *B*. diz war da *F*.

ze Lunders gesprochen
nâch der pfingestwochen
ze ûz gêndem meien.
pfaffen unde leien
der kam zem tage ein michel kraft
durch des küneges boteschaft,
als er gebat und ouch gebôt; [385]
nu dar kam Marke und kam Îsôt
bekumberet beide
mit vorhte und mit leide.
Îsôt diu vorhte sêre
verliesen lîp und êre;
sô hete Marke michel leit,
sîne fröude und sîne werdekeit,
daz er die swachen solde
an sînem wîbe Îsolde.
  Nu Marke an daz conzîlje gesaz,
sînen lantfürsten klagete er daz,
wie er beswæret wære
mit disem lastermære;
und bat si harte sêre
durch got und durch ir êre,
ob sî mit ihte kunden,
daz si ime hier über funden
etslîchen den list oder den rât,
dâ mite er dirre missetât
râche unde gerihte næme
und ir ouch zende kæme,
eintweder abe oder an.
hier über sô redete manic man
in maneger wîse sînen muot,
einer übel, der ander guot,
dirre sus und jener sô.
  Ûf stuont der fürsten einer dô,
die bî dem râte wâren,
an witzen unde an jâren
ze guotem râte wol gestalt,
des lîbes edelîch und alt,
beidiu grîse und wîse,
der bischof von Thamîse;
über sîne krucken leinde er sich:
»künec hêrre,« sprach er, »hœret mich:
ir habet uns her vür iuch besant,
uns fürsten hie von Engelant
beidiu durch triuwe und durch rât,
als iuch des nôt ane gât:
der fürsten ich ouch einer bin, [386]
hêrre, ich hân ouch stat under in;
ouch bin ich in den tagen wol,
daz ich wol vür mich selben sol
beidiu tuon unde lân
und reden, swaz ich ze redene hân.
ir iegelîch der rede vür sich:
hêrre, ich wil iu sagen vür mich
mînen sin und mînen muot;
min sin, dunke er iuch danne guot
und gevalle er iu, sô volget ir
mînem râte unde mir.
mîn frouwe und mîn hêr Tristan,
die wænet man zundingen an
und sint an keiner wârheit
noch überkomen noch überseit,
als ich die rede vernomen hân.
wie müget ir nû den argen wân
mit arge beslihten?
wie müget ir gerihten
über iuwern neven und iuwer wîp
an ir êre und an ir lîp,
sît man si niht erfunden hât
an keiner slahte missetât

15318. besprochen *HO*. 14. phinchtest *M*, phingist *H*, phinst *F*. 15. meigen *M*, megen *F*. 19. bat *FBNORSP*. 20. nu fehlt *MBNERS*. der k. ys. *F*, vnd ys. *MBERS*, vnd ouch ys. *NO*. 22. mit zweier hande l. *F*. 24. verlust libes *F*. 25. ein michel l. *F*. 26. sin vrvnde s. w. *FP*. 29. Dû *B*, Do *NRS*, nu. concil gesaz *FW*, concilie saz *MBNERSP*, concilie ges. *HO*. 33 und 34 fehlen *O* 36. hier vnder *FRS*. 37. den (beide male) fehlt *MBE*, oder rat *W*. 38. dise *WNO*. 42. Hie *B*. hier vnder *FN*. so fehlt *MFBNERS*. 44 in *W*; der ein *FN*, ir einer *ORSP*. 45. der ander so *FNO*, dirre (für jener) *BE*. 46. Vf *HB* 47. Die *E*. 48. An *M*. an rede *WOP*. 52. tham. *M*BO*. 53. crucke *FNORS*. 57. vnd ouch *F*. 58. als uns *W*. 60. herre fehlt *MBE*. state *W*. 61. staten *F*. 62. wol fehlt *FNORS*. 65. iegelicher r. *MBOEP*. 68. min sin fehlt *MBE*. duner *M*, dûnket er *B*, dunckt er *E*. danne fehlt *FNO*. 69. und fehlt *MBE* gevallet *W*, gevellet *BNORS*. vor ir ist mir durchstrichen *F*, mir *RS*. 71. Min *N*. mine frôwen vñ minen hern tr. *MBE*. 72. zv den d. *F*, zû d. *NR*. 74. noch geseit *W* 76. argen wan *FWO*, arcwân die übrigen. 77. Mit *ME*. 78. ir nu *MBE*. 80. oder *MHBE*.

noch niemer lîhte ervinden kan?
eteswer seit Tristanden an
dise schulde und dise inziht,
ern beredet es hin ze ime niht,
als er ze rehte solde.
sô bringet ouch Isolde
lîht eteswer ze mæren,
ern mag es niht bewæren.
sît aber der hof ir missetât
sô harte in arcwâne hât,
sone sulet ir der künigîn
ze bette noch ze tische sîn
geselleclîch unz an den tac,
ob si ir unschulde erzeigen mac
sô wider iuch sô wider diu lant,
den dirre liument ist erkant
und die in trîbent alle tage. [387]
wan leider sus getâner sage
der ist daz ôre vil bereit
zer lüge und zer wârheit.
ez sî wâr oder gelogen,
swaz in den liument wirt gezogen,
der inziht dâ heizet,
der quicket unde reizet
ie zer ergeren hant.
swie sôz hier umbe sî gewant,
ez sî wâr oder niht,
der liument und diu inziht
diu sint mit rede sô verre komen
daz irz ze leide habet genomen
und ez der hof vür übel hât.
nu râte ich, hêrre, und ist mîn rât,
mîn frouwe diu künigîn,
sît si besprochen sol sîn
umbe solhe missewende,

daz man si her besende
zunser aller gegenwürte,
iuwer ansprâche, ir antwürte
daz man diu beide alsô verneme,
als ez dem hove wol gezeme.«
Der künec sprach: »hêrre, des volge ich:
diu rede und der rât dunket mich
gefüege unde gevallesam.«
man besande Isolde und si kam
zem conzîlje in den palas.
nu daz si nider gesezzen was,
der bischof, der grîse,
der wîse von Thamîse,
er tete, als ime der künec gebôt,
er stuont ûf und sprach: »frouwe Isôt,
tugenthaftiu künigîn,
mîn rede sol iu niht swære sîn:
der künec, mîn hêrre, heizet mich
sîn wort hie sprechen, nû muoz ich
hin ziu leisten sîn gebot.
nu bekenne ez aber got:
swaz iuwerr wirde missezimet [388]
und iuwer reine lop benimet,
daz ich daz vil ungerne trage
beidiu ze liehte und ouch ze tage:
möhte ich es wol erlâzen sîn!
sæligiu, guotiu künigîn,
iuwer hêrre und iuwer man
der heizet mich iuch sprechen an
umbe ein offenlîche inziht.
ine weiz noch er enweiz ez niht,
wâ von ez sî gerochen,
wan daz ir sît besprochen

15386. bereit *M*, bewertz *FBN*, ſpreches *O*. 91. Sint *BN*. 92. in argem wane *FNORS*. 95. biz *HBNOP*. 96. erzugen *FNR*, erzigen *S*, erzeugen *O*, erzogen *P*. 97. ſo fehlt *MBE*. vñ w. *MBE*. wider lant *F*. 98. lüment *MW*, livmt *H*, lumit *F*, limut *ERS*, lumûnt *NO*, levmunt *B*.

15400. chlage *M*. 1. daz *F*. 2. unz ie *W*. 4. lument *MW*, lumet *F*, livmt *H*, lumunt *NO*, limut *ERS*, levmunt *B*, laymung *P*. 6. kichet *MB*, kikit *F*, kicket *O*, quick *H*, kecket *RS*, kruchet *E*, wincket *P*; quicket *WN*. 3. ſwiez nv *MBE*. 9. Ez *ME*. 10. lium. ſ. V. 4 (*F* limut oder lumit). der inz. *FP*. 11. ſo fehlt *F*. 14. herre diſen rat *MBE*. 19. aller fehlt *MBE*. gag. *MW*. 23. Der *FHBNO*, der. 25. gevelleſam *MHE*, gef. *RS*, gehelleſam *N*. 30. thamiſe *MBRS*, chaniſe *E*, tahamiſe *H*, tamise. 31. Er *R*. 33. vil t. k. *F*. 36. hie fehlt *FN*. 38. bechnez *M*, bedench ez *FNRS*, beſcheine id *B*. 39. Swaz *M*, Waſ *E*. 40. reineſ *F*, reinez *B*. 41. vil fehlt *MBOERS*. 42. ouch fehlt *FBN*. 43. wol fehlt *MHBE*. 44. f. frôwe min *MBE*; guotiu fehlt *FN*. 45. min h. *MBE*. 46. der fehlt *MBE*. 47. ein fehlt *MBE*. 48. vnde weiz *MBE*. ir *MBE*. dewert niht *M*, enwederſ n. *BE*. ez fehlt *FN*. 49. geſprochen rochen *M*. 50. geſprochen *W*.

von hove und von lande
mit sînem neven Tristande.
ob got wil, frouwe künigîn,
der untæte sult ir sîn
unschuldic unde âne.
iedoch hât erz in wâne
dâ von, daz es der hof giht.
mîn hêrre selbe dern hât niht
an iu befunden niuwan guot.
von mæren, diu der hof tuot,
hât er den wân ûf iuch geleit,
niht von dekeiner wârheit.
durch daz sô sprichet er iuch an,
daz ez sîne friunde und sîne man
vernemen unde hœren,
ob er hie mite zestœren
disen liument und dise lüge
mit unser aller râte müge.
nû dunket mich daz guot getân,
daz ir im umbe den arcwân
rede gebet und antwürte
zunser aller gegenwürte.«
Îsôt diu wol gesinne,
diu gesinne küniginne,
dô ir ze sprechene geschach,
si stuont ûf selbe unde sprach:
»hêrre, hêr bischof,
dise lantbarûne und al der hof,
ir sult daz alle wizzen wol, [389]
swâ sô ich versprechen sol
mînes hêrren laster unde mich,
entriuwen, daz verspriche ich
beidiu nû und alle stunt.
ir hêrren alle, mirst wol kunt,
daz mich disiu dorperheit
vor einem jâre ist ane geseit
beide über hof und über lant.
iu ist aber allen wol erkant,
daz nieman alsô sælic ist,
der al der werlde und alle frist
sô wol ze willen müge geleben,
im werde âlaster gegeben.
von danne enwundert mich es
niht,
ob mir der rede ouch nôt geschiht;
ine möhte niemer sîn verswigen,
ine müese werden bezigen
unfuoge und missewende,
durch daz ich bin ellende
und endarf hie niender frâgen
nâch friunden noch nâch mâgen:
mir ist leider lützel ieman bî,
der mînes leides leidic sî.
ir alle und iuwer iegelîch,
ir sît arm oder rîch,
ir geloubet vil gereite
mîner dorperheite.
weste ich nu, waz getæte,
waz râtes hie zuo hæte,
daz ich mîne unschulde
an iuwer aller hulde
nâch mînes hêrren êren
wol möhte gekêren,
dâ hæte ich guoten willen zuo.
waz râtet ir nu, daz ich tuo?
swaz gerihtes man mir ûf geleit,
des bin ich gerne bereit,
daz iuwer aller arcwân
werde vürder getân;
und aber noch michel mêre [390]
ze behabene die êre
mînes hêrren unde mîn.«
Der künec der sprach: »frou
künîgin,
hier an lâze ich ez wol gestân:
mag ich gerihte von iu hân,

15451. vome — vom *ME* (*B* von — von dem). 53. frowe vñ k. *MBE*. 54. der ſult *MHP*. 58. der hat *MFBNE*. 59. wenne *FB*. 61. hof wan *F*. 63. ſo **fehlt** *MP*. 64. vrivnt *HWBRS*, mage *F*. 67. *F* livmit. **ſonſt vgl. V. 4** 69. Nu *N*. unſ *MBE*. 72. gagenw. *MW*. 73. Yſot *MHBOE*, yſot. 74. ſinnige *MBNE*. 77. h. min her *MBE*. 78 al **fehlt** *MHBOE*. 85. torperheit *M*. 91. leben *F*. 92. inwerde *N*. ein laſter *F*, auch laſter *H*, alleſ laſter *RS*, laſter *BNOEP*. 93. von dane *M*, von danne *F*, von dannen *HP*, von denne *R*, von dan *S*, da van *BNO*, da uon *E*. 99. vnd ich end. *F*, ich darſ *MBE*.

15505—6 fehlen *MBE*. 5. bereite *HNO*. 7. ich waz ich g. *F*, ich nu w. i. g. *NOB* (dede). 7 **und** 8 **fehlen** *P*. 8. rateſ ich *MFBNOE*. 11. vñ nach *M*(Vñ)*BE*. 12. gebaren *W*. 14 ir d. i. nv tv *F*. 18. vnder werde g. *MBE*, werde vnder g. *NO*. 22. Der *FHB*, der. der ſprach *FH*, ſprach **die übrigen**.

als ir uns habet vür geleit,
sô tuot es uns gewisheit;
gât her in alrihte,
vertriuwet daz gerihte
ze dem glüenden îsen,
als wir iuch hie bewîsen.«
diu küniginne tete alsô,
si vertriuwete ir gerihte dô,
als ir dâ wart besprochen,
nâch den selben sehs wochen
in die stat ze Karliûne.
künec unde lantbarûne,
al daz conzîlje schiet sich sâ.
Îsôt beleib al eine dâ
mit sorgen und mit leide:
sorge unde leit diu beide
twungen si harte sêre.
si sorgete umbe ir êre;
sô twanc si daz verholne leit,
daz si ir unwârheit
solte wârbæren.
mit disen zwein swæren
enweste sî, waz ane gân:
si begunde ir swære beide lân
an den genædigen Krist,
der gehülfic in den nœten ist;
dem bevalch si harte vaste
mit gebete und mit vaste
alle ir angest unde ir nôt.
in disen dingen hete Îsôt
einen list ir herzen vür geleit
vil verre ûf gotes höfscheit:
si schreip unde sande
einen brief Tristande
und enbôt im, daz er kæme, [391]
swâ er die fuoge næme,
ze Karliûn des tages fruo,
sô sî dâ solte stôzen zuo,
und næme ir an dem stade war.
nu diz geschach, Tristan kam dar
in pilgerînes wæte.
sîn antlütze er hæte
misseverwet unde geswellet,
lîp unde wât verstellet.
Nu Marke und Îsôt kâmen,
ir gelende dâ genâmen,
diu künigîn ersach in dâ
unde erkande in ouch iesâ;
und alse daz schif an gestiez,
Îsôt gebôt unde hiez,
ob der wallære
sô wol mügende wære
und sô vil krefte hæte,
daz man in durch got bæte,
daz er si trüege hin abe
von der schifbrucke in die habe;
sine wolte sich niht in den tagen
dekeinen ritter lâzen tragen
sus riefens alle dar an:
»gât her nâher, sælic man,
traget mîne frouwen an daz stat!«
er volgete, des man in bat:
sîne frouwen, die künigîn,
die nam er an den arm sîn
und truoc sî hin wider lant.
Îsôt diu rûnde ime zehant,
swenne er ze lande kæme,
daz er einen val dâ næme
mit ir mitalle zerden.
swelch rât sîn solte werden.
er tete alsô; dôr an daz stat
und ûz hin an daz lant getrat,
der wallære nider zer erden sanc
und viel als âne sînen danc,
daz sich der val alsô gewac, [392]
daz er der künigîn gelac

15525. ir mir *H.* 28. verwetet *MBE.* 30. hie fehlt *FBN.* 31. De *BN.* 34. ſelben fehlt *FN.* 36. Künenc *B.* 37. vnd alſ *FRS*, vnd al *HWNP.* da *W*, do *RS.* 45. Solte *ME.* bewaeren *MBE.* 46. maeren *MFBE.* 51. harte fehlt *MBE.* 53 al *FWN.* 54. In *B.* 56. vil ſere *W.* helfſcheit *F.* 57. Si *N.* 63. nemer ir *H.* 64. Nu *H.* 65. In *R.* bilgerimeſ *M*, pilgerimeſ *BN*, pilgrimeſ *F*, bilgrineſ *E.* 66. antliht *F*, antlitze *H.* 67. verſwellet *MB*, mißtellet *E*, zerſwellet *NRS.* 69. nv *MHER*, Do *N.* 72. ouch in *F.* ſa *HN.* 73. und fehlt *M.* 79. alſ wol *MBNERS.* 77. Vnd *ME.* 80. ſchifbrugggen *H.* 81. niht fehlt *MHBNERS.* 82. deheinem *MBE.* 85. den ſtat *FWOR*, die ſt. *NSP.* 83. Suſ *N.* 85. den *FWOR*, die *NSP.* 86. Er *B.* in da bat *MBE*, in do b. *W.* 89. geime l. *M*, gen dem l. *E*, an dat l. *BN*, uff daz l. *ORS.* 90. Yſot *B.* 93. betalle *FW.* zer e. *MF*, zv der e. *BNE*, zur e. *P.* 95. Er *BN.* den ſt. *FWORS.* 99—615 fehlen *B.*
15600. kuneginne lach *F.*

an ir arme und an ir sîten.
hie was unlangez bîten:
des gesindes kam ein michel schar
mit staben und mit stecken dar
und wolten den wallære
bereiten übeler mære.
»nein, nein, lât stân!« sprach aber Îsôt,
»ez tete dem wallære nôt:
er ist âmehtic unde kranc
und viel âne sînen danc.«
nu seitens es ir sêre
beidiu genâde und êre
und lobetens in ir muote,
daz si sich mit unguote
an dem armen niht enrach.
Îsôt dô smierende sprach:
»welch wunder wære ouch nû dar an,
ob dirre wallende man
mit mir wolte schimpfen?«
diz begundens ir gelimpfen
ze tugenden und ze höfscheit:
ir êren wart dô vil geseit
und ir lobes von manegem man;
und Marke der sach allez an
und hôrte diz unde daz.
Îsôt sprach aber dô vürbaz:
»nune weiz ich, waz sîn werden sol;
iuwer iegelîch der siht nu wol,
daz ich daz niht verrihten kan,
daz âne Marken nie kein man
an mînen arm kæme
noch daz nie man genæme
sîn leger an mîner sîten.«
sus begunden si rîten
trîbende ir schimpfmære
von disem baltenære
hin în ze Karliûne.
dâ was vil barûne
pfaffen unde ritterschaft, [393]
gemeines volkes michel kraft;
bischove und prêlâten,
die daz ambet tâten
und segenten daz gerihte,
die wâren ouch enrihte
mit ir dinge bereit:
daz îsen daz was în geleit.
Diu guote künigîn Îsolt
diu hete ir silber und ir golt,
ir zierde und swaz si hæte
an pferden unde an wæte
gegeben durch gotes hulde,
daz got ir wâren schulde
an ir iht gedæhte
und sî zir êren bræhte.
hie mite was si zem münster komen
und hete ir ambet vernomen
mit inneclîchem muote.
diu wîse, diu guote,
ir andâht diu was gotelîch:
si truoc ze nâhest an ir lîch
ein herte hemede hærîn,
dar obe ein wullîn rockelîn
kurz und daz mê dan einer hant
ob ir enkelînen want.
ir ermel wâren ûf gezogen
vaste unz an den ellenbogen;
arme unde füeze wâren bar.
manec herze und ouge nam ir war
swâre und erbermeclîche.
ir gewandes unde ir lîche

15601. vñ fiten *W*. 3. Def *N*. 4. mit ftecken v. m. ftaben d. *F*(ftaben) *WNORSP*. ftechen *M*. 6. bereden *W*. 7. Nein *F*. nein **fehlt** *MN*. ften *M*. aber **fehlt** *MFNRS*. 11—15 **fehlen** *ME*. 14. fi f. niht m. *W*. 15. errach *H*. 16. Yfot *B*. doch *MB*, da *FO*, die *H*. fmielende *MBE*. **nach** 16 **folgt** vor in allen fi iach *MBE*. 17—20 **fehlen** *WOP*. 17. ift *F*. 18. Ob *M*. 21. tugent *F*, vogen *N*. 22. da *FHBN*. 24 und **fehlt**, Marke *B*. 26. Yfot *HB*. 27. Nu *N*. 28. iegelicher fiht *M*, iegelich fiht *BOE*. der **fehlt auch** *S*. fiht daz wol *F*, 1. nu wol *O*, weit dat wol *NS*. 29. Daf *E*. 31. arme *FW*. 32. vnt dar *MBE*. nie chein man *FNRS*. neme *FS*. 36. paltenere *FWBNO*. 42. anbaht *F*, ambacht *RS*, amet *M*, ammet *H*, ampt *BEP*, amt *N*. 45. Mit *M*. 47. Div *FB*, div 50. pharide *M*. 53. niht *FHWNORSP*, iht *MBE*. 55. Hie *B*, Hey *N* 56. daz a. *MBE*. ambet f. zu 42. 57. in ir i. m. *FO*. innichlichen *FW*. 59—70 **fehlen** *MBE*. 60. nehett *HNOS*. 60—70 **fehlen** *R* (**ein Blatt ausgerissen**). 61. hertez *F*. 63. daz **fehlt** *H*. mer *F*. 66. vaft uf *WO*. biz *HOP*. 69. fwere *FOS*.

des wart dâ dicke war genomen.
hie mite was ouch daz heiltuom
komen,
ûf dem si sweren solde.
alsus hiez man Îsolde
ir schulde an disen sünden
got und der werlde künden.
nu hete Îsôt êre unde leben
vil verre ûf gotes güete ergeben:
si bôt ir herze unde ir hant [394]
vorhtlîche, als ez ir was gewant,
dem heiltuome unde dem eide.
hant unde herze beide
ergap si gotes segene
ze bewarne und ze pflegene.
Nu wâren dâ genuoge
sô grôzer unfuoge,
daz sî der küniginne ir eit
vil gerne hæten ûf geleit
ze schaden und ze valle.
diu bitter nîtgalle,
der truhsæze Marjodô,
der treib ez sus unde sô
und manege wîs zir schaden an.
dâ wider was aber dâ manic man
der sich an ir êrte
und ez ir ze guote kêrte.
sus gie daz kriegen under in
umbe ir eit her unde hin:
der was ir übel und dirre guot,
als man ze solhen dingen tuot.
»künec hêrre«, sprach diu künigîn,
»mîn eit muoz doch gestellet sîn,
swaz ir dekeiner gesaget,
als iu gevellet unde behaget:
von diu sô seht hie selbe zuo,
waz ich gespreche oder getuo,
ob ich ez iu mit eide
ze danke bescheide:
ir aller lêre der ist ze vil.
vernemet, wie ich iu sweren wil:
daz mînes lîbes nie kein man
dekeine künde nie gewan
noch mir ze keinen zîten
weder ze arme noch ze sîten
âne iuch nie lebende man gelac
wan der, vür den ich niht enmac
gebieten eit noch lougen,
den ir mit iuwern ougen
mir sâhet an dem arme, [395]
der wallære der arme:
so gehelfe mir mîn trehtîn
und al die heilegen, die der sîn,
ze sælden und ze heile
an disem urteile!
hân ich es niht genuoc geseît,
hêrre, ich bezzer iu den eit,
als ir mir saget, sus oder sô.«
»Frouwe«, sprach der künic
dô,
»es dunket mich genuoc hier an,
als ich michs versinnen kan.
nu nemet daz îsen ûf die hant;
und alse ir uns habt vor benant,
als helfe iu got ze dirre nôt.«
»âmen!« sprach diu schœne Îsôt.
in gotes namen greif sîz an
und truog ez, daz si niht verbran.
dâ wart wol goffenbæret
und al der werlt bewæret,
daz der vil tugenthafte Krist
wintschaffen alse ein ermel ist:
er füeget unde suochet an,
dâ manz an in gesuochen kan,
alse gefüege und alse wol,
als er von allem rehte sol.

15671. het got in ir helle genomen *MBE*. 77. Nu *BE*. 78. vf gotf genade *MBE*. gegeben *F*, geben *RS*. 80. ez fehlt *F*; der Vers fehlt *P*. 82. hant *MFHBNER*, hende. 84. zewarenne *FP*. 85. nv *MER*. 88. vil fehlt *F*. 91. Der *M*. herzoge *MBE*. 93. vnd in alle wif *M*, vnd a. w. *E*, vnd allet *B*. ze fch. *F*. 94. da fehlt *WBRSP*. 97. Suf *N*.

15701. Kůnec *B*. faget *FO*. 5. von de *F*, von den *O*, da van *BEP*. fo fehlt *MBEN*. 6. vñ *M*. 7. ez fehlt *MBE*. 14. weder fehlt *MBE*. 15. liebende *W*. 16. ane den *MBE*. niene mac *M*. 19. faehet *M*. 21. helte *MBNER*. 22. alle die h. fin *ME*. 23. noch ze heile *W*. 25. Han *MBE*. 28 Vrouwe *HB*. fprach aber *H*. 30. mif *M*. 31. Nu *NO*. nu fehlt *MBE*. 32. und fehlt *MBE*. genant *WBORS*. 34. Amen *B*. 36. ez fehlt *W*. 39. und 40. dat der dogenhaft crift, zů nůden eyn erlofer ift *N*. 41. fichet *M*, fchick(e)t *BE*, fiet *O*.

erst allen herzen bereit
ze durnehte und ze trügeheit.
ist ez ernest, ist ez spil,
er ist ie, swie sô man wil.
daz wart wol offenbâre schîn
an der gefüegen künigîn:
die genert ir trügeheit
und ir gelüppeter eit,
der hin ze gote gelâzen was,
daz si an ir êren genas,
und wart aber dô starke
von ir hêrren Marke
geminnet unde geêret,
geprîset unde gehêret
von liute und von lande. [396]
swaz sô der künec erkande,
dar an ir herze was gewant,
daz was sîn wille zehant:
er bôt ir êre unde guot.
al sîn herze und al sîn muot
die wâren niwan an sî geleit
âne aller slahte valscheit.
sîn zwîvel und sîn arcwân
diu wâren aber dô hin getân.
Tristan, Îsolde cumpanjûn,
dô er sî ze Karliûn
hete getragen an daz stat
und geleistet dâ, des sî in bat,
er fuor des selben mâles
von Engelant ze Swâles
ze dem herzogen Gilâne;
der was dô wîbes âne
und was junc unde rîch,
frî unde frôlîch.
dem was er grôze willekomen;
der hete ouch ê von ime vernomen
vil manlîcher dinge
und vil seltsæner linge.
der was vil harte sêre
verflizzen an sîn êre,
an sîne fröude und sîn gemach:
an swelhem dinge er sich versach,
daz sîn fröude wære,
des was er gevære
und leite sînen flîz dar an.
wan der trûrære Tristan
der was ze allen stunden
mit gedanken gebunden,
mit trahte und mit triure
umbe sîne âventiure.
Eines tages gefuogte daz,
daz Tristan hî Gilâne saz
in triure unde in trahte
und ersûfte ûzer ahte.
nû des wart Gilân gewar, [397]
er gebôt, daz man im hræhte dar
sîn hundelîn Petitcriû
sînes herzen spil von Avalû
und sîner ougen gemach.
daz er gebôt, daz geschach:
ein purper edel unde rîch,
fremede unde wunderlîch
al nâch des tisches mâze breit
wart für in ûf den tisch geleit,
ein hundelîn dar ûf getragen.
daz was gefeinet, hôrte ich sagen,
und wart dem herzogen gesant
ûz Avalûn, der feinen lant,
von einer gotinne
durch liebe und durch minne.
daz was mit solher wîsheit
an den zwein dingen ûf geleit,
an der varwe und an der kraft,
daz zunge nie sô redehaft

15746. zer — zer *MB*, zur *E*. trugenheit *FWBNRS*. 48. so **fehlt** *MFfWBEP*. 51. trugenheit *WN*. 54. si **fehlt** *FRS*. 58. Gebrifet *M*. 60. so **fehlt** *MBE*. 62. sa zehant *MO*, al zuhant *N*, do zuh. *P*. 65. die **fehlt** *MFBNRS*. 68. der was *FNRS*. 69. trist. *MEO*. 71. daz stat *MHBE*, den st. *FWfOR*, die st. *NSP*. 72. da **fehlt** *M*. gebat *M* (do g.) *H*. 75. zem *Mf*. giliane *MB*. 77. er was *F*. 84. geflizzen *MBNE*. 85. vnd sin g. *FfO*, vnd an sin g. *HBNRSP*, an sin g. *MWE*. 88. gewere *H*. 90. trurige *MBOERSP*. 92. mit trahte *FNRS*. 93. mit gedanke(n) *FNRS*. 95. Eines *HBN*. fvgte sich d. *MEN*, ges. sich d. *BORS*. 96. do *F*. giliane *MBE*. gesaz *H*. 97. in trahte vnd in trvre *F*. 98. er *MBE*. vz der *W*. 99. Nu *MFE*, gilian *MBE*.

15801. piticriu *MF*, peticriu *E*, petecrev *O*, pittikrey *R*, pitikry *S*, petricrey *P*; pititcrev *HW*, petitcreu *f*, pititeriu *B*, pytitcrev *N*. 2. aueliv *MBE*, analu *HWN*, vaaulu (**für** von av.) *f*, analiv *O*; arabey *RS*, ameley *P*. 5. purpur *WB*. 8 **fehlt** *O*. 9—16 **fehlen** *P*. 10. her ich *F*. 12. aualun *FHfNO*, anelun. 15. richeit *W*.

noch herze nie sô wîse wart,
daz sîne schœne und sîne art
kunde beschrîben oder gesagen.
sîn varwe was inein getragen
mit alsô fremedem liste,
daz nieman rehte enwiste,
von welher varwe ez wære;
ez was sô missehære,
als man ez gegen der brust an sach,
daz nieman anders niht enjach,
ez enwære wîzer danne snê,
zen lanken grüener danne klê,
ein sîte rôter danne grân,
diu ander gelwer dan safrân;
unden gelîch lazûre,
oben was ein mixtûre
gemischet alsô schône inein,
daz sich ir aller dekein
ûz vür daz ander dâ bôt:
dane was grüene noch rôt
noch wîz noch swarz noch gel
noch blâ [398]
und doch ein teil ir aller dâ,
ich meine rehte purperbrûn.
daz fremede werc von Avalûn,
sach man ez widerhæres an,
sone wart nie kein sô wîse man,
der sîne varwe erkande;
si was sô maneger hande
und sô gâr irrebære,
als dâ kein varwe wære.
ime gienc umbe sîn kregelîn
ein ketene, diu was guldîn:
dar an sô hienc ein schelle
sô süeze und sô helle,
dô ez sich rüeren began,
der trûræere Tristan,
daz er sîner âventiure
an sorge unde an triure
ledic und âne gesaz
und des leides gâr vergaz,
daz in durch Îsôte twanc.
sô süeze was der schellen klanc,
daz sî nieman gehôrte,
sine benæme im und zestôrte
sine sorge und al sîn ungemach.
Tristan der hôrte unde sach
daz wunderlîche wunder an:
hunt unde schellen er began
bemerken unde trahten,
ietwederz sunder ahten,
den hunt und sîne fremede hût,
die schellen unde ir süezen lût:
ir beider nam in wunder
und dûhte in doch hier under
daz wunder umbe daz hundelîn
vil michel wunderlîcher sîn,
dan umbe den süezen schellen-
klanc,
der ime in sîn ôre sanc
und nam im sîne triure.
diz dûhte in âventiure,
daz er mit liehten ougen [399]
sîner ougen lougen
an allen disen varwen vant,
wan ime ir keiniu was bekant,
swie vil er ir genæme war.
er greif gefuoclîche dar
und streichete ez mit handen.
nu dûhte Tristanden,
dô er ez handelen began,
er griffe palmâtsîden an,
sô linde was ez über al;
weder ez engrein noch enbal,
noch erzeigete ungebærde nie,
swaz schimpfes man mit ime begie:

15819. ſo fehlt *H.* 20. ſinen *MBE,* ſin *fNR.* 21. beſchriben *WOR,* beſcr. *f,* beſchirmen *H,* beſterben *S,* geſchr. *MFBNE.* beſagen *ORS,* geſang' *H.* 23. alſ *MF.* 24. enwiſte *FfNO.* 26. alſo miſſere *H.* 27. den bruſten ſach *F.* 29. ein ſne *FWBNRSE.* 30. lenken *H.* ein kle *FBNRS,* der k. *W.* 32. ander fehlt *F.* ein ſ. *FNRS.* 33. under *FW.* 37. Vz *ME.* 39. noch (1) fehlt *MBES.* gel und ſwarz umgetauſcht *F.* noch (3) fehlt *MBES.* 41. purpurbr. *HW(B)ERS.* 42. auelun *MWBOERS.* 44. kein fehlt *MFB.* 47. errebaere *W.* 48. dehein *M,* decheine *F.* 49. Im *BN.* 51. ſo fehlt *MBE.* 52. ſuzeri *F.* 54. trurige *MBNOERS.* 56. ſorgen *FB.* 61—75 fehlen *H.* 63. al fehlt *F.* 64. Triſt. *B.* 67. Bem. *M.* betrahten *FfNORSP.* 70. ſin ſ. l. *F.* 74. vil fehlt *MBE.* 75. der *MBNE.* 76. div *MBE.* 82. wand *FN,* vñ *f.* ir fehlt *FNRS.* deheiniv *M.* 87. ſtreichen *MBE*(-i-). 90. weder fehlt *FN.* 91. erzugete *F,* inzunde *N,* ertzeugete *O,* gezogte *P.*

ouch enaz ez noch entranc niht,
als daz mære von im giht.
Nu daz ez dannen wart getragen,
Tristandes trûren und sîn klagen
daz was aber frisch als ê
und aber sô vil der triure mê,
daz er alle sîne trahte,
die er gehaben mahte,
an die gedanke leite,
mit waz gefuogheite
oder mit welhen sinnen
er möhte gewinnen
sîner frouwen der künigîn
Petitcriû daz hundelîn,
durch daz ir senede swære
al deste minner wære.
nune kunde er aber niht ersehen,
wiez iemer möhte geschehen
von bete oder von liste:
wan er daz vil wol wiste,
daz ez Gilân niht hæte gegeben
âne eine vür sîn selbes leben
umbe kein guot, daz er ie gesach.
diu trahte und daz ungemach
daz lag im in dem herzen ie
und tete doch diu gelîche nie.
Als uns diu wâre istôrje seit [400]
von Tristandes manheit,
sô was des selben mâles
dem lande ze Swâles
ein rise bî gesezzen,
hôchvertic unde vermezzen,
und hete ûf der rivâgen hûs
und hiez der Urgân li vilûs.
dem selben risen dem was Gilân
und sîn lant Swâles undertân
und solten ime den zins geben,
daz er daz lantliut lieze leben
âne nôt und âne leit.
hie mite wart in den hof geseit,
Urgân der rise der wære komen
und hæte vür sich genomen,
daz sîn zins dâ solde sîn:
rinder, schâf unde swîn,
und hiez daz vor im dannen jagen.
hie mite begunde ouch Gilân sagen
sînem friunt Tristande mære,
wie dirre zins wære
mit gewalte und mit archeit
von allerêrste ûf geleit.
›nu saget mir, hêrre,‹ sprach Tristan,
›ob ich iuch des benemen kan
und iu gehilfe in kurzer zît,
daz ir des zinses ledic sît,
die wîle ir iemer sult geleben:
waz welt ir mir ze lône geben?‹
›entriuwen, hêrre‹, sprach Gilân,
›ich gibe iu gerne, swaz ich hân.‹
Tristan sprach aber dô vürbaz:
›hêrre, vertriuwet ir mir daz,
mit swelher rede sô ichz getuo,
sô hilfe ich iu binamen derzuo,
daz ir nâch kurzlîcher zît
Urgânes iemer ledic sît,
oder ich verliuse daz leben.‹
›entriuwen, hêrre, ich sol iu geben,
swes ir gemuotet,‹ sprach Gilân; [401]
›swaz ir gebietet, deist getân.‹
er bôt im triuwe unde hant.

15893 und 94 fehlen *MBE*. 93. vnd (für noch *F*. 95. Nu *MF*, Dû *B*, Nv do *N*, nu. daz **fehlt** *MBE*. 97. Daz *ME*. wart *f*. do fr. *FfWNO*. 98. vil wirs dan ne' e *MBE*.

15902. gelegenheite *MBE*, behendicheyde *N*. 6. petitcrevn *H*, petitcriu *W*, pitteriv *M*, pititeriv *FRS*, pititetrev *B*, pititreu *E*, pyticrev *N*, petecrev *O*, piticrey *P*. 7. seneswere *F*, sine sw. *RS*. 8. ringer *MBE*. 10. chunde *M*. 11. noch v. l. *F* 17. daz **fehlt** *F*. 18. den glichen *FP*, der giche *NORS*. 19. als *M*. di aventure *MBE*. 25 **und** 26 **fehlen** *MBE*. 25. riwagin *F*, rigwage *P*, wagen *R*, woge *S*. 26. der rise urgan *W*. 27. dem (2 **fehlt** *FBORSP*. 28. swales **fehlt** *FNRS*. 29 : ..e ime *W*. 33. der (2 **fehlt** *MFBNRS*. 35. Daz *M*. rinsreht s. s. *MBE*. 37. die *W*. 38. Hie *B*. 39 sinem triunt **fehlt** *MBE*. 42. alrest *H*. 43. nu **fehlt** *MBE*. Saget *B*, Nv *N*. 47. •leben *FBRSP*. 49 **und** 51 **haben Kapitelzeichen** *B*. 49. Entr. *F*. 51. aber **fehlt** *MBNE* 53. not *FWNORSP*. 55 **fehlt** *MBE*. er **fehlt** *W*. 54. ich **fehlt** *H*. 55. in churzer zit *M*, in vil k. z. *BE*. 56. urg. ledec und ane zit *MBE*. 58. Entr *B* 59. gemôt *M*. 60. gebie' *M*. daz ist *M* daz si *FRS*. 61. Er *B*.

Tristande wart zehant besant
sîn ors und ouch sîn îsen.
hie mite bat er sich wîsen
hin, dâ des vâlandes barn
mit dem roube wider solte varn.
Tristan zehant gewîset wart
vil rehte ûf Urgânes vart
in einen harte wilden walt,
und stiez der an des risen gewalt
des endes, dâ der roup ie
über eine brucke wider gie.
roup unde rise die kâmen sâ.
nu was ouch Tristan vor in dâ
und enlie den roup niht vürbaz gân.
nu daz der veige rise Urgân
werre an der brucke wart gewar,
er kêrte unsteteclîche dar
mit einer harte langen
stehelînen stangen,
die truog er hôhe unde enbor.
nu er den ritter dâ vor
sô wol gewâfenden sach,
unwertlîch er im zuo sprach:
»friunt ûf dem orse, wer sît ir?
war umbe enlâzet ir mir
mîne habe niht über gân?
weiz got, daz iu ez habet getân,
daz engât iu niuwan an daz leben,
oder aber ir müezet iuch ergeben.«
der ûf dem orse sprach zehant:
»friunt, ich bin Tristan genant;
weist dûz nu wol, nu fürhte ich
dîne stange unde dich
niht eine halbe bône.
von diu sô var vil schône
und wizze et wærlîchen daz,
dîn roup enkumet niht vürbaz,
als verre als ichz erweren kan.« [402]
»jâ,« sprach der rise, »hêr Tristan,
ir wænet haben bestanden
Môrolden von Îrlanden,
mit dem ir iuwer vehte
mit grôzem unrehte
umbe niht zesamene truoget
und in durch hôchvart sluoget.
ouch enistz niht umbe mich gewant
als umbe jenen von Îrlant,
den ir mit schalle an kâmet
und ime die schœnen nâmet,
die blüenden Îsolde,
die er bereden solde.
nein, nein, diu rivâge ist mîn hûs,
und heize ich Urgân li vilûs:
wol balde von der strâzen!«
Hie mite begunde er mâzen
mit beiden sînen handen
die rihte wider Tristanden
einen wurf und einen swanc,
der was grôz unde lanc:
dem hete er sîne mâze
an der seige und an dem lâze
rehte in der merke gegeben,
daz er Tristande an sîn leben
solte sîn gegangen.
und alse er mit der stangen
hin ze ime begunde swenken,
Tristan begunde wenken;
iedoch enwancte er niht alsô,

15962. Trift. *M.* 64. zehant *MBE.* 65. hin fehlt *MBE.* 66. wider f. v. *H,* vber f. v *M,* f. vber v. *BE,* hin fulde v. *N,* f. wider v. die übrigen. 67 und 68 fehlen *MBE* (in *B* durch einen Korrektor nachgetragen). 67. Trift. *HN.* bewifet *WRS.* 71. hie *F.* 72. brugge *H.* wider fehlt *FNP.* 73. Roub *E.* 74. Nu *B.* ouch fehlt *F.* 77. verre *MHBE* (*B* fin v. van), wer *FWORP,* fehlt *N.* brugge *H.* 80. ftael. *M.* 84. unwerliche *M,* unwirtlichen *F,* unfruntlich *W,* unwirdencl. *B*(Un.)*O,* unwurdecl. *E,* unvertecl. *P,* unweltl. *RS;* unwertliche *HN.* 86. enlat *F,* lat *M.* 89. daz get *M.* 90. aber fehlt *FO.* 91. Der *MFBN.* 93. nv wol *MFBNOESP,* vil wol *W,* nv vil wol *H.* niht (en) v. i. *MHBE,* fo enf. i. *OP,* nv v. i. die übrigen. 95. niht fehlt *MBE* (Ain). 96. von de *F,* Von diu *M.* 97. wizeft *W,* wizzet *HP,* wizze (et fehlt) *FBNEO.* gewiflich(en) *MBE.* 99. ich *MH.* erneren *F,* erwenden *WN.*
16000. Ia *B.* 1. ir w. ir habet *F.* 3. ir fehlt *HW.* 6. erfl. *WNR.* 7. fone ift *M,* alfo if *B(E),* ouch ift *FN.* ez fehlt *H.* 11. blömen *ME,* blůmen glanz *B,* blůttenden *H,* blvnden *FW,* blünde *NO,* blügenden *R,* blinden *S.* 12. wolde *MHBE.* 13. Neyn *N.* rigewage *MBEP,* grifage *N.* 14. liuiuf *MBE.* 16. Hie *H.* 26. und fehlt *MBE.* 29. Iedoch *M.* vnd idoch *HOP.* entwancht *FO,* wancte *MWBP.*

er enwurfe ime daz ors dô
vor den goffen gâr enzwei.
der ungehiure rise erschrei
und rief Tristanden lachende an:
-sô helfe iu got, hêr Tristan!
engâhet niht ze rîtene,
geruochet mîn ze bîtene;
ob ich iuch müge erflehen,
daz ir mich mîn lantlêhen
mit genâden und mit êren
vürbaz lâzet kêren.«
Tristan erbeizete an daz gras,
wan ime daz ors erslagen was;
und mit dem sper sô kêrte er her,
er stach Urgâne mit dem sper
zem ougen eine wunden.
dâ was der veige funden.
der ungehiure rise Urgân
er lie wol balde hine gân
des endes, dâ diu stange lac.
nu er die hant dar nâch gewac,
nu hete ouch Tristan sîn sper
von ime geworfen und kam her
gerüeret mit dem swerte.
er traf in, alse er gerte.
wan er sluoc ime die selben hant,
diu nâch der stangen was gewant,
daz si an der erden belac,
und gab im aber einen slac
zem schenkel unde kêrte dan.
Urgân der schadehafte man
greif mit der linken hant dernider,
die stangen zucte er aber wider
und lief an sînen anden:
er jagete Tristanden
under den boumen umbe
manege angestliche krumbe.
Sus was der flôz alse grôz,
der von Urgânes wunden flôz,
daz der vâlandes man
vil sêre fürhten began,
im solte von dem bluote
an krefte unde an muote
in kurzen zîten abe gân.
er lie roup unde ritter stân
und nam die hant, dâ er si vant,
und kêrte wider heim zehant
in sîne veste balde.
Tristan stuont in dem walde
bî sînem roube al eine.
sîn angest was niht kleine,
daz Urgân lebende dannen was.
er saz nider ûf das gras
gedenkende unde trahtende,
in sînen sinnen ahtende,
sît daz er sîner tæte
keine bewærde hæte,
wan eine den zins unde den roup,
sone trüege in niht vür umbe ein
loup
sîn angest und sîn arbeit,
die er dar an hæte geleit;
und dâhte, im solte Gilân
sînes gelübedes abe gân,
als under in zwein was benant.
er kêrte ûf sînen wec zehant
und lief vil ebene ût dem spor,
als Urgân was geloufen vor,
und dâ diu erde und daz gras
mit bluote hin geverwet was.
Nu er ze dem kastêle kam,
vil flîzecliche er war nam
Urgânes wâ unde wâ.
nune vand er weder in dâ
noch nieman, der ie leben gewan;
wan der versêrete man
der hete, als uns daz mære seit,
sine verlorne hant geleit

16030. imz orf *F.* 31. von *F,* vur (dem g') *H.* 33. lachende fehlt *MBE* 34. felfiv *M,* fo gehilte iwch *H.* 35. gaht *MBE,* ir in hait *N.* 36. rôchet *M.* 41—00 fehlen *N.* 41. Triftan *HBR.* 43. und fehlt *MBE.* fo fehlt *MBERS.* 44 fehlt *OP.* vrganen *MFBERS.* 48. der *M.* 49. da fehlt *H.* 50. der nach *MF.* gebwach *F.* 54. vnde traf *M* 55. felben fehlt *MBE.* 56. ftange *MH.* 59—00 fehlen *MBE.* 61 winftern *W.* 62. ftange *H.* 67. Suf *H,* Sv *N,* Do *E,* do *MBE,* fuf. wart *MHBE.* 69. Daz *M.* 72. crefte *H,* kraft *MBE,* kretten die übrigen. 78. Triftan *B.* 79. rôb *W.* 83—60 fehlen *MBE.* 80. kleine *W.* 88. nmbe fehlt *W.* 91 er d. *MBE* Er. 95. nach dem spor *WNP.* 97. und fehlt *MBE.* 99 do *ME,* Do *BN,* Nu *FH,* nu. zem *M,* zum *BE.*

16100. vil fehlt *MFBE.* 3. ieman *F,* yeman *P.* 6. Sine *M.*

ûf einen tisch in sînem sal
und was er von der burc ze tal
den berc geloufen wurze graben,
die er zen wunden solte haben,
an den er ouch wol wiste
die kraft sîner geniste.
ouch hete erz alsô vor bedâht,
hæte er die hant zem arme brâht
mit liste, den er wol kunde,
enzît und ê der stunde,
daz sî mitalle wære tôt,
er wære wol von dirre nôt
âne ouge mit der hant genesen. [405]
nûne solte des niht wesen,
wan Tristan der kam iesâ
unde ersach die hant dâ;
und alse ers âne wer dâ vant,
er nams und kêrte dan zehant
reht alse er ouch was komen dar.
Urgân kam wider und wart gewar,
daz er die hant hæte verlorn,
ime was leit unde zorn:
sîn erzenîe warf er nider,
er kêrte nâch Tristande wider.
der was hin über die brucke komen
und hete guote war genomen,
daz er nâch ime gerüeret kam.
des risen hant er balde nam,
under einen ronen er si barc.
alrêrste was sîn angest starc
ze dem ungehiuren man,
wan dâ enwas kein zwîvel an,
ez enmüese ir eines tôt sîn:
eintweder des risen oder sîn.
er kêrte gegen der brucke her
und begegente im mit dem sper:
daz stach er ûf in, daz ez brach,
und al zehant, daz er gestach,
sô was ouch der vertâne iesâ,
Urgân mit sîner stangen dâ:
sô gîteclîche er ûf in sluoc,
wan daz der slac verre über truoc,
wære er von êre gewesen,
ern wære niemer genesen.
nu half aber ime, daz er genas,
daz sîn Urgân sô girec was;
wan er was ime ze nâhe komen
und hete sînen swanc genomen
ze verre hinder ime hin dan:
ê dô der ungehiure man
die stangen hete wider gezogen,
dô hete im Tristan an erlogen
einen stich zem ougen: [406]
er stach im âne lougen
in sîn ander ouge einen stich.
hie mite sluoc Urgân umbe sich
als mit rehte ein blinder man.
er gieng ez sô mit slegen an,
daz Tristan flôch hin von im stân
und liez in slahende umbe gân
mit sîner linken hende.
sus kam, daz er dem ende
sô nâhe sînen trit genam,
daz Tristan dar gerüeret kam
und leite an dise ritterschaft
alle sîne maht und sîne kraft,
er ruorte snellîche hin,
mit beiden handen kêrte er in

16107. ſinen ſ. *W*, dem ſ. *MBE*. 10. zer *MBNRSE*. wolte *FRS*. 11. er vil wol w. *MBE*. 13. ez fehlt *W*. 15. liſten die *MBORSE*. wol fehlt *MFBNOERSP*. 17. bietalle *H*. 18. wol vñ v. d. n. *W*. 20. deſ alſo n. w. *MB* (d. doch a. n. w.) *E* (daſ); ez *F*. 21. wan fehlt *MBE*. der fehlt *FO*. 23. und fehlt *MBE*. er ane *HW*. da fehlt *FBO*. 25. reht fehlt *MBE*. 26. Vrgan *H*. 27. daz div hant w. v. *MB* (nv w. v.) *E* (alſ d. h. w. v.). 28. leide *HW*. 29. artzetie *HBNOP*. 31. bruggen *H*. 33. gerilen *F*, geſtrichen *B*, gelouffen *NRS*. 34. er do nam *F*. 35. eine *F*. 37. Zu *E*. 38. enwaſ *HORS*, waſ. 41. Er *F*. gein der brugge *H*. 42. begente *M*, begvnde *H*, beganede *N*. im fehlt *WOP*. 43 und 44 fehlen *MBE*. 44. ſo daz *F*. 45. Da *M*, da *E*, Dû *B*. 47. gitliche *FE*, girl. *BORS*, gedichtl. *N*, grulich *P*. 50. nimer ſin geneſen *MBE*. 51. Nu *N*. in *MBE*. 52. gitig *W*. 53. ſo nahen *FWNORSP*. 57. ſtange *MWBNRS*. zogn *H*. 59 und 60 fehlen *MBE*. 61. ouch (= ouge) *FN*. 62. Hie *B*. ſluog er *MBE*. 63. von rehte *MBE*. 66. er l. *W*. 67. winſteren *W*. 69. nahen *MHBEP*. 70. her ger. *F*. 72. alle *MHWBEN*, al. ſine (2) fehlt *MBE*. 73. ſnellichliche *F*, —ecl. *(N)RSP*. 74. handen *FH*, henden.

von der brucken an den val;
er stiez in obene hin ze tal,
daz der ungehiure last
an dem velse aller zebrast.
Hie mite nam aber Tristan,
der sigesælige man,
sîne hant und lie hin gân
und kam vil schiere, dâ Gilân
der herzoge gegen im reit.
dem was vil inneclîche leit,
daz sich Tristan ie an genam
und ie ze disem kampfe kam,
wan ime gâr ungedâht was,
daz er genæse, als er genas;
und alse er in zuo loufen sach,
frôlîche er ime zuo sprach:
»â bienvenjanz, gentil Tristan!
sæliger man, nu saget an,
wie stât ez iu, sît ir gesunt?«
nu liez in Tristan sâ zestunt
die tôten hant des risen sehen
und seite im, alse ez was geschehen,
sîn gelücke und sîne linge
an allem disem dinge.
des wart Gilân harte frô. [407]
hin wider zer brucken riten si dô
und funden, alse in was geseit,
nâch Tristandes wârheit
einen zervallenen man
und sâhen den ze wunder an.
hie mite sô kêrten si hin;
den roup den triben sî vor in
frôlîche wider in daz lant.
hie von wart michel schal zehant
ze Swâles in dem lande;
man sagete dâ Tristande
prîs unde lop und êre:
der drîer wart nie mêre
in dem lande geseit
von eines mannes manheit.
Nu Gilân unde Tristan,
der sigesælige man,
hin wider ze hûse kâmen,
ze handen aber genâmen
ir gelücke unde ir mære,
Tristan der wunderære
der sprach zem herzogen zehant:
»herzoge hêrre, sît gemant
der triuwen und der sicherheit,
als under uns wart ûf geleit
und alse ir lobetet wider mich.«
Gilân sprach: »hêrre, daz tuon ich
vil harte gerne; saget mir:
waz ist iu liep? wes muotet ir?«
»hêrre Gilân, ich muote iu,
daz ir mir gebet Petitcriu.«
Gilân sprach aber: »sô râte ich baz.«
Tristan sprach: »lât hœren waz.«
»dâ lât ir mir daz hundelîn
und nemet die schœnen swester mîn
und zuo ir halbez, daz ich hân.«
»nein, hêrre herzoge Gilân,
weset der triuwen gemant;
wan elliu rîche und elliu lant
diu næme ich zwâre niht dervür, [408]
der mir ez lieze an mîne kür:
ich sluog Urgânen li viliu
durch niht wan durch Petitcriu.«
»entriuwen, mîn hêr Tristan,

16175. bruke *M*, brugge *H*. 76. in fehlt *W*. 78. zebr. *HB*, zerbr. 79. hie *ME*. 85. fichz *FOP*. 87. Wan *M*. 88. genaere *M*. 89. und fehlt *MB*(Alf)*E* 90. frôliche *WB*. 91. a. bienvenianz *FW*. 92. vil f. *MBE*. 93. fwie *F* 94 Nu *B*. 97 und 98 fehlen *MBE*.

16200. Wider *B*. bruggen *H*, brucke *M*. riten fo *H*, kerden fi do *BRS*. 1 und 2 umgeftellt *P*. 3. Ain *E*. 4. den man *W*. 5. Hey *N*. fo fehlt *MBNE*. 6. den (2) fehlt *MFBOERSP*. 8. hie mit *W*. 9—14 fehlen *MBE*. 15. nu *ME*, Du *B*, Do *N*. 16. der fehlt *F*. 20. Trift. *B*. 21. der fehlt *FN*. 23. der fehlt *M*. 24. div *M*, die *BE*. Vor 26, 29, 31. 32. 33. 36 ftehn Kapitelzeichen *B*. 28. wef *MBO*(gerent)*RSE*, waz. 29. herre fprach er *FN*(Herre)*RS*. an uch *F*, van ev *B*, von ů *E*, hin ziu *W*. 30. Daz *M*. piticriu *M*, petitcrev *H*, petitcriu *W*, peticrev *O*, piticrev *N*, piligrenu *R*, pytikru *S*, piticrey *P*, pitileriuch *F*, pitiletrev *B*. 31. Gil. *HE*. aber fehlt *MFBNE*. ich uch *F*. 34. fchone *FWBO*. 35. dar zŏ h. *MBE*. 36. herre fehlt *MBE*. 38. alle *FNBORSEP*. 40. mirt *MFBE*. 41. uiliu *MFHW*(vel.)*BNO*(vel.)*E*, vilu. 42. pititcriu *M*, petitcriu *HW*, piticriu (über der Zeile te) *F*, piticriv *P*, piticrev *N*, peticrev *O*, peticriu *E*, pitikru *R*, pytikru *S*, daz hundelin *B*. 43. Entr. *FB*.

lît iuwer wille baz hier an
dan alse ich iu hân vür geleit,
sô lœse ich mîne wârheit
und leiste, swaz iu liep ist:
ine wil niemer valsch noch list
gewenden noch getuon hie zuo.
swie rehte ungerne ich ez tuo,
swaz ir gebietet, daz sol sîn.«
hie mite hiez er daz hundelîn
vür sich und vür Tristanden
tragen.
»seht,« sprach er, »hêrre, ich wil iu sagen
und wil iu sweren einen eit
ûf alle mîne sælekeit,
daz ich des niht gehaben kan
noch nie sô liebes niht gewan,
âne mîne êre und ân mîn leben,
ine wolte ez iu vil gerner geben
dan mînen hunt Petitcriu:
nu nemet in hin und habet in iu;
got lâze in iu se fröuden komen!
ir habet mir zwâre an ime benomen
daz beste mîner ougen spil
und mînes herzen wunne vil.»
Tristan dô er daz hundelîn
gewan in die gewalt sîn,
ern hæte wærlîche
Rôme und elliu rîche,
elliu lant und elliu mer
derwider geahtet niht ein ber.
sîn herze daz wart nie sô frô
âne mit Îsolde alse dô.
ze sîner heinlîche er gewan
von Gâles einen spilman,
gefüegen unde wîsen;
den begunde er underwîsen
der fuoge und der sinne, [409]
wie erz der küniginne,
der schœnen Îsolde,
ze ir fröuden bringen solde.
er verbande ez dem Gâlotten
wîslîche in sîner rotten;
er schreip brieve und sande ir die
und enbôt ir, wâ und wie
er ez durch si hæte bejaget.
der spilman, alse im was gesaget
und alse er underwîset wart,
alsô kêrte er ûf sîne vart
und kam alsô ze Tintajoêl
in des küniges Markes kastêl,
daz ime ûf sîner strâze nie
an dekeinen dingen missegie.
Brangænen die gesprach er,
hunt unde brieve antwurte er der;
diu antwurte ez Îsôte.
Îsôt besach genôte
samet unde sunder
daz wunderlîche wunder,
daz si an dem hundelîne vant.
dem spilman gap sî zehant
ze lône und ze solde
zehen marc von golde.
si schreip unde sande
brieve unde enbôt Tristande
flîzeclîche und starke,
daz ime ir hêrre Marke
holt unde willic wære,
noch hin zim dirre mære
niemer war genæme;
daz er binamen kæme,
si hæte ez allez hin geleit.
Tristan tete, alse im wart geseit:
er kêrte wider heim zehant.

16245. iu fehlt *M.* 47. leistiu *WORSP.* 49. da(r)zu *FNRS.* 50. ichz *FH.* 52. Hie *B.* 53. vür (2) fehlt *FRSP.* 54. seht fehlt *MBE.* er spr. *MBE.* herre fehlt *HN.* 59. an min fehlt *MN,* an fehlt *FBORS.* 60. ez fehlt *F.* gerne *HP.* 61. min hundelin *F.* pititcriu *M,* pititcreu *H,* pititeriu *F,* pytiterev *B,* petitcriu *W;* piticrev *N,* peticrev *O,* piticriv *P,* peticriu *E,* pitecru *R,* pytikru *S.* 62. nemet iz — habetz *F.* 63. ez *F.* 64. zware fehlt *W.* 67. trist. *M.* 69. Ern *M.* 70. alle *FBNOP* (auch 71). 71. elliu (2) fehlt *MBE.* 72. dawider *FRS*(do w.)*P,* dar w. *HBNO.* niht geahtet *HWBOPRS.* 83. verbandez *MHBE,* verlimde ez die übrigen. galiotten *MBNE.* 84. sine *WBOP.* 87. erjaget *F.* 88. Der *BO.* 91. He quam *N.* 92. marke *FRS;* markes fehlt *MBNE.* 95. besprach *FP,* sprach *N.* 97. div braht ez *MBE.* 98. Ysoit *B.* 99. ensament *MBE.*

16301. an dem wunderlichen hundeline vant *W.* 2. Dem *M.* 3. und ouch ze s. *FRS.* 4. von rotem g. *HOP.* 5. Si *HBNE,* si. vnd schr. *F.* 6. sande tr. *W.* 8. der h. m. *F,* der konig m. *RS.* 14. Trist. *FB.*

künec unde hof, liut unde lant
diu buten im aber êre als ê.
êren dern wart ime nie mê
da ze hove erboten danne dô. [410]
wan sô vil, daz im Marjodô
êre ûzerhalp des herzen bôt
und sîn gewete petit Melôt,
die sîne vînde ê wâren:
swaz êren ime die bâren,
dâ was vil lützel êren bî.
hie sprechet alle, wie dem sî:
dâ diu samblanze geschiht,
weder ist ez êre oder niht?
ich spreche nein unde jâ:
nein unde jâ sint beidiu dâ:
nein an jenem, der si birt,
jâ an disem, dem si wirt.
diu zwei sint beide an disen zwein,
man vindet dâ jâ unde nein.
waz ist der rede nu mêre?
ez ist êre âne êre.
Nu seite Îsôt diu künigîn
ir hêrren umbe daz hundelîn,
ir muoter hæte ez ir gesant,
diu wîse künegîn von Irlant:
und hæte im heizen machen
von kostlîchen sachen,
von gesmîde und von golde,
als man ez wünschen solde,
ein wunneclîchez hûselîn,
und was im dâ gespreitet în
ein rîcher pfelle, ûf dem ez lac.
sus was ez naht unde tac
offenlîche und tougen
Isolde vor den ougen.
si hete die gewoneheit,
swâ sô si was, swâ sô si reit,
dane kam ez ûz ir ougen nie:
man fuorte ez oder truog ez ie,
dâ sîz mit ougen ane sach;
und entete daz durch dekein gemach,
si tetz, als uns diz mære seit,
ze niuwenne ir senede leit
und ze liebe Tristande, [411]
der ez ir durch liebe sande.
sine hete kein gemach dervan;
ir senfte dern lac niht dar an.
wan diu getriuwe künigîn
dâ mite und ir daz hundelîn
ze dem allerêrsten kam
und sî die schellen vernam,
von ders ir triure vergaz,
iesâ betrahte si daz,
daz ir friunt Tristan wære
durch sî beladen mit swære
und gedâhte ouch iesâ wider sich:
»ohî, ohî! und fröuwe ich mich,
wie tuon ich ungetriuwe so?
war umbe wirde ich iemer frô
dekeine stunde und keine frist,
die wîle er durch mich trûric ist,
der sîne fröude und sîn leben
durch mich ze triure hât gegeben?
wes mag ich mich gefröun ân in,
des triure unde des fröude ich bin?
war umbe erlache ich iemer,
sît daz sîn herze niemer
dekein gemach gehaben kan,
mîn herze daz ensî dar an?

16317. ere aber *FN*. 18. der **fehlt** *MBRSE*. enwart *FHORSP*, wart **die übrigen.** 19. da **fehlt** *MBNE*. 22. ſin **fehlt** *MW*; dat *B*. getwerc *BRP*, geſelle *NO*, geferte *S*. 26. ſi waren gein im triwen fri *MB*(vróuden)*E*. im ſi *F*, id ſi *N*, daſ ſy *RS*. 27—30 **fehlen** *MBE*. 29. ſpriche *HP*, ſpreche **die übrigen.** 31. jeme *W*, deme *N*. 33. den zw. *FN*. 37. nv *ME* 38. herre *F*. 41. ſi hiez im ſchone machen *MBE*. geheizen *F*. 42. wunderlichen *MBE*. 44. manz *MF*. 45. Ein *M*. hundelin *H*. 47. dar uf *MBE*. 50. yſote(n) *MFBNE*. 52. **beide** ſo **fehlen** *MBE*. ſwa *MFHRSE*, ſwar. 53. ſo enkom *F*, ſo quam *N*. 56. vnd tet *MFBE*. 57. ez **fehlt** *FRSP*. 58. niwene *M*, nuwende *BRS*, ernuwen *NE*. ſenende *FW*. 50. vnd ouch *F(N)RS*. 61 **und** 62 **fehlen** *MBE* (62 *P*). 63. diu vil g. (**ohne** wan) *MBE*. 64. da mite daz *FORSP*. 65. zem *MBE*, zv *H*. becham *MBE*. 67. Von *E*. truren *F*. 70. belegen *FN*. 71. dahte *MBNE*. ouch **fehlt** *MBNE*. 72. owe vnd fr. *ME*, owe owe nu vr. *FN*, ouwe war umb vr. *B*. 74. wuid *FRS*. 75. Eynge ſt. *N*. keine **fehlt** *M*. 77. vnd al *MBE*. 78. in tr. *WRSP*. 79—84 **fehlen** *MBE*.

ern hât niht lebenes wan mîn:
solt ich âne in nu lebende sîn
frô unde fröudebære
und daz er truric wære?
nune welle got der guote,
daz ich in mînem muote
iemer fröude âne in gehabe!«
hie mite brach sî di schellen abe
und lie die ketene dar an.
hie verlôs ouch diu schelle van
al ir reht und alle ir kraft:
sine was nie mêre lûthaft
reht in ir tugenden als ê.
man seite, daz si niemer mê
erlaschte noch zestôrte, [412]
swie vil man sî gehôrte,
dekeines herzen swære.
daz was Îsôte unmære,
sine wolte doch niht frô sîn:
diu getriuwe, stæte senedærîn,
diu hete ir fröude unde ir leben
sene unde Tristande ergeben.
Aber hete Tristan unde Îsôt
überwunden ir sorge unde ir nôt
und wâren aber des hoves wol;
der hof was aber ir êren vol:
ir beider lobes wart nie mê.
si wâren aber heinlîch als ê
ir beider hêrren Marke.
ouch hâlen sî sich starke;
wan sôs ir state under in zwein
niht wol mohten gehaben inein,
sô dûhte sî der wille guot,
der gelieben dicke sanfte tuot;
der trôst und der gedinge,
wie man daz vollebringe,
dar an daz herze danne lît:
daz gibet dem herzen alle zît
lebende lust und blüende kraft.
diz ist diu rehte trûtschaft,
diz sint die besten sinne
an liebe und an der minne:
swâz man der tât niht haben müge,
dâ nâch als ez der minne tüge,
daz man ir gerne habe rât
und neme den willen vür die tât.
swâ der gewisse wille sî,
dâ sî diu guote state bî.
man sol gelangen stillen
mit dem gewissen willen.
gespilen unde gesellen
die ensulen niemer gewellen,
daz in diu state widerseit,
oder si wellent al ir leit.
sô man enmac, der danne wil, [413]
daz ist ein harte unwæge spil.
sô man wol müge, sô welle:
daz ist guot spilgevelle,
dane lît niht herzeleides an.
die gespilen Îsôt und Tristan
sô sî der state niht mohten hân,
sô liezen sî die state gân
mit dem gemeinen willen hin.
der wille der sleich under in
lieplîchen unde suoze
in micheler unmuoze:
gemeine liebe, gemeiner muot
die dûhten sî süeze unde guot.
die gelieben die hâlen
ir liebe zallen mâlen
vor dem hove und vor Marke
als verre und alse starke,

16385. lebendeſ *MERS*. wenne *F*, wanne *HRS*, dan *B*, niwan die übrigen. 86. ſol ich nu *W*. 89. got der fehlt *H*. 91. habe *MF*. 92. Hie *B*. 93. ketene *FHB*, ketten *N*, keden *O*, kettenen. 94. der van *F*, da über der Zeile *M*. 96. Sine *M*. niht mere *FWNRS*, niemer mere *H*. 97. reht fehlt *MBE*. tugende *FHRP*. 98. ſeit *H*, ſaget *B*, ſeite (*N* ſade) die übrigen.

16401. Dehaineſ *E*. friundin *MBE*. 6. ſende tr. *ME*, der ſenede vnd tr. *B*, ir ſinne in tr. *N*. 7. aber *M*. 9. ſi. w. *MBE*. 10. der hof der waſ ir e. v. *ME*, der hof was i. e. v. *B*, der h. de waſ ir beider v. *N*. 12. aber fehlt *MBE*. 15. ſtaete *M*. 18. mvt *M*. 19—30 fehlen *MBE*. 22. git *WNRSP*. 23. blvnde *F*, bluynde *N*, bluwende *H*, blugende *RP*, lebende *S*. 24. ritterſchaft *WOP*. 33. gedanch(k)e *MH*, gedenken *B*, gedäncken *E*, verlangen *N*. 35. Geſpilen *BE*. 36. nimme *F*. 37. deſ *MBE*. verſeit *F*, niht enſeit *MBE*. 38. welenent *M*. alle *HOR*, all *W*, alle ohne ir *S* 39. Of man inmach *N*. 40. unwagez *M*. 42. d. ſpil git g. geſelle *MBE*, d. ſp. hait g. g. *OP*. 45. di ſtat *F*. 49. liepliche *MFO*. 50. mit m. *BR*, innichlicher *F*. 51. gemeiner *HP*. vnd g. m. *FHORS*. 52. duhten in *F*. 54. zallem male *F*. 56. ſo ſere *MBE*, alſo ſere *RS*.

sô sî diu blinde liebe lie,
diu mit in beiden umbe gie.
Nu ist aber der minnen arcwân
und sîn sâme alsô getân:
swâ sô er hin geworfen wirt,
daz er diu wurzelîn gebirt,
dâ ist er also frühtic,
sô biric und sô zühtic,
die wîle er keine fiuhte hât,
daz er dâ kûme zergât
und ouch niemer mac zergân.
der unmüezige arcwân
der begunde aber genôte
an Tristande und Îsôte
sînen wuocher beren unde spil.
dâ was der fiuhte gâr ze vil,
der süezen gebærde,
an der man die bewærde
der minnen zallen zîten sach.
er hete vil wâr, der dâ sprach:
swie man es hüetende sî,
si sint doch gerne ein ander bî,
daz ouge bî dem herzen, [414]
der vinger bî dem smerzen.
des herzen leitesterne
die schâchent vil gerne,
dar daz herze ist gewant,
ouch gât der vinger und diu hant
vil dicke und ze maneger zît
des endes, dâ der smerze lît.
als tâten die gelieben ie:
sine mohten noch enkunden nie
durch keine ir angest verlân,
sine bûweten den arcwân
mit manegem süezem blicke
vil ofte und alze dicke;
wan leider, alse ich iezuo las,
des herzen friunt, daz ouge, was
gewendet nâch dem herzen ie,
diu hant ie nâch dem smerzen gie.
si begunden dicke under in zwein
ir ougen unde ir herze inein
mit blicken sô verstricken,
daz sî sich ûz ir blicken
ofte und ze manegen stunden
nie sô verrihten kunden,
Marke enfunde ie dar inne
den balsemen der minne.
durch daz er nam ir allez war.
sîn ouge daz stuont allez dar:
er sach vil dicke tougen
die wârheit in ir ougen
und anders aber an nihte
niwan an ir gesihte;
daz was sô rehte minneclîch,
sô süeze und alsô senerîch,
daz ez im an sîn herze gie,
und solhen zorn dervon gevie,
solhen nît und solhen haz,
daz er diz unde daz,
zwîvel unde arcwân
allez ze einer hant lie gân:
im hete leit unde zorn [415]
sinne unde mâze verlorn.
ez was sîner sinne ein tôt,
daz sîn herzeliep Îsôt
ieman solte meinen
mit triuwen wan in einen;
wan ime was ie genôte
niht dinges vor Îsôte
und was ie dar an stæte.
swaz zornes er hæte,
sô was im ie sîn liebez wîp
liep unde lieber dan sîn lîp.
swie liep sim aber wære,
doch brâhte in disiu swære

16459. Nu *FBNOP*. 60. ir f. *MFBNERS*. vertan *MHBEP*, getan. 61. fo fehlt *MBE*. 62. da *FNRS*. birt *MBE*. 63. vrutich *F*, zuhtech aus truhtech korrigiert *M*, zûhtich *BE*. 64. baerich *M*, ber. *BNE*. truhtch *M*, vrûhtich *BE*. 65. vruhte *FRS*. 66. nimer *MBE*. 67. ouch *FHNORS*, ioch *WP*, halt *M*, gerne *BE*. 68. Der *H*. unfaelige *MBE*. 70. vnd an *MRS*. 72. vruhte *MHBEP*. da ze vil *FWRS*, ze vil *BNE*. 74. liebe werde *F*. 75. minne *W*. 77. Wie *E*. 79. Daz *M*. 81—86 fehlen *MBE*. 82. fehent *H*. 83. dar dar daz *FO*, dar da d. *HRSP*, da dar dat *N*, dar daz *W*. 87. Alfo *N*. dife g. *FO*. 90. brueten *H*. ir a. *MBE*. 92. alfo d. *F*. 93—96 fehlen *MBE*. 98. ouge *WO*.

16501 und 2 umgeftellt *FNRS*. 3. enwnde d. i. *F*, ie vunde ie d. i. *H*, in vonde ey d. i. *N*, en fehlt in den übrigen. 4. balfame *FERSP*, balfem *MNB*. 5. nam er *MBNE*. 6. im ftunt *F*. 7. Er *E*. 12. vnd fo *MBEP*. 14 da von *MHBNOEP*. 24. Mit *M*. 25. in *F*. 31. Swie *B*. 32. brahter *W*, brochte *S*.

und diz vil tobelîche leit
in alsô grôze tobeheit,
daz er sich es gâr bewac
und niwan an sînem zorne lac.
ern hæte niht gegeben ein hâr,
wære ez gelogen oder wâr.
In disem blinden leide
besande er si beide
vür den hof in den palas,
dâ al daz hovegesinde was.
ze Îsôte er offenlîche sprach,
daz al der hof hôrte unde sach:
»mîn frouwe Îsôt von Îrlant,
liute unde lande ist wol erkant,
wie sêre ir garcwânet sît
nu lange und vor maneger zît
mit mînem neven Tristande.
nu hân ich maneger hande
lâge unde list ûf iuch geleit,
ob ir iuch dirre tumpheit
durch mich woltet mâzen;
nune wellet irz niht lâzen:
ine bin niht ein sô tumber man,
ine wizze und sehe iu daz wol an
offenlîche und tougen,
iuwer herze und iuwer ougen
daz diu sint zallen stunden [416]
uf mînen neven gebunden.
dem bietet unde erzeiget ir
süezer gebærde danne mir.
bî der gebærde erkenne ich mich,
daz er iu lieber ist dan ich.
swaz ich mir huote genim
beidiu hin ziu und hin ze im,
daz enmac ze keinen staten gestân:
ez ist allez umbe niht getân,
swie vil ich es getrîbe.
ich hân iuch an dem lîbe
sô dicke gesundert,
daz mich es iemer wundert,
daz ir sô lange und alle zît
des herzen sô gemeine sît.
iuwer süezen blicke
hân ich gescheiden dicke
und enkan doch an iu beiden
die liebe niht gescheiden
und hân iu des ze vil vertragen.
nu wil ich iu daz ende sagen:
ine wil diz laster und diz leit,
daz ir mir habet ûf geleit
mit solhen arbeiten,
mit iu nie mêre leiten;
ine lîde dirre unêre
nâch dirre zît nimêre.
ouch enwil ich mich durch dise geschiht
an iu sô sêre rechen niht,
als ich von rehte solte,
ob ich mich rechen wolte.
neve Tristan, mîn frouwe Îsôt,
daz ich iu beiden den tôt
oder iht herzeleides tuo,
dâ sît ir mir ze liep zuo,
des ich doch vil ungerne gihe;
sît ich nu an iu beiden sihe,
daz ir ein ander alle zît
wider allem mînem willen sît
lieber dan ich iu beiden sî, [417]
sô weset ouch beide ein ander bî,
als iu ze muote gestê:
durch mîne vorhte lât nimê.
sît iuwer liebe sô grôz ist,
sone wil ich iuch nâch dirre frist
beswæren noch betwingen
an keinen iuwern dingen.
nemet ein ander an die hant
und rûmet mir hof unde lant.
sol mir leit von iu geschehen,
daz enwil ich hœren noch sehen.
diu gemeinde under uns drîn
diu enmac niht langer gesîn.
ich wil iuch zwei derbî lân,

16536. am z. *M*, an dem z. *BE*. 39. In *HBN*, in. 40. lant *F*. 47. ir fehlt *H*. garcwanet *FH*, gearchwant *M*. 53. Durch *M*. weltet *H*. 59. Die *E*. daz si *F*. 63. gebaere *M*, rede *FfNORSP*. 66. vnd zu ime *FBNORSP*. 67. ze ſtaten niht g. *MBN* (neit zû ſt.) *E*. 68. allez fehlt *FNRS*. 72. mich dez *f*. 74. deſ willen *F*. 75. ſvze *MHP*. 78. der *MBE*. 79. nu han ich *W*. 80. Nu *H*. 81. Ich newil *M*. daz leit *MNRS*. 83. Mit *E*. 84. niht mere *MWNORSEP*, niht langer *B*. 91. Neve *FBN*. vnd ſr. yſ *FN*. 94. liebe *F*. 98. w. allen minen *FWNORSEP*.

16602. niht me *WNP*. 4. ze dirre vr. *W*. 5. twingen *F*. 8. vnd fehlt *MBE*. 11. gemeinde *MHOP*, gemeine die übrigen. unſ ſi hin *W*.

ich eine wil dervone gân,
swie ich mich dervone gelœse.
disiu gemeinde ist bœse:
ich wil ir gerne haben rât.
der künec der wizzenlîche hât
an minnen cumpanîe,
deist michel dorperîe.
vart ir beidiu gote ergeben,
leitet liebe unde leben,
als iu ze muote gestê:
dirre cumpanîe wirt nimê!«
Nu diz ergieng und diz geschach,
reht alse ez Marke vor gesprach:
Tristan und sîn frouwe Îsôt
si nigen mit mæzlîcher nôt,
mit küelem herzeleide
dem künege ir hêrren beide,
dâ nâch der massenîe.
diu getriuwe cumpanîe
bî handen sî sich viengen
ûf den hof si giengen.
Brangænen ir gesellîn
die hiezen sî gesunde sîn
und bâten sî, daz sî belibe
und dâ ze hove die zît vertribe,
biz si aber von in vernæme, [418]
wie in zwein ir dinc kæme:
daz befulhens ir vil starke.
Tristan nam zweinzic marke
von Îsolde golde
im selben und Îsolde
ze ir nôtdurft und zir lîpnar:
dar zuo sô brâhte man im dar,
des er zer verte hete gegert,
sîne harpfen und sîn swert,
sîn birsarmbrust und sîn horn.
dâ zuo sô hete er ime erkorn
ûz sînen bracken einen
beidiu schœnen unde kleinen,
und was der Hiudan genant:
den nam er selbe an sîne hant.
sîn gesinde bat er got bewarn
und hiez si wider ze lande varn
an sînen vater Rûâlen;
wan eine Kurvenâlen,
den behabete er an sîner schar.
dem bôt er ouch die harpfen dar.
daz armbrust er selbe nam,
daz horn und den hunt alsam,
Hiudanen, niht Petitcriu.
sus riten si dan von hove, si driu.
Brangæne diu reine
diu beleip alterseine
mit jâmer und mit triure.
diu trûrege âventiure
und daz vil leide scheiden
von ir gefriunden beiden
daz gieng ir sô mit smerzen
und alsô gâr ze herzen,
daz ez ein michel wunder was,
daz sî vor leide genas.
ouch schieden jeniu beide
von ir mit manegem leide,
wan daz si sî dâ durch den list
eine kurzlîche frist
tweln und helîben hiezen [419]
und sî bî Marke liezen,
daz sî die suone von in zwein
wider Marke aber trüege inein.
Sus kêrten sî driu under in
allez gegen der wilde hin
über walt und über heide

16615—20 fehlen *MBE*. 15. erlose *W*. 16. diu *WO*. gemeinde *FHOP*, gemeine die übrigen. 18. der (2) fehlt *F*. 20. torparie *FRSP*. 22 liep *M*, lib *OP*, lif *BN*. 24. niht me *WBNORSP*. 25. nun *E*; Dit *N*. vñ gesch. *MBERS*. 28. mezeclicher *H*. 29. herzenleide *F*. 36. gesvnt *HB*, gefunden *W*, gesinde *ORSP*. 39. aber fehlt *MBE*. 40. zwein fehlt *MBE*. 41. vil fehlt *FNP*. 43. ysote *M*, —ten *BNOE*, ysolden *F*. 44 fehlt *P*. 45. dinge *M*, dingen *BE*. 46. so fehlt *MBNORSE*. in *FRSP*. 47. ze siner verte gert *MBE*. gert auch *H*. 48. harphe *FBO*. 49. birse arbr. *F*, birse armworst *N*, prisarmbr. *H*, armbr. *MBE*. 50. so fehlt *FBNRSP*. 52. beidiu fehlt *MBE*. 53. der was hutan *MBE*. 55. Sin *N*. 57. An *ME*. 58. einen *FRS*, ein *H*. 60. harphe. 61. arbrust *F*. 62. den h. vnd daz h. a. *F*. 63. hut. *MBE*. pititcriv *MHW* (pet.). pitiliriv *F*, pititerev *B*, piticrev *N*, peticrev *O*, pititru *E*. pytikru *RS*, piticrew *P*. 65. Brang. *FBN*. 66. alleine *F*(-l-)*fWNORSP*. 67 und 68 fehlen *MBE*. 69. und fehlt *MBE*. 70. geverten *MBE*. 72. als *M*. 77. durch einen l. *MBE*, ... l. *FNRS*. 79. entwel(e)n *MFBE*. 82. marken *MBE*. 83. Sus *HBNO*.

vil nâch zwô tageweide.
dâ wiste Tristan lange ê wol
in einem wilden berge ein hol,
daz hete er zeinen stunden
von âventiure funden:
dô was er dâ geriten jagen
und hete in sîn wec dar getragen.
daz selbe hol was wîlent ê
under der heidenischen ê
vor Corinêis jâren,
dô risen dâ hêrren wâren,
gehouwen in den wilden berc.
dar inne hetens ir geberc,
so si ir heinlîche wolten hân
und mit minnen umbe gân.
und swâ der einez funden wart,
daz was mit êre bespart
und was der Minnen benant,
la fossiure a la gent amant:
daz kît der minnenden hol.
der name gehal dem dinge ouch wol.
ouch saget uns daz mære,
diu fossiure wære
sinewel, wît, hôch unde ûfreht,
snêwîz, alumbe eben und sleht.
daz gewelbe daz was obene
beslozzen wol ze lobene;
oben ûf dem slôze ein krône,
diu was vil harte schône
mit gesmîde gezieret,
mit gimmen wol gewieret,
und unden was der esterich
glat unde lûter unde rîch,
von grüenem marmel alse gras. [420]
ein bette inmitten inne was
gesniten schône und reine
ûz kristallînem steine
hôch unde wît, wol ûf erhaben,
alumbe ergraben mit buochstaben;
und seiten ouch die mære,
daz ez bemeinet wære
der gotinne Minne.
zer fossiure oben inne
dâ wâren kleiniu vensterlîn
durch daz lieht gehouwen în,
diu lûhten dâ unde hie.
dâ man ûz und în gie
dâ gieng ein tür êrîniu vür;
und ûzen stuonden obe der tür
esterîcher linden drî
und obene keiniu mê derbî;
aber umbe und umbe hin ze tal
dâ stuonden boume âne zal,
die dem berge mit ir blate
und mit ir esten bâren schate.
und einhalp was ein plânje,
dâ flôz ein funtânje,
ein frischer küeler brunne
durchlûter als diu sunne.
dâ stuonden ouch drî linden obe
schône und ze lobelîchem lobe,
die schirmeten den brunnen
vor regene und vor sunnen.
liehte bluomen, grüene gras,
mit den diu plânje erliuhtet was,
die kriegeten vil suoze inein.
ir ietwederez daz schein
daz ander an enwiderstrît.
ouch vant man dâ ze sîner zît

16689. Daz *M.* het er einer st. *FRS.* 91. do er waſ g. j. *MBE.* 92. in hete *MBE;* beide Verſe umgeſtellt *MBE.* 93. wilen *MBE.* 94. bi *MBE.* 96. herre *F.* 97. uf den ſelben b. *FRS,* in d. ſ. b. *N.*

16701. vnd fehlt *MBE.* keineſ *FRS.* 4. uiſſiure *ME.* gant *FSP.* 5. Dat *N.* chut *M,* kút *WR,* kunde *S;* kit *F,* quit *P;* quat *H;* ſprichet *BNOE.* minnen *MBNESP,* minnende *FHR.* 6. den dingen wol *FNR.* 7. diz m. *MHBNOERSP.* 8. niſſiure *ME.* 9. wit fehlt *MBE.* 11—26 fehlen *MBE.* 11. ebene *W.* waſ fehlt *H,* daz fehlt *P.* 12. geſlozzen *HOP.* 16. gegieret *F.* 19. marwel *F,* marmere *f,* mermer *O,* mermel *N,* marbel *P.* ein fehlt *H.* 20. mitten drinne *FN.* 22. chriſtelinen ſteinen *FWP.* 25. ſeit in *F.* die *FHf,* diu. 26. benennet *FNRS.* 27. ez waſ div gotinne (minne fehlt) *MBE.* 28. uiſſiure *MBE* (*B* juſſure). 33. erniv *H,* erin *WNO,* erenne *F.* 38. da fehlt *FNRS.* 40. waren *F.* 41. und fehlt *MBE* (Anh.). plenie *ME,* pleine *H,* plane *W,* plaine *O.* 42. Da *M.* fontenie *ME,* fonteine *H,* fontame *W,* fontaine *O.* 43. friſch *MBE.* 44. luter *MBE.* ein ſ. *F.* 46. ze ſchonem l. *MBE.* 47. dem b. *HW.* 48. vor der ſ. *H.* 50. da mit *MBE.* pleine *H,* plaine *WN.* 52. ir fehlt *MHBE.* 54. daz ze *W.*

daz schœne vogelgedœne.
daz gedœne was sô schœne
und schœner dâ dan anderswâ.
ouge und ôre heten dâ
weide unde wunne beide: [421]
daz ouge sîne weide,
daz ôre sîne wunne.
dâ was schate und sunne,
der luft und die winde
senfte unde linde.
von disem berge und disem hol
sô was ein tageweide wol
velse âne gevilde
und wüeste unde wilde.
dar enwas dekein gelegenheit
an wegen noch stîgen hin geleit;
doch enwas daz ungeverte
des endes niht sô herte,
Tristan enkêrte dar în,
er und sîn trûtgesellîn,
und nâmen ir herberge
in dem velse und in dem berge.
Nu daz si sich geliezen nider,
si sanden Kurvenâlen wider,
daz er in den hof jæhe,
und swâ es not geschæhe,
daz Tristan und diu schœne Îsôt
mit jâmer und mit maneger nôt
hin wider ze Îrlant wæren,
ir unschulde offenbæren
wider liute und wider lant;
und daz er sich ouch al zehant
da ze hove nider lieze,
swie in Brangæne hieze,
und mit durnehtekeite
der durnehtigen seite,
ir beider friundinne,
ir friuntschaft unde ir minne;
und erfüere ouch, waz der mære
umbe Markes willen wære,
ob er dekeinen argen rât
dekeiner arclîchen tât
ûf ir leben leite,
daz er in iesâ seite
und daz er ouch genôte [422]
Tristanden unde Îsôte
in sîne trahte næme
und ie dar wider kæme
mit sô getânen mæren,
diu rât ze muote bæren,
ie zeinem mâle in zweinzic tagen.
waz mac ich iu nu mê gesagen?
er leiste, daz man ime gebôt.
hie mite was Tristan unde Îsôt
inein gezogen ze hûse
in dirre wilden klûse.
Genuoge nimet hier under
virwitze unde wunder
und habent mit frâge grôze nôt,
wie sich Tristan unde Îsôt,
die zwêne geverten,
in dirre wüeste ernerten.
des wil ich sî berihten,
ir virwitze beslihten:
si sâhen beide ein ander an,
dâ generten sî sich van:
der wuocher, den daz ouge bar,
daz was ir zweier lîpnar;
si enâzen niht dar inne
wan muot unde minne.
diu geliebe massenîe
diu was ir mangerîe

16755. söze *MBE.* 56. waf ouch fch. *F*, da fch. *WNOP.* 57. und **fehlt** *MBE.* 58. ougen *FEP.* oren *HNEP.* 62. daz *F.* 66. fo **fehlt** *MBE.* 68. und **fehlt** *MBNE.* ane w. *HW.* 69. da enwaf *HBNE.* 70. noch an ftich g. *MBE.* 72. nie *MBE.* 73. Trift. *MBE.* 74. er u. f. tröwe diu kunigin *MB*, **ohne** f. fr. *E.* 76. fi namen *MBE.* 77. nu daz *ME*, Dû *B*, Nv do *N.* 79. dem hofe *MFBNERS.* 80. und **fehlt** *MBOE.* 83. h. w. yrlant *HRS*, h. w. in yrl. *F.* 85. lute v. l. *M.* 89. turnacheite *M.* 90. durnahten *M*, durnehten *BE.* 93. waf da mere *FRS.* 94. marken *FBNRS.* 96. um cheine archliche tat *F*, zu k. a. t. *NORS.* 98. erz *F*, heit *N.* zehant *FN.* 99. und **fehlt** *MBE.* er ie g. *W.*

16800. triftande *M.* 3. getaenem *W.* 4. mut ze rate *W*, muyt zu rade *N.* 5. ie **fehlt** *MBE.* 6. fol *MBE.* ich me g. *H.* me *FHBORSP*, mere **die übrigen.** gefagen *FHORS*, fagen **die übrigen.** 7. Er *M.* 8. Hie *B.* 9. ane in *H.* 11. genöge *ME.* 12. vorwitze *N*, vurw. *WORS.* 13. hat *H.* 16. der *MBNE.* 18 flihten *MBE*, verfl. *F.* 21. den w. *MBE.* 23 fi a. *MWBERS.* 25—40 **fehlen** *MBE.* 25. liebe *FNORS.* 26. manferie *F*, magerie *W*, manerie *RS.*

in mæzlîchen sorgen.
si truogen verborgen
innerhalp der wæte
daz beste lîpgeræte,
daz man zer werlde gehaben kan.
daz truoc sich in vergebene an
und ie frisch unde niuwe:
daz was diu reine triuwe;
diu gebalsemete minne,
diu lîbe unde sinne
als innecliche sanfte tuot,
diu herze fiuret unde muot:
diu was ir bestiu lîpnar. [423]
deiswâr si nâmen selten war,
dekeiner spîse niuwan der,
von der daz herze sîne ger,
daz ouge sîne wunne nam
und ouch dem lîbe rehte kam.
hie mite sô heten sî genuoc.
in streich diu liebe, ir erbepfluoc,
niwan an iegelîchem trite
und ze iegelîchen stunden mite
und gab in alles des den rât,
des man ze wunschlebene hât.
ouch muote sî daz kleine,
daz si in der wüeste als eine
und âne liute solten sîn.
nu wes bedorftens ouch dar în.
oder waz solte ieman zuo in dar?
si heten eine gerade schar:
dane was niuwan ein und ein.
hæten si ieman zuo in zwein
an die geraden schar gelesen,
sô wære ir ungerade gewesen
und wæren mit dem ungeraden
sêre überlestet und überladen.
ir zweier gesellеschaft
diu was in zwein sô hêrhaft,
daz der sælige Artûs
nie in dekeinem sînem hûs
sô grôze hôchgezît gewan,
dâ mêre ir lîbe lustes van
und wunne wære enstanden.
man hæte in allen landen
dekeine fröude funden,
die sî zwei ze den stunden
wolten haben gekouft dar în
umbe ein glesîn vingerlîn.
Swaz ieman kunde ertrahten,
ze wunschlebene geahten,
in allen landen anderswâ,
daz hetens allez bî in dâ.
sine hæten umbe ein bezzer leben [424]
niht eine bône gegeben
wan eine umbe ir êre.
waz solte in ouch dâ mêre.«
si heten hof, si heten rât,
dar an diu fröude elliu stât.
ir stætez ingesinde
daz was diu grüene linde,
der schate und diu sunne,
diu riviere unde der brunne,
bluomen, gras, loup unde bluot,
daz in den ougen sanfte tuot.
ir dienest was der vogele schal:
diu kleine, reine nahtegal,
diu troschel und daz merlîn
und ander waltvogelîn;
der zîse und der galander
die dienden wider ein ander
enwette und enwiderstrit.
diz gesinde diende zaller zît
ir ôren unde ir sinne.

16827 und 28 fehlen *H*. 27. messelich *FNRS*, merzl. *W*. 33. trütsch *W*. 35. gewalsamite (w **zu** b **korrigiert**) *F*. 38. vuret *FORSP*, inzündet *N*. 41. sine gerten sp. da nimet *MB*(si g.)*E*. 42. wan von der d. h. *MBE*. 45. Hey *NE*. so **fehlt** *MBE*. 46. minne *FP*. 48. zu ieglicher stunde *FN*. 50. ze wunsche ze l. *F*. 52. al eine *FNORSP*. 56. gliche sch. *WO*. geraden *FP*. 57. niht wan *F*. 59. An *M*. gelichen *W*. 60. ungelich *W*. 61 **und** 62 **fehlen** *MBE*. 62. beladen *WN*. 66. cheinem *FNORS*; da heime in s h. *MBE*. 67. hochzit *MF*. 68. libes *MWBNE*, fröden *MBE*. 69. vnd vroude *FNRS*. entst. *M*, erst. *WRS*. 70. allem lande *H*. 73. heten gechöfet *MBE*. 75. Swas *FB*, Wat *N*. 76. ze wunsche lebene *FBNE*, ze wunsche *M*. 78. da h. *F*. 79—82 **fehlen** *MBE*. 79. si enhettet um *F*. 81 **und** 82 **fehlen** *N*. 82. ouch in *F*. 91. vogele *M*, vogel **die übrigen**. 92. div r. sözze n. *MBE*. 94. Vnd *M*. 95. zise *MBE*, zisch *H*, tizisc *W*, zisegin *NO*, sittich *FP*, sich *RS*. 98. daz g. *MFBERS*. dienden *W*.

ir hôchzît was diu minne,
ir fröuden übergulde,
diu brâhte in durch ir hulde
des tages tûsent stunden
Artûses tavelrunden
und alle ir massenîe dar.
waz solte in bezzer lîpnar
ze muote oder ze lîbe?
dâ was doch man bî wîbe,
sô was ouch wîp bî manne:
wes bedorften si danne?
si heten, daz si solten,
und wâren, dâ si wolten.
Nu trîbent aber genuoge
ir mære und ir unfuoge,
des ich doch niht gevolgen wil:
si jehent, ze sus getânem spil
da gehœre ouch ander spîse zuo.
da enweiz ich rehte, weder ez tuo.
es dunket mich genuoc hier an. [425]
ist aber anders ieman,
der bezzeren lîprât
an disem lebene erkunnet hât,
der jehe, als erz erkenne;
ich treip ouch eteswenne
alsus getâne lebesite:
dô dûhte es mich genuoc dermite.
Nune sol iuch niht verdriezen,
ir enlât iu daz entsliezen,
durch welher slahte meine
diu fossiure in dem steine
betihtet wære, als si was.
si was, als ich iezuo dâ las,
sinewel, wît, hôch unde ûfreht,
snêwîz, alumbe eben und sleht.
diu sinewelle binnen
daz ist einvalte an minnen:
einvalte zimet der minne wol,
diu âne winkel wesen sol.
der winkel, der an minnen ist,
daz ist âkust unde list.
diu wîte deist der minnen kraft,
wan ir kraft ist unendehaft.
diu hôhe deist der hôhe muot,
der sich ûf in die wolken tuot;
dem ist ouch nihtes ze vil,
die wîle er sich gehaben wil
hin ûf, dâ sich der tugende gôz
ze samene welbet an ein slôz.
so gevælet ouch daz niemer,
die tugende dien sîn iemer
gesteinet unde gewieret,
mit lobe alsô gezieret,
daz wir, die nidere sîn gemuot,
der muot sich allez nider tuot
und an dem esterîche swebet,
der weder swebet noch enklebet:
wir kaphen allez wider berc
und schouwen obene an daz werc,
daz an ir tugenden dâ stât, [426]
daz von ir lobe her nider gât,
die ob uns in den wolken swebent
und uns ir schîn her nider gebent:
die kaphe wir ze wunder an.
hie wahsent uns die vederen van,
von den der muot in flücke wirt,
fliegende lop nâch tugenden birt.
Diu want was wîz, eben und sleht:
daz ist der durnehte reht,
der wîze und ir einbære schîn
der ensol niht missemâlet sîn.
an ir sol ouch kein arcwân
weder bühel noch gruobe hân.
der marmelîne esterîch
der ist der stæte gelîch
an der grüene und an der veste.
diu meine ist ime diu beste.
von varwe und von slehte

16900. hoczit *M.* vñ ir minne *W.* 3. ze l. ſt. *HNP.* 5—17142 fehlen *MBE.* 13. triben *HNRS.* 17. hoere *WN.* 18. daz (= da) *HNRS,* deſ *OP.* 19. ez (eſ) d. *HWNORSP,* deſ *F.* 22. erkennet *FNRSP.* 25. liebeſite *FNRS* 27. erdrizen *H.* 28 ir enlazet *F.* daz fehlt *FNRS.* 31. berihtet *FRS.* 32. da fehlt *FNRSP.* 35. innen *FWNORS,* binnen *HP.* 41. daz iſt *HNO.* 44. in fehlt *F.* 49. gevelet *HO,* geſeilet *F,* gevellet *WP,* geſellet *RS,* gewoltet *N.* 51. gegieret *F,* geſieret *NRSP.* 53. die fehlt *F.* 56. enlebet *FN,* lebet *RS.* 59. tugende *FORSP.* 61. ſwebet *W.* 63. caphen *W.* 65. envlucken *F.* 66. vı gande l. *FN,* von gande *RS.* noch *FW.* 67. Div *FH.* wiz fehlt *F.* 68. dar *W.* 69. der einberer *FN,* ir einberen *H.* 71. ouch fehlt *H.* 73. Der *N.* mermerine *WOP* (mar —). 75. ſtete vnd *W.* 76. im fehlt *W.* 77. diu varwe *W* geſlehte *FNRS.*

diu stæte sol ze rehte
ingrüene sîn, rehte alse gras,
glat unde lûter alse glas.
daz bette inmitten inne
der kristallînen minne,
daz was vil rehte ir namen benant.
er hete ir reht vil rehte erkant,
der ir die kristallen sneit
ze ir legere und zir gelegenheit:
diu minne sol ouch kristallîn
durchsihtic und durchlûter sîn.
Innen an der êrînen tür
dâ giengen zwêne rigele vür.
ein valle was ouch innen
mit kündeclîchen sinnen
hin ûz geleitet durch die want,
aldâ si ouch Tristan dâ vant;
die meisterte ein heftelîn,
daz gie von ûzen dar în
und leite sî dar unde dan.
noch sloz noch slüzzel was dar an,
und wil iu sagen umbe waz: [427]
danc was niht slozzes umbe daz,
swaz man gerüstes vür die tür,
ich meine ûzerhalp dervür,
ze rûme oder ze slozze leit,
daz tiutet allez valscheit;
wan swer zer Minnen tür în gât,
den man von innen niht în lât,
daz enist der minnen niht gezalt,
wan daz ist valsch oder gewalt.
durch daz ist dâ der Minnen tor,
diu êrîne tür vor,
die nieman kan gewinnen,
ern gewinne sî mit minnen.
ouch ist si durch daz êrîn,
daz kein gerüste müge gesîn
weder von gewalte noch von kraft,
von liste noch von meisterschaft,
von valscheite noch von lüge,
dâ mite man sî verscherten müge.
und innen ietweder rigel,
ietweder minnen insigel,
daz was zem anderen gewant
ietwederhalben an der want;
und was der einez cêderîn,
daz ander helfenbeinîn.
nu vernemet die tiute ir bêder:
daz eine insigel der cêder
daz meinet an der minne
die wîsheit und die sinne;
daz von dem helfenbeine
die kiusche und die reine.
mit disen zwein insigelen,
mit disen reinen rigelen
sô ist der Minnen hûs bewart,
valsch unde gewalte vor bespart.
Daz tougenlîche heftelîn,
daz von ûzen hin în
zer vallen was geleitet hin,
daz was ein spinele von zin;
diu valle was von golde, [428]
als sî ze rehte solde:
valle unde haft, diz unde daz,
diu enmohten beide niemer baz
an ir eigenschaft sîn brâht.
daz zin daz ist diu guote andâht
ze tougenlîchem dinge;
daz golt daz ist diu linge.
zin unde golt sint wol hier an:
sîn andâht mag ein ieclîch man
nâch sînem willen leiten,
smalen oder breiten,
kürzen oder lengen,
frîen oder twengen,
sus oder sô, her oder hin,
mit lîhter arbeit als zin,
und ist dâ lützel schaden an;
swer aber mit rehter güete kan
ze minnen gewesen gedanchaft,

16979. alſ ein gr. *FNORSP.* 80. alſ ein gl. *FNORSP.* 81. Daz *H.* 83. name *FNRS,* reht *H.* 85 chriſtalinen *F.* 86. gelegere *W.* 87. di chriſt. *F.* 89. Innen *H,* In binnen *N,* innen. erin *W,* erenen *F.* 94. alſ ouch *F,* alſ daſ ouch *NRSP.* 97. ſich *F.* 98. ſlvz *H.*

17000. ſluzzeſ *H,* ſluzzelſ *O.* 3. ſlozze *FH,* ſloze die übrigen. 6. von minnen *FNS.* 7. minne *FP.* 10. erine trivwe *HO,* reyne truwe *N,* dar jnn trwue *P.* 14. ſin *FWNORS.* 20. ingeſigel *FNRS;* der Vers fehlt *O.* 25. beider *FWNRSP.* 34. vor verſpart *FNOP.* 35. Daz *H.* 36. da *W.* 38. ſpinl *F.* 42. di enkunden *F.* beide fehlt *FN.* 47. wol ſint *F.* 50. vñ *W.* 57. zer m. *FNRS.* ſin *F,* weſen *NRSP.*

den treit binamen dirre haft
von zine, dem swachen dinge,
ze guldîner linge.
und ze lieber âventiure.
Obene in die fossiure
dâ wâren niwan driu vensterlîn
schône unde tougenlîchen în
gehouwen durch den ganzen stein,
dâ diu sunne hin în schein.
der einez ist diu güete,
daz ander diemüete,
daz dritte zuht. ze disen drîn
dâ lachet în der süeze schîn,
diu sælige gleste,
êre, aller liehte beste,
und erliuhtet die fossiure
werltlîcher âventiure.
ouch hât ez guote meine,
daz diu fossiure als eine
in dirre wüesten wilde lac;
daz man dem wol gelîchen mac,
daz minne und ir gelegenheit [429]
niht ûf die strâze sint geleit
noch an dekein gevilde;
si lôschet in der wilde.
ze ir klûse ist daz geverte
arbeitsam unde herte.
die berge ligent dar umbe
in maneger swæren krumbe
verirret hin unde wider.
die stige sint ûf unde nider
uns marteræren allen
mit velsen sô vervallen,
wir engân dem pfade vil rehte mite;
verstôze wir an einem trite,
wir enkomen niemer mêre
ze guoter widerkêre.
swer aber sô sælic mac gesîn,
daz er zer wilde kumet hin în,
der selbe hât sîn arbeit
vil sæleclîchen an geleit:
der vindet dâ des herzen spil:
swaz sô daz ôre hœren wil
und swaz dem ougen lieben sol,
des alles ist diu wilde vol.
sô wære er ungerne anderswâ.
Diz weiz ich wol, wan ich was dâ.
ich hân ouch in der wilde
dem vogele und dem wilde,
dem hirze und dem tiere
über manege waltriviere
gevolget unde nâch gezogen
und aber die stunde alsô betrogen,
daz ich den bast noch nie gesach.
mîn arbeit und mîn ungemach
daz was âne âventiure.
ich vant an der fossiure
den haft und sach die vallen.
ich bin ze der kristallen
ouch under stunden geweten.
ich hân den reien getreten
dicke dar und ofte dan, [430]
ine geruowete aber nie dar an;
und aber den esterîch dâ bî,
swie herte marmelîn er sî,
den hân ich sô mit triten zebert;
hæte in diu grüene niht ernert,
an der sîn meistiu tugent lît,
von der er wahset alle zît,
man spurte wol dar inne
diu wâren spor der minne.
ouch hân ich an die liehten want
mîner ougen weide vil gewant
und hân mich obene an daz gôz,
an daz gewelbe und an daz slôz
mit blicken vil geflizzen,
mîner ougen vil verslizzen
an der gezierde dar obe,
diu sô gestirnet ist mit lobe.
diu sunne bernde vensterlîn,
diu habent mir in daz herze mîn
ir gleste dicke gesant.

17062. Oben *H.* der ſ. *FRS.* 66. daz *W.* 73. enluhtet *F.* 74. wertlicher *FNP*, wentlicher *W*, werentlicher *O.* 75. het *F*, hette *RS.* 77. w. wilden *F*, wilden w. *NORSP.* 78. wol dem *F.* 82. luſchet *H*, lüfet *N.* 83. zer *FRS.* 86. ſwerer *W.* 87. vnd her wider *FNP*, hin her v. w. *RS.* 89. martereren *WO*, martren *P*; martileren *F*, marteleren *H.* 91. pfade fehlt *H.* 99. der h. *F.*

17101. ouge *FH.* 4. Diz *H.* wande *H.* ich han da *F.* 5. durch walt und durch gevilde *F.* 17. underwilen *F.* 18. rein *HP*, reinen *W*, reine *RS*, reygen *N.* 20. geruete *F.* 21. dem eſtriche *FP.* 22. marmerin *W.* 24. di triwe *F*, d. getruwe *NRS.* 25. tugent *FHORSP*, tugende. 28. ſporn *W.* 35. dar fehlt *W.* 36. geſtirret *HN.* 37. berende *F*, bernde *HORS.*

ich hân die fossiure erkant
sit mînen eilif jâren ie
und enkam ze Kurnewâle nie.
Diu getriuwe massenîe,
Tristan und sîn amîe,
si heten in der wilde
ze walde und ze gevilde
ir muoze und ir unmuoze
besetzet harte suoze:
si wâren zallen zîten
ein ander an der sîten.
des morgens in dem touwe
sô slichen sî zer ouwe,
dâ beide bluomen unde gras
mit dem touwe erküelet was.
diu küele prâerîe
was danne ir banekîe.
dâ giengen sî her unde hin,
ir mære sagende under in
und loseten mit dem gange [431]
dem süezen vogelsange.
sô danne nâmens einen swanc,
hin dâ der küele brunne klanc,
und loseten sînem klange,
sînem sliche und sînem gange;
dâ er hin ûf die plânje gie,
da gesâzen sî durch ruowen ie,
dâ loseten sî dem duzze
und warteten dem fluzze,
und was daz aber ir wunne.
als aber diu liehte sunne
ûf begunde stîgen,
diu hitze nider sîgen,
sô giengen sî zer linden
nâch den linden winden,
diu bar in aber danne lust
ûzen und innerhalp der brust.
si erfröuten ougen unde sin.
diu süeze linde süezete in
luft unde schate mit ir blate.
die winde wâren von ir schate
süeze, linde, küele.
der linden gestüele
daz was von bluomen und von grase
der baz gemâlete wase,
den ie linde gewan.
dâ sâzen sî zein ander an,
die getriuwen senedære
und triben ir senemære
von den, die vor ir jâren
von sene verdorben wâren.
si beredeten und besageten,
si betrûreten unde beklageten,
daz Villîse von Trâze,
daz der armen Kanâze
in der minnen namen geschach;
daz Biblîse ir herze brach
durch ir bruoder minne,
daz ez der küniginne
von Tîre und von Sidône [432]
der seneden Didône
durch sene sô jæmerlîche ergie.
mit solhen mæren wârens ie
unmüezic eteswenne.
So si aber der mære denne
vergezzen wolten under in,
sô slichens in ir klûse hin
und nâmen aber ze handen,
dar ans ir lust erkanden,
und liezen danne klingen
ir harphen unde ir singen
senelîchen unde suoze.
si wehselten unmuoze
mit handen und mit zungen:
si harpheten, si sungen
leiche unde noten der minne.
si wandelten dar inne

17141. ellif *F*, eylf *NORSP*. 43. div *MBE*. 49 und 50 fehlen *MBE*. 51. Def *B*. 52. fo fehlt *F*. fi fehlt *W*. zu der o. *FNO*. 55 und 56 fehlen *MBE*. 62. fprach *M*, fprang *BE*. 63—68 fehlen *MBE*; 63 und 64 fehlen *RS*. 65. plaine *H*, plane *WNO*, balme *P*. 66. ruwe *FP*. 67. doze *F*, doiffe *N*, toffe *RS*. 68. vloze *F*, vloiffe *N*, floffe *RS*. 69. och ir w. *MBE*. 70. fo aber *MBE*; Alf a. *H*. 72. nigen *W*. 73. So *M*, da *F*. 75—240 fehlen *MBE*. 75. danne aber *WRS*. 77. ervrouweten *HNO*. ir o. vnd ir f. *WOP*. 84. baf gemalifte *FN*. 86. fi fehlt *H*. 88. fenede m. *W*. 91. Si *N*. 93. daz fehlt *W*. 94. daz fehlt *FNRS*. kanaaze *FNS*, fchanaze *W*. 96. bibilife *F*, libelife *RS*.

17202. waren fi *FN*. 4. So *H*; soz *F*. ir mere *H*. 6. chlufen *F*. 8. fi l. *W*. 14. herph. *H*. vnd f. *WNRSP*.

ir wunnenspil, swie sî gezam.
sweder ir die harphen genam,
sô was des anderen site,
daz ez diu notelîn dermite
suoze unde senelîche sanc.
ouch lûtete ietweder klanc
der harphen und der zungen,
so si in ein ander klungen,
sô suoze dar inne,
als ez der süezen Minne
wol zeiner klûse wart benant
la fossiure a la gent amant.
Swaz aber von der fossiure
von alter âventiure
vor hin ie was bemæret,
daz wart an in bewæret.
diu wâre wirtinne
diu hete sich dar inne
alrêrste an ir spil verlân:
swaz ê dar inne ie wart getân
von kurzewîle oder von spil,
dazn lief niht ze disem zil;
ezn was niht von meine [433]
sô lûter noch sô reine,
alse ir spil was under in.
si triben der minne ir stunde hin
sô wol sô nie gelieben baz:
sine tâten niht wan allez daz,
dâ sî daz herze zuo getruoc.
Der kurzewîle was genuoc,
der si in dem tage begunden:
si riten under stunden,
sô si des geluste,
mit dem armbruste
birsen in die wilde
nâch vogelen und nâch wilde
unde ouch zeteslîchen tagen
nâch dem rôten wilde jagen
mit Hiudane ir hunde,
der dannoch niht enkunde
unlûtes loufen sus noch sô.
in hete Tristan aber dô
gelêret harte schiere
nâch dem hirze und nâch dem tiere,
nâch aller slahte wilde
durch walt und durch gevilde
ze wunsche loufen ûf der vart,
sô daz er niemer lût wart.
mit dem vertriben si manegen tac,
niht durch dekeinen den bejac,
der an solhen dingen lît,
niuwan durch die kurzen zît,
die man hie mite haben sol.
si übeten, daz weiz ich wol,
den bracken und daz armbrust
mê durch ir herzen gelust
und durch ir banekîe
dan durch mangerîe.
ir geschefede unde ir pflege
was alle zît und alle wege
niht anders wan des sî gezam
und in ze muote rehte kam.
Under diu, dô diz geschach, [434]
sô hete ie michel ungemach
der trûrige Marke:
er trûrete starke
umbe sîn êre und umbe sîn wîp.
ime begunde muot unde lîp
von tage ze tage swæren,
êre unde guot unmæren.
sus gereit er in den selben tagen
in disen selben walt jagen
und mê durch sîne triure
dan durch kein âventiure.

17217. fwief *FRS;* fif *N*, in *ORS*. 18. fwederf *F*. harphe *FNORS*. nam *FNOR*. 19. fuf *W*. 20. er *WNOP**. da mite *FN*, dar m. *HO*. 21. fenecliche *WOP*. 22. lvtete *HP*, lvte. 23. herphen *H*. vnd **alle Handschriften** (**Maßmann, Bechstein, Golther** mit) 27. genant *FRSP*. 28. gant *FP*. 29. Wat *N*. 31. ie **fehlt** *W*, e *FN*. 35. alreftît *H*. 36. ie **für** e *FWO*. e **für** ie *F;* **fehlt** *RSP*. waf *F*. 39. niht in eine *FNRS*. 41. fuf lebeten si under in *ME*, f. l fi lieflich v. in *B*. 44. niwan *FW*. 46. Der *H*. 51. pirfen *FH* 52. vogelin *FP*. 53. zetfl. *MF*, zetefl. *HW*. 55. hutan *MWE*. 56. niene k. *MW* (—na). 63. wúnfchen *M*. 64. fo **fehlt** *M*. 65—74 **fehlen** *MBE* 72. den h. gel. *W*. 74. menferie *F*, manf. *RS*, manerie *P*, meifterie *N*. 75. Ir *B*. gefchafede *M*. 78. v. in rehte mite kam *F*, inde in r. in eren m. k. *N*, vnd in r. zu irme m. kam *S* (*R* — nam). 79. vndiv do *M*, Da van do *B*, Under def do *OS*, Under dif dit do *N*, In der zit do *RP*. 86. lip v. g. *MBE*. 87. Suf *MBNE*. geriet *MBERS*, reit *FNO*. felben **fehlt** *MBE*. 88. den *MBE*. 89. vnd **fehlt** *MBE*. 90. kein **fehlt** *MBE*.

nu sî zem walde kâmen,
die jegere ir hunde nâmen
und funden ein trünne dâ stân:
da begundens în ze ruore lân
und an der selben stunde
so geschieden die hunde
einen fremeden hirz hin dan;
der was reht alse ein ors geman,
starc unde michel unde blanc,
daz gehürne klein und unlanc,
vil kûme wider entworfen,
als er ez hin geworfen
hæte in unlanger zîte:
den jageten sî ze strîte
und mit gewalte under in
unz vaste vür den âbent hin.
dô verstiezens an der vart,
alsô daz in der hirz entwart
und sîne fluht hin wider genam,
von dannen er ouch dar kam,
hin dâ diu fossiure was
aldar geflôch er unde genas.
Nu muote Marken sêre,
die jegere michels mêre,
daz in zem hirze alsô geschach;
dô man in alse fremeden sach
beide an der varwe und an der
man,
si heten alle unmuot dervan.
hie mite lâsens ir hunde wider [435]
und liezen sich die naht dâ nider,
wan in was allen ruowe nôt.
nu hete ouch Tristan unde Îsôt
den tac allen wol vernomen
den schal, der in den walt was
komen
von gehürne und ouch von hunden,
und dâhten an den stunden,
daz ez niuwan Marke wære.
des wart ir herze swære;
ir beider angest was iesâ,
si wæren ime vermæret dâ.
Des anderen tages fruo
nu fuor der jegermeister zuo,
ê danne er küre daz morgenrôt,
sînen undertânen er gebôt,
daz sî dâ wol betageten
und danne nâch im jageten.
an ein leiteseil er nam
einen bracken, der im rehte kam,
und brâhte den rehte ûf die vart.
der leite in allez hinewart
über manic ungeverte,
über velse und über herte,
über dürre und über gras,
dâ ime der hirz des nahtes was
gestrichen unde geflohen vor;
dem volgete er reht ûf dem spor,
biz daz diu enge ein ende nam
und diu sunne wol ûf kam:
dô was er zer funtânje
ûf Tristandes plânje.
Des selben morgens was Tristan
und sîn gespil geslichen dan
bi handen gevangen
und kâmen hin gegangen
vil fruo und in dem touwe
ûf die gebluoten ouwe
und ûf daz wunneclîche tal:
galander unde nahtegal
die begunden organieren. [436]
ir gesinde salûieren

17293. nu vundenſ *F*, die funden *NRS*. trvime *B*, dicke *N*, durn *R*, tier *S*, trvmen *P*. da ſtan **alle außer** *E* (**ohne** da). 94. ruren *W*. 96. ſo **fehlt** *ME*, du *B*. ſchieden *MBNRSE*. 99. unde (1) **fehlt** *MBNOE*.

17300. vnd niht l. *FO*, vnd l. *MBE*; **der Vers fehlt** *P*. 3. churzer *MBOE*. 4. mit ſtr. *F*. 6. biz *HBO*. 9. nam *FWNRSP*. 10. ouch er *F*. bekam *ME*. 11. viſſure *M*. 12. alda hin ſloch *MB*, da hin ſl. *E*; ſloch *MFBNORSEP*, gefloch *HW*. 13. Nu *FBN*. marke *F*. 14. michelz *F*, noch *O*, michel **die übrigen.** 16. alſo *WBNO*. 17. an (2) **fehlt** *H*. 18. da vane *HBN*. 19. Hie *ME*. larenſe *M*, latten ſi *B*, lockeden ſi *N*, coppelten ſi *O*. 21. da not *F*. 22. Nu *B*. 25. ouch **fehlt** *MBE*. 26. gedahten *FR*. 27. niuwan **fehlt** *MBNE*. 29. ſi wurden trurig ieſa *W*. 31. deſ *ME*. 33. deſ *FP*, daz *H*, den *MWBNRSE*, die *O*. 37. leitſal *F*. 38. in *W*. 39. reht **fehlt** *MBE*. 40. liet *ME*, lieſ *B*. 45. geloufen *BN*. 46. den ſp. *W*. 49. fontaine *HWO*. 50. plaine *HWO*, blanie *M*. 51. Deſ *FHBO*. 52. frowe *MBE*. 53. bevangen *FWNORS*. 57. Vnd *ME*. wunchle *M*, gewünſchede *B*, wunſchel *E*. 59. die **fehlt** *F*.

si gruozten ie genôte
Tristanden unde Isôte.
diu wilden waltvogelîn
hiezen si willekomen sîn
vil suoze in ir Latîne.
mangem süezen vogelîne
dem wâren sî dâ willekomen.
si heten sich al an genomen
ein wunneelîche unmuoze.
den gelieben zwein ze gruoze
si sungen von dem rîse
ir wunne bernde wîse
in maneger anderunge:
dâ was manc süeziu zunge,
diu dâ schantoit und discantoit
ir schanzûne und ir refloit
den gelieben zeiner wunne.
si enpfie der küele brunne,
der gein ir ougen schône enspranc
und schôner in ir ôren klanc
und rûnende allez gegen in gie
und sî mit sîner rûne enpfie:
er rûnete suoze
den gelieben ze gruoze.
si gruozten ouch die linden
mit ir vil süezen winden:
die fröutens ûze und innen
an ôren unde an sinnen.
der boume flôrîe,
diu liehte prâerîe,
die bluomen, daz ingrüene gras
und allez, daz dâ blüende was
daz lachete allez gegen in.
ouch gruozte sî her unde hin
der tou mit sîner süeze
der kuolte in ir füeze
und was ir herzen gemach.
und alse des genuoc geschach,
si slichen wider in ir stein [437]
und wurden under in inein,
wie sî der zît getæten,
wan sî des angest hæten
und vorhten, alse ez ouch ergie,
daz eteswer und eteswie
dar von den hunden kæme,
ir tougen dâ vernæme.
hier über vant Tristan einen sin,
dar an gevielens under in.
si giengen an ir bette wider
und leiten sich dâ wider nider
von ein ander wol hin dan
reht alse man unde man,
niht als man unde wîp.
dâ lac lîp unde lîp
in fremeder gelegenheit.
ouch hete Tristan geleit
sîn swert bar enzwischen sî;
hin dan lac er, her dan lac sî:
si lâgen sunder, ein und ein.
alsus entsliefens under in zwein.
Der jeger, von dem ich nu las,
der zuo dem brunnen komen was,
der spurte in dem touwe,
dâ Tristan und sîn frouwe
vor ime geslichen wâren hin.
hie mite sô kam er an den sin,
ez wære niwan des hirzes trat:
er erbeizete und trat ûf den pfat
und volgete dem selben spor,
daz si im heten getreten vor,
biz hin an der fossiuren tür.
dâ giengen zwêne rigele vür:
ern mohte dâ niht vürbaz komen,
nu ime der wec dâ was benomen,
er versuochte ez an die krumbe
und gienc alumbe und umbe
und vant von âventiure
oben an der fossiure

17365—68 fehlen *MBE;* 65 und 66 folgen auf 68 und 67 *P.* 67. dem fehlt *F.* 69. einer wunnenchlichen *F,* einer — cher *WORS,* eine — che *H;* in ir v̄mòze *ME,* in ir michil vnm. *B.* 71—90 fehlen *MBE.* 75. cantoit *FR,* tantheit *S.* 79. ſpranch *FN,* vff ſpr. *RS.* 80. ir fehlt *H.* 81. rinnende *F,* fliſſende *O,* rumunde *P.* 87. uzen *FP,* vz *H,* vſ *W.* 91. vñ *MBE.* grune *BE.* 92. blvnde *FH.* 94. vñ gr. *ME.* 97. der waſ *ME.* 98. deſ do *ME.*

17401. teten *F.* 2. wand *FW.* 3. doch *MBE.* 5. der *F;* dar vor *H.* 7. Hie *B,* Hey *N.* 12. rehte fehlt *M;* Alſ *M.* 13. vñ alſ wip *M.* 14. wip uñ man *W.* 18. hin dan lach ſi *MHBE.* 19. ſin l. *H.* 20. ſuſ *MBE.* 21. der *MNE.* ne da lat *W,* e laſ *O,* ie laſ *RS,* eyzû laſ *N.* 22. von d. br. *MHBE.* 24. dat triit. *BN.* 25. waren getl. *F.* 28. daz ph. *F.* 30. den *MHNRS.* daz im getr. h. *F(N).* 31. ze der uiſſuren *ME* (zu d. foſſ. *B*). 38. uiſſure *ME.*

ein tougenlichez vensterlîn; [438]
dâ luogete er vorhtlîchen în
und gesach zehant dar inne
daz gesinde der minne,
niwan ein wîp und einen man.
die sach er ouch ze wunder an;
wan in dûhte an dem wîbe,
daz nie von wîbes lîbe
kein crêatiure als ûz erkorn
ze dirre werlde würde geborn.
iedoch sach er unlange dar,
wan iesâ dô er wart gewar,
daz daz swert sô bar dâ lac,
er tete sich dannen unde erschrac:
ez dûhte in angestbære;
er dâhte, daz ez wære
etswaz von wilden dingen:
daz begunde im vorhte bringen.
er kêrte den vels wider nider
und reit hin gegen den hunden
wider.

Nu hete sich ouch Marke
vor den jegeren starke
ûf sîner verte vür genomen
und was îlende ûf in komen.
»seht,« sprach der wildenære,
»künec hêrre, ich sage iu mære,
ich hân an disen stunden
schœne âventiure funden.«
»sage an, waz âventiure?«
»ein Minnen fossiure.«
»wâ funde dû die oder wie?«
»hêrre, in dirre wilde alhie.«
»in dirre wüesten wilde?« »jâ.«
»ist aber ieman lebender dâ?«
»jâ hêrre, dâ ist inne
ein man und ein gotinne:
diu ligent an einem bette
und slâfent alse enwette.
der man ist alse ein ander man;
mîn zwîvel ist aber dar an,
sîn geslâfe dâ bî [439]
daz der ein mensche sî:
der ist schœner danne ein feine.
von fleische noch von beine
enkunde niht gewerden
sô schœnes ûf der erden;
und ine weiz durch welhen sin,
ein swert daz lît dâ zwischen in
schœne unde lûter unde bar.«
der künic sprach: »wîse mich
dar.«

Der jegermeister fuorte in dan
die wilde wider ûf sîne ban,
biz hin dâ er erbeizet was.
der künec erbeizete ûf daz gras
und streich ûf an sînen pfat.
der jeger der habete an der stat.
nu Marke der kam hin zer tür:
er lie si stân und kêrte vür
und ûzen an dem steine
und an des steines kleine
dâ nam er manege kêre
nâch des jegeres lêre,
und vant ouch er ein vensterlîn
er lie sîn ouge dar în
nâch liebe und nâch leide:
diu sach er ouch dâ beide
in der kristallen ligen enbor,
und sliefen dannoch als dâ vor.
er vant si, alse ouch jener vant,
wol von ein ander gewant,
daz eine her, daz ander hin,
daz bare swert enzwischen in.
er erkante neven unde wîp:
sîn herze in ime und al sîn lîp

17440. lugoht er *F.* mit vorhten in *MHBE.* 41. fach *MFBNRE.* 43. Niwan *M.* 46. libef libe *F.* 49. doch *M.* 50. vnd zehant *F;* zuhant *N.* 51. dort lac *H.* 56. diz *MHRSP.* 58. er reit *W.* 59. Nu *BN.* 63. Seht *FB.* chunch fpr. *MBE.* wilderere *HO,* wildere *P.* 64. künec fehlt *MBE.* 67. Sag *O;* der Vers fehlt *P.* Vor 67—73 je ein Kapitelzeichen *B.* 68. nůwe *W.* uiffure *ME.* 72. lebende *FN.* 76. wol enw. *MBE,* aller enw. *W.* 78. der ift *W.* 79. Sin *M.* fi g. *FW.* 83. chunde *MBE,* kunde *F.* 85. ich neweiz niht (ohne und) *MBE.* 86. da fehlt *MBE.* 1. enzwifchen *MFB* (zw.) *ENO* (tufchen) *RS.* 87. fch. luter *MWBNORSEP.* 88. Der *OB* (Kapitelzeichen). der fprach *H.* 89. Der *HBN.* 90. finer *FNP.* 94. j. habete *FBNORSP.* 95. gieng *M* (von späterer Hand über der Zeile) *BE.*

17500. iageren *M.* 2. vnde l. *MBERS.* 5. an dem bete *MBE.* criftellen *H.* da ligen e. *W.* 7. Er *M.* alf ouch *MHE.* ouch alf fi *FWRS,* ouch fehlt *BN.* 11. Er *B.* 12. al fehlt *MH.*

erkaltete vor leide
und ouch vor liebe beide.
diu verre gelegenheit
diu was im liep unde leit:
liep meine ich von dem wâne,
si wæren valsches âne,
leit meine ich, daz er sich versach. [440]
in sînem herzen er sprach:
›genædeclîcher trehtîn,
waz mag an disen dingen sîn?
ist iht des under disen geschehen,
des ich mich lange hân versehen,
wie ligent si alsus danne?
wîp sol doch liebem manne
under armen zallen zîten
kleben an der sîten:
wie ligent dise gelieben sô?«
wider sich sô sprach er aber dô:
›ist noch an disen dingen iht,
weder ist hie schulde oder niht?«
hie mite was aber der zwîvel da:
schulde? sprach er, »triuwen, jâ.«
schulde? sprach er, »triuwen, nein.«
Diz treib er an mit disen zwein,
biz aber der wegelôse man
Marke zwîvelen began
umbe ir zweier minne.
Minne diu süenærinne
diu kam dâ zuo geslichen
gestreichet unde gestrichen
ze wunderlîchem flîze:
si truoc ûf daz wîze
geverwet under ougen
daz guldîne lougen,
ir aller besten varwe: nein;
daz wort daz lûhte unde schein
dem künege in sîn herze.
der ander sîn smerze,
daz wort, daz ungenæme jâ
daz ensach Marke niender dâ;
daz was mitalle hin getân,
dane was zwîvel noch wân:
der minnen übergulde,
diu guldîne unschulde,
diu zôch im ougen unde sin
mit ir gespenstekeite hin,
hin dâ der ôsterlîche tac [441]
aller sîner fröuden lac.
er schouwete ie genôte
sînes herzen wunne Isôte,
diu gedûhte in ouch dâ vor und ê
nie sô rehte schœne mê.
Ine weiz von welher arbeit
diz mære spellet unde seit,
von ders erhitzet solte sîn,
und lûhte ir varwe unde ir schîn
als suoze und alse lôse
als ein gemischet rôse
hin ûf allez wider den man;
ir munt der fiurete unde bran
rehte alse ein glüender kol.
jâ ich erkenne mich nu wol,
waz dirre arbeite was:
Isôt was, alse ich iezuo las,
des morgens in dem touwe
geslichen zuo der ouwe
und was dâ von enbrunnen.
sô gieng ouch von der sunnen
ein kleinez stræmelîn dar în,
daz gleste ir ûf ir hiufelîn,
ûf ir kinne und ûf ir munt.
zwô schœne heten an der stunt
ein spil gemachet under in zwein;
dâ schein lieht unde lieht inein.
diu sunne und diu sunne
die heten eine wunne
und eine hôchzît dar geleit
Isôte zeiner sælekeit:

17513. erkalte *MWBE.* 14. beide fehlt *H.* 16. diu fehlt *F.* 19. sich *HWE*, sichz (sicht) die übrigen. 21. Gened. *E.* 23. vnder in *MWBE.* 24. han lange *F.* 25. ligentſ *M*, liegenſ *H*, ligenſ *P.* 26. lieben *WBRSP.* 30. ſo fehlt *MBE.* aber fehlt *F.* 31. Iſ noch *N.* 34. Schulde *O.* entruwen *MBERSP* (auch 35.) 36. Diz *MH.* an fehlt *MBE;* dan *W.* 37. ſigeloſe *MNE*, zwiueloſe *B.* 44. vſte *F.* die wize *MBE.* 47. beſte *FOP.* 49. Dem *E.* 52. nirgen *HBNOP.* 53. betalle *F.* 58. behendicheide *N.* 59. offenlich(e) *MBE.* 60. vroude *H*, froide *RS.* 63 din duht *MBNE*, die enduchte *RSP*, di ged. *F*, die enged. *HWO.* ouch fehlt *MBE.* da vor *MFWORSE.* da fehlt *P*, beide *B*, unde *N.* noch e *WNRSP* 67. Von *M.* der ſir h. *M*, der ſi erh. *FBE.* 73. gluwender k. *HR.* 74. nu mich *H*, nu fehlt *W.* 75. erbeize *W.* 78. in die o. *W.* 87. Div *HN* 89. hohgezit *HW.*

ir kinne, ir munt, ir varwe, ir lîch,
daz was sô rehte wunneclîch,
sô lieplîch und sô muotsam,
daz ir Marken gezam:
in gelangete unde geluste,
daz er si gerne kuste.
Minne diu warf ir flammen an,
Minne enflammete den man
mit der schœne ir lîbes; [442]
diu schœne des wîbes
diu spuon im sîne sinne
ze ir lîbe und zir minne.
sîn ouge stuont im allez dar:
er nam vil inneclîche war,
wie schône ir ûz der wæte schein
ir kele und ir brustbein,
ir arme unde ir hende.
si hete âne gebende
ein schapel ûfte von klê:
sin gedûhte ir hêrren nie mê
sô lustic und sô lustsam.
nu er der sunnen war genam,
diu von obene durch den stein
ûf ir antlütze schein:
er vorhte, ez wære ir an ir lîch
schade unde schedelîch:
er nam gras, bluomen unde loup,
daz venster er der mite verschoup
und bôt der schœnen sînen segen;
er bat ir got den guoten pflegen
und schiet er weinende dan.
alse ein trûriger man
kêrte er ze sînen hunden wider.
er leite sîn gejegede nider;
er hiez an den stunden
die jegere mit den hunden
wider ze hûse kêren hin.
daz tete er aber durch den sin,
daz nieman anders kæme dar,
der ir dâ würde gewar.
So schiere was der künec niht dan,
Îsôt erwachete und Tristan.
nu sî begunden umbe sehen
und nâch dem sunnenschîne spehen,
do enschein diu sunne niht dar în
niuwan durch zwei vensterlîn.
nu nâmen sî des dritten war,
und alse in daz niht liehtes bar,
des wunderte si sêre. [443]
nune bitens ouch nimêre:
si stuonden ûf beide under ein
und giengen ûzen an den stein:
loup unde bluomen unde gras,
daz vor dem vensterlîne was,
daz selbe fundens ouch zehant.
ouch spurten sî zwei durch den sant
ûf der fossiure unde dervor
mannes trite und mannes spor
beidiu dar unde dan.
dâ erschrâken sî van
und ervorhten ez starke:
si dâhten sâ, daz Marke
etswie wære komen dar
und wære ir worden gewar.
der wân der was in vür geleit:
dekeine gewisheit
die enheten sî dar an niht.
doch was ir meistiu zuoversiht,
swer sî dâ hæte funden,
daz er si ze den stunden
sô von ein ander gewant
und in der wîse ligende vant.

17592. minnechlich *F*, mnytlich *N*. 93. So *ME*. lobeſam *W*. 95. luſte *M*. 97. Minne *B*. diu fehlt *MFBE*. fiur *MBE*. 98. erfiurte *MBE*, erflammete *WRS*.

17601. entſpon *M*, ſpum *F*, ſprone *H*, ſpuon *W*, ſpunn *P*; entſpien *BE*, ſpeyn *N*, ſpehen *O*, ſpiene *RS*. in *H*. 5. bruſt *M*, bruſte *BE*. 9. offe *H*. 10. herre *H*. 11. luſtlich *HR*, ſchone *MBE*, liſtig *S*. alſ(o) *M(BE)*. luſſam *W*. wunneſam *MBE*, lobeſam *O*, lutſam *RS*. 12. Dû *B*. 14. antlitze *HO*, antlit *RS*. 18. fur daz venſterlin *MBE*. der mite fehlt *MBE* (dafür daſ *E*); da mite *WORSP*. ſchoup *MBE*, beſch. *R*, beſtlipede *N*. 19. er bot *F*. 22. Alſ *M*. trurender *F*. 24. gejaide *M*. 26. mit ir h. *HNO*. 31. so *M*. enwaſ *FO*. 33. Nu *E*. 35. done ſch. *MWNOE*, du ſch. *B*. 40. nimere *MH*, niht mere die übrigen. 41. under in ein *W*; beide fehlt *WB*. 43. loup bl. *MWBNRSEP*. 45 ouch fehlt *FNORS*. 46. nv ſp. *MBE*. zweine *W*. 47. viſſure *MBE*. dar vor *HOP*, da vor *BN*. 53. Etſwie *M*. 54. vnd ir w. *FNRS*. 55. wan waſ *MBORSE*. 57. die fehlt *MBNE*.

Der künec iesâ besande
ze hove und in dem lande
sînen rât und sîne mâge
durch rât und durch râtfrâge:
er seite in unde tete in kunt,
als ich iu seite an dirre stunt,
wie er si funden hæte,
und jach, daz er untæte
von Tristande unde Îsolde
niemer gelouben wolde.
sîn rât enstuont sich al zehant,
wie sîn wille was gewant
und daz sîn rede sô was getân,
daz er si wider wolte hân.
si rieten als die wîsen tuont,
dâ nâch als ime daz herze stuont
und alse er selbe wolde, [444]
daz er sîn wîp Îsolde
und sînen neven besande,
sît er dâ niht erkande,
daz wider den êren wære
und niemer bœser mære
von in genæme keine war.
man besande Kurvenâlen dar
und wart der hin zin beiden
ze einem boten bescheiden,
wan er ir dinc erkande.
der künec enbôt Tristande
und ouch der küniginne
sîne hulde und sîne minne,
und daz si wider kæmen
und niemer war genæmen
dekeines arges wider in.
Kurvenal der kêrte hin
und seite in beiden Markes muot.
diz dûhte die gelieben guot
und wurden in ir herzen frô.
die fröude hetens aber dô
vil harter unde mêre
durch got und durch ir êre
dan durch iht anders, daz ie wart.
si kêrten wider ûf ir vart
an ir hêrschaft als ê.
sine wurden aber niemer mê
in allen ir jâren
sô heinlîch sôs ê wâren,
nochn gewunnen nie zir fröuden sît
sô guote stat sô vor der zît.
iedoch was aber Marke,
hof unde gesinde starke
geflizzen an ir êre.
sine wâren aber nie mêre
frîlîch und offenbære.
Marke der zwîvelære
gebôt und bat genôte
Tristanden unde Îsôte,
daz sî durch got und ouch durch in [445]
ir fuoge hæten under in
und die vil süezen stricke
ir inneclîchen blicke
vermiten unde verbæren
und niht sô heinlîch wæren
noch sô gemeine ir rede als ê.
diz gebot tet den gelieben wê.
Marke der was aber dô frô.
ze fröuden hete er aber dô
an sînem wîbe Îsolde,
swaz sô sîn herze wolde,
niht zêren wan ze lîbe:
ern hete an sînem wîbe
noch minne noch meine
noch al der êren keine,
die got ie gewerden liez,
wan daz sî in sînem namen hiez
ein frouwe und eine künigîn
dâ, dâ er künic solte sîn.
diz nam er allez vür guot
und truog ir allez holden muot,
als er ir vil liep wære.

17663. der *ME.* 65. Sinen *E.* 66. durch (2) fehlt *FO.* frage *MBNE.* 68. an der ft. *FB.* 71. vnd von yf. *W.* 73. Sin *B.* 79. felber *FWERS.* 81. Vnd *ME.* 84. niht me *W*, nimer *MBE*, nimmer *F.* 85. deheine *M*, cheinen *FW.* im *BOSP.* 86. Man *H.* 90. Der *B.* 94. noch *W*; und fehlt *MBE.* 96. Kurv. *B.* 97. marke *F*, marken *BRS.* 98. daz *HBR.*

17704. vf di vart *F.* 5. vnde an *MBE.* 8. fo fi w. *FNRSP*, alf e w. *ME*, alf fi du w. *B.* 9. noch gew. *MBE.* zie vroude *F*; vröiden *MW.* 11. Jedoch *MBE.* 14. niht mere *WNORS*, nimmer mere *F.* 16. Marke *B.* 17. bot *F.* 19. fi fehlt *M* ouch fehlt *FBNORSP.* durch fehlt *F.* 25. vnde niht fo *MBE.* 27. marke *MEN.* 30. fo fehlt *MBEP.* 31—818 fehlen *ME.* 33. niht minne *W.* 34. deheine *WNRSP.* 35. werden *FBRS.* 36. daz in *FW.*

diz was diu alwære,
diu herzelôse blintheit,
von der ein sprichwort dâ seit:
»diu blintheit der minne
diu blendet ûze und inne,
si blendet ougen unde sin;
daz sî wol sehent under in,
des enwellent sî niht sehen.«
alsô was Marke geschehen:
der weste ez wârez alse den tôt
und sach wol, daz sîn wîp Îsôt
ir herzen und ir sinne
an Tristandes minne
mitalle was verflizzen,
und enwolte es doch niht wizzen.
wem mac man nû die schulde geben
umbe daz êrlôse leben,
daz er sus mit ir hæte? [446]
wan zwâre er missetæte,
der ez Îsôte seite
ze keiner trügeheite:
weder sî entroug in noch Tristan;
er sach ez doch mit ougen an
und weste es ungesehen genuoc,
daz si ime dekeine liebe truoc
und was sî im doch liep über daz.
»war umbe, hêrre, und umbe waz
truog er ir inneclîchen muot?«
dar umbe ez hiute maneger tuot:
geluste unde gelange
der lîdet vil ange,
daz ime ze lîdene geschiht.
hei, waz man ir noch hiute siht,
der Marke und der Îsolde,
ob manz bereden solde,
die blinder oder alse blint
ir herzen unde ir ougen sint!«
irn ist niht dekeiner,
ir ist maniger und einer
an blintheit sô verflizzen,
ern wil des niht gewizzen,
daz ime lît an den ougen,
und hât daz vür ein lougen,
daz er wol weiz und daz er siht.
wer mag im dirre blintheit iht?
welle wir den billîch schouwen,
sone sulen wir den frouwen
dekeine schulde geben hier an.
si sint unschuldic wider die man,
so si sî mit ougen sehen lânt,
swaz sî gewerbent oder begânt.
swâ man die schulde gesiht,
da enist man von dem wîbe niht
weder überkerget noch betrogen;
dâ hât geluste gezogen
den nacken vür die ougen;
gelange der ist daz lougen,
daz al der werlde und alle zît [447]
in wol gesehenden ougen lît.
swaz man von blintheit geseit,
sone blendet keiniu blintheit
als anclîch und als ange
so geluste unde gelange.
swie wirz verswîgende sîn,
ez ist doch wâr ein wortelîn:
»schœne daz ist hœne«.
diu wunderlîche schœne
der blüenden Îsôte
diu blante ie genôte
Marken ûze und innen
an ougen unde an sinnen:
ern kunde niht an ir gesehen,
des er ir ze arge wolte jehen,
und swaz er an ir weste,
daz was daz allerbeste.
daz aber diu rede beslozzen sî,
er was ir alse gerne bî,

17745. minnen *F.* 46. diu **fehlt.** blindet *HO.* vzen *FRS,* vſ *W.* innen *FP.* 47. blandet *W.* 53. herze *FBRSP.* 56. wolte *FHB,* enwolte **die übrigen.** 57. Weme *B.* 60. wande *W.* 61. derz *F.* 62. trugenheite *FO.* 63. weder **fehlt** *N*(Si). ſi introugen *FBNOR,* ſine trouc in *HW.* 67. doch **fehlt** *W.* 74. ey *F,* ay *N,* ahi(e) *WHBP,* ach *O,* nu *RS.* 75. marken *FN.* 76. der ez ber. *F.* 77. alſ *FHWO.* 79. Do in iſ *N,* ir iſt *FB.* 82. wizzen *FBNRSP.* 85. vnd ſiht *F.* er wol ſiht *H.* 88. ſo ſulen *W,* ſo enſchulle *F,* ſo enſoln *B.* 89. geben **fehlt** *H.* 92. ſwaz ſo ſi *F.* 93. ſelbe ſiht *WOP,* ſiht *B.* 94. da iſt *FB.* 95. noch uberk. *F.* 99. der *F.* alder zit *W.*

17801. ſeit *N.* 2. blindet *H.* 7. Schone *N.* ſchoene iſt dicke h. *WOP.* 9. div blünde *W;* blvnden *H,* blinden *FRS.* 10. blente *F.* 11. marke vzen *F.* 18. ir aber alſ *H.*

daz er ez allez übersach,
swaz leides ime von ir geschach.
Swaz in dem herzen alle zît
versigelt unde beslozzen lît,
deist müelîch ze verberne:
man üebet vil gerne,
daz die gedanken anget.
daz ouge daz hanget
vil gerne an sîner weide.
herze und ouge beide
diu weident vil ofte an die vart,
an der ir beider fröude ie wart;
und swer in daz spil leiden wil,
weizgot der liebet in daz spil.
sô mans ie harter dannen nimet,
sô sî des spils ie mê gezimet
und sôs ie harter klebent an:
alsam tet Îsôt und Tristan.
al zehant dô daz geschach,
daz in ir wunne und ir gemach
sô mit der huote vor bespart [448]
sô mit verbote benomen wart,
dô was in ande und ange:
der gespenstige gelange
der tete in allerêrste wê,
wê unde maneges wirs dan ê.
in was dô zuo zein ander
vil anger und vil ander,
dan in dâ vor ie würde.
diu bercswære bürde
der verwâzenen huote
diu lag in in ir muote
swære alse ein blîgîner berc.
diu huote, daz vertâne antwerc,
diu vîendîn der minne,
diu nam in alle ir sinne.
und aber binamen Îsôte
der was ande und nôte,
Tristandes fremede was ir tôt.
sô ir ir hêrre ie mê verbôt
die heinlîche wider in,
sô ir gedanke unde ir sin
ie harter an in was begraben.
diz muoz man ouch an huote haben:
diu huote fuoret unde birt,
dâ man si fuorende wirt,
niwan den hagen unde den dorn
daz ist der angende zorn,
der lop und êre sêret
und manic wîp entêret,
diu vil gerne êre hæte,
ob man ir rehte tæte.
als man ir danne unrehte tuot,
sô swâret ir êre unde muot.
sus verkêret sî diu huote
an êren unde an muote.
und doch swar manz getribe,
huote ist verlorn an wîbe,
dar umbe daz dekein man
der übelen niht gehüeten kan.
der guoten darf man hüeten niht, [449]
si hüetet selbe, als man giht;
und swer ir hüetet über daz,
entriuwen, der ist ir gehaz,
der wil daz wîp verkêren
an lîbe und an den êren
und wætlîch alsô sêre,
daz sî sich niemer mêre
sô verrihtet an ir site,
irn hafte iemer etswaz mite

17819 : 20. niht anderſ er ſich dar versach: wan erz allez vberſach *ME*. 21. ſwaz *ME*. zaller zit *FORSP*. 22. verſl. *MFERS*. 23. deſ *F* (= deiſt). 24. daz vil g. *FWNORS;* eſ v. g. *P*. 25. gedanke *WNOP*. 28. Herze *O*. ougen *FWP*. 29. dicche *MBNE*. 30. ir liebe ſr. *MBE*. 31. und fehlt *MB*(Swer)*E*. 33. danne *B*, dan *NO*. 34. So *MO*. 35. und fehlt *MBE*. ſo ſi h. *H*. 36. alſ *ME*, alſo *BNOP*, ſam *F*. 37. Al *BE*. 39. verſpart *MWBNERSP;* vor fehlt *NERS*. 40. genomen *FW*. 41. ange vñ auge *MBER*. 43. alreſt do we *MBE*. 44. wie *W*, we wie *FRS*. wirſt danne e *H*. 45. zv zin *H*, zv ein. 46. anger *MR*. 49. verwazene *WP*, —zen *M*. 50. in fehlt *H*. 51. bligin *M*, blyen *B*, blyn *E*, bliener *O*, pleyner *P*, bliender *N;* beligener *F*, bligener *H*, bliginer *W*. 57. Triſt. *N*. 58. in ie *H*. 59. heimliche *F*, heimel. *HBO*, heimelgeit *N*. 61. waſ an in *W*, waſ an im *BNO*, w. a. ir *RS*, w. a. in *P*. 63. diu fehlt *F*, Div *MOE*. 65. niht wan *HRS*. 68. uneret *F*. 72. ſweret *FBNORSP*. 73. Suſ *B*. ſich *FS*. 77. da von *MBE*, nehein *M*, enkein *B*. 80. ſelber *F*. ſo *M*. 81. und fehlt *MBE*. 84. an eren *FBNORS*. 85. werlich *F*, weltlich *R*, wellich *S*, villichte *N*. 87. ſo wider v. *FWNORSP*. 88. halt *W*.

des, daz der hagen hât getragen:
wan iesâ sô der sûre hagen
in alsô süezem grunde
gewurzet zeiner stunde,
man wüestet in unsanfter dâ,
dan in der dürre und anderswâ.
ich weiz wol, daz der guote muot,
der dem sô lange unrehte tuot,
biz er mit übele unfrühtic wirt,
daz der noch erger übel birt,
dan der ie übel ist gewesen.
deist wâr, wan daz hân ich gelesen.
durch daz sô sol ein wîse man
oder swer dem wîbe ir êren gan,
wider ir guotem muote
dekein andere huote
ze ir tougenheite kêren
wan wîsen unde lêren,
zarten unde güeten:
dâ mite sol er ir hüeten;
und wizze wærlîche daz,
ern gehüetet ir niemer baz;
wan sî sî übel oder guot,
der ir ze dicke unrehte tuot,
si gevâhet lîhte ein muotelîn,
des man gerne âne wolte sîn.
jâ sol ein ieclîch biderbe man
und der ie mannes muot gewan,
getrûwen sînem wîbe
und ouch sîn selbes lîbe,
daz si aller slahte unmâze [450]
durch sîne liebe lâze.
swie dicke mans beginne,
dem wîbe enmac ir minne
nieman ûz ertwingen
mit übelîchen dingen:
man leschet minne wol dermite.
huote ist ein übel minnen site:
si quicket schedelîchen zorn.
daz wîp ist gâr dermite verlorn.
Der ouch verbieten môhte lân,
ich wæne ez wære wol getân:
daz birt an wîben manegen spot.
man tuot der manegez durch verbot,
daz man ez gâr verbære,
ob ez unverboten wære,
der selbe dîstel unde der dorn,
weiz got der ist in an geborn:
die frouwen, die der arte sint,
die sint ir muoter Êven kint;
diu brach daz êrste verbot:
ir erloubete unser hêrre got
obez unde bluomen unde gras,
swaz in dem paradîse was,
daz sî dâ mite tæte
swie sô si willen hæte,
wan einez, daz er ir verbôt
an ir leben und an ir tôt;
die pfaffen sagent uns mære,
daz ez diu vîge wære;
daz brach si und brach gotes gebot
und verlôs sich selben unde got.
ez ist ouch noch mîn vester wân,
Êve enhæte ez nie getân,
und enwære ez ir verboten nie.
ir êrste werc, daz sî begie,
dar an sô bûwete si ir art
und tete, daz ir verboten wart.
swer sich aber der dinge enstât,
sô hæte es Êve guoten rât
umbe daz obez daz eine; [451]
si hæte doch gemeine

17889. daz fehlt *MBE.* 90. zehant *F.* 93. Man *ME.* wûſt *M.* unſanfte *FWP.* 95. Ich *N.* daz wol der *F.* 96. ſo reht unlange *W.* 98. der *FH,* er die übrigen.

17900. daz iſt *FWO.* 1. ſo fehlt *MHNOP.* 2. oder *HWNORSP,* und die übrigen. 5. zer *F,* zu der *N.* 9. und fehlt *MBE.* wiz(z) et gewiſlichen *MBE.* 10 ir fehlt *MHBOEP.* 13. gevehet *F,* geveit *N.* zornelin *MBE.* 14. wolte ane *H.* 15. joch *H,* Ovch *N,* nu *O.* biderber *M,* bider *BOE,* berue *N.* 19. ſi fehlt *FP.* 20. libe *F,* willen *B.* 22. enmach *F,* enmac *H,* enmag *OP,* mac die übrigen. 23. uz ir tw. *F.* 24. ubell. *HW.* 27. wecket *MHBE,* chucket *W.* 29. Der *FH.* 30. gŏt getan *MBE.* 31. ez *MBE*(Ef). brencht *N,* bringt *E.* 32. der fehlt *WN,* ir *OP.* 33. manz *MFR,* man *BNE.* 35. Der *M.* 36. derſt *M.* 37. die (2) fehlt *F.* 41. obez bl. *MHBNORS.* 44. ſweſ ſi *MBE.* 47 und 48 fehlen *MBE.* 48. eyn appel *NO.* 49. d. az ſi *F.* brach (2) fehlt *MBERS.* 50. ſlof *M.* 52. eva *FBORSP.* hetez *MBE.* 53. und fehlt *MBNE.* wære *MFBO.* 55. ſo fehlt *MBE.* biwarte von ſpäterer Hand auf Waſſerflecken *M,* bewarde *B,* bewertt *E.* 57. We *N.* 57–64 fehlen *MBE.* 58. eva *FOP.*

diu anderen alle
nâch allem ir gevalle,
und enwolte ir keinez niuwan daz,
dar ans ouch alle ir êre gaz.
sus sint si alle Êven kint,
diu nâch der Êven gêvet sint.
hî, der verbieten kunde,
waz man der Êven funde
noch hiutes tages, die durch verbot
sich selben liezen unde got!
und sît in daz von arte kumet,
und ez diu natiure an in frumet,
diu sich es danne enthaben kan,
dâ lît vil lobes und êren an.
wan swelh wîp tugendet wider ir art,
diu gerne wider ir art bewart
ir lop, ir êre unde ir lîp,
diu ist niwan mit namen ein wîp
und ist ein man mit muote:
der sol man ouch ze guote,
ze lobe und ze êren
alle ir sache kêren.
swâ sô daz wîp ir wîpheit
unde ir herze von ir leit
und herzet sich mit manne,
dâ honeget diu tanne,
dâ balsemet der scherlinc;
der nezzelen ursprinc
der rôset ob der erden.
Waz mag ouch iemer werden
sô reines an dem wîbe,
sô daz si wider ir lîbe
mit ir êren vehte
nâch ietweders rehte
des lîbes unde der êren!
si sol den kampf sô kêren,
daz sî den beiden rehte tuo
und sehe ietwederm alsô zuo,
daz daz ander dâ bî [452]
von ir iht versûmet sî.
ezn ist niht ein biderbe wîp,
diu ir êre durch ir lîp,
ir lîp durch ir êre lât,
sô guote state sô sî des hât,
daz sî si beidiu behabe:
engê noch dem noch disem abe,
behalte sî beide
mit liebe und mit leide,
swie sô siz ane gevalle.
weiz got si müezen alle
stîgen in ir werdekeit;
mit micheler arbeit
bevelhe unde lâze
ir leben an die mâze;
dâ besetze ir sinne mite,
dâ ziere mite lîp unde site:
mâze diu hêre
diu hêret lip und êre.
ezn ist al der dinge kein,
der ie diu sunne beschein,
sô rehte sælic sô daz wîp,
diu ir leben unde ir lîp
an die mâze verlât,
sich selbe rehte liebe hât;
und al die wîle und al die frist,
daz sî ir selber liep ist,
sô ist der billîch ouch derbî,
daz si al der werlde liep sî.
ein wîp, diu wider ir lîbe tuot,
diu sô gesetzet ir muot,
daz sî ir selber ist gehaz,
wer sol die minnen über daz?

17961. der *F.* allen *W.* 62. geuallen *W.* 63. ir **fehlt** *HOP.* woltez *W.* 65. Suſ *N.* ſint ez allez *MHBOE,* ſ. diſ a. *P;* ſ. ſi alle **die übrigen.** 67. hei *MBE,* ay *N,* ach *O,* hie *P.* 68. er *MHBOEP,* man **die übrigen.** 69. hiuten *M,* hute diz *FBN,* h. deſ *E.* 71. und **fehlt** *MBNE.* ez in *MBE.* 72. natvre **alle.** 73. deſ *M,* **fehlt** *BRSP.* 76. Div *M.* 78. mit dem n. *MBE.* 82. al *F.* 83. So wa d. w. *N.* 85—94 **fehlen** *MBE.* 87. ſchernic *H.* 90. Waz *H.* 92. ſo **fehlt** *FO.* 95. nach ir libeſ eren *MBE.* 96. ſo ſol ſi d. k. k. *F.* ſo **fehlt** *ORS.* 97. daz ſi lip vñ eren reht tŏ *MBE.* 98. alſ *F.* 99. andere *W.*

18001. ſi iſt niht *FN*(Si), ez eniſt niu *M,* id iſ niht *B(E).* 4. ſtaete *M.* 5. ſi ſi *FWBNOP,* ſiz *H.* 6. ge weder *MBE.* enem noch diſem *M,* diſem noch jeme *B(E),* diſme noch deme *N.* 9. ſo **fehlt** *MBE.* 12. innichlicher (r **aus** it **korrigiert**) *F.* 15. ſi ir *FBERSP.* 16. damit zieret ſi *MBE.* 17. Maze *N.* 19. Eſ *O.* 20. dar *W,* daz *OP.* der diu ſ. ie vber ſchein *MB*(die)*E.* 21. So *ME.* 24. ſelbe *HWNO,* ſelben *MFBE,* ſelber. lip *F.* 25. wan al *MBE.* 26. ſelben *F.* 27. ouch **fehlt** *M.* 27 **und** 28 **fehlen** *B.* 19. Ein *FO.*

diu selbe ir lîp unmæret
und daz der werlt bewæret,
waz liebe oder waz êren
sol ieman an die kêren?
man leschet gelangen,
sô der beginnet angen
und wil daz namelôse leben [453]
dem gehêreten namen geben.
nein, nein, ez ist niht minne,
ez ist ir æhtærinne,
diu smæhe, diu bœse,
diu bœse getelœse,
diu enwirdet wîbes namen niht,
als ein wærlîchez sprichwort giht:
»diu manegem minne sinnet,
diu ist manegem ungeminnet.«
diu gerne dâ nâch sinne,
daz si al diu werlde minne,
diu minne sich selben vor,
zeige al der werlde ir minnen spor:
sint ez durnehte minnen trite,
al diu werlt diu minnet mite.
Ein wîp, diu ir wîpheit
wider ir selber liebe treit
der werlde ze gevalle,
die sol diu werlt alle
wirden unde schœnen,
blüemen unde krœnen
mit tegelîchen êren,
ir êre mit ir mêren.
an swen ouch diu genendet,
an den si gâr gewendet
ir lîp unde ir sinne,
ir meine unde ir minne,
der wart sælic ie geborn,
der ist geboren unde erkorn
ze lebenden sælden alle wîs,
der hât daz lebende paradîs
in sînem herzen begraben;
der endarf dekeine sorge haben,
daz in der hagen iht ange,
so er nâch den bluomen lange,
daz in der dorn iht steche,
sô er die rôsen breche.
da enist der hagen noch der dorn;
da enhât der disteline zorn
mitalle niht ze tuone. [454]
diu rôsîne suone
diu hât ez allez ûf geslagen
dorn unde distel unde hagen.
in disem paradîse
da enspringet an dem rîse,
engruonet noch enwahset niht,
wan daz daz ouge gerne siht.
ez ist gâr in blüete
von wîplîcher güete.
da enist niht obezes inne
wan triuwe unde minne,
êre unde werltlîcher prîs.
ahî, ein sô getân pardîs,
daz alsô fröudebære
und sô gemeiet wære,
dâ möhte ein sæliger man
sînes herzen sælde vinden an
und sîner ougen wunne sehen.
waz wære ouch dem iht wirs geschehen
dan Tristande und Îsolde?
der mirs gevolgen wolde,
ern dörfte niht sîn leben geben
umbe keines Tristandes leben;
wan zwâre ein rehte tuonde wîp,

18033. uneret *FS*. 36. iemant an ſi *F*. 39. nemeloſe **über ausgeſtrichenem** geherte *M*, dem nameloſen l. *B*, daſ namloſe l. *E*. 40. gernten *F*, gerechten *NRS*, gehertze *P*. 41. nein **fehlt** *MBN*(Nein)*E*. 43. böſe *WB*, böſe *P*. 44. gieteloſe *H*, gitel. *R*, gitl. *S*, goteloſe *F*, gatel. *BNP*(-ta-). 46. warz *M*, wareſ *HBE*, weltlicheſ *R*, werl. *S*. wort *MBE*. 47. Di *O*. maniger *FN*. 48. manigen *F*. 49. Div *H*. 50. ſi **fehlt** *F*. al **fehlt** *MBNERS*. 52. ir **fehlt** *F*. minne *FWRS*. 54. elle *H*. diu (2) **fehlt** *HNO*. ſolget *MBE*, minne *FRSP*. 55. Ein *FNO*. 56. liebe *MHBNP*, libe. 57. Der *ME*. 63. gendet *M**, geendet *HO*, gewendet *P*. 64. an ſwen *F*. 66. minne u. ir m. *H*. 73—82 **fehlen** *ME*. 74. for *F*. dem *W*. 77. dan iſt *FW*. 78. dan hat *F*, danne h. *W*. 79. betalle *H*, zu male *O*. 83. In *N*. 84. danne ſpr. *M*. enſpringent *HORS*. 88. mit *W*. 91. wertlicher *F*, werdelicher *M*, werentlicher *O*. 92. Ahi *H*, an *F*, ay *N*; **der Vers fehlt** *P*. 94. gemeinet *MWNP*. 96. frode *M*. 98. d' *H*, dem ouch *W*, ouch **fehlt** *N*. 99. an yt. *MBE*.

18100. volgen *M*, gelüven *N*, geleuben *O*, gelauben *P*.

an swen diu lât êre unde lîp
und sich der beider dar bewiget,
hî, wie si des von herzen pfliget!
wie hât sin in sô süezer pflege!
wie rûmets alle sine wege
vor distele und vor dorne,
vor allem senedem zorne!
wie friets in vor herzenôt
sô wol sô nie dekein Îsôt
dekeinen ir Tristanden baz.
und hân ez ouch binamen vür daz,
der suochte, alse er solde,
ez lebeten noch Îsolde,
an den man ez gâr funde,
daz man gesuochen kunde.
Nu suln wir wider zer huote komen. [455]
den geliebeu, alse ir habet vernomen,
Îsolde und Tristande
den was diu huote als ande,
verbot daz tete in alse wê,
daz si alse flîzeclîchen ê
ze ir state nie gedâhten,
biz sîz ouch vollebrâhten
nâch allem ir leide:
si gewunnen es beide
leit unde tôtlîche klage.
ez was an einem mitten tage
und schein diu sunne sêre:
leider ûf ir êre.
zweier hande sunnen schîn
der gleste der künigîn
in ir herze und in ir sinne,
diu sunne und diu minne,
der senede muot, diu heize zît
diu muoten sî enwiderstrît.
sus wolte sî dem strîte,
dem muote unde der zîte
mit einem liste entwichen sin
und viel enmitten dar în.
si begunde in ir boumgarten
ir gelegenheite warten:
si suochte zuo ir state schate,
schate, der ir zuo ir state
schirm unde helfe bære,
dâ küele und eine wære.
und al zehant, daz sî den vant,
si hiez ein bette dar zehant
rîlîch und schœne machen:
kulter und lîlachen,
purper unde blîât,
künielîcher bettewât
wart über daz bette vil geleit.
nu daz daz bette was bereit,
so ez iemer beste kunde,
dô leite sich diu blunde
in ir hemede dar an. [456]
die juncfrouwen hiez si dan
entwîchen al gemeine
niwan Brangænen eine.
Nu was Tristande ein bote getân,
daz er ez durch niht solte lân,
ern spræche Îsôte sâ ze stete.
nu tete er rehte als Âdam tete:
daz obez, daz ime sîn Êve bôt,
daz nam er und az mit ir den tôt.
er kam, und gie Brangæne hin
zen frouwen und saz nider zuo in
mit angestlîcher swære.
si hiez die kameræere
alle die türe besliezen
und nieman ouch în liezen,
si selbe enhieze in în lân.
die türe die wurden zuo getân;

18105. da *HN*. 6. hei *M*, ahie *B*, ay *N*, ach *O*. 7—10 fehlen *ME*. 8. rumetz *F*, rumet si die übrigen. 13. Deheinen *M*. 14. ich hanz *ME*. 16. nach *WP*. 19. nu *ME*. 20. ich h. *W*. hant *H*. 21. yfote *MNORSP*, yfolde (Yf. *E*). 22. alfo *M*. 24. fi fehlt *FRSP*. 25. zer *F*. 30. um *F*. 31. Vnd *M*. 33. zweiger *M*. 34. glafte *MRSE*. 37. fenende *F*. 40. vnd ouch der z. *F*. 43. boungarten *M*, boing. *N*, bong. *O*. 45—48 fehlen *ME*. 46. der ift z *F*. 49. und fehlt *MNE*. alfi die v. *M*, alf fy den v. *E*, do fi dat v. *N*. 50 fehlt *P*. 51. richt. *FBNOE*, rich *M*. 52. kolter *H*. linl. *HO*. 53. purpur *WB*. 55. vil fehlt *ME*. 56. Nu *B*. daz (1) fehlt *MBNE*. wart *F*. 57. Do fy *E*. 62. brangene *FW*. 63. Nu *FBN*. 65. gefpreche *FWN*. die chungin *ME*. fa fehlt *MES*; da *W*, fo *HORP*. 67. er nam daz im *ME*. fin fehlt *B*. eva *FBORSP*. 68. er az mit ir den felben t. *ME*; az fehlt *H*. 69. er ch. do g. *ME*. 70. Zen *M*. 74. vñ n. in verl. *ME*. 75. enheize *M*.

und als Brangæne nider gesaz,
nu bedâhte sî daz
und betrûretz in ir muote,
daz vorhte noch huote
an ir frouwen niht vervie.
Binnen disen trahten gie
der kamerære einer vür die tür
und was sô schiere nie dervür,
der künec engienge gegen im în
und frâgete nâch der künigîn
vil harte unmüezeclîche.
nu sprach ir iegelîche:
»si slâfet, hêrre, ich wæne.«
diu verdâhte Brangæne
diu arme erschrac unde gesweic,
ir houbet ûf ir ahsel seic,
hende unde herze enphielen ir.
der künec sprach aber: »nu saget mir,
wâ slâfet sî, diu künigîn.«
si wîsten in zem garten în,
und Marke kêrte hin zehant,
dâ er sîn herzeleit dâ vant:
wîp unde neven die vander [457]
mit armen zuo zein ander
geflohten nâhe und ange.
ir wange an sînem wange,
ir munt an sînem munde.
swaz er gesehen kunde,
daz in diu decke sehen lie,
daz vür daz deckelachen gie
ze dem oberen ende:
ir arme unde ir hende,
ir ahsel unde ir brustbein
diu wâren alsô nahe inein
getwungen unde geslozzen,
und wære ein werc gegozzen
von êre oder von golde,
ez endorfte noch ensolde
niemer baz gefüeget sîn.
Tristan und diu künigîn
die sliefen harte suoze,
ine weiz, nâch waz unmuoze.
Der künec dô er sîn ungemach
als offenbærlîche ersach,
dô was im êrste vür geleit
sîn endelîchez herzeleit.
er was aber ein verrihter man:
wân unde zwîvel was dô dan,
sîn altiu überleste;
er wânde niht, er weste:
des er dâ vor ie hete gegert,
des was er alles dô gewert.
entriuwen, ez ist aber mîn wân,
im hæte dô vil baz getân
ein wænen danne ein wizzen.
des er ie was geflizzen
ze komene von der zwîvelnôt,
dar an was dô sîn lebender tôt.
sus gieng er swîgende dan;
sînen rât und sîne man
die nam er sunder dort hin.
er huop ûf und seite in,
daz ime gesaget wære [458]
vür ein wârez mære,
daz Tristan und diu künigîn
bî ein ander solten sîn,
daz si alle mit im giengen dar
und næmen umbe si beidiu war,
und ob mans alsô funde dâ,
daz man im von in beiden sâ
reht unde gerihte tæte,
alsô daz lantreht hæte.
Nu enwas ouch daz sô schiere nie,
daz Marke von dem bette gie
und harte unverre was dervan,
sô daz erwachete ouch Tristan
und sach in von dem bette gân.

18177. und fehlt *ME.* 78. betrahte *ME.* 79. betrachte *RS.* ez fehlt *ME.* 82. innen *ME*, inner *RS*, in *F*, Binnen *HB.* . 85. hin *W.* 89. Si *E.* 91. ſweig *WOP.* 94. Der *BO.* aber fehlt *WNRS.* nu fehlt *ME.* 95. ſlefet *H.* ſi fehlt *MBNE.* 96. wiſte *FBRS.* hin z. g. *F.* 97. Marke *N.*
18200. zv zein ander *HWP*, z. e. a. 2. vñ ſ. w. *H.* ſinen *MBEP.* 3. Ir *M.* 5. in fehlt *F.* 6. ſurz *M*, fur (daz fehlt) *H.* 10. alſ nach *W.* 13. und *MERSP.* 19. der *ME.* do der *HRS.* 20. ſuſ *WNRS*, ſo *ME*, alſo *BP.* ſach *BNP.* 22. endechl. *ME*, endeloſez *W*, engeſtl. *RS.* 23. berihter *W*, verrihtet *FOP*, verrtech *M*, verirder *RS.* 26. waende *M.* 27. gert *H.* 29. Intruwen *N.* 31. Ein *ME.* 32. verflizzen *F.* 33. zechvmenne *M.* 34. gaher tot *M*, geher t. *E.* 39. ſolte ſin vor wære ausgeſtrichen *M.* 43. ſi fehlt *F.* 45. und fehlt *MHNE.* 48. alſo *HP.* 49. nv *ME.* 52. ſo daz *FWBRSP*, ſo da *H*, zehant *ME*, do *NO.* ouch fehlt *MWNE.*

»â,« sprach er, »waz habt ir getân,
getriuwe Brangæne!
weiz got, Brangæne, ich wæne,
diz slâfen gât uns an den lîp.
Îsôt, wachet, armez wîp!
wachet, herzekünigîn!
ich wæne, wir verrâten sîn.«
»verrâten?« sprach si, »hêrre, wie?«
»mîn hêrre der stuont obe uns hie:
er sach uns beide, und ich sach in.
er gât von uns iezuo dâ hin,
und weiz binamen alse wol,
sô daz ich ersterben sol;
er wil ze disen dingen
helfe und geziuge bringen:
er wirbet unseren tôt.
herzefrouwe, schœne Îsôt,
nu müeze wir uns scheiden
sô wætlîch, daz uns beiden
sô guotiu state niemer mê
ze fröuden widervert als ê.
nu nemet in iuwer sinne,
wie lûterlîche minne
wir haben geleitet unze her,
und seht, daz diu noch stæte wer;
lât mich ûz iuwerm herzen niht! [459]
wan swaz dem mînem geschiht,
dar ûz enkumet ir niemer:
Îsôt diu muoz iemer
in Tristandes herzen sîn.
nu sehet, herzefriundîn,
daz mir fremde und verre
iemer hin ze iu gewerre!
vergezzet mîn durch keine nôt.
dûze amîe, bêle Îsôt,
gebietet mir und küsset mich!«

Si trat ein lützel hinder sich,
siuftende sprach si wider in:
»hêrre, unser herze und unser sin
diu sint dar zuo ze lange,
ze anclîch und ze ange
an ein ander verflizzen,
daz si iemer suln gewizzen,
waz under in vergezzen sî.
ir sît mir verre oder bî,
so ensol doch in dem herzen mîn
niht lebenes noch niht lebendes sîn
wan Tristan, mîn lîp und mîn leben.
hêrre, ich hân iu lange ergeben
beidiu leben unde lîp;
nu sehet, daz mich kein lebende wîp
iemer von iu gescheide,
wirn sîn iemer beide
der liebe unde der triuwe
stæte unde niuwe,
diu lange und alse lange frist
sô reine an uns gewesen ist.
und nemet hin diz vingerlîn:
daz lât ein urkünde sîn
der triuwen unde der minne,
ob ir dekeine sinne
iemer dar zuo gewinnet,
daz ir âne mich iht minnet,
daz ir gedenket dâ bî,
wie mînem herzen iezuo sî.
gedenket an diz scheiden, [460]
wie nâhen ez uns beiden
ze herzen und ze lîbe lît.
gedenket maneger swæren zît,
die ich durch iuch erliten hân,
und enlât iu nieman nâher gân
dan Îsolde, iuwer friundîn.

18254. ach *FORSP*, ah *B*, ja *N*. waz waz *M*. hant *MHP*. 60. waene öch *W*. 65. alſo *HNBP*. 66. ſo daz daz *F*. 69. wiruet *F*. unſerre *W*. 71. Nv *M*. 72. werlich *BRS*. 77. biſ *HBNOP*. 78. ſtate *MF*. 79. Lat *F*. 80. den minen *W*. 84. herzen vr. *F*. 86 und 87 fehlen, eine spätere Hand fügt zu: ditz ſcheiden daz muz ſin mī tot *M*, 87 und 88 fehlen und nach 90 folgt Daſ ſchaiden muſ ſin min tott Duze amie bele yſott *E*. 88. dutze *WO*. 90. Si *HB*. 91. ſuſzunde *F*, ſûſzende *BN*(Süſt.)*OERSP*. 93. da zu lange *FRS*. 94. ze lange *ME*. 95. gevlizzen *W*. 96. ſi fehlt *F*.

18300. lebendeſ (über d ein Tilgungszeichen) *F*, lieueſ *B*, lieberſ *O* vñ *W*. niht lieber ſ. *ME*. 2. Herre *M*. han dir l. *ME*. 4. ſich *ME*. kein ander w. *MFE*. 5. dir *ME*. 6. wir ſin *W*. 9 und 10 fehlen *ME*. 11. vnd fehlt *ME*. nim *ME*. hie *HNBOP*. daz *W*. 13. triwe *FRSP*. minnen *WN*. 14. op du *ME*. 15. dazò *M*. gewinneſt *ME*. 16. dv — minneſt *ME*. 17. daz gedencheſt *ME* (du): gedenke *F*. da bi *WBNORS*, der bi. 19. gedenche *ME*; Gedenket *N*. 20. nahe daz *FNRSP*. 22. gedenche *ME*. 23. dich *ME*. 24. vñ la dir *ME* (lans). vnd uch *FB*. 25. dane yſolden dine vr. *M*, dañ yſoten d. fr. *E*.

durch nieman sô vergezzet mîn:
wir zwei wir haben liep unde leit
mit solher gesellekeit
her unz an dise stunde brâht;
wir suln die selben andâht
billîchen leiten ûf den tôt.
hêrre ez ist allez âne nôt,
daz ich iuch alse verre mane;
wart Îsôt ie mit Tristane
ein herze unde ein triuwe,
sô ist ez iemer niuwe,
sô muoz ez iemer stæte wern.
doch wil ich einer bete gern:
swelch enden landes ir gevart,
daz ir iuch, mînen lîp, bewart;
wan swenne ich des verwîset bin,
sô bin ich, iuwer lîp, dâ hin:
mir, iuwerm lîbe, dem wil ich
durch iuwern willen, nicht durch
mich,
flîz unde schœne huote geben,
wan iuwer lîp und iuwer leben,
daz weiz ich wol, daz lît an mir:
ein lîp und ein leben, daz sîn wir.
nu bedenket ie genôte
mich, iuwern lîp, Îsôte.
lât mich an iu mîn leben sehen,
so ez iemer schierest müge
geschehen,
und seht ouch ir daz iuwer an mir.
unser beider leben daz leitet ir.
nu gât her unde küsset mich:
Tristan und Îsôt, ir und ich,
wir zwei sîn iemer beide
ein dinc âne underscheide.
dirre kus sol ein insigel sîn, [461]
daz ich iuwer unde ir mîn
belîben stæte unz an den tôt,
niwan ein Tristan und ein Îsôt.«
Nu daz diu rede versigelt wart,
Tristan der kêrte ûf sîne vart
mit jâmer und mit maneger nôt.
sîn lîp, sîn ander leben Îsôt
beleip mit manegem leide:
die spilgesellen beide
die geschieden sich ê males nie
mit solher marter alse hie.
Hie mite was ouch der künic
komen
und hete ein her ze sich genomen
von sînem hoverâte.
si kâmen aber ze spâte:
si funden niwan Îsôte:
diu lag ouch ie genôte
in trahten an ir bette als ê.
nu daz der künec dâ nieman mê
wan eine sîn Îsôte vant,
sîn rât der nam in al zehant
und fuorte in sunder dort hin dan:
»hêrre,« sprâchen sî, »hier an
missetuot ir harte sêre,
iuwer wîp und iuwer êre,
daz ir die ze alsô maneger zît
ziehende unde zogende sît
ze lasterlîcher inziht
gâr âne nôt und umbe niht.
ir hazzet êre unde wîp
und almeist iuwer selbes lîp.
wie müget ir iemer werden frô,
die wîle ir iuwer fröude alsô
an iuwerm wîbe swachet
und sî ze spelle machet
über hof und über lant,
und habet an ir noch niht erkant,
daz wider ir êren müge gesîn.
waz wîzet ir der künigîn?
war umbe velschet ir die, [462]
diu nie valsch wider iu begie?
hêrre, durch iuwer êre
getuot ez niemer mêre:
vermîdet sus getânen spot
durch iuch selben und durch got.«

18326. vergiz dv min *M*, vergiſſe min *E*. 27—62 fehlen *ME*. 29. biz *HBNO*. 33. ich fehlt *H*. 36. Sw. *O*. ende *WBN*. 41. verwefet *W*, verweifet *NO*, verwifet *FHBRSP*. 48. ſi wir *F*. 49. Nv *FN*. ie fehlt *W*; in *NRS*. 50. iwer *F*, ivwer *H*. 55. Nv *O*. 63. nu *MFN*, Du *B*. daz fehlt *MHE*. diſe r. *BNOP*. 64. der fehlt *ERSP*. 66. ander lip *W*. 67. leide hie *ME*. 68 fehlt *MHE*. 69. die fehlt *F*. enſchiden *H*. 70 fehlt *ME*. 71. Hie *FBN*; der Vers fehlt *P*. 76. danoch g. *M*, dennoch g. *E*. 78. da fehlt *ME*. niem' *H*. 86. zohende *H*. 89—402 fehlen *ME*. 90. almeiſt *H*, allermeiſt. 94. ſpalle *W*. 96. und enhabet *WOP*. 97. ere—ſin *FNRS*. 99. valſchet *FBP*.

18404. iuwer f. *W*.

sus nâmens in mit rede der van,
daz er in volgen began
und aber sînen zorn lie
und ungerochen dannen gie.
Tristan zen herbergen kam,
sîn ingesinde er allez nam
unde zogete sich mit in
wol balde gegen der habe hin.
daz êrste schif, daz er dâ vant,
dar în sô kêrte er al zehant
und fuor ze Normandîe
er und sîn massenîe.
nu was er aber unlange dâ,
wan sîn gemüete riet im sâ,
daz er etswie suochte ein leben
daz im lîbunge kunde geben
und trôst ze sîner triure.
hie merket âventiure:
Tristan flôch arbeit unde leit
und suochte leit und arbeit;
er flôch Marken unde den tôt
und suochte tôtlîche nôt,
diu in in dem herzen tôte,
diu fremede von Îsôte.
waz half, daz er den tôt dort flôch
und hie dem tôde mite zôch?
waz half, daz er der quâle
entweich von Kurnewâle
und si ime doch ûf dem rucke lac
alle zît, naht unde tac?
dem wîbe nerte er daz leben
und was dem lebene vergeben
niuwan mit dem wîbe.
ze lebene und ze lîbe
enwas niht lebendes sîn tôt [463]
niwan sîn beste leben, Îsôt:
sus twang in nôt unde tôt.
nu gedâhte er, solte im disiu nôt
iemer ût der erden
sô tragebære werden,
daz er ir möhte genesen,
daz müese an ritterschefte wesen.
Nu was ein lantmære,
daz grôz urliuge wære
ze Almânje in dem lande.
diz seite man Tristande.
sus kêrte er wider Schampânje
dannen her zAlmânje.
hie diente er alsô schône
dem zepter unde der krône,
daz rœmisch rîche nie gewan
under sînem vanen einen man,
der ie würde als sagehaft
von manlîcher ritterschaft.
gelückes unde linge
an manlîchem dinge
und âventiure erwarp er vil,
der ich aller niht gewehenen wil;
wan wolte ich alle sîne tât,
die man von ime geschriben hât,
rechen al besunder,
des mæres würde ein wunder.
die fabelen, die hier under sint,
die sol ich werfen an den wint;
mir ist doch mit der wârheit
ein michel arbeit ûf geleit.
Tristandes leben und sîn tôt,
sîn lebender tôt, diu blunde Îsôt,
der was wê und ande.
des tages, dô sî Tristande
und sînem kiele nâch sach,
daz ir daz herze dô niht brach,
daz schuof daz, daz er lebende was.
sîn leben half ir, daz sî genas;
sine mohte leben noch sterben, [464]
âne in niht erwerben.

18405. Suf *B.* 9. trift. *ME.* zer *FORSP*, ze *MBNE.* 10 fehlt *H.* 14. an *ME.* fo fehlt *MNOE.* al fehlt *MNE.* 16. Er *M.* 17. Nu *BE.* 18. möt *MHOE.* 19. etfwa *MNEP.* 20. liebunge *P.* begunde *W.* 23. Trift. *N.* 24. not *ME.* 26. die t. n. *FWBORSP.* 28. freide *R*, frode *P.* 29 und 30 fehlen *N.* 30. mit vloch *H.* 31—40 fehlen *M*, 31—42 *E.* 34. alle zit und alle tage *FW* (: lage). 40 und 41 fehlen *H.* 41. tot vñ tot *WBNORSP.* 42. dahter *MNE.* 47. Nu *HBNO.* 49. ze alamenie *M*, zu alamanie *E*, ze alamaine *W*, zu alomanie *O.* 51. ze für wider *ME.* Ifchanp. *M*, fcamp. *OR*, famp. *P*, camp. *N.* 52. alamanie *E*, alomanie *O.* 56. finen *MNEP.* 57. Der *ME.* ie fehlt *HRSP.* 58. menlicher *FO*, meinl. *W.* 60. menlichem *FH.* 62. niht aller *W.* gewaehnen *M*, gewehen *F*, gewechen *W*, gewehenen *H*, gewenen *B*, geweche *P*; bereden *O*, verrichten *N*, rechnen *E*, fagen *RS.* 63. folt *HE.* 65. zelen *MHE*, fagen *N.* 67—604 fehlen *ME.* 72. blvnde *FBN*, bluwende *H.* 75. in f. *W.* 77. daz fch. daz er lebendich w. *F.*

tôt unde leben het ir vergeben:
sine mohte sterben noch geleben.
daz lieht ir liehten ougen
daz nam sîn selbes lougen
ofte und ze maneger stunde.
ir zunge in ir munde
diu gesweic ir dicke ze der nôt:
dane was weder leben noch tôt
und wâren doch dâ beide.
si wâren aber von leide
ir rehtes alsô rehtelôs,
daz sî dewederez dâ kôs.
dô sî den segel fliegen sach,
ir herze wider sich selben sprach:
»Owî, owî, mîn hêr Tristan,
nu klebet iu mîn herze allez an,
nu ziehent iu mîn ougen nâch
und ist iu von mir harte gâch.
wie gâhet ir alsus von mir?
nu weiz ich doch vil wol, daz ir
von iuwerm lebene ziehet,
swenne ir Îsolde fliehet;
wan iuwer leben daz bin ich.
iht mêre müget ir âne mich
iemer geleben dekeinen tac,
dan ich âne iuch geleben mac.
unser lîp und unser leben
diu sint sô sêre inein geweben,
sô gâr verstricket under in,
daz ir mîn leben füeret hin
und lâzet mir daz iuwer hie.
zwei leben diu enwurden nie
alsus gemischet under ein.
wir zwei wir tragen under uns zwein
tôt unde leben ein ander an;
wan unser dewederez enkan
ze rehte sterben noch geleben,
ez enmüeze ime daz ander geben.
hie mite enist diu arme Îsôt [465]
noch lebende noch rehte tôt.
ine kan weder dar noch dan.
nu hêrre, mîn hêr Tristan,
sît daz ir mit mir alle zît
ein lîp unde ein leben sît,
sô sult ir mir ouch lêre geben,
daz ich behabe lîp unde leben
iu zaller êrste, dâ nâch mir.
nu lêret an! wes swîget ir?
uns wære guoter lêre nôt.
waz rede ich sinnelôse Îsôt?
Tristandes zunge und mîn sin
die varnt dort mit ein ander hin.
Îsôte lîp, Îsôte leben
diu sint bevolhen unde ergeben
den segelen unde den winden.
wâ mag ich mich nu vinden?
wâ mag ich mich nu suochen? wâ?
nu bin ich hie und bin ouch dâ
und enbin doch weder dâ noch hie.
wer wart ouch sus verirret ie?
wer wart ie sus zeteilet mê?
ich sihe mich dort ûf jenem sê
und bin hie an dem lande.
ich var dort mit Tristande
und sitze hie bî Marke;
und kriegent an mir starke
beidiu tôt unde leben;
mit disen zwein ist mir vergeben.
ich stürbe gerne, möhte ich;
nûne lâzet er mich,
an dem mîn leben behalten ist.
nune mag ich ouch ze dirre frist
weder mir noch ime geleben wol,
sît daz ich âne in leben sol.
er lât mich hie, und vert er hin
und weiz wol, daz ich âne in bin
reht innerhalp des herzen tôt.
weiz got, diz rede ich âne nôt;
mîn leit ist doch gemeine, [466]
ine trage ez niht al eine:

18488. da enwaſ l. noch t. *F*. 89. warenſ *W*. 95. Owe owe *F*, auwe auwe *O*, Owe *N*. 96. alleſ min h. a. *F*. 99. alleſ von mir *F*.

18504. niht *FBN*. 8. gegeben *FO*RSP*. 9. verſtrichet *W*. 16. enw. *H*. 18. ime fehlt *H*. 21. enkan *F*. 22. Nu *H*. min h. *W* (nu fehlt). 27. aller *H*. dar nach *WBNORSP*. 28. lernet *F*. waz *F*; der Vers fehlt *P*. 30. ſenelоſe *H*. 31. Triſt. *N*. 33. yſolde *FW* (iſ.). yſolden *BN*. 35. ſeligen *W*. 37. wa ſol *FRSP*, wa ſal *BNO*. 38. nv bin ich da *HNRS*. 39. vnd bin *WBNP*. doch fehlt *F*. 41. verteilet *HO*, gedeilet *BN*, zert. *WRSP*. 49. ſtirbe *WP*. 50. nu enlat er aber mich *F*; er doch mich *B*. 53. weder im noch mir *FBNORSP*. geben *W*. 58. Weiz *H*. 59. ſin l. *F*.

ez ist sîn alse vil sô mîn,
und wæne, ez ist noch mêre sîn.
sîn jâmer und sîn pîne
diu ist grœzer dan diu mîne:
daz scheiden, daz er von mir tuot,
beswæret mir daz mînen muot,
ez swæret noch den sînen mê.
tuot mir daz in dem herzen wê,
daz ich sîn hie bî mir enbir,
ez tuot im noch wirs danne mir.
klage ich in, sô klaget er mich,
und klaget er niht billîche als ich:
ich wil mir wol ze rehte sagen,
daz ich mir trûren unde klagen
billîche nâch Tristande nime;
wan mîn leben daz lît an ime,
dâ wider sô lît an mir sîn tôt.
durch daz sô klaget er âne nôt.
er mac vil gerne von mir varn,
sîn êre und sînen lîp bewarn;
wan solte er lange bî mir wesen,
so enkunde er niemer genesen.
durch daz sol ich sîn haben rât;
swie rehte nâhen ez mir gât,
ern sol durch den willen mîn
sîn selbes niht in sorgen sîn.
mit swelher nôt ich sîn enber,
mir ist doch lieber vil, daz er
gesundes lîbes von mir sî,
dan er mir alsô wære bî,
daz ich mich des versæhe,
daz im schade bî mir geschæhe;
wan weizgot swer ze sînem fromen
mit sînes friundes schaden wil komen,
der treit im kleine minne.
swaz schaden ich sîn gewinne,
ich wil Tristandes friundîn
gerne âne sînen schaden sîn;
daz ime sîn dinc ze liebe ergê, [467]
ine ruoche, und ist mir iemer wê:
ich wil mich gerne twingen
an allen mînen dingen,
daz ich mîn unde sîn entwese,
durch daz er mir und ime genese.«

Dô Tristan, alse ich iezuo las,
ze Almânje gewesen was
ein halp jâr oder mêre,
un belangete in vil sêre
hin wider in die künde,
dâ er etswaz befünde,
waz der lantmære
von sîner frouwen wære.
in sînem muote er sich beriet,
daz er von Almânje schiet
und aber sîne reise nam
dâ hin, von dannen er dar kam,
hin wider ze Normandîe,
dannen ze Parmenîe
hin ze Rûâles kinden.
in selben wânde er vinden
und wolte im künden sîne nôt.
leider nû was er aber tôt,
er und sîn wîp Floræte.
sîne süne, die er aber hæte,
daz sult ir wizzen, daz die dô
von inneclîchem herzen frô
Tristandes künfte wâren.
der anpfanc, dens im bâren,
der was reine unde süeze:
sîne hende und sîne füeze,
sîn ougen unde sînen munt
die kusten sî ze maneger stunt.
»hêrre«, sprâchen sî zehant,
»got hât uns an iu wider gesant

18561. ſo vil *FNP.* 62 fehlt *P.* 64. den *F.* 65. Dat *N.* 70. tut mir *F.* 73. wol fehlt *W*, dat *N.* 80. ſin herze *F.* 81. lenger *F*, langer *N.* 82. enkönde *W.* 83. Dar vmb *O.* 87. m. ſw. liebe *F.* 93. der *H.* ſinem fehlt *F.* 94. wil mit vr. ſch. k. *FRS*, zü vründeſ ſch. w. k. *N.* 96. ſin ich *W.* 97. vrunden *F*, friunden *W.* 99. ergie *W.*

18600. ich enrvche *FB*, in r. *N.* 1. mich fehlt *F.* 2. in *F.* 3. daz ich mich ſin u. min e. *F.* 5. do *MWE.* 6. ze almenie *M*, ze alamanie *E*, zu alomanie *O*, zalmanie *F*, zû almanien *B.* 8. gelanget *FRS*, erlanget *WBP*, verl. *NO.* 14 almenie *M*, alamanie *OE*, alem. *RSP*, almanien *B.* 15. reſe *W.* 16. da hin fehlt *F.* er ouch dar k. *F.* dar fehlt *MBNERSP*, do *H.* 21. Vnd *M.* ſin tot *W.* 24 daz aber *F*; aber fehlt *MBER.* 26. —lichen *F.* 27. kunft *WP*, kuntte *H*, künfte *B.* 28. den *HNORS.* amphanc *H*, anvanch *FBO*, antvanc *MWE*, inttanc *N*, empfing *RS*, anfpang *P.* 31. ſin *W.* 32. ze fehlt *W.* 33. Herre *F.*

beidiu vater unde muoter.
getriuwer hêrre guoter,
nu lâzet iuch hie wider nider
und habet iu daz allez wider,
daz iuwer und unser solte
wesen [468]
und lât uns hie mit iu genesen,
als unser vater mit iu genas,
der iuwer ingesinde was,
als ouch wir iemer gerne sîn.
unser muoter, iuwer friundîn,
und unser vater sint beidiu tôt;
nu hât got unser aller nôt
genædeclîche an iu bedâht,
daz er iuch uns her wider hât
brâht.«
Der trûrære Tristan
der hete aber hie van
triure unde michel ungehabe.
er bat sich wîsen zuo ir grabe.
dâ gieng er trûrende hin,
dâ stuont er guote wîle ob in
weinende unde klagende,
sîniu klagemære sagende.
er sprach vil inneclîche:
»nu erkenne ez got der rîche,
sol ez iemer dar zuo komen,
als ich von kinde hân vernomen,
daz triuwe und êre werde
begraben in der erde,
sô ligent si beidiu hie begraben;
und sol ouch triuwe und êre haben
mit gote gemeine, als man giht,
sone zwîvel ich zewâre niht
und ist binamen kein lougen,
sine sîn vor gotes ougen:
Rûâl und Floræte,
die got der werlt sô hæte
gewerdet unde geschœnet,
die sint ouch dort gekrœnet,
da diu gotes kint gekrœnet sint.«
diu sæligen Rûâles kint
diu leiten dô Tristande vür
mit vil durnehter willekür
ir hiuser, ir lîp unde ir guot
und alse dienesthaften muot,
als si iemer beste kunden. [469]
si wâren zallen stunden
sînem dienste undertân:
swaz er gebôt, daz was getân
an iegelîchen dingen,
diu si mohten vollebringen:
si fuoren mit im schouwen
ritter unde frouwen;
si dienten ime ze manegen tagen,
turnieren, birsen unde jagen,
swaz kurzewîle er wolte pflegen.
Nu was ein herzentuom gelegen
zwischen Britanje und Engelant,
daz was Arundêl genant
und stiez daz ûf daz mer alsô,
dâ was ein herzoge dô
frech unde höfsch und wol getaget,
dem heten, als diu istôrje saget,
sîne umbesæzen starke
sîn gerihte und sîne marke
verurliuget unde benomen.
si heten in gâr überkomen
beide ûf dem lande und ûf dem mer.
vil gerne hæte er sich ze wer
gesetzet, nû enmohter.
einen sun und eine tohter

18637—42 fehlen *ME*. 43. def wir in imer lobende fin *ME* (loben). 47. an unf *ME*. 48. unf her fehlt *ME*, her fehlt *W*, hat durchstrichen *F*. 49. Der *HBN*. trurige *MERS*. 50. hinnen van *FHRSP*, da van *ME*, hie gewunnen van *B*, hie van *WNO*. 51. leit vñ *ME*. 55 und 56 fehlen *ME*. 58. erbarmez *ME*. 59. da zŏ *M*, da zv *HE*. 60. Alf *M*. kinden *W*. 62. in die erde *MERS*. 63. hie beide *F*. 65. alfo *HO*. 67. binamen fehlt *ME*. ane lŏgen *M*, one lougen *E*. 68. fi fin *FEOP*. 69—73 fehlen *ME*. 70. fo fehlt *WO*. 71. gewirdet *FORS*. 73. diu fehlt *F*. 74. Di *N*. 75—79 fehlen; dafür eingefügt: diu biderbe vñ gŏt fint *ME*. 76. kur *W*. 78. alfo *HBNORS*. dientthahten *F*. 79. alf fi *FHB(RS)*, fo fi die übrigen. Nach 80 zugefügt: mit den trahten gebunden *ME* (trechten). 82. getet *F*. 88. pirfen *MFHP*. 90. Nu *HB*. do *WN*. herzent. *MHOEP*, herzogent. die übrigen. 92. arrundel *M*. 93. daz (1) fehlt *FWBNORSP*. an *ME*, vf *F*. 95 und 96 fehlen *ME*. 96. dem h'zen *H*. hitt. *FWORS*, hytt. *B*. 97. fine vinde vmbef. in ft. *ME*. 99. waf im var. *ME*. benomen *MHBOERP*, genomen.

18700. Si *M*. 1. Baide *E*. in dem l. *H*. 3. do nem. *ME*.

hete er von sînem wîbe;
an tugenden unde an lîbe
wâren si beidiu vollekomen.
der sun der hete swert genomen
und was dar an verflizzen gâr.
dâ mite hete er wol driu jâr
vil lobes und êren bejaget.
sîn swester was schœne unde maget
und hiez Îsôt als blansche mains;
ir bruoder Kâedîn li frains,
ir vater der herzog Jovelîn;
ir muoter diu herzogîn
diu was genant Karsîe.
Nu man ze Parmenîe
gesagete Tristande, [470]
daz urliuge in dem lande
ze Arundêle wære,
er gedâhte sîner swære
aber ein teil vergezzen dâ.
von Parmenîe fuor er sâ
hin wider Arundêle
gegen einem kastêle,
dâ er des landes hêrren vant:
daz was Karke genant.
dâ kêrte er zallerêrste hin.
hêrre und gesinde enpfiengen in,
als man ze nôt den biderben sol.
si erkanden in von sage wol:
Tristan, als uns daz mære seit,
der was von sîner manheit
in al den inselen erkant,
die wider Occêne sint gewant.
durch daz wâren sîn dise frô.
der herzoge ergap sich dô
sînem râte und sîner lêre.
sîn lant und sîn êre
dâ bat er in hêrre über sîn.
sîn sun, der höfsche Kâedîn,
was sêre an in verflizzen:
swar an er mohte wizzen
sîne wirde und sîn êre,
dar an fleiz er sich sêre,
dâ stuont al sîn gedanc hin.
si zwêne wâren under in
alle stunde und alle zît
enwette unde enwiderstrît
wider ein ander dienesthaft:
triuwe unde geselleschaft
gelobeten sî zwene under in zwein
und behielten ouch die wol inein
unz an ir beider ende.
Tristan der ellende
Kâedînen er zuo sich nam,
an den herzogen er kam,
er vorschete unde bat im sagen [471]
sîn kriec, wie sich der dar getragen
von sînen vînden hæte,
von wannen man im tæte
den aller grœzesten schaden,
mit dem er wære überladen.
nu ime daz allez wart benant,
wie daz urliuge was gewant,
und ime vil rehte wart geseit
der vînde gelegenheit,
wâ sî zuo riten mit ir gezoge,
nu hete der herzoge
ein guot kastêl in sîner pflege,
daz lac den vînden ûf ir wege;
aldâ gezôch sich Tristan în
und sîn geselle Kâedîn
mit mæzlîcher ritterschaft.

18705. bi *ME*. 8. der (2) fehlt *MERSP*. 9—11 fehlen, dafür: vnde waſ ſchone ſo man ſaget *ME*. 12. ouch ſchone *ME*. 13. alſ blanſchimeniſ *F*, alſ blantſemaniſ *O*, aſ blanche manyſ *B*, ablanke manyſ *N(RS)*. 14. kahedin *M*, keidin *FWN*, kedin *RS*. li ſreniſ *FE*, li franiſ *B*(-yſ)*NORS*. 15. levelin *F*. 18. uv nam ſi *H*. Nu *FB*. waz *W*. 19. ſagete *MNOE*. 21. arrundele *M*. 25. hin gein *MOE* (gen). arr. *MH*. 26. zeinem k. *ME* (zu ain.). 28. da waſ *M* 29. Da *ME*. ze fehlt *ME*. 31. den frumen *WOP*. 33. Triſt. *N*. diz *MHE*, diſe *RS*. 35. den landen *M*, dem lande *E*. 36. div im ze ſôchene waſen erchant *M*, die ym zu ſuchen waren gewant *E*. otiene *BN*, otene *RS*, occidentê *O*. 39. Sinem *B*. 42. kahedin *M*, keidin *FWNRS*. Nach 45 ein durchſtrichener Vers: ſinem rate vnd ſiner lere (= 39) *F*. 47. ſtunden alle ſ. g. h. *W*. 54. wol fehlt *W*. die ouch *FB*, ouch fehlt *E*. 55. biz *MHBNO*. 56. Triſt. *HB*. 57. kahed. *M*, keadin *E*, keidin *FN*. 61. Von *M*. 62. wanenen *M*. 65. Nu *FO*, Do *N*, dû *B*. 66. bewant *ME*. 67. ime fehlt *FO*. waſ *WORSP*. 68. vienden *WN*. 71 phelege *M*. 72. an dem w. *FBNRS*.

sine wâren niht sô statehaft,
daz sî dekeinen veltstrît
mohten gehaben ze keiner zît,
wan sô vil, sôs ie kunden
ze eteslîchen stunden
mit roube und mit brande
geschaden der vînde lande,
geswæslîch unde verstolne.
Tristan sante verholne
wider heim ze Parmenîe:
sîner lieben massenîe,
Rûâles kinden, er enbôt,
im wære ritterschefte nôt,
der bedörfte er nie sô sêre,
daz sir tugent unde ir êre
vil verre an ime bedæhten
und ime ir helfe bræhten.
die brâhten ime an einer schar
fünfhundert covertiure dar,
bereitet wol ze prîse,
und grôzen rât von spîse.
und alse Tristan vernam,
daz ime von lande helfe kam,
er fuor selbe gegen in [472]
und leites allez nahtes hin
und fuortes alsô in daz lant,
daz ez lützel ieman bevant
wan die, die friunde wâren
und im helfe dar zuo bâren.
die halben er ze Karke liez:
aldâ gebôt er unde hiez,
daz sî sich sêre în tæten
und keine war des hæten,
swer dar ze strîte kæme,
biz man vür wâr vernæme,
daz Kâedîn und er dâ striten
daz sî si danne vor an riten
und sô versuochten ir heil.
hie mite nam er daz ander teil,
dâ mite kêrte er ûf sîne vart
zer burc, diu ime bevolhen wart.
dar în sô brâhte er sî bî naht
und hiez ouch die dar inne ir
maht
verhelen alsô starke
als jene dâ ze Karke.
Des morgens dô ez tagen began,
nu hete aber Tristan
ritter ûz gesundert
niht minner danne hundert;
die andern liez er in der stat.
Kâedînen er bat,
daz er den sînen sagete,
ob man in dar gejagete,
daz man sîn war næme
und ime ze helfe kæme
von dannen und von Karke.
sus reit er ûf die marke;
er roubete unde brande
offenlîchen in dem lande,
swâ er der vînde veste
und ouch ir stete weste.
dannoch vor naht dô wart der schal
in dem lande fliegende über al,
daz der stolze Kâedîn [473]
ûz geriten solte sîn
mit offenlîcher reise.
Rugier von Doleise
und Nautenîs von Hante
und Rigolîn von Nante,
der vînde leitære,
den wart daz mære swære:
al die state und al die maht,
die si mohten bî der naht

18776. staeteh. *M.* 78. deiner *M.* 80. etl. *M.* 83. gefweliche *F*, getwefl. *BP*, gefwechl. *RS*, gefwifchel. *N*, gewifl. *O*, gefwafl. *MW.* verholne *MN* (auf Rajur) *E.* 84. verftolne *MNE.* 89. Er bed. ir nie *ME* (er). 90. daz ir *FH.* triwe *ME.* 94. conventure *W.* 95. bereit *MBNERS.* 97. Inde *N*, unde fehlt *ME.*

18800. leit ez allef *F.* 1. leit iz alfo *F.* 3. wand *W.* 4. da zuo h. b. *FWORSP.* 5. halbe *MHNOEP.* 12. daz fi dane zö r. *ME;* vorn an r. *HB.* 13. alfo *MFNERS.* 14. fo nam *ME.* 15. Da *E.* 16. div burch *ME.* 18. Vnd *F;* der Vers fehlt *P.* 19. Verh. *M.* 21. def *MFE.* betagen *F.* 24 minrre *W*, minre *BN.* 25. hiez *W.* 26. er da b. *FRS* 28. iagete *FNRS.* 29. da *ME.* 34. offenliche *FHWO*, offenbair *N.* 35. der der vienden *W.* 37. Dar na *N.* vor der n. *WOP.* do fehlt *FNO.* 38. imme *F.* fliegende fehlt *F.* 40. folten *W.* 41. offener *MHE*, offenbare *N.* 42. ruguer *ME*, ruger *FB* (Rûg) rugiel *O*, roiger *R*, songer *S*, Ffüge *P.* daleife *W*, doleteife *N*, toleteife *R*, toidoleife *S.* 43. nntenif *H*, hantenit *W.* 45. viende *H.* 46. waf *FWNOP.* 47. flete *F.*

besenden, diu wart gâr besant.
des anderen tages zehant
wol hin umbe den mitten tac,
dô sich ir state inein gewac,
si kêrten wider Karke hin.
ritter hetens under in
vierhundert unde mêre
und versâhen sich des sêre,
si solten sich dâ nider lân,
als ouch dâ vor heten getân
vil ofte und ze manegem tage.
nu kêrte Tristan ûf ir slage
und sîn geselle Kâedîn,
dô jene vil sicher wânden sîn,
daz ieman ze den zîten
mit in getörste strîten.
dô flugen dise allenthalben zuo,
ir keiner wânde envollen fruo
den vînden genâhen.
Nu daz die vînde ersâhen,
daz ez ze strîte was gewant,
si kêrten an den strît zehant.
si kâmen mit ein ander her.
alhie flouc sper unde sper,
ros unde ros, man unde man
sô vîentlîche ein ander an,
daz dâ vil michel schade ergie.
si tâten schaden dort unde hie:
hie Tristan unde Kâedîn,
dort Rugier unde Rigolîn.
swes ieman mit dem swerte [474]
oder mit der lanzen gerte,
daz hete er dâ, daz vander.
si riefen wider ein ander,
hie: »schevelier Hante,
Doleise unde Nante!«
dort: »Karke und Arundêle!«

Dô jene in dem kastêle
den strît ze stete sâhen stân,
si liezen ûz den porten gân
und anderhalben in die schar.
die tâten sî her unde dar
mit hezlîchem strîte.
in harte unlangem zîte
durchbrâchen sîs her unde hin.
si riten houwende under in
als eber under schâfen.
baniere unde wâfen,
diu der houbetvînde wâren,
der begunde Tristan vâren
und sîn geselle Kâedîn.
dâ wart Rugier und Rigolîn
von Nautenîs gevangen
und michel schade begangen
under ir massenîe.
Tristan von Parmenîe
und sîne lantgesellen
die riten vînde vellen,
slahen unde vâhen.
nu daz die vînde ersâhen,
daz in diu wer niht tohte,
swie sich der man dâ mohte
mit flühte oder mit listen
generen oder gefristen,
des was ir iegelîchem nôt:
fluht oder flêhen oder der tôt
die schieden einsît den strît.
Nu daz der strît in eine sît
mitalle enschumpfieret wart
und die gevangenen bewart
und behalten, dâ si solten sîn, [475]
Tristan unde Kâedîn
die nâmen alle ir ritterschaft
alle ir state und alle ir kraft

1850. alzehant *ME.* 51. den fehlt *F.* 53. gegen *MO,* gen *E.* 55. vnd *F.* 56. Vnd *M.* 58. alſ ſi ouch *WORSP,* alſ ſi *N.* 60. triſtan kerte *ME.* 61. Und *E.* 62. da *FBNO.* ſehire *HS.* 65. da vligent diſe *F.* 66. wanden v. *W.* vollen *FOP.* 68. Nu *HB.* 70. ſchade *W.* 77—85 fehlen *ME.* 77. Hey *N.* dort k. *F.* 79. ſwaz *W.* 83. hey *F.* ſchivilier *F,* ſchievalier *B,* ſchifaleyr *N,* ſchau. *OP.* 85. arrundele *W.* Statt 86 und 87: do iene daz erſahen die in den huſen lagin daz der ſtrit ze ſtete begunde ſtan *ME.* 86. Do *HB.* 89. und fehlt *ME* 89 und 90 fehlen *OP.* 90. ſi l. *FN.* 92. unlangem *MH,* unlanger. 93. ſi fehlt *MBE,* ſiſ fehlt *RS.* daz her *F.* 94. hewende *F.* 95. Alſ *ME.* ebire *F,* aebere *W.* vnd *F.* 97. die der vinde w. *MHE.*
1900. ruger *FRS.* 1. nantenif *FNO,* haut. *W.* 2. ergangen *F* 6. (und 8.) viende *HP.* 7. nahen *F.* 10. do *MWBNOE.* 11. fliehene *ME,* vluhten *H.* 14. fl. vñ fliehen *ME,* fl. oder fliehen *WRS,* vlucht ol vlein *N.* 15. einhalp *H,* bedehalp *ME.* 16. Nu *HB.* 17. entſch. *MWBNOERSP* 18. geuangen *MNE.* 19. behielten *ME.* do *HW.* 21. Di *N.* 22. ſtete *HO.*

und riten dô êrste in daz lant:
swâ man der vinde keinen vant
oder iht ir dinges weste
sô habe, sô stete, sô veste,
daz was verloren, alse ez lac.
ir gewin und ir bejac
den sanden sî ze Karke.
nu sî der vînde marke
gâr under sich gebrâchen
und wol ir zorn gerâchen
und heten zir hant allez lant,
Tristan der schickete al zehant
sine lantmassenîe
wider heim ze Parmenîe
und dankete in vil tiure,
daz er êre und âventiure
von ir genâden hæte.
Tristan der nâchræte,
dô sîn gesinde dannen schiet,
umbe die gevangenen er riet,
daz sî ze hulden kæmen
und von ir hêrren næmen,
swaz ern ir guotes wider lêch,
den worten, daz er in verzêch;
und versigelten ouch daz,
daz disiu schulde und dirre haz
dem lande unschadebære
irhalben iemer wære;
und kâmen allesamet dan
die houbethêrren unde ir man.
Hie mite was aber Tristande
da ze hove und dâ ze lande
vil lobes und êren vür geleit.
sîne sinne und sîne manheit
diu prîsete hof unde lant.
diu beidiu wâren ouch gewant
niht anders wan als er gebôt. [476]
Kâedînes swester Îsôt,
diu mit den wîzen handen,
diu bluome von den landen,
diu was stolz unde wîse
und hete sich mit prise
und mit lobe sô vür genomen,
daz si al daz lant hete überkomen,
daz daz niht anders seite
wan von ir sælekeite.
dô die Tristan sô schœne sach,
ez frischete ime sîn ungemach:
sîn altiu herzeriuwe
diu wart aber dô niuwe.
si mante in ie genôte
der anderen Îsôte,
der lûteren von Îrlant;
und wan si Îsôt was genant,
swenne er sîn ouge an sî verlie,
sô wart er von dem namen ie
sô riuwec und sô fröudelôs,
daz man im under ougen kôs
den smerzen sînes herzen.
doch liebete er den smerzen
und truog im inneclîchen muot:
er dûhte in süeze und dûhte in guot.
er minnete diz ungemach
durch daz, wan er si gerne sach;
sô sach er sî gerne umbe daz:
im tete diu triure verre baz,
die er nâch der blunden hæte,
dan im ander fröude tæte.
Îsôt was sîn liep und sîn leit,
jâ, Îsôt, sîn beworrenheit,
diu tete im wol, diu tete im wê:
sô ime Îsôt sîn herze ie mê
in dem namen Îsôte brach,
sô er Îsôte ie gerner sach.
Vil dicke sprach er wider sich:
»â dê benîe, wie bin ich

18923. do fehlt *ME.* 24. viende *H.* 30. Nu *MBE.* 33—40 fehlen *ME.* 33. zer h. *FN.* al daz lant *WN.* 34. der hete al daz lant *W.* 37. im *W.* 41. triſtrant ſin *ME.* dan *W;* dan geſchiet *HB.* 42. gevangenen *HB,* geuangen. er do riet *FRS.* 45. er in gutei *FN.* 47. verſigelten *MHERSP,* vergiſeltin *F,* vergiſelten *WBO,* verſicherde in *N.* 51. dar an *MWE.* 52. holtherren *H.* 53. hie *ME.* 54. datze (1 und 2) *ME.* 55. vil eren *F.* vf geleit *MHE.* 57. priſ. *MERS.* 59. Niht *E.* wen *F.* 63. hoffche *ME.* 64. ze priſe *ME.* 66. daz al *FB.* 67. daz ez *ME,* daz *H.* 69. Do *BNO.* ſo fehlt *MHE.* triſtan die *W.* 70. daz *ME.* friſchte *M,* triſche *W.* 71. herzenriwe *FN.* 73. ie fehlt *WNRS.* 75. Der *M.* ſchonen *ME.* 76. und fehlt *MNE.* ouch yſ. *MWBNOE.* 84. ſuze vnd gvt *HBNORSP;* er d. in g. *W.* 85. daz *FNORS,* diſen *W.* 87. er ſach *M.* 89. bluenden *HP,* blůnd. *WB,* bluwender *O.* 90. anderů frôdů *W.* 97. Vil *H.*

von disem namen verirret! [477]
er irret unde wirret
die wârheit und daz lougen
mîner sinne und mîner ougen.
er birt mir wunderlîche nôt:
mir lachet unde spilt Îsôt
in mînen ôren alle frist,
und enweiz iedoch, wâ Îsôt ist:
mîn ouge, daz Îsôte siht,
daz selbe ensiht Îsôte niht:
mir ist Îsôt verre und ist mir bî:
ich fürhte, ich aber gîsôtet sî
ze dem anderen mâle.
ich wæne, ûz Kurnewâle
ist worden Arundêle,
Karke ûz Tintajoêle
und Îsôt ûz Îsôte.
mich dunket ie genôte,
als ieman iht von dirre maget
in Îsôte namen saget,
daz ich Îsôte funden habe.
hie bin ouch ich verirret abe.
wie wunderlîch ist mir geschehen!
daz ich Îsôte müese sehen,
des gere ich nû lange frist;
nu bin ich komen, dâ Îsôt ist,
und bin Îsôte niender bî,
swie nâhen ich Îsôte sî.
Îsôte sihe ich alle tage
und sihe ir niht: daz ist mîn klage.
ich hân Îsôte funden
und iedoch niht die blunden,
diu mir sô sanfte unsanfte tuot.
ez ist Îsôt, diu mir den muot
in dise gedanke hât brâht,
von der mîn herze als ist verdâht:
ez ist diu von Arundêle
und niht Îsôt la bêle;
der ensiht mîn ouge leider niht.
swaz aber mîn ouge iemer gesiht,
daz mit ir namen versigelt ist, [478]
dem allem sol ich alle frist
liebe unde holdez herze tragen,
dem lieben namen genâde sagen,
der mir sô dicke hât gegeben
wunne unde wunneclîchez leben.«
Alsolhiu mære treip Tristan
vil ofte wider sich selben an,
swenne er sîn senftez ungemach,
Îsôte als blansche mains, gesach,
diu fiuwerniuwete ime den muot
mit der glimmenden gluot,
diu ime doch naht unde tac
betrochen in dem herzen lac.
er enwas dô niht gedanchaft
ze ernste noch ze ritterschaft;
sîn herze und sîne sinne
dien wâren niwan an minne
und an gemuotheit geleit.
er suochte gemuotheit
in wunderlîcher ahte:
er besazte sîne trahte,
er wolte liebe und lieben wân
wider die maget Îsôte hân,
sîn gemüete gerne twingen
ze ir liebe ûf den gedingen,
ob ime sîn senebürde
mit ir iht ringer würde.
er üebete an ir dicke
sîn innecliche blicke
und sante der sô manegen dar,
daz sî binamen wol wart gewar,

19001. liegen *H.* 3. Er *ME.* 5. ligen *W*, minem oren *H.* 6. doch *FNORSP.* war *HORSP.* 7. Min *N.* 10. ich f. aber daz ich *W(O)RS.* 11. zem *MBEP*, zu einem *FRS;* dem a. m. *H.* 13. arrundele *MW.* 18. ytoten *MWBNO.* 20. ich ouch *FNRS*, ich fehlt *H.* verriet *M* (über rr ist i nachgetragen). 22. ytoten *MBO.* 23. daz *H.* 25. vnd bin *MHWNRSE*, vnd enbin die übrigen. 26. nahe mir *W.* 28. vnd siehe ich ir niht *HRS*(nu). 30. blonden *W*, pissenden *P*, blunden *BO.* 33. diteme *W.* 34. fut *M.* iht verd. *H.* 35. arrundele *M.* 36. und fehlt *M* Niht *E.* 37. der siht *MFNE.* 38. imer min o. ersiht *ME* 42. liebe *F* dem namen sol i. *W.* 44. wunderlicher *W.* 45 ali. *ME.* 46 dicliche *MBORS* 47—52 fehlen *ME.* 48. blachimenif *F*, bl. meini *H*, blantie m *W*, blanttemanvi *NO.* 50 glünde gluit *W(ORSP).* 52. betragen *HN*, berochen *FOB*, gerochen *RS* 53 doch *WRS.* 56. dien fehlt *ME*, die *BN* 57. dar nach vñ an ander niht geleit *M* (auf Rasur des richtigen Verses) *E.* mutheit *W* 60. betate *HN*, betette *F*, bestette *RS* 61. liep *M.* 64. zer *FB* zu der 65 teende b *MWNERSP* 68. manneclîche *MBE*

daz er ir holdez herze truoc.
ouch hete sî dâ vor genuoc
durch in gedanke vür brâht.
si hete vil durch in gedâht;
sît sî gehôrte unde gesach,
daz man im sô vil lobes sprach
über hof und über lant,
sît was ir herze an in gewant.
und alse Tristan denne [479]
sîn ougen eteswenne
durch âventiure an sî verlie,
sô widerlies ir ougen ie
als inneclîchen an den man,
daz er gedenken began,
mit welher slahte dingen
erz möhte vollebringen,
daz al sîn herzeswære
dermite erloschen wære,
und was gedanchaft derzuo.
er sach si spâte unde fruo,
swenne ez mit ihte mohte sîn.
Vil schiere wart, daz Kâedîn
ir zweier blicke wart gewar
und fuorte in ouch dô dicker dar,
dan er ê mâles tete;
wan er gedingen hete,
obs im ze herzen beklibe,
daz er si næme und dâ belibe,
sô hete ouch er mit ime verant
sîn urliuge über al daz lant.
sus bat er ie genôte
sîn swester Îsôte,
daz sîz mit rede Tristande bute,
reht alse er selbe vor gebute
und niemer kæme an keine tât
âne in und âne ir vater rât.
Îsôt diu leiste sîne bete,
wan sîz doch selbe gerne tete,
und bôt ez Tristande aber dô baz:
rede unde gebærde und allez daz,
daz die gedanke stricket,
minne in dem herzen quicket,
daz begundes an in wenden
alle wîs und allen enden,
biz daz sîn ouch enzunde,
daz ime der name begunde
den ôren senften an der stete,
der ime dâ vor unsanfte tete:
er hôrte und sach Îsolde [480]
vil gerner danne er wolde.
reht alse tete ouch in Îsolt:
si sach in gerne und was im holt.
er meinde sî, si meinde in:
hie mite gelobetens under in
liebe unde geselleschaft
und wâren ouch der flîzhaft
ze iegelîchen stunden,
sô sî mit fuoge kunden.
Eines tages dô gesaz Tristan,
und giengen in gedanke an
von sînem erbesmerzen.
er bedâhte in sînem herzen
manege und maneger hande nôt,
die sîn ander leben Îsôt,
diu blunde küniginne,
der slüzzel sîner minne
durch in erliten hæte
und ouch dar an sô stæte
in allen nœten wære.
er nam ez ime ze swære,
und gieng im rehte an sînen lîp,
daz er âne Îsolde ie kein wîp
durch minne in sînen muot ge-
nam

19075. Sint *N.* ſit ir ſi *W.* ſach *F.* 76. daz man ſo vil l. von im ſpr. *F.* 77. Uber *E.* 79. und fehlt *M*(Alſ)*E.* 80. ouge *HP.* 81. ſo minnchlich an ſi v. *ME.* 83. ſo minnecl. *MFE.* 84. denken *FO.* 85. ſwelher *H.* 87. herzenſwere *F.* 88. da mite *WBN.* erloeſchen *WB,* u'leſſchen *O.* 89. dar zů *WBNOP.* 90. ſpete *H.* 91. ſo ez *ME.* 92. Vil *HB.* da k. *HW.* 93. wart fehlt *W.* 94. do fehlt *WP;* dicke *FHRSP.* 99. ime fehlt *H.*

19100. alleſ uberz l. *FNRSP;* al fehlt *W.* 1. Do bat *N.* 3. mit rede fehlt *ME.* wol bute *F.* 4. reht fehlt *ME.* alſer ſelber *WNP.* 5. noch niemer *W.* 7. Yſ. *B.* 8. ouch *MWBNERS.* 9—14 fehlen *ME.* 14. in a. w. u. in a. e. *W,* in — an *BN.* 15. ſi im ouch *H.* 20. ſolde *FW* (er fehlt) *BNORSP.* 21. im *MERSP,* fehlt *BN.* 23—28 fehlen *ME.* 23. minnete in *HBNP.* 26. dar an ouch vl. *FNRS.* 29. do fehlt *FEP.* ſaz *FBNORS.* 30. gedanken *MFERSP.* 35. blûnde *WBP,* bluwende *O.* 36. ſiner ſinne *FB.* 40. vnd nam *F.* ſo ſw. *WN.* 42. ane ſi e dehein w. *ME.* 43. nam *F.*



und ie an die gedanke kam.
leitlîche sprach er wider sich:
»ich ungetriuwer, waz tuon ich?
ich weiz doch wârez alse den tôt,
mîn herze und mîn leben Îsôt,
an der ich hân geunsinnet,
diu enmeinet noch enminnet
niht dinges ûf der erden,
noch enkan ir niht gewerden
liep wan ich al eine,
und minne ich unde meine
ein leben, des si niht bestât:
ine weiz, waz mich verkêret hât.
waz hân ich mich genomen an,
ich triuwelôser Tristan!
ich minne zwô Isolde [481]
und hân die beide holde,
und ist mîn ander leben, Îsolt,
niwan einem Tristande holt.
diu eine wil dekeinen
Tristanden wan mich einen,
und wirbe ich ie genôte
nâch anderer Îsôte.
wê dir, sinnelôser man,
verirreter Tristan!
lâ disen blinden unsin,
tuo disen ungedanc hin.«
Hie mite kam er des willen wider,
minne unde muot leite er dernider,
den er der megede Îsôte truoc;
iedoch sô bôt er ir genuoc
sô süezer gebærde,
daz si alle die bewærde
sîner minne wânde hân.
dô was ez anders getân:
ez ergieng, alse ez solde.
Îsôt diu hete Isolde
Tristanden muoteshalp genomen.
Tristan was aber mit muote komen
wider an sîn erbeminne:
sîn herze und sîne sinne
die triben dô niwan ir altez leit.
doch begieng er sîne hôfscheit:
do er an der megede gesach
ir senelîchez ungemach,
daz sich daz üeben began,
dô leite er sînen flîz dar an,
daz er ir fröude bære:
er seite ir schœniu mære,
er sang ir, er schreip unde las;
und swaz ir kurzewîle was,
dâ zuo was er gedanchaft;
er leiste ir geselleschaft,
er kurzete ir die stunde
etswenne mit dem munde
und underwîlen mit der hant. [482]
Tristan er machete unde vant
an iegelîchem seitspil
leiche unde guoter noten vil,
die wol geminnet sint ie sît.
er vant ouch ze der selben zît
den edelen leich Tristanden,
den man in allen landen
sô lieben und sô werden hât,
die wîle und disiu werlt gestât.
ofte unde dicke ergieng ouch daz,
sô daz gesinde inein gesaz,
er unde Îsôt und Kâedîn,
der herzoge und diu herzogîn,
frouwen und barûne,
sô tihtete er schanzûne,
rundate und höfschiu liedelîn
und sang ie dîz refloit dar în:
›Îsôt ma drûe, Îsôt m'amie,

19144. an den gedanken *FWBP.* bekam *WN.* 47. ez waref *W.* 50. Div *M.* unm. noch unm. *F.* 51. Nil *E.* 52. öch *ME.* werden *WN.* 54. öch *ME.* 55. daz *FWNRSP.* 56. verirret *FNRS.* 57. wez *HWBNO.* 58. finnelofer *F.* 59—68 fehlen *ME.* 59. meine *F.* 62. eine *W.* 64. wen *F.* 67. wie dem *F*, wi dere *H.* 69 fehlt *P.* 70. dinen *ME.* vngedanke *WBNO*, —ken *FRSP.* 71. hie *ME.* 73. meide *MF.* 74. fo fehlt *ME.* 76. daz alle *FH.* 79. zegienc *W*, gienc *BORS.* 80. diu fehlt *F.* 81. triftran *F.* fenomen *ME.* 83. ereminne *W.* 85. niwan allef leit *FRSP.* 87. magede *M*, meide *F.* 93. er fanc vnd fchr. ir *ME*, er f. er fchr. *W*; vnd fehlt *RS*; vnd er laf *HW.* 95. Da *M.* 96. leiftet ir *FB.* 97. er kurzet ir *F.* 98. for allerbefte kunde *ME.* 99—224 fehlen *ME.*

19200. der machte *FNRS.* 3. fi im ie *H.* 4. ze fehlt *W.* 6. ellen *H.* 8 und fehlt *FBNO.* ftat *FBORSP.* 14. tihter *WOPRS.* 15. hvbfche *F.* 17. Ifoit *N.* ma ducie *B*, ma druwe *N*, madrüue *P*, mandrie *R*, madrie *S.*

en vûs ma mort, en vûs ma vie!«
und wande er daz sô gerne sanc,
sô was ir aller gedanc,
und wânden ie genôte,
er meinde ir Îsôte
und fröuten sich es sêre,
und aber nieman mêre
dan sîn geselle Kâedîn:
der fuorte in ûz, der fuorte in în
und sazte in zallen zîten
der swester an ir sîten.
diu was sîn ouch von herzen frô;
diu nam in aber ze handen dô
und wante danne ir flîz an in.
ir klâren ougen unde ir sin
diu spilten ûf in denne;
sô warf ouch eteswenne
der kranke magetlîche name
sîne kiusche und sîne schame
zem nacken von den ougen,
si leite im dicke untougen
ir hende in die sîne, [483]
als obe ez Kâedîne
ze liebe geschæhe.
swes aber sich der versæhe,
ir selber fröude lac dar an.
Diu maget diu wart sich wider den man
sô rehte lieplîch machende,
smierende unde lachende,
kallende unde kôsende,
smeichende unde lôsende,
biz daz sin aber enzunde,
daz er aber wider begunde
mit muote und mit gedanken
an sîner liebe wanken:
er zwîvelte an Îsolde,
ob er wolde oder enwolde
ouch tete es ime entriuwen nôt,
daz sîz im alsô suoze bôt.
er dâhte dicke wider sich:
»weder wil ich oder enwil ich?
ich wæne nein, ich wæne jâ.«
sô was aber diu stæte dâ:
»nein«, sprach si, »hêrre Tristan,
sich dîne triuwe an Îsôt an,
gedenke genôte
der getriuwen Îsôte,
diu nie fuoz von dir getrat.«
sus was er aber an der stat
von den gedanken genomen
und aber in solhen jâmer komen
durch Îsôte minne,
sînes herzen küniginne,
daz er gebærde unde site
sô gâr verwandelte dermite,
daz er an iegelîcher stete
niht anders niuwan trûren tete.
und swenne er aber zÎsote kam,
sîn rede mit ir ze handen nam,
daz er sîn selbes gâr vergaz
und siuftende allez bî ir saz;
sîn tougenlîchiu swære [484]
diu wart als offenbære,
daz al daz ingesinde jach,
sîn triure und sîn ungemach
daz wære durch Îsôte gâr.
si heten ouch entriuwen wâr:
Tristandes triure und sîn nôt
daz enwas niht anders wan Îsôt.
Îsôt diu was sîn ungeschiht,
und aber diu mitalle niht,
dâ sîz dâ vür erkanden,
diu mit den blanken handen:
ez was Îsôt la bêle,
niht diu von Arundêle.

19218. in vuf — in vuf *H*, enwf — enwf *F*, in vnf — in vnt *BO*, e vnt *N*, en uf *RS*. man mort *W*; der Vers fehlt *P*. 25. aber sin g. k. *ME*. 27. saten in *H*. 28. an di(e) siten *FWBRSP*, zu der s. *O*, bi de s. *N*. 29. ze herzen *F*. 30. si nam *ME*. 31. wande gar ir vl. *ME*. 33—48 fehlen *ME*. 33. diu fehlt *F*. danne *F*HBN*. 34. et(e)twanne *HBN*. 38. dicke tougen *WNOP*, d. vnd t. *BRS*. 44 di meit wart *F*(Di)*BNORS*; Div *H*. 47. kosunde *F*. 48. losunde *F*. 50. wider fehlt *ME*. 52. liebiv *W*. 53. He *N*. 54. weder — noch *F*. 56. do *MNE*. als *MFO*. erbot *ME*. 58. weder weder *M*. 63 und 64 fehlen *MNE*. 66. so was aber siner trôden mat *M*, s. w. a. sin truwe m. *E*; Sus *B*. 67—69 fehlen *ME*. 74. wen *F*, wan *BP*, dan *O*. truren fehlt *W*. 76. mit im *HW*. 78. sufzende *FBOP*. 79. heymeliche *O*, doitliche *N*, tugenliche *RS*. 81. allez *FORSP*. 85. truren *H*. 86. di enwas *FB*. 87. diu fehlt *WP*. 88. betalle *FRS*, diu fehlt *WOP*. 89. enkanden *F*.

si wândens aber alle dô.
sô wânde ouch Isôt selbe alsô
und wart verirret gâr dervan;
wan sich ensenete Tristan
dekein zît sô genôte
durch keine sîne Isôte,
si ensenete sich noch mê durch in.
Sus triben si zwei die stunde hin
mit ungemeinem leide.
si seneten sich beide
und heten jâmer under in zwein;
und gie der ungelîche inein.
ir minne unde ir meine
die wâren ungemeine:
si engiengen dô niht in dem trite
gemeiner liebe ein ander mite,
weder Tristan noch diu maget Isôt.
Tristan der wolte zeiner nôt
ein ander Isolde,
und Isôt diu enwolde
keinen anderen Tristanden,
diu mit den wîzen handen;
si minnete unde meinde in:
an im lac ir herze und ir sin,
sîn triure was ir ungemach;
und sôs in eteswenne sach
under ougen alsô blîchen [485]
und danne als inneclîchen
dar under siuften began,
sô sachs in inneclîchen an
und ersûfte sî danne mite.
nâch vil gesellecîichem site
truoc sî daz trûren mit im ie,
des sî doch lützel ane gie.
si twanc sîn leit sô sêre,
daz ez in an ir mêre
dan an im selben müete.
die liebe und die güete,
die si ime sô stæteclîche truoc,
die betrûrete er genuoc.
in erbarmete, daz sir sinne
sô verre an sîne minne
umbe niht hæte verlân
und ûf alsô verlornen wân
ir herze hæte an in geleit.
doch begieng er sîne höfscheit
und fleiz sich alle stunde,
sô er suozeste kunde,
mit gebærden und mit mæren,
daz ers ûz disen swæren
vil gerne hæte genomen.
nu was aber in die swære komen
ze verre und alze sêre,
und sô er sichs ie mêre
pînete unde nôte,
sô er die maget Isôte
von stunde ze stunde
ie mêre und mêre enzunde,
biz sî ze jungest dar an kam,
daz minne an ir den sige genam,
sô daz sim alse dicke
ir gebærde, ir rede, ir blicke
als inneclîche suoze erbôt,
daz er aber in sîne zwîvelnôt
zem dritten mâle geviel
und aber sînes herzen kiel
begunde in ungedanken [486]
fluoten unde wanken
und was dâ kleine wunder an;
wan weiz got diu lust, diu dem man
alle stunde und alle zît
lachende under ougen lît,

19293. Si *H.* 94. felber fo *FN.* 95. Si wart *N.* 98. decheine *F.* 99. mere *H*, nie *FO.*
19300 war ausgelassen und ist später eingefügt *W.* 1. mit einander under in *M*; Mit *E.* 4. der giench aber ungelich enein *ME.* 9. meyt *F.* 10. der fehlt *MERS.* 18. und fehlt *ME.* 19. fo *ME.* bleichen *FRSP.* 21. fufzen *FBOEP.* 23. fufte *M(E)*, fuftzede *BOEP.* fi fehlt *WEP.* 25. Drûch *N.* 26. daz *MORSEP.* 27. Si *ME.* 28. an ir ere *FRS.* 30. vnd fehlt *W.* 33. dafe ir *M*, daz ir *FH.* 36. und fehlt *ME.* ovt *F.* verloren *MN.* 37—552 fehlen in *ME*, dafür folgende 6 Verse: triftant doch wider fich felben (felb *E*) fprach. umbe fin wernde (felbef *E*) vngemach. triftant du molt iedoch leben. dv folt dir felbem (felber *E*) rat geben. wie dv din dinch gefetzeft. vnt dich def todef ergetzeft. Darauf folgt Ulrichs Fortsetzung, in *E* Heinrichs von Freiberg Fortsetzung. 38. hubfcheit *F.* 40. for *F.* 42. daz er fuf *F.* 44 waf fi aber *WNORSP*, wat id ab' *B.* 45. alfo fere *F*, alzo fere *N.* 47. benote *H.* 50. ie mere (2) *H.* 52. nam *FBNO.* 53 daz im *F*, daf im *H.* al *H*, alfo *W.* 60. vlevten *H*, vlueten *F*, vlûten *B*, flechten *RS*, flehen *O*, zeffen *N.* 62. den man *FHB.*

diu blendet ougen unde sin,
diu ziuhet ie daz herze hin.
Hie mügen die minnære
kiesen an dem mære,
daz man vil michels baz vertreit
durch verre minne ein verre leit,
dan daz man minne nâhe bî
und nâher minne âne sî.
jâ zwâre, als ichz erkennen kan,
vil lieber minne mag ein man
baz verre enbern und verre gern,
dan nâhe gern und nâhe enbern,
und kumet der verren lîhter abe,
dan er der nâhen sich enthabe.
hie verwar sich Tristan inne:
er gerte verrer minne
und leit durch die grôz ungemach,
die er weder hôrte noch ensach,
und enthabete sich der nâhen,
die sîn ougen dicke sâhen.
er gerte zallen stunden
der liehten, der blunden
Îsôte von Îrlanden
und flôch die wîzgehanden,
die stolzen maget von Karke.
er qual nâch jener starke
und zôch sich hie von dirre.
sus was er beider irre:
er wolde unde enwolde
Isolde unde Îsolde;
er flôch dise und suochte jene.
diu maget Îsôt diu hete ir sene,
ir triuwe und ir durnehtekeit
einvaltecliche an geleit:
si gerte des, der von ir zôch, [487]
und was den jagende, der si flôch.
daz was des schult, si was betrogen.
Tristan het ir sô vil gelogen
mit disen zwein handelungen
der ougen und der zungen,
daz si sînes herzen unde sîn
gewis und sicher wânde sîn,
und al der trügeheite,
die Tristan an si leite;
sô was ie daz diu volleist,
diu ir herze allermeist
an Tristandes liebe twanc,
daz er daz alsô gerne sanc:
»Îsôt ma drûe, Îsôt m'amie,
en vûs ma mort, en vûs ma vie!«
daz locte ir herze allez dar;
daz was, daz ir die liebe bar.
Die rede nam sî sich allez an
und gie dem fliehenden man
als innecliche suoze mite,
biz daz sin an dem vierden trite
der minne erzôch, dâ er si flôch,
und in zuo ir her wider zôch,
daz er sich aber dar bewac
und aber dô was naht unde tac
gedenkende unde trahtende
und angestlîchen ahtende
umbe sîn leben und umbe sich.
»ei,« dâhte er, hêrre, wie bin ich
mit liebe alsus verirret!
diz liep, daz mir sus wirret,
daz mir benimet lîp unde sin,
dâ von ich sus beswæret bin,
sol mir daz ûf der erden
iemer gesenftet werden,
daz muoz mit fremedem liebe wesen.
ich hân doch dicke daz gelesen
und weiz wol, daz ein trûtschaft
benimet der anderen ir kraft.
des Rînes flieze und sîn flôz [488]
der enist an keiner stat sô grôz,
man enmüge dervon gegiezen
mit einzelingen fliezen
sô vil, daz er sich gâr zerlât
und mæzlîche kraft hât.

19369. michel *HWORS*, michelſ die übrigen. 70. durch fehlt *F*. vnd v. l. *FRS*. 71. man fehlt *H*. 73. Ja *N*. ich *W*. 75. gern — enbern *F*. 76. enbern — gern *F*. 78. naher *WN*. 79. Hie *B*. verwarr *H*. 82. enhorte *HO*. ſach *WRSP*. 83. enhab. *FB*, enthabeten *W*. 84. ouge *W*. 89 ſtolze *FWNO*. 91. ie *W*. 98. an in *FNORSP*. 99. vor *H*.

19410. daz *H*. 13. ma duci *B*, ma druwe *N*, madruue *P*, mandrye *R*, madrye *S*. 14 enwſ *FRS*, in voſ *H*, ein vnſ *O*, e vnſ *N*, er vnſ *P*. 15. Dat *N*. 17. Die *H*, die *B*; der *WNOP*, dirre *F* (Dirre) *RS*. 20. vierde *F*. 21. enzoch *WRS*. 23. dar an b. *FRS*. 28. A *O*. 30. daz l. *HORSP*. 37. ein truſchaft *W*, entmitſchaft *F*. 39. gieze *F*. 42. einzelin *FN*. 44. merzliche *W*, mazeliche *H*.

sus wirt der michele Rîn
vil kûme ein kleinez rinnelîn.
kein fiur hât ouch sô grôze kraft,
ist man dar zuo gedanchaft,
man enmüges sô vil zesenden
mit einzelen brenden,
biz daz ez swache brinnet.
als ist dem, der dâ minnet,
der hât dem ein gelîchez spil:
er mag als ofte und alse vil
sîn gemüete zegiezen
mit einzelen fliezen,
sînen muot sô manegen enden
zeteilen und zesenden,
biz daz sîn dâ sô lützel wirt,
daz er mæzlîchen schaden birt.
als mag ez ouch mir wol ergân,
wil ich zeteilen und zelân
mîne minne und mîne meine
an maneger danne an eine;
gewende ich mîne sinne
mê danne an eine minne,
ich wirde lîhte dervan
ein triurelôser Tristan.
nu sol ich ez versuochen;
wil mîn gelücke ruochen,
so ist zît, daz ichs beginne:
wan diu triuwe und diu minne,
die ich ze mîner frouwen hân,
diu enmac mir niht ze staten gestân;
ich swende an ir lîp unde leben
und enmac mir keinen trôst geben
ze lîbe noch ze lebene.
ich lîde alze vergebene
disen kumber unde dise nôt. [489]
â süeze amîe, liebe Îsôt,
diz leben ist under uns beiden
alze sêre gescheiden.
ez enstât nu niht als wîlent ê,
dô wir ein wol, dô wir ein wê,
eine liebe und eine leide
gemeine truogen beide;
nu stât ez leider niht alsô:
nu bin ich trûric, ir sît frô;
sich senent mîne sinne
nâch iuwerre minne
und iuwer sinne senent sich,
ich wæne, mâzlîch umbe mich.
die fröude, diech durch iuch verbir,
owî, owî, die trîbet ir
als ofte, als iu gevellet.
ir sît dar zuo gesellet:
Marke, iuwer hêrre und ir, ir sît
heime unde gesellen alle zît;
sô bin ich fremede und eine.
ich wæne, ich wirde kleine
von iu getrœstet iemer
unde enkan doch niemer
mit mînem herzen von iu komen.
durch waz habt ir mich mir benomen,
und ir mîn alsô kleine gert
und mîn ouch iemer wol enbert?
â süeziu küniginne Îsôt,
mit wie vil maneger herzenôt
gât mir mîn leben mit iu hin,
und ich iu niht sô mære bin,
daz ir mich sît hætet besant
und etswaz umbe mîn leben erkant.
si mich besande? â, waz red ich:
nu wâ besande si mich
und wie befunde sî mîn leben?
ich bin doch nû vil lange ergeben
als ungewissen winden,
wie kunde man mich vinden? [490]
ine kan ez niht erdenken wie:
man suoche dâ, sô bin ich hie:
man suoche hie, sô bin ich dâ:

19445. Suſ *N*. 46. rinlin *F*, rivelin *W*. 49. geſenden *H*, zerſ. *WRS*. 50. eitelen *F*, einzegen *W*. 51. ſwacher *W*. 54. der m. *WB*. 55. zergiezen *FW*. 56. eitelen *F*, einzegen *W*, eitzelingen *R*, einlzlingen *S*. 59. ſi in ſo *F;* ſin ſo wenich *N*. 60. michelen ſch. *H*, merzl. *W*. 64. manigerre *W*. 68. triweloſer *FNORS*. 69. Nv *H*. 70. geluket *W*. 71. ich *W*. 73. vrundin *F*. 74. die mag *FWBN*. 76. dehein *W*. gegeben *WBRS*. 80. liebiu *W*, bele *NO*. 83. ez ſtat *FORS*. wilen *HBP*. 87. nu enſtat *HO*(Nu)*P*. 88. nu fehlt *F;* ich bin *F*. 90. iwer *F*, iuwer *W*. ſüzen m. *W*. 93. Die *F*. frômdiv *W*. 98. geſellet *F*.

19502. und ich enkan *FBN*. 4. dur daz hant *W*. mir fehlt *FOP*. 5. ſid ir *HBORSP*. min nu chl. *F*. 6 fehlt *F* (Raum freigelaſſen). 7. Ay *N*. 11. heret *H;* hetet ſit *F*, ſ. hetent *WOP*. 20. dort *F*.

wie vindet man mich oder wâ?
wâ man mich vinde? dâ ich bin:
diu lant enloufent niender hin;
sô bin ich in den landen,
dâ vinde man Tristanden.
jâ, der ez et begunde,
der suochte, unz er mich funde;
wan swer den varnden suochen wil,
dem enist dekein gewissez zil
an sîner suoche vür geleit,
wan er muoz sîne unmüezekeit
übel oder wol bewenden,
wil er dermite iht enden.
mîn frouwe, an der mîn leben lît,
weiz got, diu solte nâch mir sît
vil tougenlîche haben ersant
al Kurnewal und Engelant,
Franze und Normandie,
mîn lant ze Parmenîe,
oder swâ man seite mære,
daz ir friunt Tristan wære:
daz solte sider gâr sîn ersuocht,
und hæte sî mîn iht geruocht:
nu ruochet sî mîn kleine,
die ich minne und meine
mê danne sêle unde lîp.
durch sî mîde ich al ander wîp
und muoz ir selber ouch enbern.
ine mac von ir niht des gegern,
daz mir zer werlde solte geben
fröude unde frôlîchez leben.«

19522. wa *W.* 23. wie *F.* 24. div loufent nirgen h. *H.* 26. fvnde *FBNP.* 27. oht *F*, eht *HPRS*, eck' *B*, fehlt *NO.* 30. gewif *HP.* 32. der man mvze *F.* 35. Min *BN;* ein vr. *W.* min triwe *F*, min leben *OP.* 36. folde doch mich fit *F.* 37. han *FN.* 38. al fehlt *FBNRS.* 40. di lant *FRS.* permanie *H.* 43. fit *FN.* 45. min aber chl. *F.* 48. dur ti mitich alle *W.* 50. ich mach *W.* von ir def niht *F.* Nach 52 folgt in *FBNP:* ich alte in wnderlicher chlage. mine iare vnd mine tage; in *W* (von späterer Hand): nieman herren gelöben fol. wan ti fint aller vntrúwe vol. dar an gedenket fchône wip. vñ lant iu túre fin ïwern lip. ich ratez fchônen frôwen iuch. vil minncliche frowe vlivch. In *F* folgt Heinrichs Tristan, in *B* Ulrich, in *H* Ulrich, in *N* Ulrich, in *O* Heinrich, in *RS* die Episode „Tristan als Mönch“ (vgl. die Einleitung) und der Schluß von Ulrichs Tristan, in *P* ein Stück von Eilharts Tristan (vgl. Lichtenstein, Eilhart S. XVI), vorher 14 Zeilen von Ulrich.

Verzeichnis der Eigennamen.

Der handschriftlichen Überlieferung ist in dem nachfolgenden Verzeichnisse immer Rechnung getragen; da jedoch im Lesarten-Apparat die Varianten notiert sind (bei besonders häufigen Namen nur zu Anfang ihres Auftretens), so ist hier von einer Wiederholung Abstand genommen und sind nur einige Besonderheiten zusammengefaßt. Soweit die Namen im Reime Verwendung gefunden haben, sind die Reimwörter zugefügt und die vom Dichter überlieferte Betonung, falls sie nicht an sich selbstverständlich ist, charakterisiert.

Gottfried versieht gerne Personennamen mit Attributen; durch sie vertieft er den psychologischen Gehalt der Dichtung und gibt der Charakteristik einen festen Anhalt. Allerdings verwendet er auch eine Anzahl von Lieblingsworten bei verschiedenen Personen, so sælic (Artûs, Brangæne, Îsôt die Mutter und die Tochter, Rûal, Tristan, Floræte, aber niemals Marke), hövesch (Blanscheflûr, Brangæne, Îsôt, Kâedin, Kurvenal, Marke, Riwalin, Rûal, Tristan), ferner der (diu) guote, der (diu) werde usw. Aber er zeigt eine große Mannigfaltigkeit in Attributen, die der geschilderten Situation oder der Stimmung der charakterisierten Person entsprechen, besonders bei dem Helden des Gedichtes. Ferner gebraucht er andere Beiworte, die nur bestimmten Personen nach Art der stehenden Beiwörter beigelegt werden; so wird z. B. die Mutter Isolde mit Vorliebe diu wîse, diu listige, diu sinneriche, diu durnehtige genannt, die Tochter (die Heldin des Gedichtes) dagegen diu junge, diu liehte, diu schœne (la bêle), diu blunde, die Schwester Kaedins hat aus der Quelle ihr Attribut als blansche mains behalten (übersetzt 18961. 19290. 19388), Marke heißt besonders häufig der guote, Morold der starke, Rual der getriuwe, Floräte diu guote. Natürlich nehmen auch die Verwandtschaftsbezeichnungen einen breiten Raum ein; auch Brangäne nimmt daran teil, sie wird von der Königin Isot und von deren Tochter sehr häufig mit niftel angeredet. Unter den Liebkosungsbezeichnungen für Frauen treten besonders häufig Zusammensetzungen mit herze auf. So wird Brangäne herzeniftel 10376 von der Königin von Irland angeredet und 12150 von der jungen Isot, die Königin von ihrem Gatten Gurmun 9737 herzefrouwe und ebenso 12020 die junge Isot von Tristan; die Mutter nennt sie 9431 herzetohter, Tristan redet sie 15087 und 18259 herzekünigîn (der Dichter bezeugt seinen Anteil an den Liebenden 19270, indem er Isot sînes herzen küniginne nennt) und 18284 herzefriundîn an.

Die Ehrenbezeichnungen künec, künigîn (küniginne), herzoge, truhsæze werden selten zum Namen zugefügt, wohl aber für den Namen allein gesetzt. Die Anrede hêrre (hêr, mîn hêr) und frouwe (frou, mîn frou) wird allein oder mit dem Namen oder dem Titel nicht besonders häufig gesetzt und nur besonders offiziell, oder, wenn man fremd tun will. So wird Gurmun hêrre künec 10667. 11237. 11282 angeredet (11408 künec hêrre von Îrlant), Marke künec hêrre 6761. 15354. 15701. 17464, hêrre künec 10667; die Königin Isot ebenso frouwe künigîn 10505. 10888, und ihre Tochter wird von dem Truchsessen frou junge künigîn 9860 angeredet und später von Marke sogar frouwe künigîn 14036 (vgl. 16545), frou küniginne 15029 (im Versschluß), frou künigîn (im Versschluß) 14950. 15007. 15217. 15522; 15453 nennt sie der Bischof frouwe künigîn. Die gekürzte Form der Anrede hêr (Dativ und Akkusativ hêrn 3524. 14112. 14173. 14207) ist in der Verbindung mîn hêr die Form einer zwar offiziellen, aber mehr vertraulichen, oder geringschätzigen, oder einer persönliche Teilnahme verratenden Anrede; hêr steht meistens in der Senkung, dagegen 3524. 6265. 6433. 6465. 14112. 14173. 14207. 14773. 18495 in der Hebung; hêr mit dem Namen findet sich außerdem fast nur im Versschluß, nur 6265. 6465. 8529. 10668. 10687. 13951. 14833 bilden eine Ausnahme. Der Dichter selbst sagt 3524 von mînem hêrn Gurûne, mîn hêr Tristan steht 13258 (vgl. Zwierzina Zs.f.d.Alt. 45 [1901] S. 331 Anmerk.) und 14282. Die Vereinigung hêrre mîn hêr Tristan, womit Melot 14562 Tristan anredet, soll besonders herzlichen Nachdruck geben, und so auch in Isoldens Selbstgespräch 18522; dagegen kann 15477 Isolde den Bischof nur hêrre, hêr bischof (ohne mîn) anreden (s. die Lesarten). Die gekürzte Form frou ist viel seltener. Zu den oben schon zitierten Beispielen kommen noch aus dem Munde des Dichters selbst (seine Anteilnahme bezeichnend) 10781 mîn frou Brangæne, 4948 mîn frou Cassander, wozu dann noch 5230 mîne frouwen Floræten gezogen werden muß.

Die Personifikationen von Êre, Mâze, Minne u. a. sind nicht immer genau vom Substantivum zu unterscheiden; Gottfried bezeichnet sie nie durch frou; nur bei Minne ist durch Attribute wie lâgærîn, süenærinne, arzâtinne, gotinne u. m. a. die Personifikation mehrfach kenntlich gemacht (vgl. F. Piquet, L'originalité de Gottfried de Strasbourg [Lille 1905] S. 355).

---

hin wlder A. 18725 (: kastêle). von A. 19035 (:bêle). 19292 (:bêle). Ausruf: 18885 (: kastêle).

Aurôre; Aurôren tohter 8270.

Avalû; von A. 15802 (: Petitcriû); ûz Avalûn der feinen lant 15812; von Avalûn 15842 (: brûn).

Affricâ; geborn von A. (Gurmûn) 5887 (: dâ).

Bâbilôn; von der alten Bâbilône 3615 (: schône).

Biblîs; Biblîse ir herze brach 17196.

Blanscheflûr, Schwester Markes. Nominativ: 685. 719. 737. 811. 894. 909. 1164. 1330. 1358. 1359 (:amûr). 1449. 1816. 1832. 1847. Blanschefluor 1383 (: erfuor). 5403 (: fuor). — Genetiv: Blanschefliure 4186 (: âventiure). — Dativ: Blanschefliure (: âventiure) 793. 920. 4271. 4300. 4339. — Akkusativ: Blanscheflûr 631. 1580; Blanschefliure 956. 1608. (: âventiure). 1711. 1991. (: triure); Blanschefluoren 806 (: fuoren).

Blikêr von Steinahe 4690 (: mêr).

Brangæne. Nominativ: 9463. 10362. 10424. 10482. 10489. 10601. 10770. 10781. 10886. 11085. 11479. 11514. 11690. 12055. 12101. 12127. 12131. 12468. 12496. 12583. 12592. 12660. 12702. 12708. 12757. 12771. 12781. 12795. 12921. 12946. 12953. 12961. 13510. 13734. 13739. 13870. 14391. 14500. 14504. 14663. 14673. 14736. 14986. 15139. 15158. 16665. 16788. 18169. 18177. 18190. — Anrede: 9321. 9425. 9427. 10376. 10529. 11451. 12124. 12749. — Genetiv: Brangænen 13869. — Dativ: Brangænen 11450. 12484. 13728. 14151. 14155. — Akkusativ: Brangænen 10664. 11157. 11185. 12077. 12444. 12458. 12596. 12599. 12748. 12929. 12940. 16295. 16635. 18162.

Der Dativ und Akkusativ endigen in *F* auf —ne (vereinzelt auch in *HWNRSP*). Reimwörter: volmæne, spæne, seltsæne, wæne.

Britanje. Nominativ: daz lant daz ê Br. hiez 432. — Genetiv: 3095. 3832. — Dativ: 150. 3864. 5301. 5313. 5565. 7584. (: Ispanje). 18691. — Akkusativ: 3865.

Britûn. Genetiv: Britûnes 330. — Dativ: 3555 (: plectrûn). — Pluralis, Nominativ: Britûne 3523 (: Gurûne). die frechen Br. 5464 (:cumpanjûne). — Dativ: Britûnen 5570. — Akkusativ: Britûne 429. 5349. 5365. 5585 (: pavelûne).

Britûnoise, die Bewohner des Landes: 3678 (: Gâloise).

britûnsch. 152. 3588. 3625. 3689. 10741.

Develîn, Dublin (die stat ze D. 7697, die houbetstat 7403, in Îrlant 7629). — Dativ: Develîn 7511. 7697. 7989; Develîne 7403. 7629. 8287. 8575. 11945.

Reimwörter: în, schiffelîn (— lîne), latîn, schîne.

Dîdô. den leich von Dîdône 13351 (: schône); der seneden D. 17200 (: Sidône).

Dinîs, leiche — von San Dinîse 8066 (: wîse).

Doleise, ein Ländername. 18884. von D. 18842 (: reise).

Êlicôn, der Helikon. Êlicônes 4895 (: trônes). — Êlicône 4863 (: trône).

Engelant (Erklärung des Namens 422 ff., im Besitz Markes 435 ff.). Nominativ: 434. — Dativ: Engelant 528. 5881. 5958. 6271. 6373. 6469. 11413. 15774. 18691; Engelande 1495. — Akkusativ: Engelant 424. 5930. 11401. 19538; Engelanden 426 (nur in *H, MW* —de, die übrigen, auch *F*, —lant).

Reimwörter: hant, erkant, benant, genant, besant, ersant, gesant, gewant; schande.

engelois. in engeloiser wîse 8764.

Êre. Nominativ: 11776. Genetiv: der Êren 11766.

Êve (eva *FBRSP*). Nominativ: 17952. 17958. 18167. — Genetiv:

Êven 17938. 17965. — Dativ: Êven 17966. — Plur. Genetiv: Êven 17968. Partizip: geêvet 17966.

Gâles, Wales. von G. 428 (: mâles). 434. 16276.

gâlois 3689; Pluralis: gâloise 3625. 3677. Substantiv: ein G. 3511. Reimwörter: franzois, Parmenois; franzoise, Britûnoise.

Gâlotte, Bewohner von Gâles. Dativ: Gâlotten 16283. — Pluralis, Nominativ: Gâlotten 3676. — Reimwort: rotten.

Gandîn, ein edel barûn von Îrlant 13112f. Nominativ: 13112. 13139. 13212. 13222 (: gesîn) 13255. 13266. 13300. 13364. 13369. 13376 (: în) 13389. 13398 (: în). 13407. 13413. 13428. — Anrede: 13137 (: künegîn). 13416 (: sîn). — Genetiv: Gandînes 13141. — Dativ: Gandîne 13345 (Gandin *FWh*).

Gemuotheit, Beiname des Königs Gurmûn. 5886 (: seit). 7159 (: leit).

Gilân, herzoge ze Swâles 15775 und 16236. Nominativ: 15790. 15913. 15927. 15938. 15949. 15959. 16091. 16182. 16199. 16215. 16226. 16231. — Anrede: 16229. 16236. — Dativ: Gilâne 15775. 15796.

Reimwörter: gân, hân, getân, undertân; âne. Die Betonung ruht gewöhnlich auf â.

Grâlant. Grâlandes des schœnen 3585.

Gurmûn (gurmin *B*), König von Irland, s. 5883 ff., mit dem Beinamen Gemuotheit. Nominativ: 5886. 5892. 6444. 7159. 7208. 8489. 9705. 11402. — Genetiv: Gurmûnes 6010. 9708. — Dativ: Gurmûne 5934. — Akkusativ: Gurmûnen 5935.

Anrede: hêrre künec, einmal künec — hêrre von Îrlant 11408. — Die Betonung ruht auf der zweiten Silbe.

Gurûn. von mînem hêrn Gurûne 3524 (: Britûne).

Hagenouwe. diu nahtegal von H. 4777 (: leitefrouwe).

Hante, Landesname. von H. 18843. — Ausruf: schevelier H. 18883. Reimwort: Nante.

Hartman der Ouwære 4619.

Heinrîch. von Veldeken H. 4724 (: rederîch).

Hiudan, Tristans Jagdhund. (hutan *MWBE*). Nominativ: 16653. — Dativ: Hiudane 17255. — Akkusativ: Hiudanen 16663.

Die Betonung schwebt auf beiden Stammsilben.

Hiune, Bezeichnung für einen Riesen 4034 (: geliune).

Îberne, Irland 8818. Die Lesart der ältesten Hss. ze berne ist auf einen Schreibfehler der ersten Vorlage zeberne für ziberne zurückzuführen; die Varianten der jüngeren Hss. sind Konjekturen.

Îrlant (yrlant *MFWN*, jedoch wechselnd). Nominativ: Îrlant 8504. 8505. 13115. — Dativ: Îrlant 6332. 7105. 7210. 7395. 7629. 8307. 8467. 8733. 9568. 10165. 10554. 10892. 11215. 11378. 11408. 11529. 12535. 12809. 13111. 13135. 13201. 13310. 13395. 16008. 16340. 16545. 16783. 18975; Îrlande 5876. 5883. 5919. 5947. 6951. 7399. 8606. 8646. 8679. 11384. 13306; Îrlanden 5947. 5955. 6272. 6371. 6449. 7332. 8338. 9339. 16002. 19387. — Akkusativ: Îrlant 3770. 5984. 8245. 8282. 8574. 9519. 10432. 10573. 11177. 11590. 13309.

Reimwörter: hant, bekant, erkant, heilant, genant, serpant, gesant, vant, gewant; hande, benande, Tristande; handen, sanden, bestanden. — Die Betonung ruht häufiger auf der zweiten Silbe; bisweilen ruht der Akzent auf beiden Silben.

Îrlandære. Nominativ: 7113 (: swære). 11523 (: volgære). — Dativ: Îrlandæren 3700 (: mæren).

îrlandesch. vor der îrlandeschen diet 7895.

Îsolt, (die Hss. schreiben den Namen mit y, nur *M* bisweilen und *OS* immer mit i). Nominativ: Îsolt 130 (zweimal). 8214. 8265. 9610. 9867. 9940. 10982. 12946. 13078. 15647. 19121. 19161. — Anrede: Îsolt 13139 (ysot *F*). — Genetiv: Îsolde 15769. 16643 (in *M* beidemale ysote). — Dativ: Îsolde 8218. 10061. 10267. 10990. 11301. 11399. 11425. 12963. 13602 (ysote[n] *FBE*). 13645. 13661. 13675 (ysote[n] *FBE*). 13773. 13861 (ysote[n] *MwE*). 15328. 16274 (ysot *M*, ysoten *BE*). 16281. 16350 (ysote[n] *MFBNE*). 16644. 17671. 17729. 18099. 18121 (ysote[n] *MN*). 19180. 19253. — Akkusativ: Îsolde 8344. 9810. 9853. 10815. 11403 (ysote *F*). 12635. 13130. 13218. 13254. 13411. 14029. 15388. 15426. 15674. 16011. 17680. 18325. 18502. 19119. 19142. 19311. 19394 (zweimal) — Pluralis, Nominativ: Îsolde 18116. — Genetiv: Îsolde 17775. — Akkusativ: Îsolde 19159. — In *M* und einigen jüngeren Hss. stehen ganz vereinzelt schwache Deklinationsendungen.

Diese Namensform wird fast nur für die blonde Isolde, die Heldin des Gedichtes, verwendet; für ihre Mutter, die Gemahlin Gurmuns, nur 8218. 8344. 10990; für die weißhändige Schwester Kaedins 19119. 19121. 19253. 19394. — Reimwörter: golt, holt, solt; golde, holde, Môrolde, solde, wolde. — Die Betonung ruht auf der zweiten Silbe; nur 8214 und 10982 (wo der Name im Versschluß steht) auf beiden Silben.

Îsôt (nur *O* und *S* schreiben jsot, die übrigen ysot). Nominativ: Îsôt 6950. 7076. 7172. 7291. 7295 (2). 7821. 7977 (isot *F*). 8044. 8058. 8075. 8094. 8110. 8136. 8257 (isot *F*). 8260 (ysolt *H*). 8276. 8286. 8458. 8467. 8579. 9273. 9276. 9375. 9398. 9408. 9460. 9461. 9470. 9475. 9549. 9595. 9734. 9750. 9857. 9996. 10163. 10200. 10207. 10230. 10341. 10416. 10491. 10530. 10889. 10964. 10990 (ysolt *WP*). 11025. 11055. 11297. 11437. 11464. 11494 11502. 11511 (2). 11520. 11571. 11653. 11712. 11792 (ysolde *W*). 11819. 11840. 11962. 11989. 12032. 12110. 12130. 12362. 12404. 12421. 12440. 12484. 12494. 12503. 12563 (2 mal; ysote *H*). 12565. 12598. 12621. 12639. 12657. 12663. 12679. 12748. 12793. 12882. 12888. 12918. 12927. 12932. 12939. 13030. 13093. 13142 (ysolt *H*). 13246. 13366. 13401. 13435. 13727 (ysolde *F*). 13737. 13765. 13907. 13911. 13951. 14008. 14070. 14151. 14310 (ysote *F*). 14327. 14382. 14398. 14443. 14506. 14538. 14677. 14833. 14959. 15037. 15044. 15123. 15137. 15320 15323. 15473. 15538. 15554. 15569. 15574. 15590. 15607. 15616. 15626. 15677. 15734. 16298. 16337. 16407. 16444. 16522. 16627. 16781. 16808. 16814. 17322. 17576. 17632. 17752. 17830. 18112. 18282. 18334. 18356. 18362. 18366. 18440. 18472. 18519. 18530. 18713 (als blansche mains). 18960. 18976. 18991. 18992. 18994. 19004. 19006. 19009. 19015. 19024 19032. 19036. 19107. 19134. 19148. 19180. 19211. 19286. 19287. 19291. 19294. 19309. 19312. 19396. — Anrede: Îsôt 9170. 9357. 9431. 9654. 10066. 10143. 10196. 10203. 10206. 10233. 10336. 10444. 10883. 11596. 11709. 11968. 12007. 12020. 12153. 12895. 12922. 12926. 14410. 15102. 15432. 16545. 16591. 18258. 18270. 18288. 19217 (2). 19413 (2). 19480. 19507. — Genetiv: Îsôte 10341. 11489. 11724. 11940. 12408. 12429. 13153. 17809. 18533 (2 mal). 18974. 19018. 19264. 19269. 19387. — Dativ: Îsôte 8256. 8286. 8294. 8507. 9295. 9578. 11686. 11708. 11793. 12127. 12877. 12930. 13320. 13506. 14370. 14624. 15282. 16297. 16402. 16470. 16520. 16543. 17590. 17761. 17855. 18165. 18428. 18995. 19015. 19025. 19026. 19166. 19173. 19275. Îsôt 19202. — Akkusativ: Îsôte 7720. 7849. 8088. 9311. 9758. 9835. 9930 10893. 11473. 11506. 11895. 12171. 12559. 12931. 13224. 13295. 13407. 13442. 14326. 14491. 14642. 14650. 14689. 15086.



15859. 16800. 17302. 17502. 17718. 18350. 18375. 18379. 18996. 19007. 19008. 19010. 19022. 19027. 19029. 19048. 19062. 19102. 19222. 19283. 19298. 19348; Îsôt 14678. — Pluralis, Nominativ: Îsôte 9775. — Partizip: geîsôtet 19010. — In *BNOS* stehn wiederholt schwache Deklinationsformen, selten in *MW*.

Reimwörter: bôt, Melôt, nôt, rôt, tôt; Melôte, nôte, genôte, morgenrôte, tôte. — Die Betonung ruht vorwiegend auf der zweiten Silbe; steht der Name im Versschluß, so trägt er zwei Hebungen.

Îspanje, Spanien. ze Îsp. 7583 (: Britanje).

Iovelîn, Vater der Îsôt als blansche mains. 18715 (: herzogîn).

Kâedin li frains, Sohn Jovelins. Nominativ: 18714. 18742. 18774. 18811. 18839. 18861. 18877. 18899. 18920. 19092. 19211. 19225. — Genetiv: Kâedînes 18960. — Dativ: Kâedîne 19240. — Akkusativ: Kâedînen 18757. 18826.

Reimwörter: în, herzogîn, Rigolîn, sîn; sîne. — Die Betonung tragen die beiden langen Silben, 18757 und 18960 nur die zweite.

Camênen. Apollo und die C. 4869 (: Sirênen).

camênisch. der camênischen sinne 4889.

Kanâze. der armen K. 17194 (: Trâze).

Kanêl, Beiname Riwalins. Nominativ: 1645. 4341. 5192 (: kastêl). — Genetiv: Kanêles 5207. — Dativ: Kanêle 407. 4271. 4301 (: sêle).

Die Betonung ruht auf der zweiten Silbe (zweifelhaft ist 4341).

Kanêlengres, Beiname Riwalins (*MBE* riwalin). 321 (: des). 507. 700. 1142. 1644. 1679.

Kanoêl, Wohnsitz Riwalins. Dativ: Kanoêle 1645. 5276; Kanoêl 1641. 2153. — Akkusativ: Kanoêl 5205.

Reimwort ist stets kastêl[e]. Die Betonung ruht auf der ersten und dritten Silbe.

Karke, Schloß Jovelins. Nominativ: 18728. 19014. — Ausruf 18885. — Dativ: 18805. 18820. 18831. 18853. 18929. 19389.

Reimwörter: starke, marke.

Karl. mit Karles lôte gelten 275.

Karliûn. Dativ: Karliûne 15535. 15637; Karliûn 15561. 15770.

Reimwörter: barûne, cumpanjûn. Die erste und dritte Silbe sind betont.

Karsie, Gemahlin Jovelins. 18717. (: Parmenîe).

Cassander. 4948 (: ânder). 4970 (: ander).

Corinêis. vor C. jâren 16695.

Kriechenlant. ze Kr. 8280.

kriechisch. mit kriechischen borten 4695.

Krist. der genædige Kr. 15549. der vil tugenthafte Kr. 15739. — wizze Krist 10444. 13445. Reimwort: ist.

Kurnewal, Erbland Markes. Nominativ: 425. 4466. 12575; Kurnewâle 3830. — Dativ: Kurnewal 5172. 5881. 6373. 6469; Kurnewâle 421. 473. 530. 1495. 2467. 2759. 3826. 3836. 3874. 4486. 5641. 5661. 5804. 5873. 5958. 6013. 6035. 6210. 6597. 7213. 7896. 8229. 8546. 8607. 8639. 9656. 10099. 10138. 10554. 10579. 11153. 11177. 11398. 11413. 11522. 11590. 12416. 13109. 13134. 13381. 17142. 18432. 19012. — Akkusativ: Kurnewal 424. 4447. 4497. 5930. 19538.

Reimwörter: Rûal; mâle, strâle, quâle, Rûâle. — Die Betonung ruht auf der ersten und dritten Silbe, nur 425. 4466 und 1495 allein auf der dritten (Auftakt und erste Hebung).

Kurnewalois. edeler künec K. 3354 (: rois).

kurnewalsch. von kurnewalscher diete 7221.

Kurvenal, Tristans Erzieher (vgl. 2257). Nominativ: 2263. 2309. 2332. 2349. 5745. 5855. 7337. 8719. 8766. 9644. 10703. 10717. 10769. 10783. 17696. — Anrede: 7438. 10742. — Genetiv: Kurvenâles 7503. — Dativ: Kurvenâle 5267; Kurvenâlen 7340. — Akkusativ: Kurve-

nâlen 2338. 7436. 9642. 16658 (: Rûâlen) 16778. 17686.

Die Betonung ruht auf der ersten und dritten Silbe; die ersten zwei Silben stehn im Auftakt: 10742. 10769; 2338. 5745. 7436.

Latîn(e), Die lateinische Sprache. 3690. 7990. 11953. 17365 (der Vogelsang); Adjektiv: 159. —

latînsche leichnotelîn 3626.

Lohnois, Riwalins Geburtsland. 325 (: gewis).

Lohnoisære. 324 (: wære).

Lunders. ze L. zEngelant. 15306. 15313.

Lût. ûz der stat ze L. 3679 (: sambiût). 8072.

Marjodô, Markes Truchseß. Nominativ: 13469. 13641. 13858. 14211. 14279. 15077. 15691. 16320. — Dativ: 15105. — Akkusativ: 14233.

Steht nur im Versschluß mit Reim auf dô, sô, alsô.

Marjodoc, Nebenform des vorigen. 13541. 13563.

Marke, König von Kurnewal. Nominativ: 421. 475. 483. 502. 523. 606. 625. 654. 1127. 1153. 3235. 3260. 3349. 3363. 3375. 3381. 3401. 3403. 3408. 3412. 3449. 3504 3574. 3646. 3687. 3838. 3896. 4014. 4153. 4163. 4219. 4262. 4282. 4289. 4321. 4444. 5017. 5031. 6066. 6246. 6525. 6552. 6582. 6603. 7123. 7375. 8230. 8362. 8437. 8509. 8539. 11464. 12536. 12543. 12548. 12591. 12599. 13150. 13189. 13253. 13657. 13677. 13703. 13848. 13908. 14014. 14031. 14279. 14348. 14771. 14850. 14920. 14936. 14940. 14957. 14970. 15134. 15137. 15145. 15149. 15209. 15271. 15320. 15325. 15329. 15569. 15624. 16308. 16503. 16626. 17281. 17327. 17459. 17495. 17538. 17552. 17652. 17711. 17716. 17727. 18107. 18250. 19497. — Anrede: 4492. 6345 (beidemale künec M. im Versanfang). — Genetiv: Markes (vereinzelt in *F* und in einigen jüngeren Hss. Marken und Marke) 497. 522. 558. 1117. 2759. 5671. 6059. 8355. 8582. 8746. 10685. 11381. 12588. 13120. 13180. 13184. 13532. 13539. 14315. 16794. 17697. — Dativ: Marke (in *M*, auch in *F* und in einigen jüngeren Hss. Marken) 442. 500. 675. 1119. 1565. 4073. 5648. 5878. 6028. 7355. 8356. 10559. 12447. 12522. 12533. 12581. 12680. 12708. 13006. 13419. 13443. 14633. 14788. 15756. 16413. 16455. 16680. 16682. 17750. 18545: Marken (in *F* Marke, z. T. auch in *W*) 3455. 6344. 13720. 14204. 14276. 15115. 17594. — Akkusativ: Marken (in *F* mehrfach Marke, je einmal auch in *H* und *W*) 4012. 5116. 8383. 8462. 13130. 14264. 14588. 15630. 17313. 17811 18425. — Pluralis, Genetiv: Marke 17775 (in *FBN* Marken).

Reimwörter: barke und starke.

Mâze. 10929.

Melôt petit von Aquitân. Nominativ: 14244. 14274. 14279. 14514. 14526. 14587. 14595. 14936. 14938. 15077. 15138. 15150. 16322. — Dativ: Melôte 14369. 14602. 14633. 14930. 15104. — Akkusativ: Melôten 15147.

Reimwörter: bôt, Îsôt; genôte, Îsôte. Die Betonung des Nominativs ruht fünfmal auf der ersten Silbe, sonst auf der zweiten.

Minne. Nominativ: 4807 (diu gotinne M.) 10900. 10955. 11715. 11725. 11763. 11769. 11773. 11818. 11881. 11912. 11924. 11934. 12167. 12168. 12180. 12284. 12304. 13009. 17442. 17468. 17540. 17597. 17598. — Genetiv: Minnen 11989. 12202. 12316. 13043. 16703. 17005. 17009. 17033. 17468. — Dativ: Minne 16727 (der gotinne). 17226 (beidemale im Reim auf inne).

Morgân, Herzog in Britanje. Nominativ: 332 (li duc M.) 361. 369. 393. 1376. 1585. 1838. 4341. 5316. 5360. 5367. 5383. 5390. 5449. — Genetiv: Morgânes 1887. 2030. 5106. 5463. 5481. 5560. — Dativ: Morgâne (in *FW* und in einigen jüngeren Hss. Morganen oder Morgan)

4516. 4521. 4527. 4542. 4545. 5141. 5171. 5181. 5552. 5664. 5787. 5841. 5849. 5856. 18669; Rûalt 3793 (dan R.). 3854. — Genetiv: Rûâles 4118. 5733. 18619. 18674. 18787. — Dativ: Rûâle 3825. 4345. 4531. 5556. 5642. 5648. 5735. 5803. 7474. — Akkusativ: Rûâlen 4095. 5092. 16657.

Reimwörter: lêal, sal, Kurnewal; ribalt, gewalt; mâle, Kurnewâle; Kurvenâlen.

Die Betonung ruht zwar vorwiegend auf der zweiten Silbe (in Rûalt immer), aber doch elfmal auch auf der ersten und einigemale auf beiden Silben schwebend.

Rugier von Doleise, Feind Jovelins. 18842. 18878. 18900.

Sahsen. die S. von Gâles 428.

Salerne. ze S. 7334. hin wider S. 7385.

Sanze, der wälsche Heilige San Dde (s. San Marte in Paul u. Braunes Beitr. IX. 145). 8066.

Sarrazîn. von Sarrazînen 2535 (: bortelînen).

sarrazînisch. 2962.

Schampânje. wider Sch. 18451 (: Almânje).

Schotten. 3701.

Setmunt, der Septimer (s. O. Jänicke, Zs. f. d. Phil. II [1870] 184. Euling, die Jacobsbrüder = Fr. Vogt, Germ. Abh. Nro. XVI S. 126). 12220.

Sidôn. von Sidône 17199 (: Dîdône).

Sirênen und Syrenen. Nominativ: 4870 (: Camênen). — Genetiv: 8115. — Dativ: 8091.

Spanjenlant. in Sp. 6664.

Steinahe. von St. Blikêr 4690.

Swâles, Land Gilans. Nominativ: 15928. — Dativ: 15922. 16209. — Akkusativ: 15774.

Reimwort: mâles.

Tantris, Versteckname Tristans. Nominativ: 7791. 9476. 10103. 10111. 10151. 10153. 10818. — Anrede: 7792. 7803. 7844. 8205. 9513. 9563. 9591. — Akkusativ: Tantris 10125. 10607. 10621. 10626; Tantrîsen. 10156. — Zerlegung des Namens in seine zwei Silben 10622. 10623. 10625.

Reimwörter: Tris, gewis. Die Betonung ruht siebenmal auf der ersten, fünfmal auf der zweiten und sechsmal auf beiden Silben.

Tenemarke. ze T. 3799 (: starke).

Tenen, die Bewohner von Dänemark. 3701 (: senen).

Thamîse, Ortsname (Themse). in Th. 8072. von Th. 15352. 15430.

Reimwörter: grîse, prîse, wîse.

Thômas von Britanje 150. 326.

Die Betonung trägt einmal die erste und einmal die zweite Silbe.

Tintajoêl, die Burg Markes (*MBREP* schreiben vorwiegend —jol, *NOS* —jole, *HW* —joel, *F* zuerst —joel, später häufiger —jol). Nominativ: Tintajoêl 3156. 3157. 3876. 4480. — Ausruf: 3158. — Dativ: Tintajoêle 476. 1139. 2723. 3827. 3879. 19014; Tintajoêl 539. 6022. 16291.

Reimwörter: kastêl; Arundêle.

Tintarides, Helena. 8271.

Tîre. diu küniginne von T. 17199.

Tispê. de la cûrtoise T. 3614 (: als ê).

Trâze. Villîse von T. 17193 (: Kanâze).

Tristan (tristran und vereinzelt tristrant *MFwn*, bisweilen auch in *W*, tristan die übrigen, vereinzelt auch *F*). Nominativ: 130 (2 mal). 1999. 2000. 2001. 2020. 2024 (cristan *S*). 2141. 2157. 2179. 2218. 2226. 2246. 2256. 2269. 2308. 2317. 2330. 2345. 2480. 2481. 2651. 2682. 2690. 2724. 2729. 2732. 2771. 2783. 2791. 2821. 2841. 2861. 2919. 2933. 2968. 2996. 3041. 3076. 3089. 3134 (2 mal). 3147. 3166. 3208. 3238. 3279. 3322. 3350. 3351. 3361 (2 mal). 3370. 3377. 3392. 3402. 3414. 3425. 3449. 3462. 3480. 3484. 3512. 3534. 3543. 3561. 3582. 3611. 3644. 3659. 3804. 3835. 3909. 3934. 3950. 3991. 4016. 4054. 4064. 4071. 4107. 4108. 4126. 4136. 4144. 4168. 4208. 4251. 4264. 4347. 4360. 4398. 4499. 4518. 4521. 4530. 4541. 4545. 4551.

Druck von Julius Abel, Greifswald.

